iesvavener Uan

Berlag Langgaffe 21. "Tagblutt-haus". Schalter-halle geiffnet bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Fernibrecher-Ruf: "Tagbiett-hand" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger in einheitlicher Gadisen; 30 Big. in davon abweichender Schundsübrung, jewie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big. fix alle casimortigen Angeigen; 1 TM. für lofale Pettamen; 2 RM. für andsakritige Reftlamen, Eange, dalbe, brittet und vertel Seiten, danftlaufend, nach einderer Vereichung, — Bei wiederholter Aufnahme umveränderter Angeigen in turgen Zwiidenräumen entsprechender Rabatt.

Bor bie Anfnahme ben Angeigen an vorgrichriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen

Mr. 593.

Wiesbaden, Mittwoch, 21. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Begugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big monatlig, IR. 2.— viertelidbriich burch ben Berlag Annganie 21. abne Bringeriodn. IR. 3.— viertelisbriich durch alle beutiden Toltanibalten. ausschließlich Befreigetb. — Begugs-Bestellungen nehmen anherbens entgegem in Biesbaben bie Invejafrele Bis-marching 28, fotwe die 118 Unsgabestellu in allen Teilen ber Glabt; in Biesbaben bie Breigheit bie bortigen 23 Lus-gabeitellen und in den Benachderten Landorten und im Kheingan die betreffenden Tagblatts-Tebger.

Mugeigen-Munahmer Gar bie Abend-Ausgabe bis 15 libr mitrags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr nachmittags.

Das Buwachstenergefeh in der Kommistionsfassung. Bon Oberbürgermeifter Cuno-Sagen, Dt. b. R.

Die am 14. Dezember beendete dritte Rommiffiones Lejung des Gejegentwurfs über die Buwachsfteuer hat grundfähliche Einderungen an den bor ber Bertagung gefaßten Beichlüffen der Kommiffion nicht getracht. Die Arbeit der Rommiffion bestand wefentlich in einer befferen Musführung einzelner Beftimmungen. einzelnen Stellen murbe auch berjucht, Barten und Unbilligfeiten au beseitigen.

Die Befreiungsborichrift in § 1, wonach Steuer nicht erhoben wird, wenn der Erwerbspreis bei bebauten Grundstüden 20 000 Dt., bei unbebauten 5000 Mart nicht überfteigt und ber Beraugerer, fein Chegatte ober Auftraggeber im letten Jahre nicht mehr als 2000 M. Einfommen hat, auch nicht gewerbs: magiger Grundftudehandler ift, wurde baburch ermeitert, daß die frühere Grenze bei einer Wertfteiges rung bon 50 Bros. fallen gelaffen murde,

Singugefügt murbe eine Befreiung bon ber Steuer bei Hustaufch bon Felbesteilen zwifchen angrengenden Bergwerfen und bei der Bereinigung mehrerer Bergmerfe jum Bwed der befferen bergtaulichen Mus-

mugung. Bur die Feftftellung des Breifes und Bertes murben einzelne nahere Bestimmungen gegeben, 3. B. foll pom Breise der Wert der Erzeugnisse des Grundstuds, folange fie mit dem Boden gufammenhängen, femie ber Majdunen, auch foweit fie gu den wejentlichen Beftandjeilen des Grundftiide gehoren, in Mbaug fommen,

Bei Erwerb in ber Bwangeberfteigerung wurde die Bestimmung gestrichen, daß statt des Meist-gebots der Wert treten soll, wenn er höber ist. Man überzeugte sich, daß die gestrichene Bestimmung dazu fiffren murbe, daß der arme Gubhaftat gu einer boberen Steuer verpflichtet wurde, wahrend ber Erfteber, ber gu einem niedrigen Preise erwerben fonnte, begünftigt mürbe.

Bon besonderer Bichtigfeit für die Grund . be fiter find die Bestimmungen über Singurednung. Den Aufwendungen fur Bauten werden bingugefügt "bergmannifche Berfuchs- und Ausrichtungsarbeiten".

Wichtig für Baugemerbetreibende ift die Anderung, daß fie, wenn fie bei bem Bau eigene Arbeit geleiftet haben, ftatt 5 Progent 10 Brogent Buidlag gu bent Betrag ber Aufwendungen rechnen durfen,

Beibehalten murbe leiber die Beftimmung, dag die Bauten, wenn ihr Wert angerechnet werden foll, noch porhanden fein muffen. Das trifft ben Sandwerfer

hart, ber vielleicht zuerst in dem gefauften Hause eine Werffiatte einrichtet, bann baraus einen Laben gemacht hat. Erftere Aufwendung fann er nicht anrechnen.

Bir bie Terraingefellichaften wertvoll ist die Borschrift, daß sie zu ihren Aufwendungen für Straßen uhm. 4 Prozent Zinsen für 10 Jahre rechnen dürfen, dafür sallen allerdings die 2 Prozent jährliche Anrechnung aus § 20, Abs. 3 für diese Auswendungen fort. Allerdings für landwirtschaftlich benugte Grundftude ift die Freiheit gewahrt, ftatt der gehnmal 4 Brogent Binjen die 21/2 Progent auf die gange Befitgeit angurechnen. Man hatte wohl ber Terrainipefulation auch bier wie bei § 15 eine langere Frift als 10 Jahre, 15 Jahre, geben fonnen. Jeftgeftellt murde, dag, wenn bei langerem Befit ftatt bes Erwerbspreifes der Bert am 1. Januar 1885 maßgebend ift, der fteuerpflichtige Zeitraum feit diefer Zeit rechnet. Wenn der Befiber einen höheren Erwerbspreis nachweisen fann, mag es fid auch um einen bei einem ftenerfreien Borgang bor bem 1. Januar 1885 gegablten Breis handeln, fo tritt biefer an die Stelle bes Wertes.

Berner murde festgeftellt, dag, wenn ber Wert am Januar 1885 maßgebend ift, die 3 Prozent des § 15, Abf. 2 nicht von biefem Wert, fondern nur bon bem wirflich gezahlten Erwerbspreise berechnet werden dürfen.

Deutsches Reich.

* Parlamentsmildigfeit. Richt ohne Reiz ift es, in ber ultramontanen "Schlef. Bollszig." folgende Außerungen über ben Riebergang bes Parlamentarismus zu lefen: "Es berricht eine Parfamentsmitbigfeit bei allen Parteien, Die vielen "Bahlreben", bas ewige perfonliche Stretten erwedt feine Begeifterung, feine Arbeitsfreudigfeit. Gine Rege neration ber Barielen ober neues Blut in ben Barteien ift bringend gu munichen, Welch einen Unterfchieb bictet ber beutsche Reichstag bar, wie er 1880 war und wie er beute ift. In biefem Unterschied fann man feinen Riebergang am beutlichften ertennen. Gewiß bat bas Benfrum füchtige und bemabrte Rrafte in Sulle und Gille; boch bamals fagen noch in feinen Reihen eine Ungahl Manner, wie fie niemals wieber fich in ihm gufammengefunden haben. Ferner aber hat auch beute noch jebe Bartel tüchtige "Spezialiften" in ihren Reihen, aber bie uniberfalen Geifter mangeln, Die es berfteben, Die Debatten auf Die Sobe aus ben Riederungen gu führen, Die über bas Detail ber wirticaftlichen Fragen Die ibeellen 3mede nicht aus bem Muge berlieren; fie werben immer feltener. Go febr ein rein parlamentarifches Regime für Deutschland abzulehnen ift, so sehr ist es zu wünschen, bak ber beutsche Reichstag burch sein geistiges Gewicht ber wichtigste Faktor im Berfassungsleben wird."

* Die Wahrheit aus bem Munbe bes herrn v. Olbenburg. Der Reichstagsabgeordnete b. Dibenburg-Janufchau bat am Freitag in Dangig in ber Generalberfammlung ber

westpreugifden Konfervativen nach ber "Rreuggig." erflart: "Die Freifinnigen erachten wir mit ber Gogialbemofratie gleich. Bei ben Rationalliberalen miffen wir einen Unteridied machen. Geben fie eine Berpflichtung ein, bei Stichmablen für ben Konfervativen gu ftimmen, bann werben ble Ronfervatiben ebenfo handeln, tun fie bies nicht, bann fteben wir mit Gewehr bei Gug."

* Bur neueren Dienftammeifung für höhere Lehranftalten. Die neue Dienstanweifung an Direftoren und Behrer ber boberen Behranftalten Breugens, Die in biefen Tagen ausgegeben worben ift, zeigt u. a. noch folgende Renerungen: Scheltworte, Die bas Chrgefühl ber Schuler berleten, find ju bermeiben. Rörperliche Buchtigungen find auf außerorbenuiche Salle und auf bie unteren Rlaffen gu befdranten. Das Bitieren eines Schulers in bie Bobnung bes Lehrers ift berboten. Die Urteile fiber Fleiß, Aufmeilfamteit und Betragen follen nicht burch Brabitate ausgebrudt, fonbern ausführlicher umichrieben werden. Betreffe ber Bewegungsfreiheit in ben Baufen wird bestimmt, bag jebe Bewegungefreiheit, bie mit guter Sitte und ber Ordnung bes Schulbetriebes bereinbar ift, geftattet ift.

* Wie in Oftelbien bie Bermaltung geführt wird, fehrt ein neuer Beitrag, ben bie "Ronigob, Sari. Big." mitteilt: Der Kreistag bes Kreifes Ind bat beichloffen, bem Buchbrudereibesiter Auschwit, bem herausgeber bes "Lyder Tageblatte", bas bom 1. Januar als entschieden nationals liberale Tageszeitung ericheinen wird, ben Drud bes Rreis. blattes jum 1. Juli 1911 gu fündigen und ibn ber Mafuriichen Druderei gu übertragen, in beren Berlag bie fonfer-

rative "Lyder Zeitung" ericheint. * Bur Fleifchnot. Gur bie Gefcaftsangehörigen ber optifchen Werffiatte bon Rarl Beig in Jena wird auf Unregung bes Arbeiterausichuffes ber gemeinfame Begug bon frijchgeschlachtetem Gleifch aus Danemart organifiert. Die erften 5000 Pfund beften Odfen und Farfenfleifches find bereits in Ropenhagen bestellt und werben vorausficilich in ben nachften Tagen eintreffen. Das Fleisch wirb für 63 bis 70 Pf. bas Pfund an bie Geidafteangehörigen ber Firma abgegeben werben tonnen. Dit Rudficht auf bie übermäßig hoben Bleifchpreife gerabe in ber Giabt Jena foll ber Begug bon banifchem Fleifch gu einer bouernben Ginrichtung gemacht werben, fo lange ein Beburinis bafür

* Die Anfiedlungstommiffion fur Westpreußen und Bofen wird Mitte nachsten Monats unter bem Borfit ihres Brafibenten Dr. Gramfd ju einer zweitägigen Gigung in Bofen gufammentreten. In biefer Gipung foll, wie berlautet, auch über bie Unmenbung bes Enteignungsgefenes beraten werben, In ber Gining werben auch bie Oberprafibenten bon Bofen und Beftpreußen fowie mehrere Minifterialbireftoren und Minifterialrate teilnehmen.

Beitungspropaganba auf ber Rangel. In 3bach bei St. Blaffen (Schwarzwalb) war am 4. Dezember Quartaleprodigt, wobei ber bortige fatholifche Pfarrvermefer 3. Lahner von ber Rangel u. a. auch Boriefungen aus zwei Bentrumsblattern, bem "Babifchen Beobachter" und ber

Jenilleton.

Madibrud verboten.)

Meihnachten bei den Germanen.

Non Ernft Widmann.

Schon bie Relten und Germanen betrachteten bie Beihnachtszeit als eine Festzeit. Die Germanen felerten gur Bintersonnenwenbe ihr Julieft. Es war ber Umfehr bes feurigen Sommenrades gewidmet und umfaßte die "3wolf Rachte", bom 25. Dezember bis 6. Januar reichend. Weihnachten felbft bieß bie "Mutternacht" (Modranight) bei ben Angelfachfen. Man nahm an, bag in ihnen bas neue Jahr geboren werbe, und ber alte Boltaglauben meint, in biefen amolf Tagen feien finnbilblich bie gwolf Monate bes tommenben Jahres vorgeftellt, welche mit ihrem Better je einem ber swolf Zag entiprachen, b. b. "ber Ralender werbe jest gemacht", bat baber feinen Urfprung. Die altefte norbifche Mpthe lagt in Diefer Belt Boban ober Dbin, ben bochften Gott felbft (nach einigen Trabitionen bis babin ichlafenb), aus feiner Bolfenberge hervorbrechen, und mit feinem Göttergefolge ber Geliebten, ber Göttin Frigg, im Sturme nachjagen, Die er gu feiner Gemablin freien will, und mit welcher er bann in ben zweiten "swölf Rachten", im Mat, feine Sochzeit feiert. Es ift bie wiebererwachenbe Ratur felbit, welche hier perfonifigiert ift im Sinblid auf die bevorftebenbe Bett bes Friihlings, wo neues Leben, bie fünftige Fruchtbarfeit ber Erbe, Freude und Bohlbehagen ben Tob und bie Ralte ber friedlichen Bintermachte berbrangen werben. Spater trat bas Geft von Freb ober Frebr, bem Obins-Sohne, bem Gotte bes Fruhjahrs, ber Sonne und ber Fruchtbarteit, an bie Stelle ber Trabition bon Obin felbft, nachbem fich bie urfprüngliche einfachere Dinihe und thr Berfonenfrets immer weiter und reicher ausgebilbet hatten. Die Sage bon ber fturmifden Brautwerbung trat jurud, bie Gotter wandelten in friebfertigerer Beife auf ber Erbe und mifchten fich unter bie Menfchen. Die Ber-

bung um bie Götter aber blieb. Aber es war nun Gerba, Die fich bem Frehr "nach brei Rachten", worunter man bie bret Bintermonate ju berfiehen bat, berhieß, und beren Ber-mablung nun auf Balburgistag sigtifinden follte. Die Bedeutung, bag mit ber rudgewenbeten Sonnenwenbe bie Bürgichaft (Berbas Beriobung) gegeben war für Rudlehr

ber golbenen Frühlingszeit, blieb alfo bestehen. Frent (ober auch Fro), ber freie und frobe Gott bes Lichtes, wollte, bag in ber ihm geweihten Festgeit überall Frieden, Freude herriche, und fo gogen herolbe im Lande herum, breiwöchentlichen Juffrieden zu gebiefen. Den Giefangenen nahm man für biefe Beit bie Feffeln ab. "Friebe

Diefe Beit wurde bann eröffnet burch ein feierliches Opfer um Frieden und Fruchtbatfeit. - Dann murbe bas Juffeuer angegundet. In allen Saushaltungen wurbe bas alte Berbfeuer forgfattig gelofcht. Man gog hinaus und entgundete auf folgende Art bas neue heilige Gener. Auf einen Baumpfahl war ein Rab mit neun Speichen befeftigt, mit Strob umwidelt, bas Sombol ber Sonnenicheibe. Dan brebte basfelbe burch eine Borrichtung mit Striden jo lange beftig bin und fer, bis feine Are, bie in ben Stamm eingelaffen war, burch biefe beftige Reibung gu glüben und gu brennen begann. Unter Inbelruf ichichtete man nun Sols und Strob au Sauf um ben Baum, beffen Afche auf bie Belber gefirent wurde, und gundete an biefem Feuer Fadeln an, mit welchen nach Saufe febrend, man bas Berbfeuer nen entgünbete. Sier fpielt ber "Julblod" feine Rolle, ein flarfer Solgblod, ben man nicht ju Enbe abbrennen ließ, fonbern bas Jahr über vermahrte, weil er fegenspenbenbe Rraft be-Und jest erglangten welthin freudige Lichter. In ber Salle ftrahlten Fadeln und Lampen, und bem Bieb im Stalle felbft wurde fiber ber Arippe fein Lichtlein angegundet, wie eine Berheifung ber Lichtzeit, mo es wieber braugen auf ber blumigen Biefe feine Rahrung werde fuchen tonnen; ein Gebrauch, ber fich heute noch vielfach bei und erhalten bat. Wie man jum Frühlingsfest "Maibaume" pflanzte, fo pflanzte man wohl seht schon die immergrine Tanne por die Saufer und bebing fie mit bunten Banbern,

In ber feftlich erleuchteten Salle aber war jedem Frembling bon bem Birte gaftfreier Empfang ficher. In manchen Begenben tamen bie Rachbarn gufammen gur Feier, nicht mit leeren Sanben, fonbern nach Bermogen Gefchente an Rahrungsmitteln und jum Geft bienlichen Gegenftanben berbeitragenb. Anbere Geschenfe murben bon beirateluftigen jungen Mannern ihrer Musermablten gefpenbet: mit Golbblech befeste, mit Apfeln, worunter fich wohl auch manch anbere Gabe bergen mochte, gefüllte runbe @ Schalen, Wepelrot genannt, welche ihnen unter Schers und Bermummung ober gar, ohne baf fich ber Geber zeigte, ins haus geworfen wurden. Die halle wurde balb ber Schauplat beiterer Belage. Gin Gber (bas bent Frent geheiligte Tier) marb geichlachtet, aus feinem Ruden bie "Inffuppe" gelocht, guleht tam bas übrige Bratfleifch als bie eigentliche Geftspeife an bie Reihe. Gine anbere, uralt beilige Geftibeife war Safergrube mit heringen, noch beute nicht gang verschwunden ober in Karpfen, Reisbrei, Mobntlogden mobifigiert. Bu ben Fesipeifen gehörten ferner bie Ruchen, welche in vielen an die Connenscheibe erinnernden Formen, 3. B. als Raber (Bregel), Kreise, Sornchen, ober in Form ber bem Connengoti geheiligten Tiere, allo Gber, Sirfa, u. a. m., gebaden wurden. Dem Berachter biefer Geftipetfe (fo bieg es noch fpater in Thuringen) brobte ber Born ber Gottin Berchia, welche ihrem Wefen nach nichts anberes ift, als jene Erbgöttin Gerba, um welche Frehr gu jener Jahres.

Das icammenbe Trinthorn, ber berauschenbe Meth fpielten felbfwerftanblich bie erfte Rolle beim Fefte. Aber bas wichtigfte babei war, ber Gotter nicht gu vergeffen, und fo trant man fich ben "Minnetrunt" gur Ehre ber Simmfifchen gu. "Minne" bat bie Bebeutung "Gebachtute, Er-innerung". Der erfte Becher galt bem Allbater, Obin ober Buotan, ber Gieg und Dacht bescherte, ber zweite bent Frehr, bem Connengotte, ber Fruchtbarfeit und Frieben schenfte, ber britte bem Gotte Bragi, bem Gotte ber Dich-tung, bem gu jeber Zat begeifterten Selfer. In ihn fnipften fich beim einzelnen Erinter bie Becher ber Gelibbe, inbem man ibm gu Ehren und bei ihm fich "verlobte", fchwur,

"Reuen Baldehuter Zeitung", hielt und über ben liberalen Baldshuter "Albhoten" wetterie. Bon feinen Russprum n feien hier einige festgenagelt: Jeber, ber eine firchenfeinblide Bettung lieft, ift ein Berrater am beiligen tatponiquen Glauben. 3d werbe gang besonbers ein Augenmert barauf richten, wo ein firchenfeindliches Blait gehalten wird, benn bort wird der Briefter nie Freund fein. Ber ein fatholifches Blatt balt, nimmt Chriftus auf; wer eine glaubens. feindliche Zeitung bat, ber nimmt ben Teufel auf. Dabei foling ber wurdige herr mit ber Sand an bie Wand und rief: "hier hangt bas Arugifig, bier Ecce homo, bort bie hl. Madouna und neben bran ber "Albboie". (Auf bem Lande hangt haufig in ber Ede ber Bohnftube, wo Krugifig usw. angebracht find, auch bie Beitung.) Ratholische Frauen, Jungfrauen und Jünglinge, bulbet feine folche tirchenfeinbliche Zeitung in einem Saufe. Bei uns (b. f. im Taubergrund, wo ber eble Briefter berftammt.), wurde fich jeber fcamen, eine folde Beitung gu lefen" uff.

Wahlbewegung.

Der Reichstagsabgeordnete v. Schubert ift bom nationalen Bahlverein für Ottweiler-St. Benbel-Deifenheim für bie nächste Reichstagswahl wieber aufgestellt worben.

Varlamentarildes.

Die neuen Mitglieber bes herrenhaufes. Rach ber neuen Mitglieberlifte fur bie nadfte Geffion bes Lanbtags find im gangen 17 neue Mitglieber bes herrenhaufes gu Die Mitgliedergahl insgefamt erreicht mit 334 Mitgliebern bie hodfte Biffer, Die bieber befannt wurde. In ber vorigen Seffion belief fich bie Mitglieber-Bahl auf 325. Bon ben neu einberufenen Berrenhausmitgliebern find 8 burch Allerhochfies Bertrauen einberufen worben. Es find bies ber Oberverwallungsgerichtsprafibent Dr. b. Bitter, ber Rammergerichteprafibent Beinroth, ber Ober-Jägermeifter bom Dienft Grhr. n. Beinge-Beigenrobe, ber tommanbierenbe General bes 16. Armeetorps in Met, General ber Infanterie v. Brittwis u. Gaffron, Rittergutebefiger v. Reibnip-Geigen (Ofipr.), Rittergute. befiber Grbr. b. Rofenberg-Riogen (Befibr.), Oberbergrat Beibman (Schloß Rabe bet Nachen) und Graf b. Rrodow, Rittergutsbesither in Oftpreugen. Geit bem 1. April b. 3. find folgende Mitglieder bes herrenhaufes geftorben: Eraf v. Königsmard-Plaue, Dr. v. Savigni, Landesdirektor Frhr. v. b. Goly, v. Webel-Kannenberg, Oberbürgermeister Dr. Schmieding, Reichsbanipräsibent Dr. Koch, Landeshauptmann des Martguajtums Oberlausih b. Biebebach und Rittergutsbesither b. Brochem.

geer und Slotte.

Berfsnaf.Beränderungen. Dr. Bernhold, Ariegsgerichtstat bei dem Generalsommando des A. Armeesorps, zu dem
Generalsommando des 18. Armeesorps berseht. * Saftung,
Intend.-Kat von der Intend. des 18. Armeesorps, der Charaster
als Gebeimer Kriegsrat verlieben. * Klein, Reg.-Baumeilter
als Gebeimer Kriegsrat verlieben. * Klein, Reg.-Baumeilter
als General mit dem persönlichen Kange der Käte vierter Alaste
verlieben. * Sieg mann, Unterzahlmeister beim 18. Armeetorps, aum Bahlmeister ernannt.

Dertische Officiere als Ausgrußenes in Regissen. Ges

Deutsche Offigiere als Juftrufieure in Brafilien. Es fteht nunmehr nach ber "Z. R." feft, baß 20 beutiche Diffisiere ber Aufforberung ber brafilianifchen Regierung folgen und in bas brafilianifche Seer für bie Dauer von 3 Jahren eintrefen werben. Diefe beutiche Militarmiffion wird fich folgenbermaßen gufammenfegen: 1 Major, 7 Sauptleute und 12 altere Oberleutnants. Augenblidlich wartet man mir noch auf die genaue Festfepung ber materiellen Bedingungen. Die Offiziere icheiben familich aus bem beutichen heere aus. Sie nehmen die Zusage mit, nach Ablauf ber brei Jahre mit ihren alten Paienten in Deutschlaft wieber angestellt zu werben. Sonft aber handeln sie aanz auf eige ne Gefahr, und die beutschen Militärbeborben enthalten fich jeber Ginmifchung auf ihre Entichluffe.

Gin Offigierfechtturnier. In ber Militarturnanftalt gu Berlin begann bas Difigierfechtturnier, bas fich über brei Tage ausbehnen wirb. Es ift in brei Gruppen eingeteilt und für attibe und inaftibe Offigiere und Canitatsoffigiere ber Armee, ber Marine und ber Schuptruppe offen. Gefochten wird mit dem leichten Gabel auf Sieb und Stich

und mit bem Florett. Der Raifer, auf beffen Befehl bas Turnier statifindet, hat einen toftbaren Breis gestiftet und wird felbft von beute 12 Ubr ab ben Endfampfen beimohnen.

Ansland. Frankreich.

Die Ungulänglichfeit bes Gifenbahnbetriebe. Der Burgermeifter bon Duntirchen erffarte einem Berichterftatter, bag bie Stadt burch ben Boggonmangel einen außerorbentlichen Schaben erleibe. Muf ben hafentais lagen gegenwärtig 25 000 Tonnen Baren, und man befürchte, bag bie fremben Schiffe, benen es unmöglich fei, ihre Labungen gu lofthen, es vorzichen würden, beigifche Safen angulaufen. So fei ein Schiff, welches fünf Tage auf ein freies Blagchen gewartet habe, nach Gent abgesegelt. Der Gefreiar ber Sanbelstammer außerte zu einem Berichterftatter, er ichage ben burd biefen Abelftand für ben Sandel bon Dünkirchen berurfachten Schaben auf 100 000 Frant täglich.

Malien.

Der fleigende Ginflug Ramyollas. Der "Boff. 3tg. wird geschrieben: Schon bor einiger Zeit wurde berichtet bag niemanbem, ber im Batitan gu berfehren Gelegenheit hat, ber erhöhte Einfluß bes ehemaligen Staatsjetretars Rampolla auf bie Geichafteführung bes Beiligen Giubles enigeben könnte. Richt nur Bius X., sonbern felbst Merrh bel Bal läßt keinen Zag vergeben, ohne ben Rat bes klugen und ersahrenen Er-Staatsschreiters in dieser ober jener Frage einzuholen. Der "Corriere bella Sera", ber baufig in firchenpolitischen Dingen fich borguglich informiert zeigt, gibt folgende Unemote gum boften, die einen trefflichen Beleg für Die Bertichapung Rampollas feitens bes Bapftes gemährt: "Sobald mir ein Dofument, bas burch bie Finger Ranwollas gegangen ift", fo erffarte jungft ber heilige Bater einer hochgestellten Berfon gegenüber, "gur Unterfchrift überreicht wird, fo fann ich in Rube, ohne es burchgulefen, meinen Ramen barunterfepen." Huch im nachften Ronfiftorium, bas im Februar b. 3. ftatifinden foll, wird Rampolla einen weiteren Gunfibeweis vom Bapft erfahren. Unter anberen Rirchenfürften wird auch Rampollas Intimus, ber Ergbischof von Bologna, ben Burpur erhalten. Das mare an fich fein welterfcutternbes Greignis. Leute, Die im Batifan bas Gras machfen horen und im befonberen bie Stimmung Rampollas fennen, wiffen aber ber Muszeichnung eine besondere Deutung gu geben. Monf. bella Chiefa, eben jener Ergbifchof von Bologna, war Rampollag Geheimfefretar, ale biefer unter Leo XIII. bas Regiment führte. Run ift es langft ein offenes Ceheimnis, bağ borgüglich informierte Areife in Rampolla bereits ben Radfolger Bins X. erbliden, ber fich bann nicht einen Augenblid befinnen wurde, feinem einftigen Gebeimfefretar bella Chieja ben Boften bes Staatsfefreiars gu übertragen. Daß bie maggebenben firchlichen Rreife in Rampolla ben fünftigen Bapft feben, weil fie in ihm ben Retter in ber herrichenben Rot bes Batitans erbliden, verbient jebenfalls weitefte Beachtung. Bor einem zweiten Beto im Ronllave braucht er fich nicht gu fürchten.

Die öfterreicifien Bifchofe und ber Bapft. Der "Dfferbatore Romano" brudt einen Brief ber öfterreichifchen Bifchofe an ben Bapft ab, worin biefe ben Rampf gegen ben Mobernismus billigen, mit febr ftarten Borten ben Proteft ber beutschen Protestanten gegen Die Borromans-Engotlifa geißeln und ichließlich von Rathans Diebe fagen, bag "bie Solle fich erbrach und Gottesläfterungen gegen bas Babittum ausfpie"

Spanien.

Stürmifche Auftritte in ber Rammer. In ber Rammer fam es aulaglich ber Beiterberatung ber angeblichen Unterichleife bes Barcelonaer Stabtrate bei Bergebung ber Bafferleitungsarbeiten gwifchen bem Regionaliften Diro und bem Republifaner Iglefias gu einem fturmifchen Auftritt, mobel Iglefias auf bie Berausforberung bon Miro Schurfen nannte. Miro marf feinem biefen einen Gegner ein Zeitungspatet an ben Ropf. Es entftanb eine große Aufregung. Samtliche Deputierte berliegen Die Rammer. Durch Gingreifen bes Braftbenten berubiaten fich bie erregten Gemuter.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Marakka.

Aus Tanger molbet die "Köln. Sig.": Gegenüber bem Borhaben einer frangosischen Gefellschaft in Casablance, bort unter Umgehung ber Mgeciras-Afte ein ftabtides Cleftrigitatemerf ju errichten, fat, wie ber Rorrespondent ber "Roin. 3tg." hort, Die frangofiiche Regie-rung erfreulicherweise ben in biefer Sache vertretenen Standpunit bes hiefigen beutichen Gesanbien, wonach jedwebe öffentliche Anlage ben Abjubifationsbegimmungen ber Alte bon Migeciras unterworfen fein foll, geteilt und in Diefem Ginne Beifungen ergeben laffen.

Ans Stadt und Jaud.

Wiesbadener Nadrichten.

Biesboben, 21. Dezember.

Landwirtfdjafistammer für ben Regierungsbegirf Wieshaben.

Bur Befämpfung bee beu- und Sauer. murms fest ber Etat 1000 DR. aus Rammermitieln aus. Cionomierat Ot & Mubesheim gab bei ber Beratung biefes Titels ein ausführliches Referat über Die Rotlage ber Rheingauer Binger und führte babei aus, baß bie Befampfung bes heu- und Sauerwurme nicht laffig gewesen sei. Das bewiesen die bafür gemachten Aufwendungen. Allein Rübesheim habe gur Befampfung ber Schablinge 22 000 M. berausgabt. Bur rationellen Befantifung ber Schablinge ampfahl ber Rebner bie Bilbung bon 3medverbanben in allen Gemarfungen, bie Bemahrung bon Pramien und eine ununterbrochene Schuparbeit im ganzen Jahr. Staatliche Bufchuffe feien burchaus not-wendig. Erhebungen über die letten 30 Jahre, die für Rübescheim angestellt wurden, liefern einen Boweis für ben fteten Rudgang ber Weinfultur. Im Dezemfium 1880 bis 1890, ber beften Erntegeit bes Jahrhunderts, wurde aus bem Beinbau noch ein Aberfchuf von 1 560 350 Dl. erzielt. 3n 1890 bis 1900 fant ber überichuß auf 700 000 DR. Das Johngebnt 1900 bis 1909 ichließt mit einer Unterbilang bon 744 000 SR. ab, und bas Sahr 1910 brachte eine Unterbifans bon 261 580 Mt. Es fiehe fo fchlinun, bag die Supothefengläubiger bereits ihren Schulbnern Gelb gur Bereitichaft ber Weinberge geben muffen. Banbrat Berg-Ribeshelm wunfchte, bag bie ftaatlichen Mittel auf mehrere Jahre binaus gegeben wurben. Der Landwirtschaftsminifter, ber felber einer ber größten Winger an ber Mofel fet, burfte ben Bünichen ber Binger emigegenfommen. Als Ergebnis ber Disfussion wurde bie ichon im gestrigen Abenbblatt mitgeteilte Entichliegung angenommen.

Bur bie Berwaltung ber Rammer betragen bie Ausgaben 83 280 M. Die Beiträge zu ben Koften ber Kammer werben burch bie jest 10/, Prozent bes Grundsteuerreinertrags betragenbe 11 m lage, bie mit 85 000 M in ben Ctat eingefest ift (gegen 76 000 M. im Borjabr) aufgebracht Der Mehrbetrag bon 9000 M. gegen bas Borjaht foll gur Errichtung eines Betriebsfonds verwenbet werben. Die einzelnen Titel bes Rapitels werben geneb.

migt und fobann ber gange Gtat bewilligt,

Die Borftanbamitglieber und beren Stellvertreter fit bie Bahlperiobe 1911/13 werben ebenfo wie bie Mitglieber ber Ausschüffe und bie Referenten burch Afflamation wiebergemählt. Mis brittes außerorbentiliches (Tooptiertes) Mitglieb wurde Geheimtat Brojeffor Dr. S. Frejenlus Bugewählt. Die Berfammlung beichloß ferner bet bem Minifter eine Anberung ber §§ 4 und 5 ber Satungen in bem Ginne gu erbitten, bag ber Stadtfreis Frantfurt a. 90 mit bem Obertaunusfreis ju einem gemeinichaftlichen Bahl. besirt verbunden wird und daß in diefem Wahlbegirt bier (bieber 2) Mitglieber gur Landwirtichaftefammer gewählt werben burfen. Ferner wurde bie Buftimmung erffart

eine ober die andere eble, fühne Tat im fommenben Jahre ju vollbringen, worunter bie fühnen Jünglinge häufig die Cat begriffen, mit ber fie die Braut fich ju erwerben gebachten. Auch galt wohl so mancher bieser Becher bem Beriprecen, alte Could gu fühnen.

Bei biefer Gelegenheit wurde auch oft ein jum Opfer bem Cotte auferzogener junger Cber mit vergolbeien Borften durch ben Saal geführt, auf bem bei biefen Eiben bie Schwörenden bie Rechte legten.

Rach Mitternacht ließ die Festfreude der Menschen nach, bas feft ber Gotter murbe geruftet. Aufs neue murbe bie gefauberte Zafel mit Speifen belaftet. Aber bies war nichts mehr für irbifche Mugen. Bielmehr mußten bie Gafte fich entfernen. Den Gottern war bie Tafel gebedt, welche auf ihrer Banberung unter ben Sterblichen fich herablaffen mochten, einzutreten und fich bier niebergufegen, um bie ihnen bon frommen Sanben bereiteten Speifen und Getrante su foften. In ihrem Gefolge mochten etwa auch bie guten Ahnen bes Saufes ericheinen, und fich's am aften heibnifchen herbe mobilein laffen; ober es tonnten bie Lichtelfen ericheinen und fich an Speife und Trant, on Must und Tang erfreuen. Roch jest beißt es, bas man manchmal in biefer Beit Gingen und Alingen in ber Luft ober in Saufern bore, bas überirdifder Ratur fet. Much tonnte mohl Berchta mit ben Beimchen, ben Scelen frubberftorbener Rinber, ericheinen, die nimmer ohne festliche Bewirtung icheiden burften. Gur gejegnet galt bas Saus, wo die Gottertafel am anberen Morgen berührt erichien, Glud und Guterfegen brachte ben Sausgenoffen bas tommenbe Jahr.

Mancher berließ bann noch bas haus, ging hinaus ins Brete, um eine Runbe ber fommenben Beit ju erhafden, Orafel ju befragen, was auf febr verfchiebene Art und Beife geichah. Der eine flieg mit blogem Schwerte gerfiftet auf bas Dach bes Saufes, ber anbere ließ fich auf Kreugwegen auf einer Rubhaut nieber ober ichweifte in ben ichweigenden Balb, fo meit, bag man fein Beuer mehr fab, feinen Sahn mehr fraben borte, feine Menidenftimme bernabnt. funbige Beobachter fab mun auf bem Dach bes Saufes, in ber Winterfaat, auf bem Areugwege, horte im Raufchen ber Baume bes tommenben Jahres Berlauf. Denn erfullt bon Beifterweben und Raufchen war gur Mitternacht Die gange Ratur, und ein geweihtes Ohr mochte harfenmufit in ben

Spharen bernehmen.

Wir fibergeben bier violerlei Orafel, welche Mabchen wie Jünglinge in biefer Beit befragten. Roch beute werben Afche, Roblen, Gierfay, Außschalen ufw. befragt, nicht immer blog mit freiem Ginn als icherzhaftes Spiel. Alles, was heutzutage erhebenber, finnvoller Gebrauch des driftlichen Beftes geworben ift, findet feine Barallele in ber zwar heib. nijden aber ebenjo tiefen Gotterverehrung unferer Altborbern, ja ift fogar aus ihr in bas dirtitliche Reft hineingewachsen. Und wie unferen Altwordern in grauer Borgeit bas Feft ein Freudenfest gewesen, wie fie um ben brennenben, praffelnben Julblod getangt, fo ift bie beilige Beihnacht mit bem Iichterftrahlenben, glipernben Zannenbaum beute noch unfer und unferer Rinder fconftes Feft und wird es bleiben, folange noch Deutsche auf ber Welt leben.

Mene Ergählungsliteratur.

Ginen furchibaren Berg bon Erzählungeliteratur hatte bie Rebattion bes "Biesbabener Tagblatts" nach und nach freundlichft bor mir aufgeturmt mit ber Weifung: lies und urteile, aber mach's furg. Run, bie Beffure hat ihr gut Stud Beit erfordert, aber im übrigen mußte bie gestrenge Betfung - bei ber Fiille ber Gefichte eine fehr felbiwerftanblidje Anordnung - befolgt werben, und fo laffe ich benn in ber bunten Reife, wie bie Bucher einftefen, auch meine fritischen Benterfungen folgen und begruge gunachft ben neuen Roman "Borbem Sturm" von D. E. belle Gragie (Leipzig, Breitfopf und Sariel). Dies neuefte Bert ber öfterreichifden Dichterin, bie weniger in ber Ilterarifchen Offentlidfeit genannt, boch ben Beften fich an bie Geite ftellen barf, gibt uns ein Bilb ber lanblichen Buftanbe in Mahren, wie fie per ber 48er Revolution noch bestanben: bem Ramen nach ift ble Leibeigenichaft aufgehoben, aber in Birflicfeit berricht noch Willfür und Bewalttat, ja Ruchlofigleit ber abligen Gutsheren. Richt gans ohne Tenbeng ober etwas absiditithe Gruppierung werben biefe Dinge bargeftellt, aber überall offenbart fich frartes, gefühltes Leben, bas fid) einerseits ju berber Tragif

fteigert, bann aber auch feinen humor nicht berfchmabt Und bas fefte, berbe Bugreifen verrat nirgenbe bie meibliche Feber. Jebenfalls ift bas Buch ein Beit- und Rulturbofument ersten Ranges. — Die neue Geschichte "Im Grenzbunst" bes fleißigen, vielleicht sogar eiwas ju viel produzierenden Schriftstellers Artur Achleitner (Berlin, Gebr. Baetel) fpielt an ber banerifch-öfterreichifchen Grenge in Rufftein, mo ein Bollinfpettor burch fein felbit bem Schmuggeln ergebenes Töchterlein in arge Bebrangnis gerat Aber es loft fich boch noch alles recht zur Zufriebenbeit bes geneigten Lefers, ber ben etwas nüchtern, aber auf guter Beobachtung und Sachtennmis beruhenben Roman

gur Sand genommen.

Bei bem Roman "Du unb ich" bon Otto Oberbot (Berlin, Otto Jante) hat es vielleicht bie "Chronit ber Sperlingsgaffe" bom Berfaffer angetan, wenigstens mit ihrem empfinbjamen Teil. Es ift viel Gutes und Inniges in biefer Gefchichte aus einer Borpsweder Malettolonie, nur bag manches stillistisch etwas einsormig wirtt; manches traumt auch ju febr babin nach alter beuticher Gigenari. Mber eine liebenswürdige Dichterfeele fchaut aus bem Buch heraus, und bas ift am Enbe bie Sauptfache. - Ein gutgemeintes, aber fünftferifch gang unreifes Buch ift ber soziospolitische Roman von Gans Bilmernst: "Das Bert ber Arbeiter" (Bruno Bolger, Leibzig). Da tröftet und benn "Eleazabal Auperns", ber Roman von Rarl Sans Strobl, 2 Banbe (Georg Muffer, Minden). In bem feltfam und außerorbenifich begabten Offerreicher, ber biefes mertwürdige Bud gefchrieben bat, ftreiten fich gwei Seelen, ble bes Birffichteiteffinftlere, ber bas Leben feiner Beimat unbefangen und rubig barguftellen weiß, und bie eines ausschweifenben Phantaften, in beffen Innern Orgien bon wilben Gefichtern fich austoben. hier bereint fich beibes gu einer bielleicht unfünstlerifchen, verworrenen, aber gweifellos bamonifch anglebenben. Gesamtwirfung. Das Buch ift ein Zukunftstoman, wie er fühner taum gebacht werben tann, abulich vielleicht burch ben Amerifaner Donnelln in "Cafars Denffaule" berfucht murbe. Der Rampf bes riefenbaften Egoismus, ber alles Ungebeure bon mebernen Errungenichaften burch bie Dacht bes Rapitals fich bienfibar macht, die gange Belt bem Gott

203

im

ob-

H.

aš

ma

άŧέ

n-

1521

roc

10=

10-

mr.

121

er

te-

CE

111

T+

222

třě

eğ

èğ

ĽŁ.

th:

er

8

ć'n

ıt,

t.

gum Giniritt ber Landwirtichafistammer in einen Berband ber preußischen Landwirtichaftstammern.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ein Antrag des 3. landwirtschaftlichen Bezirksvereins (Oberwesterwaldereis): "Die Landwirtschaftskammer möge emeut bersuchen, eine Abänderung des Bahlverfahrens zur Landwirtschaftskammer in der Beise herbeizusübren, daß die Mitglieder der Kammer nicht wie seither durch die Areistage, sordern direkt durch die beitragspflichtigen Landwirte gewählt werden", wurde nicht zur Abstimmung gestellt. Dagegen wurde dierzu ein Antrag des Borstandes angenommen, der sich dahin ausspricht, daß der Zeitpunktzur Abänderung des Bahlversahrens noch nicht gesommen sei.

Bendwirtichaftelmfpettor Reifer begrundete bierauf in langerer Ausführung eine Borlage über bie Bermeb rung ber Biebprobuttion und bie Berbefferung ber Futter- und Beibeflächen im Rammerbegirt, bei welcher Gelegenbeit er fich ausführlich über bie Mleifchteuerung verbreitete. Rach ben Borten bes Rebuers, Die er burch eine graphifche Darftellung einbringlicher ju geftalten berfuchte, fei ein Schwanten ber Reifchpreife, ohne bag bierfür ber Brobugent veranitvortlich gemacht werben tomte, ichon immer gu bemerten gewefen. Der Unterfchied ber Gleifchpreife auf bem ganbe umb in ber Stadt fet enorm. Bergeffen burfe man nicht, bag in ben letten 30 Jahren bie gefamte landwirtschaftliche Brobuttion fich um 30 Prozent berteuert habe. Die Qualitat bes Fleifches fei beffer geworben, bie Probuttionstoften feien geftiegen, barum muffe ber Landwirt auch beffer bierfür entichabigt tverben. Mit ber Offnung ber Grenzen wurde man ben Tobesteim in bie blubenbe beutiche Landwirtschaft legen. Gine Reihe von Leitsaten gur Bermeherung und Berbefferung ber Biehproduktion jowie ber Butter- und Beibeflachen wurde angenommen.

Die Herausgabe einer Schrift über landwirtichaftliches Bauwesen, bie, zu billigem Preise hergestellt, den Landwirten Belehrung und Anregung geben
ioll, wurde als bevorstehend befanntgegeben. Da besondere Mittellungen nicht mehr vorlagen, war die Tagesordnung erschöpst. Die Bersammlung wurde mit den üblichen Dankesworten und einem Kalserhoch gegen 3½ Uhr dom Vorsihenden geschlossen.

- Mittelrheinifder Berein für Luftschiffahrt. Der Mittelnheinifche Berein für Luftichiffahrt" beranftaltete unter Führung bes Sauptmanns Cberhard bom Gelbartillerie-Regiment Rr. 27 und Teilnahme von herrn Deffner und Berm Jaenifch (Raiferslautern) am Comitag, ben 18. b. M., eine Gahrt, welche bei Beneureuth, umveit ber bomifchen Girenge, enbete. Der Ballon überflog gunachft in geringer Sobe Frankfurt a. M., Oberheffen und bas Bogelsgebirge, burchftieß eine 1100 Meter bide Schneewolfe, beren obere Grenge er in 2500 Meter Sobe erreichte und gelangte an Die Dede ber oberften Boltenichicht in 3000 Deier Sobe. Die Miffahrenben ichilbern ben Anblid bes unendlichen, ich meemeigen, in Milliarben von Diamanten erichimmernben Bollemneers als unbeschreiblich fcon. Bielleicht find fie an biefem trüben Dezembertage bie einzigen Denichen in Deutschland gewofen, Die fich in atherreiner Luft unter trifiallflarem Simmel, beffen Blau fein Maler wiebergeben tomrte, bon ben beifeften Strablen ber Come wohlig burch warmen laffen fomiten. Biele Stunden banerte biefe manchenfahrt, bei ber fchlieflich bie bobe von 4000 Meter erreicht wurde. Dann geht es wieder gur Erbe himmter. Rier bichte Boltenichichten werben paffiert, beren jebe in ihrer einzigartigen Beleuchtung ein neues intereffantes Bilb bietet Gine reigende Balb- und Berglanbichaft erscheint, bie noch am Schleppfeil in bobe bon wenigen Metern langere Beit überflogen wirb. Die Banbung volljog fich febr glatt. Die Rildfahrt wurde fiber Babrenth-Mitmberg angetreten.

- Rene Reifectleichterungen für bie Weihnachtsurlauber. In einem neuen Erlaß, der ben Truppenteilen gugegangen ift, macht die Eisenbahnverwaltung, wie wir erfahren, folgende neue Reifeerleichterungen für bie Beib-nachtsurlauber befannt: 1 Bom 24. bis 27. Dezember burfen Gil- und Schnellzuge von folgenden Inhabern bon Militarfahrfarten benutt werben: a) Rabetten (ausschl. Gee-fabetten), b) Boglingen ber Militar-Baifenhaufer, ber Anabenergiehungsanftalt Annaberg und beren Zweigan-ftalten, a) Angehörigen ber Raiferl. Schuptruppen bel heim- und Bieberausreise, d) Militarpersonen, die wegen schwerer Erfranfung ober Tobesfall in ber Familie beurlaubt find (nur nad) bem Urlaubsort). 2. Für Unteroffiziere, bom Felbwebel (Dedoffizier) abwarts, bei hodiftens 14tagigem, für bie übrigen Berjonen bei bochftens Stägigem Urlaub gelien für Reifen auf Entfernungen über 300 Rilometer folgende Bestimmungen: a) in ber Beit bom 24. bis 27. Dezember ift die Benutung ber genannten Buge auf Militärfahrfarten unguläffig, b) bie Berechtigung gur Benutung ber Gil- und Schnellzüge barf von ben Truppen nur ausnahmsweise erfeilt werben, und gwar in ber Beit bom 21. bis 23. und 28. bis 30. Dezember auf allen Streden, und außerbem für bie Beit vom 2. bis 4. Januar auf ben Streden Berlin-Magbeburg Coln, Berlin-Frantfurt a. DR. Beibelberg, Berlin-Breslau und Berlin-Bojen-Dirichau-Ronigeberg. 3. Bei allen fonftigen Beurlaubungen ift Die Benutung ber Gil- und Schnellzüge bom 21. bis 30. Dezember fowie auf ben unter 20 befonbers aufgeführten Streden vom 2. bis 4. Januar ausgeschloffen.

— Aberheizung der Eisenbahnwagen. Da die Alagen über das Aberheizen der Bersonenwagen bei der Eisendahn ständig zunehmen, dat der preußische Eisenbahnminisser neuerdings die Borschriften für die Seizung einer Nedission unterzogen und vor allem bestimmt, daß Aberheizung der Wagen ebenso vermieden werden nuß wie mangelhaste Borbeizung, die ja auch häusig genug zu Beschwerden der Reisenden Anlaß gibt.

— Rinderbewahranstalt. Die Weihmachtsbescherung sindet wie alljährlich statt, und zwar Freitag, den 23. Dezember, nachmittags 4 Uhr, für die Zageskinder; Samstag, den 24. Dezember, nachmittags 4 Uhr, für die Hauskinder. Die Angehörigen der Ainder sowie Freunde der Anstalt sind dazu eingeladen.

— Kollibiebstähle. Am 17. b. M., swifthen 6 und 7 Uhr nachmittags, wurde von einer Gepäcktolle, die durch die Rüdesheimer Straße, den Bismarckring und die Bülowstraße fuhr, ein Ballen, enthallend wertvolle Bücher, die für eine diesige Buchhandlung bestimmt waren, gestohlen.

— Borgestem nachmittag zwischen 5 und 5½ Uhr wurde von einer anderen Rolle in der Risolase, Krondprinzene, Wilhelme, Friedriche, Delaspeelitaße oder Marktplat ein Ballen, enthaltend zwei Stück Cheviote Serrenauzug frossen des won 300 M. gestohlen. Der Ballen war in grane Leinwand eingehackt. (Für die Wiedererlangung des Stosses ist eine Belohnung von 50 M. ausgeseht.) — Am Dismarckring wurde am 13. d. M. von einem Wagen eine Kiste Pal min. gezeichnet H. S. C. Ar. Si 680, gestohlen. Nachrichten über den Berbleid der gestohlenen Gegenstände erdittet die Polizeidirektion, Limmer 20.

— Ein Baletoimarder. In den Nachmittagsstunden des Moniags tried sich in der Biedricher Allee ein junger Wann under, der in der dortigen Gegend "Klinken puhen" wollte. Als er nun in einem Haufe in der Mexandrastraße um eine milde Gade vorsprach, versuchte er, sich einen im Borramm ausgehängten Paletot auzueignen. Hiedel wurde er aber von einem Diener abgesaßt, der ihn zunächst vor die Alt seine und alsdamm eine gehörige Tracht Prügel veradsolgte. Dabon schien der Bettler aber wenig erfreut, er verstand es vielmehr, auszureißen und sich den Bersolgern zu entziehen. Eine Anzahl Kinder versuchten, ihn auszuhalten, doch verschwand er plöhsich in den hinter der Eutendergschule gelegenen Gärten.

— Diebstahl, Am 15. d. M., abends, wurde aus einem Sausssur in ber Rapellenstraße ein großer Spiegel mit Rußbaumrahmen gestoblen. Der Spiegel ift 1,50 Meter hoch und 80 Zentimeier breit. Das Spiegelglas hat einen Sprung.

— handtäschendiebe. Auf der elektrischen Straßenbahn wurden am Samstagabend furz nach 10 Uhr einem Fräusein die Riemen ihres handtäschens durch i schnitzten und das Töschhen mit Inhalt gestohlen. Bermuslich handelt es sich um gewerdsmäßige Diebe, die bei Ausübung ihres Beruss mit der Schere arbeiten.

— höhere Lehranstalt für handelswissenschaften und handelspragis. Unter dem Ramen "Büsch-Institut" hat der "Berein für handelstommis den 1858 (Kausmännischer Berein) in hamdurg" neden seinen zahlreichen anderen Bohlfahriseinrichtungen eine gemeinmühige Gründung ohne irgendwelche Erwerdsztwecke unvernommen, die in ein- und zweijährigen Kursen dei vollem Tagesunterricht in drei Abteilungen Bolks- und Bürgerichslern, Bestern des Einjährigenderechtigungsscheins, sowie jungen Leuten, die dereits in der Brazis vorgedilder sund, ein gründliches Bissen und Können für den kaufmännischen Beruf vermitteln will.

mitteln will.

— Ariegerverband des Regierungsbezirfs Wiesbaden. Die diesmonalliche Sigung des Bezirfsborstandes sand unter dem Borsid des Oberstieutnants a. D. detten im "Rheinhotel" statt. Vor Eintrit in die Tagesordnung gad der Vorstender Kenntnis von dem Tode des Einzelmitgliedes Sauptmann a. D. Menden, Der Arieger und Militärverein Sallgarien (Abeungan) ist in den Landesverdand wieder aufgenommen worden, das Aufnahmegesuch des Militärvereins döhr (Unterwestervald) wurde dessirverrend vorgelegt und ein Offizier der Inaktivität als Einzelmitglied aufgenommen. Auf Borisiga des Kreisberbandes berüntut a. M. wird der Borschade des Artisleriedereins dieselmitglied aufgenommen. Auf Borisiga des Kreisberbandes Brankfurt a. M. wird der Borschade des Artisleriedereins daselbit, Architekt und Hauptmann d. R. Lennarz, als ordentliches Mitglied des Dezirfsborstandes gewählt, Es wird Mitteilung gemächt, das der Borschand des Dilkriegerbundes Derborn als Abgeordnetentag des Bezirfsbordandes für das Jahr 1912 in Boricklag gebracht dat. Die Magistrate den Socht, Oftrick und Dillendurg daden auf den diesseitigen Aufzuf din des Gebähren.

— Unter dem Koten Kreuz. Gelegentlich des lehten Bordenurereins zu gewähren.

Söchft, Offrich und Dillenburg baben auf den diesseleitigen Aufrus bin beschlosen, der derechen.

— Unter dem Koten Kreuz. Gelegentlich des lehten Vortragsabends der Pretwilligen Santialiskolomne vom Roten Kreuz Prochen die Freiwilligen Sendendene vom Boten Krassport Verungtligen Kredde, isere und Verführeden dem Arassport Verungtligen Kredde, isere und Verführeden dem Krassport Verungtligen Kredde, isere und Verführeden dem Krassport Verungtligen Kredde, ise mittels dorbandener oder bergeitellter Wehrberungsgelegenheiten und Trageeinrichtungen. Derr Vereber erlämierte seine Ausführungen an der Dand einiger selbsigefertigter Geräte. Leubenate d. R. Böning übernahm die sachliche Besprechung der der Vorträge, fügte wertvolle Unrequigen dinzu und stellte in Auslicht, dah für Frühlicht 1911 eine größere übung am Bahndofdergeisen sei. Der Sobsereitungskurfüs unter Leitung des Kolonnenarzies Dr. Schreber dat seinen Abschültig gefunden, is das mit Veginn des neuen Jahres die cigentliche Ausbildung auf allen Gebieten des Santialsbeinsies weiter ausgebaut und gesobert werden sann. — Am Sonntag den 18. d. M., seierte die Kolonne das Weishaachsfelt im Saale der "Germania", Seienenstrage Zb. Der Kolonnentübrer der Böning begrüßte die statistige Bahl der Educagiste und Festellnehmer; die Gesangsscheitung des Militärbereins gab der Veier durch Battragäuserft wirfungsvoller Lieder die rechte Jestimmung. Veibnachsgebichte, Insigespräche und ein seinen Ausberfähren alse sinderseitiptel wecken de der Freie der Auslichen Frauenbereins, solo eine kernige Uniperade mit einem Kaiserboch, Kapitänleutnant a. D. Stadtrat Allett danfte im Ramen aller Gäste für die Einladung und forderte Ausfrichen Krüften zu ehriger Beiterarbeit auf mit dem Eingabung nöhen leddalten Beitalaus. Durch einem Kolbern. Die eigentliche Beihnachterde bielt Leutnant d. L. Böning; seine Ausfrührungen löhen lebbalten Derfällaus. Durch einem Kolberne In des Krönderes Baten Beitalt und berreichung ein Michale. Durch einer Beitalt und berreichung ein m Dienit des Ro

würdigen Abschuß.

— "O, du fröhliche, o, du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit". Unter dieser Devise versammelten sich am lehten
Sonntägnachmittag in der Aula des Reform-Realghmnasiums an der Oranienstraße die Böglinge des Frodelischen Kindergartenden Die in stattlicher Zahl erschienenen Siere Golten von den diesen und mannigsaltigen Leistungen über lieben Kleinen überrascht werden. Denn ein sehr dübsch zusammengestelltes Programm von 22 Aummern zeigte, mit

Mammon gu Fügen legen möchte, gegen ben fiillen Denfer, eben jenen Gleagabal Ruperus, bei bem vielleicht ber Geifterfürft in G. B. M. Soffmanns Marchen bom "Golbenen Topf" Anregung gab, ber wunberbare Rrafte ber Ratur jum Segen ber Menfchheit benutt, und fo endlich boch Sieger bleibt - bies bas Thema bes Berte. Bwifchen graufenhaften Phantasmagorien, die mit gang bifionarer graft fich barfiellen, liegen felige Imeln friedlicher Unichulb, Panbamonium und John, bicht nebeneimanber. Der Stil ift aller Tone und Stimmungen fabig, die aufs bodifte gefteigerte Birtuofitat in ber Darftellung, Die Reuromantif und Raturalismus, garte, febrifuchtige Rlange und grelle, blutrote Bilbbeiten vereinigt. Angezogen und abgeftogen gugleich wird man bon bem feltfamen Buch, bon bem man nicht beutlich fagen tann, ift es entstanben aus innerer Rotwenbigfeit, fich gu befreien von verworren beflemmenben Ginbruden, ober ift es ein taltes Prachiftud voll riefenhaften Romnens. 3ch fürchte boch, cher bas lettere, und mochte, bağ ber Dichter fich burch all biefe Maglofigfeit gum wahrhaft Künftlerifchen burchringt, mag ihm biefes Dag pielleicht jest auch noch irivial erscheinen.

Bereits in filmfier Auflage ift Belene Christallers Roman "Das Gottestinb" ericbienen (Friebr. Reinharbt, Bafel), ein bon driftlichem Gelft burchwehtes Buch, in bem aber fein frommelnber, engherziger Ton fich finbet. Ginfache Menfchen und einfache Rouflitte, aber ein reiches Seelenleben, beitere Raturfreudigteit und ein gefestigter Optimismus ber Beltanichaunng. Diefes bergliche Buch, bem auch ber humor nicht fremb ift, verbient warmlie Empfehlung. - Ginen illuftren Ramen tragt bie Robellenfammlung "Der Sahn bon Quafenbrud" (Schufter und Boeffler, Berlin W. 57) an ber Spipe, ber Ricarda Sud s. Eine feltfam lachelnbe Fronte umfpielt biefe Geichichten, bie erfte eine Burled'e aus grabitatifchem Spiegburgertum, bie gweite aus bem papftlichen Rom vor etwa 200 Jahren ftamment, bie britte aus ber Barocfeit Baberns, fie find ergablt eftva im Zon ber fpateren Romantiter, etwas fünfilich abgezirtelt und mehr feine, fühle Technit als frifche Lebensbarfteffung entfaltend, mehr literarisch wertvoll als leicht eingänglich. Den großen Stil, ben bie Romane ber

Dichterin offenbaren, findet man bier taum wieber. - Sier fei auch ein intereffanter Gegemvarteronian erwähnt: "Zwei Frauen" (Hatte a. S., J. Frides, J, Nithad-Stahn) bon Balther Rithad Stabn, einem feinfinnigen Brediger, ber bier mit großer Unbefangenheit bie ethifchen Brobleme unferer Beit erörtert, Berfieben und Dulbung predigt menfchlicher Berfuchung gegenliber, ohne irgendivie tenbengios zu werben. Das Buch ift auch bom fünftlerifchen Standpunkt aus ju loben, es hat Farbe und inneres Leben und lieft fich feffelnb. - Die Geschichte von Jatob Anubjens "Um bes Lebens willen" (Leipzig, Georg Merfeburger) ift ein Teil ber Sammlung "Rorbifche Bucherei", Die eine Auswahl aus bem Beftanb ber nordtichen Literatur bringen foll. Man barf bem Maffenimport biefer oft recht ichwerfalligen und ichwerblittigen Bücher wohl envas fleptifch gegenüberfteben. Huch biefe Ergablung geht anfangs nicht leicht ein, ja fie scheint alltäglich und irivial, bis bann mit ber Gestalt bes fo merkwürbig grübelnden Pfarrers, ber enblich "um bes Lebens willen" bie Liebenden trop aller melifichen Orbnung gusammenführt, Gigenart und ein felifam trodener Sumor fich offenbaren, und man alfo boch gar nicht Alltägliches gelefen bat.

Orla Holms Roman "Zessa Strassins Liebe" (Dresben, Karl Reisner) ist ein gut geschriebenes Buch, aber der Stoff bietet wenig Neues: die Geschichte einer höher organisierten, liebenstwürdigen Frau, die in kindlicher Berliebiseit an einen rohen Gesellen gezesselt wird, der dann das Beste in ihr knechtet, die seine Katastrophe durch Selbst mord sie erlöst. Aber wan liest das Wert doch gern, es ist viel seine Lebensdarstellung darin. — Unter dem wenig dezeichnenden Sammeltitel "Le den" (Leipzig, Modernes Berlagsbureau Kurt Wigand) sind sehr verschiedenartige Skizzen von Adda Ganauschtlichte, deren qualvolles, seellsches Motid durch drina vereinigt. Aleich zu Ansang eine russische Pogromgeschichte, deren qualvolles, seellsches Motid durch drutalen Rainralismus erstickt wird. Die Vorliebe sür Erästiches sehrt auch sonst wieder ("Der Arüppel"), aber die Verfassische kehrt auch sonst wiederes, Mudigeres zu gestalten und wirst dann wirklich poetssch. Eigenes hat sie jedensalls überall zu sagen, und undebeutend ist keine dieser Geschichten zu nemmen. — Das Buch

eines echten humoristen ist Pacificus Kaßlattorers: "Streusand brauf" (Schuster und Loeffler, Berlin). Ins seinem stillen Winkel herans schaut sich der Bersasser die Torheiten der Welt an, um sie dann durch heiteres Lachen zu überwinden. Gerade folche Gemittsheiterfeit unterscheidet diese Stizzen von der oft so verditterten, herzensrohen Seitre unserer Tage, die nur verhöhnen kann. Sie spielen alle — über 50 an der Zahl — in Osierreich, und die kaiserlichen Grentplaren zu Wort. Das Buch wird diesen heitere Stunden bereiten, und man braucht sich ihrer nicht zu schiem, da oft genug das vergnügte Geschenis sich zu einem Keinen seingezeichneten Lebensbild erweitert.

Der Geift Ebgar Man Boes geht fichtbar um in ber zeitgenöffischen Literatur. Es ift, als ob unfere jungen Dichter weiteifern wollten, wer bas Schauberbarfie und Entsetenvollste auszubenfen bermochte. Dinge werben erformen, die in früheren, nicht fo überfättigten Beiten bie Menfchen hatten wahnstunig nachen formen. Abnliches finden wir auch in bem Bud unferes Biesbabener Landsnicms "Babrober Bahn". Gelifane Gefchichten bon Leopolb Ganther-Schwerin (Biesbaben, Beinrich Staabt), ber bier ben Binfel mit ber Feber bertaufchte. Aber man fithit in ihnen heraus, daß fie nicht entftanden um einer literarischen Mobe willen, sondern bag ber Berfaffer ben felifamen Lebenbeinbruden, bon mancherlet Ginbliden in bie Rachtfeiten bes Dafeine burch bichterifche Musfdmildung bes Gelbfterlebten ober tvenigftens Celbftgehörten fich befreien mußte. Darum find fir auch nicht mit allerlei Ergablerfünften umfleibet, fonbern wirfen vor allem burch ben ftofflichen Inhalt ber Fabel an fich, trosbem gelegentlich auch eine wirfungevolle Stimmingemalerei fich funbaibt. Gie entftannnen bem Reiche unbegrengter Doglichkeiten, wie fie fich gerabe ber Liebhaber offultiftifcher Wiffenschaft gerne ertraumt, ber Berfaffer felbit referiert nur, urteilt nicht. Jebenfalls aber erreicht er, was er gewollt bat, lieft man biefe wildphantaftifchen Gefchehniffe, fo fieht man wirklich unter ihrem Bam, und für ben Augenblid find fie auch bem Steptischen gur Bahrheit gewelcher Luft und Freude die fröhliche Kinderschar unter der Leiterin des Fröhelichen Kindergartens Fortschritte gemacht hatten Unter dem Einmarschlied der Kinder "Anf, lakt und fröhlich inngen" wurde die Feter durch den Einzug der festlich gelleideten Kinder eröffnet. Rach einem durch ein fleines Rädchen hübsch dorgetragenen Billsommengruß an die Eltern, fowie an die sehr zahlreich erschienenen Freunde und Göte bielt vore Vieren eine Geber and die Geliede den die Geliede sowie an die sehr zahlreich erschienenen Freunde und Gate bielt. Gerr Biarrer Habn zunächst an die Kinder, dann an die Erwäcksenen eine geeignete und im Hindreis auf das schönfte Fest im Jahre tiessimmige Ansprache. Alle Spiele und Gesange wurden den den Joglingen auf das schönfte ausgesührt. Besonders erregte ein allerliebites lleines Bürschofen dan I Jahren durch seine gelungenen Bortröge den großen Beisfall der zahlreichen Anwesenden. Der Leiterin Fräulein Käthe Prochnow gebührt die bollste Anerkennung für ihre Wähe. Denn manche Rummer, besonders die beiden Weihmachtsfestipiele, wurden don mehreren Kindern borzüglich aum Bortrag gebracht. Rachben aum Kindern vorzüglich zum Bortrag gebracht. Nachdem gum Schlusse ein jedes Kind seine Eltern durch ein selbstgearbeitetes Geschent erfreut hatte, wurden sie von der lieben Tante mit einem Keinen Beibnachlögeschent überrascht und zogen beglückt und freudestrablend nach Saufe.

Wirmod, 21. Dezember 1910.

— Der Orientreisellub Leipzig bereist zu Oftern Tunis-Algier, Konstantinopel-Athen, im Sommer England-Schottland und Schweden-Korwegen. Anfang September schlieht sich daran eine bochinteressante Tour nach der Krim, dem Kaufasus, Trans-

taspien, Mostau und Betersburg.

— Aleine Notigen. Gestern nachmittag entstand in der Röderstraße 20 ein Kamindrand. Der Feuerwehr gelang es alsbald, den Brand zu löschen. — Donnerstagnachmittag 4 Uhr begeht der "Banderbogel" seine Beihnachts feier am Chanssens im Freien. — Am Somnag, den 25. Dezember, seiern die Gheleute Johann Ott und Frau, geb Dossinger, das Fest der silbernen Sochzeit.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Borträge.

* Schreibers Konfervatorium für Musik (Abolistraße 6).
Einen ungetrübten Genuß hinterließ der Sonntag, den 18. Des.
im Saale des "Rheinkotels" adgedaltene Kortragsaben ben Schillerinnen und Schülern aus Mittel- und Oberkläßen.
Besonders wirkungsvoll kamen eine Reibe den Kladiernummern zu Gebör, so die Sonate op. 31 (G-Dur) den Beelhoden durch Kräulein Germann, die Sonate op. 10 (G-Roll) von Beelhoden durch Kräulein Elife Höllen, abeit Lieder odne Borte den Bendelssohn (Fräulein Blint Langer), Abends den Kaff und As-Dur-Balzer op. 34 den Chovin (derr Siegtr. Bilke), Moments musicaux den Schubert, Kantonume den Mosklawskund Spinnerlied den Mendelssohn, dergetragen den Kerner Ludow, bildeten Glanznummern ersten Kanges. Als Rezitadorin von geoßem Können und Talent zeigte ind Fräulein Ludia Bielschwisti. "Die Ballade dem Deideknaben" den Sebbet und "Die Löwenbraut" den Chamisse deren den bes dehender Wirkung. Sebr großen Beisall errang Fräulein Auguste Marx mit Liedern den Beisall errang Fräulein Auguste Warr mit Liedern den Beisall errang Fräulein Auguste Karx mit Liedern den Beisall errang Fräulein Auguste Karx mit Liedern den Beisalle errang Fräulein Abselben Theater, Risibelmitraße 8. Die Beliebseit der Bliebseit der

Abschen von S. Stil. So blocke der Abend einen glangsvalen Abschlich in der Kette vieler unbeftrittener Erfolge diese Jahres.

Biophon-Theater, Wilhelmitraße S. Die Belieblbeit der neuen amerikanischen Films ist vollkommen gerechtiertigt, dem kaum in irgend einem anderen Lande dürste iur den Aufnahmedperateur so geeignetes Terrain, Wald. Wiesen, Berge und Plüsse usw. anzutreffen sein, wie speziell in Amerika. Einen istigaenden Beweis dierfür gibt der 210 Meter lange Kilm. Jim, der Viehzüchter", der, erst am 10. Dezember erschienen, dereits dem jezigen Programm eingereist ist und der alleine einen Besuch des Theaters lohnt. Hodinterstante Raturaufnahmen zeigt man in dem Vilde. Winfere in der Fchivolz", Aufnahmen aus den Bergen, wie sie nur in der großen Geteicherwetz dem Menschen der Vind der Albenjager", frei nach der Schillerschen Ballade bearbeitet um inzeniert, ist eine Renerschenung die sich durch Scharfe der einzelnen Vilder, sowie durch das meisterdafte Spiel deutscher Schauspieler auszeichnet. Freund Lemfen und das drollige Lottchen, das schon durch seinen urwöchsigen Hieder in ibren itzeiten und bestein Schlagerprogramm freten und vervollständigen bas biesmalige Schlagerprogramm auf bas befte.

auf das beite.

* Dezelfsnsert in der Marktsiche. Das Frogramm des Mittwochsonzert in der Warktsiche. Das Frogramm des Mittwochsonzert in der borigen Boche king einen weibnachtsichen Charafter. Herr Kammerfanger Bille Fabr aus Darmitadt datte unit liedenswirdiger Bereitwilligfeit seine Kunft in den Dienst der guten Sache gestellt und sang außer der schonen, seltener gehörten Arie. Veral pratif den Hangabl vertvoller Beihnachtslieder den Fitting und Arnold Mendelssohn, deren zurtprächtigen Stimmungsgedalt er mit seiner vornedmens Armit zu eindringlicher Verlung brachte. Erl. Sertha Arnold ließ sich nach ihren Studien dei Marteau und Berber zum erstenmal wieder im Orgelfonzert doren, und zwar mit dem Andante aus dem A-Moll-Konzert den Bach und dem nachmen Ar aus einer Suite aus altem Sil den Kleinzert, welches wie immer um 6 Uhr dei freien Einkrit des ledhafteste Intereste für sich in Amspruch nahmen. Im bentigen Konzert, welches wie immer um 6 Uhr dei freien Einkrit in der Marktstirde stattsindet, wird aum erstenmal Serr Sans Schub (Tenor), Odern- und Konzertsänger und Mitglied des Kollissin Frl. S. Herret ihre Mitgriefen Santeresten der die vortreffliche Gestätige Weiselnschaftsgesänge, darmiter zwei von 3. b. Peielschiefter und dem Reininger Hostapellmeister B. Berger. Brogramme mit Tert sind zu 10 Bt. an der Kirchentür erbältlich.

* Sonntagsmorgen-Konzerte, Aus fachmusifalischen Kreisen nebt und solgende Mittellung mit der Bitte, sie zu veröffentlichen, zu: Eine Anzahl biesiger bestehetaunter Künstler trägt sich mir dem Esedansen, dei genügender Reteiligung seitend des Aubstrume und dadurch bedingte Sicherstellung des sinanziellen Erfolges volletumliche Sonntagsmorgen-Natimees (11.30 die 12.40 Udr) musikalische literarischen Charafters zu angerordentlich mäßigen Areisen zu deranstalten. Es soll namlich die Matinee 1 M., resp. 75 oder 50 Ks. soften. Da 12 Matineen in Aussicht genommen find, werden für is 4 Natimeen Abanne-Matinee i M., resp. 75 oder 50 Pf. soiten. Da 12 Matineen in Aussicht genommen sind, werden für is 4 Matineen Abonnements ausgegeben nut der Mahgabe, das dei Abnabme von zwei Abonnements eine Matinee, bei Abnabme von vier Abonnements zwei Matineen aratis gegeben werden. Interesieuten sei mit-geteilt, das die Matineen in dronologischer Neibenfolge die be-deutendsten konnvonisten seit Dandel in Verbindung mit einigen zeitgenössischen Dicktern dis auf Cornelius behandeln sollen, wie dies in Süddentschland schon lange eingesührt. Sub-ffriptionslisten liegen in allen diesigen böheren Schulen, bei den Vedesleit und sonit noch bekannt zu machenden Etellen zum Einzeichnen aus sonit voch bekannt zu machenden Etellen zum Einzeichnen aus sapellenstraße 3, bereit.

Reifenberg, Napellenstraße 3, bereit.

"Das Arankurter Komsdienhaus bat für die Weihnachtsfeiertage folgenden Spielblan zusammengestellt: Somntag deWesenber, mittags 12 Ubr: "Ratinee, "Das Märchen" (fleine Kreise). Nachmittags 8½ Ibr: "Taifun" (ermäßigte Breise). Abends 8 Ubr: "Gawan". Montag, den 26. Desember, mittags 12 Uhr: Matinee, "Das Märchen". Radmittags 3½ Ubr: "Taifun" Abends 8 Ubr: "Man soll seine Briefe schreiben". Tienstag, den 27. Dezember, abends 8 Ubr: "Man soll seine Briefe schreiben". Tim 31. Dezember eröffnet der Wiener Komiser Max Pallenberg in dem Schwanse "Kamilie Schimet" ein mehrtägiges Gastspiel.

Unffauische Nachrichten.

pp. Runfel, 18. Dezember. Der biefige Schüten-berein beranklaftet vorauslichtlich aus Anlah des 50fabrigen Aubiläums im Juni nächsten Jabres ein Jubiläums. Preisfchieben, berbunden mit einem Volfsfelt. Der Ver-ein wurde am 20. Juni 1861 von dem damaligen Landober-jchultheis Arab gegrundet.

— Marie berg, 17. Desember. Wie die Monatsschrift des Westermaldsluds, der "Besterwalder Schauinsland", berichtet. Laben sich auch auf dem Besterwald die Schülerberbergen

recht erfreulich entwickelt, ein Beweis dafür, daß auch unfer Gebirge immer mehr als Reiseziel gewählt wird. Es besteht eine West - Ostwanderung (Rhein-Dill) mit fünf Herbergen: Flammersfeld, Altenkirchen, Dachendurg, Marienderg, Eillendurg, im Laufe des Jahres sind noch Kansdach und Wallmerod dazugekommen. Während im Jahre 1909 die Herbergen aufammen 242 mal in Anspruch gewommen wurden, konnten im Laufe des Sommers 508 Rachtquartiere berzeichnet werden. Die beabsichtigte Einrichtung einer zweiten, Sid-Kochwanderung, mußte unterbleiben, da sich allerlei Schwierigkeiten in den Weg stellten. Als Saudstwanderzeit kannen Juli, August und rung, muste unterbleiben, da sich allerlei Schvierigfeiten in den Beg stellten. Als Sauptwanderzeit kamen Juli, August und Schienber (die großen Ferien) in Vetracht. Am itartien unter den Banderern waren die Ennungiasten bertreten, darnach kamen Studenten, bereinzelt wurden auch Seminaristen und Kunstgewerbeschiester beerbergt. Keben freiem Kachtquartier erhalten die Banderer seht auch ein freied Frühstud. S. Aus dem Oberwesterwaldkreis, 18. Dezember. Der Kgt.

Landrat empfiehlt den Schulborftanden der Landgemeinden, in bem von ihnen aufzustellenden Schulbaushaltsvoranschlägen für 1911 einen Betrag für den Unterricht in den Landlichen Fortbildungsichulen einzustellen, damit man später bei Einrichtung der Schulen nicht wegen der Geldfrage auf Schwierigkeiten stoße.

Ans der Umgebung.

w. Offenbach, 20. Dezember. Seute morgen wurde, wie die Offenbacher Zeitung" meldet, am Nadelwehr der Schleufe die Leiche der feit dem 11. November berschwundenen 12-jährigen Tochter des Spenglermeisters Goebig gesandet. * Mainz, 20. Dezember. Abeinpegel: 2 m 12 cm gegen 1 m 73 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Automobil und Landleute. Der 2. August b. 3.

war ein heißer Sommertag und bie Bahl berjenigen, welche fich Radmittage mit Felbarbeiten beschäftigten, mar eine febr große. Auch in den jenfeits Erbenheim, in ber Wemarfung Rorbenftabt, belegenen Felbern mar eine große Angabl bon Berfonen bei bem Ginernten ber Gelb-Plotlich bewölfte fich ber horizont und alles flichtete, um fich bor bem gu erwartenben Gewitterregen ju retten. Das tat auch bas Berfonal eines Landwirfe aus Rorbenftabt, welches an bem bie Chauffee freugenben Biginalmeg nach Sochheim beschäftigt mar. Bum Teil flüchtete man in eine Birtichaft, gum Teil auf ein Fuhrwert, welches bann, mit eiwa 10 Berfonen belaben, in beichleunigtem Tempo ben Benaten guftrebte. Raum aber befand fich ber Wagen auf ber Strafe, ba fuhr ploblich ein in rafenbem Lauf baberfaufenbes, aus ber Richtung von Biesbaben tommenbes Automobil mit bem Erfolg wiber ben Bagen, bag biefer umfippte und erheblich bemoliert wurde. Die Infaffen wurden jum Teil in bas jum Glud infolge bes niebergegangenen Regens aufgeweichte Reld geschleubert, jum Zeil tamen fie unter ben Wagen gu liegen, und eine gange Angahl von ihnen erlitt mehr ober weniger erhebliche Berlegungen. Der Eigentümer bes Autos war ber Freiherr b. Enbres-Fürstened, welcher auch mit feiner Frau fowie bem Chauffeur Chriftian Borner aus Langenschwalbach das Gefährt offupierte. Weil fich biefes aus bem Staub machen ju wollen ichien, nahm eine Anzahl Bauern, die fich durch Zuzug immer mehr berftarfte, gegenüber ben herrichaften eine brobenbe Saltung an und nahezu ware es zu Erzeffen gefommen. Freiherr b. Endres ift als ein ftrammer Sabrer belannt. Es ift feftgestellt worben, bag fünf Strafverfügungen wegen schnellen Fahrens wiber ibn bereits ergangen find. Bei ber hier in Frage tommenben Gelegenheit mar Fahrer ber Chauffeur. Auf feine Schuld, b. h. weil er gu fcmell gefahren und feine hupensignale gegeben haben foll, ift nach der Anficht der Antlagebehörde bie Rarambolage gurudguführen. Gin Schöffengerichtsurteil hat ihn wegen fahrlaffiger Romperverlegung unter Berlegung feiner fpegieffen Berufspflichten mit 250 DR. Gelbftrafe belegt, mit biefem Urteil jeboch ift feine ber Brogesparteien gufrieben. Comobl ber Angeflagte wie ber Amteanwalt baben basfelbe mit ber Berufung angesochten, und Dienstag war bie Straffammer mit ber Affare befaßt. Der Staatsanwalt beantragte gegen Borner eine biergehntägige Gefangnisftrafe. Das Urteil lautete auf Berwerfung beiber Berufungen.

ag. Die fingierte Beirat. Im Februar b. 3. juchte bie Ghefrau Wilhelmine 2. in Biebrich ein hiefiges Bafchegeschäft auf, wo fie unter ber Borfpiegelung, ein bei ibr wohnhaftes Madden wollte beiraten, Bafche im Berte bon ca. 90 M. faufte. Als ber Lieferant trop mehrfacher Mahnung fein Geld befommen tomite, forderte er bie Frau auf, thm bie Baren wieber gurudgugeben. Dies fonnte fie freilich nicht mehr, benn fie batte biefelben furg nach bem Rauf auf bem Pfanbhaus berfett. Eingezogene Erfunbigungen ergaben weiter, bag bie Beirat bes Dabchens nur überhaupt ein foldes bei ber Runbin giert war, daß nicht wohnte. Diefe Manipulationen brachten bie Fran wegen Betrugs bor bas Schöffengericht, bas in Anbetracht ihrer bisherigen Unbescholienheit eine Gelbftrafe bon 25 Mart über fie berhangte.

ag, Gin liebevoller Gatte. Der Brivatier hermann R. bon hier lebt icon feit geraumer Beit mit feiner Frau auf wenig friedlichem Juhe, Als beibe am 1. September b. 3. wieber einen Bortwechsel betamen, nahm R. von einem Tifche einen Glasleuchter und gerichlug ihn auf bem Ropfe feiner Frau, die baburd eine zweieinhalb Bentimeter tiefe Schnittmunde babontrug. Die Folge war, bag bie Frau gegen ihren Mann Strafangeige wegen gefährlicher Rorper. verletzung erftattete. Das Schöffengericht jog bas gefpannte Berhaltnis ber Cheleute ftrafmilbernb in Betracht und berurteilte ben Dann gu 20 Dl. Gelbftrafe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die Borfumer Spionagenffare por bem Reichsgericht,

S. u. H. Leipzig, 20. Dezember. Bor bem Reichsgericht findet morgen bie Berhandlung in ber Borfumer Spionageaffare flatt, beren Musgang man namentlich in beutiden und englischen militarifchen Areifen mit Spannung entgegenfieht. Die Antlage richtet fich gegen bie beiben Englamber Brandon und Trend, von benen man ben erfteren für einen aftiben englischen Offizier halt. Er tourbe in ber Racht jum 24. August b. 3. auf ber Infel Bortum babei betroffen, wie er Photographien ber ftreng geheimgehaltenen Befoftigungeanlagen ber Infel machte, Das

founte er in jener Racht sehr bequem, als damals gerade ber neue große Scheimwerfer probiert murbe, ber jum Mujfuchen einer etwa herannahenden Flotte bienen foll. Diefer Brobe wohnte bamale auch ber fommanbierenbe General bei. Brandon wurde beim Photographieren verhaftet und in bas Untersuchungsgefängnis nach Emben eingeliefert Bei feiner Bemehnung, Die mit Siffe eines Dolmetichers bor fich ging, ba Brandon nicht Deutsch fpricht, berief er fich auf feinen Freund Trench. Erst baburch wurde die Beborbe auf ben zweiten Englander aufmerffam. Diefer ftellte fich aber freiwillig bem Gericht, um, wie er fagte, feinem Freund behilflich ju fein, feine Unfchuld zu beweifen. Trench wurde barauf in Freiheit belaffen und ingwischen eine Durchfuchung ber Effetten Brandons borgenommen. Resultat biefer Untersuchung war, bag fofort auch gegen Trench ein Saftbefehl erging. Beibe Berhafteten wurben in ber Untersuchung ftreng abgesonbert gehalten. Die bon ben Behörben fofort eingeleiteten Untersuchungen ergaben bie weitere Zatfache, bag Brandon und Trench bereits im borigen Jahr die beutschen Rordfeeinseln aufgesucht und Beidnungen angefertigt hatten, offenbar auch ju Spionagegweden. Die beiben Berbachtigen erflarten, bag fie lebiglich Ferienreisenbe feien und bie Photographien nur aus Liebhaberei aufgenommen hatten. Durch bie in ihrem Befit vorgefundenen Plane mit ausgezeichnetem Zahlenmaterial und Meginftrumente fint fie aber fchwer belaftet. In ihren Ausfagen waren fie fehr gurudbaltenb und brachten auch ihrem Rechtsbeiftanb, bem Rechtsanwalt haberfelber aus Emben, ber ihnen burch Bermittlung bes Embener englischen Bizefonfuls beigegeben wurde, wenig Bertrauen entgegen; fie berlangten bie Bulaffung eines engliichen Rechtsanwalts. In England erregte bie Spionageaffare natürlich bas größte Auffeben. Man berfuchte bie Bichtigfeit bes Falls berabgufepen, inbem man ihn als Barallelfall zu bom bes beutschen Offiziers helm hinfiellte. ber in Porismouth ein baar alte Kanonen photographiert hatte. Die beutichen Behörben icheinen biefer Auffaffung aber nicht gu fein, benn bas bem Oberreichsanwalt eingefandte Belaftungematerial hat biefen veranlaßt, von Reichs wegen bie Rlage wegen Musspionierung militarifcher Gebeinniffe ju erheben. Die beiben Berhafteten murben nach Leipzig transportiert und find bisher in ftrenger Gingelhaft geblicben.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Gin Urteil aus Oftelbien!

** Greifswald, 20. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Das Urteil gegen ben Rittergutsbefiber Beder wegen berfeumberifder Beleibigung bes Sanbrais b. Malhabn lautet auf ein Jahr Gefängnis und Tragung jamtlicher Roften.

- Gin Muttermörber. Das Schwurgericht gu Baria verurteilte Gafton Bache be Roo, ber am 14. April feine Mutter, eine reiche Rentnerin, totete, ju 10 3ahren Gefangnis. Die Tat gefcah in einem Butanfall, ber burch bie unemvartete Entbedung ber Beirat ber Mutter mit bem ungarifden Banfier Sajob veranlagt mar,

Sport.

* Jagb. Der in biefen Togen abgehaltenen Treibjagd im Somanbeimer Jagbrevier ber Frau Baronin b. Erlanger und bes Bantiers Frang Borguis aus Frantfurt a M. wohnten bie herren Regierungsprafibent Dr. v. Meister, Landrat Dr. Klauser, Divisionssommandeur Scholz und andere Gafte bei. Geschossen wurden 7 Stud Damwild, 1 Schauster, 1 Rehbod, 114 hafen und 3 Ranimben.

Aleine Chranik.

Brandunfalle. Bei einem in ber Sohlenhofftrage au Samburg ausgebrochenen Bohnungsbrande ift eine 64jahrige Frau fo ichmer verbrannt, daß fie ftarb; 3tvet fleine Kinder erlitten leichte Brandmunden. Brand ift durch eine Betroleumexplosion entstanden. -In Wiesdorf find drei Rinder eines Arbeiters, Die vermutlich mit dem Ofenseuer gespielt hatten, in der Wohnung erstidt. Die Mutter, die die Rinder furge Beit allein gelaffen hatte, fand bei ihrer Rudfehr bie Stube berquolmt, die Dfenbant brennend und die Rinder leblos in einer Ede por.

Beim Berumflettern Befährliche Spiele. Treppengelander fiel das fechsjährige Cohnchen eines Arbeiters in Salle a. d. G. im Treppenhause 4 Stocis werfe hinab und blieb zerichmettert liegen. Der Lod mar auf der Stelle eingetreten. - Als die Rinder desalre beiters Freger in Rietsleben bei Balle a. d. G. mit brennenden Beihnachtsfergen ipielten, gerieten ihre Aleider in Brand. Gin Rind erlitt ben Flammenton die übrigen drei trugen ichwere Brandwunden babon,

Buwelendiebftable. In bem Goldwarengeschäft bon Blitftein gu Romigsberg entwendeten Ginbrecher Bertgegenftanbe und bares Gelb im Gefamibetrag bon 25 000 Dt. -In Coln wurde nachts in ein Juweliergeschaft in ber Minoritenfrage eingebrochen und für 10- bis 12 000 Dt. Berifachen entwendet. Bon ben Tatern fehlt jebe Spur.

Bu ber Affare bes Grafen Wolff-Metternich. Die Gemablin bes Grafen Bolff-Metternich, Die Schauspielerin Frau Claire Balentin, bat ihren Mann im Gefängnis befucht. Gie war febr aufgeregt und versuchte im Lauf bes Abende Gelbitmord zu berüben, indem fie fich bie Buls. abern mit einem Meffer auffdnitt, ihr Lorhaben wurde jedoch rechtzeitig bemerft und ihr ein Berband angelegt.

17 gefüllte Schemen niedergebrannt. In Marfneufirchen entstand nachts Großfeuer, 17 mit Ernieborraten reich gefüllte Schennen brannten bollftanbig nieber. Der Schaben ift febr bebeutenb.

hochwaffer in Belgien. Die Maas und ihre Rebenfliffe find infolge anhaltenben Regens fart angeschwollen. In vielen an ben Ufern ber Maas gelegenen Bohnhäufern bringt bas Baffer bis ins Erbgeschof. Die Sembre ift um 1 Meter gestiegen; bie Schiffahrt ift unterbrochen. In Mons mußten in ben tiefer gelogenen Stragen gablreiche Bobnbäufer geräumt werben.

Die Chelera. In Konstantinopel find wieder 39 Er-frankungen und 17 Tobesfälle an Cholera vorgelommen.

uf=

fer

nb

TL.

2TA

3es

lite

citt

rtab

ine

ten

ren

Ott en

im

nb

ge=

Be=

2110

et.

ď۰

et:

It-

10-

ote.

Tě.

eri

nn

ħš.

db

afi

MLS.

mag

tg

ril

cz

ab

tf:

ur

hdf.

nb.

fse

ne

CE

er

10

10

ð,

tt-

cr

in

C=

:8

30

1.

n 22

Tebte Nachrichten.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bur reichsländischen Berfaffung.

hd. Berlin, 20. Dezember. Laui "Strafburger Boft" enthält der für die Reichslande borgefebene Berfassungsentwurf eine wichtige Bestimmundg, die son-derbarerweise in der Beröffentlichung der "Norddeutichen Allgemeinen Zeitung" nicht enthalten war. Es ist dies folgender Basius: Es bleibt der Landesgesetzgebung vorbehalten, eine geeignete Bertretung ber Arbeiter = Organifation in der Erften Rammer einzuführen, fobald reichsgesetliche Regelung der Arbeiter-Organisation stattgefunden hat,

Bermeigerung bes Anti=Mobernifteneibes.

hd. Berlin, 20. Dezember. In Minchen mehrt fich, wie ber "Lot.-And." melbet, die Bahl ber Theologie-Brofefforen, die den verlangten Modernifteneid nicht leiften. Go weigerte fich jest auch der Dogmatifer Brofeffor Dr. Abberger, erzbijchöflicher geiftlicher Rat, der jest auf die Geelforge verzichtet hat, um nicht ben Gib au leiften,

Der Kronpring in Indien.

Baiderabad, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Ru Ehren des deutschen Kronprinzen fand heute eine Barade des gesamten englischen Secre lagers bon Secunderabad ftatt, das 12000 weiße und eingeborene Truppen umfaßt. An der Barade nahmen zwei Regimenter Nizam-Truppen teil. Im Berlaufe der Barade ließ fich ber Kronpring die hier weilenden Reichsdeutschen, für die besondere Pläte reserviert waren, vorstellen. Den Schluß der Barade bilbete ein Galopp, den ein Gingeborenenfavallerieregiment unter braufendem Beifall bon Laufenden Bufchauern borführte. Der Kronpring tritt morgen, nachdem er bei dem Minister des Nigam das Frühltlid eingenommen hat, die Beiterreise nach Bombah an.

Bur Debung ber Wleifchteuerung.

Dreeben, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der fachfifche Gefandte in Berlin wurde ben der fachfi-Regierung telegraphisch angewiesen, bei der Reicheregierung junachit die Ginführung frangofifchen Biehs für die Schlachtviehhöfe bon Dresden, Leipzig, Chemnis, Blauen und Zwidau zu beantragen.

Major Dominif t.

Berlin, 20. Tezember. (Eigener Drahtbericht.) Mojor Dominif bon der Schuttruppe für Komerun, einer unferer verdienstbollften Rolonialoffigiere, nach einer telegraphischen Melbung aus Conath Frangofifd-Bestafrifa am 16. Dezember an Bord Des Dampfers "Eleonore Boermann", der ben Ednverfranken nach der Beimat bringen follte, an afuter Bergflappenentgundung geftorten.

Stalienifche Bahlreform.

wb. Rom, 20. Dezember. Den Blättern gufolge beichloß der Minifterrat gestern nacht über einen Gefetenimurf zur Wahlreform. Er enthält u. a. die Er-meiterung des Stimmrechts, obligatoriiche Stimmabgabe und die Abanderung der Bestimmung über die parlamentarischen Infompatibilitäten. Der Entwurf wird ber Kammer in der morgigen voraussichtlich lesten Gigung bor Beihnachten borgelegt.

Die Rreter rühren fich wieber.

** Athen, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Rach einem Telegramm aus Ranea wachft bie Erregung unter ber fretifchen Bevollerung. Die Brotefinote megen ber jungften Rote ber Schubmachte wurde ben Ronfuln bereits fibermittelt. In allen Stabten Aretas werben Bolfeberfammlungen abgehalten, in benen ber Bunich jum Musbrud tommt, notigenfalls mit Baffengewalt unb bis jum Außerften für eine Bereinigung mit Griechenland gu fampfen.

Wohltatige Stiftungen Baul Senfes.

wb. München, 20. Dezember. Die "Münchener Reueften Rachrichten" melben, Baul benfe, ber fürglich mit bem Robelpreis für Literatur ausgezeichnet wurde, fpenbete größere Summen für wohltätige 3mede. Die Münchener Bweigabteilung ber Schillerftiftung erhielt 10 000 M., Die Benftonstaffe bes Journaliften- und Schriftfteller-Bereins 5000 DL, bie Rrantentaffe ber Münchener Berufsjournaliften 2000 M., ber ichwebische Armenberein für Rint Rronen und eine Reihe anderer Wohltätigfeitsanftalten weitere 14 000 90.

Archaologische Funde. wh. Renftadt (Haardt), 20. Dezember. Wie hiesige Blätter aus Erpolzbeim melben, ftieß ein Ackerer beim Umgraben feines erft fürglich erworbenen Felbes an ber Ebers. heimer Mible auf ein Urnenfelb. Gine größere und eine fleine Urne murben bereits gefunden. Der Ronferbator bes biftorifchen Mufeums ber Bfalg bat bie weitere Durchfudung bes Aders übernommen.

Gine Sauerftofferplofion.

Spandau, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Auf Dem Fabrifgrundftiid von Silbebrand flog ein Sauerftoffapparat in die Luft. Der Materialichaben ift bebeutenb. Berfonen find nicht verunglüdt,

Gin Brandungliid.

wh. Gorlit, 20. Dezember. Bei dem Brand eines Haufes in Uhmannsdorf bei Horfa find, der "Rieder» ichlesiichen Zeitung" aufolge, der Besitzer und zwei Kinder verbrannt. Seine Frau wurde gerettet. Das Feuer ist vermutlich durch mit Streichhölzern spielende Rinber eniftanben.

Ein Referendar als Ginbrecher.

Dresben, 20. Dezember. (Eigener Drabibericht.) Die erfonlichfeit bes Einbrecher &, ber geftern aus bem Schaufenfter eines Juweliergeschäftes Schnudfachen raubte und auf der Flucht fich erichof, ift fefigeftellt. Es handelt fich um ben Referenbar Dr. Friedrich Richard Baul.

Rettung aus Seenst.

w. Plymouth, 20. Degember. Die Rettung ber Ewafopmund", welche am 13. Dezember im Golf bon Biscapa infolge fturmiger See bas Sieuerruber verloren batte, vollzog fich unter ichtvierigen Umftanben. Die bon bem Dampfer ausgefandten brahtlofen Depefchen, in benen um hilfe gebeten wurde, erreichten Schiffe in Breft und Bigo. Mus beiben Safen gingen ungeachtet bes ichweren Stirms Fahrzeuge auf Die Guche, Die aber Die "Smatopmund" nicht fanden. Um 14. Dezember erschien ber Dampfer "Itehoe" ber beutich-auftralischen Danmfichiffahrtsgesellschaft, und schiedte fich an, die "Swalopmund" nach Blymouth ju ichleppen. Die Gewalt bes Sturms wurde immer heftiger, und bie Arbeit, die beiben Schiffe mit Stahltroffen zu berbinden, nahm mehrere Stunden in Anspruch. Furchibare Bogen fegten unterbeffen fiber bie "Swafop-mund" binweg, ergoffen fich in ben Salon 2. Rlaffe unb brongen in die Schlaftajuten, mabrend bie an Ded untergebrachten Rettungsboote ein Spielgeug ber Bellen wurben. Tagelang bemunte fich bie "Ihehoe" unablaffig, bie "Swatopmund" fortzuschleppen, aber bon Beit zu Beit riffen bie 8 Boll biden Drabifeile, und bann bauerte ce wieber mehrere Stunden, bis bie Eroffe nen gefnupft waren. Um Samstagfruh waren bereits alle Troffe gerriffen. Die Anfunft bes "Bismar" bon berfelben Linie wie bie "Ibehoe" brochte frifche Bilfe und in weiteren 42 Stunden war Plymouth erreicht.

Bremen, 20. Dezember. (Eigener Drahibericht.) Rach einem Telegramm aus Las Balmas handelt es fich bet bem beutiden Dampfer, ber Rotignale zeigte, aufdeinend um den Bremer Dampfer "Ingbert" bon der Samburg-Bremer Afritalinie, ber bon Samburg nach Beftafrita unterwegs ift. Der von Buenos-Aires tommenbe Llondbampfer "Sigmaringen" ift gur hilfeleiftung abgegangen. In Las Palmas berricht febr ichlechies Betier.

Rein Erbbeben in Gan Galvabor.

London, 20. Dezember. (Eigener Drahfbericht.) Der Genetalfonful bon Can Calbabor erffarte bie gefirige Melbung ber "Rem Bort Times" über ein Erbbeben in San Galbabor für vollfommen unrichtig.

Münden, 20. Dezember. (Eigener Trabtbericht.) Staatsfefretar b. Riberlen Bachter morgen hier ein, um fich bem Bringregenten borgufiellen. Mittags 12 Uhr wird der Staatsfefretar von dem Pringregenten in Audieng empfangen und nachmittags gur Tafel geladen, Donnerstagabend findet ihm gu Ehren bei dem Ministerprafidenten b. Bodewils ein großes Diner ftatt.

Baris, 20. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Der Minifterrat bat ben General Enanten gum Rommanbeur bes 10. Armeeforps ernannt. Der Rolonialminifter erläuferte bie Abficht bes Oberften Largeau gur Sicherung und Berteibigung ber frangofifden Befitungen in Bentralafrifa, befonders bie Giderung bes 29 abai-Gebietes, vor den Ginfallen ber Romabenftamme. Die Regierung wirb Krebite jur Berftarfung ber Befatungs. truppen im Tichabice-Gebiet, und zwar zur Erhöhung ber gesamten Effettivftarte auf brei Batailione zu je vier Kompagnien, entiprechend ben Borichlägen Largeaus

wb. London, 20. Dezember. Der "Times" zufolge mel-ben indifche Zeitungen, bag Schiras bon ber Augenwelt vollig abgeichnitten fei. Der Boftbienft fei geftort; Briefe bon Ifpahan brauchten 26 Tage. Das Jubenviertel fei ganglich zerstört, worunter auch ber Sandel ernftlich Rot

Berlin, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Seute morgen wurde auf bem Schiffbauerbamm eine mann liche Beiche gelanbet, Die anscheinenb langere Beit im Baffer gelegen hat und viele Berletungen aufwies.

Minden, 20. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Der Sdriftfteller Conrad ift gefährlich erfranft.

** Wien, 20. Degember. (Eigener Drahtbericht.) Die auch in Deutschland befannte chemalige Schaufpielerin Lina Stengel ift geftorben.

hd. Brag, 20. Dezember. Der Direttor bes beutichen Lanbes. Theaters, Angelo Reumann, ift heute fruh am Bergichlage gestorben.

Minden, 20. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Bet Breifing in Oberbabern ift ein Bafferbaufchiff mit 9 Arbeitern auf ber 3far an einen Bagger gestoßen und gefunten, Seche Arbeiter tounten fich retten, bie übrigen brei find ertrunfen.

Lehte Sandelonadrichten.

Berliner Borfe.

Berliner Börse.

Berlin, 20. Dezember. (Eigener Drabtbericht.) Wenn berschiedentilch erwartet worden war, daß der gestrige seite Verlauf K ew H or t 6 für den hiefigen Plat die sehnlich erwartete Anzegung zu einer Geschäftsbeledung bringen würde, so sah man sich durch den Verlauf der Börse en t au f cht. Nur in Amerikanern, speziell in Ranada, entwidelte lich regeres Geschäft, wobei die Kurse im Einstlang mit Rew Norf durchweg Besterungen erzielten, die sie aber im späteren Verlaufe nicht voll aufrecht zu erhalten bermochten. Auf den übrigen Rartigebieten blied wegen der beborstebenden Veiertage die allgemeine Zurückbaltung und Geschäftsstille bestehen. Die Tendenzerwies sich als ziemlich seit. Am Bankenwarst zeigte sich einiges Inderesse sie als ziemlich seit. Am Bankenwarst zeigte sich einiges Inderesse sie als ziemlich seit. Am Bankenwarst zeigte sich einiges Inderesse sie als ziemlich seit. Am Bankenwarst zeigte sich einiges Inderesse sie als ziemlich seit. Am Bankenwarst zeigte sich einiges Inderesse sie als ziemlich seit. Am Bankenwarst zeigte sich einiges Inderesse sie aus zien der geschaftschaften Rückgenend der Kuntanwerten hiellen fleine Bessenaphssistung ab. Auf dem Kenzenmarst erstitten Sproz. Reichsanseise, angeblich auf eine größere Verkaussorder, einen unerheblichen Rückgang, wogegen 1902er Kussen bei etwas Umsach der Kussen Warfen blied im weiteren Verschaftstille bei bedaupteren Kussen sonder Diesemberungen belanzlos. Geschäftskille dei bedaupteren Kussen sonderen werte Verschaftstille der Bedaupteren Kussen beinerkenswerte Verschaftstille der bedaupteren Verschaftstille und iberwiegend schwächer. Auf Intimogeld 6% Eros. Eine bemerkenswerte Verschaftstille der Bedaupteren Verschleitigen Werfen, angeblich auf eine Verstandigung zwischen den Oberschleitischen Werfen. Abros. Southern Verschaftstillen den Oberschleitischen Werfen.

Glaubigerversammlung ber Rieberbeutschen Bant.

Dorimund, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Rach ber in ber heutigen Gläubigerversammlung ber

Rieberbeutiden Bant bon bem Ronfursbermalter gegebenen Aufftellung beträgt bie Aftiba einschlieglich ber aus bem Konfurs ber Samburger Filiale fich ergebenben Dividende 5 396 592 M. Hiervon find 200 000 M. als bevorrechtete Forderungen in Abgug gu bringen. Bur Anmelbung gelangt find Forberungen in Sobe bon 63 Millionen Mart, wobon vielleicht 28 bis 30 Millionen Mart anerfannt.

Familien-Nachrichten.

Standenamt Wiesbaden.

eMathaus, Bimmer Rr. 30; geöffnet au Wochentagen ban 8 bis iht tiber für Wo. foliefungen nur Dienstags. Domnerstags und Cambtage.

Cheichliegungen:

Berw. Geschäftsreisenber Emil Mauthe mit Frau Friba Brenner, geb. Scheuber, dier. Konditor Osfar Baibel mit Kosa Mann dier. Elektroteciniker Bilbelm Kahmann mit Marie Kremer dier. Schuhmacher Beiter Dird mit Elisabethe Hunk dier. Kapitänseutnant Walter Matthiae in Wilhelmshaven mit Emilie Küppendusch dier. Geschäftsreisender Kriedrich Stolke mit Elisabethe Kfuhl dier. Volamisdiener Andreas Ederhardt in Frankfurt a. M. mis Kargarete Blaser daselbit. Wildbändler Deinrich Lauf mit Sophie Karle dier. Schreimergebilse Kriedrich Lieger in Sarmsheim mit Markha Weber dier.

Sterbefälle:

17. Dez. Elifabeth, geb. Worgenitern, Witwe des Brivatiers Jakob Stemmker, 85 J. 18. Sugo, S. de Schreinergeb. Job. Lamberti, 1 W. 18. Elifabeth, T. d. Kaufmanns War Berghaufen, 6 J. 18. Delene, geb. Dörnemann, Witwe des Baumeisters Otto Bed, 60 J.

Beh, 60 3. Jausdiener Heinrich Staubit, 47 J. Anna, geb. Krehschmar, Wittve des Juweliers Gustav Borstenreuther, 65 J. Wilhelm, S. d. Taglöbners Johann Kindsvozel, 1 J. Taglöbners Lambertus van Feland, 66 J.

Standesamt Bierftadt.

Beburten: 12. Des. bem Bader Rarl Emil Louis Rulpp e. G., Albert. Cheidliegungen:

Obergartner Rarl Gffig in Naftabt mit Lina Luife Gerober in Bieritab.

Sterbefälle 16. Des. Ratharine Margarete Müller, geb. Man, Shefran bes Taglöbners Bhilipp Konrad Müller, 79 3.

Standesamt Dotheim.

Geburten.

9. Des. dem Manrer Wilhelm Schwalbach e. S., Ernn.

10. bem Reisenden Ernst Wilh. Hennig e. S., Willh Kurt.

12. dem Maurer Karl Groß e. S., Friedrich.

12. dem Schreiner Sans Sehner e. T., Lina.

11. Des. Morih Bilhelm, G. d. Maurers Bilhelm Müller, 11 T.

Geschäftliches.



das stets und überall mit Freuden begrüßt wird, das in gefälliger Weise hundertmal an den edlen Geber erinnert und stets reinen Genuß gewährt, ist ein Karton echter

Salem-Aleikum Cigaretten

Nº 34 45 6810 32 45 6 8 10 Plgd/k

Vor Weihnachten auch in Kartons á 50 Stck, überall erhältlich

Das schönste der Feste wird uns verdorben,

wenn ein Glied der Familie frant oder auch nur erfältet ist, und boch ist gerade der Dezember der Gesandheit besonders gefährlich. Man muß also gerade lest besonders vorsichtig iein, und das ift man am besten, wenn man Hans ächte Sodener Mineral-Bastillen als id ales Haus achte Sodener, die man für 85 Bf. in eineinichlagigen Geschäften fauft, versagen nie und für Kinber besonders find fie ein Segen. (F. acto 1888 G.) F149

Gegen das Altern

F 550

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Riommel.

Bei BLUTSTAUUNGEN, HAMORRHOIDAL-LEIDEN

gibt es nicht besseres, als eine häusliche Kur mit

(Saxlehner's Bitterquelle).

Die Morgen-Ausgabe umfast 20 Seiten fowie die Bertagebeilagen "Der Roman" und "Amtliche Angeigen bes Biesbabener Tagblatis" Rr. 46.

Beitung: 20. Goulte vom Bratt.

Berantwortlicher Rebatteur für Politif u. Danbei: A. hegerh arft, Erbenbeims, bobe: inr Femilieton: W. Schnitze vom Brühf, Comendern; für Werdbatener Raggichten: E. Kötherber, ist. Rofinution: Nautrieren, Aus der Umgebeng und Gerindstant: D. Diefendach; für Bermichten, Goott, und Bretfaften: E. plosader; für von Angeisen u. Reftamen: O. Dernauf; femtlich in Wiedbaben. Drud und Rerlag der D. Settlenberg ichn dof Buchenderei in Biethaben.

20.40 -.80 2.-1.70 -.85

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. . Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

٥	fl. holt, alter Gold	100	150	100	20				177	1.70
					3	25	19.			2000
	Rubel, alt	er B	ter	Bb.	Rul	bol	140			2.16
1	Peso			2	46	4				4,
Ť.	Dollar .		650	100	10					4.20
7	fl. süddeu	tisch	e 1	Wh	ne.			0.0		12
Ē	Mk. Bko.		720					20		1.50

Staats - Papiere.					
Zt.		10)	Douts	che.	In to.
)R.	-Ant	unk. N	118 20	102.10
1). R	-Sch	atz-Anv	W	99.90
11/2 E), R	eichi	-Anleib		93.40
	0.20				84.90
F	r. C	ons.	unk	8 4	102.25
E	T. S	chat	z-Anwe	19. 0	99,90
			consols		93.45
					84.75
2	sad.	Ank	tilre 08		101.50
			1901 uk.		160,50
14/2			(abg.)		100
5.5	100		, 1885 a	de	93 90
P/5 P/5		ant.	7. 1855 a	ng. »	92.50
12/5			1900 kb		92.50
15/9	163	. 100	2 uk.b.	.93 8	07.00
12/91	100	w 100	H = > 1	CALC: A	81,90
			v. 1		91,85 86.60
	Sur.	AM	-Rente	4 45	101 25
			A.uk.b		101.20
	200		2 5 3	15 3	101.20
11/2	» F	-B	u. A. A		92.20
	4 E	-B.	Anleihe		82.00
	Hilly.	E	B. Prior	itSten	100.80
3 1	Isas	s-Lo	the. Res	nte a	89.40
6.42	faml	J.St.	A.1900s	1,00 a	101.
10/2		St.	-Kente	40	1
14/58	- 30	StA	Christ.	887 *	**
19/6			11,93,99	04.	-
3	9 3		11,93,99 > 86,97	,02 =	89.90
6 (ir. I	dens.	1999		101.10
771.790		*	1999 1906 1908, 10		-
	*				101.15
			+ (ab	g.) *	91.60
P/2		*			9170
3.	*	20	1		81.80
3.	achi	ench	e Rente	200	83.80
37/2	W 3010	eck-	Pyrm.a	Dg. B	100000
	WHEL	rema	nunk. 1	919 *	102.15
37.72		Y . 1	875-80,3	bg. +	94.
31/2			551-53	1014	92.
35/2			885 u.87		92,90
34/31			883 u. 1	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	92.90
34/3			893 894		1 220
11/2					8330
			895 900		93.
35/2	-		903		
100	0		876		92.

3 > 1896 -	86.30
 Auständisch Europäische. 	
	93.40
I. Belgische Rente Pr. 3. Bern. StAnl.v.1895 * 40/2 Boon, n. Herzeg, Galice.	85.20
tive Boon, u. Herzeg, GillCr.	100,20
4. su. Herzejowina 5. Bulg. Tabak v. 1902 A 5. Pang. Tabak v. 1902 A 7. Francos. Rente Fr. 6. Galtz, Land, A. att. Kr.	200130
5. Bulg. Tabak v. 1902 4	100.50
4. Galiz Land A silv. Kr.	97.50
Water a Renderentation and the	95.30
194 * MonAnt. v. 87 *	50,80
1 × × 07 95/00F ×	100
3 Holland, Ant. v. 96b.fl. 4 Ital. amort.80, S. 3 u.A. Le 4 Kirchgüt Obl. abg	88.50
4 » Kirchgüt Oblabg.»	1
37/4 cons. stfr. Rte. i. O. 37/4 10 000/20 600 Le	103.90
24m = 100-4000 =	103.90
a Region Co. a	00.70
31.3 Luxemb, Ant. v. 94 Fr. 31.2 Norw, Ant. v. 1894 .6	99.10
d Cv v. 1838 .	13/2
1. Ost, Papierrente 6, fl.	99.
0/4 . Silberreate o.fl.	07,00
Ost, Papierrente ö. fl. Gosdrente ö. fl. G. Silberrente ö. fl.	93,50
** *[* STREES-ECENTE ZUCOF *	-0.00
A SOUTHWAY IN	80.50
THE ME THE ARMS ASSET AND A SECOND ASSET	82.50
de a din mais 1000 % Latin a	64.50
3. do S. III . 3. do S. III (Spec.) .	11.50
or a Bullia ampret Rue w. 03 x	101,80
6 Conv	9560
6. a a a 1801 a	59.
6. inm. Rte. (1/187) = 6. auss. Rte. (1/189) =	88.15
20 0 P AIROTE, P. V. 1599 A	01.70
Way 3 3 3 3 1890 a	20.00
4 1005	90,50
	80.85
4. Pass Stanbant stir 05.	100.55
4. do. Cons. Ani.v. 1800 - 4. do. Gold-do. v. 1839 -	93.
4. do. C. E.B. S.Ju.II 89 >	92,80
A do do Sillette one	No.
4 do. Gold-A.Em 11v.00 + 4 do	91,50
4. do. > >111v/02 + 4. do. > +1Vv.90 +	
4. do VIv. 91 . 4 StR. v. 94 a.K. Rbt.	94.50
4, a * * * 1902 still . A	93.35
38/1 * Conv. A. v. 98 stir. * 3/0 * Goldani. * 94 * *	32.
The state of the s	78,30
31/2 Schwed. v. 80 (abg.) *	91.00
31/1 * 1850 *	91.80
2	-
31/2 Schweir, Eidg, unk.	96.
41/2 Serb. stfr. Gold . A	91.70
4 Span. v. 1887 (abg.) Pes.	83.80
Byn TürkEgyptTrb. Z	-
4. * cons. * v. 1870 .# 4. * (Administr.) 1903 *	87.
4 (Bandad) S. 1 .	+
4 COM. H.V. 1973,06Fy.	93.50
4 > > 1908 >	86.50
4: Ung. Clott-N. 20235 .	94.95
* 1012,50r * Staats-Rente Kr.	94.80
31/2 * 10,000e *	-
3 StR.v.1607etf	81.80
. Grundth v.35 + 6.ft.	-
5000r + x	9350
The part of the part	-

II. Auvatreurophise	he.
5. Arg, LOA.v. 1987 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	101.70 101.70 101.30 101.30 101.60 101. \$0.80 \$8.90 \$8.90 102.40 \$6.80 102.45 102.55 \$9.00

Zf.	In %.
3. Egypt. garantierte \$ 4/12 Japant. Anl. S. 11 * 4 do. v. 1905 S. 12 - 19 d 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. * cons. inn. I-V Pes. 4. * Cond. v. 1904 stfr. d 3. * cons. inn. 5000 Pes. 5. Tamaul. (25) mex. Z. * 5. Sao Paulo v. 63. C. d 5. do. EB. in Gold d 5. do. EB. in Gold d	98.81 98.81 92.60 67.80 100.50
Provinzial-u Come	nuna

Mittivoch, 21. Dezember 1910.

Pro	vinzial-u. Comm	un	al-
Zf.	Obligationen.		4/0.

Provinzial-u. Com	
zt. Obligationen	In Ve.
4. Rheinpr. 20, 21, 31-34, 45 31/4 do. 22 u. 23 * 31/5 do. 30 * 31/5 do. 10, 12-16, 19, 24-27, 29 31/2 do. Ausg. 19 uk. 99 * 31/2 do. Ausg. 19 uk. 99 * 31/5 do. 518 3. do. 9, 11 u. 14 * 4. Frkf. a. M. v. 06 u. 14 * 4. do. 1907untig/b.b.18 *	101. 97. 95.50 91.10 91.10 81.10 88. 86.20 100.85
4 do.1908 maldh.b.18 - 31/m do.Lit. N u.Q(sbg.) = 31/m do. Lit. R (abg.) = 31/m do.	101,20 85.90 94,50 93.25 93.25 93.25 93.30 93.20
30/2 do. v. 1900 Abr. 1 = 30/3 do. = 4. H H = 30/2 do. = 1000 A f. H = 30/2 do. = 1000 = 30/2 do. v. Bockenhrim = 30/2 Berlin von 1886-02 = 4. Biogen v. 0 uk. b. 06 = 4. do. = 07 = 122	93, 94.60 93,80 92,
31/3 do 1998 3 34/2 do v. 05 nkb. 1910 3 31/2 do 1895 4 Darmistanti v. 07 u. 74 3 4 Darmistanti v. 07 u. 74 3 4 v. 09 u. 16 3 31/2 do 26/2 v. 79 3 31/2 do v. 1853 u. 1894 3	THE STATE OF
31/3 do. conv.v.91 L.H. = 31/3 do. v. 02am.ab (7) = 31/2 do. v. 02am.ab (7) = 31/2 do. v. 05 = ab 1910 = 4. Gressen v. 1907 u. 1917 = 4. do. 09 u. 1914 = 31/2 do. v. 1890 = 2	91.30 91.30 99.90 99.90
31/2 do. v. 1893 * 31/3 do. v. 1899 kb. ab 01 * 31/4 do. v. 1897 * 02 * 31/4 do. v. 03 ulr. b. 03 * 31/5 do. v. 03 ulr. b. 03 * 4. Hanau von 1909 u. 20 *	91.50 91.50 91.50

•	25/21 G/G V 10/73	81'60
)	31/2 do. v.1899 kb.ab 01 >	91.60
)	341 do 1897 - > 02 -	
54	3-11 GO - 19A1 - 1 A5 -	91 80
-		91.50
3	31/z do. + 09 uk.b. 1910 +	
20	TANK MAN A DRIVEN LAND .	
5	4 Hanau von 1909 u. 20 +	-
	4 Hestelberg von 1901 >	100.
	4 1007 - 1010	AUU,
3	00. 4.1A01.011413 +	100.
5	4. do. v.1907u.1913 + do. + 1894 +	91.
2		
0	31/1 do. > 1903 - 31/1 do. v.05uk.b.1911+	91.
54	Dead As a ANA & south	91.
5	31/s do. v. 05uk.b.1911+	- Mary 1
•	31/2 Cassel (abg.) .	- 044
- 1	4. Coin von 1900 >	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE
-	41 - COURT FOR 1900	10000
-	4. 4 GO. * 1989 . *	100 20
933	4. do. + 1986 + 4. do. + 1986 ak.00 +	100,40
o III	No in W. Law Security Andrew 3	93.
3	3º/2 Limburg (alog.) *-	erer.
•	4 Mainz v.99kb.ab 1904 -	Street, and
	4. do. v. 1900 uk.b. 1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 »	100.
2	4 * * OO A STADO !!! * OU LAIM *	200.00
-	4 do. R. 1907 uk. 1910 +	100.20
	31/2 do (abor 11878 o 67)	The same of the same
الا	Contract Con	TOTAL DESIGNATION OF THE PERSON OF THE PERSO
اززر	3" 2 00, A Las J. V. 1384 #	20000
الا	31/2 do. (abg.)1878 u.83 » 31/2 do. » L. J. v. 1884 » 31/2 do. von 1886 u. 35 »	1941
324	The decidate to the state of the	91.50
9	30r do, (abg.) L.M. v.91 *	
	3-1 Co. von 1894	91,50
3	20% do - 05 ob to 1015 -	91.30
	347 do. von 1894 * 347 do. v05nk.b.1815 * 4. Mannh. v.1901 uk.00 *	0.710.0
• 1	4 MARRIER, 9. 1901 UK. 00 #	-
201	4. do. + 1906 ult. 11 + do. + 1907 ult. 12 +	-
	A de morest sa	
231	4 do 1907 nh, 12 -	20.00
en l	4. do. 1998 u. 1913 v	100.00
3	4, do. 1968 u. 1915 » 31/2 do. 1858 » 31/2 do. 1395 »	
21	3.0 00' 1009'	2772
20	31/2 do 1995 *	100
31	Tion do w 1806 b frt a	-
2	31/2 do. v. 1898 k. 03 » 31/2 do. « 1904/05 »	1000
50	3/12 QO. 4 1904/05 >	-
3	4½ Offenbach von 1877 » 4½ do. » 1879 » 4. do. v. 1900 k. 1906 »	
331	41/6 /60 18/70 .	100.90
5	402 000	100.00
20	4., do, v. 1900 k. 1906 >	517 mm
	31/2 do. v. 1891/92abg. > 31/2 do. von 1898 >	1000
5.	and do ritorivatable	THE COLUMN
8.1	377 GU. VON 1898 *	S 3
0	31/1 do. v. 1902 u. 1908 » 31/1 do. v. 1905 u. 1915 »	200
2	21 m do at 1005 m 1015 -	100000000000000000000000000000000000000
531	3/140° A. 1803 B. 1813 .	0.573
91	4 Sturngart v. 1895 k. a. 05 +	-4
5	4 de a 1906 e 19 a	100.
211		
e.,	4. do. +1906 n.13 + 31/2 do. +1902 n.08 + 31/3 do. +1904 n.12 +	91.
5	30% do. v 1904 tt.12 v	91.
2000	4. Tritr v. 1901 ak. b.00 .	94,60
20	AT THE ATTENDANT OF TANKING W	
50	3½ do. × 1899 ×	94,60
301	4 Wiesbaden v. 1900/01 +	100.10
Y	distributed to the second of	Accorde
89	4. do. v. 1903 uk. 1916 +	enn seetann.
201	4 do. v. 1903 5. IV u.12+	1011/44/2011
	4 do. 1908, 5.1,r. 1937 »	
237	AN A COLUMN SALARY SALARY	
2	4 00, 1900,5.11,0.1910 *	15. S. mm 1 30 1
n l	4. do. 1908, S.H. a. 1910 - 31/2 do. (abg.) 31/2 do. v. 1887, 96, 05, 02 - 31/2 do. v. 1903 S. I, II	95,30
الا	210 do n 1932 ns ne no	a criteria
الا	3-12 40.7.1001,90, 93,02 #	10 20
ш	31/2 do. v. 1903 5, I, II .	92.
3	4 Worms v. 1901 of 67 >	100000
	4. Worms v. 1901 u. 67 » 4. do. 1905 u. 1913 » 4. do. 1909 uk. 1914 »	
10	9 00. 1905 H, 1913 *	91.40
أززر	4 do. 1909 nic. 1914 a	Table 1
	200 40 - 100200	10.5
2	3/1 00. + 1021/09 +	- 644
3	30s do. 1806k.1901.	The last
20	914 do + 10031/1014	07.10
60	31/4 do. + 1903 k.1914 +	91.10
	3½ do. • 1637/89 • 3½ do. • 1637/89 • 3½ do. • 1896 k.1901 • 3½ do. • 1903 k.1914 • 3½ do. • 1905 u.1910 •	91.10

the second of the second	
31/2 Amsterdam h.fl.	- FEBRUAR
41/2 Bink, v. 1888 (conv.) .#	
4Vr. do. + 1895 4050r +	-
41/s do. * 1998 *	98.
4 Christiania von 1894 »	100.
4 Kopenhg. v. 01 u. 11 .	93.
35/2 do. von 1880 *	1000
3/2 do, van 1000 *	81.
3. do. + 1095 +	E1.20
4. Lissabon * 1906 A	
4. Moskan Ser. 30-33 Rbl.	85.
3 Neepel at gar, Lire	100.70
4 Stockholm v. 1880 .4	98,20
5: Wien Com. (Gold) »	-
5. do. + (Pap.) o.fl.	99,50
4. do, v. 1898 n. 08 Kr.	98.30
	97,20
4. do, Invest. Ant. A	
31/2 Zürleh von 1889 Fr.	95.30
6. St. Buen -Air. 1892 Pe.	103.00
5ido. 1909 i. G. (409) .#	100.70
41/2 do. v. 55 L G. #	Many And

Div. Vollbez, Bank-Aktien

Vort. Ltet.	In o
60/2 63/2 A. Elañas, Bankpes. 7 53/4 Endische Bank R. 3. J., B.f. ind U.S. A.D., 4 4. 4. 5 Bod. C. A., W. 5 50. 80 13. 11. Hyp. u. Wechs. 5 70: 770 Earmer Bank V. 6. 6. 8erg. u. Metall. 8k., 8 10. 80 Berg. u. Metall. 8k., 8 10. 9. Bert. Handelsg. 6. 0. Breilner D. 8k. 51/6 6. Comm. u. Disc. B. 5 6. 6. 4 Darmstädter Bz., 8 6. 6. 4 Darmstädter Bz., 8 6. 6. 4 Darmstädter Bz., 8, 8.	In % 127.50 133.50 71. 71.30 123.60 123.80 128.80 163.80 163.80 163.80 163.80 163.80 111.40 114.60
6. 64: do. M. 1000 d 12. 124: Deutsche B. S. I-X s 84: 3. Asiat B. Tach 41: 5. Seff. u. W. Tal.	150.75 250.85 144.50

7. 7. Deutsch. HypB. Thl. 147. 9. 9
The state of the s

Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltst. Bank-Aktien. 18 %

9 9 Banque Ottomane Fr. 1	37.
Aktien u. Obligat. Deut Divid. Koloniai-Ges.	In 4
11 - Otaviminen Fr. - Ostafr. EisenbGes.	-
(Beel.) Aut. car. A 2	03.

5. . 5. . South West Africa C. . | -

2000		
	industrieller	Unter-
Divid.	nehmungen.	
Vort. Ltz	th.	In Wa
18. 12.	Alum, Neuh. (50%) Fr	266.
10. 10	Aschiffing Buntpap.	177.
8 8	. Muscl. Pap.	137.20
101/2 101/2	8ad. Zcki. Wagh, fi	182.
3. 1 3. 1	Bang Sthld J. 60 1/2 E	86.50
	Bleist, Faber Nbg	
10 9	Braueres Binding	186.
	» Daisburger	198.60
7 6	> Eichbanm >	107.
121/2 12	a Eiche, Kiel	184,50
8 . + 7		1,29,
8 7		135.75

7. 4	* * PrAKL *	135.75
9	* Herkules Cassel*	100
1	» Hofbr. Nicol. »	89
6	» Kempff »	123,50
3,0	. Lowenbr. Sin	45.
0	» Mainzer AB. »	
8	* Maunh. Act. *	billion)
9	» Nürnberg - » » Parkbrauereien »	178.
5	*Parkbrauereien *	94.20
6	» Rettenmayer »	114.
0	* Rhein. (M.) Vz. *	48.
0	* Stamm-A. *	-
0		85.
5	* Sonne, Speier, *	81 50
10	* Stern, Oberrad *	193.
2	* Storch, Speier *	71.50
14	* Tucher *	244 60
01/2	. Union (Trier) .	110.
4	» Werger »	72.
100	» Worms, Oertge»	Colonia and
8	Bronzel, Schlenk .	135.50
160 a	Cem. Meidelb. >	147.30
Sx +	* F. Karist. *	121.
99.4	> Lothr. Metz >	117.80
8	Cham. u.ThW.A	151.50
61/2	Chem.AC. Guano»	11030
24	* Bad. A. a. Sodat. *	508
De a	» Blet,Silb,Braub,»	123.
30	D.Gold-StSch.	611.25
12	* Fahr, Goldbg. *	214.
140 .	- A Challagh Ell a	OWE HE

1997 Jak	P. P. P. P. P. S. S. P.	140.70
10 9	» Herkules Cassel»	300 Per 1000
31/2 1	* Hofbr. Nicol. *	89
8 6	» Keicniff »	123,50
	» Kempfi » Löwenbr. Sin. »	
4 3	* Lowendr. Jan. *	45.
10 0	* Mainzer AB. *	206.
B 8		puber.
0 9	» Nürnberg - »	178.
6 5	* Parkbrauereien *	96.90
7 6		114.
D 0	* Rhein. (M.) Vz. *	48.
	* Stamm-A. *	40.
0 0	* Stammers *	
41/2 0	* Schöfferhaf *	85.
4 5	* Sonne, Speier. * * Stern, Oberrad *	81 50
13 10	* Stern, Oberrad *	193.
0 2	. Storch, Speier .	71.50
14 14	* Tucher *	244 60
71/2 01/2	* Tucher * Union (Trier) *	110.
	- Onnon (arrel) >	
Sec 640	» Werger »	72.
	» Worms, Oertge»	100000
0	Bronzef, Schlenk a	135.50
12 10	Cem. Heidelb	147.30
12 8	. F. Karlst	121.
9 0	F. Karist	117.80
8 8.	Cham. u.ThW.A	
71/2 61/9	Chem.AC. Guano»	151.50
22 24	CHEM.AL. CHREO.	11030
		5CB
0 0		123.
33 36		611.25
12 12	a Fahr Goldhe, a	214.
14 14	Griesh, EL	275.75
27 27	. Farbw. Höchst .	530.00
0 0		
20 20		63,50
2011 2011		341.40
7 12		237.50
32 32	. Werke Albert .	513.
10 11	. Holzverkohigs. »	253.50
10 10	* Int Fabr. Ver. *	173.
121/1 121/2	El. Accuss, Berlin .	226.
91/2 10		184.70
13 14	» Deut, Uchersee »	
	. Oes.Allg.Berl	267.
18 - 18,	» BergmWerke »	250.60
4 - 4 -	.W.Homb.v.d. H.	To the last
6 5	a I shuneyer a	-
7. 7	a Lucht n Keaft a	137.25
10 10	. Liel -Ges., Berl	1.90.
5 6		156.25
11 12	+ Schuckert .	
23. 1 14. 1		344.
0 6		124.
7. 7		128,
9 5	Feinmechanik (J.) »	154.
0. 10.	Filzfabrik Fulda >	140.50
10 10	Gasges.Frankfurt .	200,50
0. 0	Gunamif.BerlFrkf .	
9 7	Gunning Bert-Friers	d make

9 4 3 Ste 8	Feinmechanik ([.) +	154.
0. + 10. +	Filzfabrik Pulda >	140.50
10 10 4	Gasges, Frankfurt +	200,50
9. 9 (Gunamif, BerlFrkf .	148.
7 7 1	Heddernh, Kupi. *	131.
4 0	Oelsk. Oulist. >	0.0000000000000000000000000000000000000
	Kalk Rh. Westf	
10 8	Kunstseidet., Frkf. »	98,50
10 12	Lederi, N. Sp. +	215.
3 71/2	· Rothe, Kreuzu	112.50
10 10	Ludwigsh, WM	365.75
25 25	Masch. A., Kleyer .	420.
		134,50
	* Badenia, Wh. *	213.50
	. Bielefeld D., .	420.
7 7		143.50
5 74/2	* Gasm. Dentz >	
13., 14.,	. Oritzu., Durl	265.80
14 14	* Karisruher *	
121/2 1 (07)	» ManinesmR. »	220.50
19 24	* Mornus *	222.50

14		183,
100	» ManinesmR. »	220.50
24	* Mornus *	385,50
4	» Mot. Oberurs. »	68,50
12	»Schn.Frankenth.»	157.
25	. Witth. St	281
4.4	Mehl-u. Br. Haus	99.
10.	MetallGeb.Brug, N.	200.
B1/2	Otfab, Ver. D. *	154.50
21/9	Frz. Stg. Wessel .	92,70
10	Pressle, Spirit, abg. >	225.
	Pulvert, Ph. St.L.	135.
100	Schuhf, Vr. Frank. *	173.30
0.	Schuhst, V. Fuida .	155,50
78.0	do. Franks. Piers >	118.50
200	Seilind. (Wolff) .	129.50
15.	Otasind, Siemens »	263.
71/4	spinn. Tric., Bes. »	132.

Div. Bergwerks-Aktien.

Vori.Ltzt.		in 9%
0 5	Bock, Bb. u. G. Buderus Eisenw. Cone. BergbO.	. 113 80

1	Vorl. Ltet.	In 4th	Zt.
0 000 000	8. 8. Eschweiler Bergw. » 3. 3. Friedrichsh, Brgb. « 9. 9. Geisenkirchen » 11. 8. Harpener Bergb. »	132.50 212.74 186.50 190. 160.75 232.50 103.25 98. 243.50	4. Was 4. Wis 5. Ana 4½ Port 3. Salo 5. Teh Pfand v. H Zt. 3½ Alig 3½ Bay
000	Kuxe. (ohne Zinsber.) pe - - Oew. Rossleben .#	rSt. to .4 12.400	4. do 31/2 do 4. do 5. do 31/2 do 31/2 do
0 00000000000	Aktien v. Transport-A Divid. a) Beutsche. Vorl. Litt. 8. B. Lébeck-Büchen # 50/2 6. Alig. D. Kleinh. 8 8. 8. io. Loke. StrB. 8 4/8 8/4 Berliner gr. StrB. 8 4/9 4/9 Cass. gr. StrB. 8 6/2 6/7 Danzig El. StrB. 8 6/4 6. Schaut EB. Akt. 5 1/2 6. Schaut EB. Akt. 6 1/2 6/9 Cass. 6/9 Bent-Ges. 8 1/2 6. Schaut EB. Akt. 8 1/2 6. Schaut E	In % 184. 123. 161.50 167.90 160. 188. 112. 138.50 121.50 142.50	31/3 do. do. do. do. do. do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. 31/2 do. do. 31/2 do. do. do. 31/2 do.

b) Ausländische.			
5. 5. do. Pr. A. (J. G.) 5. Pinnfeirchen-Barcs 6/20 n/9 OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lomb.) 5. do. StAct. 0. 1/4 Raab OdEbenfart 5. 5. Soals R. Grz. 7. 6/9 Gotthardbahn Pr. 5. 6/9 Greente. B. Betr. 6. 6. Baltim. u. Olito Doll	97. 234 24. 103. 160.25 116.60 21.80 21.75 27.40 27.40 		
6. 6. Pennsylv. R. R. 6. 6. Anatol, ElsB	120.78		
5. 4 4/s Prince Henri Fr 10., 16., Grazer Tramway 50	147.		
	The second		

PrOl	oligat. v. Transp	In 44.
4. Alig 41/1 Bad. 4. Cass 41/2 D. I 4. D. E 41/2 do 4. do 41/2 Norre	D. Kleinb, ebg. A. Loc. u.Str. 8. v. 98 » AG. I. Schiff. » eler Strassenbahn »B. Betr-G. S. II » isenb. G. Scrie I » . (Pf.) S. II u. IV » . Serie I u. III » dt. Lloyd uk. b. 66 » do. 08 uk. 1913 » do. v. 02 » v7 » I. Elsenbahn »	75. 100.70 101 100. 102. 102.30 89.20 101. 89.80

5 5 do. 5tA 7%n 79/m Buschtehr, Lit. A	97.	4. do. S. 14 * 1010 * do. S. 16 * 1019 * do. Ser. 3 u. 4 *	100.40	3 d
10% 10% Cribath Agrees	24.	31/2 do. > 5 >	90.30	Z!
5 5. do. PrA.(i.G.) - 5 5. Fünfkirchen-Barcs - 610 000 Out - Hope StB. Fr	160.25	31/3 do. * 8, unk. 1905 * 31/4 do. * 11, * 1913 *	90.30	4 Co
646 646 OstUng. StB. Fr. 0 0 do. Sb. (Lomb.) »	116.50	4. D. HypB. Berlin S. 10 . 4. do. S. 14, uk. b. 1914 .	99.	5, . C
	21.60	4. do. S.15 u. 16, ulr. 17 .	89.60	4. No
5. 5. do. StAct. 60. N. RashOdEbenfurt 5. 5. Stoblw. R. Grz.	97.40 27.40	4. do. \$.180.194tlgh.19+ 4. do. \$.200.214k.20+	101.	3". 5". Sa
5 5 Stoblw. R. Grz	-	32/2 do. 13 u.13a uk.13 * 32/2 do. kiindb. ab 1905 *	92.10	4".50
7 61/s Gotthardbahn Fr. 5 61/s Orient-EBBetr -G	157.	4. Frkt Hyp., B. Ser. 14 .	99.50	1
6. 6. Baltim u. Ohio Dell.		4 do. do. Ser. 21 nk. 20 »	100.60	Zf.
	119.	4 do. do. S. 18 kdb. 05 >	99.80	4 Br
5 4% Prince Henri Fr 10 10 Grager Tramway 50	147.	31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 31/2 do. do. S.15,kb.1906 *	91.40	4 Be
		31/2 do. do. Ser. 19 *	91.50	4
PrObligat. v. Transp	4.1.32.7.63.11	4. do. HypKrV. S. 15-19	99.80	4/2 6
Zf. a) Dautsche.	In %.	4. do. do. S.43 tik. 1913 •	99.80	41/2 6
3. Alig. D. Kleinb. abg. # 4. Alig.Locu.StrB.v.98 *	100.70	4. do. do. 5.40, kdb.08 +	99.50	4 6
41/2 Bad. AG. f. Schiff. > 6. Casseler Strassenbahn >	101	4. do. do. S. 48 uk.1917 .	100.20	5 81
41/2 D. EBBetrG. S. 11 > 4. D. EisenbO. Serie 1 *	100,	4. do. do. S. 50 uk. 1920 +	100.50	4. Ce
(/1 do. (FL) S. HE. IV *	102,30	31/4 do. do. 5.44 uk.1013 + 31/2 do. do. \$ 28-30 u. 32 +	95.	402 Ba
6. do. Serie I n. III »	99,20	31/2 do. do. S. 45, tilgb. + 4 Hambg. H. B. S. 141-400 +	89.50	472 Fa
0 do. 08 uk. 1913 » 4) do. v. 02 » 07 »	101.	4. do. 5.401-470 • 1913 •	99.50	41/2 Ch
P/2 Sadd, Eisenbahn	89.80	4. do. 541/618 uk. 1918 x	100,	4. Co
b) Ausländische.	STALL FOR	31/2 do. S. 1-190, 301-10 + 31/2 do. 311-350 uk.1913 +	90.50	5 Do
	14218	4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 » 4. do. do. S. 8 uk. 1911 »	99.	31/2 4 41/2 Ele
4. Böhm. Nord stf. t. O# 4. do. Wstb. stfr.l.S. ö. fl.	95.00	4 do. do. S.9 = 1914 +	99.10	4.5
4. do. do. on 1895 Kr.	95,30	4. do. do. S. 11 = 1916 + do. do. S. 12 + 1917 +	89.40	41/2 EL
4. Donau-Dampf. 92stf. G. # 4. do. do. 86 * i.G *	95.30	4. do. do. S. 13 : 1918 : 4. do. do. S. 14 : 1919 :	100.00	5. Et
4. Elisabeth b. stpfi. i. C. »	8780	31/5 do. do. kb. ab 05 u. 07 +	90.80	41/2 di
4. Fr. JosB. in Silb. ö. fl.	95.60	31/2 do. Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4	99.25	4. Fr
5. Fünfkirch, Barcs stf.S. » 4. Gat. K. L. B. 90 stf.i. S. »	95.	4. do. Ser. 6 uk. 15 + do. unk. b. 1905 +	92.	4 Vz Or 4. Ha
4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf. i. S. ö. ft	94.	4. Pfalz HypB.sk. 1917 + 31/2 do. do. +	91.80	41/2 He
4. do. v. 89 * i. O/6 4. do. v. 91 * i. O. *	94.60	41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 + 4do. do. S. 17u. 18 ab 10 -	114.	41/2 Ze
4. Lemb.Cern.J. stpft.S. o. fl.	98,50	4do. do. S. 21 uk 1913 +	99.10	Zf.
4. do. do. stir.i.S. s 4. Mihr. Grb. von 95 Kr.	95.	4ido. do. S. 74uk. 1910 .	99.60	4 Ru 3 Be
4. Ost. Lokb. stf. i. O	94.75	4. do. do. S. 25 uk, 1918 + 4. do. do. S. 26 + 1919 +	99.80	5. D
4. do. do. stfr. i. G. *	104.	4. do. do. S.27 * 1920 +	93.	31/5
5, do. Nwb. sl.i. O. v. 74 * 31/2 do. do. conv. v. 74 * 31/2 do. do. v. 1003 Lit. C. *	86.20	3%/do. do. S.23 = 1915 *	93.	3. H
5 do. Lit. A. str. I. S. O. II.	105	31/ardo, do, S. 3, 7, 8, 9 + 4 Pr. CentrBCB. v. 90+	99.25	31/2 Ki
31/2 do. conv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L. A. »	186.30	4, .do. do. v, 1899 u, 61 + 4, .do. do. v, 1993 nk, 12 +	99.50	26/2 Li
5. do. do. L.B. stfr.S.o.h.	86,50	4, .do. do. v. 1900 + 16 +	99.70	4 M
31/2 do, do, conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. v.1903 L.B. »	88.10	4do. do. v. 1909 - 19 -	100.	3 0
5, do. Süd(tens.)st. i. O# 4. do. do.	80.	4. do, do, v. 19t0 - 20 -	90.30	5 Ri
28/10 do. do. Pr. 28/10 do. E. v. 1871 L O. >	58.40	31/2 do. do. v. 1839 * 31/2 do. do. v. 1894 *	90,30	205 St
4. do. Stsb. 73/74 af i. Cr. 4	102	345 do. do. v. 1896 kh. 06 * 345 do. do. v. 1904 uk. 13 *	90 30	U
5. do. Br. R. 72 st. i.G. Tht. do. Stab. v.83 stt. i.G6	97 80	4do. do. Com. 1 kd 10 *	101.	ZI.
3. do. IVIII. fin.stf.Q. Fr. 3. do. IX. Em. stf.i.Q. >	-	31/2 do. do. do. v. 1887 .	91.	Bra
3. do. v. 1835 stf. i. Q	81.60	31/2 do. do. do. 96 nk. 06 + 31/2 do. do. do. 00 + 16 +	91.60	- Fin
3 do. v. 1895 atf. l. G	76,50	32 ado. HypAct. Bank >	92.50	- Me
3 Prag-Dux 1896stir.i. Q	78.45	2V/silo. do, do. 44/sido. do. Sr. 125 auf 3	97.70	- Par
3. Prag-Dux 1896stfr.1, Q. > 3. R. Od. Eb. stf. i, Q. > 3. do. v. 91 stf. i, G. > 3. do. v. 97 stf. i, G. >	75.30	Ho do. do. abg	8970	- Sal
3. do. v. 97 stf. t. cr. s 4. Reichenb. Pard sf.S. ö.fi.	94.45	4, do. do. v.04 uk.13 *	99,30	- Un
4, Redolib, stf. L.S	95.10	4. do. do. v. 07 uk. 17 * 4. do. do. v. 03 uk. 19 *	99.30	G
4. do, Salzky, stf. i. G4 5. Ung. Gas. stf. i. S. δ. fl.	2	4. do. Kom. v. 08 uk. 18 + do. do. v. 09 uk. 19 + do. Hyp. V. G. (Ant. Ctf) 3 u. do. do. do. do. do. do. Ptbr. Ek E. 18 u. 19 + do. Ptbr.	100,80	
4 Vorarlberg stf. I. S 20m Ital.stg. E.B. S.A.E. Le	79,60	1. do.Hyp -V -G.(Ant.Ctf)	90.	Engl.: 20 Fr: Oester
4 do. Mittelm. stf.i.G. > 24/nLivorno Lit.C.Du. D/2 >	75.80	1. do. PfbrEk.E. 18u. 19 +	93,60	60,
4. Sardin. Sec. str. g. In. II L.	73.10	4. do. do. E. 27 uk. b. 12 +	99.10	Neue)
29/eSudItal. S. AH	72,20	4. do. do. E. 27 > 15:	99,30	Gold
200 Sud -Hall S. AH. 4. Toscanische Central 5. Westsizdian, v. 29 Fr. 5. do, v. 1850 Le 376 Gotthardhahn Fr.	200	4 . do. do. E. 27 uk. b. 12 - 4 . do. do. E. 27 uk. b. 12 - 4 . do. do. E. 23 * 15 · 4 . do. do. E. 23 * 17 · 4 . do. do. E. 23 * 17 · 4 . do. do. E. 23 * 17 · 3 · 4 . do. do. E. 23 * 12 · 3 · 4 do. do. E. 20 · 14 · 3 · 12 · 3 · 4 do. do. E. 20 · 14 · 3 · 12 · 3 · 4 do. do. F. 20 · 14 · 3 · 4 · 4 · 4 · 4 · 4 · 4 · 4 · 4 ·	100,30	Hoch! Ameri
5. do. v. 1890 Le 3// Gotthardbabn Fr.	101.	314 do. do. E. 20 > 14 >	93.10	(Doll
31/2 Jura-Simplon v. 94 gar. » 4. Schweiz-Ceutr. v. 1880 »	101.00		99.10	Ameri (Doll
407 Iwang, Dombr. ttl. g	98.50	3 /2 do. do. E. 24 tk. b. 12 + 3 /2 do. Kleinb. E. I kb ab 04 + 3 /2 do. Kom. S. 3 tk. b. 12 +	95.	Beig.
4. Kursk, Kiew stirgar * 4. do. Chark 89 * * 6. Mosk Jar A 97 sti. g. *	90,90	4. do. Landsch-Central >	103.	Frz. N Moll.
41/8 Mosk, Kasan L 15, 1909 *	90.70	4. Rhein, HypB.kb.ab02 * 4. do. uk, b. 1907 *	90,25	Ital, N
4. do. uk. 1915 stir. Q. >	90.70	4. do. > 1912 . 4. do. > 1917 .	99,30	Russ.
4. do, do, v. 98 stfr	90,70	6. do. > > 19 >	100,50	do. (
6. do. do. v. 08 stfr. 40 do. Wor. ab 1910 stfr. s 10 do. do. Serie H 4. do. do. v. 95 stf. g. s 5. Or. Russ. EBG. stf. s	98.20	31.2 do. > 1914 .	90,10	* 10
do, do, v. v. v. str. g. s B. Gr. Russ. EBG. atf. s	90,70	Reichsbank-Diskont 5%.	We	chsel
Russ, Sdo. v. 97 stf. g. » do. Südwest stfr. g. »	91.	Amsterdam , fl. 100 169.50		
A Reason-Uralsk att. o		Antw. Brussel Fr. 100 2000:	5 5 9/1	Schw
do. do. v. 97 stfr. s . WarschWien stfr.gar.s do. do. S IX stfr. s do. S. X nk. 1911 s	90.60	London Litre 100 80.55 London Litre 1 20.36 Madrid Ps. 100	41/2 0/	Tries
do. S. X nk. 1911 »	WE:	Madrid Ps. 100 - NYork(3T.S.)D.100 -	41/29/9	do.
maining soc at 1	or grade		ale a	

ZI.	In %.
4. WarschW.S. XI uk. 11.4 4. Wladikawkas stir. g. + 4. do. v. 1898 uk. 99 +	09,60
5. : Anatolische i. O	99.
3 Saloniki-Monastir * 5 Tehuantepec rekz. 1914 *	67.65

Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken,

ZI.	In %.	Zf.	In We.
4. WarschW.S.XIuk.11.6 4. Wladikawkas stir.g. s 4. do. v. 1598 uk. 09 5. Anabolische t. O. s 4½ Port. EB. v. 891. Rg. s 3. Saloniki-Monastir s 5. Tehuantepec rekz. 1914 s	99.60 99. 90. 67.65 101.	4. RhWestl.BC.S. 3 5 .6 4. do. S. 7 u. a. B ii. 8a .4 4. do. s 9u. 79a iii. 12 .4 4. do. s 10 uk. 1915 .4 4. do. s 12 s 1920 .3 30 do. s 2 4 u. 6 4. Sadd. B -C. 2172, 34, 43 s	98,75 99,75 99,80 99,80 91,
		31/2 do. bis inkl. S. 52 * 4 W. BC. H., CBis S. 7 * 4 do. do. S. 8 * 35/2 do. do. S. 4 * 30/2 do. do. S. 9 * 4 Würt, ffB. Em. b. 92 * 4 do. do. S. 9 * 4 Würt, ffB. Em. b. 92 * 4 Würt, ffB. Em. b. 92 * 4 do. do. do. do. s. 9 * 4 Würt, ffB. Em. b. 92 * 5. / 20 * 6 do. do. do. s. 9 * 6 do. do. do. do. do. do. do. do. do.	92, 91,20 92,30 92,80 91,70 59,80 92,30
31/2 do. do. Ser. 1 tt. 15 .	92.	Staatlich od. provinzial-gr	arant.
4. do, Hyp. u.W. Bk. * 4. do, do (unverl.) * 31/2 do, do (unverl.) * 4. do, Bd. CA., Wzbg. * 4. do, do, S. 9 u. f0 * 6. do, do, S. 9 u. f0 * 6. do, do, S. 11, 12, 14 * 6. do, do, S. 11, 12, 14 * 6. do, do, S. 11, 12, 14 * 6. do, S. 22, 23 * 31/2 do, do, S. 13, 20, 21 * 31/2 do, do, S. 13, 20, 21 * 4. do, S. 23, unk. 1912 * 6. do, S. 22, unk. 1912 * 6. do, S. 23, unk. 1913 * 6. do, S. 10, 100 unk. 1913 * 6. do, S. 10, 100 unk. 1913 * 6. do, S. 11, 12, 14 * 6. do, S. 14 * 1016 * 6. do, S. 15 * 1919 * 6. do, S. 16 * 1919 * 6. do, S. 17 * 1919 * 6. do, S. 18 * 1916 * 6. do, S. 18 * 1916 * 6. do, S. 18 * 1919 * 6. do, S. 18 * 1918 *	100.40 100.10 93.40 95.30 95.30 95.30 81.80 87.56 100. 101 81.60 99.70 89.70 89.70 89.60 99.70 89.60 99.70	4. l.d. HessHB. S. 12-13 16, uk. 1913. 4 4. do. S. 14-15 u.1.7 uk. 1914. 4 4. do. S. 18-20 uk. 1920. 5 3/u do. Serie 3, Z 6-8 3/u do. 3-5-5, verl. 5 3/u do. 9-11 uk. 1915 4. do. Com. Ser. 5-0 4. do. do. Serie 7-0 4. do. do. Serie 7-0 4. do. do. Serie 7-1 3/u do do. 1-1 3/u do do. 1-1 3/u do do. 1-1 3/u do do. S. 22 uk. 1915 4. LK. (Cass.) S. 72 uk. 1914 4. do. 2 S. 23 = 1916 3/u do. do. Lit. U 3/u do. do. Lit. U 3/u do. do. Lit. U 3/u do. do. H. U 3/u do. do. Lit. I 3/u do. do. Lit. I 3/u do. do. Lit. I 3/u do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. T 3. do. do. Lit. T	94.50 94.50 89
31/2 do. Ser. 3 u. 4 3 31/2 do. 5 5 31/2 do. 8 8, unk, 1905 s 31/2 do. 11, 1913 s 4 . D. HypB. Hertin S. 10 4	90.30 90.30 90.30 99.	Z! Amerik Eisenb 4. Centr. Pacif. I Ret. 4 31/2 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P.	96.40 90.60 106.60

. Centr. Pacif. I Ref	96.40
1/2 do. 5. Chic. Milw. St. P., D. P.	108 80
P. North, Pac, Prior Lies	
F. do. do. Gen. Lies	10110
P. South, Pac. S. B. I M.	94.10

Diverse Ubligation	опеп.
Zf.	In one
4 Aschaffb. Buntp. Hyp. #	87.80
4. Bank für industr. U. »	1
4 Brauerei Binding H	99.
E. J. A. Estel Particle a	100
4. do. Nicolay Han. »	91.
4 do. Mainter Br. *	102.50
4/2 do. Rhein. (Alleb.) >	98,
4/2 do, do. (Mainz) >	83,
41/1 do. Storch Speyer >	101.30
4. do. Werger *	98.
4 do. Oertge Worms >	94.
5. BritaceKohlenbgb. H.>	102.
4. Buderus Eisenwerk *	08.30
4 Cementw. Heidelbg. >	122,
4/2 Bad. Anil u. Sodaf	152.
4/2 Blei- u. StinM., Brb. >	100.
47/2 Fahr. Oriesheim El. >	104.
4/r Farbwerke Hochst >	101,50
41/2 Chem. Ind. Mannh	100,20
4. do. Kalle & Co. H. »	S 444
4. Concord. Bergo., H. >	-97,50
5. Dortmander Union >	200
4. EsbB. Frankl a. M. »	102,
3/2 do. do	1
472 Eisenb. Renten-Bk. >	102.60
4. do. do. *	100.
\$1/2 El. Accumunat., Boese>	103,
41/2 do. Allg. Ges., S. 4 .	98.50
4. do. Serie I-IV .	99.30
5. El. Disch. Ueberseeg. *	444
40s do, Ges. Lahmeyer .	101.50

1	Zt.	Verzinsl. Lose.	In No.
1	4. 4	Radische Prämien Thir.	102. *
1	3, 4	Belg.CrCom. v. 68 Fr.	152.50
1	20.0	Donau-Regulierung ö. fl.	151.
1		Gota, PrPfdbr. I. Thir.	-
١		do. do. II. *	117.
1		Hamburger von 1866 *	100
ł		Holl, Kom. v. 1871 h.fl. Köln-Mindener Thir.	105.90
ı		Lübecker von 1863 *	135,
ı		Litticher von 1853 Pr.	*00.
1		Madrider, abgest. >	76.80
1		Meining, PrPfdbr, Thir.	135.95
ł		Oesterreich, v. 1860 ö. fl.	176.80
1	3	Oldenburger Thir.	-
1		Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.	490.
ı		do. v. 1806 a. Kr. »	381.
1	36/2	StuhlweissbROr. &fL.	115.
ı	1	Umanalmellahe I e	CONTRACTOR OF THE PARTY OF

98 99,20 101. 101. 102. 103.70

4. do. do. do. 4. Frankfurter Hofflypt. St. Grisenkirch. Gussiahl 4. Harpener Bergb.-Hyp. 10 Horel Nassau, Wiesb. 10 Zelbst. Waldnot Mannh.

Unverzinsliche L	
Zt. Per :	St. in Mb.
- Augsburger fl. 7	
- Braunschweiger Thir. 20 - Finiandisch. Thir. 10	217.
- Mailander Le 45	
- Meininger s. fl. 7	-
- Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100	556,
- do. Cr. v. 58 ö. fl. 100	460.
 Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 Salm-Reiff, G. ö.fl. 40 CM. 	100
- Türkische Fr. 400	108.80
- Ung. Staatsl. 0. fl. 100	292.
- Venetianer Le 30	43.90

91.60 92.50 97.70 97. 88.70 98.30 98.30 99.30	- Mailander - Meininger - Meininger - Oesterr v. 1864 ö do. Cr. v. 58 ö Pappenheim Gräfl Saim-Reiff, G. ö.fl. 4 - Türkische - Ung. Staatal Venetlaner	. fl. 7 fl. 100 fl. 100 s. fl. 7 0 CM. r. 400 l. 100	556, 460, 108,80 292, 43,90
100.30 100.20 99. 94.30 93.60 98.10 98.30 100.30 181. 92.10 95.90 100.50 95. 90.50 95. 90.50 98.30 98.	Geldsorten. Engi. Sovereig. p. St. 20 Francis-St. Oesterr. fl. 8 St. do. Kr. 20 St. do. Kr. 20 St. do. Kr. 20 St. Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. Gamz f. Scheideg. Hochlast. Silber Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten Doll. 1—20 p. Doll. Beig. Noten p. 1007. Engl. Noten p. 1007. Hal. Noten p. 100 Tr. Mott. Noten p. 100 Tr. Mott. Noten p. 100 Le. OestU. N. p. 100 K. Russ. Not. Gr. p. 100 R. do. (1 u. 3R.) p. 100 R.	Rrief. 20 43 16.17 16.21 17. 420. 2800 23.90 76.50 4.19 4.18 80.75 20.45 80.95 189.30 80.76	16.15 16.16 16.90 4.191/1 216. 2780 74.50 4.181/1 80.75 20.41 80.85 189.20 80.65
90,30	* Kapital und Zins		

Deichshank-Diskont 55

account of the same of		ASSESSED BY
Amsterdam	ft. 100	169.501/2
Antw. Brusse	Fr. 100	80,65
Italien !	Lire 100	804521/2
London .	Latr. 1	20.30
Madrid	Ps. 100	0.0000
NYork(3T.S	D.100	-

0,10	* Kapital	und	Zinsen	In C	POI
We	chsel.		In Ma	rk.	ľ
5.0%	Paris	F	r. 100 r. 100 R. 100		

eshadener Uand

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-hand". Schelter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Feenfprecher-Buft "Tagblatt . Dane" Rr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr aberba.

Angeigen-Breis für die Seile: 15 Big, für latale Angeigen im "Arbeitsnarft" und "Kieiner Angeigen-in eineruflicher Sahform; 20 Mig, in badon abweichender Schausfibrung, iowie für alle übrigen tetalen Angeigen; 20 Big, für alle auswalrtigen Angeigen; 1 Mi, für lockle Kellansen; 2 Mi, für angeierlich Reffannen, Geseg, balle, britet und viertel Seiten, durchkaufrab, nach befonderer Beredmung.— Per miederheiter Aufmahme unberänderber Angeigen in lurgen Judichurdungen entsprechender Madail.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 594.

Biesbaben, Mittwoch 21. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Bezungi-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big. monatlich. IR. I.— viertelfabrlich burch ben Berlag Bungarffe 21, ohne Bringerfolm. IR. 3.— viertelfabrlich burch alle beurichen Boftenikalten, auslichte bie beiteligetb. — Begunge-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben bie Sweigkelle Bis-nandrung II, feibte. die 113 Ausgabelbeiten in alen Leiten ber Calabt; in Striete bei bereitigen II Rus-gabetellen und in ben benachbarten Landorten und im Rheingam die beitelbenben Tagblatt-Träger.

Mugeigen-Annahmer fier bie Abenb-Arbgabe bis 12 libe mi'lage; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 libe nachmittags.

An unsere Post-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Dierteljahrswechfel eintretenden Storungen im Begug gu vermeiden, erfuchen wir unfere verehrlichen Poft. Abonnenten alsbald die Erneuerung ihres Abonnements bemerffielligen ju wollen. Diefelbe fann fomobl bei ben Poftantern als auch durch das Bestellperfonal derfelben erfolgen. Berlag des Biesbadener TagBlatts.

Das Buwadskenergeseh in der Kommissionsfassung. Bon Dberburgermeifter Cuno Sagen, Dt. b. R.

Der Steuerfat murde in den Stufen, die eine Berts fteigerung über 190 Brogent betreffen, erhöht, fie fteigen für je 10 Prozent Bertsteigerung um 1 Prozent, fo bag tei 290 Brogent 30 Brogent ber Wertsteigerung gu Bablen find. In Abi. 3 bes § 20 murbe bie Bertgrenge 100 M. für den Ar für Weinberge auf 200 M. erhoht. Die untere Grenge, bei ber Die Erhebung ber Sieuer unterbleibt, murbe bon 1 M. auf 20 M. erhobt.

Die Steuerfreiheit der Bandesfürften murde geftrichen, eine folde für gemeinnütige Bereinigungen zum Zwef der inneren Kolonis fation eingeführt. Ren aufgenommen wurde eine Borschrift, wonach der Grundstückseigentümer beantragen fonn, daß ihm über die festitellbaren Berechnungsgrundlagen der Steuer ein Beicheid erfeilt merbe, der durch Rechtsmittel ansechtbar ift und rechtsfraftig wird und für die fratere Beranlagung mage getend ift. Allerdings hat er die Roften gu tragen,

Das Recht ber Gemeinden 40 Brogent bes Ertrages der Steuer ju erhalten, murbe gegen die Be faranfung burch die Landesgejetgebung tunlichft fichergeftellt. Der Bundesitaat barf Die 40 Progent nicht für fich eingieben. Rur über Die Berteilung gwifden Rreis und Gemeinde fann Die Landesgesehung bestimmen (wegen der Butsbegirfe).

Das Recht der Gemeinden, welche icon bor dem April 1909 Zuwochsftener erhoben, auf Festfetung bes bisherigen Durchichnittsertrags wurde genauer begrenat, jum Mochteil ber Gemeinden,

Das Gefet foll am 1. April 1911 in Rraft treten, es follen aber die nad dem 11. Mpril 1910 er-

folgten Gigentumsübertragungen ichon von ber Reichsfteuer betroffen werden, fofern nicht das jugrundeliegende Beräußerungsgeichaft borber in öffentlich

beglaubigter Form errichtet ober bei einer Behörde eingereicht war. Doch foll bei Ubertragungen, die zwischen dem 12. April und 30. Rovember 1910 stattgefunden haben, die Steuer bom Reich nicht beanfprucht merden, wenn der Breis bei bebauten Grundftiiden 30 000 M., bei unbebaufen 10 000 Dt, nicht überfteigt,

Soweit das Reich für in der Zeit bom 11. April 1910 bis 31. Mars 1911 eingetretene Itbertragungen Steuer in Anspruch nimmt, tritt die Besteuerung auf Grund ber bisherigen einzelftaatlichen Gejete (Beffen, Lippe) und Gemeindestatute rudwirfend auger Rroft, auch wenn die Steuer bereits bezahlt ober rechtsfraftig veranlagt war. Die bon der Gemeinde eingezogene Steuer fallt dem Reich gu, guviel erhobene wird gurictgezahlt. Coweit das Reich für biefe Gefchafte Steuer nicht beanfprucht, bleibt die Gemeindesteuer in Geltung, auch wenn die Beranlagung erft nach dem 1. April 1911 beendet wird.

Mun fommt die fleine Finangreform! Bahrend nach § 90 bes Stempelgesebes die Buwachssteuer an Stelle bes smeiten Drittels ber Umfatfteuer treten follte, foll wegen des Mehrbedarfs für die neue Seeresborlage und die Beteranenfürforge bie Umfahfteuer in Sobe bon 3/4 Prozent neben ber Buwachsfteuer für alle Eigentumsibertragungen bis 1. Juli 1914 aufrechterhalten werben. Später foll der dann noch mit 1/3 Prozent Lestehen-bleibende Umsatzienwel allmählich herabge-sett werden, wenn die Zuwachssteuer mehr als 25

Millionen bringt,

Bu der bon bem gebundenen Besith (Fideikommifi) au gablenden Steuer bon 1/2 Prozent des Wertes alle 30 Jahre (aljo für 900 000 M. Wert jährlich 100 M.) foll gleichfalls ftatt ber Buwachsfteuer ein bon 3/3 Brogent erhoben werden, an bem auch Bundesftoat und Gemeinde Anteil nehmen, Auch die Standesberren muffen diefe direfte Befitabgabe entrichten, Joch wird zwifden ben Bringen ber, regierenben Säufer, ben Angehörigen ber 1866 beboffebierten Burftenhäufer, des Sobengollerniden und Solfteinichen Saufes und den icon 60 Sabre friiher Mediatifierten ein feiner Unterschied gemacht. Erstere follen it en erfrei bleiben!

Politifde Aberficht.

Der Projek Sedier.

Das Urteil im Greifswalder Brozefi, der bier Bochen lang die Offentlichfeit in Atem gehalten hat, wird, bas fann man fofort mit aller Bestimmtheit fagen, für bas herrichende fonferbatib-agrarifaje

Suftem berhängnisbolle Folgen haben. Es muß fie haben. Es ift nicht möglich, daß die öffentliche Meinung, abgesehen selbstverständlich von den Ronferbativen felber, die unerhört drafonifche Berurteilung bes Rittergutsbefibers Beder gu einem Jahr Gefängnis mit ber Befriedigung aufnehmen fann, die ein gerechter Spruch erwedt, weil er als die Lojung einer Spaltung, gleichsam als ein Aft der Reinigung empfunden wird. Uberblidt man ben Gang ber Beneisaufnahme, fo muß man fagen: Der fichtbare und der unfichtbare Gegner, mit denen fich das leidenschaftliche Temperament des Angeflagten eingelaffen hatte, waren fliiger als ihr Angreifer. Der fichtbare Gegner, Landrat v. Malhabn, wußte mit bemerfenswerter Ges ichicklichkeit jeder feiner Amtshandlungen eine unverfängliche fachliche Grundlage zu geben, ber unfichtbare Gegner aber, das herrichen de Snitem, arbeitete in Geftalt bon Beugenausfagen mit gleicher Meifterichaft. Es gibt nur noch eine überlieferte Institution in Europa, die ein gleiches Dag von icheinend unangreifbarer Alugheit und bialeftischer Gewandtheit, wie es der oftelbifden Bureaus kratie zukomunt, für sich beaufpruchen kann, und das ist die römische Kurie. Der Bergleich mag manchem wunderlich ericheinen, aber Die Abnlichfeit gwifchen biefen beiden Mächten ift in der Lat groß. Gin rii de liditslojer Gemiffenszwang wird mit Mitteln ausgeübt, die, weil fie ftets ben Schein bes formalen Rechts für fich haben, in ihrer Berberblichfeit mir erfaßt werden fonnen, wenn man fich eben bom Boden des formalen Rechts frei macht und in die Tiefe des Spitems eindringt. Was in Greifswald trop der Gewandlheit der Prozegegener des Heren Beder und trot der Berfagung der Erlaubnis, die Geheim. aft en über den liberalen Berein gu benuben, an ben Tag gefommen ift, das wirft wahrhaft blendende Richter auf ein wunderbar ineinandergreifendes Gefüge bon ichrofffter parteipolitifcher Ginfeitigkeit, gegen den Liberalismus und für den Agrar. fonfervativismus arbeitet, die fich auch nicht ideut, gegebenenfalls gegen die Regierung aufgus begehren, wenn man fich einmal in Berlin einfallen läßt, auch dem Liberalismus einigermaßen fein Recht werden gu laffen. Go geichah es während der Blodpolitif, wo die konfervativen Staatsstilhen im Areise Grimmen verichiebentlich anders wollten und anders tofen, als es dem Fürsten Bulow genehm mar Das Urteil des Greifswalder Landgerichts wird feinen liberzeugen, fondern es wird nur einen noch ipigeren Stadel in Gebaufen und Empfindungen aller Liberalen treiben. Der Gieg bes herrn v. Malbahn wird einer bon benen fein, die mit unerkittlicher Rotwendigkeit die um fo fdlimmere Riederlagen für die

fich an bem friedlichen Schimmer bes Weihnachisbaums erfreuen, bag biefer verfohnliche "Arbre de Noël" bireft von bem bereinft mit Ingrimm genammten Arbre de Moltke" abjiomant.

Der Chrifibaum fland natürlich im Mittelpuntt ber

Feiern, bie bie Goldaten veranftalteten. In ben Mittage-funden bes 24. Dezember gestaltete fich bie bis babin brobenbe und blutige Situation friedlicher; Die Truppen, bie brei Sage hindurch beständig unter Baffen gemefen twaren und aud) am Morgen bes 24. Degember für ben Gall eines abermaligen Angriffs fich lampfbereit gemacht gatten fonnien ihre Quartiere begieben und baran benten, bag man gu Saufe jeht ben Chriftbaum fchmude. "Jeber batie ben Lobe lag Baris, bem Auge verborgen, in der Finsternis. Am 24. Dezember aber, so erzählt Theodor Fontane, aber", fo berichtet ein Solbatenbrief, "trot ber Unruhe ber bergangenen Tage feine Borbereitungen getroffen, um wenigftens einen Chrifibaum angugunden, ber ihn an bie beimifche Beier erimiere. Wo nur in ber Rabe ber Monteumments, in ben Garten ober Parts, welche bie bier fo gablreichen Billen umgeben, eine Tanne ftanb, ba war fie ichon langit mit briffenbem Auge baraufbin angefeben worben, ob fie jum Chrifibaum tauge, und in ben legten Zagen por bem Geft bogegnete man feinem Bagen, ber nicht mit Meineren ober größeren Baumchen, als ob er bom beimifchen Chriftmartt fame, beladen gewefen ware. Unb ale ber Mbent berangebrochen war, ba erhellte fich ein Wenfter nach bem anderen bon ben weihnachtlichen Rergen, Die entweder Die Mutter aus ber Beimat gesenbet ober ber beiriebfame Martetenber für fchweres Gelb geliefert batte. In ber Rirche von Gi. Brice, wo ich gugegen mar, prangte ein großer, mit 60 Lichtem geschmudter Christbaum por ben hochaftar, und als die Mufil bas "Bom Simmel hoch. ba fomm' ich ber" anftimmte, ba war es wohl allen wie ein Gruft aus ber Beimat, ber an fie erging". Gin Ranonier ergablt gemutvoll von feiner Beibnachtsfeier: "Gin Dann meiner Abteilung bolte ein Fichtenbaumchen aus bem Balb, bas, auf einer Geite bon allen Zweigen befreit, an bie Band genagelt wurde, bagu ein großes Talglicht gevierteilt. Das war bie gange herrlichfeit! Aber einerlei: biefes außere Erimerungegeichen, fo arunlich es war, rief und boch bie ferne Beimat in Die Scele. Machtig fcwoll

bie Cehnsucht in unferen Bergen empor."

Gine für bie Weibnachtsfeier por Baris typifche Schilberung gab ber Bfarrer Jordan bon ber gweiten Garbebivifion in einem Brief. Um 5 Uhr nahm ber Gottesbienft feinen Aufang; die Dorffirche war mit Tannenzweigen ausgeschmidt; zwei ichone Zannenbaume ftanben gu beiben Seiten bes Mitare. Dichtgebrangt füllten bie Golbaten, ebengelische und latholische, bas Cotteehaus, laufchten ber Brebigt und fangen im Chor. "Enblich erlofden Die Rergen an ben beiben Chriftbaumen. Aber wie war ich erftaunt, als ich burch unfer Dorf beimwarts ging! Saft fein Quartier, in bem nicht, größer ober lleiner, ein Chriftbaum Quartier, in bem nicht, gri brannte. Ohne ihn geht's nun einmal nicht. Tagelang batten bie Leute geruftet und gufammengelegt ober boch wenigftens gulebt alles aufgeboten, einen, wenn auch noch fo wunderbar fleinen Chrifibaum herzurichten. Aberall bingen einige Abfel und Ruffe; aber baneben auch Beigbrot ober Stude ber allbefannten Erbewurft. Ja, felbft Granats fplitter aus ben lesten Rampfen nuigten ben Tannenbaum gieren belfen und brudten auch ibm felbft ein friegerifches Gebräge auf. Und um benfelben jagen und fianden, wie Die Rinder berglich fich freuend, mit bem Gebanten an ibr Dabeim, unter Gefang von Weihnachteliebern und ben alten, ernften Arfegeliebern unfere braben Golbaten, biefelben Jinglinge und Manner, bie noch bor wenig Gtunben ben Feind belampft und im Granaffener ausgeharrt gatten." Gelbft in bie beilige Feler griff ein paarmal noch ber Rrieg mit rober Sand ein. Go haften fich 3. B. in Choifp-le-Roi eine Angahl Golbaten bes 6. Rorps um ben belleuchtenben Chrifibaum verfammelt, als jeinbliche Grenaten einfchlugen, brei Dlugfeilere toteten und einen fchwer verwundeten.

Befonbers ruftenb und erhebend geftalteten fich bie Beibnachtsbescherungen in ben Lagaretten, wo mit bem Lichterbaum in ben Bergen ber Bermunbeten ein belles Licht ber Freude angegfindet murbe. Gin baberifcher gandwehrmann geriet bor Anbel über bas Weft fo in Aufregung, daß er am anderen Morgen nicht mehr erwachte. In ber Beihnachtsfreube war er gestorben. In einigen Ballen begnügten fich die Golbaten nicht bamit, bas Weft filr fich gu feiern, feitbern fie wollten auch bie Frangofen baran Antell nehmen faffen. Bu einer tragitomifden Giene fam es ba-

Senilleton.

Deutsche Meihundsten vor Paris 1870.

Bor blergig Sabren mar's, - ber lebenbige Gurtel peutscher Golbaten, ber bie Riefenstadt Baris mit feiner weffenstarrenden Macht umschlungen bielt, schloß fich in feiner breiten, unburchbringlichen Festigfeit immer enger um ben gefangenen Beind. Munachtens faben Die bentiden Boften, bon ben bober gelogenen Buntien ber Bernierungs. Beripherie aus, im Bentrum bes bon ber Armee gebilbeten Rreifes einen Feuerichein, und unter biefer buntel branben-

jog fich um biefen inneren Fenerichein ein außerer, nicht weithin fichtbar, aber überall porbanben: eine Lichtlette bon biel taufend bremenben Chriftbaumen, großen und fleinen, auf ber wie auf einer golbenen Brude Gebanfen, Bunfche und Traume nach ber fernen Beimat manberten. Mitten im Arieg und Feinbesland hatten bie bentichen Bergen bon ihrem Lieblingsfest nicht laffen wollen: Die Beere feierten ihr Beibnachten nach ber alten, liebvertrauten, ichonen Beife. Die Frangofen hatten in ben Zagen bom 21. bis 24. Dezember ihren gweiten großen Ausfall unternommen, und eine harte Beit boil bitteren Gireitens und Blurvergiegens lag binter ben Truppen, als fie in ber Beier bes Friebens- und Freubenfeftes ein paar Stunden beimatlichen Gliids unter fich aufleben liegen. Wie ben Rriegern ums Berg war, babon berichtet ein Gebicht, bas ein breuglicher Garbift bamals machte. "Bir ftanben bor Paris in ber beiligen Racht - Und hielten in Graben bie eifige Bacht. - Sor uns ftanb ber Feind in ben Graben wie wir, - Go nah, baf wir horten ber Baffen Geffirr. - Die bittere Rafte, wir fühlten fie taum, - Bir traumten bom ichimmeinden Beihnachisbaum." Aromfeld, der in feinem ichonen Buch vom Beihnachtsbaum biefe Berfe gittert, fcbreibt bon bem Aufflammen ber Lichterbaume unfer ben Belogerern bon Baris bas eigeniliche Befanntwerben biefes finnigen Brauchs in Frankreich ber. Bentsutage vergeffen wohl unfere weftlichen Nachbarn, wenn fie gange Richtung in sich bergen, in deren Namen und als deren eifriger Borfämpfer der Nebenkläger auftrat.

Mittwoch, 21. Dezember 1910.

Die "Liberale Korreiponbeng" ichreibt: "Ein ungeheuerliches Urteil ist im Beder-Brozeß gefällt wor-ben. Der Angeklagte wurde zu einem Jahr Gefäng-nis berdammt, nachdem felbst der Staatsanwalt nur neum Monate und 300 M. Geldfirafe beantragt hatte. Der Gerichshof hat also alle die Beweise, die dem Ans geflagten gur Erhartung feines Bormurfs des partetpolitischen Regiments geglüdt waren, für nichts angefeben und hat den Mann, der aus edelften Motiven heraus einen schweren Kampf ums Recht, wie er es verstand, führte, dafür hart büßen lassen, daß er manche seiner Anklagen nicht beweisen konnte und hier und do im Ausdrud übers Biel ichog. Das Urteil ift nur gu berfteben aus ber ichroffen Gegnerichaft, die alles, was in Borbonumern zur Herricherkafte gehört, gegen ben Gindringling empfindet, der es magt, ber ftaats liden Bureaufratie auf ben Bahn zu fühlen. Es ift ein politifches Urteil, wie der gange Brozek ein politiider Prozek war. Wie wir die Stimmung in Borpommern fennen, wird aber gerade biefes Urteil die Uberzeugung in den weitesten Boltsfreisen festigen, daß Beder - nicht in allen Einzelheiten - aber in ber Gefamtauffaffung recht hat: daß in Ditelbien die Bureaufratie, eng mit einander berbunden, bewußt oder unbewußt, die Geichäfte der berrichenden Partei bejorgt. Der Prozes wird Bunber wirfen im Ginne ber Belebung ber fortichritis lichen Ideen, Beders Martyrium wird nicht umfonft

Inm gall Bernhard.

L. Berlin, 20. Dezember.

Die Angelegenheit des Brofesses Bernhard wird nach allem, was man hört, zu einer Berlegenheit für den Kultusminister werden, zu einer sachlichen wie zu einer versönlichen. Es ist mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß die eingeleitete, vielmehr bereits zum Abschluß gelangte Untersuchung zugunsten von Sering und zumguniten von Bernhard ausgefallen ist. Selbstverständlich wird Brosessor Bernhard sein Amt behalten wollen. Wie aber kann das vraktisch ermöglicht werden, wenn sich zwischen dem Ordinarius und seinen nächsten Kollegen wie auch der Fakultät eine tiefe Klust austus? Untätia zusehen wird der Minister nicht wollen und schließlich auch nicht können. Was aber kann er erniklich tun? Man weiß es nicht recht, und er wird es bisher wohl auch nicht wissen.

Deutsches Reich.

* Hof- und Berspual-Radjrickten. Wie die "Neue politische Korrespondeng" erfährt, bestätigt es sich, daß der Gesandte in Stockolm, Graf Kückler, schon bor einiger Zeit den Lumsch ausgehrochen hat, in den Ruhestand zu treten.

* Der Artises des Prinzen Mag. Die "Kölnische Bollszseitung" ersährt aus Rom: In eingeweihten batikanischen Areisen verlautet, Prinz Mag sei dei seinem Artisel beinahe wörtlich den Aussiührungen des ehemaligen Phinchener Kirchenhistorisers Moys Pichler in seiner zweidändigen, 1864 erschienenen und auf dem In der stehenden Geschichte der Kirchentrennung zwischen Orient und Okzident gesolgt. Obwohl die Angelegenheit auf Kius X. einen betrüben den den Eindruck gemacht habe, wisse man doch im Batikan die sonstigen ausgezeich neten Priestereigenschaften des Prinzen zu schähren und suche den Borsall zu verzeisen im der Annahme, daß der Bersalser von guter Absicht geleitet gewesen und bei untsassen Kenntwis der ganzen Materie

eine anbere Darftellung geboten hatte. Im übrigen übermittelte Bring Dag bem Beiligen Bater ein Ergeben. heitsichreiben mit dem Ausdruck bes Bedauerns, bag er mit feinen Husführungen falfc berftanben worben fei. - Bring Mar gewährte bem Mitarbeiter ber "Berseveranga" in Freiburg eine Unterrebung, in ber er erflärte, Zwed bes Artitels fei, in ber griechischen Rirche einen Erfan für ben Abfall Frantreichs, Spaniens und Bortugals ju fchaffen. Rom muffe ben orthoboren Orientalen bie Sand bieten gegen bie brobenbe Gefahr bes bordringenben Protestantismus. Gine antiliche Ladung habe er noch nicht erhalten; feine Angelegenheit fet eine ihn allein angehende, rein perfonliche, gebe baber bas Ronigreich Sadffen nichts an. - Bring Max hat auch auf eine an ihn feitens ber schweizerischen "Liberte" gerichtete Anfrage erffart, bag er bem Erfuchen ber Rirchenbehörbe gemäß bereit fei, "Erklärungen" über feinen Auffat, betreffend bie Bereinigung ber Rirchen, ab-

* Gine Auffehen erregenbe Richibeftätigung. Bor furgem bat ber Schoneberger Stadtberorbnetenborfieber, Landtagsabgeordneter Reinbacher, fein Amt frantheitshalber niebergelegt; an feiner Stelle murbe Dr. Graf bon Matufchta gewählt, gleichfalls Mitglied ber liberalen Fraftion. Graf Matufchta mar icon einige Monate borher bon bem Stadtparlament in bie Schulbeputation gemahlt worben, boch, wie bereits mit ber Bahl bes Sozialbemofraten Bernftein, fo follte auch mit ber Bahl ihres eigenen Borfichers bie Stadtberorbnetenberfammlung fein Glud haben. Die Regierung berfagte, feche Monate nach ber erfolgten Bahl, die Beftätigung, natürlich, wie bas in folden Fallen immer gefchieht, unter Berfdweigung ber Grunde. Im Fall Bernftein nun tann man nach Analogie bes berühmten Falles Singer-Berlin in ber Staatefeinblichfeit ber Sogialbemofratie ohne weiteres ben Grund ber Richtbestätigung finden. Gin anderes Geficht jeboch zeigt ber Fall Matufchen. Darüber foreibt bie "Roln. Big.": "Graf Mainschla ift namlich Diffibent und u. a. auch als hervorragendes Mitglied bes Monistenbundes befannt. In diesem jüngsten Falle ist es also offenbar die konfessionelle Engheraigfeit, bie bie Schulberwaltung bie Bestätigung verfagen lagt. Die Stabtverordnetenberfammlung nahm beshalb Beranlaffung, einstimmig einen Anirag angunehmen, ber ben Magiftrat erfucht, in einer Betition an beibe Saufer bes Lanbtage bie gesetliche Rormierung bes ftaatlichen Bestätigungerechts gu forbern mit ber Maggabe, bağ bie Besiätigung nur aus gefehlich bestimmten Grunben und unter Angabe ber Grunde berfagt werben barf und bag bie Berfagung ber Beftätigung im Berwaltungsftreitverfahren auf ihre Berechtigung nachgepruft werben

* Die Beiriebs-Ginnahmen ber Preußisch-Sessischen Staatseisenbahnen beirugen nach ber "A. A. Zig." im Robember gegenüber Robember 1909 im Personemerkehr 2,6 Mis. Mark, gleich 6,77 b. H. mehr, im Giterverkehr 9,3 Mis. Mark, gleich 8,06 v. H. mehr, imsgesamt einschließlich Mehreimnahmen aus sonstigen Quellen 13,4 Mis. Mark, gleich 8,24 v. H. mehr. Die Zahl der Somm- und Werkiage war in beiben Jahren gleich.

* Makregeln gegen die Fleischtenerung. Das Gesanttollegium der Zentralstelle für die Würtsembergische Landwirtschaft, das in Eegenwart des Ministers des Junern in Stuttgart über Mahregeln gegen die Fleischteuerung derhandelte, hat, wie der "Schwädische Merkur" berichtet, einstimmig beschlossen, zur allmählichen Ausschaltung des Zwischenhandels eine Biehnerwertung szentrale für das gauze Land zu schaffen. Weiterhin wurde einstimmig eine Erstärung angenommen, die von dem Standpunkte aus, daß die Julassung fremden Schlachtviehs für die einheimische Fleischproduktion nachteilig set, die Regierung aufsordert, diese Julassung bei Kindvieh allmählich, bei Schweinen tunlichst dald zurückzuziehen. * Keine weitere Befreiung von der Einsommensteuer. Die "Berliner Korrespondenz" erstärt gegenüber der Beisiungsmeldung, daß in maßgebenden Kreisen der preußischen Finanzpolitif gegenwärtig der Plan erwogen werde, sür die untersten dier Stusen die Einsommensteuer demnächst sallen zu lassen, also Einsommen dis 1500 Mart von der Besieuerung zu entbinden, daß Erwägungen der angedeuteten Art schon aus rein sinanziesen Gründen dei der preußischen Finanzberwaltung nicht in Frage gesommen sind.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

* Berechtigungen der Mittelschulen. Die aus Mittelschulkreisen herborgegangene Auregung, den Schulen die Berechtigung zur Aussiellung des Freiwilligen. Beugnissen zu verleihen, hat, wie die "Preuß. Lehrerzig." erfährt, keine Aussich at auf Berwirklichung. Wohl aber geht die Unterrichtsverwaltung mit dem Plane um, die Möglichseit zu schassen, daß die Schüler der Mittelschulen sich gleich nach ihrem Abgang nach neunsährigem Lehrgang der Prüfung für den Einjährig-Freiwilligendienst dor einer Kommission unterziehen. Da dieses Gramen heute erst nach vollendetem 17. Ledensjahr abgelegt werden sann, so würde die für die Mittelschulen in Aussicht genommene Berechtigung eine Zeitersparnis dom zwei Jahren sür die Schüler bedeuten; dem bei einem normalen Besuch werden die Schüler die neunstussige Mittelsschule mit dem vollendeten 15. Ledensjahre verlassen,

* Der nächste Kongreß beutscher Kunftgewerbetreibenber und handwerfer wird 1911 im Rahmen ber Internationalen Spigiene-Aussichung Dresben 1911 statifinden.

Wahlbewegung.

Bur Reichstagswahl in Wiesbaden. Regierungsprassent v. Meister soll die von bündlerischetonservativer Seite ausgestellte Reichstagskandibatur für den Bahlfreis Biesbaden angenommen haben. Angeblich rechnet man auf die Zentrumsstimmen für herrn v. Meister im ersten Wahlgang. — Benn diese Angaden zutressen, so ergibt sich um so mehr ohne Berzug für die liberalen Parteien die zwingende Rottvendigseit zu gemeinzeien die zwingende Rottvendigseit zu gemeinzamem Borgehen.

* Nationalliberale und Fortschrittliche Bolfspartet. Die Berhandlungen der Provinzialvorstände der nationalliberalen und Fortschrittlichen Bolfspartet der Provinz Hausber über ein gemeinsames Borgeben dei den nächsten Reichstagswahlen wurden refultatlos abgebrochen, weil der Borstand der Nationalliberalen erflärte. daß, abgesehen von dem im sortschrittlichen Besit befindlichen Bahlfreis Emden, er keinerlet Konzessionen machen könne.

Das liberale Abkommen für die Provinz Brandenburg. Rach dem Abkommen zwischen den liberalen Partelen in der Brovinz Brandenburg zur Vermeidung den liberalen Doppellandidaturen werden in folgenden Wahlfreisen liberale Kandidaten aufgestellt werden: Frankfurt-Ledus (gegenwärtig Soz.), Enden-Lüdden (Ratl.), Sorau-Forst (Nail.). Landsberg-Soldin (Stoni.), Kalau-Ludau (Konf.) und Arnswalde-Friedeberg (Reformpariei).

Liberale Kanbibaturen in konfervativen Wahlsteisen. Die Nationalstiberalen haben ber "Nationalzeistung" zufolge im Reichstagswahlsteise Anklamstung" zufolge im Reichstagswahlsteise Anklamstem Demmin ben Bauernhofbesiber und Amtsvorsieher Kurth in Daberkow, und im Wahlsteise Kolberg. Kös. lin den ersten Bürgermeister Sachse in Köslin aufgesiellt. Beide Wahlsteise sind die Abgeordneien Eraf Schwerin-Löwitz und Malkewitz.

geer und flotte.

Renjahrsempfang ber kommandierenden Generale. Am Renjahrstage werden, wie alljährlich, wieder die 23 kommandierenden Generale des beutschen heeres zur Beglückwünschung in Berlin anwesend sein, um im Schlosse dam Kaiser empfangen zu werden, an der großen Parole im

bei in bem Dorfe Muffn, wo einige Arzie und Offigiere bes Garbetrains ben jungen Mabden und Rinbern bes Orts eine Weihnachtsbescherung verauftalieten. Bu biefem 3med liegen fie fich bom Maire eine Lifte ber gu Befchenfenben geben, was aber unter bent argwöhnischen Frangofen ichlimme Befürchtungen bervorrief. MIs ber Wethnachtsabend beranfam, ber Chrifibaum leuchiete und die Gaben bereitstanden, war niemand bon ber braugen berfanunelten Gemeinde gu bewegen, bereingutommen. Schlieflich ergriff ein refoluter Offigiersburiche ein fleines Mind und trug es trop feines Wiberftrebens in ben Saal. Die angitvolle Mutter eifte bem ichreienben Babh nach und wurbe nun mit ihrem Aleinen reich beschentt. Da war ber Bann ge-brochen, alles brangte berein, und gerührt von fo viel Freundlichkeit, bantten bann bie Frangofen ben fremben Go brachte ber Beib-Kriegern für bas herrliche Telt. nachtsbaum allen Sag jum Schweigen und einte bie Gemitter in feinem berfohnenben Schimmer.

Aus Kunft und Seben.

Bie gemelbet, ift in Auffig Angelo Reumann, ber langfahrige Leiter bes Deutschen Landestheaters in Brag, im Alter bon über 72 Jahren geftorben. Mit ihm verschwindet eine Berfonlichfeit, die feit Dezennien in der Theaterwelt Europas eine große Rolle gefpielt und fich viele Berbienfte, bor allem um bie Bropaganda ber Bagnerichen Dufit erworben hat. Er war am 18. Auguft 1838 in Wien geboren und ichlug querft bie Gangerfarriere ein, bie ihn 1859 nach Rrafau, wo er bebütierte, bann nach Obenburg, Bregburg, Dangig und endlich an bie Biener Sofoper führte, ber er bon 1862 bis 1876 als Baritonift in hervorragenber Stellung angehörte. Ein inneres Leiben gwang ihn aber, ichon mit 37 Jahren um feine Benflonierung einzusommen, worauf er von Muguft Borfier, bem Leiter bes Leipziger Stadttheaters, als Opernbirettor engagiert wurde. Er machte fich bort burch intereffante Infgenierungen Bagnericher, Gludicher und Mogartider Opern einen Ruf und grundete, auf bie Erfolge bin, Die er mit ben Aufführungen ber "Ribelungen". Trilogie in Berlin und London ergielt hatte. im 3abre 1882 bas fogenannte Richard-Bagner-Theater, mit bem er bis Juni 1883 58 Stabte in Deutschland, Belgien,

Solland, ber Schweig, Stalien und Ofterreich bodift erfolg-

reich bereifte (er führte in 23 Stäbten ben bollftanbigen "Ring bes Ribelungen" auf, in ben übrigen Bagner-Rongerte). 1884 übernahm Reumann bie Direftion bes Stabttheaters in Bremen, bie er jeboch icon im nachften Jahre mit ber Leitung bes Deutschen Landestheatere in Brag vertauschte. Hier erwies er sich als Bühnenleiter von un-gewöhnlichen Qualitäten, der dieser deutsch-böhmischen Bühne eine ansehnliche Stellung im deutschen Theaterleben fcuf und feinen Unternehmergeift in ber Beranftaltung fowohl bon fogenannten "Meisterspielen" in Brag wie bon Enfemble Gaftipielen in Betersburg, Mostan und Berlin betätigte. Bermabit mar er mit ber Schaufpielerin Johanna Busta. Aber feine letten Stunden erhalten wir folgende telegraphische Mitteilungen: Montagabend fab Direktor Neumann noch Gafte bei fich, barunter feinen Sausarzt Dr. Funte, mit bem er fich eingehend über Theaterfragen unter-Im Gefprache warf er einen Rudblid auf feine Brager bireftoriale Tätigkeit und fagte bann: "Ich bin mir gang far barüber, baß ich als 72jähriger Mann nicht baran benfen tann, neuerbings einen gehnjährigen Bachtbertrag einzugehen." Seine fetten Borte gu Dr. Funte maren: Benn bon mir unter ber Etbe nichts mehr fibrig fein wirb, so wird boch nach meiner Aberzeugung ber Rame Angelo Neumann in ber Geschichte bes beutschen Theaters fortleben. Rach bem Weggang Dr. Funtes unterhielt fich Neumann noch mit einem anberen Argte bis 10 Uhr und legte fich bann gu Bett. 11m 3 Uhr nachts wurde er bon Beidiverben übermannt und fonnte gerabe noch ein Glodengeichen geben, bann fant er rochelnb in bie Riffen. Geine Tochter Angela eilte in bas Schlafzimmer und fand ben Bater fterbend bor, Mis die herbeigrufenen Argte gur Stelle maren, war Angelo Reumann bereits verichieden. über bie Tranerfeierlichkeiten ift bis jest noch nichts Gonaues bestimmt. Die Leiche wird mahricheinlich in Chemnis berbrannt werben.

gfk. Woher stammt der Name "Weihnachten"? Es liegt nahe, das Bort Beihnachten aus dem Mitteldeutschen zu erklären, wie es sich der Sprachgebrauch nach und nach zurrechtgemacht. Danach würde es die Racht der Weise des deuten, in der durch Christus der Menscheit Licht und Segen gedracht worden ist. Das sieht auf den ersten Wick natürsich und selbstverständlich aus und ist dennoch nicht richtig. Denn es ist bekannt, daß an Stelle des altgermanischen Julsesse unser jehiges Christiselt getreten ist. Damals

feierten unfere Borfahren bie Binterfomenwenbe mit aller. let Reften und Gottesbienften, und wir nahmen biefen Zag gleichfam als Symbol ber Benbe ber Menfcheit burch einen neuen Mauben. Und auf diesen urgermanischen Ursprung geht auch ber Name zurud, ber sich ebenso gewandelt bat. wie im Laufe ber Jahrhunderte bas Geft felber. Denn bas Weihnachtsfest bot nicht vom Anfang an biefelbe Geftalt, wie am heutigen Tage, fo ift 3. B. ber Chriftbaum, ber uns jett als Sauptbestanbteil bes Geftes buntt, erft im Laufe bes 17. Jahrhunderts eingeführt worben, Daneben tit auch viel bon ben beibnifchen Gebrauchen und Gitten in unfer Chriftieft hinfiber gefommen. Diefe Beit war urfprunglich eine gange Reihe bon Feiertagen, ber fogenannte Beibnachtefreis, bie alle unter bem gemeinsamen Ramen "Be wiben Rabien", b. b. zu ben beiligen Rächten, gufammengefaßt wurden. Somit wurde alfo ber Name nicht Racht ber Beihe bebeuten, fonbern ba ber erfte Beftanbteil bes Ramens "Beih" aus bem germanischen "Bibe" (heilig) tommt, fo ergibt bie Aberfepung bes Bortes bas alte icone "Bellige Racht". Das ift ja ber Anfang bes herrlichen Beihnachts-liebes "Stille Racht, heilige Racht".

O. K. Der Buhnenerfolg einer tauben Dichterin. 3m Barifer Obson-Theater hatte biefer Tage bas Wert einer unbefannten Dichterin, "Emangipation" einen fiarlen Erfolg. Das Bublifum war bon ben fpannenben Borgangen auf ber Bubne fo ergriffen, bag es am Schlug bes Studes ju einer fonft bei ben Barifern ungewohnten Beifalleaußerung tam: Die Buichauer erhoben fich bon ben Blaten und riefen nach bem Autor. Ein junges angswoll brein-schauenbes Madchen von 25 Jahren erschien an ber Rampe und verbeugte fich. Es war Mile. Leneru, die Berfafferin bes Dramas; aber fie horte nichts bon bem Beifall, ber fie umraufchte, fie hatte auch nicht ein Bort ihres Berfes gebort, benn fie ift taub, flodtaub, und mit ihren tranenben truben Mugen, die nur noch gang geringe Sehtraft haben, tomte fie bie ihr zujubelnbe Menge mehr abnen als feben. Es ift eine mertwürdige und rührenbe Gefchichte, bie bichterifche Entwidlung biefes tauben und halbblinben Dabchens, bas nun ein bollgilltiges Beugnis ihrer ftarten bramatifcen Begabung abgelegt hat. Gin englischer Korrespondent, ber fie und ihre Mutter in ber fleinen Benfion in Paffy, in ber fie leben, besucht hat, ergablt babon auf Grund ihrer eigenen Befenntniffe. Mue. Leneru fpricht rafch, atendos, cone Rhythmus, ftogweife, wie Taube fprechen. Bis gu 14 Jahren war fie ein Rind wie andere Kinder auch, ohne jebe be210

t-

in

di

ez

IZ#

t=

nş

m

Zeughause teitzunehmen und am Abend Gäste an der katserlichen Tafel zu sein. Seit dem diesjährigen Gedurtstage
des Kaisers, wo zum letzten Male die kommandierenden Generäle in Berlin versammelt waren, haben drei Armeefords neue kommandierende Generäle erhalten, das 9., 12.
und 3. daperische Korps. Das 9. Korps erhielt für den General der Kavallerie Frhru. v. Bietinghoss-Scheel General der Insanterie v. Plettenderg, das 12. an Stelle des Generals der Kavallerie d. Broizem General der Insanterie d'Elsa und das 3. daperische für General der Insanterie Frhru. den der Tann-Nathsamhausen General der Insanterie Frhru. Kreß v. Kressensichen.

Zum Tode des Majors Dominik. Der, wie gemeldet, verstordene Major Dominik, dessen verdienstwosse Täitgleit bei der Unterwerfung des kepten Wasa-Ausstandes nech in frischer Erimterung steht, hat über 20 größere Expeditionen gesührt und ist auch mehrsach verwundet worden. Seine großen Ersolge im kolonialen Kriegsdienste sind dom Kaiser mehrsach durch Berleihung von Orden mit Samertern anerkaunt worden.

Ausland.

Das Befinden des Kaifers Franz Fofeph. Befanntlich tft ber Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand mit der Bertretung des Kaifers bei Eröffnung der ungarischen Delegationen beauftragt worden. Der Kaiser besindet sich indessen ganz wohl, die Arzie wosen ihn jedoch bei dieser ungünstigen Jahreszeit nicht großen Strapazen aussehen, zudem der Kaiser ohnehin die Weihnachtsseiertage in Wallsee zudringen wird.

Eranbreich.

Bethmanns fürfische Außerungen in ber Kammer. Da ber Haushalt bes Ministeriums bes Außern wahrscheinlich erst am Ende ber gegenwärtigen Sihungszeit ber Kammer zur Berhandlung fommt, gedenkt ber Abgeordnete Lucien Subert ben Minister Pichon dariiber zu bejragen, was die französische Regierung zu den Worten bes beutschen Reichskanzlers über die türfische Anseihe in seiner lehten Reichstragsrede zu sagen hat.

Die Wiederanstellung der Eisenbahner. In der Kammer sorgetenge Berteaux die Regierung aus, Ruhe zu schaffen, indem sie für die Wiederanstellung der Eisenbahner Sorge trage, die keine schwere Schuld auf sich gestaden hätten. Briand erklärte, auf den Staatsdahnen werde keine Enklassung aufrecht erhalten, die nur wegen der Teilenahme an dem Streit ausgesprochen worden sei. Die Eisenbahngesellschaften versprachen, ebenso dorzugehen. Won einer allgemeinen Annestie könne nicht die Rede sein, da man sonst Gesahr liefe, die Disziplin nachteilig zu deseinschussen. Jaures verlangte die Wiederanstellung aller Eisenbahner ohne Einschränlung. Briand nahm sodann die Tagesordnung Radier an, die von den Erklärungen der Megierung Alt ninmt und ihr das Vertrauen ausspricht, das sie beabsichtige, dei den Staatsbahnen eine Redisson der Kündigungen mit Wohlwollen vorzunehmen und in diesem Sinne auch det den Eisenbahngesellschaften vorzehen wolle. Darauf stellte Briand die Vertrauen a. frage. Sie wurde mit sehr großer Mechrheit bejaht.

Die Wingernot. Der Senat bewilligte einen Kredit oon 5 Milionen für die Weinbauer, die unter den Unbilden ber Witterung und durch Aberschwemmungen gelitten haben.

Sngland.

Der Abschluß ber Wahlen. Mit ben gestern abend vorliegenden Resultaten find alle 670 Abgeordnete bes neuen Unterhauses gewählt. Die Liberalen und die mit ihnen foolierten Gruppen haben eine Mehrheit von 126. Es

zählen die Unionisten 272 Mandate, die Liberalen 272, die Arbeiterpartei 42, die irischen Nationalisten 76 und die unabhängigen Nationalisten 8. — Das Parlament wird am 31. Fannar zusammentreten. Die seierliche Eröffnung durch den König sindet erst am 6. Februar statt.

Eine Denkmalsprobe. Das Komitee zur Errichtung eines Denkmals für König Sduard ist auf einen recht berständigen Gedanken gekommen, um die beste Lage für das Standbild aussindig zu machen. Es wurde aus Holz ein regelrechtes Kulissendenkmal versertigt, auf einen Wagen geseht, im Green Park unthergesahren und an verschiedenen Stellen, die eventuest in Betracht kommen konnten, ausgestellt. Da der Tag regnerisch und nebelgrau war, war der Silhoutteneindruck gar nicht so übel. Der König versolgte von einem Fenster des Buckingham-Palastes aus die Prode, und Mitglieder der Kommission waren anwesend und werden später über das Ergebnis ihrer Eindrücke berichten.

Italien.

Die Wahlresorm. Durch die Borlage der Regierung, betreffend die Wahlresorm und die Einführung der Zwangswahl, wird die Zahl der Bahler um ca. zwei Millionen vermehrt. Bezüglich der Vorlage wissen die Blätter zu melden, daß sie die Erweiterung des Wahlrechts, die Einführung des Wahlzwangs und die Abanderung der parlamentarischen Infompatibilitäten betrifft.

* Gin überstüffiges Dementi. Der "Offerbatore Romano" erklärt amtlich, baß bas in Rom und anderswo verbreitete Gerücht, die Kurie bereite eine Reform des Zölibates ver, grundlos sei. Die Erklärung sei notwendig geworden, um zu verhüten, daß viele Gläubige irregessicht werden.

Mormegen.

Ein Flottenplan. Die Berteibigungskommission hat einen Flottenplan ausgearbeitet, ber ben Ban bon 8 gepanzerten Küstenverteibigungsschiffen, 6 Torpebojägern, 40 Torpebobooten, 12 Unterseebooten, 4 Kanonenbooten, 1 Winenschiff und einigen anderen armierten hilfsschiffen porsieht.

Meriko.

Die Nevolution. Bie aus Chihuahua gemelbet wirb, sanden bei Malpase zweitägige Kampie statt, wobei Regierungstruppen und Aufftandische fchwere Berluste erlitten.

Oftafien.

Die chinesischen Resormbestrebungen. In Tientsin zogen 2000 Studenten vor das Pamen des Lizefönigs und verstangten, der Lizefönig möge deim Thron die Petition wegen sofortiger Einderusung des Parlaments unterstüten. Sie erklärten, nicht eher weggehen zu wollen, als die der Lizefönig das Bersprechen gegeben habe, dies zu tun. Der Lizefönig willigte ein, die Angelegenheit der maßgebenden Sielle zu unterbreiten. Die Eindenten verließen hierauf das Pamen und durchzogen die Stadt mit Bannern, welche die Inschrift trugen: "Cosortiges Parlament!"

Suftschiffe und Aeroplane.

Gin Bliegerabfturg.

hd. Paris, 21. Dezember. Im Aerodom von Charires ftürzie gostern vormittag der Aviatifer Foin mit einem Bierior-Eindeder während eines Prüfungsflugs ab, den er um das Bilotendidiem unternommen hatte. Der Apparai ging vonftändig in Trümmer. Der Aviatifer brach einen Arm und ersitt eine Gehirnerschitterung.

ondere Begabung. Sie lebte mit ihrer Mutter gang gurud-gezogen, benn ber Bater, ber hauptmann im frangösischen heer war, ift schon lange tot. Mit 14 Jahren wird sie bon einem thohofen Fieber befallen, und als fie gliidlich ben Memen bes Tobes entriffen ift, zeigen fich bofe Rach-wirfungen, ein bumpfes Gefühl in ben Ohren, ein beftansiges Tranen ber Mugen. Das Mugenlicht wird ihr fcbliege ich noch, wenigstens in einem geringen Dage, gerettet, aber bas Gehör wird immer ichwacher. Die Mutter fernt bie Zaubstummenfprache, um fich wenigstens mit ihr berfianoigen gu tomen. Gines Morgens erwacht Dime, Leneru; in furchtbares Gewitter entläbt fich mit frachenbem Donner, "Borft bu bas Unwetter, Marie", ruft bie Mutter. Aber bie nichts mehr mahr bon ben rollenben Societ minimu foliagen; fie ift fiodiaub. Das einfame Rind wird nun noch Hufter ber Mutter hat fie feine anberen Gefahrten als bie Bucher, in die fie fich bertieft, und in bem ewigen Schweigen, bas fie umgibt, brangen fich ihr Ge-ftalten ber Phantafie auf; fie hort Stimmen in ihrem Innern. Gine magifche Gewalt gwingt fie, ihre Betenntniffe bem Babier angubertrauen. Gie fangt an gu ichreiben, und wie fie felbft ergabit, ift es ihr, als ob fich nun bie gange ihr auferlegte innere Abgeschloffenheit in Diefen hinftromenben Gefühlen ihres herzeus befreie. Gie fchreibt "mit ber Gier, mit ber ein Berbungernber Rahrung berunterichlingt". Mit 20 Nabren veröffentlicht fie ihr erftes Wert "St. Jufi". Dann ichreibt fie vier bramatifche Berfe, bon benen nunmehr bas eine die Bilhnentaufe fo glitdlich bestanben bat. "Emanzipation" ift ein Bert von ungewöhnlicher Rraft ber Gefialtung und echter bramatifcher Spannung, was auch bie Bartfer Rritit rudbaltios anerfannt bat. Es ift bie Gefcichte eines philosophischen Beltreformers, ber fich mit feinen Bebren in Wegenfas an ber berricbenben Moral febt, Der Konflitt wird berbeigeführt, inbem feine Schwefter und ein anberes Mabchen, bie aus einem Mofter vertrieben find, ju ibm fommen. Das junge Mabchen ift eine begeifterte Berebrerin feiner Sbeen und wird nun bie eifrigfte Schillerin bes Bhilosophen, ber von einer beftigen Leibenschaft für fie ergriffen wird. Obwohl er viel alter und verbeiratet ift, fucht er fie für fich ju gewinnen. Aber bas Mabden, bas ihn wieber liebt, tann fich aus ben Banben ber alten Moral nicht befreien und tehrt in bas Alofter gurud, obwohl fie bon bem Philosophen gelernt bat, baf fich opfern bie follmmite Form ber Gelbfifucht ift. Erftounlich ift es, wie fein gerade ber Dialog bon ber tauben Dichterin bebandelt

ift, mit welch tiesem Gefühl sie die Gestindnisse der Liebe wiederzibt, deren Tone sie nie gehört. Die Aussichtung war für sie mit starten Erregungen verbunden, und die zwar lobenden, aber senzationellen Kritisen vermehrten uoch ihr Entschen, da es sich verschiedene Kritiser nicht nehmen lieben, bei dieser Gelegenheit von den Beziehungen zwischen Genie und Freinn zu sprechen. In angswollster Spannung solgte sie dem Benehmen des Publikums und suchte vergedlich seine Gestummgen zu erraten. Als am Schluß das Auditorium in die heftigste Erregung geriet, rief sie: "Sie bseisen mich aus." Als aber die Rutter ihr von dem Beifallssurm erzählte, sagie sie nur traurig: "Ach, es ist wie bei zenem Gewitter damals; ich kann es nicht hören."

C. K. Uber bie Cholera in Mabeira und bie Ginfcbleppung ber furchibaren Geuche auf bas berrliche, alljabrlich von einer machjenben Schar bon Fremben befuchte Ct. land berichtet ein englischer Rorrespondent intereffante, ge nauere Gingelheiten. Es ift nun gelungen, festguftellen, bag Die Cholera burch ein Schiff eingeichleppt wurde, bas nach Subamerita beftimmt war und Mabeira auftef. Ginige ber Baffagiere, Ruffen und Stallener, Die dolerafrant gewefen waren, famen an Sand und handelten mit einem Gruchiberfaufer: ba fie fein Gelb batten, boten fie ihren einzigen Befit, ihre alten Rleiber, gumt Taufche gegen bas Doft ein. Die Rleiber murben gewaschen und bann bon ber Braut bes Fruchthanblere getragen. Benige Tage fpater erfrantie bas junge Dabden und ftarb an einem Leiben, bas man Magen- und Dunnbarmentgunbung nannte. Die Rrantheit brettete fich mit berbeerenber Schnelligfeit aus; bie Beborben aber, bie für bie Infel ichmere wirtichaftliche Schaben boransfaben, berbinberin die Befanntgabe ber Tatfache, und bis Ende Robember wurden in allen offiziellen Angaben alle Tobesfälle als Folgen bon Magen- und Dunnbarm-entzündung hingestellt. Inzwischen aber war aus Lissabon ein Spegialift eingetroffen und bie Beröffentlichung feiner Gefifteffungen, bie gerade mit bem Beginn ber Frembengeit gujammenfiel, bat Gunchal um feine wichtigfte Einnahntequelle gebrocht; es tam niemand mehr. Saft alle Fabriten find geichloffen und fiberall berricht Bergweiffung. Die Berbefferung ber Baffergufuhr und bie aberwachung ber Abwaffer bietet auf Mabeita befondere Schwierigfeiten. Das Baffer fommt bon ben Bergen in offenen Steinleinungen, bie fortwährend in ihrem Laufe fowohl gum Trinfen ole auch jum Bajden benust merben. Das Bolt aber fest ben Anordnungen ber Arste und Beamien hartnädigen

Ans Stadt und Jand.

Mittwoch, 21. Dezember 1910.

Missbadener Nadrichten.

Biesbaben, 21. Dezember.

Berjahrung von Forberungen am Jahresichlug.

Es sur noch wenige Tage bis zum Jahresschluß. Aur noch wenige Tage, die jeder Kaufmann oder Geschäftsnamm oder Sandwerfer nicht verstreichen lassen soll, ohne nachzuprüsen, welche der ausstehenden Forderungen mit dem Jahresschluß verjahren. Notwendig wird dies Festziellung, um eine Unterdrechung der Berjährung herbeizusühren. Biele Millionen gehen alljährlich insolge Berjährung verloren. Aus reiner Unachtsandeit, denn die Berjährung ist jederzeit auszuhalten.

Buerft fet bier angeführt, welche Forberungen bereits in givel Jahren berfahren. Es find bies die in ben §§ 196, 197 bes Burgerlichen Gefetouche bezeichneten Anfpruche, inebefonbere alle Forderungen ber Raufleute, Fabritanten, Sandwerfer und berjenigen, die ein Aunftgewerbe betreiben, für Lieferung bon Waren, Musführung bon Arbeiten unb Beforgung frember Geschäfte, mit Ginfchlug ber Muslagen, fofern bie Lieferung ufm. nicht für ben Gewerbebetrieb, fonbern ben privaten haushalt bes Schuldners erfolgt; bie Forbetungen ber Land- und Forfitvirte fur Lieferung von fond- ober forfitvirticafilichen Erzeugniffen, Die gur Berwendung im haushalt bes Schuldners erfolgt; Die Forberungen ber Gifenbabnen, Frachtfuhrleute, Gdiffer, Lobnfutfcher und Boten wegen bes Sahrgelbs, ber Fracht, bes Suhr- und Botenlohns, mit Ginichluß ber Auslagen; Die Forberungen ber Reftaurateure und hotelwirte für Speifen, Getrante, Bohnung und Befoftigung; bie Forberung ber Berjonen, welche gewerbemagig bewegliche Gachen bermieten; Die Forberungen ber Brivatangestellten wegen bes Gehalts ober Lohns; bie Forberungen ber öffentlichen und privaten Schulen und Arantembeilanftalten für Gewährung bon Unterricht, Berpflegung und Beilung; bie Forberungen ber Ergie, Rechtsonwalte, Notare und Gerichtsvollgieber.

Neben biefen Forberungen, bie aus bem Jahre 1908 berrühren, verjähren solche aus bem Jahre 1906, also nach vier Jahren. In diesen Ansprüchen gehören die der Kanflente, Fabrikanten, Sandwerker oder Landwirte, sosen die Lieserung für den Gewerbebetrieb, bezw. nicht für den Sanshalt ersolgte, sowie die Ansprüche auf Rückkande von Jinsen, auch Wiet- und Pachtzinsen, auf Rückkande von Renten, Auszugsleistungen, Pensionen, Unterhaltsbeiträgen und alle anderen regelmäßig wiederkebrenden Leistungen.

Die furgen Berjabrungen beginnen mit bem Golug bes Jahres, in welchem bie Forberung fallig ift. Gind Baren geliefert ober Arbeiten gemacht, ohne bag ein Bablungegiel vereinbart wurde, fo ift bie Forberung fofort fällig. Sai 3. B. ber Raufmann Miller an ben Bribatier Lehmann am 5. Muguft 1908 fur 60 Dt. Wein geliefert, ohne ein Bablungegiel angugeben, fo ift angunehmen, bag bie Forberung fofort begabit werben muß. Die Berjahrung beginnt alls mit bem 31. Dezember 1908 und ift am 31, Dezember 1910 abgelaufen. Ift Muffer ein Groffaufmam und hat er an ben Rleinfaufmann Schulge für 200 Dl. Wein geliefert, wobei ein Riel etwa nicht üblich ober burch Abrebe ausgefolloffen ift, jo beginnt bie Berjahrung ebenfalls mit bem 31. Dezember 1908 und enbet, ba bei ber Lieferung für ben Gewerbebetrieb bie Berjabrungefrift von bier Jahren gefeblich gegeben ift, mit bem 31. Dezember 1912.

Aft hingegen ein Zahlungsziel vereindart, so ninmt die Berjährung erst nach Ablauf dieses Zahlungsziels ihren Ansang. Würde also sowohl dei der Lieferung an Lehmann für den Brivatgebrauch, als auch dei der Lieferung an Schulze für den Gewerbebetrieb ein Ziel von 6 Monaten aussedungen sein, so könnten die Forderungen seitens des Müller erst nach Ablauf dieser 6 Monate, also im Jahre

Wiberstand entgegen, weigert sich, die Kranken in die Sosstäler oder Baraden zu geben, und auch die anderen Bestimmungen werden von den unieren Bollsschichten nicht beachiet und umgangen. Die Cholera berricht in der Tat une innerhalb der armeren Klasse der Eingedorenen; die Fremden, die in den großen Hotels logieren, sind in keiner Weise von der Seuche betroffen worden. Inzwischen kindigt sich bereits die Hungersnot an, die Einnahmequellen der Bevölkerung find versiegt und zu der Cholera gesellt sich nun als surchtbarer Bundesgenosse die nachte bittere Rot,

Theater und Literatur.

Berhandlungen mit herrn Jentendant Elaat zur Abernahme einer Königlichen Buhne haben fich, wie es scheint, nun dauernd zerschlagen, denn herr Claar teilte einem Mitarbeiter der "Leipziger R. Nachr." seihft smit, daß er gar nicht daran benke, vor Absauf seines Kontrattes im herbst 1912 aus seiner Frankfurter Stellung zu scheiden. Mit der neuerlichen Erstärung des herrn Claar wird also die Annahme von einem früheren Einireten Bolkners in seine nene Frankfurter Stellung und Martersteigs Einrücken für diesen in Leipzig hinfällig.

Bitbende Kunft und Mufit.

Regers Chorwert der "100ste Pfalm" wurde tarzlich in Scidelberg zweimal an einem Abend zu Gehör gebracht. Die Aufführung hatte solchen Erfolg, daß auch Prosessor Stein beabsichtigt, das Werk in Jena (Aufführung im März) zweimal hintereinander singen zu lassen.

Wiffenfchaft und Tednit,

In der Nahe von Salle a. S. wurde bei Abraumungsarbeiten in der Sandgrube am Tüdrande des Dorfes Rathmannsbarf diefer Tage ein Steinlistengrab bloßgelegt. Es bandelt sich um ein Hodergrab ber jüngeren Sieinzeit (2000 v. Chr. G.). Das Stelett war zum größten Teil noch erhalten. Am Schädel fällt besonders die flacke Stirn und bas schägstehende, träftige Gebif auf. Das Grab enthielt noch eine Beigabe in Form eines Trinkbechers dieser Beriode.

Die "Time &" bringen einen langen, fehr anerkennenben Artifel über "Ehrlich - hata 606", in bem alle bisherigen Erfahrungen zusammengesiellt und große Hoffnungen für die Zufunft ausgesprochen werden. 1909, und zwar im ersten Fall am 5. Februar geltend gemacht werden. Da auch in diesen Fällen dei der kurzen Berjährung das Ende des Jahres maßgebend ist, so würde die Berjährung in beiden Fällen mithin, sobald ein Jahlungsziel dieser Art vorliegt, erst am 31. Dezember 1909 gu-

Das sicherste und beste Mittel zur Unterbrechung der Verjährung ist die Klage. Gine ausgeklagte Forderung verjährt erst in 30 Jahren. Dasselbe gilt von einem Jahlungsbeschl. Soll die Verjährung durch Jahlungsbeschl unterbrochen werden, so ist es notwendig, diesen rechtzeitig zu beantragen, denn nicht die Einreichung des Antrags halt die Berjährung auf, sondern erst die Justellung des Jahlungsbeschls an den Schuldner. Ramentsich gegen Jahressschluß verzögert sich diese meist erheblich insolge des Vehreimlaufs vom Anträgen.

Reben Klage und Zahlungsbesehl gibt es noch eine Reihe anderer Mittel, eine Berjährung ausstehender Forderungen zu unterbrechen. Freilich genügt die einsache Mahnung, sei sie mündlich, schriftlich oder gar durch eingeschriebenen Brief, nicht; aber eine Anersemmung der Schuld durch den Schuldner läßt die Berjährungsfrist aufs neue beginnen. Als Anersemmung gilt auch sede, selbst die kleinsie Abschlagszahlung oder die Hergade trgend eines, wenn auch an sich wertlosen Pfands. Eine weitere Möglickseit, die Berjährungsfrist in eine Josährige umzuwandeln, siegt in der Unnvandlung der Schuld in ein Darlehen. Rach § 607 des BSB. ist es zulässig, daß der Schuldner schriftlich oder mündlich erslärt, daß er die Schuld anerseme und den Betrag als verzinsbares, ohne Kündigung zurückzugahlendes Darlehen betrachte.

Es stehen somit eine Reihe von Wegen offen, um harinädigen ober zeitweilig zahlungsunsähigen Schuldnern bie Möglichkeit zu benehmen, sich ihren Zahlungen burch hinweis auf die Berjährung zu entziehen.

Eine vielverbreitete Anscht ist, daß verjährte Forderungen nicht einklagdar seien. Das ist ein Irrium. Berjährte Forderungen sind nicht erloschene Forderungen. Das Gericht nimmt die Klage ohne Rücklicht auf etwaige Berjährung an. Merdings ristiert der Gläubiger, daß der Schuldner den Berjährungseinwand erhebt, dem damn stattgegeben werden muß. Das Geseh überläßt es also dem Anstandsgefühl des Schuldners, od er sich des Einwands der Berjährung bedienen will oder nicht. Daß eine verjährte Forderung nicht ersoschen ist, gebt auch daraus herbor, daß das zur Bestiedigung eines verjährten Anspruchs Geleistete nicht zurückzeichert werden sam, selbst wenn die Leistung in Unsernimis der Berjährung bewirft worden ist.

Da aber der Gläubiger oft vergeblich an das Anstandsgefühl des Schuldners appellieren wird — verjährte Forderungen sind saft durchweg in den Schornstein zu schreiben —, so tut er gut daran, wenn er sich eines der oben bezeichneten Mittel bedient, um den Schuldner sicher zu halten. Entweder Anersennung der Schuld durch den Schuldner, Umwandlung des Ampruchs in eine Darlehensforderung oder aber Klage, bezw. Zahlungsbesehl.

Dr. jur. hans Menfeld.

— Lobesfall. In Berlin verstarb Graf Franz v. Bismart-Schier stein, ehemaliger Amtsrichter zu Soldin
und Offizier der Landwehrfavallerie. Der Berstorbene war
am 9. Februar 1854 in Biesbaden als Sobn des preußiichen Legationsrats und luxendurgischen Kammerherrn
Grafen Friedrich v. Bismart-Schierstein geboren. Mit dem
Grasen Franz stirbt die männliche Linie der württembergischen Grasen Bismart-Schierstein aus, welche früher ein
bosgut in Schierstein besah, das seht Eigentum der Fanilie
Söhnlein in Schierstein ist. Es überleben ihn zwei
Schwessen, Marie und Helene, von denen lehtere in England verheiratet ist.

Bezirfsausschuft. Der "Ratholifche Gefellenberein" m Rubesheim hat Alage angestrengt wiber ben Dagiftrat bortfelbit megen feiner herangiebung gur Grund- und Gebäudesteuer. Rach Rolping, bem Gründer biefer Urt bon Bereinen, ift ber 3wed ber latholifchen Gefellenvereine Die Bflege eines religios-fittlichen Lebens fewie bie Erzielung eines ehrbaren Sandwerferftands, nebenbei aber betreiben bie Bereine meift, fo auch in Biesbaden, Franffurt, Coln, Birifchaften, welche nicht nur Bereinsmitgliebern ober wandernden Gefellen, fondern febermann jugangig find. Im letten Jahr wurden in Rudesheim 540, im Jahre vorber 618 Gefellen verpflegt. Der Rubesheimer Berein ift junt erstenmal für das laufende Jahr von der Gemeinde jur Grund- und Gebaudoftener berangezogen worben, er beomfprucht aber feine Freistellung auf Grund der Beftinunung, nach ber Wohltätigfeitsanftalten von ftaatlichen und Gemeindeabgaben freigulaffen find, weil ihnen Gelegenheit geboten werden foll, gang ihre Mittel bem eigentlichen 3wed, bent fie berfolgen, guguwonden, und beruft fich bei biefent Anspruch auf Urteile bes Oberbermaltungsgerichts, welche "berbergen gur Beimai", Damenfiffte und gulebt bireft Bereine, wie der hier in Frage fommende, für fienerfrei entlaren. Der Burgermeifter bon Rubesheim führt für ben Standpruft bes Magiftrats befonders ins Treffen ben Umftand, bag ber Berein eine öffentfiche Birtichaft betreibe und bag er eventuell gegen bie ftaatliche Beranlagung habe angeben muffen, mahrend ber Gefellenverein ber erfien Argumentation die Latigche entgegenhält, baft ber Aberichug, welcher bem Berein ans dem Bitifchaftsbetrieb guffließe, feinem eigentlichen 3med zuguie Tomme. Sente tam ber Begirtsausschuß noch nicht zu einem Urteil in ber Sache, er faßte vielmehr Beichluß babin, bag vorerft bie Rechmingen bes flagenben Bereins aus ben brei legien Jahren einzuforbern feien.

— Lotal Gewerbeberein Wiesbaben. Das herfömmsiche Stiftungsseit (Dippehasessen) mußte insolge der Früherlegung bes Andreasmartis eine Verlegung ersahren. Es ist nunmehr auf Samstag, den 7. Januar, seitgesetzt worden und sindet im "Hotel Schübenhof" statt. Die Borbereitungen sind bereits im Gang. — Eine allgemeine Mitgliederversammlung soll sich Mitte Januar mit dem Sudmissivesen besallen. Regierungsbanneister Fr. Boss. Mitglied des Jentralvorstandes, hat diesen alten Beschwerdepunkt der Erwerbeiteidenden zum Gegenstand eingehender Erhebungen und Studien gemacht und wird in der Berjammsung hierüber einen Bortrag halten. Sodann wird in einem späteren Bortrag Handelssehrer Moser aus

Frankfurt das interessante und akmelle Thema der Diskontierung offener Buchforderungen besprechen. Wegen weiterer Boritäge schweben noch Unterhandlungen.

- Bergleich herborn. Bie wir horen, wird bas Buftanbefourmen bes Bergleichs burch bas Berhalten bes Borfigenben bes Glaubigerausichuffes gefährbet. Der Borfigenbe bes Glaubigerausschuffes bat nämlich ben Arrangementsvertrag, ber in ber letten Gläubigerverfammlung auf feine eindringliche Befürwortung bin von ben nicht im Ausschuß figenden Blaubigern unterzeichnet worden ift, nicht mitunterzeichnet, fondem feine Forberung im Rlageweg gelherr Gerborn bat ihm entgegengehalien, bağ er ihm Apisfiand bis jum Giebe ber Arrangementeberhandlungen gewährt habe. Der betreffenbe Berr hat bas aber bestritten und ben ibm barüber jugeschobenen Gib angenommen. Geftem morgen ftand Termin gur Gibesleiftung an. Bor bem Termin verlangte ber Rlager, bag Berr Serborn die Eideszuschiebung gurudnehme und feine, des Magers, Forderung anerfenne. Dafür bot er ihm Ausftandegewährung bis 1. Februar 1911. Für ben Fall, daß Diefem Berlangen nicht entfprochen werbe, brobte er fofortige Ammelbung bes Ronfurfes bes herrn herborn an. herr herborn bat biefes Anfinmen abgelebnt, ber jugeichobene Erd ift darauf nicht geleiftet worben.

— Weihnachtszeugnisse. Zu diesem Artikel im gestrigen "Tagblati" sei noch bemerkt, daß die hiesige städtische höhere Mädchenschule schon seit Jahren die Weihnachtszeugnisse erst nach ten Ferien, am ersten Schultag, ausgibt. Diese Einrichtung hat sich ganz aut bewährt und wäre anseres Erachtens dach ebenso leicht auch in den anderen Schulen einzussichten, zum Besten der Kinder sowehl als auch der Eltern und Lehrer, weich letzteren dam: auch nicht die Weihnachtsstreude verdorben wird durch Rachfragen, Beschwerden usw. der Eltern, was je auch vorsemmen soll.

- Weitbewerbsergebnis. Der Architeft Frih &u fi (Duffelborf), ein geborener Biesbadener, Sohn bes herrn F. Juh, Dotheimer Strafe 26, enhielt bei bem Wettbewerb zur Erlaugung von Entwürfen für ein Ghmnasium in Budenach-Effen ben zweiten Preis unter 90 Bewerbern.

- Gleftrifdje Unlagen in Mainebene und Taunus. Die Gronbung ber Main-Rraftwerfe, A.-G., in Sochft a. M., die ihr großes Elettrigitaiswerf in Rurge in Betrieb nehmen wird, fichert einem großen Begirt Berforgung mit eleftrifchem Strom für Licht- und Rraftzwede. Gin unterirbiides Rabel geht bon getft nach Griesbeim, eine zweite Rabelleitung geht unterirbisch nach Oberuriel und eine britte Leitung geht umterirbifch nach Sindlingen. Bont ba wird fie cherirbifd weitergeführt noch Relfterbach, Satters. beim, Beilebeim, Rriftel, Ofriftel, Ebberebeim und Beilbach und weiter durch bas "Landchen" bis Riebernhausen. Bon Riebernhaufen wird eine weitere Lebtung über Weben, Sahn nach Bleidenfladt geführt, alle in biefer Gogend liegenben Ortichaften werben mit Eleftrigitat berforgt. Bou Riebernhaufen geht eine aubere Leitung fiber Rieberjosbach, Bodenhaufen, Eppenhain, Rupperishain nach Sornau und idfliegt augerbem noch Bremthal und Chlhalten an, Mit mehr als 30 Gemeinden in ber Mainebene und im Taunus bat bie Gefellidigft bereits Lieferungeberfrage auf 30 Sabre abgeichloffen und fäglich tommen neue Berfrage bingu. Der Strompreis ift für fanttliche Gemeinden 40 Bf. für Lidt und 20 Bf. für Kraft. In bem Dain-Rraftwert hat man auch die Glettrigitatsquelle für die fünftige elettrifche Schnellbahn Frantfurt-Biesbaben gut feben.

— Berfürzte Arbeitszeit in den Rechtsanwaltsbureaus. Der Berband der Burcanangestellten hat eine Bewegung zur Regelung der Arbeitszeit in den Berliner Aechtsanwaltsbureaus ersolgreich durchgesührt. Die Berhandlungen dieses Berbandes mit dem Berliner Anwaltsverein haben zu solgender Bereinbarung gesührt: 1. Die Arbeitszeit wird auf hächslens 8½ Stunden sesgescht. 2. Abersunden surd tunlichst zu bemietden und, so weit unvermeiddar, besonders zu vergüten. 3. Die Burcans sossen möglichst um 7 Uhr abends geschlossen werden. Bisher betrug die Arbeitszeit der Angestellten in den Anwaltsburcaus oft 10 bis 12 Stunden. — Das ift nicht nur in Berlin der Fall. aberall aber, wo gleiche Berhälmisse herrschen, dürste wohl eine gleiche Bewegung nicht mehr lange auf sich warten lassen.

- Das tommende Jahr 1911 bat als erften und lepten Zag einen Sonntag. Es ift ein gemeines Jahr mit 365 Zagen. Oftern fallt auf ben 16. April, Bfingften auf ben 4. Juni, Faftnacht auf ben 28. Februar, bas Beihnachisfeft vereinigt, ba ber erfte Beibnachtstag Montags ift, brei Feiertage. Um himmel tonnen in fernen Bonen gwei Sonnenfinfterniffe beobachtet werben. 25 Jahre find berfloffen, feit Ludwig II. feinen Tob in ben Bellen bes Starnberger Gees fand, ber Bulgarenfürft Mleranber abgefett wurde und ber berühmte Maler Biloty ftarb. 30 Bebre ift unfer Raiferpaar vermablt; bor 40 Jahren wurde Wilhelm I. beutscher Raifer, bor 50 Jahren feste er fich bie preugifche Ronigelrone aufe Soupt. Den 50. Geburistag feiern Fritjof Raufen und ber Rimfifer Bumbufch; bor 50 Jahren ftarb ber Bilbhauer Rietfchel, Bringregent Luitpold leitet als 90jahriger 25 Jahre Die Geschide Boberns. Bor 100 Jahren wurden geboren: Mugufte, Lifgt, die Romponiften Ladner und Siller, ber Freiheitstämpfer Seder, Bifchof Retteler bon Mains, ber Bienenguchter Dziergon, ber Lufifpielbichter Benebir, ber frengofifche Marichall Bagaine, ber "Konig von Rom" (Napoleon II.), ber Chemifer Bunfen.

— Diebstähle in Rechtsamwaltsbureaus. In letter Zeit sind in Frankfurt mehrere Einbruchsdiedssich in Rechtsamvaltsbureaus verübt werden, wodei dem Täter Geldbeträge von bedeutender Söhe in die Hände sielen. Die Diebstähle wurden steis während der Mittagszeit ausgestührt, wenn niemand in den Burcaus anwesend war. Die Ermittelungen ergaben, daß als Täter ein junger Mann in Betracht kommt, der wie folgt beschrieben wird: 22 dis 23 Jahre alt, mittelgroß, dunsles, gescheiteltes Haar, schlank, bartlos oder Anslug von dunklem Schuurdart, gerade Rase, gesunde Gesichtsfarde. Die Kleidung hat er oft gewechselt. Der Undekannte hat Briese, besonders von einem Komplicen von Wiesdaden unter der Adresse den such and Wiesdaden und dann nach Düsseldorf reisen zu mollen.

- Berhaftete Tafchendiebe. Zwei Tafchenbiebe, ein Bruderpaar, bie in ben lepten Bochen abende mantenb ber hauptgeschäftszeit in der Kirchgasse und Lauggasse den bie Muslage ber Raufhaufer betrachtenben Damen bie Boriemonnates aus ben Sandtajdeden raubien, find jest bon ber biefigen Kriminalpolizei fofigenommen worden. Borgeftern abend bemerfte ein Kriminalbeamter, wie fich ein junger Mann bor bem Schaufenfter eines Barenhaufes in ber Rirchgaffe in verdächtiger Weife in Die Rabe ber Damen brangte, und ichlieflich einer berfelben aus bem Sandtaichden bas Bortemonnaie entwenbete. Er murbe auf frifcher Tat berhaftet. Es handelt fich um den 17 Jahre alten Friedrich St. aus Sonnenberg. Gein Bruder Karl int Alter bon 19 Jahren ftand, mahrend Friedrich St. Die Diebstähle ausführte, Schmiere. Geine Berhaftung wurde am nachften Morgen bewerffielligt. Der jüngere ber beiben Britber ift trot feines jugendlichen Alters ichon ein recht geschidter Taschendieb, ber auch im vergangenen berbft auf bem Reumplay verschiebene Taschendiebstäffle ausjuhrte. Die erbeuteten Gefdbetrage bergeubeten bie beiben in Betgnügungelotalen bier und in Frantfurt a. D. 3m Befis bes fauberen Bruberpaars wurben noch folgende, mabricheinlich aus Tafchenbiebstählen berrührenbe Gegenftanbe gefunden: givei rotfeberne Bortemonnaies, ein fleines Saffiamportemonnaie, mehrere Briefmartent gu 10 und 5 Bf., bier fleine Schuffel und ca. 6 M. bares Gelb. Gigentumeanspruche hierauf tonnen auf Bimmer 20 ber Polizeibireftion geltend gemacht werben.

Abend:Ausgabe, 1. Blatt.

— Der Erhängte im "Rabengrund" ist, wie jest ermittelt wurde, ein 31 Jahre alter verheitrateter stellungsleser Rellner von bier, der die Zat aus Lebensüberdruß infolge Mittelosigleit begangen haben bürfte.

— Eine unstunige Wette wurde am Sonntag in dem benachbarten Amöneburg zwischen zwei Schisseleuten ausgetragen. Einer derselben behauptete, 12 handfase umd 12 harigesottene Eier mit Schale innerhalb 20 Minnten derzehren zu können. Der andere versprach, in diesem Fall das Berzehrte bezahlen zu wollen. Gesagt, getan. Die 20 Minnten waren noch nicht ganz dorüber, als der Wettscher das Luantum im Magen hatte. Während des Mahls spülte er tüchtig mit Vier nach. Benn der Renich hinterder feine Leibbeschwerden besonnen hat, daum erfreut er sich allerdings eines richtigen Kuhnagens. — Wir wossen nicht unterlassen, der solge gehabt haben, auch dei dieser Gelegenheit zu warnen.

- Darf magrend bes Gotiesbienftes geturnt merben? Das Ranmergericht hatte fich mit ber Frage gu beichaftigen, ob manrend bes Gottesbienftes an Countagen geturnt werben barf. Der Borfibende eines Turmbereins mar auf Grund einer Boligeiverordnung angeflagt worden, welche unter anderen boridreibt, baf an Some und Fefttagen mab. rend bes Sauptgottesbiemies feine mit Geraufch berbunbenen Bermitigungen flatifinden burften. Der in Betracht fommenbe Eurnverein hatte an einigen Somtagen gur Beit bes Sauptgottosbienftes in einem ftillen Stadtviertel auf einer Biefe geturnt. Comobi bas Schöffengericht als auch Die Straffammer fprach DR. frei, weil eine mit Geraufch berbundene Bergnügung nicht fiatigefunden habe. Turnübung fei eine heilfame Ubung und nicht geeignet geweien, auf bie Allgemeinheit laftig einguwirfen. Die Revision der Staatsanwaltichaft wurde bom Rammergericht als unbegründet gurudgewiesen, ba die Borenticheibung ohne Rechtsirrium ergangen fei. Rach Anficht bes Rammergerichts flutt bie Rabinetesorber bom 7. Februar 1837, § 307 (1) bes Strafgesethuche und bas Geset bom 9. Mai 1802 folde Boligeiberordnungen, welche bie aufere Beilighaltung ber Com- und Feiertage betreffen ober gegen bie Storung ihrer Feier gerichtet feien; es follen foiche Sanblungen getroffen werben, die nach außen bin mirten ober unmittelbar in die außere Ericeinung treten und geeignet feien, bas religiofe Gefühl ju verleten und Die innere Samuflung und Erhebung allgemein gu fioren und ju beeintrachtigen. Dies fei beim Turnen nicht ber Gall, ebenfowenig 3. B. beim Gislaufen.

— Gin "Darlehensvermittler" verhastet. Wegen zahlteicher Betrügereien verhastet wurde der Darlehens- und Hobothesenvermittler Konrad Wegener aus der Rosenthaler Itraße 6/7 in Berlin, der auch hierber seine Fangarme ausstreckt. In zahllesen Inseraten hatte er sich als recken Darlehensvermittler und geber dingestellt, in Wirflickeit aber war es ihm gar nicht um das Zusiandesommen eines Geschäfts zu tun, sondern dielmehr um die Antragsund Vorschußgebühren, die in allen Fällen vorber zu entrichten waren. Gewöhnlich besamen die Antragsesser ichten waren. Gewöhnlich besamen die Antragsesser auf Wegener dam bemerst hatte, er some das Darlehen nicht vermitteln, weit augenscheinlich uden genügend Sicherheit vorhanden sei. Die Artminalpolizet sand in der Wohnung des Berhasteten ganze Stöße von Anträgen vor, die alle in berselben Beise ersedigt waren.

— Erpressungen. Kürzlich wurde in Bab Nauheim eine in weiten Kreisen der Hundesportfreunde sehr befannte Witwe B. in haft genommen. Die Dame bat zeisweisig ihren Bohnsit zwischen Nauheim, Wiesbaden und Frantfurt a. M. gewechselt und war ständige Besucherin aller Hundeausstellungen in Südweitdeutschland. Wie jeht verlautet, soll Frau B. seit längeren Jahren einem älteren Giehener Offizier gegenüber — einmal sogar mit Ersolg — Erpressungen versucht haben.

— Schneebericht. Nach den heute vormittag vorliegenben Meldungen sind Zaums, Westerwald, Bogelsberg Rhön und Spessart schneefrei. Bom Feldberg im Schwarzwald wird bei leichtem Frost 40 Zentimeter Schneeböhe gemeldet. Die Schneeschubbahn ist gut. — Der nutmehr einzelreiche Witterungsumschlag und die hierzu vorliegenden Boraussagen stellen sedoch die Möglichkeit in nahe Aussicht, daß das seit langem sehnlichsi erwartete Weihnachtsweiter: Kälte und Schneesall, dis zu den Feiertagen noch eintritt.

- Aurgafte. Angesommen ift Rammerbert Graf Berner b. Albensleben - Reugattersleben aus Reugattersleben im "Hotel Rose".

"Tagblatt"-Tammfungen. Dem "Tagblatt"-Berlag gingen zu: Für Kohlen für Arme: von Frau Direktor I. 3 M., von U. S. 2 M., von Göt 2 M., von Frau Lt. L. 5 M. — Für Frühltück für Schulkinder: von Frau v. S. 8 M., von Frau Lt. L. 5 M., von Göt 2 M., von Frau Direktor J. 3 M. — bie

ric-

ber

crat

ger

Der

nen

ich.

her

ten

OTL

ben ton:

nui

rte. ct-

fit

br-

noe

neš.

din

ber

CD:

1180

(III)

ten

Ila

Die

bla

cr-

er Ten

ob

fer

119

fti-

rnt

unf

dise

ib-

be:

cit

iui

nde

10

Die

ac-

ei.

rea.

ar

m

232 CHE

die.

cm

II,

di

It-

tř.

ott

T=

te

111 te

tř.

CT

222

g

26

8,

ş.,

H

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Theater, Runft, Bortrage.

Rönigliche Schauspiele. Morgen wird, wie bereits mitgefeilt, im Hoftheafer Dumperbinds Märchenoper "Dänsel und
Kretel" im Abonnement C aur Aufführung gelangen. Anfcdließend findet eine Biederholung des beliebten Balletts Winterzeit" statt. Da zu erwarten sieht, daß diese Borstellung vielsach den Kindern besucht werden wird, wird das Ballett wie in früheren Jahren mit einer Weihnachtsabotheose gegeben. Anstang 7 libr. Gewöhnliche Breise.

* Kurbans. Die für Freitag dieser Boche im Aurbause norgesebenen Militärkangerte sinden bereits norgen Donnerstag um 4 und 8 Ubr statt und werden von der Kavelle des Küsilter-Regiments v. Gersdorff unter Leitung des Ober-musikmeisters Gottschaft ausgeführt.

musikmeisters Gottichall ausgeführt.

**Runkftein-Industrie, Die "Abeinische Kunkfteinkabril M. v. Gehlo", Bureau Luifenkraße 44, hat in dem Möbelhaus Gust. Schupp Racht. Taumusstraße 88, eine in Kunkfmuschelkalt ausgeführte, große moderne Wandbrunnenanlage sowie eine Herme ausgestellt. Die künktlerische Auffahung sowie Schönzbeit und Gitze des Seigen von der großen Leifungsfähigkeit der Kirma und die große Verwendungsmöglichkeit der Kunkfteine bei Bauten und die größere Billigkeit gegenüber echten Steinen dürfte bei den Herren Architekten und Kunktliebbabern großen Anklang finden.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 20. Dezember. In der "Tagespost" lesen wir: Bei der am Samstag durch Serrn Gebeimrat Dr. Kulle erfolgten Bei cher ung wurden 355 Familien mit 840 Kindern bedacht. Iede Familie erhielt einen Baum sowie für jedes Kind Anzugliosse und Spielsachen. Außerdem dat die Firmschafte u. Ko. ihren Arbeitern eine Bergünstigung dedurch zu-kommen lassen, daß sie 1400 Malter Kartoffeln bezog und dieselben erheblich unter dem Einfaufspreis abgab.

pieselben erheblich unter dem Einkaufspreis abgab.

Bierstädt, 20. Dezember. Unter dem Vorsis des Bürgermeisters Hofmann fand gestern abend im Nathauskaal eine Sibung der Ge meind bedertretung statt, wozu 12 Berordnete und 4 Mitglieder des Gemeinderals erschienen waren. Auf Vorsichlag des Gemeinderals wurden sowohl zur Erhaltung des Deutschiums in Bödmen und zur Unterstätzung von Witwen und Töckern von Beteranen den 1818/15 fleine Beiträge dewisselten. Der Kostenvoranschlag, betreisend die Unterhaltung der Bizinalwege für 1911 im Vetrage von ca. 8000 M. erhielt die Genehmigung der Versammlung. Außerdem wurden zwei Kaufbertrage über den Erwerd von Grundbesit zur Erbreiterung bezw. Anlage der Taunusstraße und Langgasse durch die Gemeinde genehmigt.

meinde genehmigt.

B. Kambach, 19. Dezember. Die Baus und Fluchtslinien pläne für das Gelände in den Districten Auf dem Sopfenstück. Im Raurodergrund, Auf dem Kaurodergrund, obere Kehrstraße (Straße Kambach-Raurod), Burgstraße, Straße Kambach-Vierstadt, sowie von Vorgartengelände an der linksfeitigen Sildas und Tallstraße und der Baufluchtlinienveranderung an der Sildastraße biesiger Gemarkung liegen dom 20. d. M. ab eine Woche lang auf der Bürgermeisterei pierselbst zu iedermanns Einsicht offen.

Maffanifdje Madjrichten.

Maffenerfranfungen in ber Beilburger Unteroffigierfcule.

Massenkrankungen in der Weilburger Unteressizierschule.

bs. Weilburg, 19. Dezember. Bei den gestern gemeldeten Krankbeitschaften unter den Zöglingen der diesigen Unterossiziervorschule dandelt es sich, wie den "Weildurger Tageblatt" meldet, nach dem Urteil des die Erkrankten behandelnden Argtes, Ged. Sanitatsrat Dr. Wende, nicht um eine Inselbion von Berson zu Verson, sondern um eine räumliche, nur dem einen Vigel der Kaierne, den die 1. Kompagnie inne bat, andertende. Die Krankbeit auherte sich nach derselben Ouesle in Gebrecken, Kopf- und Salösschmerz dei starfer Wandelentzündung und teilweise dochgradigem Fieder. Bis beute baden sich die Erkrankten dies auf 7. welche aber auch auf dem Wege der Besterung sind, alle wieder erholt. Die bereits in Urlaud besindlichen Böglinge daben deute per Positarte Plachricht gegeben, daß sie gefund zu Sause eingetrossen sind. (Den Ramen der Krankbeit und ihre Ursache mein man aber immer noch nicht.)

n. Langenschwalbach, 20. Dezember. Vorgestern seierten im eingten Familiensreis die Theodor Kunaschen Gene Geleute ihre zoldene Sociati. Herr Desan Voellüberreichte dem Jubelpaar die 50 M. betrogende Chejubiläumsgade des Kaisers und seiner 20 M. im Namen des Kirchenvorstandes.

1! Reubers, 19. Dezember. Rach der letzen Vollssäblung beträgt die Einwohnerzahl unserer Gemeinde zusammen 726 Vertonen.

1! Riedrich, 19. Dezember. Die Vollszählung batte solgendes Ergebnis: 2079 Versonen gegen 1958 im Jahre 1905.

1! Mittelheim, 19. Dezember. Bei der letzen Vollszählung in hiesiger Gemeinde 615 Versonen gezählt. Bei der Rolfszählung im Jahre 1905 betrug die Einwohnerzahl 548.

aabi 548.

r. Lord a. Rb.. 19. Dezember. Die Bolfsgählung am 1. Dezember 1910 ergab eine Einwohnersahl von 2208 gegen 1905 2269. Demnad eine Verminderung von 61 Verfonen.

1905 2269. Demnad eine Verminderung von 61 Versonen.

?? Riederselters, 19. Dezember. Die Volksauflung ergab hier eine oxisamwesende Bevölkerung von 1455 (1388)
Seelen. — Gestern nachmitig gegen 2 Uhr begegnete dem eiwa 11iabr. Töchterchen des Müsters Sch. von der Hammermühle auf der Landstraße zwischen Oberselters und Niederselters, am Walddistrift. Winterbolz". ein Stromer, Das Kind war beauftragt, Arzneien aus der Apothese zu Niederselters abzubalen und au bezahlen. Der Stromer dielt es an, nabm ihm samtliches Geld ab und verschwand, die Straße verlassend, im Walde. Seine mit der arbiten Beschenigung vorgenommene Berfolgung blieb ergebnissos. — Am Freitag beschäftigten der Derr Gedeum Rat Vraetorius vom Landwirtschaftsministerium und der Sext Ober-Aegierungsrat d. Lude aus Wiedelach die im Nobbau sertig gestellte große neue Arbeits halle am Mineralbrunnen wird der der den der Gesternen Wineralauelle. Bot nach ein" über welcher, wie wir der der einsche Gebände von der Vomänenterwaltung demnächt errichtet werden soll. — Rachden die alte, im ionischen Stile erbaute "Kasserne" nach den Plänen des

Deren Professons Lutomer neu instand geseht ift, zeigt fie fich wieder als recht stattliches Gebande. Seit einigen Tagen find Bürgermeisteramt und Standesamt dabin berlegt worden.

Burgermeilteramt und Standesamt dahin berlegt worden, bs. Waldbausen bei Beilburg. 20. Dezember. Der Landwirt Wis. Hermann bierselbst schlachtete gestern ein na i fauis de & Soels dwe in, welches das respektable Gemick von 611 Vru daher. An Schwalz wurden 33 Psind erzielt.
bs. Elkerhausen (Kreis Oberlahn), 20. Dezember. Der biesige Gem ein dere chner Kerter wird seitleten Sonntag ver mist. Da die Vermutung bestand, Ketter könne sich in einem Anfalle von Ziessund zu Silfe gesogen und es wurde der Reilburger Vollzeinn ein Leid zugefügt haben, so wurde der Reilburger Vollzeinn das Silfe gesogen und es wurde seltgestellt, daß die Spuren des Vermisten nach der Labn sübeten. Steiten sich also die Vermeinung au bestätigen, daß Ketter seinen Tod in der Labn gesucht und gefunden hat. Über die Velwegrunde, die den in seiner Gemeinde swohl als auch darüber binaus geehrten und geachteten Mann zu diesem berzsweitelten Schrift getrieben baben können, erfährt das Kedmer am Landraisamt denunziert worden, worden kasse als dienkonnst in Ordnung gefunden worden war, so schein Kasse als durckans in Ordnung gefunden worden war, so schein er sähe als durckans in Ordnung gefunden worden war, so scheint er sich doch die Gemeinbeit des Tenunziansen so zu derzen genommen zu haben, daß er zum Schlimmiten geschritten ist

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtofalen.

ag. Anmagung bes Argttitels. Geit einer Reihe bon Jahren beireibt ber 71jahrige Raturheilfundige Frang Altentirch in Biebrich bas Gewerbe eines "Bunberboftors". Um feinem Geschäft, bas fich aus gewiffen Rreifen eines regen Bufpruchs erfreut, mehr "Schwung" ju verichaffen, ließ er fich Empfehlungstarten mit ber Aufichrift "Rafurargi" aufertigen, Die er bei feinen Gefchaftereifen bermanbte. Darin fah aber die Behörde ein Bergeben gegen bie Reichs. gewerbeordnung und Mitenfird wurde bom Schöffengericht mit 50 M. Gelbstrafe belegt, wogegen er Ginfpruch er-hob, ben er aber bor ber Straftommer auf Bureben bes Gerichtshofs, ber die Rebifion für ausfichtslos erachtete, wieber zurüdnahm.

ag. Gine eigenartige Urfundenfalfdung legte Die Anflage einer Chefrau in Bicbrich gur Laft. Da ihr Mann Die meifte Beit auf Montage war, erhielt fie für ben Lebensunterhalt monatlich 80 M. geschieft. Das Gelb verwandte fie aber größtenteils ju anderen 3weden. Als ihr nun wegen Richtzahlens ber Diete mit Rlage gebroht wurbe, fertigte fie einen Brief an, in bom ihr Mann ihr angeblich mitteilte, bag er fein Gelb ichiden fonne, weil ber Raffierer der Fabrit burchgebrannt fei. Durch biefe Manipulation bewog fie ben Sausberm, ihr Ausftand gu gemabren. Begen fomerer Urfunbenfälfdung berurieitte fie am Dienstag bie Straftammer gu 1 Bodje Gefangnis, eine Strafe, Die Die Angeflagte angefichts ber Geringfligigfeit bes Bergebens und bes Unrftambes, bag fie fich einer ftrafbaren Sandlung offenbar gar nicht bewußt war, hoffentlich nicht abzusigen haben wirb.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Entmundigungsprozef v. b. Schulenburg.

sh. Elberfeld, 21. Dezember. In bem Entmundigungs. prozeft gegen ben Grafen Gunther b. b. Schulenburg beichlog bie Bibilfammer nach einftunbiger Beratung, bas Obergutachten bes Medizinalfollegiums gu Cobleng

Der Borfumer Spionagefall bor bem Reichsgericht.

Leipzig, 21. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Bor dem Reichsgericht begann beute der Brogen gegen die Offisiere der englischen Marine Branton und grench, die des Berrates militarischer Geheimniffe angeflagt find.

i. Limburg, 19. Dezember. Der Dienfifnecht Baul Alexander Richter bon Bobnberg hatte fich im Gep. tember 1907 mit mehreren anderen, bereits abgeurteilten Burichen bon Löhnberg ber Rorperberlegung auf ber Strafe swifden Freienfels und Beilburg ichnibig gemacht, inbem fie mehrere junge Burichen bon Beilburg in rober Beife mifhandelten. Richter ging bamals flüchtig und bielt fich in Luremburg auf. Er wurde aber am 25. Rovember b. 3. in Deutsch-Orth verhaftet und heute gu 2 Monaten Gefangnis berurteift

Aleine Chronik.

Aufhebung eines Spieler-Reftes. In der Friedrich. ftrage 25 gu Berlin wurde nochts der feit dem 13. Robember bort polizeilich angemeldete Alub Royal von der Polizei aufgehoben. Der Spielksub ist eine neue Auflage des vor einigen Monaten in der Wilhelmstraße zweimal aufgehobenen Klubs des Herrn Matiste, Etwa 30 herren und 6 Damen murden von der Boligei beim Spiel überrafcht und in Auto-Troschfen nach dem Polizeiprafidium gelracht. Die Bolizei überraschte die Spieler beim Roulettespiel und beschlagnahmte Spielgelder in Sohe von 1000 M.

Gin Doppelraubmord, Nachts drangen Diebe in die Wehnung des Getreidebandlers Abler in Bakianice ein, um gu fteblen. Mis Adler und feine Frau erwachten und um Bilfe fchrien, wurden fie von den Ginbredern mit einer eifernen Broditange ericilagen. Die Mörder raubten Schmudfochen und bares Geld und entfamen im Dunkel der Racht.

Blinder Fenerlarm im Chloffe. Während einer

Sof-Galatafel im Königlichen Schlof Amelienborg gu Ropenhagen drang plotlich die Feuerwehr ins Chlof. Obwohl die Sofbeamten erflatten, bag es im Goloffe nirgende brenne, wollte die Fenerwehr nicht abziehen, fie bom Schlog-Feuermelder alarmiert worden war. Erft als der König die Feuermehrleute beruhigte, aggen fie ab.

Gine mifflungene Belaftungeprobe. Beim Reubon der Mathilde-Eicher-Stiftung zu Burich ereignete fich durch den Einfturg eines Geruftes ein schweres Unglud. Das nach einer neuen Konftruftion aufgeführte Gerüft war einer Belaftungsprobe durch 1300 Biegel und 14 Berfonen unterzogen worden. Bahrend Das

Geruft mit der darauf befindlichen Gruppe photographisch aufgenommen wurde, stürzte es plöglich zufammen und begrub die Menschen unter sich. Zwei Personen wurden tödlich, fünf schwer verlett.

Eine Madden=Entführung. Die von dem Eresdener Kaufmann Schöne im Automobil entführte 17jabrige Tochter Gertrube des aus dem Erprefferprozes mit dem Kommerzienrat Bierling bekannten Chepaares Hoffmann wurde in Bodentach (Böhmen) festgehalten und in die Fürsorgeanstalt Radeberg zurüdgebracht. Schone wurde verhaftet.

Bon bem ehemaligen Oberleutnant Sofrichter, Der Direktor der Militärftrafanftalt, in der Sofrichter fitt. bestreitet, daß Hofrichter an einer ichweren Krankheit der Lunge barniederliege und an Tobiucht leide. In der Einfamfeit seiner Belle hat Hofrichter mit dem Studium der englischen Sprache begonnen,

Sociwaffer. Die Gefahr einer Aberschwemmung bes Rheintales ift jest jum achten Male in Diesem Jahre in bedrohliche Rabe gerüdt.

Ein Saus versunken. Die durch die fortgefetzt niedergehenden schweren Regengusse in England verursachten Erdrutschungen dauern an. In Stonen Stanton, einer kleinen Stadt, ist eine Berberge in einen 50 Meter tiesen Schacht versunken. Die Bewohner fonnten fich rechtzeitig in Sicherheit bringen, mabrend famtliche Haustiere umfamen,

Ceenol. Laut einer eingegangenen Melbung ift ber beutsche Dampser, der bei Las Palmas in Seenot war, nicht der Dampser "Ingbert" der Hamburg-Bremen-Afrika-Linie, sondern der Dampser "Angraban" derfelben Gefellichaft. "Angraban", welche fich auf ber Fahrt von Hamburg nach Weitafrifa befand, verlor 12 Meilen nördlich der Infel Gran Canario das Steuerruder und ift jest durch den von Buenos Aires fommenden Danwser "Sigmaringen" bes "Norddeutsichen Lloyd" ohne Schraube in den Hafen bon Las Balmas eingeschleppt worden,

"Augusta-Biftoria". Die Rachricht über einen Un-fall des Dampfers "Augusta-Biftoria" in Cherbourg wird uns von der Samburg-Amerifa-Linie hier als unrichtig bezeichnet mit dem Hinzufügen, daß das Schiff am 19, d. DR, bereits in Samburg eingetroffen ift,

Die Rem Yorfer Explosionskatastrophe, Die Utfache der Explosion in der Kraftanlage der Rem Dorf-Zentralbahn ift noch nicht endgültig ermittelt. Wie feststeht, murben 10 Bersonen gefotet und 300 ver-wundet; wie viele noch in den Ruinen liegen, ist unbe-

Gin Ginbrecher mit bem Revolver. In Eugenbach brang ein Dieb in bas Golafzimmer bes Birts Gdiveiger. Mis er überrafcht wurde, verleste er bie Schwester bes Birts burch einen Revolverichuß, verlette ferner einen berbeieilenben Ruecht lebensgefährlich burch einen Gong und brachte fich folieglich felbit eine fcmere Schufverlegung bei.

Gin Bogelwart ift mit bem Amtsfit in Delbesheim für die Rheinpfalz aufgestellt worden. Der Forstaffiftent, ber zu biefem newarilgen Amt ernannt wurde, erhalt noch einen Silfsarbeiter, ben ber Landiagsabgeorbnete Bubl, einer ber größten Weimmagnaten ber Bfalg, in ber Berleppichen Bogelichupanlage auf feine Roften ausbilben lagt.



Banken und Börse.

w. Delbrück, Schickler u. Ko. In die Firma Gebrüder Schickler sind neben Artur Freiherrn v. Schickler und Mar-garete Gräfin v. Pourtales, geborene Freiin v. Schickler, beide wohnhaft in Paris, und Wilhelm Keilich die Herren Ludwig Delbrück und Karl Joerger als Gesellschafter eingetreten, während Albert Nauen nach funfzigjähriger Tätigkeit aus Gesundheitsrücksichten aus der Firma ausgeschieden ist. Firma Delbrück, Leo u. Ko., in welche neben den bisherigen persönlich haftenden Gesellschaftern Ludwig Delbrück und Karl Joerger, Herr Artur Freiherr v. Schickler und Margareis Gräfin v. Pourtales, geborene Freiin v. Schickler, beide wohn-haft in Paris, als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten sind, wird fortan Delbrück, Schickler u. Ko. firmieren. Die Kommanditbeteiligungen bleiben unverändert,

* Dividenden-Schätzungen. Süddeutsche Bank in Mannheim, soweit sich bisher übersehen läßt, wieder 6 Proz. (wie im Vorjahr).

Industric and Handel

w. Stahlwerksverband. In der Hauptversammlung der Stahlwerksbesitzer wurde die Beteiligung in der Gruppe Röhren um 10 Proz. mit Gültigkeit vom Tage des Beschlusses an erhöht. Die Antrage auf Erhöhung der Quoten in Stabeisen, Blechen und Walzdraht wurden sämtlich abgelehnt. - Über die Geschäftslage wurde folgendes mitgeteilt: In Halb-zeug ist der Inlandsabruf weiterhin befriedigend. Die Höhe der für das erste Viertel des nächsten Jahres verkauften Mengen stellt für diesen Zeitraum einen guten Versand in Aussicht. Vom Auslande ist der Spezifikationseingang befriedigend. Nachdem in Großbritannien nach einer Pause von 15 Wochen die Arbeit im Schiffsbaugewerbe wieder aufgenommen worden ist, dürfte dort mit dem neuen Jahre größere Lebhaltigkeit ins Geschäft kommen. - Die Beschäftigung in schwerem Oberbaumaterial leidet, soweit das Inland in Frage kommt, nach wie vor unter der geringen Bestellung der deutschen Staats-bahnen, zumal es sehr fraglich erscheint, ob bei den preußischen Staatsbahnen noch ein Nachtragsbedarf an Schienen und Schwellen herauskommen wird. Einige andere Staatsbahnver-waltungen haben ihren Bedarf für das Jahr 1911 aufgegeben; der sich etwa im Umfange des laufenden Jahres hält. Auslandsmarkt in schweren Schienen hat seine gute Verfassung beibehalten. Weilere erhebliche Mengen wurden abgeschlossen. Andere großere Aufträge befinden sich in der Schwebe. — Im Rillenschienengeschäft, das, wie bereits neulich erwähnt, gegen Jahresende stets ruhiger ist, wurden mehrere Abschlüsse sowohl im Inland wie im Ausland getätigt. Vermehrte Anfrage dürfte, wie üblich, erst in den Frühjahrsmonalen an den Markt kommen. — In Grubenschienen wurden die Jahresabschlüsse mit den rheinisch-westfälischen Zechen größtenteils getätigt. In der allgemeinen Lage des Grubenschienengeschäftes hat sich seit den letzten Berichten nichts geändert. — Das Verkaufsgeschäft von Formeisen im Inland entwickelt sich der Winterszeit

entsprechend ruhig. Es ist jedoch zu erwarten, daß nach Be-endigung der Inventuren auf den Lägern der Händler im neuen Jahre die Verkaufstätigkeit reger einsetzen wird. Der Auslands-markt ist weiter befriedigend und der Spezifikationseingang In Großbritannien zeigt sich nach Beilegung des Arbeiterausstandes eine kleine Belebung, die nach Beendigung der Wahlen weitere Fortschritte erwarten läßt. — Die nächste Hauptversammlung ist auf Mittwoch, den 25. Januar 1911, anberaumt.

Mittivoch, 21. Dezember 1910.

Vereinigte Schuhindustrielle des Maingaus. Unter diesem Titel wurde der "F. Z." zufolge die Vereinigung der Schuh- und Schäftelabrikanten von Offenbach, Frankfurt und Umgebung in das Vereinsregister eingelragen. Die Satzung ist errichtet am 21. November 1910. In der ersten Mitgliederversammlung wurden als Vertreter des Vereins gewählt: die Herren Eugen Wallerstein in Offenbach a. M. (Vorsitzender), Alfons J. Herz

an Frankfurt a. M., Paul Hoffmann in Frankfurt a. M., Julius Schönhof in Offenbach a. M., Karl Behrens in Offenbach a. M. Williams in Offenbach a. M. Williams and automatic for the state of the state der Direktion wohl weniger zu tun. Der Vorstand versichert, daß die Fabrik für viele Monate zu guten, nutzbringenden Preisen voll beschäftigt sei.

Zuckerraffinerie Mannheim i. L. Nach dem in der Generalversammlung vorgelegten Bericht des Liquidators ist es gelungen, den größten Teil der Maschinen abzustoßen und dabei einen kleinen Mehrerlös gegen den Buchpreis zu erzielen. Trotzdem ist der Verlustsaldo von 389 677 M. auf 480 012 M. angewachsen. inzwischen wurde das Fabrikanwesen der Gesellschaft für 500 000 M. an ein Bankkonsortium verkauft. Der Liquidator glaubt eine kleine Liquidationsquote für die Aktionäre, mutmaßlich etwa 10 M. pro Aktie, zur Verteilung bringen

zu können.

* Die Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp u. Ko. schlägt für 1909/10 28 Proz. (i. V. 23 Proz.) Dividende vor. Von Jer beabsichtigten Kapitalserhöhung wird Abstand genommen.

* Deuteshe Beck-Begenlampengesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M. Wie die "Frankf. Zig." hört, hat die Gesellschaft ihre Umwandlung in eine Aktiengesellschaft beschlossen. Die Durchführung soll im Laufe des Frühjahrs erfolgen, "Chemische Fabrik vorm, Geldenberg, Geremont n. Ko.,

Winkel im Rheingau. Die Verwaltung nimmt wieder die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. (wie i. V.) in Aussicht

teilung einer Dividende von 12 Proz. (wie i. V.) in Aussicht (demgemäß 12 Proz. auf die alten Aktien, 6 Proz. auf die seit 1. Juli 1910 dividendenberechtiglen jungen Aktien).

Zahlungsschwisrigkeiten. In dem Konkurs der Firma Albert Wertheim in Coln betragen, wie der Gläubigerschutzverhand für Handel und Gewerbe mitteilt, die Passiven 400 000 M., die Aktiven belaufen sich auf etwa 18 000 M. Außenstände und 110 000 M. bar.

Dividenden-Schätzungen. Die "Tagl. Rundsch." verzeichnet in Anlehnung an die Taxen einer Großbank folgende 7 Taxen: A.-G. für Verkehrswesen mindestens 12 Proz. (12 Proz.). Planiawerke mindestens 15 Proz. (15 Proz.). Gebr. Koerfing, A.-G., mindestens 7½ Proz. (7 Proz.). A.-G. für Glas-Koerling, A.-G., mindestens 71/2 Proz. (7 Proz.), A.-G. für Glasindustrie vorm. Siemens mindestens 15 Prox. (15 Prox.), Cellu-losefabrik Feldmühle 12 Proz. (10 Prox.), Vereinigte Lausitzer Glaswerke (Schweiz) 22 bis 24 Proz. (20 Prox.), Deutsche Ton-und Steinzeugwerke 10 Proz. (9 Prox.).

Verkehrswesen

* Industriebahn-Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. Die Gesellschaft bezahlt für 1909/10 aus einem Reingewinn von 75 065 M. (i. V. 70 674 M.) eine Dividende von 5 Proz. (474 Proz.) auf 1 335 000 M. Aktienkapital, das sich ganz im Besitze der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft in Frankfurt am Main belindet. Die Kleinbahn Beuel-Grossenbusch habe einen kleinen Einnahmeausfall zu verzeichnen, während sich der Verkehr auf der Höxierschen Kleinbahn recht lebhaft gestaltet habe,

Versicherungswesen.

" Cölnische Unfall - Versicherungs - Aktiengesellschaft in Celn. Im Monat November 1910 wurden bei der Gesellschaft 8 Todesfalle, 12 Invaliditätsfalle, 412 Falle mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, 83 Einbruchs-Diebstahlschäden, 2 Kautionsschäden, 1 Maschinenschäden, 17 Wasserleitungs-schäden, 179 Glasschäden, 11 Sturnaschäden, sowie 547 Haftpflichtfälle zur Anmeldung gebracht.

Verschiedenes.

*Alkoholprodaktion im Reich. An Alkohol wurden im Reiche erzeugt 370 084 Hektoliter i. V. 420 514 Hektoliter); steuerfrei abgelassen 102 688 Hektoliter (137 718 Hektoliter); davon denaturiert 68 198 Hektoliter (107 715 Hektoliter). Versteuert kamen in Verkehr 182 343 Hektoliter (131 435 Hektoliter); die steuerlich kontrollierten Bestände stellen sich nunmehr auf 388 825 Hektoliter (542 691 Hektoliter). Mit Anspruch auf Steuerfreiheit wurden ausgeführt im November Branntwein roh und gereinigt 1250 Hektoliter, Branntweinfabrikate 1274 Hektoliter

A. C. Der Mehlezport weist im laufenden Jahre eine Steige-rung auf, die besonders bei Roggenmehl einen sehr hohen Grad erreicht. Die Ausfuhr von Roggenmehl stellte sich in den ersten zehn Monaten d. J. auf 1322 529 dz gegen 797 092 dz im Vorjahr, sie ist also um 525 437 dz oder um rund 66 Froz. höher als damals. Von Weizenmehl sind in den ersten zehn Monaten 1 348 835 dz exportiert gegen 1 281 589 dz im gleichen Zeitraum 1909. Die Steigerung ist zwar längst nicht so groß wie die Steigerung der Roggenmehlausfuhr, doch ist jedenfalls auch hier eine Zunahme erfolgt. Sehr viel ungünstiger aber als auch hier eine Zunahme erfolgt. Sehr viel ungunstiger aber als im Vorjahr haben sich die Preisverhältnisse am Weltmarkt für den deutschen Mehlexport gestaltet. Der Wert für Roggenmehl ist zwar entsprechend der Menge in die Höhe gegangen, der Wert der Weizenmehlausfuhr aber hat einen scharfen Rückgang erfahren. Ersterer betrug 1909 13.99 Mill. M. und ging im laufenden Jahre auf 20.81 Mill. M. hinauf, letzterer stellte sich voriges Jahr auf 36.50, dieses Jahr aber nur auf 20.01 Mill. M. letzteren gegen der Mill. M. der Despektentit wertele ein Despektentier. 30.01 Mill. M. Im Durchschnitt wertete ein Doppelzentner Roggenmehl dieses Jahr in der Ausfuhr sogar 19.6 M., während im vorigen Jahre nur 18.0 M. erzielt worden waren. Ein Deppelzentner Weizenmehl jedoch hatte im Vorjahr einen Wert von 28.5, in diesem Jahre aber nur einen solchen von 22.3 M. Die Roggenmehlausfuhr hat hauptsächlich nach Finland und Schweden sehr zugenommen, während Weizenmehl nach Danemark und der Schweiz am stärksten ausgeführt wurde.

Marktberichte.

Eurzor Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsztelle des Deutschen Landwirtschaftstates vom 12. bis 19. Dezember 1910. Mangel an neuen Anregungen und wohl auch die Nähe der Feiertage gaben dem Getreidehandel im In- und Ausland während der ganzen Berichtsweche ein außerst ruhiges Gepräge. Die Unternehmungslust hielt sich allgemein in engen Grenzen, nur Frankreich bekundet andauernd Interesse für fremden Weizen und wendet sich in letzler Zeit in stärkerem Maße dem argentinischen Angebot zu. Diesem Umstande ist es wohl-auch zuruschreiben, daß die südamerikanischen Offerten wieder fester laufeten, trotzdem über den Fortgang der Ernte und die Erdruschergebnisse günstige Berichte vorlagen. In Nordamerika bielten sich die Preise im Hinblick auf den unbefriedigenden

Saatenstand. Rußland klagt über mangelnde Kauflust des Auslandes, ohne aber seine Forderungen zu ermäßigen. In Deutsch-land brachte die letzte Woche etwas mehr Weszenangebot heraus, aber zum Export oder zu Andienungszwecken geeignete Qualitaten sind keineswegs reichlich vorhanden und finden meist schlank bei den Exporteuren Aufnahme. Im Lieferungs-geschäft wurde infolgedessen wieder mehrfach Dezember ge-deckt, so daß die Notiz für diesen Termin um 1½ M. anzog. und da für Mai kein sonderliches Interesse bestand, so erhöhte sich neuerdings das Aufgeld für Dezember. Für Roggen bestand im allgemeinen wenig Unternehmungslust, so daß sich das im allgemeinen wenig Unternehmungsiust, so das sich das mäßige Angebot meist nur zu etwas gedrückten Preisen unter-bringen ließ. Andererseits zeigte sich mehr Interesse für russischen Roggen; teilweise wurde im Tausch gegen derartige Erwerbungen Mai-Lieferung abgegeben. Benierkenswerte Preisschwankungen im Lieferungsgeschäft haben sich nicht ergeben. Im Haferhandel ist die Situation insedern unverändert erhlichen. Im Haferhandel ist die Situation insofern unverändert geblieben, als feine Ware begehrt, das reichliche Angebot von geringeren Qualitäten dagegen schwer zu verkaufen war. Im Lieferungsgeschäft drückten russische Öfferten, die etwas niedriger lauteten. Die Nachfrage für feine Braugerste bleibt bestehen, namentlich in Süddeutschland und am Rhein bewilligte man wieder höhere Preise. Futtergerste war von Rußland nicht billiger zu kaufen, aber das Inland verhielt sich in den letzten Tagen merklich zurückhaltender. Die Forderungen für Mais hielten sich ungefähr auf dem Niveau der Vorwoche; die Kauflust für diesen Artikel ist andauernd gering und die Umsätze beschränken sich meist nur auf die Deckung des unmittelbaren Bedarfes. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am leizten Markitage wie folgt:

	W	eixon	Ro	ggen	H	for
Königsberg	198	(- 4)	140	(- 1)	155	(+ 3)
Danzig	200	(- 2)	1481	s ()	155	()
Stettin	191	()	144	(- 1)	150	()
Posen	193	()	188	()	149	(- 1)
Breslau	192	()	143	()	149	()
Berlin	198	(+ 1)	146	()	173	()
Magdeburg	197	(- 1)	148	()	165	()
Halle	200	()	151	(-1)	165	(- 2)
Leipzig	193	()	152	(1	165	(
Dresden	193	(- 1)	148	(- 1)	105	(- 2)
Braunschweig	Name .	()	-	()	-	()
Restock	193	(+ 3)	144	(- 1)	153	(+ 2)
Kiel	-	()	-	(+ 1)	-	(
Hamburg	197	(+ 1)	152	()	170	()
Hannover	190	()	150	i)	162	()
Dürseldorf	202	()	152	(- 2)	150	(- 5)
Frankfurta, M	200	(-11/a)	154	(+ 1)	160	(-21/4)
Mannheim	206	(+ 1)	1571/	()	1621/2	()
Straffburg	206	(-14.)	1674	1 ()	170	1
München	221	()	165	()	163	()
717 - 21			100			

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Dezember 204 (+ 1.25). Mai 202.50 (+ 0.75), Budapest April 185.15 (- 2.80), Faris Dezember 224.40 (- 1.25), Liverpool März 156.70 (+ 0.70), Chicago Dezember 140.60 (+ 0.30). Roggen: Berlin Dezember 147.25 (- 0.25), Mai 155.25 (+ 0.25). Hafer: Berlin Dezember 145.50 (- 1.-), Mai 153.50 (- 0.50) M.

Telite Nadgrichten.

Die beutsch-ameritanischen Raliverhandlungen.

hd. London, 21. Dezember. Die "Morning Boft" berichtet aus Bafbington: Die Ralifrage brobt gwifden Deutschland und ben Bereinigten Staaten einen Zariffampf gu verurfachen. Geftern fand eine Rabinettssitzung statt, welche fich mit biefer Angelegenbeit beschäftigte. Die Mitglieber bes Rongreffes, welche bie landwirtichaftlichen Begirfe vertreten, erfuchten ben Rabinettschef, in biefer Frage energisch vorzugeben. Brafiebent Taft beabsichtigt ben Maximaltarif einzuführen, um auf biefe Beife Deutschland einen ichweren Stof gu berfetien. Bis jest ift jeboch in Berlin über biefe Dagregel nichts Raberes befannt.

Reue blutige Ereigniffe im frangofifchen Wabai-Gebiet.

wh. Paris, 21. Dezember. Dem "Betit Parifien" wird aus London gerüchtweife gemelbet, bag im Babai-Gebiet abermals ein Gefecht zwifden frangofifden Ernepen und Gingeborenen ftattgefunden habe. Der Kambf fei lang-wierig und blutig gewesen. - Der an Stelle bes am 9. November gefallenen Oberftleutnante Moll mit bem Befehl über bie gentralafrifanifchen Eruppen beauftragte Oberft Largeau erflärte einem Berichterfiniter, er werbe 12 Rompagnien Genegalichuten und überbies bie notwenbige Reiterei und Artillerie gu feiner Berfügung haben. Er werbe bie bereits eroberten Boften befegen und in ber Defenfibe bleiben.

Grangofifde Militar-Infrufteure für Griechenland.

hd. Paris, 21. Dezember. Der General Chbour, Befehlshaber ber 68. Brigabe, ift bon ber Regierung als Führer ber Offigiere bestätigt worben, welche im Laufe bes onats auf Enfuchen ber griechischen Regierung die Reorganifation ber griechischen Armee bornehmen follen. Der General wird im Laufe bes nachften Monats mit einem Teil ber Miffion abreifen, ber andere Zeil ber ibn begleitenben Offiziere folgt im Marg.

Die Revolution in Mexito.

w. Rem Port, 21. Dezember. Wie aus Chibuahua gemelbet wird, ift bort ein Bug mit berwundeten Regierungs-treppen eingetroffen. Es bestätigt fich bie Melbung, bag ber Bug, ber ant Samstag bon bort mit 500 Mann Berftarfung für Ravatre abging, in einem Gebirgepaft bei Babernales bon Mufftanbijden fart beichoffen und ichwer beidabigt wurde, Rad antilicher Feststellung wurden 21 Mann getotet und 42 verwundet, unter ihnen ber Rommanbeur Oberft Gugman. Behn Mann werben vermißt. Die Berfufte ber Aufftanbifden find unbefamt.

290 Bergleute eingeschloffen.

Manchefter, 21. Dezember, (Eigener Drahtbericht.) "Evening Chronicle" melbet: In ber Kohlengrube bes Siltonbergwerfes in Bolton find 290 Arbeiter ein ge ich loffen badurch, bag fich die Forderichale in den Schacht einflemnite. Die Luftzufuhr ift behindert, Es wird eine weitere Rataftrophe befürchtet. Bisher wurde ein Arbeiter gerettet.

hd. Cettinje, 21. Dezember. In bem Orte Golacy fanben geftern bie Richterwahlen ftatt. Die Rumanen berlangten bie Ranbibierung bes rumanifchen Aufwieglers Romia. Das rumanifche Boll fturmte bas Cemeinbehaus,

brach beffen Tur ein und brangte bier Genbarmen in ben Sof. Ginem von ihnen wurden bie Baffen aus ben Banben geriffen und bie anderen bamit überfallen. Die bedrohien Gendarmen gaben mehrere Schuffe ab, worauf die Angretfer bavonliefen. Gin Rumane wurde getotet, fünf verwundet.

Suez, 21. Tezember. (Eigener Drabtbericht.) Der Tampfer bes Norddeutschen Llond "Lüsow", mit der Rronpringeffin an Bord, ift bier eingetroffen. Die Kronpringeffin ging an Land, um fich nach Rairs au begeben.

Achte Sandelsundrichten. Telegraphifdier Rurabericht.

(Mitgeteilt bom Banfhaus Bietffer u. So., Langoaffe 18.9 (Mitgeteilt bom Banfhaus Bfeiffer u. No., Lancoalte 16.9
Kranffurter Börfe, 21. Dezember, mitgas 13½ Hör.
Kredit-Aftien 210.50. Disfanto-Kommandit 198.75, Dresdner Banf 182.50, Deutsche Banf 260%, Sanbeitzgefellschaft 170, Lombarden 21.50, Baltimore und Dbio 106.50, Gelienfirchen 212.50, Bochumer 223.50, Sarpener 186, Türtenlofe 181.75, Nordbeutscher Lloyd 105.75, Samburg-Amerika-Patet 142.75, Arroz, Kussen 93.25, Khönir 244, Edison 266%, Schudert 156, überice 184. Tendenz: rubig.

Biener Börfe, 21, Dezember, Sterreichische Kredit-Aftien 689.50, Staatsbalm-Aftien 750.20, Lombarden 116.20, Warf-noten 117.60.

noten 117.60.

Offentlicher Wetterdienst.

Wettervorausjage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Meteorolog, Abteilung bes Phofifel Bereint)

für ben 22. Dezember:

Wolfig, etwas megen und Schnee, weitere Abfithlung, in Sobenlagen Rachtfroft.

Genaueres burch bie Frankfurter Betterfarten (monatlich 50 Pf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgasse 21, täglich angeschlagen werden.

Die Bettervoransfagen find anferden in ber Tagblatt-Hauptagentur, Bilbelmftraße 8, und in der Tagblatt-Jweigstelle, Bismardring 29, täglich ansgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

20. Dezember	7 Uhr morgens	2 libr nachut		Mittel.
Barometer auf 0. n. Normal- ichmete Barometer a. b. Meeres ipiegel Ehermometer (Ceilius) Dunftibannung (Millimeter) Relative Freuchtigfeit (*/o) Bindrichtung Meberichtagsböbe (Millim.) Höchfte Temperatur (Celjius)	758.4 768.7 75 5.2 68 28.3 1.4 8.0. Mi	781.9 771.7 7,0 4.8 65 9929, 3	761.6 172.1 3.5 5.2 88 ftill	760.4 770.8 5.4 5.1 78.7

Muf- und Untergang für Sonne (3) und Mond (3). (Zurdgang ber Conne burch Guben nach mitteleurepaifder Beit.)

im Guben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Din, Uhr Bin Uhr Din, Uhr Din, Ilbr Din, Dezember 26 4 25 11 45 92. 12 31 92.

für jeden Geichaftstreibenden, fich gur Belebung und dauernden Bebung feines Umfages und damit feines Einkommens und Gewinns der Seitungs Ungeige gu bedienen. Dies ift ein albebewährter, langit erprobter Erfahrungsfan, den jeder tüchtige, dem Seitgeift folgende Kaufmann fennt und würdigt. Namentlich jest

will er, der den boben Wert eines angiebend gestalteten Inferats in einem nachweislich und anerfanntermaßen allgemein geleienen Blatt ju ichanen weiß, nicht gurudfteben. Er jorgt fich baber bei Seiten für einen vorteilhaften Plat und der Erjolg wird nicht ausbleiben. Iber

im "Wieshadener Tagblatt"

annonciert, wird dies gang ohne Sweisel bald erfahren. Es ist das gelefentie, in allen Schichten der fauftröftigen Beröfferung Wiesebadens und Umgebung verbreitetste, wirffamste und daber billigfte Deröffentlichungsmittel, und Liemand, der am Weihnachtsgeschäft intereifiert ift,follte daber unterlaffen, im "Wiesbadener Cagblait"

Redattionelle Einsendungen find gur Ber. Bergogerungen niemals an bie Abreffe eines Rebafteurs, jondern fiet # an die Redaftion Des Bicebadener Lagblatte gu richten. Manuftripte find nur auf einer Geite gu befdreiben. Gur Rudfendung unverlangter Beitrage übernimmt bie Redaftion feinerlei Gemabr,

Die Abend-Jusgabe umfaßt 12 Beiten.

Leitung: 23. Eculte vom Bruht.

Berantwortlicher Mebalteur ihr Dolliff u. hanbel: A. hogerborft, Erbenbeities Schri im Freilleton: Ed. Schulte vom Grabt, Councidertg; für niesbauerne, Statzeiten: E. Abtherde; für Alganiche Kannichen, Mad ber Unterbing und Gerichtstal: D. Diefenbach; für Bernnichen, Svot und Dreftaffen. E. Bosader; für die Angeben n. Reftamen; d. Tornauf; idmilich in Gerebbben. Erugt und Betlag ber L. Schellenbergichen Del-Gudbruckere; in Buchaben.

Eprechftunbe ber Mebatrion: 18 bis 1 Uhr.

Miesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Tagbiatt-Daus". Schafter-Dalle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Bernfprecher-Ruf: "Tegblett - Dans" Br. 6650 - 53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Amgelgen-Preis für die Zeife: 15 Sin für lotale Augeigen im "Arbeitswarts" und "Aleiner Angeiger" in eingeilicher Sahform; 20 Blg. in davon abweichender Sahausführung, lowie für alle übrigen lokalen Angelgen; 30 Blg. für alle einsinkritigen Amgelgen; 1 Sif. für lotale Reflamen; 2 Sif. jür aufündrige Beltamen. Gogse, dalbe, brützel web vieriel Seifen, durcheind, nach befonderer Berechungs. Bei wiederholter Aufnahme unveränderer Angeigen in furzen Fwischenzumen embrechender Robatt.

Auf bie Anfnahme von Angeigen an borgeidriebenen Tagen wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 593.

Biesbaben, Mittwoch, 21. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monatlich, M. 2.— vierteischrlich durch ben Berlag Lunggalle AL ohne Bringerlohn. M. 3.— viertelisdrüch durch alle deutlichen Bostanfalten, ansichteisisch Bestelligeld. — Bezugs- Brittellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Jonigksie His-narnfeing M, jowe die 112 Ausgabeltelleren in allen Teilen ber Stadt; is Bestrich: die dortigen 32 Aus-gabenellen und in den benachbarten Lapborten und im Rheimpan die betrellenden Tagber. Träger.

Mugeigen-Munnhmer Far bie Abreb-Musgate bis 15 Ubr mittags; für bie Morgen-Nongabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Das Zuwachskenergeseh in der Kommiskonssallung.

Bon Oberburgermeifter Cuno-Sagen, DR. b. R.

Die am 14. Dezember beendete britte Kommiffions-Befung des Gesehentwurfs über die Buwachsfteuer bat grundfähliche Anderungen an den vor der Bertagung gefaßten Beichluffen ber Kommiffion nicht gebracht, Die Arbeit der Rommiffion bestand wesentlich in einer befferen Ausführung einzelner Beftimmungen. einzelnen Stellen murbe auch berjucht, Barten und Unbilligfeiten gu beseitigen,

Die Befreiungsvorschrift in § 1, wonach Steuer nicht erhoben wird, wenn der Erwerbspreis bei bebauten Grundstiiden 20 000 M., bei unbebauten 5000 Mart nicht überfteigt und der Beräufgerer, fein Ghenatte ober Auftraggeber im letten Jahre nicht mehr als 2000 M. Einfommen hat, auch nicht gewerbemößiger Grundstüdshandler ift, wurde dadurch ermeitert, daß die friihere Grenze bei einer Wertsteigerung bon 50 Bros, fallen gelaffen murbe,

Singugefiigt wurde eine Befreiung von ber Steuer bei Austaufch bon Gelbesteilen groifden angrengenben Bergwerten und bei der Bereinigung mehrerer Bergwerfe jum Bred der besseren bergbaulichen Mus-

nuhung. Bur die Feststellung des Preifes und Wertes murden einzelne nähere Bestimmungen gegeben, 3. B. foll bom Preise ber Wert ber Erzeugnisse bes Grundstilles, folange fie mit dem Boden gufammenhängen, fewie der Majdinen, auch foweit fie ju den wejentlichen Beftand-feilen des Grundfruds gehören, in Abgug kommen.

Bei Erwerd in der Zwangsversteigerung murde die Bestimmung gestrichen, dag ftatt des Meiftgebois der Wert treien foll, wenn er hober ift. Man überzeugte fich, daß die gestrichene Bestimmung dozu führen würde, bag ber arme Subhaftat za einer bobe-ren Steuer verpflichtet wurde, mahrend ber Erfteber, ber gu einem niedrigen Breise erwerben fonnte, begünftigt würde,

Bon befonderer Bichtigfeit für die Grund = befiber find die Bestimmungen über Singurednung. Den Aufwendungen für Bauten werden hinzugefügt bergmannifde Berfudis- und Ausrichtungsarbeiten"

Wichtig für Baugewerbetreibende ift die Anderung, daß fie, wenn fie bei dem Bau eigene Arbeit geleiftet haben, fiatt 5 Prozent 10 Prozent Buichlag gu bem Beirag der Aufwendungen rechnen dürfen. Beibehalten wurde leider die Bestimmung, das die

Mauten, wenn ihr Wert angerechnet werden foll, noch porhanden fein muffen, Das trifft den Sandwerter bart, ber vielleicht zuerst in dem gefauften Sause eine Werksiätte einrichtet, dann daraus einen Laden gemacht hat. Erstere Aufwendung kann er nicht anrechnen.

Für die Terraingesellschaften wertvoll ift die Boridrift, daß fie gu ihren Aufwendungen für Strafen ufm. 4 Brogent Binfen für 10 Jahre rechnen dürfen, dafür fallen allerdings die 2 Prozent jährliche Anrechnung aus § 20, Abs. 3 für diese Aufwendungen fort. Allerdings für landwirtschaftlich benutte Erundftiide ift die Freiheit gewahrt, ftatt der gehnmal 4 Brozent Zinfen die 21/2 Prozent auf die ganze Besitzeit anguredinen. Man batte wohl ber Terrainipefulation auch bier wie bei § 15 eine langere Frift als 10 Jahre, 15 Jahre, geben können. Festgestellt wurde, daß, wenn bei längerem Befig ftatt des Erwerbspreifes der Bert am 1. Januar 1885 maßgebend ift, der fleuerpflichtige Beitraum feit diefer Beit rechnet. Wenn der Befiber einen höheren Erwerbspreis nachweisen fann, mog es fich auch um einen bei einem ftenerfreien Borgang bor dem 1. Januar 1885 gegablten Breis handeln, fo tritt Diefer an die Stelle des Bertes.

Ferner wurde fesigestellt, daß, wenn der Wert am Januar 1885 maßgebend ift, die 3 Prozent des § 15, Abj. 2 nicht bon diesem Wert, sondern nur von dem wirflich gezohlten Erwerbspreise berechnet werden dürfen.

Deutsches Reich.

* Barfamentsmilbigfeit. Richt ohne Reig ift es, in ber ultramontanen "Schlef. Bollegtg," folgende Außerungen über ben Riebergang bes Parlamentarismus gu lefen: "Es herricht eine Parlamentsmüdigkeit bei allen Barteien, bie vielen "Bahlreben", bas ewige perfonliche Streiten erwedt feine Begeifterung, feine Arbeitofrenbigteit. Gine Regeneration ber Barteien ober neues Blut in ben Barteien ift bringend gu wünschen. Welch einen Unterschied bietet ber bentiche Reichstag bar, wie er 1880 war und wie er hente ift. An biefem Unterschied fann man feinen Riebergang am beutlichften erfennen. Gewiß hat bas Bentrum tuchtige und bemahrte Krafte in Gulle unb Buffe; boch bamals fagen noch in feinen Reiben eine Ungabl Manner, wie fie niemals wieder fich in ihm gufgmmengefunden haben. Ferner aber hat auch heute noch jede Bartei tüchtige "Spezialiften" in ihren Reifen, aber bie univerfalen Geifter mangeln, bie es berfieben, bie Debatten auf bie Sobe aus ben Rieberungen ju führen. bie fiber bas Detail ber wirtichaftlichen Fragen bie ibrellen 3wede nicht aus bem Auge verlieren; fie werben immer feltener. Go febr ein rein parlamentarifches Regime fur Deutschland abgulehnen ift, fo febr ift es ju wünschen, bag ber beutsche Reichstag burch fein geiftiges Gewicht ber wichtigfte Taftor im Berfaffungsleben wirb."

* Die Wahrheit aus bem Munbe bes herrn v. Ofbenburg. Der Reichetageabgeordnete b. Olbenburg-Janufchan bat am Freitag in Dangig in ber Generalverfammlung ber

westpreußischen Konservativen nach ber "Rreugstg." erffart: "Die Freifinnigen erachten wir mit ber Sogialbemotratie gleich. Bei den Rationalliberalen muffen wir einen Unterichieb machen. Geben fie eine Berpflichtung ein, bei Stichwahlen für ben Konservativen zu stimmen, bann werben bie Ronservativen ebenso hanbeln, tun fie bies nicht, bann fichen wir mit Gewehr bei Gug."

* Bur neueren Dienftamweifung für höhere Behran-Die neue Dienstantveifung an Direktoren und Lehrer ber höheren Lehranftalten Breugens, bie in biefen Zagen ausgegeben worden ift, zeigt u. a. noch folgenbe Reuerungen: Scheltworte, Die bas Ehrgefühl ber Schüler verleten, find ju bermeiben. Rorperliche Buch tigungen find auf außerorbentliche Galle und auf bie unteren Rlaffen gu beschränken. Das Bitteren eines Schulers in bie 23 ohn ung bes Lehrers ift berboten. Die Urteile fiber Fleiß, Aufmertfamteit und Betragen follen nicht burch Brabifate ausgebrudt, fonbern ausführlicher umichrieben werben. Betreffs ber Bewegungsfreiheit in ben Baufen wird bestimmt, daß jebe Bewegungsfreiheit, Die mit guter Gitte und ber Ordnung bes Schulbetriebes bereinbar ift, gestattet ift.

* Wie in Oftelbien die Berwaltung geführt wird, fehrt ein neuer Beitrag, den bie "Ronigeb. Sart. Big." mitteilt: Der Areistag bes Areifes Sind hat befchloffen, bem Buchbrudereibesiger Auschwis, bem herausgeber bes "Loder Tageblatis", bas bom 1. Januar als entichieben nationalliberale Tageszeitung ericheinen wird, ben Drud bes Areis-blattes jum 1. Juli 1911 ju lundigen und ihn ber Mafuriichen Druderei gu fibertragen, in beren Berlag bie fonjervative "Syder Beitung" ericheint.

Bur Bleifdnot. Gur bie Gefchaftsangehörigen ber optischen Werthatte bon Rarl Beig in Jeng wird auf Antegung bes Arbeiterausschuffes ber gemeinsame Bezug bon friichgeschlachtetem Gleisch aus Danemart organifiert. Die erfien 5000 Pfund beiten Odfen- und Farfenfleifches find bereits in Ropenhagen bestellt und werden voraussichtlich in ben nachften Tagen eintreffen. Das Meifch wird für 63 bis 70 Bf. bas Pfund an bie Geschäftsangehörigen ber Firma abgegeben werben fonnen. Dit Rudfidet auf bie fibermäßig hoben Fleischpreife gerabe in ber Stadt Jena foll ber Begug bon banifchem Gleifch gu einer bauernden Einrichtung gemacht werben, fo lange ein Bedürfnis bafür

* Die Ansiedlungskommission für Westpreußen und Bosen wird Mitte nächten Monats unter dem Borfin ihres Brafibenien Dr. Granich ju einer zweitägigen Gigung in Bofen gufammentreien. In Diefer Gipung foll, wie berlautet, auch über bie Anwendung bes Enteignungsgesebes beraten werben. In ber Situng werben auch bie Oberbrafibenten bon Pofen und Weftpreugen fowie mehrere Minifterialbireftoren und Minifterialrate feilnehmen.

* Zeitungspropaganda auf ber Rangel. In 3bach bei St. Blaffen (Schwarzwalb) war am 4. Dezember Quartals. predigt, wobel ber bortige fatholische Pfarrverweser 3. Lahner bon ber Rangel u. a. auch Borlefungen aus zwei Bentrumsblättern, bem "Babifchen Beobachter" und ber

Jenilleton.

(Radbrud berboten.)

Weihnachten bei den Germanen. Bon Ernft Wichmann.

otel

tode

22

Hiof

otel d dler otel

Schon bie Relten und Germanen betrachteten bie Weihnachtsgeit als eine Festgeit. Die Germanen feierten gur Wintersonnenwende ihr Inlieft. Es war ber Umfehr bes seurigen Sonnenrabes gewidmet und umfaßte ble "3wölf Rachte", bom 25. Dezember bis 6. Januar reichend. Weihnachten felbst bieß bie "Mutternacht" (Modranight) bei ben Mngeffachjen. Man nahm an, bag in ihnen bas neue Jahr geboren werbe, und ber alte Bolfsglauben meint, in biefen swolf Tagen feien finnbilblich bie gwolf Monate bes tommenben Jahres vorgefiellt, welche mit ihrem Wetter je einem ber zwölf Tag entiprachen, b. b. "ber Kalenber werbe jest gemacht", bat baber feinen Uriprung. Die alleste nordische Muthe läßt in biefer Zeit Woban ober Obin, ben bochften Gott felbft (nach einigen Traditionen bis babin ichlafenb), aus feinem Wolfenberge bervorbrechen, und mit feinem Söttergefolge ber Geliebten, ber Göttin Frigg, im Sfurme nachjagen, die er gu feiner Gemablin freien will, und mit welcher er bann in ben zweiten "zwolf Rachten", im Mai, feine Sochzeit feiert. Ge ift bie wiebererwachenbe Ratur felbft, welche bier personifigiert ift im Sinblid auf die bevorfiebenbe Beit bes Frühlings, wo neues Leben, Die fünftige Fruchtbartelt ber Erbe, Frende und Bohlbehagen ben Tob und die Ralte ber friedlichen Bintermachte verbrangen werben. Spater trat bas Geft von Fren ober Frent, bem Obins Sohne, bem Gotte bes Frühjahrs, ber Sonne und ber Fruchtbarfeit, an bie Stelle ber Trabition bon Obin felbft, nachdem fich bie urfpringliche einfachere Mithe und ibr Berfonenfreis immer wetter und reicher ausgebilbet hatten. Die Sage von ber fiftrmifden Brautwerbung trat gurud, die Gotter wandelten in friedfertigerer Weife auf ber Erbe und mifchten fich unter die Menfchen. Die Werbung um die Götter aber blieb. Aber es war nun Gerba, bie fich bem Frehr "nach bret Rachten", worunter man bie brei Wintermonate ju verfteben bat, berbieß, und beren Bermablung nun auf Walpurgistag ftattfinden follte. Die Bebeutung, bag mit ber rudgewenbeien Sonnenwenbe bie Bürgichaft (Gerbas Berlobung) gegeben war für Rudfehr en Frühlingszeit, blieb alfo befteben

Frehr (ober auch Fro), ber freie und frohe Glott bes Lichtes, wollte, bag in ber ihm geweihten Festzeit überall Frieden, Freude berriche, und jo gogen Berolde im Lande berum, breimochentlichen Juffrieden gu gebieten. Den Cefangenen nahm man fur bieje Beit bie Feffeln ab. "Friebe

fet auf Erben. Dieje Beit wurde bann eröffnet burch ein feierliches Opfer um Frieden und Fruchibarfeit, - Dann wurde bas Julfener angegundet. In allen Saushaltungen wurde bas alte Berbfener forgfältig gelofcht. Man gog binaus und entzündete auf folgende Art bas neue beilige Feuer. Auf einen Baumpfahl war ein Rad mit neun Speichen befestigt, mit Strob umwidelt, bas Symbol ber Connenicheibe. Man brebte basfelbe burch eine Borrichtung mit Striden fo lange heftig bin und ber, bis feine Are, die in ben Stamm eingelaffen war, durch diefe heftige Neibung ju glüben und gu brennen begann. Unter Subelruf folichtete man nun Solg und Strob gu Sauf im ben Baum, beffen Afche auf bie Felber gestreut wurde, und gunbeie an blefem Fener Fadeln au, mit welchen nach Saufe fehrenb, man bas herbseuer neu entgünbete. Sier fpielt ber "Julblod" feine Rolle, ein ftatfer holzblod, ben man nicht zu Enbe abbrennen ließ, fonbern bas Jahr fiber vermabrte, weil er fegenspenbenbe Rraft befaß. Und fest erglänzten welthin frendige Lichter. In ber Salle ftrablten Fadeln und Lampen, und bem Bieb im Stalle felbft wurbe fiber ber Rrippe fein Lichtfein angegunbet, wie eine Berbeifung ber Lichtzeit, wo es wieder braugen auf ber blumigen Wiese feine Rahrung werbe fuchen tonnen; ein Gebrauch, ber fich beute noch vielfach bei und erhalten bat. Wie man jum Frühlingsfest "Maibaume" pflanzte, fo bflanzte man wohl jest ichon bie immergrine Tanne vor bie Saufer und bebing fie mit bunten Banbern,

In ber festlich erleuchteten Salle aber war jedem Fremd-ling von dem Wirte gaftfreier Empfang ficher. In manchen Gegenden famen die Rachbarn zusammen zur Feier, nicht mit leeren Sanben, fonbern nach Bermogen Gefchente an Rabrungsmitteln und jum Geft bienlichen Gegenftanben berbeitragenb. Anbere Geschenke wurden von hetrateluftigen mgen Mannern ihrer Auserwählten gefpenbet: mit Golbblech befette, mit Apfeln, worunter fich wohl auch mandt anbere Cabe bergen mochte, gefüllte runbe Scheiben ober Schalen, Bebelrot genannt, welche ihnen unter Schers und Bermummung ober gar, ohne baft fich ber Geber geigte, ins hans geworfen wurden. Die halle wurde balb ber Schauplat beiterer Gelage. Ein Gber (bas bem Frehr geheiligte Dier) ward geschlachtet, aus feinem Ruden bie "Julfuppe" gefocht, gulebt fam bas librige Bratfleifch als bie eigentliche Weftipeife an bie Reihe. Eine andere, uralt beilige Feftspeise war Sosergrübe mit heringen, noch beute nicht gang berichtvunden ober in Karpfen, Reisbret, Mobntlößchen modifiziert. Zu ben Fesispeisen gehörten ferner die Auchen, welche in vielen an die Sonnenscheibe erinnernden Formen, 3. B. als Raber (Bregel), Rreife, Sornchen, ober in Form ber bem Somnengott gehelligten Tiere, alfo Gber, Sirich u. a. m., gebaden murben. Dem Berachter biefer Festspetfe (fo hieß es noch fpater in Thuringen) brobte ber Born ber Gottin Berchta, welche ihrem Wefen nach nichts anderes ift, als jene Erdgöttin Gerba, um welche Frent gu Jener Jahres.

Das ichaumenbe Trinthorn, ber berauschende Meth fpielten felbftverftanblich bie erfte Rolle beim Gefte. Aber bas wichtigfte babei war, ber Gotter nicht gu bergeffen, und sas wichigne babet ibut, bet Generunt" jur Ehre ber himm-lischen zu. "Minne" hat die Bebentung "Sebuchtnis, Er-innerung". Der erste Becher galt dem Allvater, Obin oder Buotan, ber Gieg und Macht bescherte, ber zweite bem Frehr, bem Sonnengotte, ber Fruchtbarfeit und Frieden fcentte, ber britte bem Gotte Bragt, bem Gotte ber Dichtung, bem ju jeber Sat begeifterten Gelfer. In ihn fnüpften fich beim einzelnen Trinfer bie Becher ber Gelibbe, inbem man ihm gu Ehren und bet ihm fich "verlobte", fchwur,

"Renen Ba'böhnier Zeitung", hieft und über den liberalen Baldohnier "Abboten" weitere. Bon feinen Ausipra feien hier einige festgenagelt: Jeber, ber eine firchenfeind-liche Zettung lieft, ift ein Berrater am heiligen tathousmen Glauben. 3ch werbe gang befonbers ein Augenmert barauf richten, wo ein firchenseinbliches Blatt gehalten wird, benn bort wird ber Priefter nie Freund fein. Wer ein tatholifches Blait balt, nimmt Chrifius auf; wer eine glaubensfeinbliche Zeitung hat, ber nimmt ben Teufel auf. Dabei sching ber würdige herr mit ber hand an die Wand und rieft "hier hangt bas Arngist, hier Eocs homo, bort bie hl. Madonna und neben bran ber "Albbote". (Auf bem Lande hangt häufig in ber Ede ber Wohnstube, wo Arugifig ufw. angebracht find, auch bie Zeitung.) Katholische Frauen, Jungfrauen und Jünglinge, bulbet feine folche firchenseindliche Zeitung in einem Saufe. Bei und (b. h. im Zaubergrund, wo ber eble Briefter berftammt.), wurde fich jeber ichamen, eine foiche Beitung gu lefen" uff.

Wittivoch, 21. Dezember 1910.

Wahlbewegung.

Der Reichstagsabgeordnete b. Schubert ift bom nationalen Bablberein für Dinveiler-St. Benbel-Reifenheim für die nächfte Reichstagewahl wieder aufgestellt worden.

Barlamentartides.

O Die neuen Mitglieber bes herrenhaufes. Rach ber neuen Mitglieberlifte für bie nachfie Seffion bes Landtags find im gangen 17 neue Mitglieber bes herrenhaufes gu berzeichnen. Die Mitgliebergahl insgesamt erreicht mit 334 Mitgliebern bie bochfte Biffer, bie bieber befannt wurde. In ber vorigen Seffion bellef fich bie Mitgliebergabl auf 325. Bon ben neu einberufenen herrenbausmitgliebern find 8 burch Allerhöchstes Bertrauen einberufen worben. Gs find bies ber Oberbermaltungsgerichtsprafibent Dr. b. Bitter, ber Rammergerichtsprafibent Beinroth, ber Ober-Jägermeifter vom Dienft Grhr. v. Beinge Beigenrobe, ber fourmanbierenbe General bes 16. Armeeforps in Met, General ber Infanterie v. Britiwit u. Gaffron, Rittergutsbefiber v. Reibnin-Geifeln (Ofipr.), Rittergutsbefiber Frit. b. Rofenberg-Moben (Befibr.), Oberbergrat Weibman (Schloß Rabe bei Machen) und Graf b. Rrodow, Rittergutsbefiter in Ditpreugen. Geit bem 1. April d. J. find solgende Mitglieder des Herrenhauses gestorben: Eraf v. Königsmard-Plane, Dr. d. Savignh, Landesdirektor Frbr. v. d. Golft, v. Wedel-Kannenberg, Oberbürgermeister Dr. Schmieding, Reichsbankprasident Dr. Roch, Landeshauptmann bes Markgraftums Oberlaufig b. Wiebebach und Ritterguisbesither b. Wrochem.

Heer and Slotte.

Bersonal-Beränderungen. Dr. Bernsbold, Kriegsgerichtstat bei dem Generallommando des 8. Armeeforps, zu dem Generallommando des 18. Armeelorps beriedt. * Saxtung, Intend.-Nat von der Intend. des 18. Armeelorps beriedt. * Saxtung, Intend.-Nat von der Intend. des 18. Armeeforps, der Charafter als Geheimer Ariegsaat verliehen. * Klein, Reg.-Baumeister, Vorstand des Militärbauamts in Wissbaden, der Charafter als Baurat mit dem persönlichen Kange der Käte vierter Klasie verliehen. * Stey mann, Unterzahlmeister dem 18. Armeestorps, zum Zahlmeister ernannt.

Deutsche Offiziere als Austrukteure in Brasilien. Es

Deutsche Offigiere ale Justruftenre in Brafilien. Es neht nunmehr nach ber "T. R." fest, bag 20 beutsche Offigiere ber Aufforderung ber brafilianischen Regierung folgen und in bas brafilianifche heer für bie Dauer von 3 Jahren eintreten werben. Diefe beutiche Militarmiffion wird fich folgenbermaßen gufantmenfegen: 1 Major, 7 Saubileute und 12 altere Oberleutnants. Augenblidfich wartet man nur noch auf die genaue Geftfebung ber materiellen Bebingungen. Die Offigiere icheiben famtlich aus bem beutichen heere aus. Gie nehmen bie Bufage mit, nach Ablauf ber brei Jahre mit ihren alten Baienten in Deutschland wieber angestellt zu werben. Sonft aber banbeln fie aang auf eigene Befahr, und bie beutschen Militarbehörben enthalten fich jeber Ginmifchung auf ihre Entichtiffe.

Gin Offigierfechtiurnier. In ber Mifitarturnauftalt gu Berlin begann bas Offigierfechtinenier, bas fich über brei Zage ausbehnen wirb. Es ift in brei Gruppen eingeteilt und für altibe und inaltibe Offigiere und Canitatsoffigiere ber Armee, ber Marine und ber Schuttruppe offen. Befochten wird mit bem leichten Gabel auf Sieb und Stich

und mit bem Morett. Der Raifer, auf beffen Befehl bas Enrnier flatifindet, hat einen toftbaren Breis gestiftet und wirb felbft bon bente 12 Uhr ab ben Enbtampfen beimohnen.

Ansland. Frankreich.

Die Ungulänglichfeit bes Gifenbahnbetriebs. Der Burgermeifter bon Dünkirchen erffarte einem Berichterftatter, bas bie Stadt burch ben Waggonmangel einen außerorbentlichen Schaben erleibe. Auf ben Safentais lagen gegenwärtig 25 000 Tonnen Waren, und man befürchte, bag bie fremben Schiffe, benen es unmöglich fei, ihre Labungen ju tofden, es vorgieben wurden, belgifche Safen angulaufen. So fet ein Schiff, welches funf Lage auf ein fretes Blanden gewartet habe, nach Gent abgesegelt. Der Gefreiar ber Sanbelstammer außerte zu einem Berichterftatter, er fcape ben burch biefen Abelftand für ben Sandel von Dunfirchen berurjachten Schaben auf 100 600 Frant täglich.

Italieu.

Der fleigende Ginfluft Rampollas. Der "Boff. Big." wird geschrieben: Schon vor einiger Zeit wurde berichtet bag niemanbem, ber im Batifan ju vertebren Gelegenheit hat, ber erhöhte Ginfing bes ehemaligen Staatsfefretars Rampolla auf bie Geschäftsführung bes Beiligen Stuhles enigegen tonnte. Richt nur Blus X., sondern felbst Merrn bel Bal fagt feinen Tag bergeben, ohne ben Rat bes flugen und erfahrenen Ep-Staatsfefretars in biefer ober jener Frage einzuholen. Der "Corriere bella Sera", ber häufig in firchenpolitischen Lingen fich vorzüglich informiert geigt, gibt folgenbe Unelbote jum beften, bie einen trefflichen Beleg fur Die Bertichabung Rampollas feitens bes Babfies gewährt: "Sobald mir ein Dofument, bas burch bie Finger Rampollas gegangen ift", fo erflärte jungft ber heilige Bater einer hochgestellten Berjon gegenliber, "gur Unterichrift fiberreicht wirb, fo kann ich in Rube, ohne es Much im burchaulejen, meinen Ramen barunterfegen." nachften Konfiftorium, bas im Februar b. J. ftaitfinden foll, wird Rampolla einen weiteren Gunftbeweis vom Bapft erfahren. Unter anderen Rirchenfürften wirb auch Rampollas Intimus, ber Ergbischof bon Bologna, ben Burpur erhalten. Das mare an fich fein welterschilternbes Greignis. Beute, bie im Batitan bas Gras wachfen horen und im befonderen bie Simmung Rampollas tennen, wiffen aber ber Auszeichnung eine besondere Deutung gu geben. Monf. bella Chiefa, eben jener Ergbifchof bon Bologna, war Rampollas Geheimfefretar, als biefer unter Leo XIII. bas Regiment führte. Run ift es langft ein offenes Gebeimnis, bağ vorzüglich informierie Rreife in Rampolla bereits ben Rachfolger Bins X. erbliden, ber fich bann nicht einen Hugenblid befinnen wurde, feinem einftigen Gebeimfelretar bella Chicia ben Boften bes Staatsfelretars gu übertragen. Dag bie maggebenben firchlichen Rreife in Rampolla ben tunftigen Bapit feben, weil fie in ihm ben Retter in ber herrichenben Rot bes Batitans erbliden, verbient jebenfalls weitefte Beachtung. Bor einem zweiten Beto im Konflave braucht er fich nicht zu fürchten.

Die öfterreichifchen Bifchofe und ber Bapft. Der "Offerbatore Romano" brudt einen Brief ber öfterreichijchen Bifchoje an ben Bapit ab, worin biefe ben Rampf gegen ben Mobernismus billigen, mit fehr farfen Borten ben Broteft ber bentiden Broteftanten gegen bie Borromaus-Engyflifa geißeln und schließlich von Rathans Rede fagen, baß "bie Solle fich erbrach und Gottesläfterungen gegen bas Bapfitum ausfpie".

Spanien.

Stürmifche Auftritte in ber Rammer. In ber Rammer fam es anläglich ber Beiterberatung ber angeblichen Unterfcleife bes Barcelonaer Stabtrats bei Bergebung ber Bafferleitungsarbeiten zwifden bem Regionaliften Diro und bem Republifaner Iglefias gu einem ffürmifchen Auftritt, mobel Iglefias auf bie Serausforberung von Diro biefen einen Schurten nannte, Miro warf feinem Gegner ein Zeitungspafet an ben Ropf. Es entftanb eine

große Aufregung. Sämtliche Deputierte berließen bie Rammer. Durch Gingreifen bes Prafibenten beruhigien fich bie erregien Gemüter.

Marokko.

Mus Tanger melbet bie "Roln. Stg.": Gegenfiber bem Borbaben einer frangofifden Gefellichaft in Cafabianca, bort unter Umgehung ber Mgeciras-Mie ein ftabtides Elettrigitatsmert ju errichten, bat, wie ber Rorrespondent ber "Roln. Big." hort, die frangofische Regie-rung erfreulicherweise ben in biefer Sache bertretenen Standpunkt bes hiefigen beutschen Gesandten, wonach jobwebe öffentliche Anlage ben Winblfationsbeftimmungen ber Afte bon Algeciras unterworfen fein foll, geteilt unb in biefem Ginne Beifungen ergeben laffen.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, 21. Dezember.

Landwirtidafistammer für ben Regierungsbegirt Wiesbaben.

Bur Befämpfung bes ben- und Gauer. wurms fest ber Giat 1000 DR. aus Rammermitteln aus. Otonomierat Ot bilibesheim gab bei ber Beratung biefes Titels ein ausfichrliches Referat über die Rotlage ber Rheingauer Binger und flibrte babei aus, bag bie Befämpfung bes heu- und Sauerwurms nicht laffig gewesen fei. Das bewiesen bie bafür gemachien Aufwenbungen. Allein Rubesheim habe gur Befampfung ber Schadlunge 22 000 M. berausgabt. Bur rationellen Be-fampfung ber Schadlinge empfahl ber Rebner bie Bilbung bon 3wedverbanben in allen Gemarfungen, Die Gemabrung von Pramien und eine ununterbrochene Schugarbeit im gangen Jahr. Staatliche Buichuffe feien burchaus notwendig. Erhebungen über bie lesten 30 Jahre, bie für Rubesheim angefiellt wurden, liefern einen Beweis für ben fteten Ridgang ber Weinfultur. Im Dezennfum 1880 big 1890, ber beften Erniegeit bes Jahrhunberts, murbe aus bem Mehnbau noch ein Aberfchuß von 1560 350 M. erzielf. 3n 1890 bis 1900 fant ber Oberfchus auf 700 000 M. Das Sahngebnt 1900 bis 1909 fcbließt mit einer Unterbilang bon 744 000 Dt. ab, und bas Jahr 1910 brachte eine Unterbilans von 261 580 M. Es fiehe jo schlium, daß die hupothetengläubiger bereits ihren Schuldnern Gelb gur Bereitichaft ber Bemberge geben muffen. Landrat Ber g-Rübesheim wünfchte, bag bie finatlichen Mittel auf mehrere Jabre binaus gegeben wurben. Der Landwirtichafteminifter, ber fel. ber einer ber größten Binger an ber Dofel fel, burfte ben Biniden ber Binger enigegenfommen. Mis Ergebnis ber Distuffion wurde die ichon im gestrigen Abendblatt mitgeteilte Entichliegung augenommen.

Bur bie Bermaltung ber Rammer betragen bie Musgaben 83 280 M. Die Beiträge zu ben Roften ber Rammer werben burch bie jett 10/8 Prozent bes Grund. fleuerreinertrags betragenbe Um lage, bie mit 85 000 M in ben Gtat eingefest ift (gegen 76 000 DR. im Borjabr) aufgebracht. Der Mehrbetrag von 9000 M. gegen bas Borjahr foll gur Errichtung eines Betriebsfonds berwenbet werben. Die einzelnon Titel bes Rapitels werben genen. migt und fobann ber gange Gtat bewilligt.

Die Borftanbamitglieber und beren Stellbertreter für bie Bablperiode 1911/13 werben ebenfo wie die Mitglieber ber Ausschuffe und bie Reserenten burch Attlamation wiebergemablt, Als brittes außerorbentliches (fooptiertes) Mitglied wurde Geheimrat Brofeffor Dr. D. Frefenins juge. wählt. Die Berfammlung beichlof ferner bet bem Minifter eine Anberung ber §§ 4 und 5 ber Sagungen in bem Ginne gu erbitten, bag ber Stabifreis Frantfurt a. M. mit bem Obertaunnofreis gu einem gemeinschaftlichen Babl. begirt verbunben wird und bag in biefem Wahibegirt bier (bieber 2) Mitglieber gur Landwirtschaftstammer gewähft werben burfen. Ferner wurde bie Buftimmung ertlart

etne ober bie andere eble, fifne Zat im tommenben Sahre ju bollbringen, worunter bie fuhnen Junglinge haufig bie Ent begriffen, mit ber fie bie Braut fich ju erwerben gedadien, Auch galt wohl fo mancher diefer Becher bem Beriprechen, alte Schulb gu fühnen.

Bei biefer Gelegenheit tourbe auch oft ein jum Opfer Dem Gotte auforzogener junger Gber mit bergolbeten Borften burch ben Gaal geführt, auf bem bei biefen Etben bie

Schwörenben bie Riechte legten,

Rach Mitternacht ließ bie Festfreude ber Menschen nach bas Geft ber Gotter wurde gerffiet. Aufs neue wurde bie gefauberte Zafel mit Speifen belaftet. Aber bles mar nichts mehr für irbifche Mugen, Bielniehr mußten bie Gafte fich entfernen. Den Gottern mar bie Tafel gebedt, welche auf ihrer Banberung unter ben Sterblichen fich herablaffen mochten, eingutreten und fich bier niebergufeten, um bie ihnen von frommen Sanben bereiteten Speifen und Getrante gu loften. In ihrem Gefolge mochten etwa auch bie guten Monen bes Saufes ericheinen, und fich's am alten beibnifchen Berbe wohlfein laffen; ober es tonnten bie Lichteffen ericheinen und fich an Spelje und Trant, an Mufit und Tang erfreuen. Roch jest beißt ce, bag man manchmal in biefer Beit Gingen und Milngen in ber Luft ober in Saufern bore, bas überirbischer Ratur fet. Auch tonnte mohl Berchta mit ben Beimchen, ben Geelen friihberftorbener Rinber, ericheinen, bie nimmer ohne festliche Bewirtung icheiben burften. Für gejegnet galt bas Saus, wo bie Göttertafel am anderen Morgen berührt erfchien, Glud und Gitterfegen brachte ben hausgenoffen bas tommenbe Jahr.

Mancher berließ bann noch bas Saus, ging binaus ins Freie, um eine Runbe ber tommenben Beit gu erhafchen, Dratel gu befragen, mas auf febr berichiebene Art und Beife gefchah. Der eine frieg mit blogem Schwerte gerfiftet auf bas Dach bes Saufes, ber anbere ließ fich auf Kreugwegen auf einer Rubbaut nieber ober ichweifte in ben fcweigenben Balb, fo weit, bag man tein Fener mehr fab, teinen Sahn mehr fraben borte, feine Menichenftimme bernahm. Der lunbige Beobachter fab nun auf bem Dach bes Saufes, in ber Binterfaat, auf bem Rrengwege, horte im Raufden ber Bume bes tommenben Jahres Berlauf. Denn erfüllt bon Britterweben und Raufchen war jur Mitternacht Die gange Natur, und ein geweihies Ohr mochte harsennufit in ben

Opharen bernehmen.

Bir übergeben bier vielerlei Ornfel, welche Mabchen wie Singlinge in biefer Beit befragten. Roch beute werben Afche, Roblen, Gierfay, Ruffchalen ufw. befragt, nicht immer blog mit freiem Sinn als icherzhaftes Spiel. Alles, was beutzuigge erhebenber, finnvoller Gebrauch bes driftlichen Geftes geworben ift, finbet feine Barallele in ber gwar beib. nijchen aber ebenfo tiefen Gotterverehrung unferer Allt. porbern, ja ift fogar aus ihr in bas driftliche Seft bineingewachfen. Und wie unferen Altborbern in grauer Borgeit bas Geft ein Freudenfest gewesen, wie fie um ben brennenben, praffeluben Julblod getangt, fo tft bie beilige Beihnacht mit bem lichterftrablenben, glipernben Tannenbaum beute noch unfer und unferer Rinder iconfies Geft und wird es bieiben, folange noch Denische auf ber Welt feben.

Meue Ergählungsliteratur.

Ginen ferchibaren Berg von Ergählungeliteratur hatte bie Rebaftion bes "Wiesbadener Tagblaits" nach und nach freundlichft bor mir aufgeturmt mit ber Beifung: lies und urtelle, aber mach's furg. Aun, bie Letture bat ihr gut Stild Beit erforbert, aber im fibrigen mußte bie geftrenge Beifung - bei ber Buffe ber Gefichte eine fehr felbfiberfilinbliche Anordnung - befolgt werben, und fo laffe ich benn in ber bunten Reibe, wie bie Bucher einflesen, auch meine fritifchen Bemerfungen folgen und begruße gunachft ben neuen Roman "Bordem Sturm" bon Dl. E. belle Gragie (Beipzig, Breitfopf und Sariel). Dies neuefte Wert ber öfterreichischen Dichterin, Die weniger in ber literarischen Offentlichteit genannt, boch ben Besten fich an bie Scite ftellen barf, gibt uns ein Bilb ber lanblichen Buftanbe in Mahren, wie fie vor ber 48er Revolution noch befranden: bem Ramen nach ift bie Leibeigenschaft aufgehoben, aber in Birklidfeit berricht noch Billfur und Bemalitat, ja Ruchlofigfeit ber abligen Guteberen. Richt gang ofine Tenbeng ober ettvas abfichtliche Gruppierung werben biefe Dinge bargefiellt, aber überall offenbart fich ftartes, gefühltes Leben, bas fich einerfeits gu herber Traait

freigert, bann aber auch feinen humor nicht verfchmicht. Und bas feite, berbe Bugreifen berrat nirgenbs bie weiß. liche Feber. Jebenfalls ift bas Buch ein Beit- und Rulturbofument erften Ranges. - Die neue Geschichte "3 m Grengbunft" bes fleifigen, vielleicht fogar etwas gu viel probugierenden Schriftfellere Artur Achleitner (Berlin, Gebr. Baetel) fpielt an ber baperifch-ofterreichischen Grenge in Rufftein, wo ein Bollinfpettor burch fein felbie bem Schmuggeln ergebenes Tochterlein in arge Bebrangnia gerät. Alber es löft fich boch noch alles recht zur Rufrieb beit bes geneigten Lefers, ber ben etwas nuchtern, aber auf guter Beobachtung und Sachtenntnis beruhenben Roman gur Sanb genommen.

Bei bem Roman "Du und ich" bon Otto Oberhot (Berlin, Otto Jante) bat es vielleicht bie "Chronif ber Sperlingsgaffe" bein Berfaffer angefan, wenigstens mit ihrem empfinbfamen Teil. Es ift viel Gutes und Inniges in biefer Geschichte aus einer Borpsweber Malentolonie. nur bag monches stillistisch etwas einsormig wirtt; manches traumt auch gut febr babin nach alter beutfcher Gigenart. Aber eine liebenswürdige Dichterfeele ichaut aus bem Buch beraus, und bas ift am Enbe bie Sauptfache. - Ein gut gemeintes, aber fimmerifch gang unreifes Buch ift ber fogialpolitifche Roman bon band Bilmernft: "Das Bert ber Arbeiter" (Bruno Bolger, Leibzig). _ Da froftet und benn "Eleajabal Ruberne", ber Roman bon Rarl Sans Strobl, 2 Banbe (Georg Miller, München). In bem feltfam und außerorbentlich begabten Ofterreicher, ber biefes merfwurbige Buch gefdrieben bat, ftreiten fich zwei Seelen, Die bes Wirklichkeitoffinftlers, ber bas Leben feiner heimat unbefangen und rubig baranftellen weiß, und bie eines ausschweifenben Bhantaften, in beffen Innern Orgien von wilben Gefichtern fich austoben, Sier vereint fich beibes gu einer vielleicht unfünftlerifchen, verwortenen, aber zweifellos bamonifch angiebenben Gefamtwirfung. Das Buch ift ein Butunftsroman, wie er fühner taum gebacht werben tann, abnlich vielleicht burch ben Amerikaner Donnelly in "Cofars Dentfaule" verfucht wurbe. Der Rampf bes riefenhaften Egoismus, ber alles Ungebeure bon modernen Errungenichaften burch bie Macht bes Rapitals fich bienfibar macht, die gange Welt bem Gott

roc

en

adb

cn

nb

28

3.6

rsc

ür

can

olg.

ns

elt.

ağ

DIT

mş

im

in.

cI.

en

ber

ae.

ten

ht)

ಇತ

bet

eij.

ür

TSC

cr.

tt.

ge-

in

bI.

hit

art

TT:

an

niż

tes.

ite,

を登

rrt.

uch

uth

ber

28

ber

er.

ten

at.

ber

It.

in

cn.

en,

300

gum Gintritt ber Landwirtschaftstammer in einen Berband ber preußischen Landwirtschafts.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ein Antrag bes 3. landwirtschaftlichen Bezirksvereins (Oberwesterwaldfreis): "Die Landwirtschaftskammer möge erneut versuchen, eine Abanderung des Bahlversahrens zur Landwirtschaftskammer in der Weise herbeizusühren, daß die Mitglieder det Kammer nicht wie seither durch die Kreistage, sordern direkt durch die beitragspflichtigen Landwirte gewählt werden", wurde nicht zur Abstimmung gestellt. Dagegen wurde hierzu ein Antrag des Borstandes angenommen, der sich dahin ansspricht, daß der Zeitpunktzur Abänderung des Wahlversahrens noch nicht gekom-

Bendwirtschaftsinfpettor Reifer begrunbete bierauf in langerer Ausführung eine Borlage über bie Bermebrung ber Biebprobuftion und bie Berbefferung ber Futter- und Beibeflachen im Rammerbegirt, bei welcher Gelegenheit er fich ausführlich über bie Gleifchteuerung verbreitete. Rach ben Borten bes Redners, bie er burch eine graphifche Darftellung einbringlicher gu gestalten berfuchte, fei ein Schwanten ber Pleischpreife, ohne bag bierfur ber Produzent verantwortfich gemacht werben tomte, ichon immer gu bemerten geund in ber Gtabt fei enorm. Bergeffen burfe man nicht, bag in ben leiten 30 Jahren bie gesamte fandwirtichaftliche Probuttion fich um 30 Prozent verteuert habe. Die Qualitat bes Blebiches fet beffer geworben, bie Brobuftionstoften feien geffiegen, barum miffe ber Landwirt auch beffer bierfür entschörbigt werben. Mit ber Offnung ber Grengen würde man ben Tobesteim in bie blübenbe beutiche Landwirtschaft legen. Gine Reihe bon Leitsaben gur Bermeb. rung und Berbellerung ber Biebprobuftion Butter- und Beibeflächen wurde angenommen.

Die Herausgabe einer Schrift über Ianbwirtichaftliches Bauwesen, bie, zu billigem Preise hergestellt, den Landwirten Belehrung und Anregung geben
soll, wurde als bevorstehend bekannigegeben. Da besondere Mitteilungen nicht mehr vorlagen, war die Tagesordnung erschödst. Die Bersammlung wurde mit den siblichen Donkesworten und einem Kallerhoch gegen 3½ Uhr vom Borsibenden geschlossen.

- Mittelrheinifder Berein fur Luftichiffahrt. Der Mitteleheinifche Berein für Lujtichiffahrt" veranftaltete unter Führung bes hauptmanns Cberhard vom Felbartillerie-Regiment Rr. 27 und Teilnahme bon herrn Deffner und Herrn Jaenisch (Raiferstautern) am Sonntag, den 18. d. M., eine Fahrt, welche bei Beuenreuth, umveit ber bohmischen Grenze, endete. Der Ballon überflog gunachft in geringer Sobe Franffurt a. Di., Oberheffen und bas Bogelsgebirge, burchitles eine 1100 Bleier bide Schneewolfe, beren obere Grenge er in 2500 Meter Soge erreichte und gelangte an Die Drde ber oberften Boltenschicht in 3000 Meter Sobe. Die Mitfahrenden fchildern ben Amblid bes unendlichen, fcneewelfen, in Milliarben von Diamanten erfchimmern ben Bollemneers als unbeschreiblich fcon. Bielleicht find fie an Diefem truben Dezembertage bie einzigen Menfchen in Deutschland gewosen, Die fich in atherreiner guft unter triftallflarem himmel, beffen Blau fein Maler wiebergeben tonnte, bon ben beigeften Strahlen ber Sonne wohlig burchmarmen laffen formten. Biele Stunden bauerte biefe Manchenfahrt, bei ber folieglich die Sobe bon 4000 Meter erreicht wurde. Dann geht es wieber gur Erbe himmter, Bier bichte Woltenschichten werben paffiert, beren febe in ibrer einzigartigen Beleuchtung ein neues intereffantes Bifb bietet Gine reigende Bald und Berglanbichaft er scheint, bie noch am Schleppfeil in bobe bon wenigen Meiern langere Zeit überflogen wirb. Die ganbung volljog fich febr glatt. Die Rudfahrt wurde über Bahreuth-Mürnberg angetreten.

- Neue Reifeerleichterungen für die Weihnachtsurfanber. In einem neuen Erlaß, ber ben Truppenteilen gugegangen ift, macht die Gisenbahnverwaltung, wie wir

erfahren, folgende neue Reifeerleichterungen für die Weih nachtsurfauber befannt: 1 Bom 24. bis 27. Dezember burfen Eil- und Schnellzüge von folgenden Inhabern von Militär-fahrfarten benuht werden: a) Kadetten (ausicht. See fabetien), b) Boglingen ber Militar-Baifenhaufer, ber Anabenerziehungsanstalt Annaberg und beren Zweigan ftalten, e) Angehörigen ber Raiferl. Schubtruppen bei Beim- und Wieberausreife, d) Willitarpersonen, die wegen schwerer Erfrankung ober Tobesfall in ber Familie beurlaubt find (nur nach bem Urlaubsort). 2. Für Unterbom Feldwebel (Dectoffizier) abwarts, höchftens 14tagigem, für bie fibrigen Berfonen bei bochftens Stägigem Urlaub gelten für Reifen auf Entfernungen über 300 Rilometer folgende Beftimmungen: a) in ber Beit bom 24. bis 27. Dezember ift bie Benutung ber genannten Buge auf Militarfahrlarien ungulaffig, b) bie Berechtigung gur Benutung ber Eil- und Schnellzuge bauf bon ben Truppen nur ausnahmsweife erteilt werben, und gwar in ber Beit bom 21. bis 23. und 28. bis 30. Dezember auf allen Streden und außerbem für die Beit bom 2 bis 4. Januar auf ben Streden Berlin-Magbeburg-Coin, Berlin-Frantfurt a. DR. Beibelberg, Berlin-Breslau und Berlin-Bofen-Dirfchan-Ronigsberg. 3. Bei allen fonftigen Beurlaubungen ift bie Benutung ber Gil- und Schnellzige vom 21. bis 30. Dezem-ber fowle auf ben unter 2c besonders aufgeführten Streden bom 2. bis 4. Januar ausgeschloffen.

— überheizung der Eisenbahnwagen. Da die Rlagen über das Aberheizen der Personenwagen dei der Eisendahn ständig zunehmen, hat der preußische Eisendahnminissen neuerdings die Borschristen sür die Heizung einer Revision unterzogen und der allem bestimmt, daß Aberheizung der Bagen ebenso vermieden werden nuch wie mangelhaste Borheizung, die sa auch häusig genug zu Beschwerden der Reisenden Anlaß gibt.

— Kinderbewahranstalt. Die Weihnachtsbescherung findet wie alljährlich statt, und zwar Freitag, den 23. Dezember, nachmittags 4 Uhr, für die Tageskinder; Samstag, den 24. Dezember, nachmittags 4 Uhr, für die hauskinder. Die Angehörigen der Kinder sowie Freunde der Anstalt sind dazu eingeladen.

- Kolliblebftable. Am 17. d. M., zwischen 6 und 7 Uhr nochmittags, wurde von einer Gepäckroffe, bie burch bie Ribesbeimer Strafe, ben Bismardring und bie Billow ftrage fuhr, ein Ballen, enthallend wertvolle Bucher, bie für eine biefige Buchhandlung bestimmt waren, gestohlen Borgestern nachmittag zwischen 5 und 51/2 Uhr wurde von einer anderen Rolle in ber Rifolas, Krompringens, Wil beim-, Friedrich. Delaspeeftrage ober Martiplay ein Ballen, enthaltenb zwei Stild Chebiot-Berrenangugeftoffe bon je 25 Meter gange im Gefamtwert von 300 M. gestohlen. Der Ballon war in graue Leinwand eingepadt. (Für bie Wiebererlangung bes Stoffes ift eine Belohnung von 60 M. ausgesetzt.) — Am Bismardring wurde am 13, b. M. bon einem Wagen eine Rifte Balmin gezeichnet H. S. C. Rr. 81 580, geftoblen. Rachrichten über ben Berbleib ber gestohlenen Gegenstände erbittet bie Polizeibireftion, Bimmer 20.

— Ein Paletotmarber. In ben Nachmittagsstunden bes Montags tried sich in der Biedricher Allee ein junger Wann umber, der in der dortigen Gegend "Alinken pupen" wollte. Alls er nun in einem Hause in der Alexandrastraße um eine milde Gabe vorsprach, bersuchte er, sich einen im Borramm aufgehängten Paletot anzueignen. Hierbei wurde er aber von einem Diener abgesaßt, der ihn zunächst vor die Tir septe und alsdamn eine gehörige Tracht Prügel veradsosste. Davon schien der Bettler aber wenig erfreut, er verstand es vielmehr, auszureißen und sich den Bersolgern zu entziehen. Eine Anzahl Kinder versuchten, ihn aufzuhalten, doch verschwand er plöpsich in den hinter der Gutenbergschule gelegenen Gärten.

— Diebstahl. Um 15. b. Mt., abends, wurde aus einem Sausflur in ber Rapelleustraße ein großer Spiegel mit Mußbaumrahmen gestobien. Der Spiegel ift 1,50 Meter hoch und 80 Zentimeter breit. Das Spiegelglas hat einen Sprume.

— Handisscheindeibe. Auf der elektrischen Straßenbahn wurden am Samstagabend kurz nach 10 Uhr einem Fränkein die Riemen ihres handissichens durch is duitten und das Täschen mit Inhalt gestohlen. Bernunlich handelt es sich um gewerdsmäßige Diebe, die bei Ausübung ihres Berufs mit der Schere arbeiten.

— Höhere Lehranstalt für handelswissenschaften und Handelspraxis. Unter dem Ramen "Büsch-Institut" hat der "Berein für handelskonnnis von 1858 (Kausmännischer Berein) in handurg" neben seinen zahlreichen anderen Wohlschwissenrichtungen eine gemeinnühige Erlindung ohne irgendtwelche Ewverdszwecke unvernommen, die in ein- und zweijährigen Kursen bei vollem Tagesunterricht in drei Abteilungen Bolks- und Bürgerschillern, Besihern des Einzährigenberechtigungsscheins, sowie jungen Leuten, die bereits in der Praxis vorgebildet sind, ein gründliches Wissen und Können für den kaufmännischen Beruf vermitteln will.

mitteln will.

— Rriegerverband des Regierungsbezirks Wiesbaden. Die diesmanatliche Sigung des Bezirkdorftandes kand unter dem Vorsih des Oberitleutuants a. D. d. Detten im "Abeindetl"ftatt. Vor Eintritt in die Aagesordnung gab der Vorsihende Kenntnis don dem Tode des Einzelmitgliedes Hauptmann a. D. Ulfenderg. Der Krieger und Rikliärverein Halgarten (Abeingau) ist in den Landesderband wieder aufgenommen worden, das Aufnahmegesuch des Allifatrocreins Höhr (Unterweiterwald) wurde defürwortend dorgelegt und ein Offizier der Inaklibität als Einzelmitglied aufgenommen. Auf Vorschlag des Krießerbandes Vrankfurt a. A. wird der Vorsihende des Artillertevereins daschliches Rittelled des Bezirkdorftandes gewählt. Es wird Mitteilung gemacht, daß der Vorstund des Dilkriegerbundes Derborn als Abgeordnetentag des Bezirkdorftandes für das Jahr 1913 in Vorschlag gebracht dat. Die Magistrate don Höchlosen, den bedürftigen Beteranen Edrengaden desw.

— Unter dem Roten Arrens. Gelegentlich des leisten Vorschaubes zu gewähren.

Söchlt. Oltrich und Dillendurg baben auf den diesseitigen Autruf in beschölesten, den bedürftigen Beteranen Ebrengaden bezw.

— Unter dem Neiten Areus. Gelegenstich des leiten Bortragsabends der Freiwilligen Sanitaiskolonne dom Aoten Areus sprachends der Freiwilligen Bresder, Siefer und Berf über den Arasekport Berunglichter und Berwundeter mittels derhandener oder bergestellter Beförderungszelegenheiten und Arageeinrichtungen. Derr Presder erfamerte leine Ausführungen an der dand einiger ielbstgeserigter Geräte. Leutimant d. L. Böning übernahm die fachliche Besprechung der drei Borträge, sügte wertbolle Anregungen dinzu und kellte in Ansficht, das für Frühjade 1911 eine größere übung am Dahndof durgeschen sei. — Der Borbereitungskurfus unter Leitung des Nochmenstates Dr. Schreber dat seinen Absüchung gefunden, so das mit Beginn des neuen Jadres die eigentliche Ausbüldung auf allen Gebeiten des Sanitaisdienies weiter ausgebaut und gesördert werden das Reihnachtsseit im Saale der "Germania". Deteinnfrage 25. Der Kolonnenführer Derr Borting begrüßte die stattliche Jahl der Ebrengäste und Bestiellnehmer; die Gesausseitlung des Rillicharbereins gad der Feier durch Sortrag ausgert wirkungsvoller Lieder die der Freier der Beitrung gebracktes Indersessischen Bestiellung der Brauenbereins, salbe er kreige Anherschen alse hernen Archen der Freier der Beitrung der Ernachts Anderse der Freihe der Kapitalieun der Beitrungen und riefen dei den fichen auf darftellung gebracktes Anherschspiel und bestien Kapitalieun der Beitrungen und riefen dei der Eben Erwachsen Anherschaft gemen Kapitalieun aus der keine Anstiellung er Ernachts Anherschaft und Riefen Brauenbereins, salbe in Ernachten alse jeden alle einem Kaiferboch. Kapitänleutnant a. D. Stadtur Kiett danstein Mamen aller Gäste für der Eindabung und broderte zu eitriger Weile kind dem Kreuz Bliebehre Dank und und errennung für der der erhalte kand der erhalte der keiner der Kreiberen Dank und Ernachter Beihaften und dieben Danken in Sochberzel und Ferenvilliger Bert wurde

würdigen Ablatus.

— "D, du fröhliche, o. du selige, gnadenbringende Welhnachtszeit". Unter dieser Dedise versammelten sich am lehten Sonntagnachmitten in der Ausa des Reform-Realghungsiums an der Oranienstraße die Zöglinge des Fröhelschen Kindergartens des Fränkeins Käte Brocknom in der Bertramstraße. Die in stattlicher Zobl erschienenen Stern sollten den diesen und mannigsaltigen Leitungen ihrer lieben Reinen überrascht werden. Denn ein sehr dübsch zufammengestelltes Programm den 22 Kummern zeigte, mit

Mammon gu Gugen legen mochie, gegen ben fillen Denter, eben jenen Gleagabal Ruberns, bei bem vielleicht ber Geifterfürft in E. B. M. Soffmanns Darchen bom "Golbenen Topf" Anregung gab, ber wunderbare Rrafte ber Ratur gum Gegen ber Menfchheit benutt und fo endlich boch Sieger bleibt - bies bas Thema bes Berte. Brifchen graufenhaften Bhantasmagorien, die mit gang bifionarer Braft fich barftellen, liegen felige Infeln friedlicher Unfchulb, Bandamonium und Ibna, bicht nebeneinander. Der Stil ift aller Tone und Stimmungen fahig, bie aufs hochfte gefreigerte Birtuofitat in ber Darftellung, Die Reutomantit und Raturalismus, garie, febnfüchtige Rlange und grelle, blutrote Bilbheiten bereinigt. Angezogen und abgestogen jugleich wird man von bem felifamen Buch, von bem man nicht beutlich fagen tann, ift es eniftanben aus innerer Rotwendigfeit, fich gu befreien bon verworren beffemmenben Eindrüden, ober ift es ein taltes Brachtftud voll riefenhaften 3d fürchte boch, eber bas lettere, und mochte, bag ber Dichter fich burch all bieje Daglofigfeit gum mahthaft Rünftlerifchen burchringt, mag ibm biefes Das vielleicht jest auch noch trivial ericheinen.

Bereits in fünfter Auflage ift helene Chriftallers Roman "Das Gottestinb" erichienen (Friedr. Reinhardt, Bafel), ein bon driftlichem Geift burdmehtes Buch, in bem abe- fein frommelnber, engherziger Eon fich findet. Ginfache Menichen und einfache Ronflifte, aber ein reiches Seelenleben, beitere Raturfrenbigfeit und ein gefestigter Optimismus ber Beftanichanung. Diefes bergliche Buch, bem auch ber Sumor nicht fremb ift, verbient warmfte Emp fehlung. - Ginen illuftren Ramen trägt bie Rovellenfammlung "Der Sabn bon Quafenbriid" (Echufter unb Loeffler, Berlin W. 57) an ber Gpige, ber Ricarba Such &. Gine feltfam lachelnbe Fronie umfpielt biefe Gefchichten, bie erfte eine Burleste aus grabitatifchem Spiegburgertum, Die zweite aus bem papftlichen Rom bor etwa 200 Jahren fammenb, die britte aus ber Barodzeit Baberns, fie find ergablt etwa im Con ber fpateren Romantifer, etwas funftlich abgezirfelt und mehr feine, fühle Technif als frifche Bebensbarftellung enthaltenb, mehr literarifch wertboll als leicht eingänglich. Den großen Gtil, ben bie Romone ber

Dichterin offenbaren, finbet man bier taum wieber. - Sier fei auch ein intereffanter Gegenwarteroman erwähnt: "Bwei Frauen" (Salle a. S., J. Frides, I, Rithad Stahn) von Balther Rithad Stabn, einem feinfumigen Brediger, ber bier mit großer Unbefangenheit die ethischen Probleme unferer Beit erörtert, Berfieben und Dulbung predigt menichlicher Berfuchung gegenüber, ohne irgendwic tenbengiös gu werben. Das Buch ift auch bom fiinftlerifchen Standpuntt aus gu loben, es bat Farbe und inneres Leben und lieft fich feffelnb. — Die Geschichte von Jatob Anubiens "Um bes Lebens willen" (Leipzig Georg Merfeburger) ift ein Zeil ber Gammlung "Norbifche Bucherei", Die eine Auswahl aus bem Beftanb ber norbiichen Literatur bringen foll. Man barf bem Maffenimport dieser oft recht schwerfälligen und schwerdlütigen Bücher wohl etwas fleptijch gegenüberfiehen. Auch biefe Ergablung geht anfangs nicht leicht ein, ja fie fcheint alltäglich und trivial, bis bann mit ber Gestalt bes fo merftwurdig grubelinden Pfarrers, ber endlich "um des Lebens willen" bie Liebenben trop aller weltlichen Ordnung gusammenführt, Eigenart und ein feltfam trodener humor fich offenbaren, und man also boch gar nicht Alltägliches gelesen bat.

Orla Solms Roman "Beffa Straffins Liebe" (Dresben, Rarl Reigner) ift ein gut geschriebenes Buch, aber ber Stoff bietet wenig Renes: Die Geschichte einer hober organisierten, liebenswürdigen Frau, bie in findlicher Berliebtheit an einen roben Gefellen gefeffelt wirb, ber bann bas Befte in ihr fnechtet, bis feine Rataftrophe burch Gelbftmorb fie erloft. Aber man lieft bas Bert boch gern, es ift viel feine Lebensbarfiellung barin. - Unter bem wenig begeichnenben Sammeltitel "Beben" (Leipzig, Mobernes Berlageburean Rurt Biganb) find febr berfchiebenartige Stiggen bon Abba Banaufchtina bereinigt. Gleich gu Anfang eine ruffifche Bogromgeschichte, beren qualvolles, feelifches Motiv durch brutalen Naturalismus erftidt wirb. Die Borflebe für Gräfliches tehrt auch fonst wieber ("Der Arfipbel"), aber bie Berfafferin weiß boch auch Ginfacheres, Rufigeres zu gestalten und wirkt bann wirklich poetisch. Eigenes bat fie jebenfalle liberall gu fagen, und unbebentend ift teine bieser Geschichten zu nennen. — Das Buch l

eines echten Humoristen ist Pacificus Raßlatterers: "Streusand b'raus" (Schuster und Loeffler, Berlin). sus seinem stillen Binkel heraus schaut sich der Berfasser die Torheiten der Welt an, um sie dann durch heiteres Lachen zu überwinden. Gerade solche Gemitsheiterkeit unterscheidet diese Stizzen von der oft so derditterten, herzensroben Settre unserer Tage, die nur verhöhnen kann. Sie spielen alle — über 50 an der Zahl — in Osterreich, und die faisersichen Exemplaren zu Wort. Das Buch wird diesen heitere Stunden bereiten, und man braucht sich ihrer nicht zu schamen, da oft genug das vergnügte Geschenis sich zu einem kleinen seingezeichneten Lebensbild erweitert.

Der Geift Ebgar Man Poes geht fichtbar unt in ber geitgenöffischen Literatur. Es ift, als ob unfere jungen Dichter wettelfern wollten, wer bas Schanberbarfte und Entfepenvollste auszubenfen bermöchte. Dinge werben erfonnen, bie in früheren, nicht fo überfättigten Beiten bie Meniden hätten wahnsunig machen fonnen. Abnliches finden wir auch in bem Buch unferes Biesbabener Landsmomes "Bahr ober Bahn". Geltfame Gofchichten bon Leopold Günther-Schwerin (Wiesbaden, Heinrich Staabt), ber hier ben Binfel mit ber Feber verlaufchte. Aber man fühlt in ihnen beraus, bag fie nicht entftanden nut einer literarischen Mobe willen, sondern daß ber Berfaffer von feltsamen Lebenseinbrücken, von mamberlei Einbliden in die Nachtseiten bes Dafeins burch bichterische Ausichmitchung bes Gelbsterlebten ober wenigstens Gelbitgehörten fich befreien mußte. Darum find fie auch nicht mit afferiei Ergablerfümften umbleibet, fondern wirfen vor allem burch ben ftofflichen Inhalt ber Fabel an fich, tropbem gelegenilich auch eine wirfungevolle Stimmungsmalerei fic fundgibt. Gie entfiammen bem Reiche umbegrengter Doglichkeiten, wie fie fich gerabe ber Liebhaber offultiftifcher Biffenfchaft geme ertraumt, ber Berfaffer felbit refertert nur, urteilt nicht. Bebenfalls aber erreicht er, was er gewollt hat, fiest man biese wildphantaftischen Gescheniffe, fo fieht man wirffich unter ihrem Bamt, und für ben Angenblid find fie auch bem Septischen gur Babrbeit gemorben.

welcher Lust und Freude die fröhliche Kinderschar unter der Leiterin des Pröhelichen Kindergartens Fortschritte gemacht hatten. Unter dem Einmarschlied der Kinder. Auf, laht uns fröhlich singen wurde die Beier durch den Einzug der festlich gestleideten Kinder eröffnet. Rach einem durch ein Liemes Mädichen hübsch dorgetragenen Billsommengruß an die Eltern, sowie an die sehr zahlreich erschienenen Freunde und Ecktern, sowie an die sehr zahlreich erschienenen Freunde und Schie bielt der Pfarrer Habn zunächst an die Kinder, dann an die Erwachseinen eine geeignete und im Hinders auf das schönkte Vestim Jahre tieffunige Ansbrache. Alle Spiele und Gesänge wurden von den Zoglingen auf das schönkte ausgeführt. Besonders erregte ein allersliedies kleines Burschen von 3 Jahren durch seine gelungenen Borträge den größen Beisall der zahlreichen Anweisenden. Der Leiterin Fraulein Kälbe Brochwa gebührt die bollike Anersennung für ihre Mübe. Denn mande Rummer, besonders die beiden Weidmachsselfspiele, wurden von nehreren Lindern der gestacht zum Senten der Kindern der Kummer, Geschafte katte, wurden sie den erfreut date, wurden sie den erfreut batte, wurden sie den Leiden Tante mit einem kleinen Beschaachtsgeichent überrasich und zogen beglück und freudestrablend nach dause.

— Der Crientreisellub Leidigs bereift zu Ostern Tunis-

Dittwoch, 21. Dezember 1910.

— Der Orientreifellub Leipzig bereist zu Oftern Tunis-Algier, Konstantinopel-Athen, im Sommer England-Schottland und Schweben-Rorwegen. Ansang September ichlieft sich baran eine hochinteressante Tour nach der Krim, dem Kaufajus, Trans-taspien, Mosfau und Betersburg.

— Reine Notigen. Gestern nachnittag entstand in der Röderstraße 20 ein Ramin brand. Der Feuerwehr gelang es alsbald, den Brand zu löschen. — Donnerstagnachmittag 4 Uhr begeht der "Banderbogel" seine Weibnachte feier am Chanssechals im Freien. — Am Sanntag, den 25. Dezember, seiern die Eheleute Johann Dit und Frau, geb Possinger, das Fest der filbernen Hochzeit.

Theater, Runft, Bortrage.

* Schreibers Kenservatorium für Musik (Abolfstraße E).

Sinen ungetrübten Genuß binterließ der Somntag, den 18. Dez., km Saale des "Rheinbotels" abgedaltene Bortrag daden ib don Schülerinnen und Schülern ans Mittel- und Oberflässen. Besonders durfungsvoll kamen eine Neibe don Alabiernummern zu Gehör, so die Sonate op. 31 (G-Dur) den Beethoden durch Fräulein Germann, die Sonate op. 10 (G-Roll) don Beethoden durch Fräulein Elise Föllen, zwei Lieder ohne Worte den Werte den Mendelssohn (Kräulein Rlimi Langer), Abends don Aaff und As-Dur-Balzer op. 34 don Chodin (Gert Siegit. Wilke), Moments musicaux don Schubert, Vantamime den Noszkowskh und Spinnerlied don Mendelssohn, vorgetragen von Berner Ludow, bildeten Glanznummern erken Kanzges. Als Rezitatorin don großen Können und Talent zeigte sich Fräulein Ludia Wielsschöft. "Die Ballade dom Heibelnachn" don Herbel und "Die Swentraut" den Chamilio waren den beschoders tiefgebender Birkung. Sehr großen Beisall errang Fräulein Auguste Marr mit Liedern den Schubert und Schumann. Richt geringeren Erfolg erzielte Derr Karl Köhler mit "Schotliche Weisel" den D. Sitt. So dildete der Abend einen glanzbollen Abichluß in der Kette bieler undestrittener Erfolge diese Jahres.

* Biephon-Theater, Wilhelmitraße S. Die Beliedtbeit der * Schreibers Renfervatorium für Dufit (Abolfftrage 6).

Weisen" von &. Sitt. So bildete der Abend einen glanzvollen Abichluß in der Kette bieler unbestrittener Ersolge dieses Johres.

* Biophon-Theater, Wilhelmstraße S. Die Beliedibeit der menen amerikanischen Films ilt vollfoumen gerechtfertigt, denn kaum in irgend einem anderen Lande durste für den Lusuahmedperateur io geeignetes Terrain, Wald, Weisen, Berge und Klüsse usv. anzutreisen sein, wie speziell in Amerika. Einen schlägenden Beweis dierfür gibt der 310 Weter lange Film "Iim, der Biedzückter", det, erk am 10. Dezember ersänenen, dereits dem jedigen Arogramm eingereiht ilt und der allein einen Besuch des Theaters sohnt. Godinterestante Kanuranfpahmen zeigt man in dem Bilde "Winter in der Schweiz", Aufnahmen aus den Bergen, wie sie mur in der geoben Gietstdertweit dem Renschehen dorgezandert werden und auf die noch besonders bingewiesen sei. Auch der "Albenjäger", frei nach der Schüllersichen Ballade bearbeitet und inszeniert, ist eine Kenerscheinung die sich durch Schärfe der einzelnen Bilder, sowie durch das meisterhafte Spiel dentscher Achauspieler auszeichnen. Freund Lemse und das den beiten Stend Lemse wirden wieder in ihren neuesten und besten Schlägerprogramm aus das beste.

* Orgelsonzert in der Marksträge. Das Frogramm des

auf das beste.

Degelkmzert in der Marktlieche. Das Krogramm des Wittwocklonzert in der Warktlieche. Das Krogramm des Wittwocklonzert in der borigen Woche trug einen weibnachtsichen State mit liebenswirdiger Vereitwilligkeit seine Annit in den Dienit der guten Sache gestellt und sang anßer der ichonen, sellener gehörten Arie "Varai prati" den Handel eine Anzahl wertholler Weihnachtslieder don Kittnif, Connesius und Arnold Wendelssohn, deren zurtprächtigen Stimmungsgebalt er mit seiner donnehmen Kunst zu eindringlicher Virkung brachte. Erl. Hertha Arnold ließ sich nach ihren Studien dei Warteau und Berber zum erstenmal wieder im Orgelsonzert hören, und zwar mit dem Andante aus dem A-Woll-Konzert von Bach und dem menig besannten Air aus einer Suite aus altem Siis don Kleinztemps, deren vorzügliche Wiedergade mit Recht das ledhafieste Juteresse sit sich in Anspruch nadmen. Im beutigen Konzert, welches wie immer um 6 Uhr bei freiem Einritt in der Marktiften statslindet, wird zum erstenmal derr Hand Schaft Tenort, Opern- und Konzertsinger und Ringlied des Kyl. Theaters, mitwirfen, außerdem bat die bortreffliche Essisien Frl. S. Gertel idre Mitwirfung augesagt. Das Krogramm enthalt dorzugskweise Weibinachtsgesänge, darunter zwei von 3. b. Petelsfüster und dem Meininger Hoffapellmeister W. Berger. Brogramme mit Tert sind zu 10 Kf. an der Kirchentur erhältlich.

Gountagsmorgen-Konzerte, Aus sachmusikalischen Kreisen gebt uns folgende Mitteilung mit der Bitte, sie zu deröffentlichen, zu: Eine Ansabl diefiger bestbekannter Kinstler trägt sich mit dem Gedaufen, dei genügender Beteiligung seitens des Aublikums und dadurch bedingte Siderstellung dei feinanziellen Ersosges bollstümliche Sonntagsmorgen-Watinees (11.30 bis 12.40 like) nunskläsischliterarischen Edaresters zu außerordentlich mätigen Breisen zu deranitasten. Es soll nämlich die Matinee Theilung dei Kreisen zu deranitäten des soll nämlich die Matinee 1 M., resp. 75 oder So Af. losten. Da 12 Natineen in Aussicht genommen sind, werden für je 4 Matineen Abonnetnents ausgegeben mit der Madache, daß dei Anatineen Abonnetnents zuwei Abannements zine Matinee, dei Abnahme von vier Abonnements zine Matinee, dei Abnahme von vier Abonnements zuwei Matineen aratis gegeben werden. Interesenten sein mit geteilt, daß die Matineen in dronologischer Neidenfolge die bedeutendsten Komponisien seit Hande in Berbindung mit einigen zeitgenössischen Nichtern die auf Cornelius bekandeln sollen, wie dies in Süddeutschand sohn lange eingeführt. Substriptionslissen Liegen in allen biesigen böheren Schulen, bei den Pedellen und sont noch besannt zu machenden Stellen zum Einzeichnen aus. Zur edentuellen Auskunft ist Kapellmeister Reisenberg, Kapellenstraße 3, bereit.

* Das Frantfurter Romebienbaus bat für Die Beibnachts-Das Frankfurfer Nomsbienhaus bat für die Weihnachtsfeiertage folgenden Spielplan zusämmengefieslt: Sanntag den
25. Desember, mittags 12 Ubr: Matinee, "Das Märchen" (Keine Breise). Kachmittags 31/2 Ubr: "Taifun" (ermäßigte Breise). Koends 8 Ubr: "Gawan". Wontag, den 26. Dezember, mittags 12 Ubr: Matinee, "Das Märchen". Nachmittags 31/2 Ubr: "Taifun". Wends 8 Ubr: "Nan soll feine Briese schreiben". Dienstag, den 27. Dezember, abends 8 Ubr: "Nan soll feine Briefe schreiben". Am 31. Dezember eröffnet der Wiener Komifer Mar Vallenberg in dem Schwanke "Familie Schimet" ein mehrtägiges Gastspiel.

ein mebriagiges Gaftfpiel.

Maffanifche Madrichten.

pp. Runkel, 18. Dezember. Der biefige Schüten-berein beranstaltet boroussichtlich aus Anlas bes bliabrigen Aubilaums im Juni nächsten Jahres ein Aubilaums. Preisichie en, berbunden mit einem Bolfsfest. Der Ber-ein burde am 29. Juni 1861 bon dem damaligen Landober-ichulkheis Fraß gegründet.

= Marienberg, 17. Dezember. Bie die Monatsichrift des Besterwaldtlubs, der "Weiterwälder Schauinsland", berichtet, baben sich auch auf dem Westerwald die Schüllerherbergen

recht erfreulich entwidelt, ein Beweis dafür, daß auch unser Gebirge immer mehr als Reiseziel gewählt wird. Es besteht eine West - Oftwanderung (Rhein-Dill) mit fünf Herbergen: Planmersseld, Altenfirchen, Hadenburg, Marienberg, Dillendurg, im Laufe des Jahres sind noch Kansbach und Wallmervödaguselommen. Während im Jahre 1909 die Serbergen gusammen 242 mal in Anspruch genommen wurden. Ionnten im Laufe des Sommers 508 Kachtauartiere verzeichnet werden. Die bestischiete Einstätung einer zweiten. Sid-Nordmande-Laufe des Sommers 508 Kachtquartiere verzeichnet werden. Die beabsichtigte Ginrichtung einer zweiten, Sid-Rordwande-rung, mußte unterbleiben, da fich allerlei Schwierigleiten in den Beg frellen. Als Sauptwanderzeit kannen Juli, August und September (die großen Berien) in Betrocht. Am ftartien unter den Wanderern waren die Gwannasiasten vertreten, darnach kamen Studenten, vereinzelt wurden auch Seminaristen und Kunstgewerbeschüler bedervergt. Reben freiem Aachtswartiet erbalten die Wanderer jest auch ein freies Frühftud.

S. Ans bem Oberwesterwaldtreis, 15. Tegember. Der Kal. Landrat empfiehlt den Schulvorpänden der Landgenteinden, in dem von ihnen aufzustellenden Schulhausbaltsborauschlägen für ben bon ibien alligneren Genigenschiedenteringigen in 1911 einen Betrag für den Unierricht in den landlichen Portbildung bet Ghulen einzustellen, damit man späler bei Einrichtung der Schulen nicht wegen der Geldfrage auf Schwierigseiten itoge.

Ans der Umgebnng.

w. Offenbach, 20. Dezember. Heute morgen wurde, wie die Offenbacher Beitung" melbet, am Nadelwebr der Schleufe die Leiche der feit dem 11. Abbember verschwundenen 12-jährigen Tochter des Spenglermeisters Goebig gelandet.

* Mainz, 20. Dezember. Abeinvegel: 2 m 12 cm gegen 1 m 73 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Antomobil und Landleute. Der 2. Auguft D. 3. war ein beifer Commertag und die Bahl berjenigen, welche fich Radmittags mit Felbarbeiten beschäftigten, war eine fehr große. Auch in ben jenfelte Erbenheim, in ber Gemarfung Rorbenftabt, belegenen Felbern war eine große Angahl bon Berfonen bei bem Ginernten ber Gelb. friechte. Bloglich bewölfte fich ber horizont und alles flichtete, um fich bor bem zu erwartenben Gewitterregen gu retien. Das tat auch bas Berfonal eines Landwirts aus Rorbenftadt, welches an bem bie Chauffee frengenben Bigingliveg nach Sochheim beschäftigt war. Bum Teil finchtete man in eine Birtichaft, gum Teil auf ein Subriverf, welches bann, mit eine 10 Berfonen belaben, in beichleunigtem Tempo ben Benaten guftrebte. Raum aber befand fich ber Bogen auf ver Strage, ba fuhr ploblich ein in tafenbem Lauf boberfaufenbes, aus ber Richtung pon Biesbaben fommenbes Antomobil mit bem Erfolg wider ben Bagen, daß biefer umfippte und erheblich bemoliert wurde. Die Imfassen wurden gum Teil in bas gum Glud infolge bes niebergegangenen Regens aufgeweichte Geld geschlenbert, jum Teil tamen fie unter ben Wagen gu liegen, und eine gange Angahl bon ihnen erlitt mehr ober weniger erhebliche Berletungen. Der Eigentumer bes Antos war ber Freiherr v. Enbres-Fürftened, welcher auch mit feiner Frau fowie bem Chauffenr Chriftian Borner aus Langenschwalbach bas Gefährt offupierte. Weil fich diefes aus bem Stanb machen gu wollen fchien, nahm eine Angahl Bauern, die fich burch Zugug immer mehr berftarfte, gegenüber ben herrichaften eine brobenbe Saltung an und nabegn ware es ju Erzeffen getommen. Freiherr v. Endres ift als ein ftrammer Sahrer befannt. Es ift feftgeftellt worben, bag funf Strafverfügungen wegen gu fcmellen Sahrens wiber ihn bereits ergangen finb. Bei ber bier in Frage tommenben Gelegenheit war Fahrer ber Chauffeur. Auf feine Schuld, b. f. weil er gu fchnell gefahren und feine Supenfignale gegeben haben foll, ift nach ber Anficht ber Anflagebehorbe bie Rarambolage jurudguführen. Gin Schöffengerichteurteil bat ihn wegen fahrlaffiger Rörperberletjung unter Berletjung feiner fpeziellen Berufspflichten mit 250 DR. Gelbftrafe belegt, mit biefem Urteil jedoch ift feine ber Brogefparteien gufrieben. Comobl ber Angeflagte wie ber Amtsamwalt haben basfelbe mit ber Berufung angefochten, und Dienstag war bie Straffammer mit ber Affare befagt. Der Staatsanwalt beantragte gegen Borner eine bierzehntägige Gefängnisstrafe. Das Urteil lautete auf Berwerfung beiber Berufungen.

ag. Die fingierte Beirat. Im Februar b. J. fuchte bie Ebefrau Bilhelmine 2. in Biebrich ein hiefiges Bafchegeschäft auf, wo fie unter ber Borfpiegelung, ein bei ihr wohnhaftes Mabden wollte beiraten, Wafche im Werte von ca. 90 Mt. toufte. Alls ber Lieferant trop mehrfacher Mahnung fein Gelb befommen fomte, forberte er bie Frau auf, ihm die Waren wieber gurudjugeben. Dies tonnte fie freilich nicht mehr, benn fie hatte biefelben furs nach bem Rauf auf bem Bfanbhaus berfeht. Gingezogene Erfun-bigungen ergaben weiter, bag bie heirat bes Mabdens nur fingiert war, bag überhaupt ein foldes bei ber Runbin nicht wohnte. Diese Manipulationen brachten bie Frau wegen Betrugs bor bas Schöffengericht, bas in Anbetracht ihrer bisberigen Unbescholtenbeit eine Gelbstrafe von 25 Mart über fie berhängte.

ag, Gin liebenoffer Gatte. Der Privatier Sermann R. bon hier lebt icon feit geraumer Beit mit feiner Frau auf wenig friedlichem Suge. Als beibe am 1. September b. 3. wieber einen Bortwechfel befamen, nahm R. bon einem Tijde einen Glasteuchter und zerichlug ibn auf bem Ropfe feiner Frau, Die baburch eine zweieinhalb Bentimeter tiefe Schnittivunde babontrug. Die Folge war, daß bie Frau gegen ihren Mann Strafangeige wegen gefährlicher Rorperberletung erftattete. Das Schöffengericht jog bas gefpannte Berbaltnis ber Cheleute ftrafmilbernd in Betracht und berurteilte ben Mann gu 20 DR. Gelbftrafe.

Aus auswärtigen Gerichtefalen.

Die Borfumer Spionageaffare bor bem Reichsgericht.

S. u. H. Leipzig, 20. Dezember. Bor bem Reichsgericht findet morgen bie Berbandlung in ber Borfumer Spionageaffare flatt, beren Musgang man namentlich in beutschen und englischen militarischen Areifen mit Spannung entgegenfieht. Die Antlage richtet fich gegen bie beiben Englander Brandon und Trend, bon benen man ben erfteren für einen affiben englifden Offigier balt. Er wurde in ber Racht jum 24. Angust b. 3. auf ber 3mel Borfum babei betroffen, wie er Photographien ber ftreng geheimgehaltenen Befestigungeanlagen ber Iniel machte. Das

fomnte er in jener Racht febr bequem, als bamals gerabe der neue große Scheinwerfer probiert wurde, ber gum Aufsuchen einer etwa herannahenden Flotte dienen soll. Dieser Brobe wohnte damals auch ber fommanbierenbe General bei. Brandon wurde beim Photographieren verhaftet und in bas Untersuchungsgefängnis nach Emben eingeliefert. Bei feiner Bemehmung, die mit Silfe eines Dolmetidera bor fich ging, ba Branbon nicht Deutsch fpricht, berief er fich auf seinen Freund Trench. Erft badurch wurde bie Behörde auf ben zweiten Englander aufmerkfam. Diefer ftellte fich aber freiwillig bem Gericht, um, wie er fagte, feinem Freund behilflich ju fein, feine Unschuld gu beweifen. Trench wurde barauf in Freiheit belaffen und ingwijchen eine Durchsuchung der Effetien Brandons vorgenommen. Das Resultat dieser Untersuchung war, daß sofort auch gegen Trench ein Saftbefehl erging. Beibe Berhafteten wurden in der Untersuchung ftreng abgesondert gehalten. Die von ben Behörben fofort eingeleiteten Unterfuchungen ergaben die weitere Zatfache, bag Brandon und Trench bereits im vorigen Jahr bie beutichen Nordfeeinseln aufgesucht und Beichnungen angefertigt hatten, offenbar auch gu Spionage. weden. Die beiben Berbachtigen erflarten, bag fie lebiglich Ferienreifende feien und die Photographien nur aus Liebhaberei aufgenommen hatten. Durch bie in ihrem Befit porgefundenen Plane mit ausgezeichnetem Bablenmaterial und Definftrumente find fie aber fchwer belaftet. In ihren Aussagen waren fie febr gurudhaltend und brachten auch ihrem Rechtsbeiftand, bem Rechtsanwalt Saberfelber aus Emben, ber ihnen burd Bermittlung bes Embener englischen Bigetonfule beigegeben wurde, wenig Bertrauen entgegen; fie berlangten bie Bulaffung eines englifchen Rechtsamwalts. In England erregte bie Spionage affare natürlich bas größte Auffeben. Man versuchte bie Wichtigfeit bes Falls herabzuschen, indem man ihn als Parallelfall zu bem bes beutichen Offiziers helm bimfeilte, ber in Portsmonth ein paar alte Ranonen photographiert hatte. Die beubichen Behörben icheinen biefer Auffaffung aber nicht gu fein, benn bas bem Oberreichsanwalt eingesandte Belaftungematerial hat diefen beranfaßt, bon Reichs wegen die Mage wegen Ausspionierung militarifcher Ge-heimnife zu erheben. Die beiben Berhafteten wurden nach Leipzig transportiert und find bisher in ftrenger Einzelhaft geblieben.

Gin Urteil aus Oftelbien!

** Greifsmalb, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Das Urfeil gegen ben Rittergutsbesiter Beder wegen berleunderifder Beseibigung bes Lanbrats b. Malgabn lautet auf ein Jahr Gefängnis und Tragung fämtlicher Roften.

= Gin Muttermorber. Das Schwurgericht gu Barta berurteite Gafton Bache be Roo, ber am 14. April feine Mutter, eine reiche Rentnerin, totete, gu 10 Sabren Gefangnis. Die Zat gefchah in einem Butanfall, ber burch die unerwartete Entdedung der heirat der Mutter mit bem ungarifden Bantier Sajob veranlagt war.

Sport.

* Jagb. Der in biefen Tagen abgehaltenen Treibjagb im Schwanbeimer Sagbrebier ber Frau Baronin b. Erlanger und bes Banfiers Frang Borguis aus Frant. furt a. M. wohnten die herren Regieringspräfibent Dr. v. Meister, Landrat Dr. Klauser, Divisionskommandeur Scholz und andere Gaste bei. Geschossen wurden 7 Stück Damwild, 1 Schauser, 1 Rebbod, 114 hafen und 3 Stantingen.

Bleine Chronik.

Brandunfalle. Bei einem in ber Sohlenhofftrafe gu Samburg ausgebrochenen Wohnungsbrande ift eine 64jöhrige Frau fo ichwer verbrannt, daß fie ftarb; givet fleine Kinder erlitten leichte Brandwunden. Brand ift durch eine Betroleumexplosion entstanden. -In Biesdorf find drei Rinder eines Arbeiters, Die bermutlich mit dem Ofenseuer gespielt hatten, in der Wohnung erstidt. Die Mutter, die die Kinder furze Zeit allein gelassen hatte, fand bei ihrer Riedsehr die Stube berqualmt, die Ofenbank brennend und die Kinder leblos in einer Ede vor.

Beim Berumflettern am Gefährliche Spiele. Treppengelander fiel das fechsjährige Göhnchen eines Arbeiters in Salle a. d. S. im Treppenhaufe 4 Stockwerfe hinab und blieb zerschmeitert liegen. Der Lod mar auf der Stelle eingetreten. - Als die Rinder des Ur: beiters Freger in Rietsleben bei Balle a. b. G. mit brennenden Weihnachtstergen fpielten, gerieten ihre Aleider in Brand. Gin Rind erlitt ben Flammentod,

die übrigen drei trugen schwere Brandwunden havon. Juwelendiebftatie. In bem Goldwarengeschäft bom Blitftein gu Ronigeberg entwendeten Einbrecher Wertgegenftanbe und bares Geld im Gesamtbeirag von 25 000 M. -In Coln wurde nachts in ein Juweliergeschäft in ber Minoritenftrage eingebrochen und für 10- bis 12 000 90. Bertfochen entwenbet. Bon ben Tatern fehlt jebe Cpur.

Bu ber Mffare bes Grafen Wolff-Metternich. Die Gemahlin bes Grafen Bolff-Metternich, Die Schaufpielerin Frau Claire Balentin, bat ihren Mann im Gefängnis befucht. Gie war fehr aufgeregt und berfuchte im Lauf bes Abende Gelbitmord gu beriiben, indem fie fich bie Bufe. abern mit einem Meffer auffdnitt, ihr Borhaben wurde jedoch rechtzeitig bemertt und ihr ein Berband angelegt.

17 gefüllte Schennen niebergebraumt. In Martnen. firchen entstand nachts Großfener. 17 mit Ernievorraten reich gefüllte Schminen braunten bollftanbig nieber. Der Schaben ift febr bebeutenb.

Sochwaffer in Belgien. Die Maas und ihre Reben. fluffe find infolge anhaltenben Regens fart angeschwollen In vielen an ben Ufern ber Maas gelegenen Wohnbaufern bringt bas Baffer bis ins Erbgefchoft. Die Cembre ift um 1 Meter geffiegen; die Schiffabrt ift unterbrochen. In Mons mußten in ben tiefer gelegenen Strafen gabireiche Bohnhäufer geräumt werben.

Die Cholera, In Konftantinopel find wieder 39 Er-frankungen und 17 Tobesfälle an Cholera vorgefommen,

al

TL

To

CI

1111

tds

en

ren

111

иā

di-

It

tΙσ

ert

thi

cu

bn

T g

er

tř-

icf

ub

Be

et

er

te

60

tit

10

per

TI=

M.

in es.

05

De.

u. en

cn

m

m

be.

Letite Madgridgten.

Bur reichsländischen Berfaffung.

hd. Berlin, 20. Dezember. Laut "Strafburger Boft" enthalt der für die Reichslande borgejehene Berfassungsentwurf eine wichtige Bestimmung, die son-berbarerweise in der Beröffentlichung der "Norddeutichen Allgemeinen Beitung" nicht enthalten mar. Es ist dies folgender Baffus: Es bleibt der Landesgesetgebung borbehalten, eine geeignete Bertreiung ber Arbeiter-Organijation in der Ersten Rammer einzuführen, jobald reichsgeseiliche Regelung der Arbeiter-Organisation ftattgefunden bat.

Berweigerung bes Anti-Modernifteneibes.

hd. Berlin, 20. Dezember. In Minchen mehrt fich, wie ber "Lof-And." meldet, die gahl der Theo-logie-Professoren, die den verlangten Modernisteneid nicht leiften. Go weigerte fich jest auch der Dogmatifer Brofeffor Dr. Atberger, erabifcoflicher geiftlicher Rat, der jest auf die Seelforge vergichtet hat, um nicht ben Gib gu leiften.

Der Aronpring in Inbien.

Bu Chren des deutschen Kronpringen fand heute eine Barade bes gefamten englischen Secrlagers bon Secunderabad ftait, bas 12 000 weiße und eingeborene Truppen umfaßt. An der Barade nahmen zwei Regimenter Nizam-Truppen teil. Im Berlaufe der Parade ließ sich der Kronprinz die hier weilenden Reichsbeutschen, für die tesondere Blate reserviert waren, vorstellen. Den Schluß der Barade bilbete ein Galopp, ben ein Eingeborenenfovallerieregiment unter braufendem Beifall von Taufenden Bufdauern borfiihrte. Der Kronpring tritt morgen, nachdem er bei dem Minister bes Nigam das Brühftud eingenommen bat, die Beiterreife noch Momban an.

Bur Bebung ber Tleifditenerung.

Dresben, 20. Dezember. (Eigener Draftbericht.) Der fachfische Gefandte in Berlin wurde bon der fachfischen Regierung telegraphisch angewiesen, bei ber Reichsregierung junachft die Ginführung frangofischen Biehs für die Schlachtviehhofe bon Dresden, Leipzig, Chemnis, Planen und Zwidan au beantragen.

Major Dominit †.

Berlin, 20. Dezember, (Gigener Drahtbericht.) Mojor Dominit bon ber Coustruppe für Ramerun, einer unserer berdienftvollften Molonialoffigiere, ift nach einer telegraphischen Melbung aus Conaky in Frangofifd-Beftafrifa am 16. Dezember an Bord des Dampfers "Eleonore Boermann", ber ben Schwerfranken nach ber Beimat bringen follte, an akuter Bergflappenentgunbung geftorten.

Italienifde Wahlreform.

wb. Rom, 20. Degember. Den Blattern gufolge beichloß der Ministerrat gestern nacht über einen Gefepentiourf gur Bablreform. Er enthalt u. a. die Erbes Stimmrechts, obligatorifche Stimmabgabe und die Abanderung der Bestimmung über die parlamentarischen Infompatibilitäten. Der Entwurf wird der Kammer in der morgigen voraussichtlich legten Sigung bor Beihnachten borgelegt.

Die Rreter rühren fich wieber.

** Athen, 20. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Rach einem Telegramm aus Ranea wächft die Erregung unter ber fretifchen Bevölferung. Die Brotefinote wegen ber füngften Rote ber Schubmachte wurde ben Ronfuln bereits übermittelt. In allen Stabten Arcias merben Bolfeberfammlungen abgehalten, in benen ber Bunich jum-Musbrud tommt, notigenfalls mit Baffengewalt unb bis jum Außerften für eine Bereinigung mit Griechenland gu fampfen.

Wohltätige Stiftungen Baul Benfes.

wb. Minden, 20. Dezember. Die "Mündener Reneften Rachrichten" melben, Baul Senje, ber fürglich mit bem Robelpreis für Literatur ausgezeichnet murbe, fpenbete größere Summen für wohltätige Brede. Die Münchener Bweigabteilung ber Schifferftiftung erhielt 10 000 M., Die Benfionstaffe bes Journaliften und Schriftfteller-Bereins 5000 M., die Krantentaffe ber Münchener Berufsjournalifien 2000 M., ber ichwebische Armenberein für Kinberpflege 5000 Gronen und eine Reihe anderer Wohltatigleitsauftalten meitere 14 000 M.

Mrchäologische Funde. wh. Reustadt (Haardt), 20. Dezember. Wie hiefige Mätter aus Erpolzheim melden, stieß ein Ackerer beim Umgraben feines erft fürglich erworbenen Felbes an ber Epers. heimer Muble auf ein Urnenfeld. Gine größere und eine ffeine Urne wurden bereits gefunden. Der Ronfervator bes historischen Museums ber Pfalz hat bie weitere Durchfuchung bes Aders übernommen.

Gine Gauerftoffegplofion.

Spandau, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Auf bem Fabrifgrundftud bon hilbebrand flog ein Gauerstoffapparat in die Luft. Der Materialschaden ift bedeutend, Personen find nicht berungludt,

Gin Brandunglud.

wb. Gorlit, 20. Dezember. Bei bem Brand eines Saufes in Uhmannsdorf bei Sorfa find, ber "Rieberschlestischen Beitung" zufolge, der Besiger und zwei Kinder verbrannt. Seine Frau wurde gerettet. Das Feuer ist vermutlich durch mit Streichhölzern spielende Rinder entftanden.

Gin Referenbar als Ginbredjer.

Dresben, 20. Dezember. (Gigener Drabtbericht.) Die Berfonlichfeit bes Einbrecher s, ber gestern aus bem Scharfenfter eines Juwellergeschäftes Schnudfachen raubte und auf ber Flucht fich erichof, ift festgestellt. Es handelt fic um ben Referenbar Dr. Friedrich Richard Paul.

Rettung aus Seenot.

w. Plymouth, 20. Dezember. Die Rettung ber Swalop munb", welche am 13. Dezember im Goif bon Biscapa infolge fturmiger See bas Steuerruber berloren hatte, bollgog fich unter ichwierigen Umftanben. Die bon bem Dompfer ausgesandten brahtlofen Depefchen, in benen um Silfe gebeien murbe, erreichten Schiffe in Breft unb Bigo. Mus beiben Safen gingen ungeachtet bes ichweren Siurms Mabrzenge auf die Guche, Die aber die "Smatop-mund" nicht fanden. Am 14. Dezember erfchien ber Dambfer Bieboe" ber bentich-auftralifchen Daumfichiffahrisgefellschaft, und schickte sich an, die "Swakopmund" nach Blomouth zu schleppen. Die Gewalt des Sturms wurde immer heffiger, und die Arbeit, die beiben Schiffe mit Stabliroffen gu berbinben, nahm mehrere Stunden in Anfpruch. Furchibare Bogen fegten unterbeffen fiber bie "Swafop. ntund" biniveg, ergoffen fich in den Salon 2. Klaffe und brongen in die Schlaffajuten, mabrend die an Ded untergebrachten Rettungsboote ein Spielzeug ber Bellen wurben. Tagelang bemuhte fich bie "Ibehoe" unablaffig, Die "Swafopmund" fortguschleppen, aber bon Bett gu Beit riffen bie 8 Boll biden Drabifeile, und bann bauerte es wieber mehrere Stunden, bis die Eroffe nen gefnüpft waren. Am Samstagfriih waren bereits alle Eroffe gerriffen. Die Anfunft bes "Wismar" von berfelben Linie wie bie "Ihehoe" brochte frifche Silfe und in weiteren 42 Stunden war Plymouth erreicht.

Bremen, 20. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Rach einem Telegramm aus Bas Palmas banbelt es fich bei bem beutichen Dampfer, ber Rotfignale zeigte, anscheinenb um ben Bremer Dampfer "Ingbert" bon ber hamburg-Bremer Afritalinie, ber bon Samburg nach Beftafrita unierwegs ift. Der von Buenos-Nires tommenbe Llopbbampfer "Sigmaringen" ift gur Silfeleiftung abgegangen. In Las Palmas berricht febr ichlechtes Better.

Rein Erbbeben in Gan Salvabor.

2ondon, 20. Dezember. (Eigener Drabibericht.) Der Generalfonful von San Salvador erflarte bie geftrige Melbung ber "Rem Dort Times" über ein Grbbeben in San Galbabor für bollfommen unrichtig.

Münden, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Staatsfefretar b. Riberlen - Bachter morgen hier ein, um fich dem Bringregenten borguftellen. Mittags 12 Uhr wird ber Staatssefretar von dem Prinzregenten in Andienz empfangen und nach-mittags zur Tafel geladen. Donnerstagabend findet ihm zu Ehren bei dem Ministerpräsidenten v. Bodewils ein großes Diner ftatt.

Baris, 20. Dezember. (Gigener Drahtbericht.) Der Minifterrat bat ben General Lhauten jum Rommandeur bes 10. Armeeforps ernannt. Der Rolonialminifter erläuterte bie Mbficht bes Oberften Largeau gur Sicherung und Berteidigung ber frangofifchen Besithungen in Bentralafrila, besonders die Gicherung bes Babai-Gebietes, bor ben Ginfallen ber Romadenftamme. Die Regierung wirb Rredite gur Berftarfung ber Befatungstruppen im Tichabiee-Gebiet, und zwar zur Erhöhung ber gesamten Effettivftarte auf brei Bataillone zu je bier Kompagnien, entfprechend ben Borichlagen Largeaus

wb. London, 20. Dezember. Der "Times" zufolge mel-ben indifche Zeitungen, bag Schiras von ber Außemvelt vollig abgefdnitten fei. Der Boftbienft fei geftort; Briefe von Ifpahan brauchten 26 Tage. Das Jubenviertel fei ganglich gerftort, worunter auch ber hanbel ernfillich Rot

Berlin, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Seute morgen wurde auf bem Schiffbanerbamm eine mann-liche Leiche gelanbet, bie aniceinend langere Beit im Baffer gelegen hat und viele Berlehungen aufwies,

Minden, 20. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Der Schriftifteller Conrad ift gefährlich erfrantt.

** Wien, 20. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die auch in Deutschland befannte ehemalige Schauspielerin Lina Stengel ift gestorben. hd. Brag, 20. Degember. Der Direftor bes beutichen

Landes-Theaters, Angelo Reumann, ift beute früh am Bergichlage geftorben.

Minchen, 20. Dezember. (Gigener Draftbericht.) Bei Breifing in Oberbabern ift ein Bafferbaufchiff mit 9 Arbeitern auf ber 3far an einen Bagger gestoßen und gefunten. Geche Arbeiter tonnten fich retten, Die fibrigen brei find

Lehte Handelonadrichten.

Berliner Börfe.

Berliner Börse.

Berlin, 20. Dezember. (Eigener Deachtbericht.) Wenn verschiedentlich erwartet worden war, daß der gestrige seite Verlauf K ew Ports für den hiesigen Alah der gestrige seite Verlauf K ew Ports für den hiesigen Alah der iedenlich erwartete Anregung zu einer Geschäftsbelebung bringen würde, so sah man iich durch den Verlauf der Börse en tiausche sich regeres Geschäft, woder die Kurse im Kunada, entwidelte sich regeres Geschäft, woder die Kurse im Kunada, entwidelte sich regeres Geschäft, woder die Kurse im Kunada, entwidelte sich regeres Geschäft, woder die Kurse im Kunada, entwidelte sich regeres Geschäft, woder die Kurse im Kunada, entwidelte sich regeres Geschäft, woder die Kurse im Kunada, entwidelte sich regeres Geschäft, woder die Kurse in Kunada, entwidelte sich regere Geschäft der Auftlauf der Serfen Auftlebil aufrecht zu erbalten der mit stage mit Kam Vankenwarft zeigte nicht voll aufrecht zu erbalten der bedreiten blieb wegen der bedorftebendarft zeigte sich einiges Juterese sich als ziemlich seift. Am Bankenwarft zeigte sich einiges Juterese sich als ziemlich seift. Bei den Kontanwerten hielten fleine Besterungen mit ebensolichen Rüchgangen die Wage. Oberschleisische Sieden wirte anschenden der Vergen Stahlwerfsberkandssühung ab. Auf dem Kentanwarft erlitten Sproz. Reichsanleibe, angeblich auf eine größere Verfaufsorder. einen unerbedichen Rüchgang, wogegen 1902er Kussen der leitling dem Auftgebieten waren die Kursderänderungen bestanglos. Geschäftsstille bei bedaupteten Kursen beit eine Auftgebieten waren die Kursderänderungen bestanglos. Geschäftsstille bei bedaupteten Kursen beiten und nuch eine Versänderung hat auch in der Kursderänderungen bestern Versänderung kat auch in der der Verschleftischen Werfen. der Kursderänderung hat auch in der der Verschleftischen Werfen. der Kursderänderung hat auch in der der Verschleftischen Werfen. der ein Berfendungen hie beneten Berfandsquag zwichen den Cherschleftischen Berfen. der Kursderung kat auch in der Derenkleftischen Berfen. dere Kursder

Glanbigerverfammlung ber Rieberbeutichen Bant, Dorimund, 20. Dezember. (Eigener Drahibericht.) Rach ber in ber heutigen Gläubigerversammlung ber

Rieberbeutichen Bant bon bem Ronfursberwalter gegebenen Aufstellung beirägt die Altiva einschließlich der aus dem Konfurs der Hamburger Filiale sich ergebenden Dividende 5 396 592 M. Hierdon sind 200 000 M. als bedort-rechteie Forderungen in Adag zu bringen. Jur Annieldung gelangt find Forberungen in Sobe bon 63 Millionen Mart, wobon vielleicht 28 bis 30 Millionen Mart anerfannt.

Mittwoch, 21. Dezember 1910.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Biesbaden.

(Mothaus, Simmer Rr. 30; gebfinet an Wochentagen von 8 bie 1/41 Ufer für Confidenten und Dienstags. Donnerblagt und Gemblags.) Cheichliehungen:

Berw. Geschäftsreisender Emil Mauthe mit Frau Frida Brenner, geb. Scheuber, dier. Konditor Osfar Walbel mit Rosa Mann dier. Elektrotechniker Wilhelm Kahmann mit Marie Kremer dier, Schubmacher Peter Vird mit Elisabethe Kunk dier. Kapitänkenkunt Walter Matthiae in Wilhelmsdaben mit Emilie Küppendusch dier. Geschäftsreisender Friedrich Stolke mit Elisabethe Pfuhl dier. Bollantsdiener Andreas Eberhardt in Frankfurt a. M. mit Margarete Blaser daselbik. Wildhändler Deinrich Lauf mit Soddie Karle dier. Schreinergehilfe Friedrich Fleger in Sarmsheim mit Markho Weber dier.

Sterbefalle:

17. Des. Elisabeth, geb Margenstern, Witwe des Brivatiers Jatob Stemmler, St J. 18. Sugo, S. d Schreinergeb. Jod. Lamberti, 1 R. 18. Elisabeth, T. d. Stanfmanns Max Berghaufen, 6 J. 18. Selene, geb. Dörnemann, Bitwe des Baumeisters Otto Bed, 60 J.

Sen, 60 J. Seinrich Staubib, 47 J. Anna, geb. Stretzschmar, Witwe des Juweliers Gustade Borstenreuther, 65 J. Wilhelm, S. d. Zaglöhners Johann Kindsvogel, 1 J. Taglöhners Lambertus van Feland, 66 J.

Standesamt Sierftadt.

Geburten: 12. Dez. bem Bader Rarl Emil Louis Rulpp e. S., Albert. Cheichliehungen:

Obergariner Karl Effig in Jastadt mit Lina Luise Schröber in Bierstadt.

Sterbefälle 16. Des. Katharine Margarete Müller, geb. Man, Shefrau bes Taglöbners Bhilipp Konrad Müller, 79 I.

Standesamt Botheim.

9. Des. dem Maurer Bilhelm Schwalbach e. S., Ernft. 10. dem Keisenden Ernft Bild. Dennig e. S., Billh Kurt. 12. dem Maurer Karl Groß e. S., Friedrich. 12. dem Schreiner Dans Schner e. T., Lina.

Sterbefälle. 11. Dez. Morit Bilbelm, G. d. Maurers Wilbelm Müller, 11 T.

Geschäftliches.



begrüßt wird, das in gefälliger Weise hundertmal an den edlen Geber erinnert und stets reinen Genuß gewährt, ist ein Karton echter

Salem-Aleikum Cigaretten Nº 3% 45 6 8 10

3½ 45 6 8 10 Plodyk Vor Weihnachten auch in Kartons à 50 Stck. überall erhältlich

das schöuste der Zeste wird uns verdorben,



wenn ein Glieb der Familie frank ober auch nur er-fältet ist, und boch ist gerade der Dezember der Gesund-beit besonders geführlich. Man muß also gerade jest besonders vorsichtig sein, und das ist man am besten, wenn man Fahs achte Sodener Mineral-Pastillen als ibeales Sausmittel immer jur Sand und im Gebrand bat. Bans acte Cobener, die man für 85 Bf. in einzeinichlägigen Gefchäften fauft, berjagen nie und für Rinber einichlägigen Geichaften fauft, befonders find fie ein Gegen.

Gegen das Altern

F 550

Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man vorlange ausdrücklich den Namen Br. Hommel.

BOI BLUTSTAUUNGEN, HÄMORRHOIDAL LEIDEN

gibt es nicht besseres, als eine häusliche Kur mit

(Saxlehner's Bitterquelle).

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten

fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Amtliche Angeigen bes Biesbabener Tagblatis" Rr. 46.

Leitung: 20. Schulte vom Brubl.

Berantwortlicher Bebalteur für Bolitt u. handel: M. hegert arft, Erbenbeimischle: int Feuilleten: M. Schulte vom Brühl. Comenberg: für Wiedblücher Kachtichten: E. Rötherbeit; für Rafaunfae Andrichten, And ber Umarbung und Gerchteskal: D. Diefenbach, für Bernaufgieß, Sport und Berfeffens: C. Lobader; für die Angelgen n. Reflamen: d. Dornauf; fantlich in wiedbaten. Trud und Berlog der L. Schellenbergichen hof-Buchbruckert in Mesbaden.

Mittwod, 21. Dezember 1910.

elle K ener Drahtbericht des Wies

1 fl. holl 1 alter Gold-	200					A.	1.70
			282		*		3.20
1 Ruisel, alter	Kred	n-Ru	bat			. 3	2.10
1 Peso		+ +	1405	*	*		4,00
1 Dollar	A				*		4.20
7 fl. süddenis	che W	arg					12
1 Mk. Bko		4 .					1.50

1 österrungar, Kron 190 fl. öst, KonvMün 1 skand, Krone	ze + 105 f	85 L-Whrg. -6 1,125		0	Maielle P
Staats - Papier		71	1		for the
Zi. a) Deutsche.	In ma	Zf. 3 Egypt			In We.
4. DRAnl. mik. 1918 .4	102.10	4. dn. v. 5. Mex.	1905 S. I	2-19 6	86.
4. D. RSchatz-Anw. a 37a D. Reichs-Anleihe	99.90	5, , + 0	oms, auth.	99 MILE	98.85
4. Pr. Cons. unk., 18	102.25	See	old v. 190 ons. inn.50	A HILL OF	92.60 67.80
8. Pr. Schatz-Anweis	93.45		* 1	250r *	89.50
4. Bad. Anleihe 08 * 4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 *	84.75	5 San P 5 do. E	aulo v. 08	i.O. g	100.50
31/2 * Anl. (abg.) s. fl	160.50	-		-	-
31/2 Ant. v. 1886 abg.	92.50				in we.
31/2 * * 2 1892 u. 94 * 31/2 * * v. 1900 kb. 05 *	92.50	4!!Cheir	pr. 20, 21	31-34.46	101.
31/2 * A.1902ak.b.1910 * 31/2 * * 1904 > > 1912 *	91.90		3	24.23 *	95.50
3 v. 1896 a 4. Bayr. Abl. Rente s. fl.	101 25	31/2 do.10	Ausg. 19	24-27,20* ult. 09 *	91.10
4 E.BA.uk.b.00 .4	101.20	31/2 do.	* 25uk.	D'1410 *	86.
31/2 EB. u. A. A. 3 B. CBAnleibe	08.90	3. do. 4. Frkf. 4. do.	a, M. v. 0	n. 14 a	100.85
3 E.BAnleihe . 4 Pfälz. E. B. Prioritäten 3 Elsass-Lothr. Rente .	100.60	4 00.	1900-0030	D.D.TE+	101.10
4 Hamb.StA.1900n.09 » 30n » StRentc «	101.	31/2 do.	Lit. R	*(abg.)*	95.00
30/a * StA. amrt. 1887 *	-	31/2 do.	Lit. R	1891 +	93.70
31/2 91,93,09,04 93, 93,97,02 s	82.90	350 do.	. V	1800 *	93,25
4. Gr. Hess. 1609 4. 1906 4. 1908, 1909	101.18	31/2 do. 31/2 do.	StrB.	1500 +	93.30
31/2 * (abg.) *	91,60	342 do.	v. 1001	Abt. Lx	84.60
3 Sichrische Dente	81.50	31/2 do.	> 1900 I	A. 1,11 .	93,80
31/2 Waldeck-Pyrm, abg. s 4 Württemb. unk, 1915 s	83.80	3 n do, 345 Berili	v. Encker	nheim *	92.
31/2 * v.1875-80,abg. * 31/2 * * 1881-83 * *	102.15	4. Bings	m v. 01 at	c. b. 05 ×	=
31/2 * 1883 u.87 * * 31/2 * 1888 u. 1889 *	92.00	31/2 do.	> 180 v. 05 ukb	1010 4	1
31/2 * *1893 * 31/1 * *1894 *	92.90		× 1595		-
31/2 = 1895 = 34/2 = 1900 =	93,		V. 09		-
34/4 > > 1903 -	92.	302 do.	v. 18881	1, 1594 a	-
3 > 1896 >	1 84,30	31/2 do.	CONTRACT!	197	97.90
b) Auständisch		31/2 do. 4. Giess	v. 02am v. 05 a	ab1910*	91.30 91.30 99.90
I. Europhische. 5, "Belgische Rente Pr.	93.40	4. do	. 09 H.	1914 >	89.90
3. Bern. StAnl.v.1895 * \$10 Boon. u. Herzeg. 68 Kr.	85.20	31/s do. 31/s do.	V. 189	A	91.00
402 . u. Herz.02 uk.1913 .	100.20	3/2 do.		+ 02 +	91.50
5. Bulg. Tabah v. 1962 .4 3. Französ. Rente Fr.	97.50	31/4 do.	+ 05 uic.b	: 1910 *	92.50
6. Galia, LandA.sifr, Kr. Proposation . O. B.	97.	4 Heids	olberg vo	4 P001 W	100.
PhoGriech EB. selr. 30 Fr.	50.80	300 d	0. 3	#864 *	100.
1% MonAnl. v. 87 * 87 2510r * 3 Holland. Anl. v. 90h.fl.	88.50	31/3 d	W. W. Diffule	1903 · .b.1911•	91.
4. Ital. amort. 89, S. Ju. 4 L.C.	00.00	DV2 Casse	(alter)		-
3 * Kirchgüt, Ool.abg. * 3% cons. stfr. Rte. i. G. 3% 10000/20000 Le	10200	4. Coin 4. do. 4. do.	 ▶ 1906 ⇒ 1908 	nk, 00 »	100.40
2938 100-4000 .	103.90	4, Alaine	my taby,	101904	93.
31/2 Luxemb. Ant. v. 94 Pr.	99.10	4 do. 1	r. 1900 ak. R. 1907 ak	1946	100.20
3. Norw, Ant. v 1894 4		31/2 00.	(abg.)187	1884 ×	1
61/a Ost. Papierrente 5. fl.	99.	35/25 (dec.)	von 188 (abg.) i)	4. v.01 .	93.60
6 . Silberrente ö. fl.	97.95	3/2 do.	* 05 nk.	D.1915	91.50
4. • Steats-Rente 2000r • 4. • 20,000y •	93.55	4 Manu 4 do.	h, v. 1901 * 1900 * 1997	281. 06 a	Z.
41/1 Porbur, Tala And 48	80.50	4 do.	1905 to	. 1913 >	100.20
41/3 do. inn. amrt. sifr. v.05 » 3. «do. unif. 1902 5, 1410 »	54.70	31/2 do. 31/2 do.		1595 +	2
3. do. unif, 1902 5, 1416 + 3. do. + 5, III + 5, do. + 5, III (Spec.) +	86,80	301 do.	v. 1995	W. 03 a	=
	101.80	dia Olicu dia di 4., do. v.	bach you	1877 >	100.00
4. Conv	95 60	4., do. v.	1900 k.	1906 a	Ξ
4 Buss. Rte. (1/4 89) .	88.15 92. 91.70	31/2 do. v 31/2 do. v 31/2 do. v	0. von :	1935	3
4 3 1900 .		WIT IN COMMAND	HEF AT BOX 2	N-04/03 #	-
4. 3 3 3 1 1905 1	90,70	4. do	* 1906	и. 13 а	100.
4 1000	90.95	3/2 do 4. Trier 3/2 do.	v. 1901 uk	11.12 ×	91.
4. do. Cons. Ant.v. 1850 -	100.55	4. Wiest	baden v. 1	900/01 *	94.60
4. do. Gold- do. v.1889 + 4. do. C. L.II. S.lu.II 89 +	92,80	4. do. v	1003 BK.	1916 >	
4. do Colda Fully 00 a	01,50	4. do.	1908, S. I,1	r. 1937 x	-
4. do. * HIV.90* 4. do. * VIV.90* 4. do. * VIV.94* 4. * SL-R.V.94*R. Rbi. 6. * 1900 aftr. at 3M1 * Conv. A. v. us str. *		4. do. 4. do. 31/2 do. 31/2 do.	abg.)	68.02	95,30
4. do Viv. 91 -	94.50	31/2 do. v	1903 S.	9.07	92.
4 1962 affr. A	93.65	4. Woru 4. da. 4. da.	1908 II.	1013 -	91.40
34/2 * Goldant. * 04 * * *	86.50 78,30	31/2 do. 31/2 do.	E 2300 E		- 1
34/2 Schwed, v. 80 (abg.) =	91,50	31/2 do.	» 1903	k.1914.	91.10
3/4 + 1886 + 3/4 + 18/0 + 3	95,90	300			-
31/2 Schweiz, Eidg. unk.		P.n Amste 4% Bull.	v. 1888 (c	M. C.vmo	I
U/2 Serb. stfr. Gold	96,	41/2 do.	* 1895 * 1895	4050r +	90.
4 span.v. 1832(abg.)Pes.	83.80	4. Koser	ming, v. 01	1 1994 >	100.
4. * cons. v. 1890 a	87.	302 de	o. vos 1	1975	81.
4. * (Administr.) 1903 * 4. * (Bagdad) S. I *	86.90	4. Lissati	oos * 1	380 A	81.00 86, 100,70
4 * con.u.v.1901,06Fr. 4 * Anl. von 1905 .e	93,50 86.50	When Bearing	AT ART OWNER	E DOW	98,20
4. Ung. Gold-R, 2025r	86.75	5. Wien	Cistil. (C	old) a	99.50
Stuats-Rente Kr.	94 60	4. Stock 5. Wice 5. do. 4. do. 4. do.	v. 1398 p	.03 Kr.	96.30
\$1/2 > 10,000r > \$,	81.80	3/h Zirici n. St. Bu			103.60
4 Fis. Tor Ookl	1	5, do 19	100 11 51	(409) 4	100.70
> 5000r 5000r	93.50	7 107			100
		Div. Voll	bez. B	ank-Al	tien.

4. Ung. Gold-R. 2029r 1072,507 1072,507 10,0007 10,0007 10,0007 10,0007 10,0007 10,0007 10,0007 10,0007 10,0007 10,0007	94.05 94.80 91.65 81.80	5. Wich Com. (Codd) 5. do. 90.50 5. do. 9 (29), b.d. 90.50 4. do. 9 (1995), d8 Kr. 96.30 4. do. Invest. Ani. 56 97.90 379 Zerich von 1889 Fr. 95.50 6. St. Buen. Air. 1992 Ps. 103.80 5. do. 1909 u. Cl. (409) 4 100.70 472 do. 983 i. G. (409) 4 100.70
11. Aunacreuropilins 5. Arg.t.GA.v. 1857 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	101.70 101.70 101.50 101.60 101.60 101.80 23.90 93.80 102.40 29.20 107.15 102.55 99.05	Div. Volibez, Bank-Aktien. Vorl. Litt. 619 61a A. Plalas, Bankges. 187.50 1 5Well-allache Bank R. 133.50 3 3 B. f. ind, U.S. A.D., 8

Turns der Frankfurter Börre	HAR RES SO MON	
urse der Frankfurter Börse. o E	agener Drahtbericht des \	Wiesb
Vorl. Lixt. In %, 7 7 Deutsch, HypB. Thl. 147. 9. 9 Vorrecebank 174. 6. 6 VerBank # 126,80 9. 992 Diskonto-Ges. 194 9. 992 Diskonto-Ges. 160,70 8. 9 2 Euenbahn-R. 38. 160,70 9. 9 - Frankfurter Bank 202, 9. 992 do. HBk. 212,40 8. 6. do. Hyp.CV. 167,20 8. 8. Ootbaero, CB. Thl. 160,50 51/5 51/6 Mitteld, Edkr., Gr. 36 118,	Vorl. Ltzt. 10. 11. Drutsch-Luxemb. A 8. 8. Eschweller Bergw. 3 3. 3. Friedrichsh. Brgb. 3 9. 9. Gelsenkirchen 4 11. 8. Harpener Bergb. 3 10. 8. Hibernia Bergw. 4 10. 9. Kaiw. Aschersl. 10, 10. do. Westreg. 3 452 453 do. do. P.A.	188.
6 61/2 Natiok f. Discht. > 130.50 11 11. Narab Verensbk > 230.50 600 600 cts. Const. 124.50	1/4 0. Oberschi Eladin. > 9. 1/5. Phônix Bergon - 12. 12. Riebeck Montan - 10. 4. V.Kön. u.LH Tiltr. 20. 18. Outr. Alp. M. 5. ft.	98,
6., 6/2 Ocst Landerb. 135.10 64: 10. do. Cred. A. 8. fl. 210.60 5. 5. Phile. Bank 108.25 9. 9. do. HypotBk. 108. 8. 8. Prings C. C. B. Thi. 105.50 54: 85: do. HypA.B. # 123.60 777 Sta Reichsbank 7. 7. Rhein. CreditB. 128.	Aktien v. Transport-A	nstal
777 Ste Reichbank 7 1. 7. Rhein, Crolit. B. > 138. 9. 9. do, Hypot. Bk. > 189.30 7. 7. Rh. West. Disc. G. > 127.70 7. 70% chasfft Laskver. > 142.75 6. 6. Said. Bk. Mannh. 117.25 8. 8. do. Bodenkr. B. > 160.30 5th 5th chward. Hyp. E. > 118.80 70% 70% Wierfer Bank. V. 139.90 7. 7. Wirthg Bankanst. 148.60 5. 5. do, Landesbank 6. 5. de. Noten. 8. 61 16.20 7. 7. do. Vorenebk. B. 140.30	Vorl. Ltzt. 8. 8. Lübeck-Büchen 4. 8. 8. Altg. D. Kleinb. 8. 8. 8. 4. 8. 8. 4. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8.	123, 161,3 167,5 160, 188, 112,
Div. Nicht vollbezahlte Vort.Liz. Bank-Aktien. in %. 9 9 Banque Ottomine Fr. 1287.	0 6	
Aktien n. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. Vort.Ltst. In %. 11. - Otaylminen Fr. -	10% 10% do. Lit. B. * 1% 11% Crakata-Agram * 5. * 5. * do. PrA.(I.G.) *	234
- Ostafr. Fleenb. Ges. (Berl.) Ant. gar. # 203. 55. South West Africa C. * - Aktien industrieller Unter- twist. nehmungen.	00a 655 OstUng. StB. Fr. 0. 0. do. Sb. (Lumb.) = 4. 4. Prag. Dux PrA. 5. ft. 5. 5. do. StAct. 0. 14 (LashOdEbenfurts 5. 5. Sunitw. R. Grz.	
Vott. List. In %, 18., 12., Alum. Neuh (50%) Fr 1866. 10., 10., 10., Aschiffe, Buntpap. 6, 177. 8. 8. 8. 8. Masch. Pap. 137.30 197. 1072 3ad, Zeki. Wagh. ft. 189. 1. 2., dang Salah Lioude. 6 50 50	7. 685 Gotthardbahn Fr. 5. 684 Orient-EBBetr -O 6. 7 6. Haltim a Chilo Doll 6. 6. Permyly, R. R. 6. 0. Anatol ElsB. 5. 495 Prince Henri Fr	1071
15. 15. Bicta Faber Nby 258.30 10. 9. Kratere Binding 186. 9. 8. 1 Dunbarger 158.50 7. 0. Eichleam 107. 12012 Eiche, Kol 126.50 8. 7. HenningerFrkl, 129.	PrObligat. v. Transp Zf. a) Beutsche. 3, Allg. D. Kleipb. abg. #	-Ans
10. 9. Herkules Casacle 302 1. Histor. Nicol. 22 3. 6. Kempft 323,50 4. 3. Lowentr Sin. 45, 10. 9. Manner A.B. 200,	4. Alig.Lec-u.Str8.v.98 • 4vi Bad. AQ. f. Schiff. • 4. Casseler Strassenbahn • 4vi D. E8BetrQ. S. II • 4. D. EssenbQ. Serie I •	100,100,100,100,100
8. 8. • Manah. Act. • 9. 0. • Nürnberg • 175. 0. 5. • Parkitrauereien • 94.20 7. • 0. • Refienmayer • 114. 6. 0. • Rhym. (A)/Vz. • 48. 0. 0. • Stamm A. 4/2 0. • Schöllerbof • 85.	402 60. (PL) S. Hn. IV > 4. do, Serie I is. III > 4. do, Serie I is. III > 4. Nordd, Lloyd ik. b. 06 > 402 Nordd, Lloyd ik. b. 06 > 403 do. 08 ik. 1913 > 4. do. v. 02 > 07 > 301. Südd, Eisenhahn	101.
40 8. Schollerhof 85. 4. 5. Soune, Speier. B1 50 13. 10. Stern, Oberras 193. 0. 2. Storch, Speier 71 50 14. 14. Tacher 244 60 707 502 Union (Trier) 110. 4. 4. Werger 72.	b) Ausländische, 4. B5hm. Nord stf. i. O4 4. do. With stfr.i.S. 6.0. 4. do. do. in G6 4. do. do. von 1805 Kr.	94 8 95.8 95.3
6. S. Gronzel, Schiras 135 50 12. 10. Cem. Hedelb. 147.30 12. 5. F. Karlst. 121. 9. 6. Lotter Metr. 117.80 6. S. Chan and M. W. 137.80	4. Donate Dampf. 32atf. G. A. do. do. do. 86 * l. G. * d. Elbabethb. stpli. i. G. * d. do. stfr. in Gold * d. Fr. Joh. B. m Silb. 6. fl. 5. fl. b. fl. b. fl. S. fl	95.5 95.5 95.6 95.6
22. 24 Bad A. u. Sodzi 508 0 0 Eler, Sib. Braub 123, 33. 36 D. Gold, Sl. Sch 611 25 12. 12 Fabr. Goldby 214, 14. 14 Openh. El 275.75	4. Gai. K. L. B. 90 str. L. S. » 4. Graz-Köfl. v. 1992 Kr. 4. Kech. Q. 89 stf. L. S. 0. ff* 4. do. v. 39 » i. Q	94.6 94.6 94.6 96.5
20. 20. Farbw. Hochst. £39.00 0. 0 Mühlheim. 63.50 20. 20. Fabr., Manuh. 341.40 7. 12. Weiler ter Meer. 237.50 32. 32. Werle Albert. 513. 10. 11. Haleyrkehler. 252.50	4. do. do. stfr.i.S. * 4. Miller Cirls von 95 Kr. 4. do. Schles Ceutr. * 4. Ost Lobb stf. i. O. A 4. do. do. stfr. i. O. * 5. do. Nerb sf. i. G. v. 73 * 54 do. do. conv. v. 74 *	95. 94.7 94.3 104. 86.1
19. 10. UR. Pahr. Ver. 173. 125: 125: H. Accum. Berlin 228. 10: 20. Dent. Debetsee 186.70 13. 14. Ges. Alig. Berl. 267. 18. 18. Fergen. Werke 250.60 4. 4. W. Hamb.y.d. H. 6. 5. Lahmeyer 270.00	3kg do. do. conv. v. 74 s 5kg do. do. v. 1903 Lit. C. s 5, do. Lil. A, stf. l. 5. 6. fl. 3kg do. conv. L. A. Kr. 3kg do. do. v. 1903 L. A. Kr. 3kg do. do. t. 8, stfr. S. 6. h. 3kg do. do. conv. L. b. Kr.	104, 86, 186,3
10. 10. 1 Lief Ge Berl. 190. 5. 6. Schucker! 156.25 11. 12. Sigm.n. Hals. 244. 6. 6. S. Sigm.n. Hals. 124.	3172 do. do. v.1903L.B. * 5. do. Sidd(tem.) vf. t. Q. * 4. do. 6 20/16 do. C. v. 1871 j. Q. * 5. do. 588b. 7374 afj. Q. *	80.1 99.4 80. 56.4
7 7 7. TetG. Disch.A. 128. 9. 8. Frinmechanik (j.) 154. 0. 10. Flidabrik Fulda 120,59 10. 10. Clasges, Frankfurt 200,50 9. 9. Gunsunf, BerlFrid 248. 7. 7. Seddernik, Kupf. 131. 4. 0. Geisk, Ouffst. 1	5. do. 8r. R. 72 st., (J. Thl., 4. do. Sub. v.83 st., (J. Thl., 5. do. i.vill. Em. stl., (J. * 5. do. i.x. Em. stl., (J. * 3. do. v. 1885 stl., (J. * 3. do. (Eg. N.) stl., (J. *	97 6 81.4
9. 10. Saik Rh. Westl. • 160.50 10. S. Kamstseder, Frid. • 90.50 10. 12. Lederl, N. Sp. • 215. 3. 179 • Rothe, Kreien, • 112.50 10. 10. Though, WM. • 165.78	3. do. v. 1995 vff. i. G 4 4. Pileta Privaca sf. 15. 5. fl. 3. Prog. Dux.1996ath i. Q 3. R. Od. Eb. stf. i. Q 3. do. v. 91 vff. i. C	77.2 76.5 76.5 75.5 67.1
25. 25. Masch. A., Kleyer - 628. 0. 4.: Armai Hilpers - 84.60 12. 12. : Badenta, Wh 213.50 17. 23. Racicled D., - 420. 7. 7. Fabr a Schl 143.50 5. 742 - Gassa Deutz - 123.50 13. 14. Orient, Dark - 235.50	4. Revelienb Panist.S. 6.fl. 4. Redolib Stl. I. S. 4. do. Sarkg, stl. I. G. W 5. Ung Ost stl. I. S. 8.fl. 4. Vorariberg stl. I. S. 8.fl. 2 re Int. stg. E. S. A. E. Le	95.1
14. 14. * Karkenber * 102. 12/4 13/6 * Mann. smR. * 220.50 18. 24. * Mocons * 258.50 3. 4. * Mot. Obertirs. * 88.50 12. 12. * Schn. Trankenth. * 157. 25. 25. * Wuren St. * 981	4. do. Mittelm, stl. i.G. v 24nd.vurno Lit.C.Du. D/2 v 4. Sardin. Sec. stf. g. In ft Le 4. Sicinan v. 39 stl. i. G. v 24rSad. Ital. S. AH. v 4. Toscanische Central v	75.6 75.1 73.1 100.5 79.9 115.6
4. Metalloce Bing, N. 200. 8. 8th Oltab. Ver. D. 154,50 0. 2th Pr. Stg. Wessel 92.70 27. 10. Pressh, Spirit Ang. 228. 8. 8. Patrect, Pt., St.f. 135.	5. Vestardian v. 70 Pr. 5. 60 v. 1880 Le 326 Gottlardbaha Fr. 337 Jura-Simplou v. 94 grr. v. 40 Jura-Simplou v. 94 grr. v. 40 Jura-Dombr. eff. g. 44	101.
7. 7. do. Franki, Hert 118.50 8. 7. Sedad (Wolf) 129.60 26. 15. Otherac Steness 263	4. Kursk - Klew safr gar * 4. do. Chark 89 . * 4. shoss - Jar - A. 97 sif. g. * 4. shoss - Jar - A. 97 sif. g. * 4. do. w. 1915 stir. G. * 4. do. w. 1915 stir. G. * 4. do. do. v. 98 sifr. * 4. do. do. v. 98 sifr. * 4. do. Wor ab 1910 sifr. *	98. 90.9 80.7 98. 91.5 90.7
9. 8 . Westd. inte + 125. 5. 4. D Verlags-Aust. 116. 12. 12. Waggon Fuchs. 189. 15. 13. Cellat-Fabr Waldh 261.	402 do, Wor ab 1010 sdfr. 3 402 do, Wor ab 1010 sdfr. 3 402 do, do, Serie II 3 4. do, do, V. 90 sdf. g. 3 3. Or, Russ EBO. sdf. 3 4. Russ. Sdo. v. 97 sdf. g. 4 4. Russ. Sdo. v. 97 sdf. g. 4	98. 98.2 90.7 91.

9 0 Bauque Ottomann Fr. 1387.	6 6 V. Ar. u. Ca. P. b. fl.	115.80
Aktien u. Obligat. Deutscher	5 5. do. StA Urn 700m Bunchteler, Lit. A	234
Vort.Ltrt. Kolonial-Ges. In %	10% 10% do. Lit. B. > 1% 10% Czákafa-Agram +	24.
11. Otaviminen Fr.	5 5 do. PrA.(I.G.) . 5 Fünfkirchen-Barcs .	160,25
Ostair. ElsenbOes. (Berl.) Ant. gar. # 203. 55. South West Africa C.	61/1 61/2 OstUng. Stli. Fr. 6, 0, do. Sb. (Lomb.) >	21.60
5. 25 Scalin West Although	0% 6% OstUng. StB. Pr. 0. 0. do Sb. (Lumb.) a 4. 4. Prag-Dux PrA.5. B. 5. 5. do StAct. 0. W [GasbOdEbenfurt.]	97.46
Aktien industrieller Unter-	5 5 Stuble. R. Grz.	27.40
Noti. Ltst. In %	7 63/5 Gotthardbahn Fr. 5 64/3 Orient-EBBetr -O	157.
18. 12. Alum Neuh (50%) Fr 806.	A TA Baltim of Ohio Doll	10775
10. 10. Aschilby Buntpap. a 127. 8. 8 Masch Pap. 137.20 10' 10' 1 8ad. Zeki, Waga, ft. 185.	6 ft. Pennsylv, R. R.	119.
Tree to a management of the control of	32 of and expressioners for	147.
15. 15. Hielat. Finter Nbg. : 258.30 10. 9. Scatterer Binding : 186.	10. 10. Grazer Tramwas ôfi	193.
9. 8. Duisberger • 168.50 7. 0. Fichisem • 107.	PrObligat. v. Transp.	
120 12 * Eiche, Kiel * 184.50 8. 7. *HenningerFrkl. 120.	Zf. a) Deutsche.	In %.
8. 7. * * Pr. Akt * 105.75	3. Allg. D. Kleinb. abg. # 4. Allg. Loc. u.Str. B.v.98 .	200.70
10/2 1 * Hofar, Nicol. * 22 5 6 * Kempff * 123,50	41/1 Bad. AO., f. Schiff. *	101
4. 3. * Lowenbr. Sin. * 48.	4 . D. EisenbG. Serie 1 .	100,
8. 8 Mannh, Act	4. D. EisenbG. Serie 1 * 4½ do. (FL) S. II u. IV * 4. do. Serie 1 u. III *	99.20
9. 9. 3. Nürnberg > 175. 0. 5. + Parkbrauereien + 94.20	41/2 Nordd, Lloyd iik. b. 00 * 41/2 do. 08 sk. 1913 *	101.
7 0 Refirmayer - 114. 9 0 Rhein, (M.) Vz 48. 0 0 Stamm-A.	4. do. v.02 * * 07 * 3 /r Südd. Eisenbahn *	89.80
0. 0. Stamm-A. 44/2 8. Schöllerbof 85.	31,3000. 251	
4. 5. Soune, Speier. B1 50	b) Ausländische.	
0. 2. * Storch, Speier * 71.50 14. 14. * Tucher * 944.60	4. B5hm. Nord stf. i. O4 4. do. Wstb. stfr.i.S. 5. 0.	94.50
70 602 + Union (Trier) + 110, 4., 4., + Werger + 72.	4. do. do. von 1895 Kr.	95.30
6. S. Bronzel, Schlage . 133 50	4. Donats-Dampf. 32stf. G # 4 do. do. 96 * i.G *	95.30
14. 19. Cem, Heidelb, > 147.30	4. do. do. 96 · i.G · 4. Elisabethb. stpil. i. G. · do. stfr. in Gold · do. stfr. in Gold ·	87 80
12 8 * F. Karlst. * 121. 9. 6. 1 * Lotin: Metz * 117.80 8. 8. Change h M. A. 161.80	4. Fr. JonB. in Silb. ö. fl. 5. , funtairen - Dares att.S. »	95.80
8- 8- Cham. n. 18-W.A. 151.50 701 002 Chem. A. C. Gunno 110 30 22- 24- 8 Bail A. u. Sodal 508	4. Gat. K. L. B. 90 stf. i. S. + 4. Graz-Köfl. v. 1902 Kr.	95.
0 0 Bler Silb Braub 123.	4. Kach, O. 89 att. 1.5. 0. fl	91.50
12 12 Fabr. Goldby 214.	4. do, v. 39 * i, O. 4 4. do, v. 91 * i, O. * 4. Lemb.Com.J. stpff.S. ö. ft.	88,50
14-14- + Oriesh, El 975.76 27-27- + Farbw. Höchsl - 639.00 0 0 Mühlkeim - 63.50	4. do. do. stfr.i.S.	95,
	4 do. Schles Centr. >	94.75
32. 32 Wester Albert . 813.	4. Ost Leith sit, I. O. A 4. do. do. sife, I. O. A 4. do. do. sife, I. O. A 5. do. Nuch st. i, G. v. 74 s 169 do. do. conv. v. 74 s 169 do. do. conv. v. 74 s	100
10 11 Holaverkohiga . 25it.50	5. do. Nwb. 4f, i, G, v, 74 >	86.20
19. 10 Ult.Pabr. Ver 173. 120 120 H. Accom. Berlin . 226. 012 10 Deut. Debetsee . 186.70	302 do. do. v. 1905 Lit. C 5 do. Lit. A. stf. I. S. 8. fl.	104.
12. 12. Lies Alle Seel. 1267.	31/2 do. conv. L. A. Kr.	186,30
18. 18. ** Bergen, Werke 250.60 4. 4. ** W. Hanth, v.d. H.	5. do, de. L.B. stir.S.6.5.	86.50
7. 7 Lunt a. Kraft . 137.25	31/2 do. do. v.1903 L.B. *	99 40
5 6 Columbiant . 158.05	4. do, do. *	80.
11. 12. Siem.n. Hals. 244. 6. 6. Siemem, Betr. 124. 7. 7. Ten-O. Disch.A. 228.	2618 do. E. v. 1871 L O	
	5. do. St. R. 72 st. LU. Thi,	97 80
0. 10. Fitstabrik Fulds + 140,50 10. 10. Gasges, Frankhirt + 200,50	4. do. Steb. v.83 stt. i.O	81.20
9. 9. Gunnant Bert Frid + 248. 7. 7. Fredderak Kupt. + 131.	3 do. 1X. Em. stf. i. O. > 3 do. v. 1885 stf. i. O. >	
4. O. Geisk, Gullst, a	3. do. v. 1885 eff. i. G. v. 3. do. (Eg. N.) eff. i. G. v. 4. do. v. 1895 eff. i. G4 4. Pusca-Priescu af. i.5. 6. fl.	81.60 77.30
9. 10. Kalk Rb. Westl. • 160.50 10. K. Knostserder, Frid. • 96.50	4 Pines Primer of U.S. 6. fl. 3 Prog. Dux (196erfr. i. G. »	76.50
3. 752 Rothe, Kreuzu. + 112.50	3 R Od. Eb. stf. s. O. +	76,50
10. 12 - Lederf, N. Sp 215. 3. TV2 - Rothe, Errura 112.50 10. 10. 1 indwigth. WM 165.73 25. 25. 25. mant. A., Kleyer . 626, 0. 4 Armat. Hilpert. 84.50	3. do. v. 91 stf. t. C. s 3. do. v. 97 stf. t. cr. s 4. Revelienh Pani af S. ô.fi.	87.90
12. Late + noncoma, was + 2123.bu	A STREET AND LOSS OF STREET	95.10 93.10
17. 23 Releield D., + 420. 7. 7 Paber u. Schl. + 343.50	5 Ung -Oai. stf. t. S. 6. fl.	-
Des 1971 * LANSING 178707 * 193.50	4. do. Satzky, sff. i, G., & 5. UngOai, sff. i, S. & fl. 4. Vurariberg sff. i, S. 29re Ital.stg. E.B. S.A-E. Le	77.60
14., 14., - Karisrober - 103.	20 of vorno Lit.C. Du. D/2 s	75.80 75.10 73.10
18 94 . Marries . and ca	4. Sardin Sec. stf. g. In.fl Le 4. Siciolan, v. 39 stf. l. Q. s	100,20
3. 4. * Mot. Obertirs. * 88,50 12. 12. * Scho. Frankenth. : 157. 25. 25. * Worter. St. * 981	4. Sardin Sec. str. g. In II Le 4. Strian, v. 39 stl. l. Q. s 200 Sad-Ital, S. AH. 4. Toscanische Central 5. Weststellan, v. 79 Pr.	79.20
4, Mehl-n. ur. Hans gg.	5. Weststellian, v. 79 Pr. 5. do. v. 1880 Le	101.
10 10. MctallGee,Barg,N. 200. 8. 8th Oltab. Ver. D. 154.50	32 Gottleardbahn Fr.	-
0. 21/a Prz. Stg. Wessel 92.70 27. 10. Pressh Spart ang. 228.	3vr Jora-Simpion v. 94 gar. • 4. , Schweiz-Centr. v. 1880 •	101.80
27. 10. Pressb.SpartLang. 228. 8. 8. Putvett. Pl., St.l. 135. 10. 10. Schmit Vr. Frank. 173.30	4. KurskKlew.stfr.gar	98.
7. 7. do Franki, fiere + 18.50	4. do. Chark. 80	80,70
8 7. Section (Wolf) - 129.60 26 15. Ottobad. Stemens - 265.	4 do. uk. 1915 stir. O. >	98.
6. 70% spinst, Tric., Hes. 132, 9. 8. Weste, Jule 125,	4. do. do. v. 98 stfr. s	90.70
5. 4. O Verlags-Aust. 116. 12. 12. Waggon Fuchs 189.	41/2 do, Wor, ab 1910stfr. >	980
10. 10. schuld, Vr. Frank. 172.30 8. 8. schulds, V. Falda 138,50 7. 7. da. Franki, filed 118,50 8. 7. Secind. (Wolf) 129,60 25. 15. (Gasad. Semens 2663. 6. 71% spind. Tric., files 132. 9. 8. Wesld, inte 128. 5. 4. O Verlags-Aust. 116. 12. 12. 12. Waggon Firels 189. 15. 15. 15. Velsi-Fabr. Waldh 261.	4. do. uk. 1915 stfr. O 4. do. Wind. Rb.v. 97 s 4. do. Word. Rb.v. 97 s 40. do. Wor. ab 1910sdfr 410. do. Serie II s 4. do. do. Serie II s 4. do. do. v. 93 stf. g. s 3. Or. Russ. EBO. stf 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. s 4. do. Sidwest stfr. r	90.70
China and All and the Control of the	4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. + 4. do. Südwest stfr. g. +	91.
Di Berrwerks, Abrien		2000
Div. Bergwerks-Aktien.	4. Ryanan-Urabk stf. g. »	00.00
Africal V Acces	4. Kyasan-Oranic att. g. * 4. do. do. v. 97 atfr. * 4. WarschWien atfr. gar. *	90.60
Africal V Acces	4. Kyasan-Urahki str. g. 5. do. do. v. 97 str. * 4. WarschWien str. gar. * 4. do. do. S. IX str. * 4. do. S. X uk, 1911 *	

Wiesbade	ener Tagblatts.	
		1
In to	Z1.	
202,50	4 WarschW.S. XI u	W. W.
212,04	4 do. v. 1899 u 5 Anatolische i. ().	
186.50	44's Port. EB. v. 891. I 3 Saloniki-Monustir	(g.)
233,50	5. Tehnantepec rekz.	1914 >
103 25	Pfandbr. u. Schi	ddver
98.	v. Hypotheker	-Bani
243.50	Zf.	
171.50	30 Allg. RA., Stutte 35 Bay Ver-B. Minich 4. do. HB. S.ouk.	CI B
	4. do, H.B. S.o.k.; do, do, Ser. 1 u. do, Hypu.Wl do, do, Ser. 2 u. do, Hypu.Wl do, do, do, unver d. do, do, conver d. do, do, S.9 u. d. do, do, S.9 u. d. do, do, S.11, 12, d. do, do, S.11, 13, d. do, do, S.11, 3, d. do, do, Rdb, do, d. Nigob, V. H., S.13,	15 >
er St. 111 .46	4. do. Hypu.Wl	ii.) •
12,400	310 do. do. (unver	1.) 3
instalt	4. do. BdCA.,Wa	bg. a
In 4/a	4. do. do. S.11, 12,	14 >
123.	31/2 do. do. S.1, 3-0, 2	07 .
161,50	4. Nürab.V -B.,S.13,5	0,21 *
188.	4. Nürnb,V -B.,S.13,5 4. do. S. 22, unk, 4. do. S. 29-32, un	1418 a
112.	31/2 do. 4. Berl. Hypb. abg. 8 31/2 do.	040
301 50	31/1 do. 5	i. 6 »
142.50	4. do. 5cr#7	01 >
	4. do. * 9 tl. do. \$.10,10a tric. 4. do. \$.12,12a * 1	1013 +
115.50	4 1 An C 15 unb 11	915
97,	4. do. 5. 14 · 10 4. do. 5. 16 · 19 310 do. 5er. 3 u. 4	19 .
Acres	31/2 do. Ser. 3 u. 6 31/2 do. • 5	
103.	31/2 do U. unk.	1013 -
160,25	4 D. HypH. Berlin'S	10 .
21.75	4. do. 5,14,uk.b. 4. do. 5,15 n.16 n	h. 17 »
97.46 97.40	4. do. S.20 u. 21 u	K. 20 *
-	3% do. 13 u. 13 u.k. 3% do. kûndo, ab	1905 *
157.	4. do. 5.15 n.16 n 4. do. 5.15 n.16 n 4. do. 5.15 n.16 n 4. do. 5.20 n.21 n 3.14 do. 13 n.13 nk 3.15 do. 13 n.13 nk 4. Fist, Hyp. 8. Ser. 4. do. do. 5.20 n. 4. do. do. 5.16 n.1 4. do. do. 5.16 n.1 4. do. do. 5.18 s.1 4. do. do. 5.18 s.1	1915 .
10775	4. do do Ser. 21 a	k. 20 a
119.	4. do do, Ser. 21 a 4. do do S. 169 a 4. do do S. 18 kd 31/2 do do Ser. 12 31/2 do do Ser. 13 31/2 do do Ser. 13 31/2 do do Ser. 10 31/2 do K. Ob. S. 1 k 4. do Hyp. KrV. S. 21 -27, 71, 34 - 42 a 4. do do S. 43 kd 4. do do S. 47 kd 4. do do S. 47 kd	0.05 >
193.	31/2 do. do. 5.15,kb.	1905 *
Anst.	37/1 do. K. Ob. S. I k.	1910 .
In %.	4. do. Hyp Kr V. S 21-27, 31, 31-421	15-19 ilgb. »
75.	4. do. do. S.41nk.	1913 ×
101	A de de Casul	oner.
100.	4. do. do. 5.10 ok. 4. do. do. 5.50 ok. 3% do. do. 3,44 uk.	1010 +
102.	37/a do. do. S. 44 uk.	1913 -
99.20	3½ do. do. S. 45, II 4. Hamby, H. E. S. 141	gb.
101.	4 do. 5. 401-470 ×	1913 * 1
39.80	4. do. 541 610 alk	1918
	31/2 do. S. 1-190, 30 31/2 do. 311-358 ak.	1913 *
-	4. Mein Hyp. B. 5. 2, 4. do. do. S. 6 ak.	0 H.7 *
95,80	4. do do 5.9 1	1016 .
95,30	4. de. do. 5.12 · 1 4. do. do. 5.13 · 4. do. do. 5.14 ·	917 *
95.30	4. do. do. S. 14 / do. do. lin. ab 93:	919 .
95.60	1/a do. Ser. 10 4. M. BC. Hyp. (Gr.	COLUMN TO SERVICE
100m	4 do. Ser. 6 uk	15 .
95.	4 Platz HypB. uk. P	917
94.60	3½ do. do. tvz Pr.BCrAct. B.St	r.4 i
88.50	4 do. do. S. 17u 18 a	da-10 a
94,50	4. do. do. 5.22 uk /	
95. 94.75 94.30	4. do. do. 5. 25 nk.) 4. do. do. 5. 25 nk.) 5. do. do. 5. 25 nk.)	918 +
100 Tower (CT)	4, .do. do. S 27 > 1	920 .
104. 86.20	34 do do 5.23 + 1	915 .
104.		v. 90 i
186,30	4. 160 CO. V. 1899 E.	D1 .
86.50	4. ldo. do. v. 1906 *	10 -
88.10	4. do do v 1907 - 4. do do v 1909 4. do do v 1910 -	19
80.	1/3 do. do. v. 1880 1/5 do. do. v. 1889	0
-	3Vz do. do. v. 1894	06.4
	3/200 do. v. 1806 ht 3/20do. do. v. 1904 nt	13 .
81.20	4. do do Com 1k	6.17 =
-	31/5 do do v. 11 31/5 do do do 90 u	k.05+
81.60 77.30	Findo, Hyp. Act. Ban	10 >
76.50	Date to do do	-
76,56 75.30	11/2:00 do Sr. 125] 1	urt i
67.90	1(GD GD. V. GERR.)	
95.10	4, .do. do. v. (5 -) 4do do. v. 07 nk.	17 0
98.10	4. do do v. 07 uk. 4. do do v. 07 uk. 4. do Kom v. 03 uk.	19 18 •
77.60	4. do. do. v.09 uk. 4. do. Hyp - V - G. (Ant	19 .
75.80	11 do. do. do	
73.10	4. do do E. 22 uk. 4. do do F. 25 *	b. 12 ·
79.20	4. (10 HO F 27 a	* 15 *
115.80	4, .do. do. E. 28 *	17 -
101.	314 do. do. E. 23 + 314 do. do. E. 25 +	· 12 ·
101.80	3 7 do. do. E. 24 uk.	b, 12 »
98.0	and the state of the balls of the Late of	the field we
90.90	s do. Landsch Centra	11 .
98.	1. do. uk. b. 1907	- COO . 1
91.50	4. do. > 1912 4. do. > 1917	
90,70	1. do, * * 19	:
98,20	31/2 do. > > 1914	•
91.	Reichsbank-Diskont	
90.90	Amsterdam , fl, 100 Antw. Brüssel Fr, 100	169.00
90.60	Italien . Lire 100	80,12

A. Saloniki-Monaphi 5. Tehuanitepec rekz. 1914 101.		4. WarschW.S. XIuk.11.4 4. Wladikawkasatir.g. * 4. do. v. 1898uk.09 *	69.60	-
Fandbr. H. Schuldverschr.		6. do. v. 1898 uk. 09 » 5. Anatolische i. (i. 444 Port. EB. v. 891. Rg. » 3. Saloniki-Monustir		4 4 4
Zi. Zi. Zi. Zi. Zi. Zi. Zi. Zi.			101.	40
Zt. 30				4 4 1
301 do. do. ser. 1 s. 1.5 92. do. do. do. do. ser. 1 s. 1.5 92. do. do. do. do. ser. 1 s. 1.5 92. do. do. do. do. ser. 1 s. 1.5 92. do. do. do. do. s. 1.1 s. 1.5 92. do. do. do. do. s. 1.1 s. 1.5 92. do		Zf.	In %e.	3
4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do		35/2 Hay Ver-R. München + 4 do. HB. S.6 uk. 1912 +	92.40	3
317 do. do. do. (unvert.) 92.40 4. do. do. do. (unvert.) 92.40 4. do. do. S. 11. 19 95.30 4. do. do. S. 11. 19 19 5.30 4. do. do. S. 12. 19 19 6. do. do. kid. sb 97 6. Nirob. Vil., S. 13. 20 21 6. do. S. 22. 22. unit. 1912 6. do. S. 13. unit. 1915 6. do. S. 13. unit. 1915 6. do. S. 13. unit. 1915 6. do. S. 14. unit. 1914 6. do. S. 15. unit. 1915 6. do. S. 15. unit. 1915 6. do. S. 15. unit. 1915 6. do. do. S. 14. unit. 1914 6. do. S. 15. unit. 1915 6. do. do. S. 14. unit. 1914 6. do. S. 15. unit. 1915 6. do. do. S. 14. unit. 1914 6. do. S. 15. unit. 1915 6. do. do. S. 14. unit. 1915 6. do. do. S. 1914 6. do. do. S. 191		4. do. do. maveri.)	100.10	4
4. do. S. 29-12 unt. 1912 30		The star do forecast to a	92.	
4. do. S. 29-12 unt. 1912 30		4. do, do, S.9 u. 10 + 4. do, do, S.11, 12, 14 +	95.30	3
4. do. S. 29-12 unt. 1912 30		31/2 do. do. S. 27, 23 * 31/2 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 * 31/2 do. do. kdb. ab 07 *	91.80	4.
387		4. Nürob, V -B., S. 13,20,21 • 4. do. S. 22, unk. 1912 •	100,	4 3
4. do. Suit 7 0a		34/1 do	91.60	4
4. do. S. 13 mak. 1915		4. D. OrCr. Ootha S. 6 .	99.70	3 4.9
4. do. S. 14. 1919 90.50 3 4. do. S. 14. 1919 100.40 3 302 do. Ser. 3 u. 6 101.20 3 303 do. 5 80.30 4 303 do. 6 8. unk. 1905 80.30 4 304 do. 11. 1913 90.30 4 4. do. S. 14. uk. b. 1914 90.30 4 4. do. S. 15u. 16. uk. 17. 92. 60 4 4. do. S. 15u. 16. uk. 17. 92. 60 4 4. do. S. 15u. 16. uk. 17. 92. 60 4 4. do. S. 15u. 16. uk. 17. 92. 60 4 4. do. do. S. 15u. 1915 90.30 4 4. do. do. S. 15u. 1915 90.80 4 4. do. do. S. 15		4. do. + 9 tt. 9a + do. S.10,10a t/k.1913 +	99.50	31
10 30 30 30 30 30 30 30	1	4 1 do 5 19 unk 1915 a	99.50	31
6. do S. 15 in 10 in 17 99.70 3 4. do S. 20 in 13 in 20 10 1 3 in do 13 in 13 in 20 10 1 3 in do 13 in 13 in 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1	4. do. 5. 16 • 1919 • do. Ser. 3 u. 4	100.40	3.
6. do S. 15 in 10 in 17 99.70 3 4. do S. 20 in 13 in 20 10 1 3 in do 13 in 13 in 20 10 1 3 in do 13 in 13 in 20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	1	3½ do. 5 5, unk. 1905 s	90.30	2
5. do. 5.204.2148.20. 99.70 3 3.4 do. 134.135 ak.13 92.10 4 3.14 do. kündo ah 1905 91. 4. Fikif, Hyp., 8. Ser. 14 92.50 4. do. do. Ser. 12 ak. 20 10.0.60 4. do. do. S. 162.17 92.50 4. do. do. S. 162.17 92.50 4. do. do. S. 18.191 92.50 3.12 do. do. S. 15.18.190 92.50 3.12 do. do. S. 15.18.190 92.50 4. do. do. S. 15.18.190 92.50 4. do. do. S. 15.18.190 92.50 4. do. do. S. 18.191 92.50 4. do. do. S. 18.191 92.50 4. do. do. S. 18.191 92.50 4. do. do. S. 41.191 92.50 4. do. do. S.		4. D. HypB. Berlin S. 10 . 4. do. S. 14, uk. b. 1914 »	99.	5
1		9. + GD. 5.1811.1911111111.29 #	99.70	4
4. do. do. 5.41ck, 1913		3½ do. 13 u.13a uk.13 a 3½ do. kūndo. ab 1905 a	92.10	141
4. do. do. 5.41ck, 1913		4. do. do. S. 20uk. 1915 . 4. do. do. Ser. 21 uk. 20 .	100.20	
4. do. do. 5.41ck, 1913		4. do. do. 5.16 c. 17 . 4. do. do. 5.18 kdb.05 »	99.80	4.
4. do. do. 5.41ck, 1913		3/12 do. do. 5.15,kb.1905 s 3/14, do. do. Ser. 19	81.50	4.
4. do. do. 5.41ck, 1913	1	4. do. Hyp. Kr. V. S. 15-19 21.57 Tt. M-42 tilob.	88.50	41
1. do. do. S. 100k. 1010. 100.20 3. do. do. S. 510k. 1020. 100.50 304 do. do. S. 44kk. 1913. 385 40 do. do. S. 44kk. 1913. 385 40 do. do. S. 44kk. 1913. 385 40 do. do. S. 45k. 1018. 385 50 do. do. S. 45k. 1018. 385 50 do. do. S. 45k. 1018. 385 40 do. 4715. 40 1916. 40 do. 5. 410. 1916. 40 do. 5. 410. 1918. 40 do. do. S. 13. 1918. 50 do. do. do. S. 14. 1919. 100.50 4. do. do. S. 13. 1918. 59 do. do. do. S. 14. 1919. 100.50 4. do. do. S. 14. 1919. 100.50 50 do. unit. b. 1900. 50 50 do. unit. b. 1900.		4. do. do. 5.41ck, 1913 x	99.80	44
## 11 cm by N E S 141 + 400 ## 11 cm by N E S 141 + 400 ## 4			100.20	5.
## 11 cm by N E S 141 + 400 ## 11 cm by N E S 141 + 400 ## 4		4. de. de. 5.50 uk.1920 + 33/4 de. de. 5.64 uk.1913 +	95.	4.
4. do. 5t1 lole alt 1918 70. do. 5t. 101e alt 1918 70. do. 5t. 1919 70. do. 5t. 1911 70. do. do. do. for the following alternative decision of the following decision		30 do. do. S. 45, filgb. + 4. Flamby, N. E. S. 141-400 +	99.50	41
10		9 00. 4/1 540 * 1910 *	99,50	4.
4. do. do. S. 9. 1911 99. 4 4. do. do. do. S. 11. 1916 99.90 4 4. do. do. S. 12. 1917 99.50 4 4. do. do. S. 13. 1918 59.50 4 4. do. do. S. 13. 1918 59.50 4 4. do. do. S. 14. 1919 100.80 5 10 do. do. S. 14. 1919 100.80 5 10 do. Ser. 10 99. 30 6 4. M. R. C. Hyp. (Gr.) 2-1 99. 35 6 4. do. Ser. 6 uk. 15 100.80 6 4. Pint Hyp. B. uk. 1917 100.10 100.80 6 10 Pr. B. Cr. Act. B. Ser. 4 114. 4 6 4. do. do. S. 17 uk 1913 99. 10 6 4. do. do. S. 17 uk 1915 99. 10 6 4. do. do. S. 17 uk 1915 99. 10 6 4. do. do. S. 17 uk 1918 99. 10 6 4. do. do. S. 22 uk 1915 99. 10 6 4. do. do. S. 23 uk 1918 99.80 1 4. do. do. S. 23 uk 1918 99.80 1 4. do. do. S. 23 uk 1918 99.80 1 4. do. do. S. 23 uk 1918 99.80 1 4. do. do. S. 23 uk 1918 99.80 1 4. do. do. S. 23 uk 1918 99.80 1 4. do. do. S. 23 uk 1918 99.80 1 4. do. do. S. 23 uk 1918 99.80 1 4. do. do. S. 17, 8, 9 90.85 1 4. do. do. V. 1909 uk 12 99.50 1 4. do. do. V. 1909 uk 12 99.50 1 4. do. do. V. 1909 uk 12 99.50 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 1 4. do. do. do. Uk 1891 90.30 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. V. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. do. W. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. do. W. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. do. W. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. do. W. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. do. W. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. do. W. 1909 uk 13 90.70 1 4. do. do. do. W. 1909 uk 13 90.70 1 4. d		312 co. 311-150 uk.1013 +	90.50	5.
4. do. do. 5.11 - 1910 - 99.50 4 4. do. do. 5.12 - 1917 - 99.50 4 4. do. do. 5.13 - 1918 - 99.50 4 4. do. do. 5.14 - 1919 - 100.50 4 10 do. do. 8.14 - 1919 - 90.80 4 10 do. do. s. 14 - 1919 - 90.80 4 10 do. Ser. 10 - 92. 4. M. B. C. Hyp. (Or.) 2-1 - 92.25 4. do. Ser. 10 - 92. 4. Platz Hyp. B. uk. 1917 - 100.10 11 3/3 do. do. do. 1910 - 91.30 1/2 PP. B. Cr. Act. B. Ser. 4 - 114, 40 4. do. do. S. 12 u in ab 10 - 90, 4 4. Platz Hyp. B. uk. 1917 - 90.80 4 1. do. do. S. 12 u in ab 10 - 90, 4 4. do. do. S. 12 u in 1915 - 90, 4 4. do. do. S. 12 u in 1918 - 90.60 1 4. do. do. S. 12 u in 1918 - 90.60 1 4. do. do. S. 22 uk. 1918 - 90.60 1 4. do. do. S. 23 uk. 1918 - 90.60 1 4. do. do. S. 25 uk. 1918 - 90.80 1 16. do. do. S. 25 uk. 1918 - 90.80 1 16. do. do. S. 25 uk. 1918 - 90.80 1 16. do. do. S. 17 uk. 90 - 90.80 1 16. do. do. V. 1809 uk. 01 - 39.20 1 16. do. do. V. 1809 uk. 01 - 39.20 1 16. do. do. V. 1809 uk. 01 - 39.20 1 16. do. do. V. 1809 uk. 01 - 39.20 1 16. do. do. V. 1809 uk. 01 - 39.20 1 16. do. do. V. 1809 uk. 01 - 39.20 1 16. do. do. V. 1804 uk. 13 - 90.50 1 17. do. do. V. 1804 uk. 13 - 90.50 1 18. do. do. V. 1804 uk. 13 - 90.50 1 18. do. do. V. 1804 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. V. 1804 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. V. 1804 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. V. 1804 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. V. 1804 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. V. 1804 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. W. 1854 uk. 13 - 90.30 1 18. do. do. do. E. 24 uk. b. 12 - 90.30 1 18. do. do. do. E. 24 uk. b. 12 - 90.30 1 18. do. do. E. 24 uk. b. 12 - 90.30 1 18. do. do. do. E.		4. do. do. S. 6 ak. 1911 +	99.	4
10 00 00 00 00 00 00 00		4. do. do. 5.11 - 19:0 +	99.20	勒
4. M. B. C. Hyp. (Gr.) 2-1-9 4. John M. B. C. Hyp. (Gr.) 2-1-9 4. John M. B. C. Hyp. Gr. 18-100.80 4. John M. B. 1900 4. John M. B. 1913 4. John M. B. 1913 4. John M. B. 1915 4. John M. B. 1915 4. John M. B. 1915 4. John M. B. 1918 4. John M. John M. 19 4. John M. John M. 19 4. John M. Joh		3-12 GO: GO: NO: WO.A3 H AA *	90.80	5,
4. Plate Hyp. B. ak. 1917 100.10 101.00 10	1	4. M. S. C. Hyn. (Qr. 12-1)	99.25	4.
10 Pr. B. Cr. Act. 48 Ser. 4 1.14 1.4 1.4 1.4 1.4 1.5	l	4 Platz Hyp B. uk. 1917 .	100.10	4.
4. do. do. S. Auth. 1916 99.60 2 4. do. do. S. 26 1919 90.80 3 4. do. do. S. 26 1919 90.80 3 4. do. do. S. 27 1910 100.10 3 56 do. do. S. 27 1910 90.80 3 4. do. do. S. 27 1910 90.30 3 56 do. do. S. 27 1915 93. 16 do. do. S. 27 1915 93. 17 do. do. S. 27 1915 93. 18 do. do. S. 27 1915 93. 18 do. do. S. 27 1915 93. 18 do. do. V. 1909 10 1 90.80 3 4. do. do. V. 1909 10 1 90.20 3 4. do. do. V. 1909 10 1 90.50 3 4. do. do. V. 1909 10 1 90.50 3 4. do. do. V. 1909 10 1 90.50 3 4. do. do. V. 1909 10 1 90.50 3 4. do. do. V. 1909 10 1 90.50 3 50 do. do. V. 1909 10 10 0 50 do. do. V. 1909 10 10 0 50 do. do. V. 1809 10 0 50 do. do. do. V. 1809 10 0 50 do.		1/2 Pr.BCrAct. B. Ser. 4 . 1	114.	41/
4. do do S 27 1920 100.10 2 100.10 3 3 100.10 3 3 3 3 3 3 3 3 3		4. do. do. 5. 22 uk 1913 * 4. do. do. 5. 22 uk 1915 * 4. do. do. 5. 4 uk 1916 *	99.	4.
Product do. S. 20 1913 93 15 16 do. do. S. 1. 7, 8, 9 90,86 16 16 16 16 16 16 16		4, do. do. 5.25 sk. 1918 + 4, de. do. 5.26 + 1919 +	99.60	5.
do do v. 1809 n. ol 39.20 3 4 do do v. 1809 n. ol 39.20 3 4 do do v. 1806 n. lo 99.70 4 do do v. 1807 17 39.70 4 do do v. 1807 17 39.70 4 do do v. 1807 17 39.70 4 do do v. 1808 90.30 5 4 do do v. 1808 90.30 5 4 do do v. 1804 90.30 1 4 do do v. 1804 90.30 1 4 do do do n. 1804 90.30 1 4 do do do n. 1807 91.40		1% do. do. 5, 20 - 1913 - 1946 do. 5, 23 - 1915 -	93.	3,
1. do do, v. 1903 us. 12 99.50 1. do do, v. 1907 17 99.70 1. do do v. 1907 17 99.70 1. do do v. 1907 17 99.70 1. do do v. 1908 19 100. 1. do do v. 1910 20 90.30 1. do do v. 1890 90.30 1. do do v. 1890 13 90.30 1. do do v. 1890 13 90.30 1. do do v. 1890 13 90.30 1. do do do v. 1891 13 90.70 1. do	I		99.20	31
de de v 990		4. do do, v. 1903 us. 12 -	99.50	3.
12 do do v 1890 90.36 19 12 do do v 1894 90.36 19 13 do do v 1894 90.36 19 15 do do v 1894 90.36 19 15 do do v 1894 90.30 19 15 do do v 1896 10 90.30 19 15 do do do do do do do d		4. do. do. v. 1910 - 19 - 4. do. do. v. 1910 - 20 -	100.	3.
Note		315 do do, v. 1580 *	90.30	-50
101, do do do v. 1537 91, 101, 315 do do do v. 1537 91, 101 do do do do 95 uk.05 91, 101 do do do do 16 91.60 92.50 94.60		3/2:do do v. 18/64b.06 > 1/2:do do v. 19/64b.13 >	90.30	
Part		4. do do do Unak 17 -	101.	-
Prop 0 do do	1	3/2100. 00, 00, 00 * 10 *	91.60	100
1. do do v. of uk. 11		Province do do *	97.70	
1. 00 do v.01 nr.11		302 do do 120g. *	97.	1
4 do do v 00 uk 19 100,30 ft do do v 00 uk 19 106,30 ft do do v 00 uk 19 106,30 ft do do do v 00 uk 19 106,30 ft do do do do 94,30 0 ft do do do do 94,30 0 ft do do do ft do do do 94,30 0 ft do do ft do f		4. do. do v.05 14 *	89.30	I I
4. do. Phr. Rk.E. 18a. 10 . 35.60 d 4. do. do. E. 22 uk.b. 12 . 99.20 d 4. do. do. E. 25 . 14 . 93.10 N 4. do. do. E. 25 . 14 . 93.10 N 4. do. do. E. 27 . 15 . 39.30 d 4. do. do. E. 28 . 17 . 95.90 d 4. do. do. E. 29 . 19 . 100.30 H 30 do. do. E. 29 . 19 . 100.30 H 30 do. do. E. 20 . 14 . 93.10 d 30 do. do. E. 20 . 14 . 93.10 d 30 do. do. E. 24 uk.b. 12 . 90.60 d 31 do. Keinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Keinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Keinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Keinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Keinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Keinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Keinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Keinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Keinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Keinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Seinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Seinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Seinb. E. I kb abo4 . 95.6 30 do. Seinb. E. I kb abo2 . 99.25 d 30 do. Seinb. E. I kb abo2 . 99.30 d 30 do. Seinb. E.		4 do. do. v. 0) uh, 19 4 do. Kom, v. 0) uk, 18 •	100,00	it.
4. do. Phr. 8k.E 18a.10			94.30	20
4. do. do. E. 27 * * 15 * 39.30		4do. Pfbr -Rk.E 18u.19 +	99.80	ON
3v4 do. do, E. 25 * 14 * 93.10 A 3v4 do. do, E. 17u, 18kdb. * 99.10 A 3v4 do. do, E. 2v4 k, b, 12 * 90.60 A 3v4 do. Kleinb, E. 1 kb abot * 35, 1v3 do. Kleinb, E. 1 kb abot * 35, 4. do, Kleinb, E. 1 kb abot * 36, 4. klein, Hyp, 4k, bb aboz * 99.25 A 4. do. * 1912 * 99.30 A 4. do. * 1917 * 99.25 A 4. do. * 1917 * 99.25 A 4. do. * 1917 * 99.70 A 4. do. * 1917 * 99.70 A 5. do. * 1917 * 99.70 A 5. do. * 1917 * 99.70 A 6. do. * 1917 * 99.70 A 6. do. * 1917 * 99.70 A 7. do. * 1918 * 90.10 A 7. do. * 1918 * 90.10 A 7. do. * 1914 * 90.10 A 7. Reichsbank-Diskont 5 %		4, .do. do. E. 27 · · 15 · 4, .do. do. E. 28 · · 17 ·	99,90	Ci.
1/2 do. do. E. 17th. 18 kdb. 99.10 1/2 do. do. E. 24 uk. b. 12 90.60 1/2 do. Kleinb. E. 1 kb abot 95. 1/2 do. Kleinb. E. 1 kb abot 95. 1/2 do. Kleinb. E. 1 kb abot 95. 1/2 do. Landach Central 103. 1/2 do. Landach Central 103. 1/2 do. uk. b. 190.7 99.25 1/2 do. 1917 99.70 0/2 d. 1/2 do. 1917 99.70 0/2 d. 1/2 do. 1917 99.70 0/2 do. 1/2 do		314 do. do. E. 20 + + 14+	100,30	A
4. do. * 1912 * 99,26 d. do. * 1912 * 99,26 d. do. * 1917 * 99,70 d. do. * 1917 * 99,70 d. do. * 1917 * 99,70 d. do. * 1914 * 90,10	J	1/2 do. do. E. 17u. 18kdb. +	99.10	A
4. do. * 1912 * 99,26 d. do. * 1912 * 99,26 d. do. * 1917 * 99,70 d. do. * 1917 * 99,70 d. do. * 1917 * 99,70 d. do. * 1914 * 90,10	ĺ	3/2 do. Kom, S 3ak, b, 12 +	103.	BB
6. do. > 1917 > 99,70 R 6. do. > 19 > 100,50 d 102 do. > 1914 > 90,30 Sc 102 do. > 1914 > 90,10 Sc Reichsbank-Diskont 5 %. Wech	ĺ	i. do. uk. b. 1907 .	99.25	It O
Reichsbank-Diskont 5 %. Wech	1	4. do. > 1917 > 1. do. > 19 >	99,70	R)
Reichsbank-Diskont 5 % Weeh			90,10	

1 Per 1 Do 7 fl.	Har	3.20 2.16 4.— 4.20 12.— 1.50
In %. 69.60 99. 99. 67.65 101. schr. ken. In %.	ZI. 4. RhWestf, BC.S. 3 5 .4 4. do, S.7 u. a 8 u. 8a - 4 4. do, 9 u. 79a us. 12 - 4 4. do, 10 uk. 1915 + 4 4. do, 11 1918 + 4 4. do, 12 1920 + 3 30 do, 2 4 u. 5 4 Sadd, BC. 31/32, 31, 43 + 3 30 do, bu inkl. 8, 52 + 4 4. W-BC.H., Cons. 7 4. do, do. S. 8 + 3 30 do, do. 5. 4 310 do, do. 5. 4 310 do, do. 5. 4 310 do, do. S. 9 + 4 4. Wurtt, HB. Em. b. 00 - 4	93,78 99,80 99,80 91, 100,20 92, 91,20 92,30 93,80 91,70 98,80
52 10040 10010 92. 9530 9530 9530 9530 8750 100 101 9180 9280 9970 99.70 99.70 99.70 99.50 99.70	3/2i do. do. * Staatlich od. provinzial-g 4 l.d. Piess. PIB. S. 12-13 10, ak. 1013 .4 10. S.14-15u.17 uk. 1914 .4 10. S. 18-20 uk. 1910 .3 10. do. S 18-20 uk. 1910 .3 10. do. Serio 1, 2 6-8 10. do. Serio 1, 2 6-8 10. do 30-5, verl3 10. do 30-5, verl3 10. do. (com. Ser. 5-0 .4 10. do. do. Serie 7-9 10. do. do. Lit. U 10. do. do. Lit. I	82.30 BINEL. 100.70 92.70 100.90 101.70 91.30 100.90 101.40 92.20 81.50 101.20 101.20 85.20 85.20 85.20 85.20 85.20 85.20 86.30 8
99.70 100.40 101.20 90.30 90.30 90.30 98. 98. 98.40 20.60 20.70 101. 98.50 100.20	Zi Amerik Eisenb 4. Centr. Pacif. I Ref. A 3/12 do. 2 5. Chtr. Milw. St. P., D. P. 4. do. do. do. 4. North. Pac. Prior Lien 3. do. do. Gen. Lien 3. San Fr. u. Nrth. P. I M. 4. South. Pac. S. E. I M. Diverse Obligatio	89 Bonds. 80.40 80.60 105.80 100. 70.70 101.10 94.10
100.80 93.80 99.80 91.40 81.50 81.50 88.50 98.50 99.80 97.50 100.10 100.20 100.70	Zf. 4. Aschaffb,Bamtp,Hyp, 4 4. Bank für industr. U. * 4. Brauerel Binding if. * 4. do. Frid. Eengh. * 4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer fir. * 4. do. Mainzer fir. * 4. do. Chein. (Alfeb.) * 4. do. Ghein. (Alfeb.) * 4. do. Oertge Worms * 5. BeikerKohlenbyb. H. * 4. Buderus Lizenwerk *	97.90 99. 91. 102.50 98. 83. 101.30 96. 94. 102. 94.30
100.50 95. 92.50 99.50 99.50 100. 20.50 90.50 83. 99. 99.10 99.90 99.90 99.90	4. Cementy. Heidelby. * 4. Bad. Anil. u. Sodal. * 10. Biel u. Sib. H., Birb. * 40. Fabr. Griesleim El. * 40. Chess. Ind. Mannh. * 4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergh. H. * 5. Dormander Union * 4. EsbB. Frankf.a. M. * 10. do. 40. 40. EsbB. Frankf.a. M. * 10. do. do. 40. 40. Fl. Accumulat., Boese * 40. El. Accumulat., Boese * 10. do. Alle. Ges. S. 4 *	159, 152, 100, 104, 101,50, 100,80, 97,50, 102,00, 103,00,00, 103,00,00,00, 103,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,00,0
99.50 100.50 99.80 99.25 100.50 91.80 114. 90.10 90.10 90.10	407,000 Allg. Ges., S. 4 • 4 do. Serie I-IV • 5 El. Disch. Urbersneg. • 407 do. Ges. Lahmeyer • 4 do. do. do. do • 4 Franklarter Hofffypt. • 408 Geisenkirth. Ousstaid • 4 Harpener Bergb Hyp. • 402 Hotel Nassau, Wurb. • 107 Scilindinat. Wolll Hyp. • 404 Zelfst. Waldnot Mannh. Zt. Verzinst. Lose. 4 Badische Prämien Thir. 3 Beig Cr Com. v. 68 Fr.	99.30 101450 96 99.20 101, 101, 102, 103.70 In %
99.60 99.80 100.10 93. 93. 90.85 99.20 99.50 99.70 100.	5. Donan-Regulerung 6, ft. 3/2 Goth. PrPfilhr, I. Thir. 3/2 do. do. fl. * 3. Hamburger von 1866 * 3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 3/2 Köin-Mindener Thir. 3/2 Lübecker von 1863 * 3/2 Lütticher von 1863 * 3/2 Lütticher von 1863 * 4. Meining, PrPfilhr, Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 d. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1869 a. Kr.	108.90 114.50 114.50 135.95 176.80 450.
90 80 90 30 90 70 97.20 101. 91. 91.80 92.50 97.70 97.70 99.30	Unverzinsliche Lor Zf. Per St. - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10 - Matländer Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr v. 1864 6. fl. 190 - do, Cr. v. S8 5. fl. 100 - pappenheim Graff.s. fl. 7 - Safm-Reifl. G. 5. fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400 - Ung: Staatal. 8. fl. 300	
85.30 98.30 100.30 100.30 100.30 99. 94.30 93.50 99.30 98.10 99.30 99.30	- Ung. Staatsl. 5, fl. 360 - Venetlaner Le 30 - Venetlaner Le 30 - Celdsorten Engl. Sovereig. p. St. 20 - Stancy-St. 16,17 - Oesterr. fl. 8 St. 20 - do. Kr. 20 St.	992. 43.90 Ocid. 20.39 16.15 16.16 16.90 4.19th 216. 279c
181. 93.10 98.10 90.60 95. 90.60 103. 89.25 98.25 98.30 99.70 100.60 90.10	(Doll. 5—1000), p. D. Amerikaniache Noteu (Doll. 1-2) p. Doll. 8eig. Noten p. 100 Fr. Engl. Noten p. 11.5tr. Frz. Noten p. 10.5tr. 100 ft. 100	20.41 80.85 169.20 80.95 84.85

3	Artist F. St. of St.	832 W/W
	4. Badische Prämies Thir. 1. Belg Cr. Com. v. 68 Pr. 5. Donas-Regulierung 5. fl.	169. 4 159.50 151.
	Fr. Ooth, PrPillbr, I. Thir, 34a do. do. H. * 3. Hamburger von 1866 *	117.
1	3. Holl. Kom. v. 1871 h.ft. 305 Köln-Mindener Thir. 305 Lübecker von 1863	108.90 114.50 195.
	3. Madrider, abgest. , 4. Meining, PrPidbr.Thir. 6. Oesterreich, v. 1800 ö. ff.	76.80 135.95 176.80
	3. Cidenburger Thir. 5. Resa. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr.	460.
1	Unverzinsliche Lo	115. se.
j		in Mk.
	- Angaburger fl. 7 - Braumschweiger Tahr. 20 - Finlandisch. Thir. 10 - Mailänder Le 45	917.
1	- Meininger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100	556

	II. 100 Le 30	43.90
Geldsorten.	Brief.	Geld.
Engl. Sovereig. p. St.	2045	20.39
20 Franci-St. »	16.17	16.15
Oesterr, fl. 8 St. >	16.21	16.18
do. Kr. 20 St. x	420.	4.190
Gold-Dollars p. Doll. Neue Russ. Imp. p.St.	100	216.
Gold al marco p. Ko.	2800	279¢
Canzf. Scheideg	83.90	
Hochhalt, Silber .	76.50	74.50
Amerikanische Noten (Doll, 5-1900) p. D.	4.19	4.1904
Amerikanische Noteu	-	and diele
(Doll. 1-2) p. Doll.	4.18	4.191/
Seig. Notes p. 100Fr.	80.75	80.75
Engl. Noten p. 1 Lste.	20.48	20.41
Frz. Noten p. 100 Fr. Holl. Noten p. 100 fl.	169.30	169.20
Ital, Noteu p. 100 Le.	80.75	80.65
OestU. N. p. 100 Kr.	84.95	84.85
Russ.Not.Gr.p.100ft.	-	
do. (1 u.3R.) p.100 R.	-	-
Schweiz, N. v. 100 f'r.		80.80
* Kapital und Zins	en in Go	Id.

Reichsbank-Diskont 5%	
Amsterdam . fl. 100 166	01/4
Antw. Brüssel Fr. 100 H	
Italien . Lire 100 80	2 /1 5
London . Lstr. 1 20	9 4
Madrid Ps. 100	- 4
NYork(3T.S.)D.100	-

Wee	hsel.			1	n M	ark.	
51/27/8	Schwei St. Pet Triest Wien do.	ersb	. 5.	Pr. R. Kr.	100 100 100	80.80 80.75 84.93	41/3

Winter-Loden loppen

-50

60

50

70

50

50

91/4

91/1

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

als nützliehe Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir in überaus reicher Auswahl zu den billigsten Weihnachtspreisen.

18.- 21.- 25.- 28.- 32.- bis 62 M. Herren-Paletots 23.-28.-35.-40.-48.- bis 70 M. Herren-Ulsters 20.-23.-27.-32.-36.- bis 68 M. Herren-Anzüge Herren-Pelerinen 10.- 12.- 15.- 18. 20.- bis 30 M. 3.- 4.- 5.- 6.- 7.- bis 18 M. Herren-Hosen Hausjoppen u.Schlafröcke 12.- 15.- 18.- 20.- 24.- bis 50 M.

6.- 7.- 8.- 9.- 10.- bis 25 M.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Jünglings-Paletots 12.- 15.- 18.- 20.- 22.- bis 35 M. Jünglings-Ulffers 15.- 18.- 21.- 25.- 28.- bis 45 M. Jünglings-Anzüge 14. - 17. - 19. - 22. - 25. - bis 40 M. 4.50 6.- 7.50 9.- 10.- bis 30 M. Knaben-Paletots 3.50 5.- 6.50 8.- 9.- bis 25 M. Knaben-Anzüge Knaben-Pelerinen 5 .- 6 .- 7 .- 8 .- 9 .- bis 18 M. 1. - 1.25 1.75 2.50 bis 8 M. Knaben-Hosen

Fantasie-Westen 🗏 Gummi-Mäntel 📰 Loden-Mäntel 🗮 Jagd-Mäntel, Reise- und Touristen-Kleidung

Ball- und Gesellschafts-Kleidung.

Als besonders billig

empfehlen wir einige Posten zurückgesetater Herren- und Knabenkleidung jeder Art unterm Einkaufspreis.

Für Mass-Anfertigung

und sonstigen eiligen Abänderungen von fertig gekauften Stücken halten wir stets bis zu Weihnachten einige Arbeiter frei und sichern dadurch pünktliche Lieferung zu.

Gebrüder Dörner,

Mauritiusstrasse

Wiesbadens grösstes Spezial-Geschäft dieser Branche.

Wir offerieren als besonders vorteilhafte Gelegenheit:

Ein grosses Sortiment

Prokat - Gürlel.

Elastik - Gürtel, Leder - Gürtel, die der augenblicklichen Mode wegen im Preise bis zur Hälfte :: :: herabgesetzf sind, :: ::

3 Serien

bis Ende dieser Woche.

Eickmeyer Nachfolger,

52 Wilhelmstrasse 52, Ecke Grosse Burgstrasse.



Die einzige hygien vollkomm, in Anlage u.Betrieb billigste Heizung f, d. Einfamilienhaus

Ist d. verbess. Zentral-Luftheize. — In jedes, auch alte Haus
leicht einzubauen. Prospekte gratis und franke durch Schwarzhaugt Spiecker & Co. Hamil., G. m. b. H., Frankfurt a. W. ...

Als Weihnachts- u. Neujahrsgeschenk bestens empfohlen!

00000000000000000000000000

Soeben werden ausgegeben in vornehmen Gauzleinenbänden vielfarbigem Titelbild zu 1833 je 3 Mk.:

Nix for augut Lustige Leut Deham is deham

Rudolf Dietz, Schützenhofstrasse 14.

Ganzlicher Ausverrauf

in elegonien Damen . Suten wegen

spottbilligen Freisen. Billowfirafie 3, Bart. r.



radikal mit Wurzel so dass ein Wiederwachsen dieser Haare ausgeschlossen ist. Keine Haatreizung und bester als Elektrotyse. * 101.8 Garantie mool, onschädt, sicherer Erfolt. Freiss 3.50.8 Pringstrietges. details. Vielantier Versand dieter geg. Nachm. od. Voreinund. (auch Briefm.)

Parfümerie M. Jung, Wilhelmstr. 10. Telephon 2815,

Jestonieren

per Meter 25-35 Pf. Engres entsprechend billiger. Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. Russmaul, Rheinstrasse 39.



Ein sehr beliebtes und praktisches Weikmachts-Geschenk sind:

Die ersten aller sogenannten Wiesbadener Ananas-Torten.

Eigene Erfindung! Zum Versand besonders gut geeignet. Empfehle forner bestens meine reichhaltige Auswahl für den Weihnachtstisch in allen Erze guissen der feinen Monditorei- und Monitüren-Branche.

Konditorei Fritz Kunder, Museumstrasse 5.

Mr. 593.

Die letzten Extra-Angebote aus meinem diesjährigen

Preiswerte und zu Festgeschenken

besonders geeignete Gegeust	
	6.00
	0.
	. /
45%2 4 1.3 - 6 1 1 1	15.
Pels-Stolas Pels-Krawattenform	100
Pels-Stolas	
pela sucatten	85.
	80.
Stola mel.	0
Pels-Stolas Nurmel	125.
Pels Facketts Pels Facketts Afradian Kid	17.20
Pels-Fackella	10
Pels gradian	48.
hetts	1100
ctackmet.	
Pels Jacketts Pels Jacketts	45.
Ne stel	M.D.
1. Maniragen sutter	
Tudi-Mantel Tudi-Nantel Tudi-Nantel Tudi-Pelskragen it Pelsfutter	69.
mit wit .	690
bett	. /
Tudi-Mantel Tudi-Mantel Pelsfutter Pelsfutter Tackett mit Pelsfutter	10 50
2410.	18.0
Factor Paletot Engl. Paletot Engl. Paletot Sammet-Jackett Sammet-Jackett Langen Philsch-Mäntel mit Langen.	. /
Bug rela bett	Laragen
and charter	Pela
met J und on	05
Samura tol mit langen.	1
Mante allen	. 60
isde le in	50
Plus 1c.	3.
Pliisar Shals	
ater.	50
Theu anals de	30
Lor. Solve Boy	. ung
Theater Schals Borde Theater Schals Borde	en 2.
mit adals isdier	01 20
Theater-Schals englischer Ausru Theater-Schals englischer Blus in eleganter englischer Blus Sticker ei-Blus	/
Theategante herer tarbig	/
in Sticks and	rien in III
Theater-Schals Theater-Schals	erien III Mk. 1.75
Abger ou Ban den	7111
Selverie 11 25	
plusen mk.	
Di I	
Serie 1	

Damen-Konfektion.

4 Serien Kostüm-Rücke

4 Serien Abend-Mäntel

4 Serien Woll-Blusen

4 Serien Seiden-Blusen

4 Serien Spitzen-Blusen

4 Serien schwarze Paletots

4 Serien Jacken-Kostüme

4 Serien Kinder-Jacketts

	Serie I	Serie II	Serie III	The second secon
	250	450	675	850
-	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
	1750	2300	2700	3600
	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
	390	525	725	850
	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
	700	950	975	1125
	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
	550	850	1150	1350
	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
5	1750	2050	2600	3200
	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
	1800	2600	3200	3900
	Serie I	Serie II	Serie III	Scrie IV
	400	525	675	850

Kleiderstoffe.

besonders vorteilhaft zusammengestellte abgepasste Kleider.

Kleid	6 Meter Meltonstreifen
	6 Meter Zwirntuch, dunkle Farben
	6 Meter Zibeline, für praktische Hauskleider
	6 Meter gemusterter Cheviot
	6 Meter reinwollene Diagonal
	6 Meter reinwollen Satintuch
Kleid	6 Meter Satintuch, schwere Ware
200 01 6	6 Meter a. Stoffen, 110 cm breit, in sich kariert
Kleid	6 Meter Ia Satintuch, besonders vorteilhaft
	6 Meter Ia Kammgarn-Cheviot, fein gerippt
	6 Meter reinwollen Tuch, 130 cm breit
Kleid	6 Meter melierter Kostümstoff, 130 cm breit

3 Posten			3 Posten			3 Posten		
Tuch	-Unterr	öcke	Trikot-Unterröcke			Seiden-Unterröcke		
P. I	P. II	P. III	P. I	P. II	Р. Ш	P. I	P. II	P. III
2.75	4.50	6.75	8.25	12.50	14.75	8.75	12.75	15

GUTTMANN

temonnaies.

Brieftaschen :: Zigarrentaschen, Disitenkartentaschen,

schöne und solide Sachen, schon zu I bis B Mk., feine in echt Krokodil und Eidechs, Seehund usw. in Riesen-Auswahl,

Führer's Lederwaren-u. Kofferhaus 10 Grosse Burgstrasse 10.

Ein Weihnachtsgeschenk

das Nutzen mit Freude verbindet.

SINGER ..66"

die neueste und vollkommenste Nähmaschine.



SINGER

Nähmaschinen erhielten in Brüssel 1910 den höchsten Preis.

Bequeme Zahlungsbedingungen.

Bei Barzahlung Rabatt.

Prospekte und Kataloge gratis und franko.

Wiesbaden. :: Langgasse L.



- au de Cologne

die erste Marke! Gegenüber dem Jülichplatz. Hochfeine Parfilmerien in allen Blumen-Gerüchen empfiehlt in grösster Auswahl 1851

Nero - Drogerie,

Ecke Röder- u. Nerostr. 46. Telephon 3953.



Urakt. Weihnachts-Geldenke

Offenbacher Batenttoffer u. Sand-tafden in echtem Rinbleber mit vier-fach Berfchlub, fowie Schultangen, Reife, Schiffes und Raiferloffer tauft man am billigften nur Rengaffe 22, 1. 62, 7579

bequeme Formen, in echtent Beber gearbeitet, von 100 Mark an. Billelm Baer, Friedrichftr. 48,



Wie diese Palme

das auf der Erde wandelnde Tierreich übers tagt, so überragen die Pflanzenfette PHLMIN und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) die tierischen Pette durch ihre Reinheit und Güte. Das beweift am besten der Umstand, daß Palmin und Palmona tierliche Fette in der feinen und bürgerlichen Küche immer mehr verdrängen. Palmin zum Kochen, Braten und Backen, Palmona als Brotsufftrich,

Carl Kalb Sohn Nachfolger

Bankhaus, gegr. 1840,

Inhaber: Kommerzienrat Hollmann - Henry Hollmann,

Wilhelmstrasse 9, Ecke Bismarckplatz, gegenüber der Luisenstrasse.

Besorgung aller bankgeschäftl. Transaktionen.

Abteilung für Börsenaufträge

führt Aufträge für alle Börsen des In- und Auslandes bei billigster Spesenberechnung schnelistens aus.

6978

1665

Handschuh- und Krawatten-Spezial-Geschäft.

Spezialität:



Damen-

Weihnachts-Verkauf. Herren-Handschuhe. und

In Glace Mk. 2.75 8 Pages Mk. 7.50

3 Paare Mk. 6 .-

Ia Ziegenleder Mk. 4.— 3 Paare Mk. 11.25 In Glace Mk. 8,25 3 Paare Mk. 9,-Suède, Mocha, Rehleder, Renntierleder, Dent & Fownes gloves, Glacé mit Plüschfutter, Seidenplüschfutter, Lederfutter u. Ia Pelzfutter, Juchten, Nappa, Offizier- und Reit-Handschuhe.

Ball- und Gesellschafts-Handschuhe in Seide und Leder!

Stoff-Handschuhe jeder Art mit und ohne Futter von Mk. 1 .- an. Suède-Imitation, Woll- und seidene Handschuhe, Strickhandschuhe.

Prima Herren-Wäsche: Oberhemden, Nachthemden, Kragen, Manschetten. Kragenschoner. - Cachenez. - Autoshawls.

Hosenträger aller Systeme.

Handschuh-Bons, 850

Ball- und Gesellschafts-Krawatten in feinster Auswahl.

Plastrons, Doppeltwesten etc. Handschuh-Bartons gratis,

Krawatten jeder Art:

Selbstbinder, Regattes, Schleifen,

Ges. geschüfzt 58610 ist der Beste der

Hosenfräger aller Systeme

Galster's

"Endwell", "Guyot", "Professor Esmarch", "Professor Jäger", soidene Träger. Schmitt's Garantie-Trager à Mk. 1.75 n. 2,25.

Langgasse. Gegründet 1875.



Langgasse

Gegründet 1875,

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofate Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in babon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärlige Angeigen 30 Bfg. Die Beile

Stellen-Ungebote

Weiblidge Werfonen. Raufmaunifdes Verfonal.

für die Seidenbranche gefucht. Emil Süß.

Gemerflides Berfonal.

Gine Bugarb. feinft. Genre, perf. Garniererin, fucht

Lehrmädgen tverden gesucht zum 1. Januar 1911 Killiusberoftrage 88, 1 reches.

Mlein, Tannusfir, 13.

Cucht. Alleinmadchen, bas bürgerl, fochen, mafchen und bügeln t., wird au flein. Familie gel. Bohn 28 Mt. Sehr gute Behandt, Mains, Chrisoffir. 2. 4. Stod. Borans, vorm. F55

Gin fleißiges Mabdien, welches bilwerlich fochen fann, Käheres Herrngartenjirahe 10, 1.

F55 0

Mäddien fiber 18 Jahre gum 21m lermen in unfere Beberet gefucht.

Mittwoch, 21. Dezember 1910.

Maffauif be Leinen-Induftrie .W. M. BRUNN.

Tücktigeb Mabchen fürs Büfett fot, gef. Georg Reftle Stadt Kreugnach, Bellribitraße 10

Möbelen, bas gutbürg, focht, bei gutem Lohn gefucht Abelheid-straße 42. Aelteres Mäddien

findet g. Dienft Schwalba ter Str. 8, Reft. Tudt, guverl. Mabden gefucht Körnerftroge 5, 1. Stoge, Geel.

Sum 1. Januar Gewerbildes Versen.
Benfion Albeggirahe 8.

Sanberes Dienstmädden gesucht.
Federen Albergirahe 4, 2.

Puhfrau f. den Sambiag ges.
Blückeritrahe 14, 8 IIs.

Blückeritrahe 14, 8 IIs.

eine altere unakhängige Person zum Kartofschichten. Kost u. Logis im Sause. Lohn n. Uebereinfunst. Hotel Wiesbadener Hof".

14-jähriges Mäbchen gur Auff. eines Sjahr. Kindes für 1 St. am Tape gef. Borgust. v. 11 b. 21/2. Baber, Rheing. Str. 14, Fip. I.

Stellen-Ungebote

Mannlide Perfonen. Raufmannifdes Perfount.

Lehrling mit guter Schul-Oftern Jentral-Progerie 29. Schild, Priedriaftrafie 16.

Bewerbildes Perfonal.

Fleichstraße 25. Befucht.

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. gaufmannifdes Berfonal.

Gewandtes Fränlein, icone Danbichtit. Maldinenichtei , frangofich und rufflich iprecend, incht Stellung gum 1. Januar. Mägige Ge-halt anipr. Offert, u. P. 201 an ben

Bewerllides Perfonal.

Melt. t. Mabdien, treu, w. Beich. . gange Tage. Dobheim. Gir. 26, 4

Stellen-Gesuche

Manulide Berfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Maufm. Lehrstelle fucht j. M. m. Berecht. 3. Ginjahr. Off. unter .. 996 an ben Tasbl. B rlag. Gemerblides Perfonal.

Mech.u. Mont. de Automobiles

feit 15. b. M. außer Stennn, warte b. berehrl. herrichaften für b. Gaif, ihre Wagen, gl. w. Art, in ihrer eig. Garage in Stanb feben reid treb, w. auch St. als Monteur ab. Rech, annehmen. Poftfarte gen. Räheres L. Teofil Rerlag. feit 15. b. DL außer Stellung, wurbe

Mafchinik, nüchtern, zuberlässig, gelernt. Schlosier, 38 3 alt, berd. langere Jahre jelbständig im Betrieb, sucht sich auf 1. April zu berbesiern. Offerten unter L. 200 an den Tagbl. Berlag.

Anfäryet, mit nur gutem Ruf, empf. b. alibeirübrte Frankfurfet Dienerfachschule Josef Ast, Frank-furt a. M., hennesweg 48, gewerbs, mäßige Stellenvermittlung. F 185

hnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagbl

Bermietungen.

1 Bimmer.

Meiftftr. 3, Seh., 1 8., R., Abichi., f.

2 Bimmer.

Rieiftftraße 10 2-8.-Wohn. g. v. 8824

8 Jimmer.

Wielandstr. 12 W., 8 B., Bab, fofort. 4 Bimmer.

Reroftraße 9 4-8im.-23. m. Rabinett gu bermieten. 4819

5 Bimmer.

Goethefir. 1 5. Bim. Wohn. fof. 418: gaden und Gefdafteraume.

idone Bagerraume, auch Berffatt billig gu bermieten. Gneifenauftrafte 16. bei m "Tagblatt Haus", Langgaffe 21, imd große Läden mit gtoken, bellen Obers und Untergeickoffen und Nebenraumen, modern ausgestattet, sofort oder ipäter preisswert zu bermieten. Käheres im Tagblatt Rontor, rechts der Schalterballe.

Wohnungen ohne Jimmer-

Reroftr. 24 eine Dady-BB. gu b. 4849

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abelheibftrage 37, Bort., 1 m. Bom., fep. Gingang, gu bermieten Albrechtfir, 12, 1 m. 8. m. gr. Schrbt Albrechtfir, 30, B., mobl. 3., fep. E Defenenftraße 27, 2 I., ichon möbl. Rimmer mit Benfion gu benn, Kariftr. 2, Lab., mobl. Rim. gu bm. Langasse 54, 2, Lim., möbl., a. Tage Bod. u. Mon. dai. mbl. h3b. Mi Moribitraße 4, 3, möbliertes 8im. Röderfer. 40, 1, Wohns u. Schlafgim. iof. ied. Sin. der 1, Januar. Schwalbacher Str. 27, 1, ich. m. S. Weilftraße 23, B., fchon m. Sim. bill. Bellrigftr. 34, 2 r., mobil. Zinnmer

Beftenbitr. 20, 666, mobl. Bim. foi 28arthftrage 19, 8, mobl. Bim. bill feere Bimmer und Menfarden etc.

Rarifir. 32, 1 r., 2 feere Sim., Bobs., fep. Eing., Baffer, fofort ob. fpat. Karifir. 32, 1 r., feer. Sim., Sibs.

Mietgesuche

Alleinfteb. altere Dame fucht per fof. ober (pat. 1 gr. Zim. und Zubeh. ober 2 Zim., mit Zubeh. Off. mit gen. Br. u. H. 178 Toght.-Verl. Zimmer mit fep. Eing., Witte ber Stadt gef. Geft. Offerben unter D. 988 an ben Toght. Werter

Tagbi.Berlag.

Gine icone 3.Bim. Bohnung sum 1. April zu mieten gesucht, am liebsten in der Waterloofer. Sieten-oder in der Rabe berielben Offerten mit Preisangabe unter T. 909 an den Tagbt, Berlog.

Geeignete 4. Simmer. 2Bohnung für Brivatmittagstisch in der Rähe der Alfreinstraße die Meickstraße gef. Off m. Breisang. u. J. 175 an die Tagbl.-Bweigielle, Biswardring 29.

Dame, fein, folib, m. Beruf, sucht in Kurvieriel 2 gut möbl, helle Zien, in Dauermiete, eb, auch ein größes Zimmer u. außerdem Gelegenheit zum Warten i. Dim, ber Dame (gen. Bera). Mäß. Br., dafür lang. B. beabl. Off. A. 201 Lagbl. B.

Bermiefungen -

8 Bimmer und mehr.

Eventi. für Arzi geeignete hochberrichaftliche Wohnung, Part. od. I. Etage, 8 Liminer mit reicht. Undehöre. Bentrafheigung, elektr. Licht uftv. uftv. Revolal 8, am Krieger-Deutsmal, sofort od. hater zu berm. Räheres daselbit Bart.

Saben und Gefdiafteraume.

Adelheidar. 37, Part., für Sin. fofort 3. berm. Gott, auch gut mobi.

Im

Langgaffe 21,

finb große Baben mit grofen hellen Obers und Untergeichoffen und Rebenraumen, mobern ausgestattet, fofort ob. fpater pre 8: wert gu vermieten. Daberes im Zagbi. . Rontor, rechie ber Schalterhalle.

Stehbierhalle,

gutgebind, in bester biefiger Geichaftal. auf 1. 4. 1911 gu bermieten. Off. v. fautionef, Bewerb. erb. u. 4. 1919 an ben Tagbi. Berlog.

Sehr arobe helle Werkstatt in Biebrich fehr billig gu berm. Rah. Biebrich, Friedrichstraße 1, 2

rir. Schone gemütl. Zimmer bei eing. Dime auf Tage, Boche ober bauernb Bartifrage 2 :-

Möblierte Jimmer, Manfarden

Moriffir, 4, 3, möbliertes Zimmer ju verm eten.

Un tandige Dame

fang bei finderlofem Gbeb, wohnen, Gvent, mit Familienanichl. Etwaige Buniche wegen Belbftigung nach Nebereinfunft. Offerten u. 2B. 998 an ben Tagbi.-Berlag.

Mietgesuche

Rinderl. Chevaar fucht gum 1. April 1911 schöne große 3-J.B., Kliche, mit Bab, Gas und clettr. Licht, rus. Loge. Off. m. Br. u. M. 825 an den Tagbl. Berlag. Ungeniertes möbl. Zimmer

ffir bie Seiertage gefucht. Offerten mit Breisangabe pro Lag erbeien unter 2. 202 an ben Lagbi. Berlag.

Fremden Penfians

Benfion Villa Edelmeif. Rapellenftrage 31, nabe bem Rochbr. eleg. mobl. Zimmer und Wohnung

In ber Familie e. Briba lebrers (Sans nit großem Garten i. Anaben beral. Lufnahme u. gewiffenb. Bfiege. F. D. A. poftlagernd Rrengnache

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Anfgabe gabibar.

Geldnertehr

Anpitatien-Angebote.

1. Supothefengelber gu 4, 4° a u. 41/4°/n, foinie an 2. Stelle gu 5°/o ansanleiben v. Selbftv. Offerten u. J. V. pofflagernb Bismardring.

Rapital billigst

anf 1. Onpothefen auszuleiben. Griuche balbigft brieft, eingureichen u. N. 19198 an ben Tagbl.-Berlag.

70-80,000 Mt. Brivatfapital als 1. Spp. aisbald auszuleiben. Off. b. Gelbiin. u. B. 977 an d. Tagbl.-B. Mapitalien-Gesuche.

Mf. 2000.-

auf Ia Burgichaft und gute Piufen Offerten u. Z. DOG a. b. Tabl. Berl 6000 MH, erfte ob. 1500 MH, zweite Supothef (Land) ges. Offerien unter R. 201 an den Tagbl. Berlag.

22,000 Mart 1. Supsth. aufs Land zu 4 ½ % gel. Durch-aus sichere Anlage. Offerten unter 3. 201 an den Tagbl. Berlag. F898

Etwa 60.000 Mik. zur ersten Stelle gesucht. J. Meier. Agentur, Taumusstr, 28.

W. 80,000 gur 1. Sopothet bon puntti 3 nagobler,

nur bon Gelbitarl, gefucht. Offerten unter G. 201 an ben Tagbl. Berlag. 80 000 Mf. 1. Onb. au 4 % gefucht. Off. u. B. F. poftlag. Schutenhofftr.

Immobilien

Immobilien-Berhanfe.

100 Moderne Billa, 3. Alleinbewohnen breiw, gu vert. Shierfteiner Strafe 13.

Wohnungenachweis.Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftr. 15, Stets größte Musmahl verfäuflicher Villen, Etagenhäuser

und Grundflücke. huvotheken-Gelder gu 1. unb 2, Stelle.

Gutes Mainzer Wohnhaus gegen ein Baugrundfüld in Wick-baden zu taufden gef. Offerten m. genaueren Angaben unter M. 201 an Tagbl. Berl. Berm. berb. F308

Jmmobilien-Banfgefudje.

Sotel-Reftaurant

ober best. Wirtschaft bon tapitalkast. Rochmann zu kaufen ob. paciten ges. Off. u. tt. 997 an d. Tagit. Serlag.

Plakate: 🧐 Möblierte Wohnung

zu vermieten ant Papler und aufgerogen auf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen Langgasse 21. - Hofbuchdruckerei.

60,000 Mt. 1. Snooth gu 4 % sumt 1. Inli 1911 bon S loftpebern gefucht. Dff. u. C. 128 an ben Tagbl. Berl. 36 Kernsprecher 40

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Ausgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattfähen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Cagblatt-Baus", Langgaffe 21, entgegen.

EKleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rieinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Bertäufe.

Sutgehende Schuhmacherei für 500 M. zu berkaufen. Günütig für Anfänger. Offerten u. R. 173 an d. Tagdl. Ivit., Bismerdring 20. 3 junge reinress. Ivergicknauzer, prima Abit., w. Blaim. f. 40 MT. p. Stüd abz. Oranientrage 48. Sdh. 8. Weihnachtsgeichent. Sch. fl. Rehvinicher. Ohren, Schwenz inpiert, reine Rasse, zu berkaufen Hochfättenstroße 1.

Junger Sund, Rebbinichermannch., Braditvolles Beibnachtsgefdient! Rafiereiner Dadelhund u. Hindin, ichivarzot u. hirichtot, billig zu berf. Goldgaffe 20, Frijeurladen.

1 Jahr alter Schäferbund, Rüde, 311 bert. Fgedbrunnenitroge 8, Bort. Grittl. Dadel, birfdrot, wachfam, findenrein u. tveu, für Dam. possend, bill. Bilicerstroße 3, 1 f. B25103

Manhaarpinicher-Mübe, wachsam, g. Nerfrenvürger, b. Dogh. Sir. 17, G., Rebrinicher, 11/2 R. alt, finbent, schot, m. br. Abseich, bill, abzugeben Gmier Strafe L. Bart, links. Mehvinider-Sünbin, rot, pr. Stb., 40 Darf. Bortbitrage 12, 1.

Gran-Badegei (Fafo), firidi und dieift. Zu berfaufen Picific. Zu berfaufen Picific Grane 102, 1.

Gelegenheitsfauf.
Pr Komarienhähne u. Weldchen (r. Si. Seifert), flessige Sänger, umft. helder zu iedem annehmdar. Breis zu berfaufen. Auf Wunich Prode u. Umstaufen. Delleuundlitzie 51, 3. St. Bors. Ranarienbiline If. Gie bill.

Ranarienhahne, St. Geifert, Anarienhähne, St. Seifert, v. 6 M. an. Frankewitraje 24, 3 r. B 25101
Ranarienhähne u. Weibchen (r. St. Seifert) von 8 518 15 NV. Ablerstraße 57, 2.

ter

29,

er

nter

Sing. u. Zierwögel, alle Arten, bill. Menth, Sellmundstrops: 12, 3 Si. Schöner Türfislchmud, fowie schöne Brillontbrosche absug. Off. u. D. 201 au den Tagbl. Bent.

(Fid., Stanbuhr, 2,10 h., 45 Mt., eleg fisht, Betr. (Mühl. Sangel, für 15 Mt. Winfeler Straße 6, 1 Us.

Baffendes Beihnachtsgeichent, 14-lar., 8 Tedel, pods, Nebet.-Throne-graph-Ust 5. au bl. Off. O. 00 an Tabl-Lvt.-Ag. Wilhelmitt, 8, 7808 Eleg. Abendm., Belgi., Stofa u. Bluf. au bert. Sieingafie 31, Gob. 2, nadm 2 neue Damenfleiber, bell u. bunfel, Gr. 44, 5 neue Kinderfleiber, 3-61, poff., ipotib. Serrngartenftr, 12, G. P. Schw. Damen-Cape, 1 Kinderfinhl bill. gu bert. Nömerbern 2, Ecladen

Eleg, fast neue Damen Bluich, n. Auch Jade für ichfanke figur bill. au verl. Bluderplat 3, 3 f. B 20008 eleg. schm. Berl-Tüll. Robe, nen.
2 Koit. E. erh. Gr. 48—60, Se. M.,
3 Aguar., Robus Bolld. Bandamasch.,
wie neu, billig au verschufen Kaifer.
Kriedrick-Ring 44, 8 links.
Gleg. fakt neue Damen-Aleider
fehr bill au vi. Al. Webergaffe 9, 1,
Jwei lange, g. erh. sch. Winterjack.
billig au vers. Stifftrage 6, 1
Metr. Winterjack.

Getr. Binterjad, bill. zu verk.
Getr. Winterjad, bill. zu verk.
Greisenaftraße 19, im Laden.

2 Kindermäntel, 3—7 A., A 3 Mt.,
iden. Famerjad. Mt. 5, bf. Cape
i st. Mädden Mt. 8, lieberz., 18-1,
Mt. 6. Maverpasie 12, 1 rechte

Raft neues Aleid (Her Fig.),
israibiarde. febr billig zu verfaufen
Goebenitraße 22 rechts.
Bestont

Mob. Smoting-Angug, nen, Bafet., bian Angug billig Mubigaffe 5, 1, Berich, a. erh, Baletots, Gebrud und Weite Bertramitrafie 2, 3 rechts. Hebersieber Gebrode u. Frade

Hebergieber, gefüttert, biffig su perf. Tobbeimer Strope 57, 2. Rebergieb., Gebrad, phot. Apparat, gold. Uhr billig Remonfie 5, 1 r. Schw. Gebrod m. Befte, f. g. erb., billin au berf. Richlitrage 17, 2.

Praftiide Geicheufe! Rod berichteb. icone Reite i. An-gige ufw. billig abzug, bei Riegler, Mackiptrage 10.

Ruffder-Anlinder, weite Form, billig su berlaufen, Wöheres im Lagol-Stontor, Antit. Mobel u. Runftgegenfianbe,

Silb. Service, seibergenenstände, auch jonftige Silbergenenstände, passende Weibnachtsgeschenke, Goldgasse U. nacht der Langa, im Angentratief-Gesch. Luftig.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Gelegenheitskauf! Karpeles Literafnragid., I Bd., neu, hatt II für 14 Dk. Buchkandlung Schwacht, Ikeinfirahe 41. 7800

Meyer's Konversations Legison, gr. 3-t. Spiegelschr., 2.60 b., 2.90 br., u. eleg. Tafelgeschirr billig abzugeb. Riller, Kleine Burgstraße 2, 2. Bianino, vorzügl. erh., fehr billig abzugeben Jahmtroije 40, 1. B 24841 Biano, fast neu, frenzigifig, billig zu verl. Helenenitraße 18, Meb. 1 f.

Zehr gute Geige mit Ruft. u. Bog. 3u berl. Jahnstrohe 17, Barterre. Darmonium, 12 Register, tadell. Instr., weg. Blasmongels ber-läuft. Kab. Toabl. Berlag. Kw Sterbefalls halber ein Cells für 200 Mt. zu bert. Sändler verd. Bhilippsbergfix. 6, 2. Viermann.

Grammonden, großer, wie neu, 18 Mt. Beitenditraße 1, 2. B 25112 (9. ich. Grammonden m. 10 Platien, automot. ipielend, für 70 Mt., Rendert 260 Mt., zu verlaufen Taunustiraße 6. Sausweißer.
Grammonden mit Platien

hillin Riedenvaldüraße 4, Bart. Be-ficktigung bon 10—1 Uhr. Bolyphon-Wustwerfe, 2 Ueine, 1 großes, mit Einw., m. Bl., 2 Man-dolinen u. Berfabed. Frankenfix 9. Bugharmonila, neu, eingel. Rabt, M. Spithund, fehr wacht, ju verf, Dellmundstrage 32, Sth. 1. B25070

ff. Spihbund, sehr wachs, zu verk Hallmundstraße II, st. h. B25070
Schöne Herrenzimmer, Einrichtung villig zu verkunfen. Räh, im Tagblati-Kontor, rechts der Schalterballe.

Ans freier Pand dilig zu verk: Barnehmte flamische Speiserimmer. Einrichtung mit Kensterdeforationen, Tijddede und Wessing-Klister für elektr. Licht. Räh. im Tagbl-Kontor, rechts der Schafterballe.

Ordinad. derrichaftl. Schlafzimmer, innen u. auhen echt Mahag, naturpoliert, reich. Schnitzerei, Messingdert, and in konterballe.

Ordinad. der ind Kahag, naturpoliert, reich. Schnitzerei, Messiglie in Kirischaum, naturspoliert, weit unter Breis abzugeben Wöbellager Mückerplab Zu. 4. B24696
Seltene Gelegenheit.
Seltene Gelegenheit. Schnitzerei, größer Liur. Spiegelsche, Westielle, Landschalter, 290 Mt. Dasselbe natureichen gebeigt 255 Mt. Röbellager Pliederplab Zu. 4. B24694
Schlafzimmer-Einrichtung in bellem Rüsterbola, mit Veichellager Plischerplab Zu. 4. B24694
Schlafzimmer-Ginrichtung in bellem Rüsterbola, mit Vett. und

Schlafzimmer-Liurichtung in bellem Rifterbolz, mit Bett- und Jenster-Deforationen, billig zu ber-taufen. Raberes im Lagbl. Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Wesegenheitstauf!
Masib Giden Schlafz, mit 180 cm
groß, 3-teil. Spiegelide. u. BäscheCinricht., sompi., 395 Wt., fern. pol.
Schlafz., Rußb., Kirsche, Wabagoni
usw. zu billigsten Breisen zu vert.
Bismardring 28, Part. r. B94814
Betten, I. n. 2-tür. Kleibericht.,
4-schubl. Kom., Waidstom. u. Kons.,
Reichentisch, Kinber. r. Desse wez.
Ilms billig Bleichstroß 89, Sic. 1.
Beseen Umanok billig an vert. Welegenheitstauf

ilms billig Bleichstroße S9, Oth. 1.

Wegen Umzugs billig zu verk.; Oochh. Bett mit Blogh u. 2-schläft.
Pett, sewie eine Plinch-Ottomane Seteneustroße 9, Barierre. B 25106

Bosis Bett 25, Winickelbett, nach wie neu, 40, eine Rederbetten bill Bertromitroße 90, Mth. B. r., 4 gebr. Betten, 2 ichw. Williammant, billig abzug. Schwalb. Ser. 27, 1.

3 Ausb., Betten, Uselbiriegel, Sofa, Lich wir, billig, abz. Rübes.
heimer Straße 20, 1, zw. 10 u. 3.
Waberner Maingani-Salon

Moberner Raingsni-Salon mit grünen Stoff-Garbinen und Borbers preistwürdig zu verlaufen. Raberes im Toobl-Rantor.

Garnituren mie Geffel, Dim., Ran., eing. Seffet billig Frankenftrage 9.
Rotes Pillichfofa mit 2 Seffetn.
nen, hatt 175 für 150 Mf. zu vert.
Möhrarichalt. Oranienstraße 6.

Didp acidalt. Orantenstraße 6.

Sofa 9. Bett 6. Schrant 10.
Möhm. 10. Dech. 5. Kill. 150. Lich 2
Rachtt 3. Baicht. 6. Svica. 2 Bild 1.
Teopich 6. Schreibt. 15. K-Schr. 12.
ar. rund. Tifch 5. Ottom. 12. Bort.
Schlafz, u. Küch-Einr. u. b. mehr ipotibis Rauentaler Straße 6.

Whatlefaranes 16. u. 12.

Thaifelongues 16 u. 18 Mt.,
m. D. 24, Dito. tot u. gr. 40—45,
Murioilette 15, Namenbaler Sir. 6. Mach. Michael Strape 3.

Schönes neues Sofa sehr preiswert zu verk. Rheinstraße 30. B 25092 Chaifelongue 12, Bolsiersessel 5, Trusneauspiegel 25, Wasschelbett 45, 1 Beit 20, Deckbert 10, Woschkom., Tisch 3 Wt. Porffireche 18, Bart. t. Diwan u. Bertilv spotibislig zu verlausen Kirchgasse 72, 2 inst. Sehr schon, 2-sip. Diwan, pol. Sosatich, 1st. Aleiderscher, eins. Beit sehr bill. Porffir, 6, pof linds. Webrere Diwans, prima gearb.

Dett sehr bill. Porlitz. 6, hof links.
Mehrere Diwans, prima gearb.,
billig an bert. Barenfraße 4, 1.
Bücherschränfe, Bertifos, Büsetis,
Aleiderschränfe enorm billig zu berf.
Bärenftraße 4, 1 St.
Billige Möbel-Offerte!
Groß, Bosten Fertifos v. 80—90 W.,
nußb.pol. Bücherschr. 54, Schreibt.
28, mit mod. Aufj. u. Wessingbergt.
43 Al. Dismordring 28, Part. r.
Sch. Nipp., Schreib., Ausz., Räh.
Gosa. u. a. Lische bill. Frankenitz. 9.
Büsett, nußb.poliert u. etden,

Blifett, nußb.poliert u. etden,
Blifett, nußb.poliert u. etden,
alajung 180 Mft., Kleibericht.. nußb.
pol., innen balb Eiden, 48 Mft., pol.
Bertifo m. Spiegel 45 Mft., ArumeauSpiegel m. iddinen Säulen 38 Mft.
Möbelloger Bliiderblat 3/4. B24603

Moberne Klichen in jeder Preisl., gestrich, u. Bitsch. Bismardring 28, Part. I. B24812

Mes. Küchen-Einrichtung mit Meffingberglafung 65 Marl. Möbellager Blückerplak 3/4. B24692 Reue mob. Rüchen Einrichtung preisw. Volerftrose 37. Schreinerei, Mob. Küchen Einr., Eifen-Bett mit Matr., jow. Kinder-Kaustoden b. Frankriktorje 19, Sof IIs. B25080

Sch. Kächen-Einricht, bis. an vf.
Schreiner Thurn, Schachfftraße B.
B. Brautleute. Mod. Küch. Einr.,
hellgrau. 1—2-t. Kleibericht., Wochsit.,
kom. b. Eöbenfir. 10, B., Toreing.
Küchenicht, Betift. u. Beric. bis.
tven. Wegswes zu verf. Anzuf. von
b. ilbr ab Plücherftraße 29. Sfb. E. 29. Ums. Waicht, gr. Tifch, Stüble gu berf. Porfftrage 13, 1 r. B25100

su berf. Porfitraje 18, 1 r. ISD100
Ris Welhnachtsgeichent:
Cchreibtisch mit Auffah, nußb.pol.,
48 Mt., eleg. Bertifo, nußb.pol.,
48 Mt., Bicherichtent 38 Mt., ichöne
Wanduhr 19 Mt. Lüür. Spiepelschr.,
nußb.pol. 68 Mt., ferner Tilde,
Ctüble, Rähitiche, Lepbiche, Borlege,
Petbecken, Steopheden, Bilder und.
Die Sachen find neu, prima Ware.
Sonntag den ganzen Tag anzusehen.
Meratirahe 4. 2.

Meroftraße 4. A.

Faß neuer Zeichenschrank.
Diplomatenschreibtische mit Leberschiel u. Drehftüblen, Schreibpulse, mit u. ohne Auffah, Regale, berschieb, icone Stüble, Auszieb. u. andere Liiche, Banke, Ottomanen, Sofa, Silel, schönes Schlatzim, u. Küchen, Sincial, scinz, Meiders u. Weißzeugsichräuse, Bertistos, Salon-Garnitur einzelne Betten und Betteile, Speiseszimmensüfter, Rampen, Teppicke, Bilder, Spiecel.

Adolfsallee 6. Mooifsallee 6.

Sefreifit, O. u. D. Schreibtifch, Rertito, Spiegel, Bucher, Brunt- u. Beigeugichtant, Ottom., Diwan u. Betten billig Dermannitrage 12, 1. Rusb.-Ausziehtifch mit Stegverb., Rusb.-Trum.-Spiegel, 2-tür, Rieiber-ichrant bill. Göbenftr. 15, Mib. I r.

Geichnistes Eichen Baneelbrett, Galont, eich. Stible, eich, Schrant, berichieb. Deigemalbe, Spiegel und Bilder, Bertifos, n. Betten, Wasch, u. and. Kommoden, Lüster sehr billig zu vert. Frankenstraße d. BU1798

Blumentisch, Asbelicklitten, Sanbt.
billig. Abeimgauer Str. 14. Bart. I.
Seche Stüble, goth. Stil,
jind zu berkaufen. Raberes im
Toobl Merton. Lb

Rinberbult, Giden, berft., wie neu. Rübesheimer Strafe 20, Sth. 1. Batent-Kinderbult, flieg. Solländer, f. Butte muggen, gebraucht, billig ab guoeden Gr. Burgitrafie 10, 2.

Eritlaff. Rabmaich., bor- u. rudw. n., febr bill, Rheing. Str. 8, Sh. 1, Eine fast gang neue Adbungichine gu bert Scharnbarktirabe 34 Bart.

Nahmaschine für 12 Mt. su verf Krowlenftr 11, V B 95095 Um jeden Breis f. n. Sandnähm., greke Luswahl Schmudjochen ustv. deledrichstresse 48, Stb. 2 rechts. Singer-Rabm , Danb. u. Runbett, wie neu 35. Boben, Rieibericht, gu berf. Billo Ballmubiftraße 3, Bart.

Rabmafdinen u. Rabrraber Erfer b. bob Pobeum f.

Singer-Rähmafch. (Schwingsch.), H. u. F., 40.— Bleichfte. 13, H. t. Balchmaschine (Johns Bollbampt) billig zu bert. Moeibjtrope 60, 3 Us

Komplette Spezerei-Einrichtung für größeres Geschöft, auch geteilt, billig zu berf. Frankenitr. 9. B 25028 2 eif. Schaufästen, Gaartrod App., Toiletbentisch m. Warm., 2,40 Mar., Beir. Ofen b. Seorobenstr, 11, V. r.

Renter-Abjahuh, bestehend aus Abele mit Bulten, Schrämfen u. Durchgangstür, iehr geeignet für faufmann. Empfangstaum jeder Art, billig zu berfaufen, Räheres im Tagbi, Konior ("Tagbiati-Saus").

Turngerät, Ringe u. Stange. sowie ein Riam. Gastocher zu bert. Tobheimer Strahe 73, 3 I. B 25110 Buppenklichen n. Stuben in all. Er. bill. zu bert. Werderftrahe 8, 2 L. II. ju bert. Berberftrage 8, 2 L. Buppenfuchen u. Stuben f. biff.

Mehr. Anter-Steinbautalien, fpl., wie iscu, Rauendoler Straße 20. 3 l.
Schöne u. bistige Puppenwagen, porjahrige, bistig zu verk. Betten-Gleichäft, Mauenagie 8.

Sweirab m. Torpebo-Freifauf, aut. Stande, bill Sonlagffe 16

Braft. Gefchent, neues Rab, für die Salfie des Ratalogreeijes ab-gingeben Marfiftrage 10. Tudhandt. Musverf, w. Defen, Derben, t. neu-

Ofen, amerik. Dauerbrenner, Nidel, mit Majokita-Ginsage, wendz gebroucht, für 65 Mt, zu verk. Näh. n. O. B. 50 hauptpostlogentd. Amerit, irifche, Regul., Bügelöfen u. Serbe, leifs neu, billig, Ofemeber Raus, Rüdesbeimer Gtr. 20. B 24752

Glashabesfen billig au berk.
Blücherstraße 29, 2 r. B25066
Gleftr. Lüfter,
febr geschmasboll, billig au berlaufen.
Rab, im Tagbiati-Kontor, rechts ber
Schalterballs.

Schalterhalle.

Gut erh Gastütier f. Geichäftszw.
zu vert. Pr. 9 VM. Nöderitt. 20 1 1.

Echter Bronzelüfter, 5-flammig,
foid. Left. Junfer u. Rath-Gasherd
billig Drudenitrahe T. Web. Bart.

Lüffer, 3 eteftr., 3 Gas.,
ribre poli, billig zu vert. Grohr
Burgitrahe 10. Laden.

Efettr. Plurampel
(Ananas, mait) iehr billig zu vert.
Räh. im Tagblatt-Kontor, rechts der
Schalterhalle.

Gaszuglamben

Schalberhalle.

Baszuglamben

von 10 Bd. an, aus Meising, poliert,
mit Befröhung und Fransen, fampl.,
mit Brenner. Glüblörger, Inlinder
12.50 Bd. Gaslüster, Islammin, mit
Augendstil:Gloden, Alles fertig zum
Brennen, 22.75 Bd., 4-flam. Galonlüster mit bängendem Gasglistlicht,
mit allen Lutaten 35 Bd.; ferner zu
jedem annehmbaren Breife Gasfecker
mit Lich, Badetvannen, Gasbadeöfen, Baichbeden, Mofetts, Kapihähne, Gasschläuche, Milistörper, Gilibtorper, Breichläuche,

Splinder who.

Angrosloger, Kirdgaffe 11, fein Lad.,
Seisengebaude rechts.
Lieferant für Anfiellateure und
Spengler.

Ampel und Lüster
für elektrisches Licht billig au bert. Raheres im Tagbl.-Kontor, rechts ber Scholterhalle.

3.flam. Ing.Lister mit Glüblicht, tompl. 10 Wil., zu bl. faufen Aheingauer Strafte 4, Part.

7 Baar Rlapplaben

Sieberühren u. T.Schienen, gu bert, Scerobenstraße 22. Bo Silberpapier zu verfaufen,

— Raufgeluche ...

3mei Arbeiterfamilien find abrelogie Aleidungsftude, Schuhe u. Spielfachen für ibre Ainder gu lauf Off. u. N. N. poil Bismardt, Bianinos, Alfigel, alte Biolinen lauft D. Bolff Bilbelmftr, 16, 7285 Grammophon

gri laufen gejudit. Offerten mit Preisong u. R. 200 an b. Toobl.B. Gut ers. Uniform-Mantel, Megt. 80, von Einjährigem jotort zu Laufen gefucht. Offerten u. A. B. 8 haupthotilagernb.

Ausrang, Mobel, Cachen jeb. Art tauft Geerobenftrage 28, G. B. r.

mit Dede, Kuchen-Unrichte, alt, su laufen gefucht. Offent u. U. 900 an den Tagot. Berlag.

Ri. Giden-Bufett für Zimmer u. Itur. Aleiberschroef zu faufen ges. Off. u. R. Mis an den Logbi. Berlan. Gebr. Reit-Sattel zu fanfen gel.
Schieriteiner Strohe 9, Wid. 2 lde.
Fliegenber Gelländer, Schillerpult zu laufen gel. Derrngartenftr. 6, 2, Kind. Eisendahn m. Dampflosom. und Zudehör zu loufen gel. Off. unter O. S. 7 haubtpoftlogernd. Grobe Sundebutte ju faufen gel. Bluderftrope 3, 1 links. B 20103 Ruchenabfalle

gu faufen gef. Lubwigftraße 16, B.

Unterricht

D. A. Lehrerinnen-Berein, Fri. Eilenbermittlung, Wiesbaden, Fri. Th. Ilgen, Bismardt. 25, 1. Sbrechninden: Freitods, 12—1 Uhr.
Wer erfeilt einem Tertianer Rochilje in Mathematil? Raberes im Tagbl. Berlog.

Stantl. gebr. Lehrerin, i. Aust. gew., erteite Unierr, u. Andih. in all, Hid., Rah. im Tagot. Bertog. Gk

Rah im Tagbl. Verlag. Gke
Engl. u. franz. Unterricht sucht
Kaufmann sier Bervollkommnung f.
Spracksenntnisse. Breisosseren u.
3. 997 an den Tagbl. Berlag.
Engl. Brivat Konvers. Kursus.
2.60 Mt. für je 10 Sid. (Dienstag u.
Freitag 8-0), s. i. n. einige D. n. d.
anicks. Osi, u. Karte bi hauptpolitag.
Dame sucht
geborene Engländerin zur Konversation. Offerten erb. dis 30. Dezbr.
unter K. 1960 an den Tagbl. Berlag.
Kranzos, Konversationsstunden
gibt eine Franzosin, Kind. u. junge

gibt eine Franzolin, Kind. u. junge Damen bevorzugt. Offenien unter B. 881 an den Tagbl.-Verlag. Gründlicher Klavier-Unterricht wird exicilt Könnerstroße 2, 2 L

Berloren Gefunden

Portemonnaie mit 30 Marf Anhalt, ganzes Monatsgebalt box einer Kontoriftin, verloren. Abgus geben gegen gute Belohnung Rero itrahe 22 Sih. 1.

Ein klein, weiß, Belg (Hermelin) von Adolfsallee, Goetbelte, Bahnhof verloren. Abzugeben orgen gute Be-lobnung Adolfsallee B. L. Stock.

Geschäftliche Empfehlungen

Nevisionen, Bilangen, Liguidationen, Komfurs Berhütung, Kapitalbesorgung durch erf. taufm. Sachberständigen u. Nevisor. Off. u. (B. 178 an den Togol.-Berl. B 24967

Rünfter-Monogramme jür llebergieber fonnen noch ane werben Socistatienstraße 2, Oth. Frifeuse u. Onbuleurin empf. fich-Friedrichstrage 44, hinterbaus 1.

Berichiedenes

Gelb-Darleben obne Burgen, 5 Bros. Linien, ratentoeife Rudgabl, Gelbitgeber Schilinsti, Berlin 89, jest Elberfelber Straft 19. F 146 300 Mart

gegen Binsen und Sicherbeit auf 2 Jere zu leißen gesucht zweds Er-weiterung geschäftlicher Existenz. Offerien unter M. 999 an den Toch Merkon Suche sebert 300 Mark auf 4 Nahr gegen Wechel. Offert. unt. A. B. 100 postl. Bismardfring.

unt. A. B. 100 pojel. Bismatching.

Runger Handwerfer
fucht ein Darleben v. 150 h. 200 Mt.
gegen Siderbeit von schuldenfreiem
Grundhild. Gewerbsknaß. Vermittl.
verbeten. Offerien unter Vs. 178 an
den Tagol. Verlag. B25072
Abnigl. Treater.
Für die L. Halte der Sasson ein
Fiersel Abon. 1. Parfett, Ab. A. abzuged. Mäh. Vistoriaftr, 35, L. 7611
L. Freund!
Leht. Mitthood v. mir m. d. Bitte
u. Br. an m. c. Adr. Freit u. Sonnt.
n. v. m. Jm. Diefelde. B25087

Bertäufe

Blumenfische billig ju verfaufen.

F. F18-aner, 2Bellripitrage 6. Minbiefiel

in antif Rindleber u. engl. Man befter außerft billig zu berf. a. Beenser, Reiler-Friedrich-Ring 40.

sciones americanismes Buli. faft neu, billig abzugeben, Sofmann, Biebrich, Abolfftrage 6,

nen 120 Mf.) für 60 Mf., Pointefaces Bettdede (ifte Dopp ibett) f r 50 Mf., Treppentanter für 80 Mf gu berfauten Abolfsallee 82, Bart.

Elettr. Lüfter,

febr gefchma bo'l, billig gu b rfaufen, Schalterhalle.

(Ananas, matt febr billig ju verlaufen. Rab. im Zagblatt-Rontor, rechts ber Schalterhalla.

Ampel und Lüfter für eiebtrifches Licht billig gu bert. Raberes im Tagbi.-Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Bunici=

ftrage 1, Baben

finiden, gr. Partie, fillig gu verfaufen, weit. * 1111. Cluderfie 6. B 250.8 100 Chriftbanden 346 a 20 Bf., weis priparier à 50 Bf., bat abjugeben Max Friens, Moribe

Raufgesuche

Fransinamer.

MI. Webergassen, I.feingaben, sable bie allerhochften Bretfe f guters. Derr., Damen- u. ft norffeib., Schube. Mibbel, Gold, Siber, Rant. Boit. gen.

A. Geizhals, Reiephon 37.3, fauft ge bob. Breit, von Serrich guterb. De rene u. Damenfi., Un ormen, Mobel. MCH= 11110 Solenfelle, g. Radi., Biandicheine, Golb. Gilber u. Bumpen, Bapier, Flaichen, Gifen ze. fft. u. Brillanten, Jahngebiffe, Auf B. L. i. Sous. bolt ab S. Sipper, Oranienfir, 54, Mtb.

Mis Großfirmavertreter soble böchtie Preise f. getr. S. u. D. Nieid. Schuhe uftr. Best. in 3. S. bahnvoltlagernd erbeten.

Glektrisches Klavier

su laufen gelucht. Offerten mit Breisengabe u. 62. 240% an ben Tagbl. Berl.
Flaidett affer Brt, Gifen, Bumpen, Salenfelle ic., bole jedes Quantum wie befaunt, begable beffer als jeber,

Bel. 8 111. Bilderftraße 6. Meh= und Hafenfelle,

Gin gebr. Klubicifel (Leberfeffel) und ein gebrauchter Bücherichrant

311 f. gef. Off. 21. 824 a. b. Tagbl.-B.

Unterricht

Berlitz School

Moderne Sprachen 744 durch nationale, diplomierte Lehrer u. Lehrerinnen

Luisenstr. 7.

Unterricht

u. Rachhilfe in ben Ghmnafial- unb Realfächern, energ. u. gründl. Befte Referengen. Oberlehrer a. D. Seber, Kirchgaffe 18, 2 Stiegen.

Anfangs Januar beginnen noue

Anmeldungen nehmen wir von jetzt ab gern entgegen.

Fritz Sauer u. Frau, Inh. der Wiesbadener Tanzschule, 33 Adelheidstrasse 33.

Unterrichtssäle im eigenen Hause.

Burückgebliebene 5diller

werd, ohn. Zeitverluft in it. fein. Infittut auf alle Brüf.
od. höher. Klaff, ficher vorsbereitet. Richt weit v. Frankf.
und Wiesb. Beste Erfolge nachgewies. Empfehl. aus erft. Kreif. Klein. Klaff. Klein. Penfionat. Alle Ginricht, ber öffentl. Schulen. Mod. Daussemricht, Familienleben. Groß. Giarten. Spielpl. Sport. Sorgfält. Bflege. Profpett auf Ans falt. Bflege, Brofpett auf In-frage unter L. 10934 an Mansenstein & Vogler 21.56., Frantfurt a. M.

Berloren Gefunden

Berloven

am Samstag nachm. ein Portemonnaie mit ca. 120 Mt. Anhalt in d. Sonnen-berger Siraße. Abzugeben gegen Be-lohnung Sonnenberger Straße 50, P.

Berloren

bon Raiser-Friedrich-Ring 32 b. 59 filberne Tajde, im Bügel Name eingavobiert. Inhalt: Schiffel, Zaichentuch, Kneiber u. loies Geld, Gegen mie Belohnung abzugeben Alwinenstraße 24.

For - Terrier mit Maulforb und roter Schleife, auf ben Ramen Cherry" borenb, am Freitag entlaufen. Bieberbringer erhalt obige Belohnung Emfer Str. 48, 1. Stod.

> Geschäftliche Empfehlungen:

Eigenheitt.
Gefahrener Arditett übernimmt

Billen und Landhäusern

unter Garantie für Ginhaltung ber Roftenfumme. Offerten u. 29. 985 an ben Tagbi. Berlag

Massage. Friedn Michel. Zaumusftrage 19, 8. Massage — Maniture= Salon von Praulein Wilhelmine Fiene, Diesgergaffe 28, 1. (Baber im Saufe.

Damenfrifent, tucht. Onduleur, Damenwelt. Frifieren i, Abon. wöchentl. 3 M., monatl. 10 M. Beitell, bitte im Damenirifierfal. Barenftr. 4 b. Sutzbach.

Maffage. Mali Massel, Saatgaffe 16, 1. Paula Buschner bon 10-9 11ht

Reroftraße 12, 2 r., am Rochbrunnen. Berühmte Phrenologin Bilithe Minser. Sochftatten. frage 16, Bob. 2r. Gur Berrenu. Damen.

Berschiedenes

Englisch-Deutscher Gesellschafts-Klub.

Einige engl. sprech. Mitglieder können noch neu beitreten. Schriftl. Anfr. erb. an den Klub Motel Prinz Nicolas.

Teilhaber, Mk. 7000, für techn, Gefchaft (junger Raufmann) gefucht. Off. u. W. D96 a. Egbl .Berl.

Darlehn gibt reeller Gelbft-geber, über 100,000 Mart bereits ausbezahlt. Bon-lagerfarte 43, Boftamt 3. B23004 Welch' älterer,

aud alt., event. pflegebedürft. Gerr ber höh. Stände mietet mit Dame kleine Billa mit Garten bei Wiesd., Mainz ober im Mheingau. Beste Berpfleg. u. Bedien. bei mäß. Preis wird übernommen. Offerten unter Bostlagerkarte 9, Wiesbaden 5.

(Gefdäftsgelder). 4-6%, biafret, ohne Burgen, a. Bar Datlehen Rudy, Bethiel, bevieme Rudy, Schuldich, Bechiel, bevieme Rudy, Selbing, Axt & Co., 28erfin 173, Botsbamer Sir. 20. F 174 Beld-Darlehn obn. Burg. Ratenriidg. Distret, reell u. ichnell non Gelbigeber Schlevogt. Berlin, Briberfit, 41.

Wegen Traner ein Biertel Abonnement B. 1. Barfett, britte Reibe, abzug. Abolisberg 3, Bart.

Ein Parfettplat (Ab. C), Mitte. 3. Neihe, bom 20. Dez. bis 1. Darz abzugeben gefucht. Geisberreftz. 42. Theater-Abonnement gesucht, Offert, n. B. 201 an ben Tagbi. Berl. Deiraten verminelt ftreng reell u. biefret Fr. Simon, Römerberg 39, 1.

Junger Mann,

30er, Schubjabritant, in beb. In-districtiodt, lucht fich mit einf., häust, erzog. Mänchen oder Bittve ohne Kunder zu berh. Mitg. 10 Mille ertn. Dif. in E. 201 an den Lagbl. Berlag.

K. DDI.

Stonnic Br, crit a. 20. abh., b. felte erfaltet. Woll. Sie mir nochm. iche, w. ich Sie treff, f., jed. nicht Kurh. Wenn Ihnen mögl. I, od. 2. Feiertg. borm., da ich jeht fehr in Andr gen. fin. 93

Ja, viel Jertum. Gestern Sountag nichts bom mir, nur neulich d. Bitte, m. 3. ichr. unt. Bostlogerkerte 17. Hauptpost, nach "R.". Siel Danf u. herzl. Grüße bom "Lieb".

versilberter u. vernickelter Tafelgeräte ausser Berndorfer Fabrikate

gewähre auf nachstehende Artikel

bis zu 50 Prozent Rab

Suppenterrinen Gemüseschüsseln

Fleischplatten Saucieren Kaviar - Service

Käseplatten Cabarets

Weinkühler Tafelaufsätze Leuchter

Essig- u. Oel-Menagen

Kaffeekannen

Teekannen Milchkannen

Butterdosen Honigdosen

Zuekerdosen

Kakesdosen Zucker- und

Rahm-Service

sowie alle anderen Tafelgeräte.

Die Ausstellung befindet sich in der I. Etage.

Zu Weihnachts-Einkäufen :: günstigste Gelegenheit!

Zum Besuche ladet höflichst ein

F 89

Grossherzogl, Luxemb. Hoflieferant,

Langgasse 46.

Freihandverfauf.

Wegen Geimaite-Minidabe bertaufe ich in bem Berfteites rungsfaale Georg Jäger,

43 Schwalbacher Strafe 43, gu Berfteigerungepreifen:

Donnerstag, ben 22. Dez., Freitag, ben 23., u. Samstag, ben 24. Dez., vorm. von 9-1 und nachm. von 2-6 Ilhr:

Bunfche, Rum, Sp. Bortweine, Magen-Ideal, Lifore, Banille, Pfefferming, Benediftiner, Rafav, Tee, Preifelbeeren, Senf. 7617

Mache besonders Wirte n. Wiederverläufer darauf aufmertfam. Gabriel Becker.

Auf der Rückseite der Päckchen von

Backpulver

finden Sie ein Rezept zu einem Topfkuchen. Dies gibt einen ganz vorzüglichen

einnachts-Kuchen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

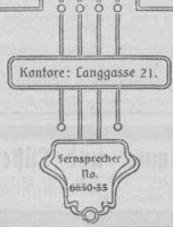
Wiesbaden.



Die fertigen in moderner und geschmackvoller Ausführung als Spezialität: Alle Drucksachen

für Familienfeste

mie: Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder, Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bei mässiger Preisberechnung. 2000000000



Diwand in verichten. Musführ., Möbel und Betten. Soite Arbeit. Billigfte Breife. Tagl. Unbereinrahmen.

Schreinerei Klapper, Richgaffe 72.

wenden fich rechtzeit, an Frau Marg. Bert, Richliftr, 11, Rtb. 2.

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

solider Ausführung zu billigen Preisen.

Wiesbaden, Kirchgasse 27.

Auton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.



in Ständer u. Etuis für Nagelpflege, grosse Auswahl, billige Preise, sowie praktische Geschenke in

Rasierutensilien, Aschenschalen, Spiegel

Beachten Sie geff. meine 3 grossen Fenater.

Parfümerie

Wilhelmstrasse 10 (Hotel Metropole). Grosses Lager in- u. aus) ändischer Parfümerien u. Toiletten-seifen nur erster Firmen zu Originalpreisen.

Goldgaffe 9 — Telephon Ro. 2078,

empfiehlt: Brögtes Lager mechanifder, optifcher und eleftrifder Lebemittel, ale:



Dampfmafdinen, ftebenb u. Hegenb, bon 1.20 Mf. an.

motore von 4 Mf. an. Lofomotiven - Gifenbahnen mit Uhrwert, Dampf. u. eleftr. Antrieb, bon 2 Mf. an.

Beifluft, Bengin- und Gleftro-

Rinematographen - Thuamographen - Laterna magicas pon 50 Bf. au.

Experimentier - Dafchinen und -Raften von 16 Mit. an.

Betriebemobelle, fowie Erfasteile für alle Dafdinen.

Samtliche Mafdinen werben auf Bunfch bem Ranfer gebend vorgeführt, Gigene Reparatur-Berfftatte.

Gelb Darlehn, ichnell, Ratenrud-jablung, Gelbfigeber Diesner, Berlin 58, Belle-Allianceftr. 67. F94

Mat erhalten Damen in i. Ains Greta Voll. Wörthfir. 14, 1.



74

erI. cell

m,



CARL ERNST

Juwelen, Gold- und Silberwaren Langgasse 26. Wiesbaden. Langgasse 26.

Telephon 2077. :: Gegründet 1852.

Bon bedeutender Firma Dittelbentichlands, welche bereits an vielen Orten

Biliglen und Bertretungen befist, wird für Betesbaden und Umgegend

Die Stellung, die fich auch als Rebenbefchaftigung eignet, bringt jabrlich ga. 4- bis 6000 Mart Reingeminn. In Fra je fommen nut herren in mittleren Jahren, benen an bauernber guter Beschäftig, liegt u. welche etwas Kapital fiellen fonnen. Offerten zu richten ant ., auge bat., Brautfurt a. Mt., bahnpaflagernb.



Univ. Med. Dr. Heinrich Elsner schreibt: Nachdem ich nun Ihre "Dr. Diehl-Stiefel" längere Zeit bei trockenem und nassem Wetter getragen, kann ich Ihnen die Versicherung geben, dass Ihr neuer Stiefel das Idealste ist, was man sich in hygienischer Schuhbekleidung nur überhaupt denken kann. Ihr Stiefel entspricht glänzend dem anatomischen Bau des Fusses und den physiologischen Funktionen; und der sinnreich konstruierte Absatz ist eine wahre Wohltat. Ich mag Ihren "Dr. Diehl-Stiefel" nicht mehr entbehren. Ich trage keinen anderen Schuh mehr. Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung!

Dr. Elsner.

Herren-Stiefel 18.50. Damen-Stiefel 16.50. Hauptniederlage in Wiesbaden:

Terdinand Herzog, Hoflieferant,

Langgasse 50. Ecke Webergasse. Fernsprecher Nr. 626.

Bertäufe

Sehr gut gehendes Geimäft

in bentbar gunftigfter Lage Um-ftanbe balber billigft gu vertaufen. Offert. u. g. 201 an ben Tagbl.. B.

Dobermann-Hide,

tiefickvarz, ff. fup., rojtbraume Ab-zeicken, f. weiß, m. einff. Skumuß., nicht biffig, linderlieb, wwit. balber preistv. zu vf. Kalf.-Fr.-Ring 52, F. L.

ff. Kanarienhähne billig gu bertaufen Marfiftrage 8, Woppelstein. Paffendes Queibnachtsgefdent. Brima Ranarien, edle Ganger, icht pramitert

Zänger, ish pramiteri 11. 12. 1910 Janan (Berb.-Aussil), zweithöckste Bunfi-zahl, 4 Bögel, 207 Bunft, 2. Ehrenpr., Silb. verg. Medaille, billia abzug., w. zugefchier z. Abboren. I. Flakolz., Kömerberg 28. Tel. 2255.

Ginige etegante Britantringe erben ipottbillig abgegeben (bon 5 Mf. an) Raifer-Friebrich-Ring 47, Barterre rechte.

Silberne Damenubr billig zu berfa f. Reugaffe 22, 2. 7588 Glegante

Weihnachtsgeschenke

in Brillanten, Golb- und Guberfachen faufen Gie gut und billig bei A. Gertnet Desgeroaffe 16.

Frade u. Emoting-Ung., fow. fcm. 3 beffere nene Ueberzieher

preismert in verfaufen Dicheleberg 1, 2, Autscher-Inlinder,

weite Form, bill, gu verfaufen, Rah,

Lintite Alabafter-Standuhr und Sichgeweihe ju verfaufen. Rah, unter 7608 an die Lagbl. Saupt Agentur, Bithelmftraße 8. 7608

Antike eingel. Kaftenuhr, feltenes Stud, gut geb., fc. Beilmachte-geident, gu vert. Geerobenfir. 28, 8. B. r.

Gelegenheitskauf.

C. F. Deiker, "Sauhatz", 1876 gemalt, Praditstück, wundervolles Museumsgeschenk. Anzusehen v. 3-5 nachm. Kapellenstr, 12, 1 r.

Briefmarten ammlung in 2 eleganten Albums gu 1/3 bes Ratalogwertes an verfaufen Ratal.-Bert ca. 1400 Mt. Angufeben tagl. 3w. 9 u. 12 und 3 u. 6 Uhr Bureau, Martificafie 26, Opf liufe.

tamithe Porzellan-Bruppen, Fanence Teller re. gu berfaufen Dogh'imer Str. 81, Bart. linfs.

Paffende QBeibnachtegefchente in oltertumlichen Gegenftanden finden Sie billigft Frankenftrage 9. B24846

Blands.

Welegenheitefanfe.

Den bergerimtete Inftrumente: 2 fleine Stutffagel, Pianinos von Bechftein, Bluthner, Röm-bilbt, Nagel, Knade n. v. A. 3u fehr mäßigen Prei en. 7827 Heinrich Wolff.

3 Pianos,

Bilbelmitrage 16.

tabellofe Inftr. - 320 - gut erhalten. Busele. Dogbeimer Strane 21. Staufpr. 720, meggugeb, für 380 Mt. an vert. Abreife im Lagbi. Lertag. Kr

180

Phonola (Aupfeld),

fcbivars, garant, fehlerfrei und wie nen hergerichtet, ift für ben feften Breis von Mf. 425 (Remvert Mt. 825) ju berfaufen Mainger Strafe 58.

Borzugl. ital. Cello, gut erhalten, ju 350 Dit. ju verfaufen.

Wichtig f. Brantlente! Bollfiandige bell moberne Schlaf-gimmer Einrichtung, to Jabr gebraucht, Berfenung balber billig abzugeben jofort, and e nzeine Möbelftude und volltfand. Ruche. Sandler verb. Off. n. V. 128 an ben Tagbt.-Berlag. B 25 169

Salon-Garnitur, faft neu, foi. j. vert, Borm, angufeben Bierftadter Sobe 56, Bart, tinte.

1 guter Diwan, 1 Betrofeumfocher, 1 Tismlampe, ben Rest Siber-, Alfendes u. Ridelwaren mit 25 " Rabatt, Tafchen-uhren u. Goldwaren mit 10 % Rabatt, Burntheim. Rielchfte, 11. B24875

Gin gut erhaltener Ausziehtisch,

als Egtifd, wie zu anderen Iweden, billig zu verfaufen. Breis 10 Marf. Kaifer-Friedrich-Ring 45, 1 Tr. 1.

Abreisen von Basel am 27. Dez. 1910, 10. u. 24. Jan. 1911.

Genua, San Remo, Mentone, Monte Carlo, Cap Martin, Nizza und zurück 175 Mk. nach Basel (Dauer eine Woche) . 175 Mk.

Algerien: (Nord-Afrika)

Ab Basel n. Genua; von da mit Dampfer des Norddeutschen Lloyd nach Alg er, v. hier ins Innere nach El Guenah, Batna, Biskra, Oase Sidi-Okbe, Timgad, Constantine, Algier u. zurück Genua, 550 Mk. Basel (Dauer 15 Tage)

Die Preise verstehen sich einschl. Eisenbahnfahrt, sowie Dampfer, vorzüglieber voller Verpfiegung und Unterkunft in In Hotels, trotz hoher Salsonpreise, Führung u.s. w. Heimreise einzeln u. beliebig innerhalb 60 bezw. 90 Tagen. Anmeldungen baldigst erbeten, da nur kleine Teilnehmerzahl. Prospekte durch: F174 Internationales Reisebureau, Strassburg i. Elsass,

Lameystr. 6. Telephon 805.

Unsere Weihnachts-Bescherung findet wie alljährlich statt: Freitag, den 23. Dezember, nachm. 4 Uhr, für bie Tagestinder;

Samstag, ben 24. Dezember, nachm. 4 Uhr, für bie Sanstinder.

Die Angehörigen ber Rinber, fowie Freunde ber Anftalt merben herzlich bagu eingelaben. Der Borftand.

Verein für Kinderhorte. C

2. Gabenverzeichnis für Beihnachten.

Nords und OfteBezirks-Berein 25 Mt., Fran Konsul Grabewih 10 Mt., Frl. M. N. 5 Mt., Fran Stumpfeld 10 Mt., Frl. v. Kösterik 3 Mt., Dr. Steinsauler 15 Mt., Fran Assessor Lunge 5 Mt., Fran Poblmann 10 Mt., Fran Wortmann 3 Mt., Erzellenz v. Herwarth 20 Mt., Fran Willer-Netzicher 10 Mt., Fran Geheinrat Pieper 5 Mt., Fran Präfibent Gräfe 5 Mt., Fr. Teigmiller 10 Mt., Ilugenanni 15 Mt., Fran Sophie Berle 20 Mt., Erzellenz von Nex 30 Mt., Fran v. Gülich 5 Mt., Fran W. Sutorius 10 Mt., Ingenanni 20 Mt., Fran Frohne 50 Mt., Fran Geheinrat Archl 50 Mt., Ilugenanni 3 Mt., Fran Marie Petry 5 Mt., Fran Langenbach 5 Mt., Ilugenanni 3 Mt., Fran Marie Petry 5 Mt., Fran Langenbach 5 Mt., Fr. E. Sohn 20 Mt., Tagblatt-Berlag, 2. Nate, 184 Mt., Berlag der "Wiesbadener Beitung", 2. Nate, 39 Mt., Berlag der "Biesbadener Beitung", 2. Nate, 39 Mt., Berlag der "Biesbadener Beitung", 2. Rate, 39 Dit., Berlag ber "Rheinischen Bolfsgeitung" 20 Mt., Firma Poulet Stoff und Wolle, Fran Dr. Lebrecht getragene Rleiber, Spielfachen, Fran Oberfilentnant Wilhelmi, Fran Geheimrat Pagenftecher, Frl. v. Bord, Frau Berling Stiefel, Frau Dr. Reben Unterröcken, Schürzen 2., Fran Luria 2 Angüge, 1 Hofe, 1 Schulmappe, Frau E. Lugendish Garrenbankalender, Fran Konful Grabewis Stiefel und Spielfachen, Frau Boltmann Spielfachen, Firma Dott 5 hembhofen, 8 Baar Strimpfe, Sandidube, Salstuder, Fri. Oppenheimer Sweaters, Fri. Bernhardt 2 Baar Stiefel, Fri. Adermann 6 Baar Strumpfe, Fri. Fren 6 Paar Strümpfe, Frau Frige 2 Paar Stiefel, Fri. C. P. neue Schuhe, Fri. Feldmann Frauchen, Habelgube, Schütze, Firma Blumenthal Sweaters, Handschuhe, Strümpfe, Mügen, Lebkuchen, Marzipan, Fri. Pranmüller Hemben, Stanchen, Bücher, Fran Wernecke 12 Kapuben, Fri. Erich 8 gestrickte Röcken, Fran Ferzield, Taschenstlischer, Stanchen, Handschuhe, Rähfelgen, Frima Holzmann Strümpfe, hafen, Defen, Knöpfe, Nabeln, Spangen, Dofen mit hafelgarn, Frl. Anverges Spielzeng, Bilberbucher, Fran Rubolph 8 Baar Strümpfe, 2 Schurzen, Frl. Bellinger hemben, hofen, Strümpfe, Frl. Eich Kleibungsftilde, Frau Gid Kleidungsstüde und Spielzeug, Frau Schweiher wollene Sachen, Frau S. St. 90 Zahnbürften, Frau Amling 6 Puppen, Frau Bohlmann Spielzeug, L. B. 2 Paar Stiefel, Frl. Quehl Seife, Frau Friedlander 7 hemben, 6 Rode, Spielzeug, Buder, Frau Kommerzienrat Bachendorff Spielzeug, Buppen, Firma Marchand, Wafche, Schuhe, Spielzeug, Gebrüder Baum Bafche, Bolljaden, Müben, Kleidchen, Frau E. S. 2 Unterrode, Cophie Muglift Spielfachen, Gurtel, Frl. v. Roppbeff 16 gehatelte Unterrode, Fran Dr. Urland Bembenftoff, Strumpfe, Spielsachen, Ungenannt Spiele, Schuhe, Muse, 3. Muller 10 Müten, Ungenannt Bucher, Firma Schloß & Comp. 2 Kinbercapes, 2 Mäntel, Bormaß Wolliachen, Stoffreste usw., Fran Beters 12 Rollen Lebkuchen, Stanchen, Fran General Mertens 100 Paket Lebkuchen, Fran Laus Bucher, 4 Duneub Tafchentuicher, Frau Schellenberg Spiele, Bilber ufm. Frau 3. Dt. 6 Raftaften, R. u. B. Nifolai Sut, Mune, Buppenfuche, Sidmeger Radifolger Bijonteriewaren, Albert Burtemberg Taichen, Sparbuchfen, Spiele, C. S. 5 Semben, Benfionat Bohmann, 18 Semben, Fran von Gulpen 50 Capes, Fran Auerbach Bilderbucher, Steinbaufaften, Fran Bolffohn Spielsachen, Benfionat Bluth 3 Dugend Semben, 3 Sofen, 2 Schurzen, 1 Unterrod, 12 Badden mit Seife, Bahnburften, Bafch-lappen, Spielfachen, Frl. Frant 6 Baar Strumpfe, Fran S. 2 Semben, Firma Wolf 14 Meter Stoff, Gebr. Baum 1 lleberziehen, 2 Kragen, 8 wollene Mügen, 5 Semben, Dr. Schrant 2 Bucher, 6 Spiele, Frau Wiedemann 1 Baar Schube, Frau Becker 2 Hofen, Frau Bierhals 2 Hofen Aran Jungfurt 2 Paar Strümpfe, Frl. Auf 2 Paar Strümpfe, Herr Director Rauch 85 Theaterbillets, durch Fran Oberst Angustin 1 Paar Strümpfe, 1 Schreibmappe, 1 Buch, Kaspar Führer Spielzeng, Frl. Modrach 2 Sweaters, Frl. v. Baehr 2 Henden und 4 Anzüge genähl, Frl. v. Webelstaebt 2 Bücher, 1 Paar Schlittschuhe, Frl. Ingenohl 1 Baufasten, 1 Buch, Fran Claes 10 Stüd Leidwässige, Handschuhe, Strümpfe, Sattuften, I Sun, gran E. n. S. Bacharach 20 Meter Stoff, Druderei Schellenberg 30 Kalenber, L. Daniels Nödchen, August Engel Schotolabe, Konfett usw., Firma Hemmer Wäsche, Handschube usw., Frl. E. Sohn 40 Billetts zur Märchen-

Berichtigung: 3m 1. (Saben-Berzeichnis ift bei Frau Gend fiat 5 Mt. 10 Mt. gut feben.

Allen gutigen Gebern herzlichen Dank für die reichen Gaben!

Die Beihnachtsbescherungen bes Nord = und Berghortes finden Donnerstag, den 23. Dezember, 6 Uhr nachmittags, biejenigen des Weste, Blüchers und Johann-Ludwig-Hortes, Freitag, den 28. Dezember, 6 Uhr nachmittags, sämtlich im Gemeindehause, Steingasse 9, statt. Alle Freunde und Gönner des Bereins werden eingeladen, an der Feier teilzunehmen.

Der Borftand.

Weihnachts-Verkauf zu besonders billigen Preisen.



Stehkragen, Leinen, 4-fach, 3 Stillek 95 pr. Stehumlegkragen. 4-fach, 3st 1.50 Manschetten, Leinen. 4-fach, 3 Paar 1.45 Oberhemden, weins, beste Verarb., 3.25 Oberhemden, weiss, beste Verarb., tadell. Sitz, Folton-oder Pikee-Einsatz, 3 schmale Selbstbinder 2 breite Selbstbinder moderne feine Farben Selbstbinder in grosser Farben-1,75, 1,50, 1,25, 1,10, Schleifen, Regatts u. Deck-Krawatten st. 1.50, 1.25, 95, 65,45, 25 Pt. Hosenträger, ein Posten halbseid. 95 Pf. Extra Hosenträger . . Page 1.25 Herren-Westen 7.95, 5.75, 3.75, 3.25 Stillak 9.50, 5.25, 3.75

kauf!

Gelegenheits- Ein Posten farbiger Herrenhemden 575 mit festen Manschetten, aus feinen engl. Stoffen, nur in mod. Farben, jedes Hemd etatt 7,50 nur

Normal-Herren-Hemden, 3 Grössen 1.25, 1.10, 95 Pf. Normal-Herren-Hemden, schöne weiche Qual, 8 Gr., 2.50, 2.25, 1.85 Normal-Herren-Hosen, 3 Grössen. Paur 1.25, 1.10, 90 Pt. Normal-Herren-Hosen, schöne weiche Qual., 3 Gr., Paur 250, 225, Gestrickte Herren-Hosen ohne Naht, schwere Qualität, Pasr Normal-Herren-Jacken, schone weiche Qual., Stück 1.85, 1.65, Herren-Socken, Halbw., ohne Naht, Doppel-Fersen u. -Spitzen, Paar 40 Pf. Herren-Socken, ohne Naht, Doppel-Fers. u. -Spitzen, extra schwer, Paar 70 Pf. Herren-Socken, Merino-Wolle, ohne Naht, Doppel-Fersen u. Spitz., Pant 1.10 Herren-Socken, reine Wolle, bunt gestreift, in feinen Farben . . . 1.50 Herren-Jagd-Westen stuck 9.50, 7.75, 5.50, 4.75, 8.50, 2.25

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

Echte Kamelhaar-Schlaf- und -Reisedecken,

bestes Fabrikat Stück von 850 bis 25.50

Preussische Hypotheken-Actien-Bank, Berlin.

Auf Grund des im Berliner Börsen-Courier und in der Vossischen Zeitung veröffentlichten Prospektes sind

Mark 20.000,000.—

4 % ige frühestens zum 2. Januar 1921 rückzahlbare Pfandbriefe und zwar

Mark 10.000.000. mit Januar/Juli-Zinsscheinen, Mark 10.000,000. — mit April/Oktober-Zinsscheinen,

an der Berliner Börse zum Handel und zur Notiz zugelassen worden. Die Zulassung an der Börse zu Frankfurt a. M. ist in die Wege geleitet.

Voranmeldungen auf diese Ausgabe zum Kurs von 100 1/4 % werden bis zum 4. Januar 1911 von sämtlichen Banken und Bankfirmen entgegengenommen.

Prospekte stehen auf Wunsch spesenfrei zur Verfügung. Berlin, im Dezember 1910.

Preussische Hypotheken-Actien-Bank. Dr. Droste. Thinius.

Bekanntmachun

Der verehrlichen Ginwohnerschaft Wiesbadens zur geft. Renntnisnahme, daß It. Berfügung des herrn Regierungsprafidenten, im Ginverftandnis mit der Bader-Innung Biesbaden und dem Bader-Gehilfenverein Biesbaden, in famt= lichen Badereien Wiesbadens und der umliegenden Orte vom 1. Weihnachts. feiertag, morgens 8 Uhr, bis jum 2. Feiertag, abends 10 Uhr, Die Herstellung von Badwaren verboten ift — durch Gefellen, Lehr= linge und Meifter - und uns infolgedeffen eine Lieferung am 2. Feiertage nicht möglich ift.

Wir ersuchen das geehrte Publifum, hiervon gefl. Kenntnis zu nehmen und feine Beftellungen barnach einrichten gu wollen.

Bader-Junung Wiesbaden.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein Lager in allen Silberwaren Gold- u.

zu den bekannten billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte zur Anfertigung von allen Seuarbeiten und Reparaturen.

Chr. Milee, Juwelier, Häfnergasse 13.

Bollbadewannen 15 Mt., Gastocher, Bademanne Mf. 10, fp. Waud 8.50, Gastampen, Mühtörper usw. enorm e. B.arm, Gastüster 6, c. Fr.-Wantel bill. Orch. Krause, Wellrissirage 10. Mf. 7, Schwalbacher Str. 65, Laden.

Schlafzimmer, 10 Bufetts, 20 Ruft. Steider in. Sviegelichränke, Bucher fierdnite, Bertifos, D. u. D. Schreib, tiiche, Beachtom. Rachtiiche, Sofas, Ottomanen, Rähtliche, Schreibeffel, Flurftander, Spiegel, mit und ohne Trumeau, Kleiberfiede, Klavierfühle usw. zu verf. Alle Lagerbestände von heute bis zu den Festiagen zu jedem nur annehmbaren Breife.

Mitt Friedrichttt. 17.

Schlafzimmer-Ginrichtung

in bellem Rifterholg, mit Bett- und Renfter Deforationen, billig an ber faufen, Raberes im Lagol. Contor, rechts ber Schalterhalle.

Shone Herrnimmer=

Ginrichtung billig au verf. Raberes im Lagblatt Kontor, rochis ber Schalterballe.

Moderner Mahagoni=Zalon

mit grunen Stoff-Garbinen und Bortiere preiswurdig gu bert. Ran, im Tagbl.-Kontor.

Aus freier hand billig zu verkaufen:

Bornehme flamische Speisesimmen. Einrichtung mit Gensiervesoriationen Tischbede und Ressing-Vijter für elettr. Licht. Käh. im Toebl. Kontor, rechts der Schalterballe.

Ein Posten Petrol,-Tischlampen, Küchenlampen, Hängelampen, darunter diesjährige Neuheiten, offeriere zu Jedem annehm-

baren Preise.

Wegen Auflösung der Firma

Caspar Führer

praktische u. auch Luxus-Grgenstände, offeriere in großer Auswahl zu he abgesetzten Preisen.

Weilmachts-Geschenke

für Herren

und Damen,

Kirchgasse 64, Total-Ausverkauf von Spielwaren zu Schleuderpreisen.

韶

"ges.gesch."

Pantom-Schimpanse 5325 P Mark 7.20 per Stück.

5325 P Mark 6.90

5828 P Mark 9 .--

Pantom-Schimpanse 5328 P Mark 9 .-

13

Etwas ganz Neues, Urkomisches, Solides! "Pantom Steiff", ein Schimpanse, wie er leibt und lebt, tanzt, läuft und schwatzt: wie er mit seinen urkomischen Possen das Kasperl-Theater übertrifft; er ist genügsam, bescheiden nach Affenart, ist weich

Morgen Undgabe, 2. Blatt.

病性 网络 医唇 医斑 性菌

gestopft, hat seiden-artiges Plüschfell, lässt sich waschen und ist unverwüstlich und kann überallhin mitgenommen werden. Er unterhält Kinder und Erwachsene in der drolligsten Weise und wird mit seinem "Pan-tom-Bär" der Liebling aller Kinder, wie Freund . "Teddy Bär", dies immer noch ist. Er hat auch vieles mit diesem gemeinsam u. auf seinen "Knopf im Ohr", den er als Schutzmarke trägt, ist er ebenso stolz, wie alle die hunderttausende "Steiff-Originaltiere* aller Gattungen,denendurch ihre Unzerbrechlichkeit ein langes Leben beschieden ist. "Pantom Steiff" versagt nie, hat keine Mechanik, daher keine gleichförmigen Bewegungen. Mit den denkbar einfachsten Handgriffen können Kinder so lebendig damit spielen, wie es bisher nur geübte Marionettenspieler konnten. "Steiffs" neuestes Schutzwort "Pantom" rührt von

Pantomimiker-Allesnachahmer her und besagt, dass diese allerneuesten Marionetten-Tiere Bewegungen lebenswahr täuschend nachmachen können. (Durch pendelndes Drehen des Holzbügels im Handgelenk und bei entsprechendem Vorwärtsgehen des Spielen-

Pantom-Bär

Pantom-Bär

"Pantom Steiff" ist mehrmals gesetzlich geschützt. Zu treffen und zu sprechen ist dieses Pantomimtier in den besseren Spielwarenhandlungen, wo es sich in Gesellschaft der "Steiff-Spieltiere" befindet, wie solche in 1200 verschiedenen Nummern von der

kleinen samtweichen Katze bis zum tragfihigsten Reit-Elephanten jedes Kinderherz erfreuen und die alle das Bewusstsein des "Pantom - Schimpansen" tragen: "Wir repräsentieren das berühmteste und beliebteste Spielzeug der Gegenwart." Zu dieser Tiergesellschaft wollen auch die neuen Steiff-Puppen gehören, die nicht "steif" sind, sondern im Gegenteil gelenkig, weichgestopft, biegsam u. strapazierfähig, aber alle einen "KnopfimOhr" tragen. Die Charakterpuppen (auskleidbar)haben infolge ihrer Unzerbrechlichkeit, individuellen, das kindliche Gemüt fesselnden Gesichtern, künstlerischer und Vollentechnischer dung ungeahnten Er-Dies Idealfolg. Spielzeug stammt von der Firma Margarete Steiff, Giengen-Brenz, Württemberg. finder und Fabrikanten des "Teddy Bār" und der Roloplan-Drachen. (Gegründet 1888 von Fraulein Margarete

Steiff). Grand Prix: St. Louis 1904, Brüssel 1910. 16,000 Elektromotoren. Fabrikräume. qm dies Spielzeug nicht zu haben, wird im Monat Dezember in dringenden Fällen direkt gegen Nachnahme geliefert. (Sa 10433) F155

Photo = Apparate billigft.

Unterricht foftenlos. Drogerie Bruno Backe.

Sehr schöne Zimmerpalmen, ca. 1 m boch, 1,40 m Umfang. Mf. 5.00, 1 bito, 1.50 m boch, 95 cm Umfang, Mf. 8.50, forbieblithende Bhansen und viel, anbere billig. Fern einige febr icone Blautamnen für japanifche Bafen.

Henri Arend, Blumenftand auf dem Darft.

in Driginalfüllung, in allen Breislagen, empfiehlt unter Garantie für feinfte Qualitat

P. Huth. Raifer Friedrich-Ring 14.

Sur die Sesttage:

Gebrüder Zinn, 3 Berberftrage 3. - Teleph. 3579.

Telephonbestellungen werben prompt ausgejuhrt.

alle Sorten, gu ben billigften Breifen. Gaufe gu 80-85 Bf.

Geflügelhandl, Landau, Deigergaffe 18. Telephon 4881,

Galvillen, Golbbarmanen, Saffeler Reinetten abzugeben Derberftrage 15, 2 r.

Beleuchtungskörper für Gas und eleftrisches Licht.

Schlaftimmer-Ampeln von 8 Mt. an für Gas und eleftr. Lidt, Tomplett, mit Schirm, Berlfraufen, Schirmreif und Benbel aus Meffing, in großer Auswahl.

Bleffr. Tifchlampen bon 6 Dit. an, tomplett, mit Conur und Steder. Bieftr. Buglampen von 14.50 Dit. an, Meffing, matt mit Opalfdirm und

Speisezimmerkronen von 49 Mit. an aus fantigem Meffingrohr, matt gefchliffen, tomplett, mit Brenner, Glub- forper und Zolinder.

Rombinierte Speifezimmerfronen mit eleftr. Außenlampen und Mittelgug-lampe für Gas.

Baszuglamben bon 11 ME. an, fomplett, bis gu ben eleganteften Mobellen in großer Auswahl. gadenlyren, tomplett, 4.80 Mt.

gafter für Gas und elettrifches Licht in icher Breislage.

Telephon 4110.

r=

ge

23

7.

Carl Dätz.

Svezialgefchäft für Lichte, Waffer. u. fanitare Mulagen, Bismardring 6.





vis-a-vis der Infanteriekaserne.

0

Cette 16.

0 n

Grosse Posten SPIELWAREN

welche durch die Ausstellung u. Dekoration oder am Lager leicht beschädigt wurden

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Blumenthal & Co.

Um mein großes Lager in Rognats, Bitoren, Bunfch-Gffengen ec-rebugieren, gewähre ich bis 1. Januar 1911 auf familiche Bertaufspreife biefer 5 % Rabatt.

Deutscher Kognat-Berschnitt "Spezial" 1/1 Bl. 1.60, 1/1 Bl. -.90 , Superior" 1/2 1.80, 1/2 1.4-

Rürnberger Lebtuchen bon F. G. Mebger. Schofoloben und Ronfitüren in großer Auswahl. Prafent-Rorbe.

Beine ber Firma August Engel.

nahe bem Sauptbahnhof. Delifateffen, Rolonialwaren. Telephon 1700.

Bürfel+ - Brompter Berfand. -Mehl I 10 25fb. 1.70 Beachten Gie, bitte, meine Chaufenfter! -

Die Krone der Essige sind Prinzen-Essige D. R. W. 55604. Man lasse fich stets die Echtheit bestätigen! Allein, Fabr, Martin Prinz Schierstein i, Rhg. 152 Samtliche Bad : Bedaris: Tertreter: FritzBernstein Mrtifel Aarftr. T. 3001. mit roten Rabatts marten. Gem. Buder Bib. 22

Lager in amerik, Schuhen. Auftrage nach Mass, Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

empfiehlt

7575 Feinstes Erdnuss-Tafelöl.

bat fich bei Seiserkeit, Huften, Keuchhusten ichnell die Gunft von Merzien und Publishum erworben. Best, Extr. thymi c. Menth. à W.f. 1.75 Adler- und Taunus-Apothese. 7850

Kontor-Abichluß,

K 34

aus Thete beitebenb Schränken u. Durchgangstür, sehr geeignet für fausm. Empfangöraum jeder Art, billig zu verlaufen. Kab, im Tagbl.-Kontor (Tagbl. Saus).

Ein beliebtes vornehmes Weihnachts-Geschen

sind stets

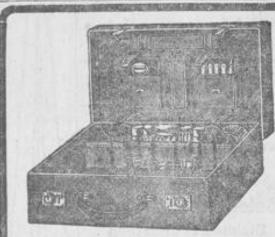
Wir bringen diesen Artikel in unerreichter Auswahl als Spezialität - eigene Fabrikation - vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Unsere Krawatten zeichnen sich durch die modernsten Stoffe und schickste Formen aus.

Fernsprecher Nr. 1875. — Webergasse 8.

In unserem zweiten Geschäft Langgasse 25 stets vorteilhafte Gelegenheitsposten in allen unseren Artikeln.

K 58



Elegante Toilette-Koffer und Necessaire-Taschen

PREISWERT

PRAKTISCH

SCHÖN UND

GUT

Spezialhaus SCHIRG Webergasse 1

Unterkleidung . Strumpfwaren · Trikotagen · · · ·

Herren- und Damen-Artikel

o in geschmackvoller Weihnachtsverpackung. o

Damen und Herren.

Reichste Auswahl aller Formen. Billige Weihnachtspreise.

Engl. Magazin

44 Wilhelmstrasse 44.

1697

Als

empfehlen unterzeichnete optische Firmen:

Operngläser in allen Preislagen. Feldstecher, Jagd- und Reisegläser, Prismengläser

von Busch, Zeiss, Hensold, Görz etc. Barometer, Thermometer, Lupen und Lesegläser, Reisszeuge für Schüler und Techniker. Brillen, Klemmer, Lorgnetten etc.

in gresser Auswahl zu reellen billigen Preisen.

Eichhorn,

Warnecke,

H. Thiedge, Müller, Neugasse 20.

Webergasse 22.

E. Knaus & Cie., Langgasse 31, Filiale: Taunusstr. 16.

Langgasse 51.

Langgasse 48.

Schofoladen=2Boche bon beute bis Weihnachten.

Gerie I: 6 Tafeln Schololade 95 Bi.

Serie II: 5 Tafela Schotolade 95 Bi. 4 Infeln

Setie IV: 3 Tafeln

Schokolade 30 81.

2 Tajeln Schofolabe u. 1 Rolle Groquettes

29 Schwald. Str. 29, Feltr Benfiegel, 29 Schwald. Str. 29, Discasbis d. Inf.-Raferne Telephon 3822. Ronditorei und Café, Telephon 3822. NB. Bum Berfauf tommt nur Schololade erfter Firmen. Un Bieber- verfaufer wird nichts abgegeben.

einen Baletot, Mifter, Serven. ob. Anaben-Linging, fowie Rapes, Johben, Rofen (auch Schuthofen), bis Sie meine enorm billigen Breife geschen haben. Rengaffe 22, 1. Stage. Stets Gelegenheitstäufe

Das praktischste Weihnachts-Geschenk ar Jung und

sind elegante, moderne und dauerhafte

Schuhwaren

zu den bekannt billigen, streng reellen Preisen.

Bei mir findet Jeder, selbst für den empfindlichsten Fuss, das Richtige. Ich führe Damen- und Herren-Stiefel in allen Preislagen und Ledersorten, Schnür-, Zug- und Schnallenstiefel je nach Qualität 6850 10/50 6650 650

Ferner Kinder-Stiefel in allen Qualitäten und Preisen je nach Grösse Mk. 150 225 225 325 325 425 425 525 6:5

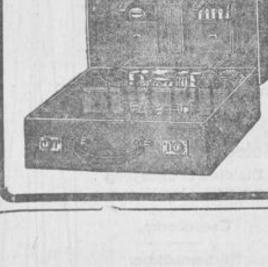
Spezial-Marke: Damen-Boxkalf Mk. 750, Herren-Boxkalf Mk. 850.

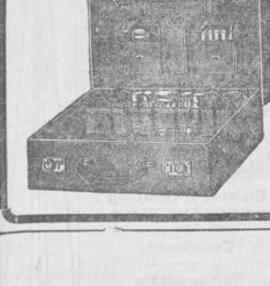
Eislauf-, Rodel-, Jagd- u. Touristen-Stiefel mit geschlossener Lasche Mk. 950. Marke Wasserteufel mit Doppelsohle und Korkzwischensohle, Wasserdicht gearbeitet, für Herren und Damen. Bester Schutz gegen nasse und kalte Füsse.

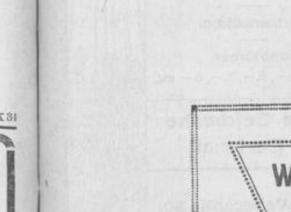
Kameelkaarschuhe, sowie alle möglichen Sorten Hausschuhe und Pautoffel in Filz und Leder mit warmem Futter. Grosse Auswahl in gefütterten Strassenstiefeln, Gummischuhe, deutsche, russische und amerikanische Fabrikate, in riesiger Auswahl. Schulstiefel, gesetzlich geschützt. Marke Buffalo Bill, in allen Grössen am Lager.

Sandel Schulhhaus, Marktstrasse 22. - Telephon 1894.

NB. Umtausch nach dem Fest gern gestattet. Stiftungen und Vereinen gewähre ich 5-10 Present Rabatt.















Praktische Weibnachts-Geschenke.

Befonders billige Angebote.

图图图

Alles wird bübsch verpackt.

Damenwäsche.

Taschentücher.

Bettwäsche.

Solide Tagbemden

M. 1.50, 1.80, 2.-, 2.25 etc.

Schöne Tagbemden M. 3.-, 3.50, 4.-, 4.25, 4.50 etc.

Beinkleider (1.1.75, 2.-, 2.25.

Elegante Beinkleider

M. 3.-, 3.50, 3.75, 4.- etc. Machthemden von (1). 4,- an.

Negligé-Jacken, Matinées.

= Weiße Röcke. = 3ierschürzen M.1.-, 1.25 etc.

Sausschürzen von M. 1. - an.

1/4 Dtd. von M. 1.75 an. Neubeiten eleganter Tücher.

Tücher mit Buchftaben,

Madeira-Tücher inallen Preisen.

Dtjd. M. 2.50, 4.50, 6.-.

Dtsd. M. 4.50, 6 .- etc.

Draktijde Tücher,

Boblfaum-Tücher,

ff. Monogramm-Stickerei 3um Selbstkostenpreis!

a Bübiche Verpackung.

Bettücher, 150×230 (1). 2.50, 150×250 M. 2.75, 3.-.

Oberbettücher, gebogt,

von (1). 4. - an.

Riffenbezüge M.1.25,2. - etc. Bettbezüge,

gestreift, von M. 4.- an. Damaítbezüge von M.5.-an.

Bettwäsche mit à jour- oder Spitzen-Einfätzen.

Dreiswerte z elegante Garnituren.

Tischwäsche.

Tijchtücher von M. 2.50 an. Servietten.

Dtd. von M. 6. - an.

Gelegenheitskäufe:

Bielefelder Tifcbzeug zur hälfte des Wertes.

Teegedecke.

Rüchenwäsche.

Bandtücher, Dtsd. M. 5.-, 6.-, 7.-, 8.- etc.

Solide Geschenke für Perfonal.

Berrenwäsche. Rrawatten.

Rinderwäsche. Rinderschürzen.

Zurückgesetzte Wäsche im 1. Stock ausgelegt.

Theodor Werner Webergaffe 30, Eche Langgaffe.

aller Art,

von einfachen bis zu den elegantesten Ausführungen, mit Ebenholz-, Elfenbein-, Horn-, Hirschhorn-, Perlmutterund versilberten Griffen,

in den

modernsten Formen.

finden Sie su billigsten Preisen und grösster Auswahl nur bei dem Fachmanne.

Zn willkommenen Weihnachts-Geschenken geeignet.

Grossherzogl. Luxemb. Holmesserschmied.

Langgasse 46

"Mavrodaphne

Original-Malvasier der "Achaia" in Patras

Delikater Morgenwein und wunderbarer Stärkungswein per Flasche Mk. 2.50.

Ein stets willkommenes Geschenk 6 Flaschen in praktischen Gratiskörbehen

in einschlägigen Geschäften.



und finden doch aur beste Qualitätswaren

aschinen- und Fahrradhaus KOD Gottfried, Grabenstr. 26

Tel. 3895. — Best eingerichtete Reparatur-Werkstätte,

Grosser Posten Ringe von Mk, 20,- bis Mk, 1600,-Ohrringe, Nadeln etc.

(Gelegenheitskauf). 1861 J. Mössinger, Webergasse 28.

Brennholz, Kohlen und Briketts, towte Begenkong

für Bentralbeigungen, Muthragittoblen Giform. Frifetts Union. Brifette,

Buchen. u. Riefern-Scheitholy, auch gefchnitten und gejpalten, kiefernes Angündeholz Ber Sente

grobgespaltenes Abfallholy per Bentner Dit. 1.20 liefert prompt frei Daus 1512

Biebrich a. Rb. u. Biesbaden. Fernipr. 13. Babuboiftr. 4. Fernipr. 84.

Nuktoblenaries.

fowie famtliche Sorten Roblen und Bindelholy billigh Mauritinsftrage 5.



Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN sur Kgl. Preusa, Stautsbahn erfolgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagenstunde.

Sonstags nur vermittags auf Be-Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-



EXTRA-WAGEN MINUTE!! Expresstane),

Hervorragende Nähr-n.Kräftigungsmittel

Pure Fleischsaft. Liebiga Fleisch - lixtrakt. Branquaehw. Schiffs-Mumme. Maggie Bouillonkapseln. Malzsoppen - Extrakt, Dr. Michaelis Eichel-Casseler Haferkakao. Kakao Houten.

Somatose. Haematogen. Tropon, Malatropon, Roborat, Plasmon, Sanatogen. Bioson.

Bioferrin. Tutalio. Pepsinwein. Hartensteinsche Leguminosen, Malzextrakt, Dr. Theinhards

Hygiama. Samti, Mineralwässer. von 1.20 bis 2.60. Hafer-Nahr-Makao, verzügliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdanungsschwäche, chronischem Meeen-und Darmkatzerh, % 140. REE. 1.20.

Kinder-Nährmittel

Nestles Kindermehl. Kufekes do. Mindernahrung Theinhards do. Liebenkindernahrung

Knorrs Hafermehl. Reismehl. Hämskelade. Opels Nihrzwichuck, Quaker oats. Arrow root.

Kondensierte Milch. Vegetabilische Hygiama. Ramegen, Soxhlet Milchzucker.

Soxblet Wilhrancker. Roths Phosphatin. Malzextrakt. Medizinal Tokayer.

Medizinal Lebertran. Biomaiz.

Chem. reiner

Kinderpflege-Artikel. Soxhlet-Wasserdichte Betteinlagen.

Apparate u. sämtl.Zubehörteile. Milchflaschen, Milchfloschen-Garnituren. Gummisauger.

Spielschnuller. Zahnringe. Beifszungen. Veilchen wurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten. Ohrenschwämmehen. hyg. Mundservietten. Byrolin

Badethermometer. Kinderpuder, Kindererème. Kinderseife,

Gummi-

Windelhösehen.

bgien. Windeltücher,

Milistlerspritzen

Nabelpflaster, Hefrpflaster, Sämtliche Badesalze,

garantiert frei von allen scharfen u. ätzenden Bestandteilen, hervorragend durch absolute Milde und Reizlesigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pf., Karten à 3 St. 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen aur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Branken- und Binderpflege von weltgehendster Wichtigkeit ist.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 20. 717.

Schuhwaren!

In Schuhwaren bietet sich für die Weihnachtszeit eine ganz besondere Gelegenheit, ausserordentlich preiswert einzukaufen.

Damen-Stiefel in Chevreaux und Boxcalf, bewährte Fabrikate in grosser Formen-Auswahl . Paar 12.50, 10.50, Damen-Stiefel, "Queen-Quality", vorzügl. amerikan. Fabrikat, Alleinverkauf für Wiesbaden, Einheitspreis Paar Damen u. Herren-Stiefel, Spezialmarke: "Har Original-Goodyear-Welt, elegante Fassons Einheitspi "Hammonia", Einheitspreis Paar

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.

Schul-Stiefel, weiches Rindboxleder, breite Fassens, Grösse 31-35 Paar 550 Grösse 27-30 Paar

 3^{85} weiches Rindboxleder, äusserst bequeme Fassons, Grösse 27—30, Einheitspreis Paar Schul-Stiefel,

Unsere Spezialmarke: ,, Kinderfreund, Alleinverkauf für Wiesbaden, breite Naturformen, erfreuen sich in Folge ihrer ausserordentlichen Haltbarkeit und naturgemässer Formen allgemeiner Beliebtheit.

Leder-Hausschuhe für Damen, 950 mit fester Ledersohle und Absatzfieck, Paar 3.35 und

Leder-Hausschuhe für Damen, 95 mit fester Lederschle und Absatzfleck und diekem Friesfutter . . . Paar 6-35 und

Warme Hausschuhe. Ramelhaarschuhe aus Kamelhaarstoffen, Schnallenstiefel mit Filz- und Ledersoble, Grosse 22-26, 27-35, für Damen 36-40, für Herren 41-42

Mittwod, 21. Dezember 1910.

Page 165 195

Laschenschuhe mit Filz- und Ledersohle. Grösse 22-26, 27-35, für Damen und Herren Paar 1.35, 110 Paar 165

Kamelhaar-Laschen-Schuhe, 995 weisse Filzsohle, Ledersohle mit verdeckter Naht, für Demen und Herren . . . Pasr 3-50.

Kamelhaar-Schnallen-Schuhe, 5^{50} Ia Qualitäten, für Damen 475 für Herren

 2^{50} Mellon-Hausschuhe für Damen, warm gefüttert, mit fester Ledersohle und Absatzfleck Paar 3-25 und

Gummi-Schuhe, Harburger u. echte Petersburger Fabrikate, für Kinder, Damen und Herren.

K 34

Zu jedem annehmbaren Preise werden aus der Konkursmasse

H. Lill,

Firma Christian Limbarth, Weinhandlung,

solange Vorrat reicht, in den Geschäftsräumen, Albrechtstrasse 44, Seitenbau, verkauft. Proben stehen daselbst für Reflektanten an den Wochentagen von vorm. 9-12 und nachm. 2-7 Uhr zur

Zahlungen sind bei erfolgter Bestellung zu leisten.

Als nützliches Weihnachts-Geschenk

empfehle ich die allgemein beliebten

nähen vorwärts und rückwärts, sticken und stopfen.

Kinder-Nähmaschinen in allen Preislagen Günstigste Zahlungsbedingungen. Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

Hecker,

Deutsche Nähmaschinengesellschaft, Wiesbaden, Telephon 4630. Neugasse 26, Ecke Marktstr.

Wenn Sie ein eleganfes. preiswerfes Weihnachtsgeschenk kaufen wollen, beachten Sie biffe die Schaufensfer

Varfümerie Altstaetter Ede Cang - und Webergasse.



Machen Sie einen Versuch mit Hellmich's Lebensbitter à Fl. Mk. 1.40

von A. Hellmich, Dertmund.

In Wiesbaden zu haben bei Kaufmann Mertz, Wilhelmstrasse. " " Restaurateur Lucwig Mern. Kastel in der Drogerie Wille. Miller.

. Chr. Schollenberger. Wehrheim -. . Restauration Eilers. Lessingstr. 3.

der unerreichte Aochtops Dampskochtopf = Bersandhaus

Sandfrauen, fochet nur in biefem thealen Rochtopf, Rein Anbremen u. Ueber-fochen mehr. Bis 50% Exfparus an Cas ober Roblen, baber ber billigfte aller exiftierenben Rochtobie. Ste fparen Reit und Gelb. Brima Rejerengen und unb E Gutachten. Sel. 6491.



Wiesbaden, Friedrichftr. 18

2. Berfanfstene: Taunusffr. 18, am Rodbrunnen.

Bu gwanglofer Befichtigung lade freundlichft ein. ben groben Borgug vorane, bag er beren Raddeile bermeibet. 7094

Empfehle als passende Weihnachtsgeschenke in grosser Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Büfetts. Bücherschränke, Teetische, Schreibtische. Vitrinen, Spiegelschränke, Umbauten,

Salonschränke,

Truhen. Stollenschränke Auszugtische, Blumenkrippen, Silberschränke, Hausapotheken,

Garnituren. Sessel. Schreibstühle. Nähtische. Gondeln, Sophas, Hausuhren,

Etageren, Ständer, Vorplatzgarderoben, Trumcaus. Bücherbretter. Paneele. Spieltische.

== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Wehlere Stallmeifter Berr Rehtopf

Eell's

B lheim, | Rnaben

Briegharbt, Solbner Beutholb, Sinbolph ber Sarras,

Johannes Barriciba,

Bergog b. Schwaben Stuffi, ber Flurichun

Ausrufer Lanbenbergifcher

Fr. Braun-Groffer !

F. Jatobi Derr Spieg herr Wegranch

herr Schwab

ih herr Borntrager . Derr Oberlanber

Bonigl. Schausviele, Abends 7 Uhr: Brindelm Tell.
Bestdem Tell.
Bestdem

Ruthaus. 11 Ilhr: Kongert in der Stockerunnen - Trintballe. 4 libr: Aboumoments-Kongert. 5 libr, im El. Saale: Wardenboriejungen. Durch die Marchenborie, Herr Bildelm Clodes. 8 libr: Aboume-ments. Bamert.

mente-Rousert, Marfifriche. Abende 6 Hhr: Orgel-Rongert. Wathalia-Theater, Abends 8.15 Hhr: Barieis-Borftellung.

Borfbellung. Walballa (Neftauvant). Abbs. 8 Ubr:

Rongert.
Bishtan . Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Włonopal). Nochm. 4.30-10.
Renephon . Theater, Zaumusstraße 1Nachmittags 4—11 Uhr.
Denticher Dof, Goldgasse. Täglich
abends 8 Uhr: Kongert.
Gebpring-Steinmant. Täglich abends
7.30 Uhr: Congert. Rongert,

7.30 Uhr: Konnert. Meffdub - Balaft, Ausstellungs - Ge-lanbe. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm. 8—6 nachm., 8—11 abends.

Bfinarpus' Runftfalen, Toumueftr. 6. Banger's Runftfalen, Luifenftrage 4

und 9. Bunktalon Bistor, Wilhelmstr. 54. Demmins keramische Bammins (Reugasse, im Leithaus, Eingeng Schulgasse). Geöffnet Mittwads u. Samskags nachmittags bon 3 die 5 Uhr. Eintritt frei.

Gemälvesamlung Deintmann im Bamlinenschlöhden. Geöff. Sonntags von 10—1 Uhr. Mittwads bon 10—1 u. 3—5 Uhr. Eintritt frei.

banithenjalisparen. Geoff. Sonntags den 10—1 Uhr. Mittwochs
bon 10—1 u. 3—5 Uhr. Sinteint
frei.

Berein für unentgestsiche Auskunft
über Wohlfahrtd-Einrichtungen u.
Rechtsfragen für Andemittelte.
Toglich don 6 dis 7 Uhr adends,
Kathaus (Alebeitsnachweis), Adeilung für Wännert.

Brbeitsnachweis im Rathaus, unentgeltl. Stellenbermittlung. Dienittunden don 8—1 und 3—6 Uhr.
Wänner-Abteilung f. alle Berufe.
Abtellung für Gast. und Schenf.
dirtigerisgeberte für mannliche
Sotelangestellte, (Auch Sonnlags
geöffnet don 10—1 Uhr.)—
Franen-Abteilung, für weibliches
Herlangestung, für weibliches
Dotelangestellte, (Auch Sonnlags
geöffnet den 10—1 Uhr.)—
Franen-Abteilung, für weibliches
Dotelangestellte, (Auch Sonnlags
geöffnet den 10—1 Uhr.)—
Franen-Abteilung, für weibliches
Dotelangestellte, (Auch Sonnlags
geöffnet den 10—1 Uhr.)—
Franen-Abteilung, für weibliches
Dotelangestellte, (Auch Sonnlags
geöffnet den 10—1 Uhr.)—
Franen-Abteilung, für weibliches
Dotelangestellte, (Auch Sonnlags
geöffnet den Desplächen,
Bertin Franen-Abertenten,
Bertige 15, 1. Bucherungabe iöglich
bon 10 dis 7 Uhr. Austunfisstelle
für Franen Berufe. Täglich den
4—7 Uhr, Steingasse Läglich den
4—7 Uhr, Steingasse Läglich den
4—7 Uhr, Steingasse Sundenhort,
Blücherichule. Johann RudwigDort, Lehrfrage. Silfskräfte sur
Mitarbeit erwünsch.
Die Biblistelen des BossbildungsBereins sieden sehermann zur Demehung often. Die Biblistuse 1
(in der Schule an der Kastellitz.)
est geöffnet: Sonnlags den 1 dis
1 Uhr Brittmochs den der Kastellitz.)
est geöffnet: Sonnlags den 1 dis
2 Uhr: Brittmochs den der Kastellitz.)
est geöffnet Sonnlags den 5 dis
8 Uhr: die Biblisthef 3 (in der
Ghule an der oberen Rheinfer.)
Donnerstags und Samstags den
5 dis 7 Uhr.
Donnerstags und Samstags den
5 dis 7 Uhr.
Donnerstags und Samstags den
4 dis 7 Uhr.
Damen Ruh. E. B. Oranienste. 15, 1.
Brittmochs und Samstags den
4 dis 7 Uhr.
Damen Ruh. E. B. Oran

Soffejejehalle, Seihmundstraße 45, 1. Geoffnet: Werktand von 12—9½ Uhr; an den Sonn u. Reierlagen von 10—12 und 24—8 Uhr.

bon 10—12 und 24—8 Uhr. Krankenkalle für Kranen und Jung-kranen. Melkekielle: Worffix 4. a. Sentratische für Krankenpflegerinnen des Arbeitsnachveises für Kranen, Abieilung 2 (für höbere Berufe) im Kafhaus. Geöffiset von 149 bis 141 und 148 bis 1/47 Uhr.

Bereins Bejehrechten

Eurnverein. Rachmittags 21/2 bis 4: Turnen der Schillerinnen 4 bis 6 lihr: Turnen der Schillerinnen 4 bis 6 lihr: Turnen der Schiller. Abends 8—10 lihr: Riegenturnen. Turnes ser Wödehen Abteilung; 3.30 bis 4.30 lihr: Turnen der Mrabenabteilung; 8.30 lihr abends; Kiriurnen der Afficen u. Jöglinge.

Miriurnen der Affiden u. Jöglinge. Mähmer-Turnverein. Bon 3-4 Uhr: Mädchen-Turnen. 4 dis 534 Uhr: Kindben-Turnen. Abends 8 Uhr: Kindben-Turnen. Abends 8 Uhr: Kiegenfechten. 944 Uhr: Gefang-

Sbort-Berein. 6 Uhr: Nebungsspiel. Biesbadener Briefmarten Sammler-Berein, Abends 8.30 Uhr: Schung. Sielaescher Stenographen - Verein, E.S. Stolze Ichreh. 8.30 Uhr: Nebungsabend.

Stenogrophen - Berein Gabelsberger.

Mittivoch, 21. Dezember 1910.

einigung "Con amore". Abends Blau-Areng-Berein. E. B. Abends 6.30 Uhr: Bibelbesprechung. Kaufmannischer Berein. 9 Uhr:

Berfammlung. Mannergefang Berein Friebe. Abbs. 9 Hhr; Brobe. Diesbaben, Abends

9 Uhr: Brobe, Gefellichaft Sangebfreunde. 9 Uhr:

Sangerdier Wiesbaben, Abds. 9 Uhr:

Brobe. Banger , Onariett "Frifch auf". Abends 9 Uhr: Gefangprobe. Wiesbabener Zitherfranz. Abends 9 Uhr: Brobe.

9 Uhr: Brobe.
Deutschnationaler Sanblungsgehilf.,
Berband. (Ortsgruppe Biesbad.).
9 Uhr: Bereinsobend.
Evangelischer Männer, und Jünglings Berein. übends 9 Uhr:
Dibelbesprechung.
Bither-Klub. Abends 9 Uhr: Lither.

Brobe.
Stolzeicher Stenngrabben - Berein.
E.S. 9 Uhr: llebungsabenb.
Wiedbabener Nabfahr - Berein 1884.
9 Uhr: Berfammlung.

9 Uhr: Bertammlung. Brivat : Gejellichaft Siegfried 1967. Monatsberkammlung. Theater : Berein 1907. Abends 9.30 Uhr: Sibung. Damenfrifeur, und Bertidenmacher-Glehilfen : Berein Wiesbaben. 91/2 Uhr: Bertammlung.

Berfteigerungen

Einreichung von Angeboten auf die Ausführung der Aartholzfuhöden für den Reubau der Infanterie-kaserne, an das Militar-Bauami, Beitenvaldfuraße, vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 583, S. 18.) Berfieigerung von Robilien who. im dause Delenenfir. 24, vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 592, S. 10.) Berfieigerung einer Partie Gummi-fürümpie, Arrigateure, eines Bia-ninos uw. im dause Delenen-füräße 7 mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 592, S. 10.) Berfieigerung von Schmudgegenstände und im Dause Delenenfiraße 24, nadm. 3 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 588, S. 22.) Berfieigerung eines Alaviers usw.

S. 28.)
Berfteigerung eines Alaviers ufw.
im Daufe Delenenstraße 24. nachm.
S. Uhr. (S. Taght. Ar. 592, S. 10.)
Ginreichung von Angeboten auf die Lieferung von Argeboten auf die Lieferung von Areich. und Burftivaren, sowie Andonialwaren ufw.
für das Berforgungshaus für alse Leute, im Bureau der Ansbalt. (S. Taght. Ar. 571, S. 18.)

Theater Concerte

gonigliche Schanspiele.

Mittwoch, ben 21. Dezember 197. Borftellung. 19. Borftellung im Abonnement 38. Wilhelm Cell.

Schausdiel in 5 Alfen bon Friedrich bon Schiller. In Szene gesett bon Seren Ober-regrijeur Röchu. Berjonen:

Serr Beffier

herr Dafchet

Herr Maner

herr Jordan

herr Beinig

herr Robius

herr Otton

Gr. Beiterth

Gran Bleibiren

herr Berg

herr herrmann

Socre Minel

in Schwhz und Uri Berner, Freiherr von herr Tauber

Mit nghaufen, Bannerberr . . . herr Rober herr Balberg fein Deife . Berner Stauffacher. Landmann a. Schwing Der Bollin tel Rebing, Land 3tel Reding, Lands mann que Schwitz Berr Anbriano Berr Striebed

Walther Gurit, a. Ilri Bilbelm Tell, a. Ilri Monelmonn, Biarrer, ans Uri .. Beiermann, b. Gigrift, aus Uri Rupni, b. Hirte, a. Uri Berni, b. Jäger, a. Uri Russi, ber Filder, aus Uri

Mrnold von Melcthal, aus Untermalben Baumgarten. lluterwalben Mener von Sarnen,

Struth v. 28 ufelrieb, aus Unternalben . Gera . Jenny, Fiftherinabe .

Gerrinb, Stauffachers Waltin . Sedwig Tells Cattin, Farns Todier . Fran Toppelbauer Bertha von Bruned, Fri. Canbu eine reiche Erbin . Grl. Eichelsheim Armgard

Soldner herr Mrmbrecht Geflerische und Lanbenbergische Soldner. Seelleute, Männer und Weiber aus ben Walbstätten,

Reiber aus ben Waldhiutten.
Ort der Sandlung ift der Lieupaldfäütter See und feine Umgedung.
Beit 1807.

1. a) Sobes Helfennfer des Viermaldhätter Sees, Schung gegenüber.
b) Bor Staufiochers dans in Schudz.
e) Walter KürlfsWohnung. 2. a) Edelbof des Kreiberrn von Attinghauten.
b) Im Nütli. 3. a) Garten vor Tells
Saufe. b) Sinneichlossen mide
Baldgogend. o) Biefe dei Mitori.
d. a) Orffliches Ufer. b) Sdelhof dei
Attingdaufen. c) Die hohe Gaffe
bei Küfnacht. 5. a) Orffentlicher
Flag bei Alfort. b) Tells Dausflur.
Spielleit.: Gerr Oberregisteur Köch.

Spielleit.: Herr Oberregiseur Köcht, Deforative Einrichtung: Derr Maichin. Ober Juh, Schleim. Kostümliche Einrichtung: Herr Garberobe-Ober Jusp. Geher. Rach dem 2. Alse sindet eine längere Pause statt.

Rleine Breife. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Donnersbog, den 22. Dezember, Ab. C: Samiel u. Greiel. Dierauf: Winterzeit. (Ballett.) Freitag, den 28. Dezember, nachm. 6 Uhr. dei aufgebobenem Abonne-ment (Bollspteise): Det Fiedel-bans.

Samsiag, 24. Dezember: Geschloffen. Sonniag, ben 25. Dezember, 26. A; Aumide. Jonian, den 26. Dezember, 215. C:

Annibe.
Montag, den 26. Dezember, Ab. C: Annibäufer.
Dienstag, den 27. Dezember, nachm.
2.20 Uhr. dei aufgebodenem Ab.
(Bolfspreife): Der dunfte Austi.
Abends, dei aufgebodenem Abon.:
Der Graf den Luxemburg.

Cheater-Gintrittopreife. Ronigt. Theater.

Gin Blay foftet:	Breife		Greene Steine	
Frembenloge I. Rang .	14	2	10	3
Mittelloge I. Mang Seizenloge I. Rang	19	-	9 7	50
I. Manggalevie	9	-	6	50
Barfeit	7	-	5	50
Barterre	6	=	8	50
II. Rong 2. Beihe u. S., 4. 1105 5. Reibe Mitte II. Rong 3. bis 5. Reibe	4	-	3	-
Seite	3	-	2	25
III. Rang 1. Reihe und 2. Reihe Mitte III. Rang 2. R. Seite	8	-	2	2)
und 8. und 4. Reihe Amphithearer	2		1	-

Mendens-Chenter. Gigentumer u. Beiter: Dr. phil, Derman Rauch. Mittwoch, ben 21. Dezember. Abenda 7 Uhr: Dupenblarten gultig. Bünfaigerfarten gultig. Meu einftubiert: Bum 8. Blate.

Der Compagnon. Enftipiel in 4 Aften bon Mo. U'arronge. Spielleltung: Theo Tachaner.

Berionen. Muguft Boft, Febrifant Gruft Bertram

Matuibe, feine Frou Sofie Smeut Mbele, beren Towter Selma Buttfe ofor Schabmann R. Miliner Schöngu Bernbard Bog, Rangtetrat farianne Ballot

Fannn | beffen Tochter Giffeh, Moblinger (Saculte) Gerbinand Bintler . Bilime Berche . . . Minna Agte Louie, beren Tochter Margot Sifchoff Marie, Dienftind den bei August Boft . Friedrich, Sausdiener

Bili Bernebory Rudolf Bartat Rofd bon Born Billn Schafer Egnte Roper ... Soloing, Brebiger Theodora Borit Theo Mund Gleichenberg, Buch-

Brant Schonemann Semmelmann Raffierer Rifolaus Bauer Rach dem 2. Alte findet Paufe fiatt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Donnerstag, den 22. Dezember: Kreinag, 23. Tezember: Geschlossen. Samstag, 24. Dezember: Geschlossen. Samstag, 24. Dezember: Geschlossen. Samstag, 24. Dezember, nachur. 8.30 libr: Das vadte Weid. Abends 7.30 libr: Badaliere. Montag, den 26. Dezember, nachur. 3.30 libr: Bachmerjels himmel-jahrt. Abends 7.30 libr: Kajernen-luft.

Theater-Gintrittepreife.

Refibeng-Thenter. Breife ber Blate einfchi, Garderobe und Brogramm-Gebühr: und Brogramms-Gebühr:
Salon-Doge MI. 6.— (Genze Loge
24 Bläte MI. 20.—), 1. Nang-Loge
MI. 6.—, 1. Nang-Bolte
MI. 4.—, 1. Sperrfit MI. 3.50, 2. Sperriff MI. 4.—, 2.50,
2. Nang MI. 1.50, Balfon MI. 1.25,
Dubendtarien einfall. Garberobe
und Brogramm-Gebühr: 1. RangRoge MI. 48.—, 1. Nang Balfon
MI. 42.—, Ordeiter-Seifel MI. 38.—,
1. Sperriff MI. 30.—, 2. Sperriff
MI. 21.50,
Müntzgerfarten einfall, Garberobe
MI. 12.50,
Wüntzgerfarten einfall, Garberobe

Bir. 12.50.
Fünfrigerfarten einschl. Garberobe und Brogramm-Gebühr: 1. Nang-Loge Bir. 190.—, 1. Rang-Balton Mt. 168.—, Ord. Seifel Mt. 140.—, 1. Sperritt Mt. 115.—, 2. Sperritt Mt. 90.—, 2. Rang Mt. 60.—, Ballon Mt. 40.—.

Volks-Cheater.

(Burgerlides Chaufpielbans.) Dobbeimer Strafe 19. Direttion: Sane Wilhelmy. Mittwoch, ben 21. Dezember. nachmittags 4.80 libr: Rinber-Borftellung gu fleinen Breifen.

Der Strummelpeter.

Blärchenspiel mit Gesang u. Melo-bramen in bier Bilbern bon Martin L. Bild: Der große Litolas. L. Bild: Im Traume. 3. Bild: Ein lebenbiges Bilberbuch. 4. Bild: Strumwelpeiers Abschieb.

Berjonen: Fraulreumealt, Dorf. foulmeifiers . Bitme Ottille Grunert Binden (Baulin ten mit bem Fenergeug) Marg, Meilich

Friedrich (Der Struwwelpeter) Eugenie Jatobi Marrin (Der Daumen: Weide Milhelmb . Rudi Bilbelmb

graegrune Jager mann) Mb. Mafowiat Barbard, feine Frau . Lina Tollete Der gappelphilipp . Rl. Erni Sans Budindieluit . Stl. Rarl

Der tohle bech erabens fchwarze Mohr . G. Bergichwenger Der Schneiber . Ludwig Joost Bwei Balbieufel.

Unfang 4.30 libr. Ende 6 Uhr.

Abends 8.15 Uhr. Neuheit! Jum 8. Male: Meuheit! Salfdfpieler.

Schauspiel in vier Aften von Barl Schiller (Berfasser von "Staatsan-walt Alexander" und im "Cafe Noblesse").

Spielleitung: Direftor Wilhelmb.

Berfonen: Leonbard Weftermann Dirett Bilbelmp Bife, feine Tochter . TrubeBurghardt Berg Bransbor . . . Rina Walter Grwin Marion . May Ludwig Sarrh Strollen . Grwin Marion Baron Seinersborf . Mar Lubwig Graf Barwalb-Deinichen Billy Bagler Remicheiber . . . Arthur Rhobe Grau hofrat Sarbinella Marg. Samm Unterfuchungs:

Anion, Diener . . Baul Sofimann Berta, Rammergofe . Minna Schneiber

Ort der handlung: Berlin, Der erfte Anfging ipielt bei Befter-main, der givelte bei Bera, der dritte in der Benfion der Frau hoftat Sardinella, der bierte im Zimmer des Untersuchungerichters.

Beit ber Sandlung: Gegentvart. Anfang 8,15 Uhr. Enbe nach 10 Ubr.

Donnerstag, ben 22. Des., abende 8.16 Uhr; hoffnung auf Gegen. Freitog, ben 28. Deg.: Beichloffen. Camstag, ben 24. Des.: Weichloffen. Sonntan, den 26. Dez. (1. Feierstag), machen. 4 Uhr: Ausgewiesen. Phends 8.15 Uhr (Reuheit): Was Glott zusammenfügt.

Montag, ben 26. Des. (2. Feiertag), nachm. 4 Uhr: Philippine Belfer, Albends 8,15 Uhr: Oberammergau.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 21. Dezember. Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Theod. Eichhorn in der Kochbrannen-Trinkhalle, 1. Ouverture zur Oper "Die Krondiamauten" von D. F. Auber.
2. Les Patineurs, Walzer von F. Waldteufel.

3. Potpourri aus der Op. "Mamsell Angot" von Ch. Lecocq.
4. Legende von H. Wieniawsky,
Violin-Solo: Herr Th. Eichhorn.

5. Menuett, A-dur, von L. Bocherini.

6. Ungarische Tänze Nr. 5 und 6 von J. Brahms.
Eintritt gegen Brunnen - Abonnementsharten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachmittage 4 Uhr: Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jemer. Einzugsmarsch aus der Oper "Boab-dil" von M. Moszkowsky.
 Ouvertüre zur Oper "Hans Heiling"

von H. Marschner. 3. Gavotte sus der Op. "Manon" von J. Massenet. 4. Frauenliebe von Ph. Fahrbach.

Fraueniebe von Ph. Fahrbach.
 Erstes Finale aus der Op. "Oberon" von C. M. v. Weber.
 Ouvertüre zur Op. "Euryanthe" von C. M. v. Weber.
 Serenade von A. Jensen.
 Phantasie aus d. Op. "Der Bajazzo" von R. Leoncavallo.

Nachmittags 5 Uhr, im kleinen Saales Durch die Märchenwelt.

Märchen-Vorlesungen mit Löchtbidern für grosse und kleine Kinder. Herr Wähelm Clobes, Wiesbaden

Vertragsfolge.

Aus der Jugendzeit, Musikettiek.

Worte an Eltern und Kinder.

1. Der Wolf und die sieben Geislein.

Bilder von Eugen Osswald.

2. Hans im Glück, Bilder von Hans.

Schrödter. 3. Brüderchen und Schwesterche Bilder von Franz Müller-Münster.

Bilder von Franz Müller-Munster.

— Pame. —
Weihnachtsklärige, Musikatüel:
4. Dornröschen, Bilder von Jul. Dies.
5. Frits und Klas, ein Nordpelpass von Georg Böttscher, Bilder von Arpad Schmidhammer.
Die Lichtbilder stellen Werke erster dentscher Künsther und Mitarbeiters

deutscher Künstler und Mitarbeiter des Verlags von Jos, Scholz, Mains ("Das deutsche Bilderbuch"), dar, Eintrittspreist 1 Mk., für Rinder

50 Pfg.
Die Damen und Kinder werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Konzert d. städt. Kurerchesters Leitung: Herr Kapellmetr. H. Jrmer.

Festmarsch von J. Blassus.
 Ouvertüre zur Op. "Dame Kobold" von Josch. Raff.

ven Josch, Raff.

3. Phantasie aus der Oper "Undine" von A. Lortzing.

4. Frascati, Whilzer von H. Litoliff.

5. Ouvertüre zur Oper "Ein Sommernachtstraum" von A. Thomas.

6. Reigen der sehren Geister und Furientanz von Chr. W. Ghick.

7. Potpourri aus der Op. "Der Vagabund" von C. Zeller.

8. Husarenritt, Charakterstück von F. Spindlee.

Walhalla-Theater.

Allabendlich 81/s Uhr:

Varieté-Vorstellung des

brillanten Programms gegen 91/s Uhr:

Mörbitz.

Deutschlands besterKomiker.

Skala-Ihcater

Stiftstrasse 18. Fernruf 3818, Gastspiel-Theater Schmidt

(Erste Kölner Volksbühne.)

Zum I. Male:

Die oberen Zehntausend, 0000000 Das Elite-Damen-Orcheiter

fpielt täglich bon abenba 7 Uhr ab im

Erbpring-Reftaurant. Mauritiusplay.

Beben Sonntag Frühichoppen unt bon 4 llhr ab: Ronzert.

Bering Banggaffe 21. "Zugbiatt-hand". Cheller-halle gebfinet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Wiesbadener Tagblatts. o Musgabe: Zweimal wodentlich, o

"Tegbiati-Oaus" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends. Cennings non 10-11 Uhr vormittags.

Rr. 46.

nts.

mi.

Ime.

ms

71.25

ing

ge-

Mittwoch, ben 21. Dezember.

Zwangsversteigerung

ber Sausgrunbftude Raffauer Strafe Dr. 18 und 20 in Biebrich am Rhein, bem Ingenieur Riefenberg und Raufmann Ratho gehorig, findet am 4. Januar 1911, bor-mittage 10 Uhr, auf Gerichtssimmer Dr. 60 frait. F 254 Mmiggericht.

Befannimadung.
Breiwillige für das 18. Armeefords.
Bom 3. Jonuar 1911 ab förnen fich diesengen langen Leute, welche im Jahre 1911 bei einem Truppensteil des 18. Armeefords als Einschries oder mehrjährige Greiwillige eintreden wollen, an iedem Densstag, bis 10 libr dormittogs, unter Borloge der borgeichriedemen Aapiere in den Kafernen der betroefenden Truppensteile zur arzeischen Unterluchung welden.

Beanffurt a. M., 18. Nobbr. 1910. 18. Armeeforys. Sanitätsamt.

Befannimadjung.

Ginftellung v. Dreifabr. Freiwilligen für bas 3. Geobatuillon (Marine. In-fanterie) in Tfingtau (China).

Ginivellung: Oftober 1911, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1912, Deim-peise: Frührafer 1914. Bedingungen: Frühreitens 1.05 m groß, küftig, ge-funde Känne, vor dem 1. Oftober 1892 gehoden (füngere Seute nur bei be-landers guter förperlicher Entwid-

fanders guter torperticher Summid-turul. In Tingtou wird außer Löhnung und Berpflegung töglich 0,60 Mart Leverungszulage gewahrt. Redbungen mit genauer Abvesse first under Beifrigung eines bom Levikorfibenden der Erfahlammission ausgestellten Weldeicheins zum frei-willigen Tiensteintritt auf 3 Jahre pur richen an: Lemmands des 3. Stamm. See. Batailson, Wilhelmshaven.

Befanntmachung.

Ginftellung von Drei, u. Bierjährig-Freiwilligen für die Matrofen-Ar-tillerie-Abteilung Kinntschon (Rüften-Artiflerie) in Tfingtan (China).

Geinstellung: Cliober 1911. Ausseise noch Tingtau: Januar 1912,
besw. 1913, Beimreise: Frühjahr
1914 besw. 1915. Bedingungen:
Nindeisens 1,64 m groß, Itärtig, gefunde Rähne, dor dem 1. Oftober
1909 geboren (füngere Leute nur dei
besonders guter förperlider Ent-

besonders guter sordertider Ent-bodflung). In Africatau wird außer Löhnung und Bervilegung töglich 0,50 Mark Temerumsgulage gewährt. Reddungen mit genauer Abresse ind unter Beisigaus eines vom Livilvorsidenden der Ersahsommission ausgestellten Meldescheins zum frei-willigen Diensteintritt auf drei degw. dier Kahre zu richten on:

Kommando ber Stammabteilung ber Matrojen . Artifferte Riautichou, Cuxhaben.

Mufforberung.

Die nadbenannten Diffiarpflich. tigen; Guril Ottomar Engelbert Baum,

1. Emil Otiomar Engelbert Baum, aeb. am 5. Aumi 1835.

2. August Christian Abolf Fifcher, geb. am 9. Rovember 1888.

3. Anion Iolds Wilbelm Friedrich Sanson, geb. am 28. Aumi 1888.

4. Karl Friedrich Sarbt, geb. am 18. Rodember 1888.

5. Wilbelm Bernhard Schulz, geb. am 22. Aumi 1888.

6. Wilbelm Friedrich Bindgasse, geb. am 16. September 1888.

6. Wilbelm Friedrich Windgasse, geb. am 16. September 1888.

6. Wildelm Friedrich Windgasse, geb. am 16. September 1888.

6. Wildelm Friedrich Windgasse, geb. am 16. September 1888.

6. Wildelm Friedrich Windgasse, geb. am 16. September 1888.

6. Wildelm Friedrich Windgasse, geb. am 16. September 1888.

6. Wildelm Friedrich Bindgasse, geb. am 16. September 1888.

6. Wildelm Wildelm Bildelm Beilasse, geb. am 18. September 1888.

6. Windgasse, am 18. September 1888.

6. Windgasse, der Greichen ber und keine bei Greichen herben hernbeit au melden ber underzeichneten Bedörde au melden der gebenderen Brit ben Radameis au lefern, das sie naturalliserte Angebörige der Bereinigten Siaaten den Roch-Amerika in Gemäßheit der Komdention den Mach-Amerika in Gemäßheit der Komdention den Den Roch-Amerika in Gemäßheit der Komdention den Bereinigten Frie die gereichtliche Unterfuckung gegen sie eingeleitet weben wird.

Die Anderwandern der nach dem Mach-Binerika mehren wird.

Anbertvanbten ber nach be Marstande ausgemanderien Militär-pflichtigen, wenn folde noch hier leben follten, werden sur Mitteilung biefer Ausforderung an biefelben biefer Aufforbert fiermit berenlaft.

Biesbaben, ben 5. Degember 1910. Der Bivil-Burfibenbe ger Erfab Rommiffion Biesbaben, Stabt.

Deffentliche Befanntmachung. Steuerberanlagung für das Steuer-jahr 1911.

Steuerbenmiogung für das Seenerjahr 1911.

Mut Guund des § 25 des Sinfommensteuergeselses wird hiermit
seder dovotis mit einem Ginstommen
bon mehr als 3000 Mt. beranlagte
Semerpklichtige im Gradifierse Wieddown aufgefordert, die Steuer-Erflarung über iem Jahreseinstommen
nach dem bovgeschriedenen Houmelar
in der Zeit dem 4. Januar des einschutch
inderstilch oder zu Pootofoll unter
der Versicherung abzugeben daß die
klingaben nach destem Wissen und
Gewissen mach destem Wissen und
Gewissen Gemacht find. Die oben dezeichneten Gemacht finden find zur
flingabe der Seuererflätuung derpflichtet, auch wemm ihnen eine betondere Auffharbemung ober ein
Forumular nicht zugegangen ist.

Det die Frost zur Ibgabe der ihm
obliegenden Steuererflätung berfommt, hat gemäß § 31 Misch i des
Gintommensteuergesebes neben der
im Beranlagungs und Rechtsmitistelberfahren endpülktig seitgespellen
Steuer einen Rufchlag den b Prozent zu derlichben zu entruchten.

Wissentzung inn der Der
Steuererflätung sind im § 79
bes Einfommentheuergesebes mit
Streite berocht.

Die Ginsendung schriftlicher Er-

händige Eingaben oder missentliche Verrändigung bon Ginkommen in der Steueverklärung sind im § 73 des Einfonmensteuevegeses mit Strafe bedroht.

Die Ginsendung schriftlicher Ersteuere die einer des Absenders und des auf Gesche des Absenders und des habes und des habes Absenders und des Absenders und des Absenders und des Absenders und des Absenders Absen

veichen. Stouerpffichtige, welche gemäß § 26 Stauerpsichtige, welche gemöß § 26 bes Ergänzungssteuengesehes bon bem Rechte der Vermögenbanzeige Webrauch machen tvollen, haben diese ebenfalls innerhalb der oben angegebenen Frist nach dem borgeschriebenen Krist nach dem borgeschriebenen Krist nach dem borgeschriebenen Kormitar bei dem Underzeichneten Koriftlich oder zu Protofoll abzugeben. Auf die Bernögenbanzeigen bei der Bernögenber Gemögenbanzeigen bei der Bernögenber gemögenber werden ber Bernögenbanzeiche bei der Bernögenber in der gennigenbener famt nicht gerechnet tverben.

Bissendigung zur Ergänzungssteuer famt nicht gerechnet tverben.

Bissendigung zur Ergänzungssteuer famt nicht gerechnet tverben.

Bissendigung zur Ergänzungssteuer famt nicht gerechnet dingeben über das Kernögen in der Kernögenbanzeite ind im § 44 des Gegänzungsteuergeselbeit mit Strafe verbrößt.

Die borgeschriebenen Formulare zu

Schrößt.

Die borgeschriebenen Formulare zu Seinererklarungen und zu Vermögenkanpeigen borden bon beute ab, bormittags bon 9 bis 18 Uhr, in meinem Amtsgebäube, Friedrichfrase 32 Finner Rr. 5, auf Berklanden bereitsteller bestellt bestellt. langen fostentos perabiolat, fotoeit fie nicht bereits burch die Bost guge-

fie nicht bereits durch die Post zuge-landt sind.
Alle Briese birke lediglich zu abressieren: An den Serrn Bor-stienden der Bernstogungs-Kom-misson sier Predrickstreis Wies-baden, zier, Predrickstreis Wies-baden, zier, Predrickstreis Wies-baden, gier, Predrickstreis Wiese-bie Wohnung (wicht Jaden, Wertstatt, Kontor usw.) und die diesseitige Kon-trollarummer anzuneden.

Der Borfigenbe ber Beranfagungs Rommiffinn für ben Stabtfreis Biesbaben. Froehlich, Gebeimer Regierungsvat.

Belanntmachung, bas Militar. Erlangeichaft für 1911 betreffenb.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutiden Behrordmung vom 92. No-bember 1888 werden alle sich bier aufhaltenden männlichen Bevionen,

a) in der Zeit vom 1. Januar dis S1. Dezember 1891 einschliehlich geboren und Angebörige des Deubschen Reiches find,

b) biefes Affer bereits über-fchritten, aber fich noch nicht bor einer Mefrutierungsbehörbe ge-fiellt, unb

fiellt, und

e) fich stoat gehellt, über ihre Milikarberhältmise abet noch keine
endgültige Entscheidung erhalben haben,
bierdunch ausgefordert, sich in der
Beit dom 3. Januar dis 1. Jedruar
1911 sum Ivede ibrer Aufnahme in
die Refrutierungsfannmrolle im Ratkanse, Zimmer Ur. 51 (2. Stock), nur
domnittags dom 140 bis 1 Uhr angumelden, und swar: melben, und gwar:

1. Die 1889 und fruber geborenen Diffitarpflichtigen:

Wontag, den 2. Januar, weit den Buchtaden A die E. Diensteg, den 8. Januar, mit den Buchftaden F die K. Mittlooch, den 4. Januar, mit den Buchftaden L die D. Dunnerstag, den 5. Januar, mit den Buchftaden B die S. Proitag, den 6. Januar, wit den Buchftaden T die S.

90 geborenen Militär-pflichtigen: 2. Die 1890

Beinstag, ben 7. Januar, mit den Buchitaden A dis D.
Wonton, den B. Januar, mit den Buchitaden E dis D.
Dienstan, den 10. Larvar, mit den Buchitaden J dis M.
Nitttvoch, den 11. Larvar, mit den Buchitaden N dis R.
Donnerstan, den 12. Januar, mit den Buchitaden B dis U.
Breitag, den 13, Januar, mit den Buchitaden B dis U.

3. Die 1891 geborenen Militar-pflichtigen: Samston, ben 14. Jammer, mit bem

Samstag, den 14. Januar, mit dem Buchstaben B.
Moniag, den 16. Januar, mit den Buchstaben N. E. D.
Dienstag den 17. Januar, mit den Buchstaben E. F.
Wittvoch, den 18. Januar, mit den Buchstaben G. J.
Donnerstag, den 19. Januar, mit dem Buchstaben B.
Freitag, den 20. Januar, mit dem Buchstaben R.
Samstag, den 21. Januar, mit dem Buchstaben R.
Martog, den 21. Januar, mit dem Buchstaben R.
Dienstag, den 24. Januar, mit dem Puchstaben R.
Dienstag, den 24. Januar, mit den Puchstaben R.
Dienstag, den 25. Januar, mit dem Buchstaben R.
Dienstag, den 26. Januar, mit dem Buchstaben R.
Dennerstag, den 26. Januar, mit dem Buchstaben R.
Dennerstag, den 26. Januar, mit den

Buchstaben R, Dennerston, ben 96. Januar, mit ben Buchstaben V. O., Samston ben 28. Januar, mit bem Buchstaben S. Wantag, ben 30. Januar, mit ben Buchstaben T, U. B, Dienstag, ben 31. Januar, mit ben Buchstaben W, X, N, 8.

Die nicht bier geborenen Belbe-oflichtigen baben bet ibeer Annel-bung ihre Geburtsicheine und die burn ihre Geburtsicheine und die gurückeiten Militärpflichten ihre Lofungsicheine bergulesen. Die erstonderlichen Geburtsicheine iverden den dem die Erstern der Libifikands. Meatier der demeinde loftenkrei ausgeftelle. Die die na borenen Militärdsflichtigen bedürfen eines Geburtsicheines für ihre Answellichten nichtung nicht. mellyang wicht.

melining nicht.

Wir diejenigen Weilitärpflichtigen, melde hier gehoren ober bominike wechtigt, ober ohne anderweiten bonernben Aufunthalisort seitig obpeldie hier gewo.

pedicigt, ober odne anderweisen
ernden Aufentholitärt zeitig obeierden Aufentholitärt zeitig obeierden Gestätten, auf Gee befinden Gestätten usw.) bahen die
Lehte. Brote liche Seelente usw.) baben ble Eltern, Borminber, Jehr. Brot-und Kabrilherren berkelben die Ber-pflichtung, sie zur Sammvolle angu-

Militärpflichtige Dienfifoten, Denfikoten, Sems und Wertschaftsbeaute, Sond, Inwasdiener, Sandwerts, Gefellen, Lehrlinge, Kobellarbeiter ze, weiche Mer in Dienten feben, Studienende, Hobellarden bet desigen Dekrenkalten find der gestellungspflichtig und hoben sich hier zur Stummvolle anzumelden.

Beilitärpflichtige, welche im Befitz des Berechtigungsicheines zum ein-jährig-freiwilligen Dienft oder des Berähigungsicheines zum See-Befähigungsicheines zum See-feuermann find, haben beim Eintriit in das militärliche Alter ihre Zurück-ftellung bon der Aushebung bei dem Zwildorfihenden der Erjahlammij-

fion, Herrn Bolizeiprästdent von Schend, hier, zu beantragen und sind alsdam von der Anmeldung zur Ketrubierungs-Skommrolle enkunden.
Die Unterlässing der Anmeldung zur Stammrolle in den angegebener Beit wird mit Gelbstrofe bis zu Brilliärpflicktige, welche mit Küfflicht auf ihre Konschenderbetälintsse z. Bestellung der Jurüdstellung dom Militärdienst beanfonden, haben die dessallsigen Introde die zum 1. Februar 1911 dei dem Warstrat daher schriftlich einzureichen und zu benründen.
Richt rechtzeitig einzureichen und zu benründen.

begrinden, Nicht rechtzeitig eingereichte Ge-fuche werben nicht berücklicht. Wiesbaben, den 14. Dez. 1910. Der Magiftrat.

Ginlabung
zur Löfung von ReujahrswunschAblöjungslarten.
Unter Bezagnahme auf die vorjährigen Behanstmeckungen beehren
vor uns hiermit zur offentlichen
Kennenis zu derngen, das auch in
diesem Jahre für desemben Berfonen, weiche den den Gratusationen
zum weisen Jahre enthunden sein
möchen, Reujahrswunschfarten seisens der State ausgegeben jonen, weiche von den Grutinistionen gum weisen Jahre enthumben sein nöchen. Reugibrsvourschaftstillungs. farten leitens der Stadt ausgegeben werdet. Wer eine sode Karde erwirkt, den dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Stadt erwirkt, der auf diese Weise seine Stadt verwirkt, der der der der der Gelichen der Karde der Geliche wirsche darberingt und edensto seiner-seins auf Beliede oder Kartenzusiendungen derzächet. Kurs der Kenight werden die Kamen der Kardeninheber ohne Angede der Kunnmer der gelöften Karten der Kunnmer der gelöften Karten der Kunnmer der gelöften Karten der Kunnmer der Gelöften Kertage, aber ohne Kermung der Gegebien Vertage, aber ohne Kermung der Kamen Wiechnung abgelegt werden.
Die Karten fönnen auf dem fädet. Armenbureau Rathaus, Jimmer Kr. 13, sowie bei den Herren:
Kaufmann E. Werth, Beschelmstraße 16, Bart.
Drog E. Ploebus (Inch. Beschold),
Aumusitraße 26.
Raufmann J. E. Koth, Wischelmstraße 54, und
Kaufm. E. Woedel, Langanie 24, gegen Erstrichtung dem mindeilens

gen Gitrichtung bon mindeftens MI. für des Stüd in Empfang

2 Ml. für das Stüd in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird auch dieses Jahr bollitändig zu wohltätigen Aweden Berdendung finden und dürsen dir deshalb wohl die Soffmung ausgerechen, das die Beteiligung auch dieses Jahr eine vege iem wird.

Schließlich wird noch demerkt, daß mit der Beröffentlächung der Namen ichon mit dem 24. Dezember er degonwen und das Haubunger demöffentlicht werden wird.

Biesbaben, ben 1. Dezember 1910. Der Magiftrat, Armen-Berwaltung: Trabers.

Befanntmadung.

Befauntmachung.

Um Angabe des Aufenthalds folgender Berfonen, weiche sich der Fürsiere Ungehörige einzieben, wirde sich der Fürsiere Ungehörige einzieden, wird erspacht; des Schloßengehilfen Georg Bergdof, geb. am 20, 8, 1871 zu Briesbaben, des Toglöhners Johann Biderl, geb. am 17, 3, 1880 zu Schlit, der ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geb. 11, 12, 1884 zu Weilmünster, der led. Dienstmagd Anna Bongart, geb. am 2, 3, 1887 zu Wainz.

Maing, ber Angujie Brandeh, geb. am 28. 1. 1891 zu Speher, ber leb. Antonielta Bruisma, geb. der led, Antonietta Bruisma, geb.
am 6. 10. 1886 zu & Grafenbogr,
des Buchalters Karl Buch, geb.
am 29. 4. 1880 zu Riederhofbeum,
des Zaglöhners Beter Deder, geb.
am 22. 1. 1874 zu Bielejeld,
der Widelmine Desis, geb. am 21.
6. 1886 zu Burgefchondwach,
des Grundgräbers Joj. Cgenolf,
geb. am 11. 12. 1873 zu Oberjosbach,
des Archert Gwald, geb. am 30. 7

des Robert Ewald, geb. am 30, 7.

des Modert Swald, geb. am 30, 7.

1874 zu Bojen,
des Heinrich Foldel, geb. am 17.

12, 1873 zu Biesbaden,
des Mühlemaners der Geringen,
geb. am 9, 1, 1868 zu Oberoffleiden,
des Wilhelm Friedde, geb. am 28.
7, 1873 zu Laufenfelden,
des Tagl. Wilhelm Frodu, geb. am
7, 8, 1886 zu Springen,
des Karl Gafiga, geb. am 24, 6,
1878 zu Münfierappel,
der Kötharina Graf, geb. am 10, 1,
1880 zu Mainz.

oer Katharina (Graf, geb. am 10, 1.

1889 zu Mainz,
bed Bilbelm Gruber, geb. am 27.
5, 1864 zu Eichenbohn,
bed Friedrich Oaleicht, geb. am
2, 12, 1882 zu Odledschufen,
ber Dienstmach Klara Dermann,
geb. am 31, 8, 1889 zu Wiesemittage.

1910.

des Tagl. Theodald Hellmeister, geb. am 10. 12. 1866 zu Gaualgesbeim.
des Hofe Humbler, ged. am 9. 11.
1881 zu Gördere, ged. am 9. 11.
1881 zu Gördere, ged. am 9. 11.
27. 2. 1870 zu Biedrich.
des Gilosfergehisten Bild. Akes, ged. am 1. 2. 1878 zu Beitenbach, der ledigen Anna Alein, ged. am
25. 2. 1882 zu Ludwigsbasen, des Ausschere Ernst Kömig, ged. am
30. 9. 1883 zu Biesbaden,
des Glasreinigers Heinrich Aubnann, ged. am 18. 6. 1875 zu
Biedrich,
des Keisenden Bruna Leisner, geb.

night, geb. am 16. 6. 1870 su Biebrich.
des Reisenden Bruno Leigner, geb. am 28. 11. 1866 su Rauge,
des Tagiofriers Adoif Dewalter,
geb. am 19. Gepiender 1878 su
Weindach,
der Etiela Löber, geb. am 6. 5.
1878 su Raumburg,
des Germ. Matier, geb. am 6. 8.
1879 su Bieddoden,
des Tagiofriers geb. am 6. 8.
1879 su Bieddoden,
des Tagiofriers Warfchall, geb.
M. 11. 1877 zu Bauerbach,
des Tagiofriers Wilhelm Rößer,
geb. am 25. 10. 1870 su Wiedbeden.
des Raddomis Raubeimer, geb. am

bes Robanus Raubeimer, geb, aut

28. 8. 1874 gu Binfel,
bes Kanimanns Heftle,
geb. am 5. 12. 1881 su Mains,
bes Bhilipp Reumann, geb. am 16.
4. 1871 su Blesbaden,
bes Georg Ott, geb. am 28. 5. 1879

au Ems.
bes Rentinbeners Will, Reicharbt,
geb. am 26. 7. 1853 at Miders.
cben.

des Zabegierergebilten Otto Reig-ner, geb. om 3. Märg 1885 zu Elijenau,

ber Karl Kijch Wie., Bertha, geb. Bauje, geb. am 26, 12, 1872 su Revies, ber Diensimagh Berta Nilhmling, geb. om 20, 5, 1884 zu Reis-

geb. cm St. 5. 1884 zu Kenstranders, bes Schneiders Ludwig Schäfer, ach am 14. 7. 1898 zu Rosbach, der ledigen Hedtrig Schaumburg, geb. am 19. 11. 1881 zu Magdes burg, bes Wilhelm Schuling, geb. 18. 11. 1886 zu Wiesbaden, des Infiallacteurs Deiner. Schneicher, ach am 17. 8. 1872 zu Krobingen, des Kaufmanns derm. Schneider, ach am 27. 4. 1882 zu Westlar, der Anna Schneidereit, geb. am 27. 12. 1881 zu Alban,

12. 1881 zu Alban.
ber feb. Karoline Schöffler, geb.
20. 8. 1879 zu Weilmuniter,
bes Kutichers Mar Schönbaum,
geb. am 29. 5. 1877 zu Oberbellendorf.

geb. am 28. b. 1877 zu Averbellendorf,
ber Ehefrau bes Taglöhn Jobarun
Siähle, Maria, geb. Kraftel,
geb. 31. 1. 1882 zu Tübingen,
bes Emil lleberle, geb. am 5. 8,
1883 zu Deibelberg.
bes Tagl. Wilhelm Urban, geb. am
3. 12. 1872 zu Wittges,
bes Nobann Belte, geb. am 31. 7.
1872 zu Karlsruhe,
bes Tagl. Chrift Bogel, geb. am 9.
0. 1868 zu Werinberg,
ber Aufer Gölfer, geb. am 3. 8.
1882 zu Warburg,
bes Taglöhners Priedrich Golfmar,
geb. am 17. 8. 1871 zu Stockurt,
bes Tünders Williop Wiesenborn,
geb. am 19. 1. 1877 zu Woinz,
bes Emil Wind, geb. am 20. 6. 1879
zu Keicheinu,
geb. am 18. 7.

au Reidenau, er Thereje Polf, geb. am 16. 7, 1887 gu Nieberglabbad, er ledigen Johanna Limmer-mann, geb. am 20, 5, 1888 gu Wiesbaden.

Wiesbaben, ben 1. Dezember 1910. Der Magiftrat, Armenverwaltung.

Befanntmadung.

Bir bringen flermit gur öffent-lichen Genninis, bag berr Bribatier Withelm Unversagt sum Schiebs-mann für den 5. Bezief, Herr Bribatier Skophan Hoffmann sum Schiedsmann für den 8. Bezief und Serr Zimmermeifter Sermann Coeftens aum Schiebentann Stellbertrefer für ben b. Begirf gewählt und beitätigt worden find.

Biesbaben, ben 17. Dezember 1910. Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die ftädtischen Bollsbäder find am Zag vor Beihnadden dis abends 8 Uhr, am erien Weihnadisseiering his 11 Uhr vermithags geöfinet ind am zweisen Heiering und Neuhahrs-dag aum geöchloffen.

Stabtifches Mafchinenbauamt.

Befanntmedjung. Der Fruchtmartt beginne möhrend ber Wintermonate (Oftober vis ein-ichnehlich Mars) um 10 Uhr vor-

Stübt. Affgife-Annt

Befanntmadjung, betr. Berabreichung warmen Früh-ftlich an arme Schuffinber. Die hier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Frühltlich an

formet und von den Armen undern schweckt und von den Kerzen und Kebrern gehört hat, welch' günlitiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein keines Opfer für den guien Zwed zu beingen

steines Opfer für den guten Zwed zu deinen.
Gaben, über welche öffentlich guttiert werden wird, nehmen entspegen, die Migflieder der Armendern, die Migflieder der Armendern, die Migflieder der Armendern der Mentiver Kindmen, Kaiser-Friedrick-King 67; Stadtverordmeter Uhrmacher Baumbach, Richelsbern 20; Stadtverordmeter Oder-Telegraphen-Sefreiär Aufdmann, Bismarch, 42; Stadtverordmeter End, Zigarrenhandlung, Welchftraße 9; Bezirfsborscher Rentiver Lingel, Hallgarter Str. 3; Bezirfsborscher Angleichter Angleicher Kentiver Kingel, Hallgarter Str. 3; Bezirfsborscher Angleichter Angleicher Rentiver Rolleicher Angleicher Rentiver Rolleicher Angleicher Rentiver Rolleicher Schalber Begirfsborscher Rumpi, Gaalgasse IS; Bezirfsborscher Rumpi, Gaalgasse IS; Bezirfsborscher Stadtwer Rolleicher Schalber Thother Rolleicher Schalber Thother Rolleicher Rumpi, Gaalgasse IS; Bezirfsborscher Rumpi, Gaalgasse IS; Bezirfsborscher Rumpi, Gaalgasse Rumpi Basther, Langa, 42; Bezirfsborscher Thother Rolleicher Rumpi, Gainerven 10; sowie das städtische Armen-Bureau, Rathaus, Zimmer Rr. 11.

Rr. 11.

Herner haben sich zur Entgegennahme bon Gaben gütigst bereit ernahme bon Gaben gütigst bereit ernatie derr Gossierram Angust Engel, Hauptgeschäft, Taunusstraße 12/14, Avengeschäfte Bilbelmitraße 2 und Keugasie I: Derr Hofilieferant Emil Heugasie I: Derr Hofilieferant Emil Hoes, Er. Burgstr. 16; Berr Stahl-berordneter Kausmann A. Mollath, Richelsberg 14: Derr Karl ktoch jr., Kapierlager, Ede Richelsberg und Arredgosse.

Rirchgalle. Wiesbaben, den 24. Oftober 1910. Ramens der städt, Armendeputation: Travers, Beigeordneter.

Roblen für verschämte Arme.
Im derflossenen Winter war die städische Armenderworltung durch die Käldischeit der Wiesdadener Einswohnerschaft in der Lage, 3146 Kortioven Kohlen a 25 kg an derschämte Arme abzugeden, die durch Arbeitslosseit oder aus sonsissen Gründen nich in Ros besanden, örsentliche Armenunterstühung aber nicht in Anspruch nehmen wollten. In diesem Winter treten die Ansprückentole der Arbeitslosgfeit und der noch immer bestehenden Teuerungsversällnisse dein der nur dam in der Age, dem bordandenen Bedürfinis Rechnung zu trogen, wenn uns Rechnung zu trogen, wenn uns Rechnung zu trogen, wenn uns Roblen für verfchamte Urme.

ber Boge, bem borhandenen Bedürfnis Nechnung zu trogen, wenn uns
für den bejagten Ivod ausreichend Rittel zur Gerfügung gestellt werden.
Dir erlauben uns daher, an die biefige Einwohnerschaft die ergebenste Bitte zu richten, uns durch dawenbung den Beschneften in die Lage zu bersehen, den berschämten Armen die auserst zwecknahige Unterzitzung am Kohlen zuzuwenden. Geden, beren Empfang disentlich besamt gegeben wird, nehmen entgegen die Aliglieder der Armendebustation, und stoge die Gerren:

ofisber der Armendeputation, und glieber der Armendeputation, und gkoor die Gerren: Stadtrof Mentner Kimmel, Kaifer-Krindeich-King 67: Sidaltberordneter Uhrmacher Baumbach, Michelsberg 20: Ihrmoder Baumbad, Michelsberg 20; Siabtberordneter Ober-Lelgraphenselretär Buidmann, Bismardt, 42; Siadtberordneter Eul, Zigarrenhandlung, Bleichitraße 9; Bezerksborfteher Kentner Zingel, dalgarier Sit. 3; Bezirlsborfteher Angeierer Maber, Bleichftraße 28; Bezirlsborfteher Renimer Roll, Bismardring 9; Bezirlsborfteher Kentner Madeich, Ouerkeldtraße 3; Bezirlsborfteher Kentnerm Klönner, Wellrichtraße 6; Bezirlsborfteher Anglichteher Kaufmann Klönner, Wellrichtraße 6; Bezirlsborfteher Anglicht Burt, Beißerburgstraße 12; Bezirlsborfteher Kaufmann Striffer, Archieft Burt, Keigenburgstraße 12; Bezirksvorsieher Kaufmann Strifter, Kinchasse 74; Bezirksvorsieher Kaufmann Woedel, Langgasse 24; Bezirksvorsieher Schulmachermeister Iliumbi, Saalgasse 15; Bezirksvorsieher Hairborsteher Hotelsbester Wolfer Langg. 42; Bezirksvorsieher Apothefer Collmer, Sainertweg 10; jowie das städlische Armenwureau, Kafbaus, Zimmer Ar. 11.

Ser. 11. Hevner haben fich zur Entgegen-nahme von Gaben gütigst bereit er-klärt: Herr Hoftleferant August Engel, Hauptgeschäft Taunustr. 12/14. Arteiggeschäfte Wilbelmstraße 2 und Neugasse 2. Herr Hostickerant Emil Heigeschafte 2. Herr Hostickerant Emil Heigeschafter Kaufmann A. Molash, Meigelsberg 14; herr Karl Kach jr., Bapterloger, Ede Wichelsberg und Einfranke infipolie, amens der städt. Armendepulation: Erawers, Beigeowneier.

Die Sinssscheine für 1911 bon den als Sickerbeit für Liefe-rungen, Straßenbautossen wie dei der Stadibaupitaise hinterlegten Seripapienen fonnen bon jest ab in

Sie Emplangsberechtigten werden.
Die Emplangsberechtigten werden erfeicht, die Swisseheime alsbalb bormittags bon 8½—12½ Ilhr zu er-

Wiesbaben, ben L. Dezember 1910.
Stabthauptkaffe, Rathaus,
Bimmer Nr. 2.
Serzeichnis ber Fenermelber
nd der Berfonen, welche einen

und der Ferfonen, weiche einen Schlüssel im Besit haben.

1. Aarstraße 12. *
2. Albrechtstraße 1. *
3. Arbeitsbaus. *
4. Archit. * (Privatmelder.)
5. Alwimenstr., Ede Bierstadterstr. *
6. Bahnshoftraße 15. *
7. Hierkalterstraße 12. *

Bahnhofftraße 15. *
Bierftabterftraße 12. *
Bleichftraße 41. *
Beauftraße 41. *
Beauftraße 41. *
Beauftraße 106 ber Seiser der Rerobergbahn).
Blüderplaß. *
Dokheimerftraße 106 (Schlüffel Dokheimerftraße 108, Beautenvohnbaus). wohnhaus).

wounhaus).

12. Dotheimeritraße 146 (Schlüffel Dotheimeritr. 146, Schauß.)

13. Emilienitraße, Ede Kapellenstr. (Schlüffel Emilienitr. 8, Henzell.).

14. Emieritraße, Ede Overfeldstr.*

15. Frantfurteritraße 22.*

16. Friedrichitraße 4.*

17. Franz-Abistraße (Schlüffel in der Schule, Schulpebell).

18. Friedrichitr. 16 (Glaser, Bribatmelder).

melder). Goethestraße 18. * Gaswert. *

Gasweri.

Gustad Frehtagstraße, gegenüber
Kr. 11 (Mast).

Gartenstraße 14.

Gartenstraße 14.

Gustad Idellist de Gartingsiraße (Schlüssel des Heisdergstraße 36.

Geisdergstraße 36.

Geisdergstraße 36.

Geisdergstraße 36.

Geisdergstraße 36.

Gerberstraße 15.

Derrnmühle (Brivaimelder).

Karistaße 12.

Karistaße 12.

Karistaße 12.

Karistaße 13.

Karistaße 13.

Karistaße 13.

Karistaße 13.

Karistaße 14.

Karistaße 15.

Karistaße 15.

Karistaße 16.

Kreishaus (Brivaimelder).

Karistaße 18.

Kuthausplaß.

Kite Kolonnade.

25. 26.

seurgauspiag.
Alte Kolonnabe.
Aronerbrauerei.
Kal. Schloß (Kribaimelder).
Aranfenhaus (Kribaimelder).
Aranfenhaus (Kribaimelder).
Appellenitraße 42 (Augenhe annafe). (Mugenheil-39. anitali).

anitalt).
Landbrummenplatz. *
Landbrummenplatz

Lirdgaffe (Raufhaus Bormaf Fribatmelder).

Kirchgaffe (Fouragehandl. Meber, Bribaimelber). * Landeshaus.

Lainersgatts. **
Laifenplat. **
Luifenplat. **
Lainenpaffe 26. **
Lanagaffe 26. **
Lahnftrake, Ede Wallmühlitz. **
Möhringir. 1 (Schlüffel Möhring.
ftraße 1).
Morbiblat.

51. Möhringitr. 1 (Schlüffel Möhring.
itraze 1).
52. Moribstraze, Ede Abrechtstr.
53. Mainzerstraze 18.
54. Mainzerstraze 18.
55. Martinstr., Ede Frankfurterstr.
56. Mühlgase 6.
57. Michelsberg 20.
58. Nerotal 45 (Schlüffel bei Collison
Wide., Verotal 45, K.).
59. Nerotal 45 (Schlüffel bei Collison
Wide., Verotal 45, K.).
60. Neroterzitraze 5 (Schlüffel bei
b. Linte, Verotraze 25).
61. Netielbechtraze 25).
62. Oranienstraze V (Schlüffel bei
melber).
63. Bautinenschlöschen (Bribatmelber).
64. Bautierstraze 62 (Schlüffel bei
Dauer, Vlatterstraze 62).
66. Vlatterstraze 62).
66. Vlatterstraze 130 (Schlüffel bei
Sofbeinz, Vlatterstraze 130).
68. Salast-Gotel (Bribatmelber).
69. Kbeinstraze (Kribatmelber).
69. Kbeinstraze 17.
71. Rheinstraze 17.
72. Rüdesheimerstraze 14.
73. Regierung (Vribatmelber).

72. Kubesheimerstraße 14.* 73. Kegierung (Bribatmelber).* 74. Regierung (Bräsident, Bribat-

melber) Rettenmeher (Brivaimelber). *

Roffel & Schwarz (Brivat-78. Schierfteineritt. 42 (Berforgunge-

79. Schiersteinerstraße, gegenüber der Raferne (Schliffel bat Rafernen-80. Schlachthaus-Gingang. 81. Schöne Ausficht, Ede ber Soben-lobestraße.

Connenbergerftraße, gegenüber

Reberberg. *
Sonnenbergerstraße 44. *
Schulberg (Schulmauer),
Schachtstraße 35. *
Schulpenstr. b (Schlüffel Schüten-

85. Saugemer. d (Schuffel Schußenstraße 5).

87. Sebanplag.

88. Schwalbacherstraße 18.

89. Taunustraße 57 (Schlüssel bei Roos Bive. Taunustraße 55).

90. Töchterschule, Dochheimerstraße (Brivainelber).

(Brivainelber).

Borichugverein (Brivafmelder). * Baltamitraße 19. * Waltamitraße 82. * G Th. 190

94. E. Th. Wogner, Goldgasse (Pribats melder).*

Die mit berzeichneten Relder sind mit Glosscheiden bersehen und ist fein Schlüssel ersorderlich.

Befauntmadjung. Diebftablen Um den geschereigen Diebstählen auf den Friedräden endgegengutveien, beschioß der Ragistrat in der Sitzung dem 26. Februar d. I. under Vec. 461 allen Denjenigen, wolste einen Dieb so zur Anzeige bringen, daß deine ge-richtliche Beitrarung ersolgt, eine Be-lodinung den 20—20 ML zu getratren. Biesbaben, 5. Dezember 1910.

Befanntmadung Sur Ausstührung ben Installations-anlagen im Anschluß an das Rabel-net des städt. Elektrigitätswerks sind mit die folgenden hiefigen Firmen

1. Georg Auer, Taunusstraße 28.
2. Heinr. Brobt Söhne, Oraniensstraße 24.
3. Hafob Baumbach, Hochstersstraße 10.
4 War Commisher Widelstern 13.

firaje 10.

4. Mar Commidan, Widelsberg 13.

5. A. Dofflein, Kniedrichfraße 48.

6. Gieltr. Aft. Sef., borm. C. Buchner, Oranienstraße 40.

7. Gieltr. - Gefellschaft Biesbaden Zudwig Sansohn & Co., Moritestraße 49.

ftraße 49. Carl Gasteier, Reugasse 11.

Garl Gaiteier, Mengaije 9.
Glaab u. Rehaer, Abelheiditt, 32.
Parkan Dek, Taunustrahe 5.
Deinr. Dom Göhne, Dohheimer Strahe 111.
August Jedel, Pietenzing 1.
Makdinewfabrit Diesbaden. Gef.
m. b. D., Friedrichstrahe 12.
Theob. Merninger, Kapellenstr. 1.
Detbreich u. Berberich, Stiffftrahe 18. 14. 15,

ftrage 18. Mbein Glettr. Bejellich., Luifen-16. ftraße 6.

ftraße 6.
17. August Schaeffer Rachf., Langgale 28.
18. Otho Siebert, Hallgarter Str. 4.
19. Bhistipp Steimer, Webergasse 51.
20. Thengartner und Bolb u. Wistmer, Schillerplas 3.
Wiesbaben, 28. September 1910.
Die Rerwaltung
ber ftäbtischen Waser u. Lichtwerte.

Ausgug aus bem Ortoftatut für Renfanalisation ber Stadt Bies. baben vom 11. April 1891.

§ 16. Spül-Mötritte.
Die Spülapparote und Behölter jämflicher Spülaborte miljen minbejiens bei Tag bei Benuhung jederzeit genigend Woffer liefern. Dos Gambizuführungsrohr der Wosserleifung zur Klofettspillung darf demigenäh, ausgenommen dei Repataturen, dei Tage nicht abschillt werden. Bei besonders dem Frose ausgesetzten Leitungen sam auf Antrog der Beseiligten die Kebitonsbedorbe die zeitweise Abstidansbedorbe die zeitweise Absiellung des Sauptzuführungsrohres dei Geschriebes Einfrierens auch dei Tage durch des intrierens auch dei Tage durch besondere schriftliche Verrügung gesitatten. Spil-Abtritte

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diesenigen Hausbester, welche von der angegebenen Erlaubnis während des deborstehenden Binters Gebes besoftetensen Antiets Sebrauch zu machen übrsichen, ihre biesbezüglichen Anträge im Kathaufe, Limmer Ar. S8, während der Kor-mitiagsdienstellenden mündlich oder ichrifilich zu stellen. Wiesbaden, den 19. Nobember 1910. Städtisches Kanalbauamt.

Berbingung 19 Lehrertische, 23 Kapierkösten u.
22 Waschtliche für den Reubau der Boltsichule an der Lorder Straße (2. Ten) sollen im Wege der öffentlichen Andschreibung verdungen merden.

werben. Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen wahrend ber Bor, mittagsbienststunden im Bermalmittagsdienststunden im Berwaltumpsgedonide, Friedrichstage 19,
Zimmer Ar. 9, eingesehen, die Angedofsunterlagen, ausichließlich Zeichnungen, auch von dort, soweit der
Vorart reicht, bezogen werden.
Verschlossene und mit der Aufschrift.
D. A. 79° versehene Angebote sind
spätestens dis
Donnerstag, den 22. Dezember 1910,
vormittags 10 Uhr,
hierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine erscheinenden Andieder.

nenden Andieter.
Ant die mit dem borgeschriedenen und ausgesüllten Berdingungssormu-lare eingereichten Angodote werden derücklichtigt.
Buschlagsfrift: 30 Toge.
Biesbaden, den 18. Dezember 1910.
Städtisches Dochbauamt.

Berbingung.

Berbingung.

160 Stilhle (Bos 1 bis 3) für den Meubau der Bolfsichule an der Lorcher Strohe (L. Teil) follen im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.
Berdingungsunterlogen und Leichnungen förnen während der Bormitiagsdienfilunden im Benvollungsberiffunden im Benvollungsgedände, Friedrickfrage 19, Zimmer Ar. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, aussichlieflich Leichnungen, auch den dort, soweit der Borrat reicht, bezogen berden.
Borfchioffene und mit der Aufschrift "D. A. 30, Los ... versichene Angebote ind höteteltens die Freitag, den 23. Dezember 1910, wermittags 10 Uhr, dierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersfolgt unter Einhaltung obiger Loereihenfolge in Gegenwart der einza erscheinenden Andietet.
Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformung

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungssormu-lare eingereichten Angedote werden berücklichtigt.

Aufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 18. Dezember 1910. Städtifches Dochbauamt.

Berbingung.

Berbingung.

Die Lieferung bon: a) sirta
2000 Stüd Biassavabesen, großes
Kommat, und b) sirta 40 Kehrwalzenfüsungen soll im Wege der öffentl.
Andigeelbung berdungen werden.

Angedots Kommulare und Verdingungsbunterlagen fönnen wöhrend
der Bormittigsdienststungeden im Raihause, Jimmer Kr. il, eingeselben,
auch bon dort, soweit der Borvat
reicht, gegen Barzablung oder bestellgeldreie Ginsendung von 70 Kf.
(keine Briefmarsen und nicht gegen
Bostnachnahme), und gegen Bostablung
5. Januar 1911, bezogen werden.
Berschlossen und mit ensprechender Auflichtit dersehene Angedote
sind hösteitens die
Kreitag, den 6. Januar 1911,

Freitag, ben 6. Januar 1911, vormittags 11 Uhr, im Rathaufe, Linkner Kr. 58, einzu-

im Ralhaufe, Zimmer Nr. 63, einzweichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegentvert der eiwa ersicheinenden Andieter.
Rur die mit dem vorgeschriedennen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Juschlagserreilung berücklichten Lage.
Bischlagserreilung berücklichten Luschlichten 2. Auschlagserreilung berücklichten Stabtische Straßenbauamt.

Die Lieferung von a. 14 000 Stück Reiferbesen bester Oppalität ist im Rege der öffenflichen Aussichneibung berdungen werden.

Bege der öffenslichen Ausschreibung berdungen werden.

Angebots Formulare und Berdingungsunierlogen fönnen während der Botraltenden fönnen während der Botralteidt, gegen Botzahung der beitellgebreie Einsendung der beitellgebreie Einsendung der beitellgebriebe Einsendung der beitellgebreie Briefmarken und nicht gegen Botzachung der berden Botzachung bon 70 Bischnachnabme) und etwar dis zum 5. Nannar 1911, bezogen werden.

Berichlossene und mit entsprechender Ausschrift bersehene Angebote sind statischas die Freitag, den 6. Nannar 1911, vormittags 12 Uhr.

un Rathause, Simmer Rt. 58, einzurrichen.

Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der eine er-icheinenden Andictet. Auf die mit dem borgefchriebenen und ausgefüllten Erdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden dei

ber Rufchlagerteilung berückfichtigt. Rufchlagerteilung berückfichtigt. Rufchlagertift: 21 Ange. Wiesbaben, 17. Dezember 1910. Stäbtisches Straßenbauamt.

Stäbtisches Straßenbauamt.

Afgise Nüchbergütung.
Die Afgise Nüchbergütungsbeträge aus verisem Monat Tönnen aegen Empiarosbestätigung dei der Afgische Afgertigungskielle, Acupasie Ar. 8, während der Beit den 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. in Empiang genommen werden. Die die him 31. d. M. nicht abgebodenem Beträge werden den Gemplangsberecktigten abgüglich Postporte durch Bostan, verlage der Afgischen, den 12. Dezember 1910.

Städtischen Afgischen.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bächer, die vom 19. Dez. 1910 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die met einem "versehenen Schriften sind der Landesbibbiothek vom Nassusischen Altertumsverein überwiesen.

Nietzsches Werke, Abt. 1. Bd. 1 bis 4. Leipzig 1899. Deutsche Revne. Jahrg. 35. Bd. 3. Statugart 1910. Hertling, Georg Preisher von, Kleine Schriften zur Zeitgeschichte und Politik. Freiburg 1897. Verzeichnis der Handbibliotheken des Lesesades etc. der Kniser-Wilhelm-Bibliothek. Posen 1910. Gesch. von der Direktion der 1910. Gesch. von der Direktion der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek zu Posen. Kaiser-Wilheim-Bibliothek zu Posen.

* Abhandlungen der Kgl. Bayerschen Akademie der Wassenschaften. Hist. Klasse, Bd. 24. München 1909. Nachrichten von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttlugen. Philolog-hist, u mathem-physikal. Klasse. Berlin 1909. Specht, F. A., Geschichte des Unterrichtswesens in Deutschland bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. Stuctgart 1885. Ehrenreich, Panl. Allgemeine Mythologie. Leipzig 1910. Nowaks Handkoutnentar zum Alten Testament. Abt. 1, Bd. 3, Abt. 2, Bd. 1, Abt. 3, Bd. 3. Göttlugen 1894—1909. Schriften des Vereins für Reformationsgeschiehte. Bd. 25. Leipzig 1907 u. 1908. Luther, Werke. Kritische Gesamt-Ansgabe. Bd. 25. Leipzig 1907 u. 1908. Luther, Werke. Kritische Gesamt-Ansgabe. Bd. 30. Weimer 1910. Naumann, Friedr., Briefe über Religion, A. 3. Berlin 1904. Gesoh von Hrn. Schrift-steller Brepohl. Lehnert, G., Illustr. Geschichte des Kunstgewerbes. Bd. 2. Berlin 1910. Meier-Graefe, J., Der moderne Impressionismus. Berlin o. J. Gesch von Even Luca-Sand. Dicht. Gesch. von Fruu Luge-Seyd. Diehl, Charles, Manuel d'art Byzantin. Paris 1910. Justi, Geschichte der Kunst (Italienische Plastik von F. Knapp. Spanische Plastik von V. v. Logau.) Berlin 1910. ** Brandis, W., Rechts-schutz der Zeitungs- und Büchertitel, Berlin 1898. Nathan, M. G. Deschutz der Zeitungs- und Bücherskel,
Berlin 1898. Nachan, M. G., Dus
mitwirkende Verschulden der Vertreter und Gebilfen d. Beschidigten.
Wieshaden 1909. Gesch. vom Verfazs.
Mommisen. Th., Abriss des römischen
Staabsrechts. Leipzig 1893. Jahresbericht d. Grossherz. Handelskammer
Worms für 1907. Worms 1908. Gesch.
von der Handelskammer in Worms.
Soziale Pruxis und Archiv für Volkawohlfahrt. Jahry. 19. Berlin 1910.
Schönberg, L., Die Technik d. Finanzhaushalts der deutschen Städte im
Mittelaher. Stuttgart 1910. Aktrock,
C. v., Geschichte des Könligin Eliesbetb-Gerde-Grenadher-Regim. Nr. 3.

And. 2. Berlin 1909, Gesch. v. Verf. Jacobi, Beschreibung des gegenwärtig, Zustandes der europäischen Feldartil-lerien. Mainz 1835—1837, Gesch. von lerien. Mainz 1835—1837.

einem Ungen. ** Bydragen en mededeolingen van het historisch genootschap. 30. deel. Amsterdam 1809.

Helmold, Cromica Slavorum. Recog.

B. Schmeidler. Hannover 1909. Annales Marbecenses qui diountur. Rec.

H. Bloch, Hannover 1907. ** Feetschrift zu Gustav Schmollers 70. Geburbstag, Leipzig 1908. Zeitschrift d.

Vereins für Volkskunde. Jahruang 19.

Berlin 1900. Charmatz, R., Oesterreichs innere Geschichtz. Bend 2. reichs innere Geschichte. Bend 2 Leipzig 1909. Gehrke, F., Bremens Warenhandel und seine Stellung in der Weltwirtschaft. Jena 1910. Heyek, E., Die Kreuzzüge und das best Land. Bielefeld 1900. * Mittellungen der Ge-sellschaft für Salzburger Landeskunde, Bd. 48 u. 49. Salzburg 1908 u. 1909. * Jahresbericht des Museums und Bei-* Jahresberent des hade v. Oesterreich träge zur Lendeskunde v. Oesterreich ob der Ertos, Linz 1908—1910. * Schrif-ten des Vereins für die Geschichte Berlins, Heft 39—42. Berlin 1904 bis Tersich Ed. 90 ten den Vertaus Berlins, Heft 39—42. Berlin 1904 bis 1908. * Der deutsche Herold. Bd. 29 u. 40. Berlin 1908 u. 1909. Ratheren, Karl. Staat und Kultur der Japaner. Bielefeld 1907. * Schriften d. Versins Bielefeld 1907. * Schriften d. Versins Bielefeld 1907. * Schriften d. Vereins für Geschichte des Bodenson. Heft 28—38. Ländau 1907—1909. Colem-brander, H. T., De Belgische emwem-teling, s'Gruvenhage 1905. Hugo, Vict., Le Rhin, Paris o. J. Gesch. von den Erben des Herrn Prof. Ammana. Hauptonann, Gerhard, Griechischer Frühling. Berlin 1908. Petermanns Mitteilungen an Justus Perches' geo-graphische Austalf. Jahre, 56. Gesch. Mittolumen an Justus Perthes geo-graphische Austalt, Jahrg 56. Gotha 1910, Deutsche Rundschau für Geo-graphie und Statistik, Jahrung 32, Wien 1910, Heyek, Ed., Friedrich I. 1919. Deutsche Rundschau für Geegraphie und Statistik. Jahrung 32.
Wien 1910. Heyek, Ed., Friedrich I.
und die Begründung des preussischen
Könnstums. Bielefeld 1901. Köpp,
Friedr., Alexander der Grosse Belefeld 1809. Wagner, Philipp. Din Achtundvierziger. Leinzig 1848. Dieterich,
Karl, Byzantinische Charakterköpfe.
Leipzig 1909. Wolff, M. J., Molière.
Der Dichter und sein Werk. Munchen
1910. Brandt, Leben und Wirken des
Hamavatens Peter Koch. Barraen 1836.
Gesch. von Heren Schriftsteller Brepohl. Kelsen, H., Die Staatstehre des
Bante Alighieri. Wen 1905. Keppeler, P. W. v. Mehr Freude. 35. bla
50. Tausend. Freiburg i. B. 1910. Hume,
David, Anfilage und Entwichslung der
Religion. Deutsch von Wilh, Bolfn.
Loipzig 1909. Bilhare. A., Descartee,
Hume und Kant. Wiesbaden. J. F.
Bergmann, 1910. Einenberger, Rud.,
Pennälersprache. Strassb. 1910. Hessekiel, George, Aus dem Dinenkriege,
Neue Preussenlieder. Berlin 1861.
Aamold, R. F., Alszemeine Bücherkunde zur neueren deutschen Literaturneschichte. Strassburg 1910. Raabe,
Wulhelm, Prinzessin Tisch. Auff. 2.
Berlin 1903. Raabe, W., Im alten
Eisen. Auff. 5. Berlin 1907. Dahm,
P. Ein Kampf um Kom. Ed. 1.-4.
Leinzig 1877. Kurz, Isolde. Gedichte.
A. 2. Stuttgart 1891. Lauft, J., Klaus
Störrebenker, Köln 1893. EbnerEschenbauh, M. v., Die unbesiegburg
Macht. Berlin 1905. Wolff, Jul., Lurebei. Berlin 1908. Sachs, Hans, Ausgewählte Werke. Ed. 1 u. 2. Leinzig
1911. Günther-Schwerin. L., Wahr
oder Wahn? Seltsume Geschichten.
Wiesbaden, H. Staadt. 1910. Vieblig,
C., Einer Mutter Sohn. Berlin 1906.
Riller, Rainer Marin, Die Anfzeichneusgen d. Minte Lauwids Brigge Leipe.
1910. Harssun, nut. Benaui. München
1909. Gorki, M., Das Ebenau Orlow,
Ascoun 1905. Gesch, von Herra Schriftateller Breochl. Suinte-Beuve, Nonvestra Lundis. Tom. 1.-6. Paris 1890
bis 1892. Montérien, Xu. de. Mademoiselle herune. Auff. 2. Tedl 1 u. 2.
Wien o. J. Gesch, von Herra Schriftateller Brepohl. Gyp, Lane voilea.
15. 6d. Paris 1855. Gesch, von den
Erben der Herrn Ferbingen.
3. 6d 15. éd. Paris 1885. Gesch. von den Erben des Herrn Prof. Amenann. Erek-mann-Chatrian, La maison forestiare. 3. éd. Paris o. J. Gesch. von dema Rostand. Edm., Chantseler. 131. maile. Paris 1910. Gesch. von Herrn Ober-teitrer Dr. Kappun. Veschi, M. G. Pagine al Vento. Milluno o. J. Gesch. von Frau Luce-Seyd. Anthropologie u. die Klassiker. Sechs Vorlesungen, ge-halten voe der Universität Oxford von A. J. Evens und underen. Heidelberg 1930. Die Lagerwältten der nutzber A. J. Evans und anderen, Heidelberg 1910. Die Lagerstätten der nutzberen Mineralien und Gesteine nach Form, Inhalt und Entstehung, Von F. Bey-schlug u. und. Bd. I. Stuttgart 1910. Bericht über die Tätiskeit des Könick Preuss, Meteorolog, Instituts für die Jahre 1907—1909. Berlin 1908—1910. Gosch, von der Direktion des Könick Preuss, Meteorolog, Instituts zu Berlin, "Copernicus, N., De revolutionibus orbitum eselestium libet, VI. Berol, 1883. Moore, Lepidopters Indica, Vol. 7. London 1905—1910. Ergebnisse der Allgemeinen Pathologie etc. des Man-Allgemeinen Pathologie Allgemeinen Pathologie ett. des Menseben und der Tiere, Jahrg. 14. Abt. 1.
Wiesbaden, J. F. Bergmann. 1910.
Das deutsche Rote Kreuz. Existehung.
Entwicklung und Leistungen und.
Herausg von Kimmle. Bd. 1 und 2.
Berlin 1910. Gesch, vom Zentralkomis. Berlin 1910. Gesch, vom Zentralkomis, vom Roten Kresz zu Berlin. Zentralbatt für Bulteriologie, Parasitenkunde etc. Abt. 2. Bd. 27. Juni 1910. Mantegunza, Paul, Die Hypiene der Nerven. Königsberg 1889. Gesch. von Herrn Dr. med Klemich. Mantegunza, Paul, Die Hygiene des Blutes, Königsberg 1890. Gesch. von demselben. Jahrbücher der Hamburgischen Stnatzkrankenarstalten, Bd. 13. Hamburg 1909. Gesch. von der Direktion des Allgem. Krunkenhausee Eppendorf.

Allgem Krunkenhause Eppendorf-Hamburg Archiv (Virehows) für pathologische Anatomie etc. Ed. 200, Berlin 1910, Ergebnisse der Physio-logie etc. Jahrg. 10, Wiesbaden. J. F. Bergmann 1910,



ermarkt. Büch III W Menes

baren orros Bey

luio, onick die luie

onigs. erlin.

Serol. Vol.

1910. TUDEthew.

omit,

unde ante-rven. Iorra Punh

sberg Jahr

nata-burg des dorf für 200, Unio-J.

Big ben Befünschiebt bei berüchtet.

Big ein Berüchmedistige bei berüchten beite beiten der Geruchten Spachen abseiten bei berüchten Stellen bei geste beiter ist we bei für Gegenführe bei Gerüchten Stellen Beiter bei der Gerundige der beiter Bilden.

Gerundige Bischert Gett Bild. 16 mei fen Gegenführe bei Gerundige der beiter Bilden.

Beiter benitchen Bischert gelängen 17. 20 a z. 2 äs ar 1.8 der 1.8 der 1.2 des 2.0 der 1.8 de

mit ißeen galenten Gitten und threm Befahm am Ilterarifden

mit ihren galenten Gitten und threm Befahminge Dane

nehmer Geschifflichen Beimed mehr eine Wilcheidige

dertendige gegebe der Gemein ihre Bernen

nehme so generatum bernische moch ihren Bernen

nehme so generatum bernische moch ihren Bernen

nehme so generatum bernische moch ihren Bernen

nehmen so generatum bernische moch ihren Bernen

"Der nödige Berlegengige Emgebe Det Gemein Liese Berleich

der nödige Berlegengige Emgebe Det Gemein Liese Berleich

der nödige Berlegengige Emgebe Det Gemein Liese Berleich

der nödige Berlegengige Emgebe Det Gemein Liese Berleich

an Processen und der Gemein Gemein mit bei Gitter gemein

"De sie i dies 8 m es en b. g. die 3 geben ber gemein Liese Berleich

gemein und 14 kroßen giltern im Zeit, inne 6 kennt

(kannen und 14 kroßen giltern im Zeit, inne 6 kennt

(kannen und 14 kroßen giltern im Zeit, inne 6 kennt

(kannen und 14 kroßen giltern im Zeit, inne 6 kennt

kennt gebieten Bende Serdiget Ber Bergangung des Lichgen

kennt gestellt gegebe Sungdelitten bes featfalten, fünflertige

indiriterter Bende Serdiget Ber Bergangung des Lichgen

kennt gestellt gestellt gegebe Bergangung des Lichgen

kennt gestellt gegebe Sungdelitten bes featfalten gemein gestellt gemein gem

Brei Lage darauf feierte man im Saufe Brenger in beider ein zer gereiße nur im alerandien Familientreich Erailen nur im alerandien Familien freie Letter Aster Zofter Eelig Mangoles Beriebung mit Freie Striebrich Balmburg, der Beriebung mit Freie des Striebrich Balmburg, der feinem ein gigen finde eine runde Pellian Dart hinterfalfen beit an und der ber bebuildnur Eeler etnas lier Gebühr ernift und gerhreut, als fei er mit feinen Gebanten voh ab der bereichten Feine Brauf Fragen zu beantharten. Er bergeß guwellen, feiner Brauf Fragen zu beantharten, fo daß gene Fildsogen aufließe, mit ihr nie Gegenmart zurlichten Elbagen aufließe, mit ihr nie Gegenmart zurlichten gene Giffen nuttelle. Brauge im flechen Abennut, bis die Stirfung sich auch den tweriegen flechtigen mat er ihne er tieren Eelfelch in fam fant er flechen Giffen mittelle.

Als der der de kasthbartet auf eine Berüffe Sobe ger langt mer, erlab fich Mangold pläßtich, ergriff das Glassen und berte ihnen Eelfelch in dang der Kantharten in der möter er an er an er in der er in gegen der in der er in der er



Verf. artig. lartil-von

AnRec. FestGeift d.
or 19.
cesterd 2.
mens n der
keyek,
Land.
r Geunde.
1908.
1 Beireich
chrifchrifichte
i bis
d. 39

Tagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 297.

(16. Bortfehung.)

Mittwoch, 21. Dezember.

Das treibende Rad. Eine Erbschaftsgeschichte von Ebela Riff.

(Machbrud berboten.)

Stogen, Gr ging au Fuß, als hötte er einen bößen Zraum hinter hab, bessen schabe Bilder er in ber frigen Ruft sei berben nochte. Pur hin und brieber, neum er bie Sonab bok, um seinen Aut bon bern heiten Steit hornen, der hie steitstellt ihn gepalt ihn der Balte Best hornen, der hie steitstellt ihn gepalt hier bei Best hier bei Steitstellt ihn gepalt hier in den Steitstellt ihn gepalt hier er fortun au trambelt halte; eine Straße, die eine flintliche Sonie bergolben und bostennen sie flicht ben dieser für flichten Gene bergolben und bostennen genült, der bei bei heite Greberten Gene Beschen und bostennen genült, der har gebulgt, der hier geleic follten nicht erfolgele Besteit und hieren Besteit au geben, me Raelt umb Karriere ist forbertien Geungen nicht für diese, Käumpfe au besteite hier er genült, in eigenes vom eine Reneune Steite fullen nicht erfolgeler verlanten, die bei benen genült, in eigenes vom eine Reneune keite für der besteite sign burch der Schuluf, irgend etwai bei Strat auf dem Schuluf, irgend etwai beim Strat bei Gert hier steite bei Gert hier sich soni genen Walte für hier bei der steite bei der Strat auf dem Welegenheit bogu gebalt, der er bent genes nuch genem sehn in eine borterbergelesen und juspiligen auch feurm Schuluf irgen beründen Strat genem sehn sein seine borterbergelesen und juspiligen auch feurm Schuluf in er den und seine Schuluf sehn für er fen wer genem Schuluf in der Straten für er fen bei der Straten gegen und beründ genen Schuluf, in eine Schuluf, in der eine Schuluf soni der Schuluf in er den bei der Straten Schuluf soni gegen und beründen Britten Schulugen er ferbilden Strate in der Schuluf seine Schuluf soni der Schuluf in er den bei Schuluf seine Schuluf soni der Schuluf in er den bei Schuluf seine Schuluf soni der Schuluf seine Schuluf seine Schuluf seine Schuluf soni der Schuluf seine Schu

gehen founte. So war E auch. Und ge

So war Eva Palimburg, und so sah Wangold sie Sor ichonen Form opferte, hatte noch den einzigen Neih der sich ihr — es sag darin etwas Pachologisches für ihn als ärztlichen Beodachter. Aber auch er war ein samatische Kricker Sucher der schachter. Aber auch er war ein samatische Frieder Sucher der schweigen Frine sonn, und darum war und blieb er kalt die ins imstimerste Serz in Evas Rähe, und blieb er kalt die instimerste Serz in Evas Rähe, und siehe siehe so nut hätte überwinden können! Vielseicht Ericht brachte es setzt die in eisges verschieden Ernauftand. Aber einstellicht, das es doch verständiger wäre, eher alles zu vermeiden, was ihn an Fanni erimernt könnte, statt es darauf anzulegen, irgend etwas über sie u erschren. Tropden benützt er doch den Abend einer Braut, die seht ganz det Brenzers wohnte, seinen Anstadem er psicht hatte, nach Schöneberg hinüker zu fahren. Es war ein Samstag, und so sand er Eberty noch nach acht in seinem Aaden.

Mangold tat, als ob er nur zufällig fo im Botbei-

gehen hereiniprang.
"Ra, Herr Toktor, wo sieht man Sie mal wieder.
"Ra, Herr Toktor, wo sieht man Sie mal wieder.
Sie halten doch veriprochen, mir treu zu bleiben, wenn uns auch eine Stunde Wegs trennte."
"Bleib' ich ia auch, selbstverständlich, lieber Eberty.
Ich bin ja bis seht in dem ganzen Einrichtungskrubel — und ich habe auch ein bischen mehr zu kun — überschaupt nicht viel zum Rauchen gekommen, und hatte mit ja auch einen kleinen Vorrat von Ihnen mitgenannnen . . ."

nanumen ... "

"Aber gewiß! Ich icherze ja auch nur. Serr Tokker werden sich ja auch nicht jedesmal selbst demishen, das ist ja auch nicht jedesmal selbst defo durchs Telephon: Nieder Eberth, soumdsoviel Wilsel
Las genigt. Und in einer Stunde ist die Ware kadel
los bei Ihnen angelangt."

"Ich sichte, es wird sich um kleinere Duantitäten
handeln. Weine Braut ist dem Tadak nicht allzu wohlgestunt. Und wenigstens während der Brautzeit heißt's
doch da ein wenig Rickstein nehmen."

"Ah, was Sie sagen! Verscht also! Meinen allerherzlichsten Glickwunsch, Herr Tokkor, und ———
ist es ersaubt zu fragen, mit wem? Vielleicht irgend
etwas Verantes ———— so aus der Rachbarschaft?

Sehehebehel"

Tabet gingen Eberths Augen nach der Kichtung

vei gingen Ebertys Augen nach der Richtung r, in der die Familie Ducker wohnte, und sein verwandelte sich in das eines leibhaftigen

(Bortfebung folgt.)



Schnefter Ruse fcopft mehr Mares Waster aus bem Queil nut einem Dieffe, als Bruden Sture mit einem Kruge. Butt einem Mruge.

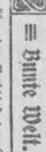
revient tonjours

- 10 TO TO

Befait Iti

Die Jahoe, die Highelfebe Spieden der Agent de findige, de Hinder Zagen de findige, de in after Siebe en Grobengspiel in ein ihr bisser der indigenden des Grobenstelles der der Grobenstelles der der Grobenstelles der der Grobens

einer nicht ganz zarten Bewegung burch die kleine Periste zieht, dann klagt Doch über Migräne, und wenn das neue Badekteld nicht sieht, wird sie Tränen wergießen. Doch hat natürlich ihr keines Mestingseitsten mit weicher Sprungsedermatrate; ihr Auhrtager sieht neben dem ihrer Hernbigen Nachbarin zu einem ihr rotem Sprüngebenwarten französischen Roman. Sie hat auch ihren Sestiech gebenfelden Schnitt und ihre Noben, die genau denselben Stoff, densieterin; sie hat ihre Auchen ziehen Stoff, densieterin; sie hat ihre Auchen ziehen Stoff, densieterin; sie hat ihre Trahenstelleber ihren Gehellschen Stoff, densieter und hie hat ihre Trahenstelber ihren Gefellschen Stoff, dans zurer solchen Gehenfelder zeide. Hie die Australieseriftung einer solchen Charakterpuyde legt die Mustriftung einer solchen Charakterpuyde legt die Mustrifter au; dann aber wird Dolly auch dei der Nooden Geiten und die kann der wird Dolly auch der Krah, die nut ihrem Liebling vor einigen Wochen bet der ersten Sinsonie-Wattinee in der Carnogie-Hall ersticken und der die Fander ersten Sinsonie-Wattinee in der Carnogie-Hall ersticken geleschen der einsche kann der einstliche Gestlichaft einstlichte.



III

als aus Seindom der Bequendigett der einfagt ver geipunis pertied ist der Freifalis der Priefe for einfac. Deutsinge ist frei lich der Seichon der Poquentidgett. Deutsinge ist frei die Sache Brittelafters hinals von es eine etwas unfährbilde Seinenwachs. Det einfach, der Michael Hernvachte Seinenwachs. Der gelangte aus Schin nach Ind das Gewöhnlichen Fernenwachs. Det gelangte aus Schin nach Ind das Geinenwachs. Er gelangte aus Schin nach Ind aus des Geinenwachs. Er gelangte aus Schin nach India das Geinenwachs. Er gelangte aus Schin nach India das Geinenwachs. Er gelangt und verden der Freife urfundliche Langel der fand Europa gebrach. Das erste urfundliche Langel der fand in der Meterlags war der Eigeslaaf den geschen keite Stefes von der Freifen und Erstellen im Sebrach geweich. Mierbigs war der Eigeslaaf den es die undagenehn empfand, ihr innner erdaften, dan nach es als undagenehn empfand, ihr innner erdaften, und nach er fall ungling. Später erstehe nach ihr durch Josaben, da nach es als undagenehn empfand, ihr innner erdaften, und nach erstelle ben Siegeslaaf niemals ganz zu erstegeslaaf den erstelle Deutschlaften und Schillen geschoffen date, ersten mach ihr durch Josaben, da nach es als undagenehn empfand, da nach erstelle Deutschlaften der und ihr infelie det is den Erstelle der Meter der und ihr der erstelle der Meter der Abertung der Meter der Nachen, das fie eine Stageslaaften der Erstelle Geben der Stefender Stefender Stefender der Stefender Stefender Stefender der Stefender der Stefender Stefender Stefender der Stefender der Stefen Stefender der Stefen Stefen Stefen Stef Etwas über ben Berfcfust ber Briefe. Welhnachten und Reuhahr, die der der Tür siehen, sind die Fest, die der Ber Entschen. Augeschnebutsse has melste zu schaffen machen. Allerhand Zugeschnebutsse hat die Post schon gemacht, um den Briefschern und schreiberinnen ihre Arbeit zu erleichtern. Man weiß, daß man einen unzugekleden Brief sit 3 P. scholen lann, daß man sinen unzugekleden Brief sit 3 P. scholen lann, daß man sinen unzugekleden Brief weißerdern darf usw lind von diesem Rorte als Drucklache besorveschen Poorden, daben, vielleicht weniger der Ersparnis wegen poorden, haben, vielleicht weniger der Ersparnis wegen

Parifer Finna 279 Millionen Briefnmfchläge in der ber schlosfenen Ariefe hatte eine sonderbare Erfindung der verschlosfenen Ariefe hatte eine sonderbare Erfindung der verschlosfenen Ariefe hatte eine sonderbare Erfindung auf die Rengierde und den "Alfen, des Ariefshoffene reizt ja der familich die Vergierde, der Annell die Vergierde, den Ermittlich der Als einmal der inche, den Ermittlich der Als einmal der inche, den Enment zu festen, das Andert zu östenen er eigentlich verstenen in Erfon, das Andert zu östen, für den er eigentlich des den Gedanten, der zu Vergieden und heißen Vähler, rest in heißen Inchellich der frohr der unt der den fangen, für den Krottenen Aufann, der den er der ihren Sorte: "Versucht, zu össenen. Bosand in heißen Dämpsen. Ein er sieden der sober hermitche verschieden die der indet heißen Annyf irgendwie in Berührung sam. Der überschieger des Briefes vertich und eine Kristiung fam. Der überschieger des Briefes vertich und aus der Anstitut der der indet, das Sehehunts des derührung sam. Der überschied, das Sehehunts des derschieden und sehen und fich auch daram gewöhnt, hinter verschossen undschlägen große Eschinnlich ficher die Vergier des Briefes durch sein und sehen und der der der Stein der nach der Andere sie Kahrung des Briefgedeinnisses and ber Harber der Seies durch seinen Lunschlag zu Erschen, der eine andere Aber habenegs anländigh zustende Arenden der ihre der der der der eine andere Aber der die eigene tägt.

Eine Direngenist über eine Auferung Bernardische in Alsger Berlch, Bolchingeras) Wäsmard jod bekanntlich beim Anadem, des französischen eine Angerung der im haben, de er Eise-Lockinger aus den Artege überingen werde. And der Felgerentlich von Bosichung getan haben, de er Eise-Lockinger aus den Artege überingen werde. And der felgerbernaften wieden Behardrüch Allo prach Bismard ichgerbernaften wieder Behardrüch Allo prach Bismard ichgerbernaften wieder. Es wer am Dengitischnummun Siedert eine Unterredung über den Allohab hate. Pach Seinrich von Bosichungen werden ann, wiede des Angels dang sognage sognage vor den Allohaben der Sere Kollege, was gemacht werden kann, wird genagt festen unter denge, was gemacht werden kann, wird genagt sere der Sein genacht werden kann, wird genagt sere der Sein genacht werden kann, wird genagt feste lutterredung phetele sich im Housen verlecht. Die kein unter delege, was gemacht werden kann, wird genangt in der Kenflach a. D. wurde. Bismard wer hie ist der Sein genacht werden kann, wird genangt sere kann genacht werden den der in der Sein aber die kein der hie fich in Housen verlecht. Bei kunter den hate wer hier eine Einsben verlecht. Die kein unter kein der kein der der in der der in der Bismard wer hier in Cuartier wer lutterredung durch in Bushard wer nochten Seinstellich wiedergiet. Bis fernen den volleren Seinstellich wiedergiet. Bis fernen den albert der Fran Begetennigkat überen, Frankfich Phas Steert, beitreffinde Santief sognacht ihre English der Tocker der Steinstellich unter ein Seinstellich unter in Bushard werteilen der Steinstellich unter ein Seinstellich unter Seinstellich unter Steinstellich unter Seinstellich unter Seinstellich

Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21. "Zagblatt-haub". Scalter-balle größnet ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Mr. 594.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesausgaben. "Tagblatt . Cans" Rr. 6650-53. Muzeigen-Breis für die Zeiler 15 Big, für lofale Anzeigen im "Arbeitsmarkt" und "Kieiner Angeiger" in einhrüticher Sahforin; W. Big, in beden alweichender Sahandsübenung, jowie für alle übrigen lafalen Anzeigen; 30 Big, für alle auswärtigen Anzeigen: 1 Mt. für istale Melannen; 2 Mt. für auswärtigen Kefignung. Gange, dalet, deitzel und betreif Seiten, burdfaufend, nachen; 2 Mt. für auswärtige Bei wiederheitzer Angenadur underänderter Anzeigen in furgen Zwilchenraumen entliprechender Kadate.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 30 Big. monatich, IR. 1.— vierteljährlich burch ben Berlag Bungagle M., eine Bringerlobn. IR. 3.— bierteljährlich durch alle deutschen Boftanflatten, auslächteltlich Beltelgeld. — Bezugs Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Welsbaden die Jweighelfe Bis-markring II, fomte die 113 Ansgadeftellen in allen Teilen ber Gabet; in Verbrich: die dorrigen 38 Aus-gabeitellen und in den denachbarten Landorven und im Rheingan der betreffendem Tagblate-Trüger.

Angeigen-Anmahmer Gur bie Ubend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Bfte bie Aufnahme von Angeigen an borgeichtebenen Tagen wird teine Gemabr übernommen. Biesbaben. Mittwoch, 21. Dezember 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

An unsere Post-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Dierteljahrswechfel eintretenden Storungen im Begug gu vermeiben, erfuchen wir unfere verehrlichen Doft - Albonnenten alsbald die Erneuerung ihrem Abonnements bewerfftelligen zu wollen. Diefelbe fann fomobi bei den Poftamtern als auch durch das Bestellperfonal derfelben erfolgen.

Berlag des Wiesbadener Tagblatts.

Das Buwachsteuergeset in der Kommissionsfassung.

Bon Oberbürgermeifter Cuno Sagen, M. b. R.

Der Steuerfal wurde in den Sinfen, die eine Werts fteigerung über 190 Prozent betreffen, erhöht, fie fteigen für je 10 Prozent Wertsteigerung um 1 Prozent, jo daß bei 290 Brozent 30 Prozent der Wertsteigerung zu gahlen find. In Abf. 3 bes § 20 murbe die Wertgrenge 100 M. für den Ar für Beinberge auf 200 M. erhöht. Die untere Grenge, bei der Die Erhebung Der Steuer unterbleibt, murde bon 1 M. auf 20 M. erhobt.

Die Steuerfreiheit ber Sandesfürften wurde geftrichen, eine folde für gemeinnübige Bereinigungen zum Zwed der inneren Kolonisfation eingesichrt. Wen aufgenommen wurde eine Borichrift, wonach der Grundstückseigentümer beantragen tann, daß ihm iber die fesiftellbaren Berechnungsgrundlagen der Steuer ein Beicheid erteilt werbe, ber durch Rechtsmittel anfechtbar ift und rechtsfraftig wird und für die ipatere Beranlagung mag-gebend ift. Allerdings hat er die Roften zu tragen.

Das Recht ber Gemeinden, 40 Brogent Des Ertrages der Steuer gu erhalten, wurde gegen die Be-ichranfung durch die Landesgesetgebung tunlichft fichergestellt. Der Bundesfinat barf die 40 Brogent nicht für fich einziehen. Nur über die Berteilung awijchen Kreis und Gemeinde kann die Landesgeseigebung bestimmen (wegen der Guisbegirfe).

Das Recht der Gemeinden, welche ichon bor dem April 1909 Buwachsfteuer erhoben, auf Festsetzung bes bisberigen Durchichnitisertrags wurde genauer be-

grengt, gum Rachteil ber Gemeinben,

Das Gejet foll am 1. April 1911 in Kraft treten, es follen aber die nach dem 11. April 1910 erfolgten Gigentumenbertragungen icon bon ber Reichsftener betroffen werden, fofern nicht das gugrundeliegende Beraugerungsgeschäft borber in öffentlich

Zenilleton.

beglaubigter Form errichtet ober bei einer Behörde einsgereicht war. Doch soll bei Abertragungen, die zwischen dem 12. April und 30. November 1910 stattgefunden haben, die Steuer bom Reich nicht beaufprucht werden, wenn der Preis bei bebauten Grundftliden 30 000 D., bei unbebauten 10 000 M. nicht überfteigt.

Soweit das Reich für in der Zeit bom 11, April 1910 bis 31. Mars 1911 eingetretene Übertragungen Steuer in Anipruch nimmt, tritt die Besteuerung auf Erund der bisherigen einzelftaatliden Gefete (Seffen, Lippe) und Gemeindestatute rudwirfend außer Kraft, auch wenn die Steuer bereits bezahlt ober rechtsfraftig veranlagt war. Die von der Gemeinde eingezogene Steuer fallt dem Reich gu, guviel erhobene wird gurudgezahlt. Someit das Reich für diefe Geschäfte Steuer nicht beansprucht, bleibt die Gemeindesteuer in Gel-tung, auch wenn die Veranlagung erst nach dem 1. April 1911 beendet wird.

Run tommt die fleine Finangreform! Während nach § 90 des Stempelgesebes die Zuwachssteuer an Stelle bes gweiten Drittels ber Umfahftener treten follte, foll wegen des Mehrbedarfs für die neue Seeresborlage und die Beteranenfürforge bie Umfatitener in Sobe bon % Brogent neben ber Ruwachsstener für alle Eigentumsübertragungen bis 1. Juli 1914 aufrechterhalten werden. Später foll der dann noch mit 1/2 Prozent bestehen-bleibende Umsabstenwel allmählich berabge-set werden, wenn die Zwoodssteuer mehr als 25

Millionen bringt,

Bu der von dem gebundenen Besit (Fideikommis) au gablenden Steuer von 1/2 Prozent des Wertes alle 30 Jahre (also für 900 000 M. Wert jährlich 100 M.) foll gleichfalls ftatt der Buvachsfteuer ein Buichlog bon 3/4 Brogent erhoben werden, an dem auch Bundesftaat und Gemeinde Anteil nehmen, Auch die Standesherren milfen diese direkte Besithabgabe entrichten, Soch wird gwijchen den Bringen ber regieren den Saufer, ben Angeborigen ber 1866 bevoffebierten Burftenhäufer, des Sobenzollernichen und Solfteinichen Soufes und den icon 60 Jahre früher Mediatifierten ein feiner Unterfchied gemacht. Erftere follen ft euerfrei bleiben!

Politische Aberficht.

Der Protest Bedier.

Das Urteil im Greifswalder Progeg, ber vier Wochen lang die Offentlichkeit in Atem gehalten bat, wird, das fann man fofort mit aller Bestimmtheit fonfervativ-agrarifaje für das herrichende

Spitem verhängnisvolle Folgen haben. Es

muß fie haben. Es ift nicht möglich, daß die öffentliche Meinung, abgeschen felbstwerständlich von den Konjerbativen felber, die unerhört drafonische Berurteilung des Rittergutsbesiters Beder gu einem Jahr Cefangnis mit ber Befriedigung aufnehmen fann, die ein gerechter Spruch erwedt, weil er als die Löfung einer Spaltung, gleichsam als ein Aft ber Reinigung empfunden wird. Aberblicht man den Gang der Be-weisaufnahme, fo muß man fagen: Der fichtbare und ber unfichtbare Gegner, mit denen fich das leidenschaftliche Temperament des Angeflagten eingelaffen hatte, waren flüger als ihr Angreifer. Der fichtbare Gegner, Landrat v. Malhahn, wußte mit bemerkenswerter Geschicklichkeit jeder seiner Amtshandlungen eine underfangliche fochliche Grundlage ju geben, der unfichtbare Gegner aber, bas berrich en de Suft em, arbeitete in Geftalt von Beugenausfagen mit gleicher Meisterichaft. Es gibt nur noch eine überlieferte In-stiftution in Europa, die ein gleiches Mas von an-scheinend unangreifbarer Klugheit und dialektischer Gewandtheit, wie es ber oftelbifden Bureau. fratie gufommt, für fich beaufpruchen fann, und das ift die römische Rurie, Der Bergleich mag manchent wunderlich erscheinen, aber die Abnlichkeit zwischen diefen beiden Machten ift in der Tat groß. Gin rii de fichtslofer Gewiffenszwang wird mit Mitteln ausgefibt, die, weil fie flets ben Gdein des formalen Rechts für fich haben, in ihrer Berberblichkeit nur erfaßt werden fonnen, wenn man fich eben bont Boden des formalen Rechts frei macht und in die Tiefe des Snitems eindringt. Bas in Greifswald trot der Gewandtheit der Prozegigiegner des Geren Beder und trop der Berfagung der Erfaubnis, die Webeimaften über den literalen Berein zu benugen, an den Tag gefommen ift, das wirft wahrhaft blendende Lichter auf ein wunderbar ineinandergreifendes Gefüge bon ichrofffter parteipolitifcher Einseitigkeit, gegen den Liberalismus und für den Agrar-konfervativismus arbeitet, die sich auch nicht schent, gegebenensalls gegen die Regierung aufzubegehren, wenn man fich einmal in Berlin einfallen lößt, auch dem Liberalismus einigermaßen fein Recht werben gu laffen. Co geichalt es während ber Blodpolitit, mo die tonfervativen Staatsfrigen im Streife Grimmen verschiedentlich anders wollten und anders taten, als es dem Fürften Billow genehm war. Das Urieil des Greifswalder Landgerichis wird feinen überzeugen, fondern es wird nur einen noch fpigeren Stochel in Gedanten und Empfindungen aller Liberalen treiben. Der Gieg des Berrn b. Malhabn wird einer

fich an bem friedlichen Schimmer bes Beibnachtebaums er-

Deutsche Weihnachten vor Paris 1870.

Bor vierzig Jahren war's, - ber lebenbige Gurtel peutscher Golbaten, ber bie Riojenfladt Baris mit feiner woffenftarrenben Macht umfchlungen bielt, fchlog fich in feiner breiten, undurchbringlichen Teftigfeit immer enger um ben gefangenen Beind. Allnachtens faben bie beutichen Polien, bon ben höher gelegeneit Bunften ber Bernierungs-Beripherie aus, im Bentrum bes bon ber Armee gebilbeten greifest einen Tenerichem, und unter biefer buntel branbenben Lohe lag Baris, bem Auge verborgen, in ber Finfternis,

Am 24. Dezember aber, fo ergablt Theodor Fontane, 30g fid) um biefen inneren Feuerschein ein außerer, nicht welthin fichtbar, aber überall porbanden: eine Lichtfette pon biel taufend bremtenden Chrifibaumen, großen und Meinen, auf ber wie auf einer golbenen Brude Gebanten, Winiche und Eraume nach ber fernen Beimat wanderten. Mitten im Rrieg und Feinbesland hatten bie beutschen Bergen bon ihrem Lieblingofeft nicht laffen wollen: Die Beere feierten ihr Weihnachten nach ber alten, liebbertrauten, ichonen Beife. Die Framjofen hatten in ben Tagen bom 21. bis 24. Dezember ihren gweiten großen Musfall unternommen, und eine harte Beit boll bitteren Streitens und Blutbergießens lag hinter ben Truppen, als fie in ber Beier bes Friebens- und Frendenfestes ein paar Stunden beimatlichen Gilids unter fich aufleben liegen. Wie ben Rriegern ums Berg war, bavon berichtet ein Gebicht, bas ein preußischer Sarbift bamals machte. "Bir ftanben bor Paris in ber beiligen Racht — Und hielten in Graben bie eifige Bacht. — Bor uns ftand ber Feind in ben Graben wie wir, - Go nah, bag wir horten ber Baffen Geffirt. Die bittere Ralte, wir fühlten fie taum, - Bir traumten bom ichimmernben Beihnachtsbaum." Rronfelb, ber in feinem iconen Buch bom Beibnachtsbaum biefe Berfe gitiert, fcbreibt bon bem Aufflammen ber Lichterbaume unter ben Belagerern bon Paris bas eigenisiche Befonntwerben biefes finnigen Brauchs in Frankreich ber, Seutgutage vergeffen wohl unfere weftlichen Rachbarn, wenn fie I bie Gehnfucht in unferen herzen empor."

freuen, daß dieser verschnliche "Arbre de Noël" bireft von bem bereinst mit Ingrimm genammten Arbre de Moltke" abitament.

Der Chriftbaum fand natürlich im Mittelpunft ber Feiern, Die Die Soldaten veranftalteten. In ben Mittage-ftunden bes 24. Dezember gestaltete fich die bis babin brobenbe und blutige Situation frieblicher; bie Eruppen, bie brei Tage hindurch beständig imter Waffen gewejen waren und anch am Morgen bes 24. Dezember für ben gall eines abermaligen Augriffs fich tampfvereit gemacht hatten, fomien ihre Quartiere beziehen und baran benten, bag man gu Saufe jest ben Chriftbaum fcmilde. "Jeber batte aber", fo berichtet ein Solbatenbrief, "trot ber Unruhe ber beigangenen Tage feine Borbereitungen getroffen, um werigstens einen Chriftbaum anzugfinden, ber ihn an bie beimifche Feier erimnere. Wo nur in ber Rabe ber Rantommenes, in ben Garten ober Parts, welche bie bier fo gablreichen Biffen umgeben, eine Tanne ftanb, ba war fic ichon langft mit briffenbem Muge baraufbin angefeben worben, ob fie jum Chriftbaum tauge, und in ben letten Zagen bor bem Geft begegnete man feinem Bagen, ber nicht mit fleineren ober größeren Banmoen, als ob er bom beimischen Christmartt fame, belaben gewesen ware. Und als ber Abend berangebrochen war, ba erhellte fich ein Genfter mach bem anberen bon ben weihnachtlichen Rergen, Die entweber bie Mutter aus ber Seimot gefenbet ober ber betriebfame Martetenber für fcmveres Gelb geliefert batte. In ber Mirche von St. Brice, wo ich zugegen war, prangte ein großer, mit 60 Lichiern geschmudter Chrisibaum vor bem Sochaftar, und als die Musit bas "Bom Simmel boch. ba fouun' ich ber" auftimmte, ba war es wohl allen wie ein Eruft aus ber heimat, ber an fie erging". Gin Ranonier ergublt gennitvoll von feiner Weimachtsfeier: "Gin Mann meiner Mbfellung holte ein Fichtenbaumchen aus bem Balb, bas, auf einer Geite bon allen 3weigen befreit, an bie Wand genagelt wurde, baju ein großes Talglicht gebierteilt. Das war bie gange Berrfichteit! Aber einerfel: biefes außere Erimerungszeichen, fo anniich es war, rief uns boch die ferne Beimat in die Seele. Dachtig ichwoll

Eine für bie Weihnachtofeler por Baris ippifche Schilberung gab ber Pfarrer Jordan von ber zweiten Garbe-bivifion in einem Brief. Um 5 Uhr nahm ber Gottesbienft feinen Anfang; Die Dorffirche war mit Tannengweigen ausgeschmudt; zwei fchone Tannenbaume flanben zu beiben Seiten bes Mtars, Dichtgebrangt fillten bie Golbaten, evengelische und fatholische, bas Gottesbaus, laufchten ber Bredigt und fangen im Chor. "Endlich erloschen bie Bergen an ben beiden Christbannen. Aber wie war ich erfiaunt, als ich burch unfer Dorf beimwarts ging! Saft tein Quartier, in bem nicht, größer oder fleiner, ein Chriftbaum brannte. Ohne ihn geht's min einmal nicht. Tagelang hatten bie Leute geruftet und gufammengelegt ober boch wenigffens guleht alles aufgeboten, einen, wenn auch noch jo wunderbar fleinen Christbaum bergurichten. Aberall bingen elnige Apfel und Ruffe; aber baneben auch Beigbrot ober Stilde ber allbefannten Erbewurft. Ja, felbit Granatfplitter aus ben Tehten Rampfen mußten ben Sannenbaum gieren belfen und briidten auch ihm felbit ein friegerisches Gepräge auf. Und um benfelben fagen und ftanben, wie bie Rinder berglich fich freuend, mit bem Gebanfen an ibr Dabeim, unter Gefang bon Weihnachtsfiedern und ben alten, ernfien Rriegoliebern unfere braben Golbaten, biefelben Jünglinge und Mamier, Die noch vor wenig Stunben ben Feind befampft und im Granaffener ausgeharrt gatten." Gelbft in die heilige Feier griff ein paarmal noch ber Arieg mit rober Sand ein. Go hatten fich 3. B. in Cholfy-le-Roi eine Angabl Goldaten bes 6. Rorps um ben belleuchtenben Christbaum verfammtelt, als feindliche Grettaten einfcfingen, brei Dustetiere toteten und einen febwer berwundeten.

bon benen fein, die mit unerfittlicher Rotwendigfeit die um fo ich lim mere Rieberlagen für die

Befonders rührend und erhebend gestalteten fich bie Beibnachtebeiderungen in ben Lagaretten, wo mit bem Lichterbaum in ben Bergen ber Bermunbeten ein beffes Licht ber Freude angeglindet wurde. Gin baberifcher Landwehrmamt geriet bor Inbel fiber bas Geft fo in Aufregung, bag er am anberen Morgen nicht mehr erwachte. In ber Beibnachtefreube war er gestorben. In einigen Gallen be-gnigten fich bie Golbeten nicht bamit, bas Beft fur fich ju felern, fonbern fie wollten auch bie Frangofen baran Anteil nehmen laffen. Bu einer tragifomischen Gzene kam es bogange Richtung in fich bergen, in deren Namen und als beren eifriger Borfampfer ber Nebenfläger

Mittwoch, 21. Dezember 1910.

Die "Liberale Korrespondens" ichreibt: "Ein unpeheuerliches Urteil ift im Beder-Brozen gefällt morben. Der Angeflagte wurde ju einem Jahr Gefangtis berbanunt, nachbem felbst ber Staatsanwalt nur neun Monate und 300 M. Geldstrafe beantragt hatte. Der Gerichshof hat also alle die Beweise, die dem Angeflagten dur Erhartung feines Borwurfs bes parteipolitischen Regiments geglückt waren, für nichts angesehen und hat den Mann, der aus edelften Motiven beraus einen ichweren Kampf ums Recht, wie er es berftand, führte, dafür hart bühen laffen, daß er manche feiner Anklagen nicht beweisen konnte und hier und da im Ausbrud übers Ziel ichoft. Das Urteil ift nur gu verstehen aus der schroffen Gegnericaft, die alles, was in Borpommern zur Herrscherkaste gehört, gegen ben Eindringling empfindet, der es wagt, ber ftaatlichen Bureaufratie auf den gahn zu fühlen. Es ift ein politisches Urteil, wie ber gange Prozeg ein politischer Prozeg war. Wie wir die Stimmung in Borpommern fennen, wird aber gerade Diefes Urteil die Uberzeugung in ben meitesten Boltsfreisen festigen, daß Beder - nicht in allen Gingel-beiten - aber in ber Gefamtauffaffung recht hat: daß in Oftelbien die Bureaufratie, eng mit einander verbunden, bewußt oder unbewußt, die Geschäfte der herrschenden Bartei besorgt. Der Prozeß wird Bunder wirken im Sinne der Belebung der fortschritis lichen Joeen. Beders Martyrium wird nicht umsonft

Bum fall Bernhard.

L. Berlin, 20. Degember. Die Angelegenheit des Brofeffors Bernhard wird

nach allem, mas man bort, ju einer Berlegenheit für den Rultusminifier werden, zu einer fachlichen wie gu einer perfonlichen. Es ist mit großer Wahrscheinlichteit anzunehmen, daß die eingeleitete, vielmehr bereits zum Abschluß gelangte Untersuchung gugunften bon Gering und guungunften bon Bernhard ausge-fallen ift. Gelbitberftanblich wird Professor Bernhard fein Amt behalten wollen. Wie aber fann bas praffifch ermöglicht werben, wenn fich awischen bem Ordinarius und feinen nächften Rollegen wie auch ber Fafultat eine Muft auftut? Untätig gujeben wird ber Minister nicht wossen und schließlich auch nicht können. Was aber kann er ernstlich tun? Man weiß es nicht recht, und er wird es bisher wohl auch nicht wissen.

Deutsches Reich.

* Hof- und Versonal-Nachrichten. Wie die "Neue politische Korrespondeng" erfährt, bestätigt es sich, daß der Gesandte in Stockholm, Graf Bückler, schon vor einiger Zeit den Wunsch ausgesprochen dat, in den Kubestand zu treten.

* Der Artifel bes Pringen Mag. Die "Rolnifche Bolls. geitung" erfährt aus Rom: In eingeweihien bailfanischen Areifen verlautet, Bring Mag fei bei feinem Artifel beinabe wörtlich ben Ausführungen bes ehemaligen Münchener Stirchenhiftorifere Alone Bichler in feiner zweibandigen, 1864 erichienenen und auf bem 3nber ftebenben Weichichte ber Airojentrennung awijden Orient und Ofgibent gefolgt. Obwohl die Angelegenheit auf Bins X, einen betrübenben Ginbrud gemacht babe, wife man boch im Batifan bie fonftigen ansgegeichneten Brieftereigenschaften bes Bringen gu ichaben und fuche ben Borfall gu bergeffen in ber Annahme, bag ber Berfaffer von guter Abficht geleitet gewesen und bei umfaffender Renninis ber gangen Maierie

eine andere Darftellung geboten hatte. Im übrigen übermittelte Bring Mar bem beiligen Bater ein Ergeben heitsichreiben mit bem Ausbrud bes Bebauerns, bag er mit feinen Ausführungen falich berftanben worben fei. - Bring Mar gewährte bem Mitarbeiter ber "Berseberanza" in Freiburg eine Unierredung, in ber er erffarte, Bwed bes Artifels sei, in ber griechischen Kirche einen Erfat für ben Abfall Frantreichs, Spaniens und Portugals ju fchaffen. Rom miffe ben orthobogen Orientalen ble Sand bieten gegen bie brobenbe Gefahr bes bordringenben Protestantismus. Gine antiliche Labung habe er noch nicht erhalten; feine Angelegenheit fei eine ihn allein angehende, rein perfonliche, gebe baber bas Ronigreich Cadfen nichts an. - Bring May hat auch auf eine an ihn feitens ber ichweizerischen "Liberte" gerichtete Anfrage erflart, bag er bem Erfuchen ber Rirchenbehörbe gemäß bereit fei, "Erffarungen" über feinen Muffan, betreffent bie Bereinigung ber Rirden, abgugeben.

* Eine Auffeben erregenbe Richtbestätigung. Bor furgem hat ber Schoneberger Stadtverordnetenborfieber, Landtagsabgeordneter Reinbacher, fein Amt trantheits-halber niebergelegt; an feiner Stelle wurde Dr. Graf bon Maiufchla gewählt, gleichfalls Mitglieb ber liberalen Fraftion. Graf Maiufchla mar icon einige Monate porber bon bem Giabiparlament in bie Coulbeputation gemablt morben, bod, wie bereits mit ber Bahl bes Sozials bemofraten Bernftein, fo follte auch mit ber Babl ibres eigenen Borftebers bie Stabtverorbnetenberfammlung tein Slud haben. Die Regierung verfagte, feche Monate nach ber erfolgten Bahl, bie Beflätigung, natürlich, wie bas in folden Fallen immer gefdieht, unter Berich meigung ber Gründe, Im Fall Bernftein nun tann man nach Analogie bes berühnten Falles Singer-Berlin in ber Staatsfeinblichfeit ber Sozialbemofratie ohne weiteres ben Grund ber Nichtbestätigung sinden. Ein anderes Gesicht jedoch zeigt der Fall Matuschfa. Darüber schreibt die "Köln. Zig.": "Graf Matuschfa ist nämlich Diffibent und u. a. auch als hervorragendes Mitglieb bes Moniftenbunbes befannt. In biefem jungfien Salle ift es alfo offenbar bie tonfessionelle Engherzigteit, bie bie Schulberwaltung bie Bestätigung berjagen lagt. Die Stabiberorbnetenberfammlung nahm beshalb Beranfaffung, einstimmig einen Anirag angu-nehmen, ber ben Magistrat ersucht, in einer Betition an beibe Saufer bes Landings bie gesehliche Normiemung bes ftaatlichen Bestätigungsrechts gu forbern mit ber Maggabe, bag bie Bestätigung nur aus gefetlich beftimmten Grunben und unter Angabe ber Grunbe berfagt werben barf und bag bie Berfagung ber Bestätigung im Berwaltungsftreitverfahren auf ihre Berechtigung nachgeprift werben fann."

* Die Betrichs-Ginnahmen ber Preufifd-Deffifden Staatseifendahnen betrugen nach ber "R. M. Big." im Robember gegenüber Robember 1909 im Berfonenberfehr 2,6 Mill. Mark, gleich 6,77 b. H. mehr, im Güterverschr 9,3 Mill. Mark, gleich 8,06 b. H. mehr, insgesamt einschließ-lich Mehreinnahmen aus sonstigen Quellen 13,4 Mill. Mark, gleich 8,24 b. H. mehr. Die Zahl der Sonn- und Werklage war in beiden Jahren gleich.

6 Maftregeln gegen bie Fleischtenerung. Das Gesanti-kollegium ber Zentralftelle für bie Württembergische Landwirtichaft, bas in Gegemvart bes Miniftere bes Innern in Stuttgart über Magregeln gegen die Fleischienerung berbanbelte, hat, wie ber "Schwäbische Mertur" berichtet, einftimmig beichloffen, gur allmählichen Ausschaltung bes Zwischenhandels eine Biehverwertungsgentrale für bas gange Sand ju ichaffen. Beiterbin wurde ein-ftimmig eine Gilfärung angenommen, bie bon bem Ctanbbuntte aus, bağ bie Bulaffung fremben Schlachtvichs für die einheimische Fleischproduttion nachteilig fet, die Reglerung aufforbert, Dieje Bulaffung bei Rindbieh allmählich, bet Schweinen tunlichft balb gurudgugteben.

* Reine weitere Befreiung von ber Ginfommenficuer, Die "Berliner Rorrefponbeng" erflatt gegemiber ber Bei-tungsmelbung, bag in maggebenben Rreifen ber preugifchen Finangpolitit gegemvärtig ber Plan erwogen werbe, für bie unterften bier Stufen bie Einkommenfieuer bemnachft fallen zu laffen, alfo Einkommen bis 1500 Mart von ber Besteuerung zu entbinden, daß Erwägungen der angebeuteten Art icon aus rein finangiellen Grunden bei ber preugifchen Finanzverwaltung nicht in Frage gefommen find,

* Berechtigungen ber Mittelfchulen. Die aus Mittelichulfreifen herborgegangene Anregung, ben Schulen bie Berechtigung jur Ausstellung bes Freiwilligen. Beugniffes ju verleihen, hat, wie die "Breuß. Lehtersig." erfahrt, teine Musficht auf Berwirflichung. Bohl aber geht bie Unterrichtsberwaltung mit bem Plane um, Die Möglichfeit gu fchaffen, bag bie Schuler ber Mittelschulen sich gleich nach ihrem Abgang nach neunjährigem Lehrgang ber Prufung für ben Ginjährig-Freiwilligendienfi bor einer Rommission unterziehen. Da bieses Examen beute erft nach bollenbetem 17. Lebensjahr abgelegt werben fann, fo wurbe bie für bie Mittelichufen in Musficht genommene Berechtigung eine Zeitersparnis bon gwei Jahren für bie Couler bebeuten; benn bet einem normalen Befuch werben bie Schuler bie neunftufige Mittelfcule mit bem bollenbeten 15. Lebensjahre verlaffen.

* Der nächste Kongreff benticher Kimftgewerbetreibenber und Sandwerfer wird 1911 im Rahmen ber Internationalen Singiene-Musftellung Dresben 1911 ftattfinden,

Wahlbewegung.

Bur Reichstagsmahl in Wiesbaben. Regierungsprafi. bent b. Meifter foll bie bon bunblerifch-tonfer. batiber Gette aufgestellte Reichstagstanbibatur für ber Wahlfreis Biesbaben angenommen haben. Angeblid rechnet man auf bie Bentrumeftimmen für Beren b. Deifter im erften Wahlgang. - Benn biefe Angaben gutreffen, fo ergibt fich um fo mehr ohne Bergug für bie liberalen Barteien bie gwingende Rottvenbigleit zu gemeinfamem Borgeben.

* Nationalliberale und Fortschrittliche Bolfspartel, Die Berhandlungen ber Provinzialvorftande ber national. Uberafen und Fortidrittlichen Bolfspariei ber Proving Sannober über ein gemeinfames Borgeben bei ben nachften Reichstagsmahlen murben refultatios abgebrochen, weil ber Borftanb ber Rationalliberalen erflärte bag, ab. gefeben bon bem im fortidrittlichen Befin befindlichen Bahifreis Emben, er feinerici Rongeffionen machen tonne.

Das liberale Abfammen für bie Proving Branden. burg. Rach bem Abtommen gwifchen ben liberalen Barteien in ber Broving Brandenburg gur Bermeibung bon liberalen Doppelfanbidaiuren merben in folgenben Bahl. freifen liberale Ranbibaten aufgestellt werben: Frantfuri. Bebus (gegentvartig Sog.), Guben-Lubben (Rail.), Sorau-Forft (Rail.). Landsberg-Solbin (Ronf.), Ralau-Ludan (Ronf.) und Arnswalde-Friedeberg (Reformpariei).

Librale Ranbibaiuren in tonfervativen Babifreifen, Die Rationalliberalen haben ber "Rationalgeitung" zusolge im Reichstagswahltreise Anklam-Demmin ben Bauernhosbesther und Amisvorsieber furth in Dabersow, und im Bahlfreise Kolberg-Kös. Iin ben erften Bürgermeifter Sachie in Roslin aufgefiellt. Beibe Bablireife find bis jeht tonferbatib bertreten, und zwar burch bie Abgeordneten Graf Schwerin-Löwig und Mallewis.

geer und Flatte.

Neujahrsembjang ber tommambierenben Generale. Am Renjahrstage werben, wie alijahrlich, wieber bie 23 fom. manbierenben Generale bes benifchen heeres gur Begliich. wünschung in Berlin anwesend fein, um im Schloffe bom Raifer empfangen gu werben, an ber großen Parole im

bei in bem Dorfe Mufin, wo einige Krate und Offigiere bes Garbeitains ben jungen Mabchen und Rinbern bes Oris eine Beibnachisbescherung veranftalteten. Bu biesem Bwed liegen fie fich bom Maire eine Lifte ber gu Beichenfenben geben, mas aber unter ben argmöbnischen Frangojen folimme Befürchtungen berborrief. Als ber Beihnachte. abend heranfam, ber Chrifibaum leuchtete und bie Gaben bereitstanben, war niemand bon ber braugen versammelten Gemeinbe zu bewogen, hereingutommen. Schlieglich ergriff ein refoluter Offiziersburfche ein fleines Kind und trug es trot feines Biberftrebens in ben Saal. Die angitwolle Mutter eilte bem ichreienben Baby nach und wurde nun mit ihrem Meinen reich beschenft. Da mar ber Bann gebrochen, alles brangte herein, und gerührt von fo viel Breundlichfeit, bantien bann bie Frangofen ben fremben Rriegern für bas herrliche Feft. So brachte ber Beibnachtsbaum allen Saß jum Schweigen und einte bie Gemider in feinem berfohnenben Schimmer, K. O.

Aus Kunft und Teben. Angelo Reumann -.

Bie gemelbet, ift in Auffig Angelo Reumann, ber langjabrige Letter bes Deutschen Sanbestheaters in Prag, im Miter bon über 72 Jahren geftorben. Mit ihm verschwindet eine Berfonlichfeit, Die feit Dezennien in ber Theaterwelt Europas eine große Rolle gespielt und fich viele Berbienfie, bor allem um die Bropaganda ber Bagnerichen Mufif erworben hat. Er war am 18. August 1838 in Wien geboren und ichjug querft bie Gangerfarriere ein, bie ibn 1859 nach Rrafau, two er bebutierte, bann nach Obenburg, Bregburg, Dangig und enblich an bie Wiener Sofoper führte, ber er bon 1862 bis 1876 ale Baritonift in berborragenber Stelling angehörte. Gin inneres Leiben gwang ihn aber, icon mit 37 Jahren um seine Bensionierung einzusonmen, worauf er von August Förster, bem Leiter bes Leipziger Stabt-theaters, als Opernbirestor engagiert wurde. Er machte sich bort durch interessante Infzenterungen Wagnericher, Gludicher und Mogarticher Opern einen Ruf und grundete, auf bie Erfolge bin, bie er mit ben Aufführungen ber "Ribelungen"-Trilogie in Berlin und London erzielt hatte, im Jahre 1882 bas fogenannte Richard-Bagner-Theater, mit bem er bis Juni 1883 58 Stabte in Deutschland, Belgien, Solland, ber Schweig, Stalten und Ofterreich bochft erfolg-

reich bereifte (er führte in 23 Stäbten ben bollftanbigen "Ring bes Ribelungen" auf, in ben übrigen Baguer-Rongerte). 1884 fibernahm Reumann bie Direttion bes Giabts theaters in Bremen, Die er jeboch icon im nächsten Jahre mit ber Leitung bes Deutschen Lanbestheaters in Brag vertauschte. Dier erwies er fich als Bubnenleiter bon ungewöhnlichen Qualitäten, ber biefer beutsch-bohmischen Buhne eine aufehnliche Stellung im beutschen Theaterleben fduf und feinen Unternehmergeift in ber Beranftaltung fomobl bon fogenannten "Deifterfpielen" in Brag wie bon Enfemble-Gaftfpielen in Beiersburg, Mostau und Berlin betätigte. Bermablt war er mit ber Schaufpielerin Johanna Busta. Aber feine feine Stunden erhalten wir folgende telegraphische Mitteilungen: Montagabend fab Direftor Reumann noch Gafte bei fich, barunter feinen Sausargt Dr. Runte, mit bem er fich eingehend über Theaterfragen unterhielt. Im Gefprache warf er einen Rudblid auf feine Brager birektoriale Tätigkeit und sagte dann: "Ich bin mir gang klar barüber, daß ich als 72jähriger Mann nicht baran benfen kann, neuerbings einen zehnjährigen Bachtvertrag einzugeben." Geine festen Worte zu Dr. Funte waren: Wenn von mir unter ber Erbe nichts mehr übrig sein wirb, fo wird boch nach meiner Aberzeugung ber Rame Angelo Neumann in ber Geschichte bes beutschen Theaters fortleben. Nach bem Weggang Dr. Funtes unterhielt fich Meumann noch mit einem anberen Argte bis 10 Uhr und legie fich bann ju Beit. Um 3 Uhr nachts wurbe er bon Befdwerben übermannt und fonnte gerabe noch ein Glodengeichen geben, bann fant er rochelnb in bie Riffen. Geine Cochter Angela eilte in bas Schlafzimmer und fand ben Bater flerbend bor. Als bie berbeigtufenen Argte gut Stelle waren, war Angelo Reumann bereits berichieben. Aber bie Trauerfeierlichkeiten ift bis jest noch nichts Genaues bestimmt. Die Leiche wird wahrscheinlich in Chemnis berbrannt werben.

gfk. Woher ftammt ber Name "Weihnachten"? Es liegt nahe, bas Bort Beihnachten aus bem Mittelbeutichen gu erffaren, wie es fich ber Sprachgebrauch nach und nach gurechigemacht. Danach würde es die Nacht der Weihe bebeuten, in ber burch Christus ber Menschheit Licht und Segen gebracht worben ift. Das fieht auf ben erften Blid natürlich und felbstverständlich aus und ift bennoch nicht richtig. Denn es ift befannt, bag an Stelle bes altgermanifchen Bulfeftes unfer jegiges Chriftfeft getreten ift. Damals

felerten unfere Borjahren bie Bintersomenwenbe mit aller. let Reften und Gottesbienfien, und wir nahmen biefen Zag gleichjam als Shmbol ber Wenbe ber Menscheit burch einen neuen Glauben. Und auf biefen urgermanischen Urfprung geht auch ber Rame gurid, ber fich ebenfo gewandelt bat, wie im Laufe ber Jahrhunderte bas Geft felber. Denn bas Beihnachtsfest bot nicht bom Anfang an biefelbe Gestalt, wie am heutigen Zage, so ift 3. B. ber Christbaum, ber uns jest als hauptbestandteil bes Festes bünft, erft im Laufe bes 17. Jahrhunderis eingeführt worben. Daneben ift auch biel bon ben beibnischen Gebrauchen und Sitten in unser Chriftest hinnber gesommen. Diefe Zeit war ursprünglich eine gange Reihe bon Feiertagen, ber sogenannte Beihnachtstreis, bie alle unter bem gemeinsamen Ramen "Be wihen Rahten", b. h. zu ben heiligen Rachten, zusammengefaßt wurden. Somit wurde also ber Rame nicht Racht ber Beibe bebeuten, fonbern ba ber erfte Beftanbieil bes Ramens "Beih" aus bem germanifchen "Bibe" (beilig) tommt, fo ergibt bie Aberfepung bes Wortes bas alte icone "beilige Racht". Das ist ja ber Ansang bes herrlichen Beihnachts-liebes "Stille Racht, hellige Racht".

C. K. Der Buhnenerfolg einer tauben Dichterin. Im Parifer Obson-Theater hatte biefer Tage bas Wert einer unbefannten Dichterin, "Emangipation" einen fiarten Erfolg. Das Bublifum war bon ben fpannenben Borgangen auf ber Buhne jo ergriffen, bag es am Schluft bes Studes gu einer fonft bei ben Barifern ungewohnten Beifallsaußerung tam: bie Bufdauer erhoben fich bon ben Blaten und riefen nach bem Autor. Gin junges angswoll brein-ichauenbes Mabchen von 25 Jahren erichien an ber Rambe und berbengte fich. Es war Mile, Lenern, die Berfafferin bes Dramas; aber fie horte nichts bon bem Beifall, ber fie umraufchte, fie hatte auch nicht ein Wort ihres Wertes gebort, benn fie ift tanb, ftocttanb, und mit ihren tranenden friben Augen, die nur noch gang geringe Gehtraft haben, tonnte fie die ihr gujubelnde Menge mehr abnen als feben. Es ift eine mertwürdige und rubrenbe Gefchichte, bie bichte. rifche Entwidlung biefes tauben und halbblinben Mabchens. bas nun ein bollgultiges Beugnis ihrer ftarten bramatifchen Begabung abgelegt bat. Gin englischer Rorrefponbent, ber fie und ihre Mutter in ber fleinen Benfion in Baffy, in ber fie leben, besucht hat, ergablt babon auf Grund ihrer eigenen Mile. Leneru fpricht rafch, atemios, obne Rhythmus, fiogweise, wie Taube fprechen, Bis gu 14 Jahren war fie ein Mind wie andere Rinber auch, ohne jebe beCIT.

iir

350

La

ess

ift

tes

Tr.

al:

te.

up

gg

18

B'e

dit.

ea

gro

tt.

le

att

m,

Ħ,

112

Č2

er

n

Beughaufe teilzunehmen und am Abend Gafte an ber talferlichen Zafel gu fein. Seit bem biesiahrigen Geburtstage bes Raifers, wo jum leiten Date bie tommanbierenben Generale in Berlin verfammelt waren, haben brei Armeeforps neue fommanbierenbe Generale erhalten, bas 9., 12. und 3. baberifche Rorpe. Das 9. Rorps erhielt für ben General ber Ravallerte Grorn. b. Biefinghoff-Scheel General ber Infanterie b. Blettenberg, bas 12 an Stelle bes Generals ber Ravallerie b. Broizem General ber Infanterie b'Elfa und bas 3. baperifche für General ber Infanterie Fron, bon ber Tann-Nathsamhausen General ber Infanterie Frhrn. Areg b. Areffenftein.

Bum Tobe bes Majors Dominit. Der, wie gemelbet, verfiorbene Major Dominit, beffen verbienftvolle Tätigleit bei ber Unterwerfung bes festen Mata-Aufftanbes noch in frifcher Erimmerung fieht, bat über 20 größere Expeditionen geführt und ift auch mehrfach verwundet worden. Geine großen Erfolge im tolonialen Briegebienfte find bom Raifer mehrsach durch Berleihung von Orden mit Schwertern auerfamit worden.

Ansland. Offerreich-Ingaru.

Das Befinden des Kaifers Frang Joseph. Befanntlich ift ber Thronfolger Ergherzog Franz Ferdinand mit der Bertretung des Kaifers bei Gröffnung ber ungarischen Delegationen beauftragt worben. Der Ratfer befindet fich inbeffen gang wohl, bie Argie wollen ibn jeboch bei biefer ungunftigen Jahredgeit nicht großen Strapagen ausfeben, gubem ber Raifer ohnehin bie Weihnachtofeiertoge in Ballfee gubringen wirb.

Frankreid.

Bethmanus türlifche Auferungen in ber Rammer. Da ber haushalt bes Minifteriums bes Augern wahricheinlich erft am Ende ber gegenwärtigen Gigungszeit ber Rammer gur Berhandlung fommt, gebentt ber Abgeordnete Quelen Subert ben Minifter Bichon barüber gu befragen, was bie frangösische Regierung zu ben Worten bes bentichen Reichs-tangiers über bie turfische Anleihe in feiner legten Reichstagerebe gu fagen hat.

Die Wieberauftellung ber Gifenbahner. In ber Rammer forberte Berteaur bie Regierung auf, Rube gu fchaffen, indem fie fur die Bieberanftellung ber Gifenbahner Sorge trage, Die feine ichmere Schulb auf fich geloben hatten. Briand erflärte, auf ben Staatsbahnen werbe feine Entlaffung aufrecht erhalten, die nur wegen ber Teil-nahme an bem Streit ausgesprochen worden fei. Die Eisenbahngesclifchaften versprachen, ebenjo vorzugeben. Bon einer affgemeinen Amneftie fonne nicht bie Rebe fein, ba man fonft Gefahr liefe, Die Disgiplin nachteilig gu beeinfluffen. Jaures verlangte bie Bieberanftellung aller Gifenbahner ohne Ginfdranfung. Briand nahm fodann Die Tagesorbnung Rabier an, bie bon ben Erflarungen ber Regierung Aft nimmt und ihr bas Bertrauen ausspricht, baf fie beabfichtige, bei ben Staatsbahnen eine Revifion ber Klindigungen mit Bohlwollen vorzunehmen und in biefem Sinne auch bei ben Gifenbahngefellichaften bor-geben wolle. Darauf stellte Briand die Bertrauens-frage. Sie wurde mit fehr großer Mehrheit bejaht.

Die Wingernot. Der Senat bewilligte einen Rrebit pon 5 Millionen für bie Beinbauer, Die unter ben Unbilden ber Witterung und burch Aberichwemmungen gelitten haben.

England.

Der Abichlug ber Wahlen. Mit ben gestern abend borliegenben Resultaten find alle 670 Abgeordnete bes neuen Unterhaufes gemablt. Die Liberalen und bie mit ihnen foolierten Gruppen haben eine Dehrheit bon 126. Es

gablen bie Unioniften 272 Manbate, Die Liberalen 272, bie Arbeiterpartet 42, Die irifden Rationaliften 76 und bie unabhängigen Rationaliften 8. - Das Parlament wird am 31. Januar gufammentreten. Die felerliche Eröffnung burch ben Ronig finbet erft am 6. Februar ftatt.

Gine Denkmalsprobe. Das Romitee gur Errichtung eines Denkmals für Ronig Couard ift auf einen recht berftanbigen Gebanten gefommen, um bie befte Lage fur bas Standbild ausfindig ju machen. Es wurde aus bolg ein regetrechtes Ruliffenbentmal verfertigt, auf einen Bagen gejest, im Green Bart umbergejahren und an berichiebenen Siellen, Die ebentuell in Betracht tommen tonnten, aufgeftellt. Da ber Zag regnerisch und nebelgrau war, war ber Silhoutteneinbrud gar nicht fo ibel. Der Ronig verfolgte bon einem Fenfter bes Budingham-Balaftes aus bie Brobe, und Mitglieber ber Rommiffion waren anwefenb und werben fpater fiber bas Ergebnis ihrer Ginbrude berichten.

Italien.

Die Bahlreform. Durch bie Borlage ber Regierung, betreffend bie Babireform und die Ginführung ber 3mangsmahl, wird bie Bahl ber Babler um ca. zwei Millionen vermehrt. Bezüglich ber Borlage wiffen bie Blatter zu melben, bag fie bie Erweiterung bes Bahlrechts, bie Einführung bes Bahlgmangs und bie Abanberung ber parlamentarifchen Intompatibilitaten betrifft.

* Gin überfluffiges Dementi. Der "Offerbatore Romano" erffert amilich, bag bas in Rom und anberstvo verbreitete Gerucht, Die Rurie bereite eine Reform Des Bolibates bor, grundlos fei. Die Erffarung fei notwendig geworben, unt ju berbuten, bag biele Glaubige irregeführt werben.

Morwegen.

Gin Mottenplan. Die Berteibigungetommiffion bat einen Flottenplan ausgearbeitet, ber ben Bau bon 8 gepangerten Ruftenverteibigungeichiffen, 6 Torpebojagern, 40 Torpebobooten, 12 Unterfeebooten, 4 Ranonenbooten, 1 Minenfchiff und einigen anberen armierten Silfsichiffen

Meriko.

Die Revolution. Wie aus Chibuahua gemelbet wird, fanben bei Dafpafe zweitägige Rampfe ftatt, wobei Regierungstruppen und Aufftanbifche fcwere Berlufte erlitten.

Offinfien.

Die dinefifden Reformbeftrebungen. In Tientfin gogen 2000 Studenten bor bas Pamen bes Bigefonigs und berlangten, ber Bigefonig moge beim Thron bie Betition wegen fofortiger Ginberufung bes Bartamente unterfinben. Gie erflärten, nicht eher weggeben gu wollen, als bis ber Bigetonig bas Beriprechen gegeben habe, bies gu tun. Der Bigefonig willigte ein, bie Angelegenheit ber maggebenben Stelle ju unterbreiten. Die Stubenten berliegen hierauf bas Pamen und burchjogen Die Stadt mit Bannern, welche bie Inichtift trugen: "Sofortiges Parlament!"

Suftschiffe und Aeroplane.

Gin Fliegerabfturg.

hd. Baris, 21. Dezember. Im Merobrom bon Chartres fturgte gestern vormittag ber Abiatiler Foin mit einem Bieriot-Eindeder mabrend eines Brufungsflugs ab, ben er um bas Bilotenbiplom unternommen hatte. Der Apparat ging bollitändig in Trummer. Der Abiatifer brach einen Mrm und erlitt eine Gehirnerschülterung.

Ans Stadt und Zand.

Mittivoch, 21. Dezember 1910.

Missbadener Nachrichten.

Bicebaben, 21. Dezember.

Berjahrung bon Forberungen am Jahresfoluf.

Es find nur noch wenige Tage bis gum Jahresfculg. Mur nech tvenige Zage, Die jeber Raufmann ober Gedaftensamt ober Sandwerfer nicht berftreichen laffen foll, ohne nachzupriifen, welche ber ausstebenben Gorberungen mit bem Jahresichluß berjahren. Rotwendig wird biefe Feftstellung, um eine Unterbrechung ber Berjährung berbeiguführen. Biele Millionen geben alljährlich infolge Ber-jährung verloren. Aus reiner Unachijamtelt, benn bie Berjährung ift jeberzeit aufzuhalten.

Buerft fei hier angeführt, welche Forberungen bereits in givei Jahren verfahren. Es find bies bie in ben 88 196, 197 bes Bürgerlichen Gefenbuchs bezeichneten Anfprüche, insbesonbere alle Forberungen ber Raufleute, Fabrifanten, Sondweifer und berjenigen, die ein Runfigewerbe betreiben, für Lieferung bon Waren, Ausführung bon Arbeiten und Beforgung frember Geichafte, mit Einschluß ber Muslagen, fofern bie Lieferung ufw. nicht für ben Gewerbebeirieb, fon-bern ben privaten Saushalt bes Schuldners erfolgt; bie Forberungen ber Land- und Forfavirte für Lieferung von fanb- ober forfimirifchafilichen Erzeugniffen, Die gur Berwendung im Soushalt bes Schuldners erfolgt; bie Forberungen ber Gifenbahnen, Frachtfuhrleute, Schiffer, Lobnfut-icher und Boten wegen bes Fahrgelbs, ber Fracht, bes Fuhr- und Botenlohns, mit Ginichluft ber Auslagen; bie Forberungen ber Reftautateure und Sotelwirte fur Speifen, Geiränfe, Wohnung und Befostigung; die Forberung ber Berionen, welche gewerbemagig bewegliche Cachen bermieten; Die Forberungen ber Privatangeftellten wegen bes Gebalts ober Lohns; Die Forberungen ber öffentlichen und privaten Schulen und Krantenbeilanfialten für Gewährung von Unterricht, Verbflegung und heifung; die Forderungen ber Argie, Rechtsonwälte, Rotare und Gerichtsvollzieher.

Reben biefen Forberungen, Die aus bem Jahre 1908 berrühren, verjähren folche aus bem Jahre 1906, alfo nach vier Jahren. Bu biefen Anspruchen gehoren bie ber Rauf-Tente, Sabrifanten, Sandwerfer ober Landwirte, fofern bie Lieferung für ben Gewerbebetrieb, begiv. nicht für beit Saushalt erfolgte, fowie bie Anfprüche auf Rudftanbe bon Binfen, auch Miet- und Bachtzinfen, auf Rudftanbe bon Renten, Muszugsleiftungen, Benfionen, Unterhaltsbeiträgen und alle anderen regelmäßig wiederfebrenden Leiftungen.

Die furgen Berjahrungen beginnen mit bem Schlug bes Jahres, in welchem die Forberung fällig ift. Gind Baren geliefert ober Arbeiten gemacht, ohne bag ein Bahlungsgiel bereinbart wurde, fo ift bie Forderung fofort fällig. Sat 3. B. ber Raufmann Müller an ben Brivatier Lehmann am 5. August 1908 für 60 Dt. Bein geliefert, ohne ein Bablungsziel anzugeben, fo ift anzunehmen, bag die Forberung fofort bezahlt werben muß. Die Berjährung beginnt alfo mit bem 31. Dezember 1908 und ift am 31. Dezember 1910 abgelaufen. If Muller ein Groffaufmonn und hat er an ben Aleinkaufmann Coulze für 200 M. Bein geliefert, wo-bei ein Ziel etwa nicht üblich ober burch Abrede ausgeichloffen ift, fo beginnt bie Berjahrung ebenfalls mit bem 31. Dezember 1908 und endet, ba bei ber Lieferung für ben Gewerbebetrieb bie Berjährungsfrift von vier Jahren gefehlich gegeben ift, mit bem 31. Dezember 1912.

Ift hingegen ein Zahlungsziel vereinbart, fo nimmt bie Berjährung erft nach Ablauf Diefes Zahlungsziels ihren Anfang. Würbe also sowohl bei der Lieferung an Lehmann für ben Privatgebrauch, als auch bei ber Lieferung an Schulze für ben Gewerbebetrieb ein Biel bon 6 Monaten ausbedungen fein, fo tomten bie Forberungen feitens bes Miller erft nach Ablauf biefer 6 Monate, alfo im Jahre

sondere Begabung. Sie lebte mit ihrer Mutter ganz zurückgezogen, benn der Bater, der Hauptmann im französischen Her war, ist ichon lange tot. Mit 14 Jahren wird sie bon einem ipphösen Fieber befallen, und als sie glücklich den ofrmen bes Tobes entriffen ift, zeigen fich bofe Rach-wirfungen, ein bumpfes Gefühl in ben Ohren, ein beftanbiges Tranen ber Augen. Das Augenlicht wird ihr folleglich noch, wenigftens in einem geringen Dage, gerettet, aber bas Gebor wird immer fcmacher. Die Mutter lernt bie Taubstummensprache, um fich wenigstens mit ihr verftan-bigen gu tonnen. Gines Morgens erwacht Mine. Leneru; ein furchtbares Cewitter entlabt fich mit fracenbem Donner, "Sorft bu bas Unwetter, Marie", ruft bie Mutter. Aber bie Tochter nimmt nichts mehr wahr von den rollenden Donnerfclagen; fle ift floctiand. Das einfame Rind wird nun noch einfamer. Muffer ber Mutter bat fie feine anberen Gefahrten als bie Bucher, in bie fie fich bertieft, und in bem emigen Schweigen, bas fie umgibt, brangen fich ihr Beftalien ber Phantafie auf; fie bort Stimmen in ihrem mmern. Eine magifche Gewalt zwingt fie, ihre Befenntniffe bem Bapier angubertrauen. Gie fängt an gu ichreiben, unb wie fie felbft ergabit, ift es ibr, als ob fich nun bie gange ihr auferlegte innere Abgeschloffenheit in biefen binftromenben Gefühlen ihres Bergens befreie. Gie ichreibt "mit ber Gier, mit ber ein Berhungernber Rahrung berunterichlingi". Mit 20 Jahren veröffentlicht fie ihr erftes Bert "St. Juft" Dann fcreibt fie bier bramatifche Berte, bon benen nunmehr bas eine bie Bubnentaufe fo gludlich bestanden bat. "Emangipation" ift ein Wert von ungewöhnlicher Rraft ber Gestaltung und echter bramatifcher Spannung, was auch die

Parifer Aritif rudhaltlos anerfannt bat. Es ift bie Ge-Schichte eines philosobbifchen Beltreformers, ber fich mit feinen Behren in Gegenfat ju ber berrichenben Moral fest, Der Ronflitt wird herbeigeführt, inbem feine Gdwefter und ein anderes Madden, die aus einem Rlofter bertrieben find, an ihm tommen. Das junge Mabchen ift eine begeifterte Berehrerin feiner Ibeen und wird nun die eifrigfte Schulerin bes Bhilosophen, ber von einer heftigen Leibenschaft für fie ergriffen wirb. Obwohl er biel alter und verheiratet ift, fucht er fie für fich ju gewinnen. Aber bas Madden, bas ibn wieber liebt, tann fich aus ben Banben ber alten Moral nicht befreien und febrt in bas Klofter gurud, obwohl fie non dem Bhilosophen gelernt bat, daß sich opfern die schlimmste Form der Selbstfucht ift. Erstannlich ist es, wie fein gerabe ber Dialog von ber tauben Dichterin behandelt

ift, mit welch tiefem Gefühl fie bie Geftanbniffe ber Liebe wiebergibt, beren Tone fie nie gebort. Die Aufführung war für fie mit ftarten Erregungen verbunden, und bie gwar lobenben, aber fenfationellen Krititen bermehrten noch ihr Entfeben, ba es fich berichlebene Artitler nicht nehmen liegen, bei biefer Gelegenheit bon ben Begiehungen gwifchen Genie und Fresun gu fprechen. In angiwollfter Spannung folgte fie bem Benehmen bes Publifums und suchte vergeblich feine Gefimmingen zu erraten, Als am Golug bas Aubitorium in bie heftigfte Erregung geriet, rief fie: "Sie pfeifen mich aus." Als aber bie Mutter ihr bon bem Beifallsfturm ergablte, fagte fie nur traurig: "Ad, es ift wie bei jenem Gewitter bamals; ich fann es nicht horen.

C. K. Aber Die Chofera in Mabeira und Die Ginfchieppung ber furchtbaren Ceuche auf bas berrliche, alljahrlich bon einer wachsenben Schar bon Fremben befuchte Etland berichtet ein englischer Rorrespondent intereffante, genauere Einzelheiten. Es ift nun gelungen, feftzuftellen, bag bie Cholera burch ein Schiff eingeschleppt wurde, bas nach Sibamerita beftimmt war und Mabeira antief. Ginige ber Baffagiere, Ruffen und Italiener, Die cholerafrant gewefen waren, tamen an Land und handelten mit einem Fruchivertäufer; da fie fein Gelb hatten, boten fie ihren einzigen Befit, ihre alten Aleiber, jum Taufche gegen bas Obft ein. Die Rleiber wurden gewaschen und bann ben ber Braut bes Fruchthanblere getragen. Benige Tage fpater erfrantte bas junge Mabden und ftarb an einem Leiben, bas man Magen- und Dunnbarmentzundung nannte. Die Arantheit breitete fich mit berheerenber Schnelligfeit aus; bie Behörben aber, bie für bie Infel fdwere wirtichaftliche Gdaben borausfahen, verhinderin die Befanntgabe ber Tatjade, und bis Ende Rovember wurden in allen offiziellen Angaben alle Todesjälle als Folgen bon Magen- und Dunnbarm entgindung bingeftellt. Ingwifden aber war aus Liffabon ein Spezialift eingetroffen und bie Beröffentlichung feiner Feststellungen, Die gerade mit bem Beginn ber Frembengett mammenfiel, bat Funchal um feine wichtigfte Ginnahmequelle gebracht; es tam niemand mehr. Saft affe Fabriten find geschloffen und überall berricht Bergweiflung. Die Berbefferung der Wafferzufuhr und die Aberwachung ber Abwäffer bietet auf Mabeira besondere Schwierigkeiten. Das Baffer tommt bon ben Bergen in offenen Steinfeltungen, bie fortwährend in ihrem Laufe fowohl jum Trinfen als auch jum Bafchen benutt werben. Das Bolt aber fest ben Anordnungen ber Ergie und Beamten hartnädigen

Wiberfiand entgegen, weigert fich, Die Kranten in bie hofpitaler ober Baraden zu geben, und auch die anderen Beftimmungen werden bon ben unteren Bollsichichten nicht beachtet und umgangen. Die Cholera herricht in ber Tat nur innerhalb ber armeren Rlaffe ber Gingeborenen; bie Rrentben, Die in ben großen Sotels logieren, find in feiner Beife von ber Seuche betroffen worben. Ingwifden fünbigt sich bereits die Sungersnot an, die Einnahmequellen ber Bebollerung find versiegt und zu ber Cholera gesellt fich num als surchtbarer Bundesgenoffe die nacte bittere Rot,

Theater und Literatur.

mit Beren Jentenbant Claar Berhandlungen gur Abernahme einer Roniglichen Buhne haben fich, wie es icheint, nun bauernd gerichlagen, benn herr Claar teilte einem Mitarbeiter ber "Leipziger R. Rachr." felbit fmit, baf er gar nicht baran bente, por Ablauf feines Kontraltes im herbft 1912 aus feiner Frankfurter Stellung gu icheiben. Mit ber neuerlichen Er-Marung bes herrn Claar wirb alfo bie Annahme bon einem frfiberen Ginireten Bolfners in feine neue Franffurter Stellung und Marterfteige Ginruden für Diefen in Leipzig binfällig.

Bilbende Runft und Dufit,

Regers Chorwert ber "100fte Bfalm" wurde fürzlich in Seibelberg zweimal an einem Abend zu Gebor gebracht. Die Aufführung hatte folden Erfolg, baß auch Professor Stein beabsichtigt, bas Bert in Jena (Hufführung im Mars) zweimal hintereinander fingen gu

Wiffenschaft und Technit.

In ber Rabe bon Salle a. S. wurde bei Abraumungs. arbeiten in ber Sandgrube am Gubrande bes Dorfes Rathmannsborf biefer Tage ein Steintifteng tab blofgelegt. Es handelt fich um ein Sodergrab ber flingeren Steinzeit (2500 b. Chr. G.). Das Stelett war jum größten Zeil noch erhalten, Min Schabel fällt befonbers Die flache Stirn und bas ichrägfiebenbe, fraftige Gebig auf. Das Grab enthielt noch eine Beigabe in Form eines Erint. bechers biefer Beriobe.

Die "Dim co" bringen einen langen, fehr anerfennenben Artifel über "Ehrlich . Sata 606", in bem alle bis. berigen Griabrungen gufammengeftellt und große Soffnungen für die Bufunft ausgesprochen werben.

1909, und zwar im erften Fall am 5. Februar geliend gemadit werben. Da auch in diefen Fallen bei ber furgen Berjährung das Ende des Jahres maßgebend ift, fo würde die Berjahrung in beiben Gallen mithin, fobalb ein 3ahlungsgiel biefer Art vorliegt, erft am 31. Dezember 1909 an-

Mittwodi, 21. Dezember 1910.

Das ficherfte und beste Mittel gur Unterbrechung ber Berjährung ift bie Rlage. Gine ausgellagte Forbering berjährt erft in 30 Jahren. Dasfelbe gilt von einem Babfungebefehl. Goll bie Berjahrung burch Bahlungebefehl unterbrodien werben, fo ift es notwendig, diefen rechtzeitig ju beantragen, benn tudt die Ginteichung bes Untrage halt die Berjährung auf, fondern erft die Buftellung bes Bahlungsbefehls an ben Schuldner. Ramentlich gegen Jahres. fcluf werzogert fich biefe meift erheblich infolge bes Debreinlaufs won Antragen.

Reben Rlage und Bahlungsbefehl gibt es noch eine Reihe anberer Mittel, eine Berjahrung ausftehender gorperungen gu unterbrechen. Freilich genügt Die einfache Mahnung, sei fie minblich, schriftlich ober gar burch eingefcriebenen Brief, nicht; aber eine Anerfemung ber Goulb burch ben Schuldner läßt bie Berjahrungsfrift aufs neue beginnen. Als Anerfennung gilt auch jede, felbit die fleinfte Abichlagegahlung ober die Bergabe irgend eines, wenn auch an fich wertlofen Pfands. Gine weitere Möglichfeit, Die Berjahrungefrift in eine Biahrige umguwanbeln, liegt in ber Ummvanblung ber Schuld in ein Darleben. Rach § 607 bes BeiB. ift es gulaffig, baß ber Schuldner ichriftlich ober mienblich erffart, bag er die Could anerfenne und den Betrag ale berginebares, ohne Rundigung gurudjugablendes Darleben betrachte.

Es fteben fomit eine Reihe bon Wegen offen, um bartnadigen ober zeitweilig gablungeunfabigen Schuldnern Die Moglithfeit gu benehmen, fich ihren Bablungen burch Sin-

weis auf die Berjahrung gu entziehen.

Gine vielverbreitete Anficht ift, bag verjährte Forderungen nicht einflagbar feien. Das ift ein Gretum. Berjährte Forberungen find nicht erloschene Forberungen. richt nimmt bie Mage obne Rudficht auf etwaige Berjab. rung an Allerbings riefiert ber Glaubiger, bag ber Edulbner ben Berjährungseinwand erhebt, bem bann ftattgegeben werben muß. Das Gefet überläßt es alfo bem Anftanbegefifht bes Schuldners, ob er fich bes Gintvands ber Berjahrung bebienen will ober nicht. Daß eine berjahrte Forberung nicht erloschen ift, geht auch baraus bervor, bag bas gur Befriedigung eines verjährten Aufbruchs Geleiftete nicht jurudgefordert werben fann, felbfi wenn die Leiftung in Unfeminis ber Berjahrung bewirft worben ift.

Da aber ber Gläubiger oft vergeblich an bas Anftandsgefühl bes Schulbnere appellieren wird - berjahrte Forberungen find faft burchweg in ben Schornftein gu fchreiben fo tut er gut baran, wenn er fich eines ber oben bezeichneten Mittel bebient, um ben Schuldner ficher gu halten. Entweber Anerkennung ber Schuld burch ben Schuldner, Umwandlung bes Anfpruche in eine Darlebensforberung ober

aber Alage, begiv. Jahlungebefehl.

Dr. jur. Sans Mebfelb.

- Tobesfall, In Berlin berfiarb Graf Frang b. Bi & mart. Chierftein, ehemaliger Amterichter gu Golbin und Offigier ber Landwehrkapallerie. Der Berftorbene wac ant 9. Februar 1854 in Biegbaben als Cohn bes preugiichen Legationerate und Turemburgifchen Rammerberen Grafen Friedrich v. Bismart-Schlerftein geboren. Mit bem Grofen Frang ftirbt ble manulide Linie ber murttemberot ichen Grafen Bismart-Schierftein aus, welche früher ein Sofgut in Schierftein befaß, bas jest Eigentum ber Familie Sohnlein in Schierftein ift. Es überleben ihn gwel Schweftern, Marie und Belene, bon benen lehiere in England verbeiratet tit.

Begirtsausichuf. Der "Ratholifche Gefellenverein" in Rubesheim hat Rlage angestrengt wiber ben Magi ftrat bortfelbft wegen feiner Berangiehung gur Grund- und Gebäudefteuer. Rach Stolping, bem Erunder Diefer Art von Bereinen, ift ber Bwed ber latholifchen Gefellenvereine bie Pflege eines religios-fittlichen Lebens fewie die Erzielung eines ehrbaren Sandwerterfrands, nebenbei aber betreiben bie Bereine meift, fo auch in Biesbaben, Franffurt, Colu, Birtichaften, welche nicht nur Bereinsmitgliedern wanbeinben Gefellen, fonbern jebermann jugangig finb. 3m festen Jahr murben in Rubesheim 540, im Jahre porber 618 Gefellen verpflegt. Der Rudesheimer Berein ift junt erftenmal für bas laufende Jahr bon ber Gemeinde gur Grund- und Gebäubesteuer berangezogen worden, er fprucht aber feine Fretftellung auf Grund ber Beffinmning, nach ber Wohltatigfeitsanftalten bon ftaatlichen und Comeindeabgaben freigulaffen find, weil ihnen Gelegenheit geboten werben foll, gang ihre Mittel bem eigentlichen 3wed, ben fie berfolgen, juguivenden, und beruft fich bei Diefent Anfpruch auf Urteile bes Oberverwaltungegerichts, welche "herbergen jur heimat", Damenstifte und gulebt biret Bereine, wie ber hier in Frage fommenbe, für fienerfrei erflaren. Der Burgermeifter bon Rubesbeim führt für ben Standpruft des Magiftrate befonders ins Treffen ben Untfiand, bag ber Berein eine öffentliche Birtichaft betreibe und bag er eventuell gegen bie fraatliche Beranlagung habe angeben muffen, wahrend ber Gesellenverein ber erften Argumentation bie Tatfache entgegenhalt, bag ber Aberichuß, welcher bem Berein aus dem Birtichaftsbetrieb gufließe, feinem eigentlichen 3wed zugute tomme. Seute fam ber Begirtsausidnuß noch nicht gu einem Urteil in ber Sache, er faßte vielmehr Beichluß babin, bag borerit Die Rechmungen bes flagenben Bereins aus ben brei letten Jahren einguforbern feien.

Lotal-Gewerbeverein Wicebaben. Das bertommliche Stiftungsfest (Dippehaseffen) mußte infolge ber Früherlegung bes Anbreasmattis eine Berlegung erfahren. Es ift mmmehr auf Camstag, ben 7. Januar, festgefest worben und findet im "Sotel Schitgenhof" fatt. Die Borbereitungen find bereits im Gang. - Gine allgemeine Ditglieberberfammlung foll fich Mitte Januar mit bem Gubmiffionsmejen befaffen. Regierungsbaumeifter Gr. Bolff, Mitglied bes Bentralvorftanbes, bat Diefen alten Befcwerbepuntt ber Gewerbetreibenben gum Gegenftand cingebenber Erbebungen und Studien gemacht und wird in ber Berfammlung bierüber einen Bortrag balten, Cobann wird in einem fpateren Bortrag Sandelslehrer Mofer ans

Frankfurt bas intereffante und aftuelle Thema ber Disfontierung offener Buchforberungen besprechen. Begen weiterer Bortrage ichweben noch Unterhandlungen.

Bergleich Berborn. Bie wir boren, wirb bas 3uftanbefommen bes Bergleichs burch bas Berhalten bes Borfitenden bes Glaubigerausiduffes gefährbet. Der Borfitenbe des Glaubigerausiduffes hat nämlich den Arrangementebertrag, ber in ber letten Gläubigerverfammlung auf feine eindringliche Befürworfung bin von ben nicht im Ausfchuß fiberben Gläubigern unterzeichnet worben ift, nicht mitunterzeichnet, fondern feine Forberung im Rlagemeg geltend gemacht. herr herborn bat ibm entgegengehalten, bag er ihm Apoftand bis jum Ende der Arrangemen Boerhandlungen gemährt habe. Der betreffende Gerr hat das aber bestritten und ben ihm barüber zugeschobenen Gib angenommen. Geffern morgen fand Termin gur Gibesleiftung an. Bor bem Termin berlangte ber Rlager, bag berr berborn bie Gibesguschiebung gurudnehme und feine, bes Rlagers, Forderung anerfenne. Daffir bot er ihm Husftandegewährung bis 1. Februar 1911. Für den Fall, daß diefem Berlangen nicht entiprochen werbe, brobte er fofortige Ammelbung bes Ronturfes bes herrn herborn an. herr herborn bat diefes Anfinnen abgelebnt, ber gugeschobene Eto ift barauf nicht geleiftet worden.

Beihnachtszeugniffe. Bu biciem Artifel im geftrigen "Tagbiatt" fei noch bemerft, bag bie biefige ftabtifche höbere Maddenfdule icon feit Jahren bie Weihnachtsgengniffe erft noch ten Gerien, am erfien Chultag, ausgibt. Diefe Ginrichtung bat fich gan; gut bewährt und ware anferes Erachtens bech ebenfo leicht auch in ben anberen Schulen einzufichren, jum Beften ber Rinder fowohl ale auch ber Elfern und Lebrer, welch festeren baner auch nicht die Weihnachtsfreube verborben wird burch Rachfragen, Beschwerben usw. ber Eltern, was ja auch vorkommen foll.

Wettbewerbsergebnis. Der Architelt Grib &u & (Diffelborf), ein geborener Wiesbabener, Gohn bes herrn F. Jug, Dotheimer Gtrage 28, erhielt bei bem Wettbewerb jur Erlangung ben Entivfirfen für ein Somnafium in Bubenach-Gffen ben gweiten Breis unter 90 Bewerbern.

- Gleftrifche Aulagen in Mainebene und Tounus. Die Grondung der Main Kraftwerfe, A. G., in Sochft a. D., Die ihr großes Cleftrigitatewert in Rurge in Betrieb nehmen wirb, fichert einem großen Begirf Berforgung mit eleftrifchem Strom für Licht- und Rraftgivede. Gin unterirbiiches Rabel geht von Souft nach Griesheim, eine zweite Rabelieitung geht unterirbifch nach Oberurfel und eine britte Leitung gebt unterirbijd nach Gindlingen. Bon ba wird fie cheritbifch weitergeführt noch Relfterbach, Satters. beim, Beilsheim, Ariftel, Ofrifiel, Ebdersheim und Beilbad und weiter burch bas "Land ben" bis Riebernhaufen. Bon Riebernhaufen wird eine weitere Leitung über Beben, Sahn nach Bleibenftabt geführt, alle in biefer Gegend liegenben Orticaften werben mit Glettrigitat verforgt. Bon Riebernhaufen geht eine anbere Leitung itber Mieberjosbach, Bodenhausen, Eppenhain, Auppertshain nach hornau und idließt außerdem noch Bremthal und Eblhalten an, Mit mehr als 30 Cemeinden in ber Mainebene und im Taunus hat Die Gefellichaft bereits Lieferungevertrage auf 30 Jahre abgeschloffen und taglich tommen neue Bertrage bingit. Der Strompreis ift für fantliche Gemeinden 40 Bf. für Licht und 20 Bf. für Rraft. In bem Main-Kraftwert bat man auch die Gleftrigitatsquelle für Die fünftige elettrifche Schnellbahn Franffurt-Biesbaden gu feben.

Berfürgte Arbeitogeit in ben Rechtsanwaltsbureaus. Der Berband ber Burcauangestellten bat eine Bewegung jur Regelung ber Arbeitszeit in ben Berliner Rechtsan-woltsbureaus erfolgreich burchgeführt. Die Berhandlungen diefes Berbandes mit bem Berfiner Umwaltsberein haben ju folgender Bereinbarung geführt: 1. Die Arbeitszeit wird auf höchftens 81/2 Stunden fefigefest. 2. Aberftunden find tunlichst zu bemieiben und, fo weit unvermeibbar, beson-bers ju vergitten. 3. Die Burcans fossen möglichst nur 7 Uhr abends geschloffen werden. Bisher betrug bie Arbeitszeit ber Angeftellten in ben Anwaltsbureaus oft 10 bis 12 Stunden. - Das ift nicht nur in Berlin ber Fall. Aberall aber, wo gleiche Berhaltniffe bertichen, burfte wohl eine gleiche Bewegung nicht mehr lange auf fich warten

- Das fommende 3ahr 1911 bat als erften und letten Tag einen Sonntag. Es ift ein gemeines Jahr mit 365 Tagen. Oftern fällt auf den 16. April, Pfingfien auf den 4. Juni, Faftnacht auf ben 28. Februar, bas Weihnachtsfeft vereinigt, ba ber erfte Weibnachtstag Montage ift, brei Weiertage. Im Simmel tonnen in fernen Ronen gwei Sommenfinficrniffe beobachtet werben. 25 Jahre find berfloffen, feit Ludwig II. feinen Tob in ben Bellen bes Starnberger Gees fant, ber Bulgarenfürft Alexander abgefeht wurde und ber berühmte Maler Biloty ftarb. 30 Jahre ift unfer Raiferpaar vermabit; bor 40 Jahren murbe Bilbelm I. benticher Raifer, bor 50 Jahren feste er fich bie preugische Ronigstrone aufs Saupt. Den 50. Beburtetag feiern Fritjof Ranfen und ber Runftler Bumbufch; bor 50 Jahren ftarb ber Bildbauer Rietfchel, Bringregent Quitpolo leitet als 90jabriger 25 Jahre Die Gefchide Bouerns. Bor 100 Jahren murben geboren: Raifeein Mupufie, Lifgt, bie Romponiften Ladner und Siller, ber Freiheitetampfer Beder, Bifchof Retteler bon Daing, ber Bienenguchter Dziergon, ber Luftfpieldichter Benebig, ber frengofifche Marichall Bagaine, ber "Ronig von Rom" (Rapoleon II.), ber Chemifer Bunfen.

- Diebftahle in Rechtsanwaltsbureaus. In lepter Beit find in Frankfurt mehrere Einbruchsbiebftable in Rechtsanwaltsbureaus verübt worden, wobei bem Tater Belbbetrage bon bebentenber Bobe in Die Sanbe fielen. Die Diebftable wurden ftets wahrend ber Mittagszeit ausgeführt, wenn niemand in ben Bureaus anwejend war. Die Ermitielungen ergaben, bag als Tater ein junger Mann in Betracht tommt, ber wie folgt befdrieben wird: 22 bis 23 Jahre alt, mittelgroß, buntles, gescheiteltes Saar, ichlant, bartlos ober Anflug bon buntlem Schmurrbart, gerabe Rafe, gefunde Gefichtsfarbe. Die Rieibung bat er oft gewechfelt. Der Unbefamite bat Briefe, befonbers bon einem Romplicen bon Biesbaden unter ber Abreffe Frang ober Rarl Beftmann "babmpoftlagernd" erhalten. Er hat angegeben, 3uerft nach Biesbaben und bann nach Duffelborf reifen gu wollen.

Berhaftete Tafdendiebe. Bivei Tafdenbiebe, ein Bruberpaar, bie in ben letten Bochen abends mahrend bet Sauptgeschäftszeit in ber Rirchgaffe und Langgaffe ben bie Auslage ber Raufhaufer betrachtenben Damen Die Bortemommaies aus ben Sanbiafdichen raubien, find jest bon ber biefigen Kriminalpolizei fostgenommen worden. Borgeftern abend bemerfte ein Artminalbeauter, wie fich ein junger Mann por bem Schaufenster eines Baronbaufes in ber Rirchgaffe in verbächtiger Beife in Die Riche ber Dimen brangte, und ichlieflich einer berfelben aus bem Sanbtaichchen bas Bortemonnaie entwendete. Er wurde auf frifder Lat verhaltet. Es handelt fich um ben 17 Jahre aften Friedrich St. aus Connenberg. Gein Bruber Rarl im Alter bon 19 Jahren ftand, mabrend Friedrich Gt. Die Diebstähle ausführte, Schmiere. Geine Berhaftung murbe am nächften Morgen bewerfftelligt. Der jüngere ber beiben Brüber ift trot feines jugenblichen Alters ichon ein recht gefdidter Tafdenbieb, ber auch im vergangenen Beibft auf bem Renuplay vericiebene Zaichenbiebftafte ausführte. Die erbeuteten Gefobetrage vergenbeten ble beiben in Bergnügungsledalen bier und in Frankfurt a. M. 3m Befin bes fauberen Bruberpaars wurden noch folgende, mahr icheinlich aus Zaschendiebstählen herrührende Gegenftande gefunden: zwei rotleberne Portemonnaies, ein fleines Saffiamportemennaie, mehrere Briefmarten gu 10 und 5 Bf., vier fleine Schliffel und ca. 6 M. bares Gelb. Eigentumsaufpruche hierauf tonnen auf Bimmer 20 ber Polizeibireftion geliend gemacht werben.

Mbenb.Ausgabe, 1. Blatt.

Der Erhangte im "Rabengrund" ift, wie jest ermittelt wurde, ein 31 Jahre alter verbeirateter fieuungslofer Rellner bon bier, der bie Eat aus Lebensüberbruf infolge Mittelofigleit begangen haben burfte.

Eine unfinnige Wette wurde am Conntag in bem benadibarien Amonoburg zwischen zwei Schiffeleuten aus. getragen. Giner berfelben behauptete, 12 Sandinfe unb 12 hartgesottene Gier mit Schale innerhalb 20 Minuten bergebren gu fonnen. Der andere verfprach, in diefem Gall bas Bergehrte bezahlen ju wollen. Gefagt, getan. Die 20 Minuten waren noch nicht gang vorüber, als ber Weiteffer bas Quantum im Magen hatte. Bahrend bes Mahls fpulte er tuchtig mit Bier nach. Wenn ber Menich binterber feine Leibbeschwerben befonuncet bat, bann erfrent er fich allerdings eines richtigen Ruhmogens. - Wir wollen nicht unterlaffen, bor folden Wetten, Die fchon oft ben Tob eines Menfchen gur Foige gehabt haben, auch bei biefer Gelegenheit gut warmen.

Darf mahrend bes Gottesbienftes gefurnt werben? Das Rammergericht hatte fich mit ber Frage gu beschäfti. gen, ob wahrend bes Bottesbienftes an Countagen geturnt werden barf. Der Borfigende eines Turnbereins war auf Grund einer Polizeiberordnung augeflagt worden, welche unter anberen vorfdreibt, daß an Comt- und Beftiagen mab. rend bes Sauptgotiesdienftes leine mit Geraufch verbunbe. nen Bergnugungen flatifinden burften. Der in Betracht kommende Zurnverein hatte an einigen Sonntagen gur Beit bes hauptgotiesbienftes in einem ftillen Stabtviertel auf einer Biefe geturnt. Cowohl bas Edoffengericht ale anch bie Straffammer fprach M. frei, weil eine mit Gerausch berbundene Bergnichung nicht flattgefunden habe. Die Turnubung fei eine beilfame Abung und nicht geeignet gewefen, auf die Alligemeinheit laftig einzuwirken. Die Revision ber Staatsamvaltichaft wurde bom Rammergericht als unbegrimbet gurudgewiesen, ba bie Borenticheibung ohne Rechtsirrtum ergangen fei. Rach Unficht bes Rammergerichts ftutt bie Rabinetesorber vom 7. Gebruar 1837, § 307 (1) bes Strafgefegbuchs und bas Gefen bom 9. Mai 1892 folche Polizeiverordnungen, welche die außere heilighaltung ber Coun- und Teiertage betreffen oder gegen bie Störung ihrer Feier gerichtet feien; es follen folche Sandlungen getroffen werben, die nach außen bin wirfen oder ummittelbar in die außere Ericheinung treten und geeignet feien, bas religiofe Gefühl gu berleben und bie innere Camutlung und Erhebung allgemein gu fioren unb ju beeinträchtigen. Dies fei beim Turnen nicht ber Gall. ebenfowenig 3. B. beim Gislaufen.

Gin "Darlehenevermittler" verhaftet. Wegen gabt. reicher Betrügereien verhaftet wurde ber Darlebens und Spothefenvermittler Ronrod Wegener aus ber Rofetttholer Strafe 6/7 in Berlin, ber auch bierher feine Gang. arme ausstredt. In gablicfen Inferaten batte er fich als reellen Darlebensvermittler und geber hingefiellt, in Birt lichfeit aber war es ibm gar nicht um bas Buftanbefommen eines Beichafts gu tun, fonbern bielmehr um bie Antrage. und Borichungebubren, Die in allen Fallen bother gu ents richten waren. Gewohnlich befanien die Antragfieller ichon nach lurger Beit ben Brief einer Austunftei gugeichicht, morauf Wegener bann bemertt hatte, er tonnte bas Darleben nicht bermitteln, weil augenscheinlich nicht genügend Gicherbeit vorhanden fet. Die Rriminalpolizei fand in ber Bob. nung bes Berhafteten gange Stofe bon Antragen bor, bie alle in berielben Beije erledigt maren,

- Erpreffungen. Rurglich wurde in Bab Raubeign eine in weiten Rreifen ber Sunbefportfreunde febr befannte Bitwe 28. in Saft genommen. Die Dame bat zeitweilig ihren Bofufit gwifden Raubeim, Biesbaben und Fraut furt a. D. gewechfelt und war ftanbige Befucherin aller hundeausstellungen in Gudweftbeutschland. Bie jest berlautet, foll Frau 28. feit längeren Sabren einem alteren Giegener Offizier gegenüber - einmal fogar mit Erfolg -Erpreffungen berfucht haben.

Schneebericht. Rach ben beute vormittag vorliegenben Melbungen find Taunus, Besterwald, Bogeleberg Rhon und Speffart fcmeefrei. Bom Felbberg im Gdmarg. walb wird bei leichtem Froft 40 Bentimeter Schneehobe gemelbet. Die Concefcubbagn ift gut. - Der minnicht einzetretene Witterungenmichlag und bie biergu borliegen. ben Boransfagen fiellen jedoch die Möglichfeit in nabe Mus ficht, bag bas feit langent febnlichft erwartete Beibnachts. wetter: Rafte und Concefall, bis ju ben Teiertagen noch eintritt.

- Rurgafte. Angelommen ift Rammerberr Graf Berner b. Albensleben-Reugattersleben aus Reugatters. leben im "Sotel Rofe".

gingen zu: Für Loblen für Arme: von Fran Direktor I. 8 M., von U. S. 2 M., von Göb 2 M., von Fran Lt. C. 5 M. — Kür Krübstuf für Schulkinder: von Fran v. S. 3 M., von Fran Lt. L. 5 M., von Göb 2 M., von Fran Direktor J. 8 M., von

CI

cr

cn 10+

er

TI

tie

bt

its

no.

er

118

im

en

OH

ie

en.

fer

tin

ul

the

be:

utf

1ch

Die

ct.

C3.

ar

3111

STO

tro:

die

en

ttb

tII,

ht.

113

2224

113 TT.

CIE

16

II.t. 100t

or-

1130

Oh

ble

stu

fig.

ni

der

cen

C17-

erg.

the

hr

ctt-

oct

ür

Fir Mittagessen für bedürftige Kinder: dem K. R. 1 M., den Bran Director J. 3 M., den Göb 2 M., den Fran Et. L. 5 M., — Für die Angenheilanstalt für Arme: dem B. n. K. 5 M., den Göb 2 M., den Fran Et. L. 5 M., den Göb 2 M., den Fran Et. L. 5 M., den J. M., den Fran Et. L. 6 M., den J. M., den Fran Et. L. 6 M., den J. M. L. 2 M., den J. d. M., den J. M. L. 2 M., den J. d. M., den J. d. M., den J. d. M., den J. d. M., den M. L. 2 M., den J. d. M., den Her Kinder-beidabtanstalt: den I. G. 2 M., den B. n. K. 5 M., den derrn Franz Karburg 5 M., den H. d. 5 M., den H. d. 5 M., den Kran Etelter J. B M., den Fran Kinderbort: den Fran d. S. M., den Franz Birelter J. B M., den Fr. L. M., den K. L. M., den Franz Birelter J. B M., den Fr. R. den H. K. 1 M., den Franz Birelter J. B M., den Fr. L. M., den K. L. 1 M., den Franz Birelter J. B M., den Fr. L. M., den R. L. 1 M., den Franz Birelter J. B M., den Fr. L. M., den R. L. 1 M., den Franz Birelter J. B M., den Fr. L. M., den Franz Birerter Fipper 2 M., den R. L. 1 M., den Franz Birerter Fipper 2 M., den J. d. E. 2 M., den I. E. 2 M., den Franz Birerter Fipper 2 M., den J. d. E. 2 M., den II. G. 2 M., den Franz Birerter Fipper 2 M., den J. d. E. 2 M., den II. G. 2 M., den Franz Birerter Fipper 2 M., den J. d. E. 5 M., den II. G. 2 M., den Franz B. L. B. 1 M. — Für die Serberge auf Deimat: den J. d. E. 2 M., den Franz S. den Franz S. d. den Franz S. d. den Franz S. den B. L. F. 5 M., den Serter Franz Marburg 3 M. — Für den Stribererten Gefängnisderein; den Kie Den Franz Birlerter Stribererten Jedannisstift; den M. H. E. 2 M. — Für den Frührererten Jedannisstift; den B. L. F. 5 M., den Franz Brüdern den Franz Bilbelin Fedhmann 10 M.

Mbend-Mudgabe, 1. Blatt.

Theater, Runft, Bortrage.

Adnigliche Schauspiele. Morgen wied, wie bereits mitgeteilt, im Hoftbeater Sumperdinds Mürckenoper "Sansel und
Gretel" im Abonnement C zur Aufführung gelangen. Anfälliehend findet eine Wiederholung des beliebten Balletts Winterzeit" statt. Da zu erwarten steht, daß diese Korstellung bielfach von Kindern besucht werden wird, wird das Ballett wie in früheren Jahren mit einer Weihnachtsapotheose gegeben. Anfang 7 Uhr. Gewohnliche Kreise.

"Aurhaus. Die für Freitag bieser Woche im Kurhause vorgesehenen Militärkaußerrte sinden bereits morgen Donnerstag um 4 und 8 libr statt und werden bon der Kapelle des Küstlier-Regiments v. Gersborff unter Leitung des Ober-mustkmeisters Gottschalt ausgesinde.

musikmeisters Gottschalt ausgesubrt.

* Aunstkein-Industrie. Die "Rheinische Kunstkeinsabrif A. b. Geyso". Bureau Luisentraße 44, bat in dem Mödeldaus Gust. Schupp Racht, Taunusstraße 38, eine in Aunkungschalt ausgeführte, große moderne Wandbrunnenanlage sowie eine Herman ausgestellt. Die fünstlerische Auffastung sowie Schonbeit und Gute des Steines zeugen von der großen Leistungsfädigkeit der Firma und die große Kertvendungsmöglichteit der Kunststeine bei Bauten und die größere Billigkeit gegenüber echten Gleinen dürfte dei den Serren Architekten und Kunstsliebkabern großen Anklang sinden.

Aus dem Jandkreis Wiesbaden.

Biebrich, 20. Tezember. In der "Tagesposi" lesen wir: Wei der am Samstag durch Serin Gebeimrat Dr. Kalle erfolgten Bescher ung wurden 355 Familien mit 840 Kindern bedacht. Jede Familie erbielt einen Baum sowie sier jedes Lind Angustoffe und Spielsaden. Außerdem dat die Kirma Kalle n. Ko. ihren Arbeitern eine Bergünstigung dadurch zusammen sasien, daß sie 1400 Malter Kartoffeln des und dieselben erbehlich unter dem Einfansspreis abgad.

Bierstadt, 20. Dezember. Unter dem Borsit des Bürgermeisters Sosmann sand gestern abend im Kathausssaal eine Sitzung der Elemeinderals wurden sweiden waren. Auf Borschlag des Gemeinderals wurden sweiden dan Erbaldung der Bergünsten und auf Unterstädung den Bitten war der Willigt. Der Kostendoransidlag, detreffend die Unterkaltung der Bieffanndlung. Außerdem wurden zwei Kaufserriage über den Ersannulung. Außerdem wurden avei Kaufserriage über den Ermerd von Grundbesit zur Erbeiterung besw. Anlage der Taunusstraße und Langgasse durch die Genebmigung der Berfannulung.

nteinde genehnigt.

B. Nambach, 19. Tezember. Die Baus und Fluckf-linienpläne für das Gelände in den Diftriften Auf dem Dopfenstud, Im Raurodergrund, Auf dem Raurodergrund, obere Kehrstraße (Straße Rambach-Raurod), Burgkraße, Straße Nambach-Bierstadt, sowie von Vorgartengelände an der links-seitigen Dildas und Talitraße und der Bauflucktlinienverände-rung an der Hilbaitraße biesger Gemarkung liegen vom 20. d. M. ab eine Woche lang auf der Bürgermeisterei bierselbst zu jedermanns Einsicht offen. meinbe genehmigt.

Naffauische Nachrichten.

Maffenerfrantungen in ber Weitburger Unteroffigierfdule.

Massenkranfungen in der Weitburger Unterossizierschule.

bs. Beilburg, 19. Dezember. Bei den gestern gemeldeten Krank beitschaften unter den Zöglingen der diesigen linterossiziervorschule handelt es sich, wie das "Beilburger Tageblatt" meldet, nach dem Urteil des die Erkranksen der Anieklichen Arztes, Eleh. Ganitätsraf Dr. Mende, nicht um eine Insektion von Berson zu Berson, sondern um eine räumliche, nur dem einen Flügel der Kalerne, den die 1. Kompagnie inne dat, ansektende, Kopfe und Solsschmerz dei starter Mandelentzündung und teilweise bochgradigem Fieder. Bis deute daden sich die Erkranksen die das der auch auf dem Bege der Besterung sind, alle wieder erholt. Die bereits in Urlaub besindlichen Böglinge kaden beute per Volkarter Rachricht gegeben, das sie gesind zu dausse eingetrossen sind. (Den Namen der Krankbeit und ihre Ursa die eingetrossen sind. (Den Namen der Krankbeit und ihre Ursa die weiß man nun aber immer noch nicht.)

n. Langenschwalbach, 20. Dezember. Borgestern feierten im engiten Familientreis die Theodor Kungschen Ebeleute ihre goldene Hochzeit. Gerr Defan Boell überreichte dem Jubelpaar die 50 M. betragende Ebejubiläumsgabe des Kaisers und ferner 20 M. im Namen des Kirchenborstandes.

1! Renders, 19. Dezember. Rach der letten Bolfd . a 51 ung betragt die Einwohnerzahl unferer Gemeinde gufanmen 726 Personen.

!! Riebrich, 19. Degember. Die Bolfegablung batte folgendes Ergebnis: 2079 Berfonen gegen 1958 im Jahre 1905. !! Mittelbeim, 19. Dezember. Bei ber lebten Bolfs - gabl ung wirden in blefiger Gemeinde 615 Berfonen gegablt. Bei der Bollszählung im Jahre 1905 betrug bie Einwohner- gabl 548.

gabl 548.

r. Lorch a. Uh., 19. Dezember. Die Bolfsaühlung am 1. Dezember 1910 ergab eine Einwohnerzahl von 2208 gegen 1905 2260. Demnach eine Berminderung von 61 Verfonen.

?? Riederfelters, 19. Dezember. Die Bolfsäühlung ergab hier eine ortsamwesende Bevölferung von 1455 (1388) Seelen. — Gestern nachmittag gegen 2 Uhr bezegnete dem etwa 11jahr. Töchterchen des Rüllers Sch. von der Hammermühle auf der Landitraße zwischen Oberfelters und Riederselters, am Walddistrift "Kinterbola", ein Stromer, Das Kind von Beladdistrift "Kinterbola", ein Stromer hielt es an, nahm ihm samtiches Geld ab und verschwah, die Straße verlassen, im Walddistrift der en mit der größen Beschleungung dorgenommene Berfolaung Niede ergebnistos. — Am Freidag beüchigten der Serr Eber-Aegierungsrat v. Lude aus Biesbaden die im Koddau fertig gestellte große neue Arbeits dalle am Mineraldus gestellte große neue Arbeits dalle am Mineraldus dere gesellte große neue Arbeits dalle am Mineraldus dere gesellte große neue Arbeits dalle am Mineraldus der gestellte große neue Arbeits dalle am Mineraldus Gebaude don der Domanenverwaltung demnächt errichtet werden soll. — Nachdem die alse, im jonischen Eille erhaute "Kaserne" und den Blänen des

Herrn Professons Luthmer neu instand geseht ist, zeigt sie sich wieder als recht stattliches Gebäude. Seit einigen Tagen sind Bürgermeisteramt und Standesamt dahin verlegt worden.

Burgermeisteramt und Standesamt dahin berlegt worden.

bs. Weldhaufen bei Weilburg, 20. Dezember. Der Landwirt Wh. Heumann bierselbst schlachtete gestern ein na f f ausis die Edelschwein, welches das respetiable Gewicht dan bil K f und hatte. An Schmalz wurden 35 K jund erzielt.

bs. Elferhaufen (Kreis Oberlahn), 20. Dezember. Der hiesige G em ein dere chne er Ketter wird seit lehten Sonntag ver mißt. Da die Vermutung bestand, Ketter konne sich in einem Anfalle von Liessung wird zugesigt daben, so wurde der Weisdunger Vollzeihund zu disse zugesigt daben, so wurde der Weisdunger Vollzeihund zu disse zugesigt daben, so wurde seitzestellt, daß die Spuren des Vermisten nach der Labn süberten. Es scheint sich also die Vestückung zu verstätigen, daß Ketter seinen Tod in der Lahn gesucht und gerunden dat. Über die Verweggesinde, die den in seiner Gemeinde sowohl als auch darüber benaus geehrten und geachten Nann zu diesem der zweiseiselnen Schrift getrieben haben können, ersahrt das "Weildunger Tageblati": Ketter wor in seiner Espesischat als Kechner am Landralsamt denunziert worden, worauf eine Kassentenision dei ihm vorgenommen wurde. Venn auch seine Kassentenisch die den der Schuldens in Ordnung gefunden worden war, so schein er sich dad die Gemeinheit des Tennunganten son vorgeschien ist.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ng. Unmagung bes Arztritele. Geit einer Reihe bon Jahren betreibt ber 71jahrige Raturbellfundige Frang Altenfirch in Biebrich bas Gewerbe eines "Bunberboftors". 11m feinem Gefchaft, bas fich aus gewiffen Rreifen eines regen Bufpruche erfreut, mehr "Schwung" gu verschaffen, lieg er fich Empfehlungefarten mit ber Auffchrift "Rafurargt" anfertigen, Die er bei feinen Beichaftereifen bermanbte. Darin fah aber bie Beborbe ein Bergeben gegen bie Reichsgewerbeordming und Alfenfirch wurde bom Schöffengericht mit 50 M. Geldstrafe belegt, wogegen er Einspruch erhob, ben er aber por ber Straffammer auf Bureben bes Gerichtshofs, ber bie Revision für aussichtslos erachtete, wieber gurudnahm.

ag. Gine eigenartige Urfundenfälfdung legte Die Unflage einer Chefrau in Biebrich gur Laft. Da ihr Mamt Die meifte Beit auf Montage war, erhielt fie für ben Lebensumerhalt monatlich 80 DR. geschieft. Das Gelb berwandte fie aber größtenteils gu anderen 3weden. Mis ihr nun wegen Richtzahlens ber Diete mit Rlage gebrobt wurde, fertigte fie einen Brief an, in bem ihr Mann ihr angeblich mitteilte, bag er fein Gelb ichiden tonne, weil ber Raffierer ber Fabrit burchgebrannt fei. Durch biefe Manipulation bewog fie ben Sausberen, ihr Ausftand gu gewähren. Begen ichwerer Urfundenfalichung berurieilte fie am Dienstag Die Straffammer ju 1 Boche Befängnis, eine Strafe, die bie Angeflagte angefichts ber Geringfügig feit bes Bergebens und bes Unrftandes, baf fie fich einer ftrafbaren Sandlung offenbar gar nicht bewußt war, hoffentlich nicht abzusiben baben wirb.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Entmundigungsprozeft v. b. Schulenburg.

sh. Elberfeld, 21. Dezember. In bem Entmindigungs-prozeg gegen ben Grafen Gunther b. d. Schulenburg beichlog bie Bivilfammer nach einftunbiger Beratung, bas Obergutachten bes Mebiginalfollegiums gu Cobleng cinjubolen.

Der Borfumer Spionagefall bor bem Reichsgericht.

Leipzig, 21. Dezember. (Eigener Trahtbericht.) Bor dem Reichsgericht begann heute der Prozest gegen die Offigiere der englischen Marine Branton und Frend, die des Berrates militarifder Beheimniffe angeflagt find.

i. Limburg, 19. Dezember. Der Dienftfnicht Baul Alleranber Richter bon Lobnberg batte fich im Gep-tember 1907 mit mehreren anderen, bereits abgeurteilten Burichen bon Bohnberg ber Rorperverlepung auf der Strafe zwifden Freienfels und Beilburg ichulbig gemacht, inbem fie mehrere junge Burichen bon Weilburg in rober Beije mifhanbelten. Richter ging damals flüchtig und bielt fich in Luxemburg auf. Er wurde aber am 25. Rovember b. 3. in Deutsch-Orth verhaftet und beute gu 2 Monaten Gefangnis berurteilt.

Aleine Chronik.

Mufhebung eines Spieler-Reftes. In ber Friedrichftraße 25 gu Berlin wurde nachts der feit dem 13. Ro-vember dort polizeilich angemeldete Klub Royal von ber Boligei aufgehoben. Der Spielklub ift eine neue Auflage des bor einigen Monaten in der Bilbelmitrage gweimal aufgehobenen Alubs des Herrn Matisfe, Etwa 30 Gerren und 6 Danken wurden von der Bolizei beim Spiel überraicht und in Auto-Droichken nach bem Polizeiprafidium gebracht. Die Polizei überrafchte bie Spieler beim Roulettefpiel und beichlagnahmte Erielgelder in Sohe von 1000 M.

Gin Doppelraubmord, Rachts brangen Diebe in die Wohnung des Getreidehandlers Adler in Babianice ein, um zu ftehlen. Als Adler und feine Frau erwochten und um Silfe fdrien, wurden fie von den Ginbrechern mit einer eifernen Brochstange erschlagen. Die Mörber raubten Schmudsochen und bares Geld

und entfamen im Dunkel der Racht.

Blinder Feuerlarm im Echloffe. Babrend einer Sof-Galatafel im Königlichen Schloß Amelienborg zu Ropenhagen drang plotlich die Feuerwehr ins Schloft. Obwohl die Bofbeamten erflarten, daß es im Schloffe nirgends brenne, wollte die Feuerwehr nicht abgieben, da fie vom Schlog-Feuermelder alarmiert worden war. Erft als der Ronig die Tenerwehrleute berubigte, zogen fie ab.

Gine miglungene Belaftungsprobe. Beim Renban der Mathilde-Eicher-Stiftung au Burich ereignete fich durch ben Einsturg eines Gerüftes ein ichweres Unglud. Das nach einer neuen Konftruftion aufgeführte Gerifft war einer Belaftungsprobe burch 1300 Biegel und 14 Berjonen unterzogen worden. Bahrend Das

Gerüft mit der darauf befindlichen Gruppe photographifd aufgenommen murbe, ftiirzte es ploglid aufammen und begrub die Menichen unter fich. Zwei Personen murden tödlich, fünf schwer verlett.

Gine MaddensEntführung. Die bon dem Eress dener Kaufmann Schöne im Automobil entführte 17jährige Tochter Gertrude des aus dem Erpresserprozek mit dem Rommerzienrat Bierling bekannten Chepaares Soffmann wurde in Bodentad (Bohmen) festgehalten und in die Fürsorgeanstalt Radeberg gurudgebracht. Schone wurde berhaftet.

Bon bem ehemaligen Oberleutnant Sofrichter. Der Direftor der Militaritrafanftalt, in ber Bofrichter fitt. bestreitet, dag Sofrichter an einer ichweren Krantheit der Lunge darniederliege und an Tobsucht leide. In der Ginfamfeit feiner Belle bat Sofrichter mit bem Studium der englischen Sprache begonnen.

Hochmaffer. Die Gefahr einer Uberichwemmung des Rheintales ift jest jum achten Male in diefem

Jahre in bedrohliche Nähe gerüdt. Ein Haus berfunken, Die durch die fortgesetzt niedergehenden schweren Regengüsse in England verursachten Erdrutichungen dauern an. In Stonen Stanton, einer kleinen Stadt, ist eine Herberge in einen 50 Meter tiefen Schacht versunken. Die Bewöhrend famtliche Houstiere umfamen.

Scenot. Lant einer eingegangenen Meldung ift ber beutiche Tampfer, der bei Las Palmas in Seenot war, nicht der Tampfer "Ingbert" der Handurg-Bremen-Afrika-Linie, sondern der Tampfer "Angraban" der Fahrt von Handlaft. "Angraban", welche sich auf der Fahrt von Handung noch Westafrika Lesand, verlor 12 Meilen nördlich der Infel Gran Conario das Stenerruder und ist jest durch den von Buenos Nires kommenden Dampfer "Sigmaringen" des "Norddeutsichen Lloyd" ohne Schraube in den Hafen von Las

Palmas eingeschleppt worden. "AugustasBiftoria". Die Nachricht über einen Unfall des Dampfers "Augusta-Biltoria" in Cherbourg wird uns von der Hamburg-Amerifa-Linie bier als unrichtig bezeichnet mit dem Hinzusigen, daß das Schiff am 19. d. Dr. bereits in Bamburg eingetroffen ift,

Die Rem Dorfer Explosionstataitrophe. fache der Explosion in der Kraftanlage der Rew Port-Bentralbahn ift noch nicht endgültig ermittelt, Wie fesisteht, wurden 10 Berjonen getotet und 200 ver-wundet; wie viele noch in den Ruinen liegen, ift unbefaunt

Gin Ginbrecher mit bem Revolver. In Eugenbach brang ein Dieb in bas Schlafzimmer bes Birts Schweiger. Mis er überrascht wurde, verlette er die Schwester des Birts burch einen Revolvenichuß, verlepte ferner einen berbeieilenden Anecht lebensgefährlich burch einen Schuf und brachte fich fchließlich felbst eine fcmvere Schufverletung bei.

Gin Bogelwart ift mit bem Amtefit in Deibesheim für bie Rheinpfalg aufgestellt worben. Der Forftaffiftent, ber gu biefem newartigen Amt ernamtt wurde, erhalt noch einen Silfsarbeiter, ben ber Landiagsabgeordnete Bubl, einer ber größten Weimmagnaten ber Bfalg, in ber Berleppichen Bogelichupanlage auf feine Roften ausbilden läft.





Banken und Börse.

w. Delbrück, Schickler u. Ko. In die Firma Gebrüde Schickler sind neben Artur Freiherm v. Schickler und Margarete Grafin v. Pourtales, geboreno Freiin v. Schickler, beide wohnhaft in Paris, und Wilhelm Keitich die Herren Ludwig Delbrück und Karl Joerger als Gesellschafter eingetreten während Albert Nauen nach fünfzigjähriger Tätiskeit aus Gesundheitsrücksichten aus der Firma ausgeschieden ist. Die Firma Delbrück, Leo u. Ko., in welche neben den bisherigen persönlich haftenden Gesellschaftern Ludwig Delbrück und Karl Joerger, Herr Artur Freiherr v. Schickler und Margarete Grafin v. Pourtales, geborene Freiin v. Schickler, beide wohnhaft in Paris, als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten sind, wird fortan Delbrück, Schickler u. Ko. firmieren. Die Kommanditbeteiligungen bleiben unverändert.

* Dividenden-Schätzungen. Süddeutsche Bank in Mannheim, soweit sich bisher übersehen läßt, wieder 6 Proz. (wie im Vorjahr).

Industrie und Handel.

w. Stahlwerksverband. In der Hauptversammlung der Stahlwerksbesitzer wurde die Beteiligung in der Gruppe Röhren um 10 Proz. mit Gultigkeit vom Tage des Beschlusses an er-höht. Die Anträge auf Erhöhung der Quoten in Stabeisen. Blechen und Walzdraht wurden sämtlich abgelehnt. — Über die Geschäftslage wurde folgendes mitgeteilt: In Halbzeug ist der Inlandsabruf weiterhin befriedigend. Die Höhe der für das erste Viertel des nächsten Jahres verkauften Mengen siellt für diesen Zeitraum einen guten Versand in Aussicht. Auslande ist der Spezifikationseingang befriedigend. Nachdem in Großbritannien nach einer Pause von 15 Wochen die Arbeit im Schilfsbaugewerbe wieder aufgenommen worden ist, dürfte dort mit dem neuen Jahre größere Lebhaftigkeit ins Geschäft kommen. - Die Beschäftigung in schwerem Oberbaumaterial leidet, soweit das Inland in Frage kommt, nach wie vor unter der geringen Bestellung der deutschen Staatsbahnen, zumal es sehr fraglich erscheint, ob bei den preußischen Staalsbahnen noch ein Nachtragsbedarf an Schienen und Schwellen herauskommen wird. Einige andere Staatsbahnver-waltungen haben ihren Bedarf für das Jahr 1911 aufgegeben. der sich etwa im Umfange des laufenden Jahres hält. - Der Auslandsmarkt in schweren Schienen hat seine gute Verfassung beibehalten. Weitere erhebliche Mengen wurden abgeschlossen. Andere größere Aufträge befinden sich in der Schwebe. - Im Hillenschienengeschält, das, wie bereits neulich erwähnt, gegen Jahresende steis ruhiger ist, wurden mehrere Abschlüsse sowohl im Inland wie im Ausland gefätigt. Vermehrte Anfrage durfte, wie üblich, erst in den Frühjahrsmonaten an den Markt kommen. - In Grubenschienen wurden die Jahresabschlüsse mit den rheinisch-westfälischen Zeehen größtenteils getätigt. In der allgemeinen Lage des Grubenschlenengeschäftes hat sich seit den letzten Berichten nichts geändert, - Das Verkaufsgeschäft von Formeisen im Inland entwickelt sich der Winterszeit

entsprechend ruhig. Es ist jedoch zu erwarten, daß nach Beendigung der Inventuren auf den Lägern der Händler im neuen Jahre die Verkaufstätigkeit reger einsetzen wird. Der Auslandsmarkt ist weiter befriedigend und der Spezifikationseingang rege, In Großbritannien zeigt sich nach Beilegung des Arbeiter-ausstandes eine kleine Belebung, die nach Beendigung der Wahlen weitere Fortschritte erwarten läßt. — Die nächste Hauptversammlung ist auf Mittwoch, den 25. Januar 1911, an-

Mittwoch, 21. Dezember 1910.

Vereinigte Schuhindustrielle des Maingaus. Unter diesem Titel wurde der "F. Z." zufolge die Vereinigung der Schuh- und Schäftefabrikanten von Offenbach, Frankfurt und Umgebung in das Vereinsregister eingetragen. Die Satzung ist errichtet am 21. November 1910. In der ersten Mitgliederversammlung wurden als Vertreter des Vereins gewählt, die Herren Eugen Wallerstein in Offenbach a. M. (Vorsitzender), Alfons J. Herz in Frankfurt a. M., Paul Hoffmann in Frankfurt s. M., Julius Schönhof in Offenbach a. M., Karl Behrens in Offenbach a. M. * Ölfabrik Grof-Gerau-Bremen. Der Geschäftsgang soll

andauernd gut sein. Die vorgekommenen Margurinevergiftungen baben mit der allgemeinen Speisefett-Industrie nach Ansicht der Direktion wohl weniger zu tun. Der Vorstand versichert, daß die Fabrik für viele Monate zu guten, nutzbringenden Preisen voll beschäftigt sei.

*Zuckerraffinerie Mannheim i. L. Nach dem in der Generalversammlung vorgelegten Bericht des Liquidators ist es gelungen, den größten Teil der Maschinen abzustoßen und dabei einen kleinen Mehrerlös gegen den Buchpreis zu erzielen. Trotzdem ist der Verlusisaldo von 389 677 M. auf 430 012 M. angewachsen. Inzwischen wurde das Fabrikanwesen der Ge-sellschaft für 500 000 M. an ein Bankkensorlium verkauft. Der Liquidator glaubt eine kleine Liquidationsquote für die Aktio-näre, mutmaßlich etwa 10 M. pro Aktie, zur Verteilung bringen

Die Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp u. Ko. bie Bieleisier Maschineniaens verm. Burkepp u. Ac. schlägt für 1909/10 28 Proz. (i. V. 23 Proz.) Dividende vor. Von der besbeichtigten Kapitalserhöhung wird Abstand genommen.

**Deutoske Beck-Bogenlampengezellschaft m. b. H., Prankfurt a. M. Wie die "Frankf. Zig." hört, hat die Gesellschaft ihre Umwandlung in eine Aktiengesellschaft beschlossen. Die Durchführung soll im Laufe des Frühjahrs erfolgen.

**Chemische Fabrik verm, Geldenberg, Geroment u. Ko...

Winkel im Rheiman. Die Verwaltung nimmt wieder die Ver-

**Chemische Fabrik verm. Geldsnberg, Geroment u. Ko...

Winkel im Rheingan. Die Verwaltung nimmt wieder die Verteilung einer Dividende von 12 Prez. (wie i. V.) in Aussicht (demgemäß 12 Proz. auf die alten Aktien, 6 Proz. auf die seit I. Juli 1910 dividendenberechtigten jungen Aktien).

**Zahlungsschwierigkeiten. In dem Konkurs der Firma Albert Wertheim in Cöln betragen, wie der Gläubigerschutzverband für Handel und Gewerbe mitteilt, die Passiven 400 000 M., die Aktiven belaufen sich auf etwa 13 000 M. Außenstände und 110 000 M. bar.

Divisenden-Schätzungen. Die "Tägl. Rundsch." verzeichnet in Anlehnung an die Taxen einer Großbank folgende 7 Taxen: A.-G. für Verkehrsweson mindestens 12 Proz. (12 Proz.), Planiawerke mindestens 15 Proz. (15 Proz.), Gebr. Koerling, A.-G., mindestens 7½ Proz. (7 Proz.), A.-G. für Glasindustrie vorm. Siemens mindestens 15 Proz. (15 Proz.), Cellulosefabrik Feldmühle 12 Proz. (10 Proz.), Vereinigte Lausitzer Glaswerke (Schweiz) 23 bis 24 Proz. (20 Proz.), Deutsche Tonund Steinzeugwerke 10 Proz. (9 Proz.). und Steinzeugwerke 10 Proz. (9 Proz.).

Verkehrswesen

Industriebahn-Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. Die Gesellschaft bezahlt für 1909/10 aus einem Reingewinn von 75 065 M. (i. V. 70 674 M.) eine Dividende von 5 Prox. (4% Prox.) auf 1335 000 M. Aktienkapital, des sich ganz im Besitze der Deutschen Eisenbahn-Gesellschaft in Frankfurt am Main befindet. Die Kleinbahn Beuel-Grossenbusch habe einen Eleinen Einnahmeausfall zu verzeichnen, während sich der Verkehr auf der Höxterschen Kleinbahn recht lebbaft gestaltet habe,

Versicherungswesen.

* Cölnische Unfall - Versicherungs - Aktiengesellschaft in Göln. Im Monat November 1910 wurden bei der Gezellschaft 8 Todesfälle, 12 Invaliditätsfälle, 412 Fälle mit vorübergebender Erwerbsunfähigkeit, 83 Einbruchs-Diebstahlschäden, 2 Kautionsschäden, 1 Maschinenschaden, 17 Wasserleitungsschäden, 170 Glasschäden, 11 Sturmschäden, sowie 547 Haft-Hickitälle zur Argeichung schäden. pflichtfälle zur Anmeldung gebracht.

Verschiedenes.

A. C. Der Mehlexport weist im laufenden Jahre eine Steigerung auf, die besonders bei Roggenmehl einen sehr hohen Grad erreicht. Die Ausfuhr von Roggenmehl stellte sich in den ersten zehn Monaten d. J. auf 1322 529 dz gegen 797 092 dz im Verjahr, sie ist also um 525 437 dz oder um rund 66 Froz. höher als damals. Von Weizenmehl sind in den ersten zehn Monaten 1 348 835 dz exportiert gegen 1 281 589 dz im gleichen Zeitraum 1909. Die Steigerung ist zwar längst nicht so groß wie die Steigerung der Roggenmehlausfuhr, doch ist jedenfalls auch hier eine Zunahme erfolgt. Sehr viel ungünstiger aber als im Verjahr haben sich die Preisverhältnisse am Weltmarkt für den deutschen Mehlexport gestaltet. Der Wert für Roggenmehl ist zwar entsprechend der Menge in die Höhe gegangen, der Wert der Weizenmehlausfuhr aber hat einen scharfen Rückgang erfahren. Ersterer betrug 1909 13.99 Mill. M. und ging im laufenden Jahre auf 20.81 Mill. M. hinauf, letzterer stellte sich voriges Jahr auf 36.50, dieses Jahr aber nur auf 30.01 Mill. M. Im Durchschnitt werlete ein Doppelzentner Roggenmehl dieses Jahr in der Ausfuhr sogar 19,6 M., während im vorigen Jahre nur 18,0 M. erzielt worden waren. Ein Doppelzentner Weizenmehl jedoch hatte im Vorjahr einen Wert von 28,5, in diesem Jahre aber nur einen solchen von 22,3 M. Die Roggenmehlausfuhr hat hauptsächlich nach Finland und Schweden sehr zugenommen, während Weizenmehl nach Dänemark und der Schweiz am stärksten ausgeführt wurde.

Marktherichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 12. bis 19. Dezember 1910, Mangel an neuen Anregungen und wohl auch die Nähe der Feiertage gaben dem Getreidehandel im In- und Ausland während der ganzen Berichtswoche ein außerst ruhiges Gepräge. Die Unternehmungslust hielt sich allgemein in engen Grenzen. nur Frankreich bekundet andauernd Interesse für Iremden Weizen und wendet sich in letzter Zeit in stärkerem Maße dem argentinischen Angebot zu. Diesem Umstande ist es wohl auch zuzuschreiben, daß die südamerikanischen Offerten wieder fester lautefen, frotzdem über den Fortgang der Ernte und die Erdruschergebnisse günstige Berichte vorlagen. In Nordamerika hielten sich die Preise im Hinblick auf den unbefriedigenden Saatensfand. Rußland klagt über mangelnde Kauflust des Auslandes, ohne aber seine Forderungen zu ermäßigen. In Deutschland brachte die letzte Woche etwas mehr Weizenangebot heraus, aber zum Export oder zu Andienungszwecken geeignete Qualitäten sind keineswegs reichlich vorhanden und finden meist schlank bei den Exporteuren Aufnahme. Im Lieferungsgeschäft wurde infolgedessen wieder mehrfach Dezember gedeckt, so daß die Notiz für diesen Termin um 1¼ M. anzog, und da für Mai kein sonderliches Interesse bestand, so erhöhte sich neuerdings das Aufgeld für Dezember. Für Roggen bestand

im allgemeinen wenig Unternehmungslust, so daß sich das mäßige Angebot meist nur zu etwas gedrückten Preisen unterbringen ließ. Andererseits zeigte sich mehr Interesse für russischen Roggen; teilweise wurde im Tausch gegen derartige Erwerbungen Mai-Lieferung abgegeben. Bemerkenswerte Preisschwankungen im Lieferungsgeschäft haben sich nicht ergeben Im Haferhandel ist die Situation insofern unverändert geblieben als feine Ware begehrt, das reichliche Angebot von geringeren Qualitäten dagegen schwer zu verkaufen war. Im Lieferungsgeschäft drückten russische Öfferten, die etwas niedriger lauteten. Die Nachfrage für feine Braugerste bleibt bestehen. namentlich in Süddeutschland und am Rhein bewilligte man wieder höhere Preise. Futtergersie war von Rußland nicht billiger zu kaufen, aber das Inland verhielt sich in den letzten Tagen merklich zurückhaltender. Die Forderungen für Mais hielten sich ungefähr auf dem Niveau der Vorwoche; die Kauflust für diesen Artikel ist andauernd gering und die Umsätze beschränken sich meist nur auf die Deckung des unmittelbaren Bedarfes. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am letzten Markttage wie folgt:

	W	oizau	Ro	ggeo	H	fer	
Königsberg	198	(4)	140	(- 1)	155	(+ 3)	
Danzig	200	(- 2)	1481	1()	155	()	
Stettin	191	()	144	(- 1)	150	()	
Posen	198	()	138	()	149	(- 1)	
Breslau	192	()	143	()	149	()	
Berlin	198	(+ 1)	146	()	178	()	
Magdeburg	197	(- 1)	148	()	165	()	
Halle	200	()	151	(- 1)	165	(- 2)	
Leipzig	198	()	153	()	165	- 0	
Dresden	198	(- 1)	148	5 1	155	(- 2)	
Braunschweig	100	1	411	5 -	153	(+ 2)	
Restook	193	(+ 3)	144	(4 1)	100	1 21	
Kiel	197	(+ 1)	159	37 47	170	1-1	
Hannover	190	7 4	150		162	()	
Düsseldorf	203		152	(- 2)	150	(- 5)	
Frankfurta, M.	200	(-11/2)	154	(+ 1)	160	(-21/0)	
Mannheim	206	(+ 1)	1571		1621/2		
Straßburg	206	(-11/1)	1671		170	1	
München	221	()	165	75	163	()	
207 11	TOTAL STREET	-		ALTERNATION IN	200.5		

Wellmarktpreise: Weizen: Berlin Dezember 204 († 1.25), Mai 202.50 († 0.75), Budapest April 185.15 (— 2.90), Paris Dezember 224.40 (— 1.25), Liverpool März 156.70 († 0.70), Chicago Dezember 140.60 († 0.30), Roggen: Berlin Dezember 147.25 (— 0.25), Mai 155.25 († 0.25), Hafer: Berlin Dezember 145.50 (— 2.—), Mai 153.50 (— 0.50) M.

Berliner Börse.

Leizte Notierungen vom 21 Dezember, er Drahtbericht des Wiesbadener Tamblatta.)

Serimer Handelsgeseilschaft 170 170.25		(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener		
Berliner Handelsgesellschaft	Div. "	0		
			Notieru	ng.
9' s Deutsche Bank	9	Berliner Handelsgeseilschaft	170	170.25
9' s Deutsche Bank	6	Commerze n. Discontabank	114	114
25/4 Deutsche Bank 146,40 143 5 Deutsche Effekten u. Wechselbank 111	E3-14	Darmstädter Bank	1200.60	130.60
3 1	21/4	Deutsche Bank	259.90	260,25
3 1	8	Deutsch-Asiatische Bank	146.40	148
3	5	Deutsche Effekten- u. Wechselbank .	111	111
5,83 Reichsbank 142,60 142,60 142,70 143 Schaaihausener Bankverein 142,60 142,70 143 147,50 143 147,50 143 147,50 183,10 1	91/4	Laconto-Commandit	194	191.40
5,83 Reichsbank 142,60 142,60 142,70 143 Schaaihausener Bankverein 142,60 142,70 143 147,50 143 147,50 143 147,50 183,10 1	84/2	Dresdeper Bank	162.50	162,60
5,83 Reichsbank 142,60 142,60 142,70 142,70 142,70 142,70 142,70 142,70 143 147,50 143 147,50 181,10 181,10 181,10 181,10 182,3	61/4	Nationalbank für Deutschland	130.25	130,25
5.83 Reichsbank	0	Oesterreichische Kreditanstalt		
142.00 142.70 143 147.50 148 147.50 148 147.50 148 147.50 188.10 188.	5,83	Reichsbank	142.60	142.60
14	0.714	Schaaihausener Bankverein	142,60	142,70
## Hamburger Hyp. Bank-Pfsndbr. 143 147.50 ## Berliner Grosse Strassenbahn 187.90 188.10 ## Berliner Grosse Strassenbahn 121.30 122.30 ## Berliner Grosse Strassenbahn 121.30 122.30 ## Berliner Eisenbahn-Gesellschaft 121.30 122.30 ## Hamburg-Amerik, Paketfahrt 142.60 142.60 ## O Norddeutsche Lloyd-Actien 105.60 105.70 ## O Cesterr. Stdbahn (Lombarden) 21.60 21 ## Gotthard	71/2	Wiener Bankverein	-	140
6% Oesterreich-Ung Stautsbahn ————————————————————————————————————	4	Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr	143	147,50
6% Oesterreich-Ung Stautsbahn ————————————————————————————————————	BIJ4	Berliner Grosse Strassenbahn	187,90	188.10
6% Oesterreich-Ung Stautsbahn ————————————————————————————————————	D.	Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft .	121.80	122,30
6% Oesterreich-Ung Stautsbahn ————————————————————————————————————		Hamburg-Amerik. Paketfahrt	142,60	142,60
0 Cesterr. Südbahn (Lombarden) 21.60 21 6% Gotthard	0	Norddeutsche Lloyd-Actien	105,60	105.70
0 Cesterr. Südbahn (Lombarden) 21.60 21 6% Gotthard	6%	Oesterreich-Ung. Stautsbahn	_	-
6% Gotthard ————————————————————————————————————	0	Ocaterr, Siidbahn (Lombarden)	21.60	21
6 Baltimore u. Ohio	0 % a	Gotthard		-
6 Baltimore u. Ohio	(3,12	Oriental, EisenbBetrieb	750	-
44/5 Lux. Prinz Henri	6	Baltimore u. Ohio	107.50	108,40
5 Sädd. Immobilen 60 % 85,30 84,50 0 Schöfferhof Bürgerbräu 85 84,50 0 Cementw. Lothringen 116 118 27 Farbwerke Höchst 539,75 540 32 Chem. Albert 515,75 512,50 10 Demtsch Uebersee Elektr. Act. 184 184,50 16 Felten & Guilleaume Lahm. 166 185 16 Felten & Guilleaume Lahm. 166,40 156 10 RheinWestfäl, Kalkwerke 163,00 163,50 25 Adler Kleyer 427,10 427 25 Zellstoff Waldhof 260 260 25 Bochumer Guss. 223,50 223,50 25 Baderus 115,50 114,50 12 Bochumer Guss. 232,50 223,50 25 Baderus 115,50 114,50 12 Bochumer Bergw. 184,80 184,80 13 Briedrichshütte 133,75 132	6	Pennsylvania	100	1-10
5 Sädd. Immobilen 60 % 85,30 84,50 0 Schöfferhof Bürgerbräu 85 84,50 0 Cementw. Lothringen 116 118 27 Farbwerke Höchst 539,75 540 32 Chem. Albert 515,75 512,50 10 Demtsch Uebersee Elektr. Act. 184 184,50 16 Felten & Guilleaume Lahm. 166 185 16 Felten & Guilleaume Lahm. 166,40 156 10 RheinWestfäl, Kalkwerke 163,00 163,50 25 Adler Kleyer 427,10 427 25 Zellstoff Waldhof 260 260 25 Bochumer Guss. 223,50 223,50 25 Baderus 115,50 114,50 12 Bochumer Guss. 232,50 223,50 25 Baderus 115,50 114,50 12 Bochumer Bergw. 184,80 184,80 13 Briedrichshütte 133,75 132	41/5	Lux. Prinz Henri	146.80	
Farbwerke Hochst 539,75 540	10	Neue Bodengesellschaft Berlin	153,80	
Farbwerke Hochst 539,75 540	0	Sadd. Immobilien 60 %	86,30	
Farbwerke Hochst 539,75 540	0	Schollerhol Burgerbrau	85	
Cachella Albert S15,75 S12,50	O.	Vachmarka Höchet	216	118
Deutsch Uebersee Elektr. Act. 184 184,50 6 Felten & Guilleaume Lahm. 165 136	24	Cham Albert	589,75	010
6 Felten & Guilleaume Lahm. 165 186 5 Lahmeyer 118,50 118,50 118,50 6 Schuckert 156,40 156 10 Rhein-Westfal, Kalkwerke 163,0 163,50 25 Adler Kleyer 427,10 427 25 Zellstoff Waldhof 260 260 12 Bochumer Guss. 223,50 228,50 15 Buderus 115,50 114,50 16 Deutsch-Luremburg 202,60 202,10 17 Beschweiler Bergw 184,30 184,30 184,30 18 Friedrichshütte 133,75 182 19 Gelsenkirchener Berg 212,25 212 10 do. Guss 78,50 73,50 11 Phönix 14,50 12 41,80 213,50 14 Laurahütte 171,10 171 14 Allgem. Elektr. Gesellsch. 236,70 256,25	52	Deutush Hoberson Florin Ast	010,70	
5 Lahmeyer	10	Felten & Guilleaume Lahm	104	
6 Schuckert , 156,40 156 10 Rhein-Westfal, Kalkwerke . 163,50 163,50 25 Adler Kleyer . 427,10 427 15 Zellstoff Waldhof 260 260 12 Bochumer Guss . 223,50 228,50 15 Baderus . 115,50 114,50 16 Deutsch-Luxemburg . 202,60 202,10 17 Beathweiler Bergw . 184,30 184,30 18 Friedrichshütte . 133,75 132 19 Gelsenkirchener Berg . 212,23 212 10 do. Guss . 78,50 73,50 15 Phönix . 243,80 243,50 16 Phönix . 243,80 243,50 17 Allgem. Elektr. Gesellsch . 236,70 256,25	5	Labmover	11070	
Rhein-Westfal, Kalkwerke 163,00 163,50 Adler Kleyer 427,10 427 5 Zellstoff Waldhof 260 260 15 Buderus 115,50 114,50 11 Deutsch-Luxemburg 202,60 202,10 8 Eschweiler Bergw 184,80 184,30 9 Gelsenkirchener Berg 212,25 212 0 do. Guss 78,50 73,50 8 Harpener 185,75 185,30 15 Phönix 243,80 243,50 4 Laurahtite 171,10 171 4 Allgem. Elektr. Gesellsch 266,70 256,25	0.	Schuckert	110,00	
Adler Kleyer	0	Rhein-Westfäl, Kalkwerke	100.00	100 En
Zellstoff Waldhof 260 260	16	Adler Klever	407 40	407
Deutsch-Luxemburg	15	Zellstoff Waldhof	921,10	
Deutsch-Luxemburg	10	Bochumer Guss,	900 80	939 50
Deutsch-Luxemburg	5	Buderus	145.50	
8 Eschweiler Bergw. 184,30 184,30 184,30 8 Friedrichshütte 133,75 182 9 Gelsenkirchener Berg 121223 212 0 do. Guss 78,50 73,50 8 Harpener 184,75 185,90 15 Phönix 184,30 243,50 243,50 4 Laurahütte 147,10 171 14 Allgem. Elektr. Gesellsch. 266,70 266,25	11	Deutsch-Luxemburg	909.00	
8 Friedrichsautte	8	Eschweiler Bergw.	184.90	
9 Gelsenkirchener Berg	8	Friedrichshütte	19275	
0 do. Guss	9	Gelsenkirchener Berg	210.05	919
8 Harpener		The Change	Afficia se efe	73 50
4 Laurahutte		Harnener	18175	185.90
14 Allgem. Elektr. Gesellsch 2:6,70 256.25		Phonix	243.80	213.50
14 Allgem. Elektr. Gesellsch 2:6,70 256.25	4	Laurahütte	171.10	171
Tendenz: still,	14	Allgem. Elektr. Gesellsch.	2:6.70	288.25
Athucha, still,			Tenders	
			-thucha.	

Teute Madyrichten.

Die beutich-amerifanifchen Raliverhandlungen,

hd. London, 21. Dezember. Die "Morning Boit" be-richtet aus Bafhington: Die Kalifrage broht zwischen Deutschland und ben Bereinigten Staaten einen Zariftampf gu berurfachen. Gestern fanb eine einen Zariftampf gu verurfachen. Rabinettöfinung flatt, welche fich mit biefer Angeiegenheit beschäftigte. Die Mitglieber bes Rongreffes, welche bie landwirtichaftlichen Begirte bertreten, erfuchten Rabinettechef, in biefer Frage energisch borgugeben. Brafiedent Saft beabsichtigt den Maximaltarif einguführen, um auf biefe Beije Deutschland einen ichweren Gtog gu berfeten. Bis jest ift jedoch in Berlin über biefe Magregel nichts Raberes befannt.

Rene blutige Ereigniffe im frangofifden Babai-Gebiet.

wb. Baris, 21. Dezember. Dem "Betit Barifien" wird aus London gerfichtweise gemelbet, daß im Babai-Gebiet abermais ein Gefecht swifden frangofifden Truppen und Eingeborenen ftattgefunden habe. Der Rampf fet lang-wierig und blutig gewesen. Der an Stelle bes am 9. Rovember gefallenen Oberfilentnants Moll mit bem Befehl über bie gentralafrifanischen Eruppen beauftragte Oberit Largeau erffarte einem Berichterftatter, er werbe

12 Rompagnien Genegalidfüßen und überbies bie notivenbige Reiterei und Artillerte gu feiner Berfügung haben. Er werbe bie bereits eroberten Boften befegen und in ber Defenfibe bleiben.

Frangoniche Militar-Inftruffeure für Griechenland.

hd Baris, 21. Dezember. Der General Chboug, Be sehlshaber ber 68. Brigade, ift von der Regierung als nachften Monats auf Evjuchen ber griechischen Regierung die Reorganifation der griechischen Armee bornehmen follen. Der General wird im Laufe bes nachften Monats mit einem Teil ber Diffion abreifen, ber andere Teil ber ihn begleitenben Offiziere folgt im Marg.

Die Revolution in Megita

w. Rem Jorf, 21. Dezember. Bie aus Chibuahua gemelbet wirb, ift bort ein Bug mit verwundeten Regierungs-troppen eingetroffen. Es beftätigt fich bie Melbung, bag ber Bug, ber am Samstag von bort mit 500 Mann Berftarfung für Ravarre abging, in einem Gebirgspan bei Pabernales bon Auffiandischen ftart beschoffen und fdiwer beichabigt wurde. Rach amilicher Feitstellung wurden 21 Mann getotet und 42 verwundet, unter ihnen ber Rome manbeur Oberft Gugman. Bebn Mann werben bermift, Die Berlufte ber Aufftanbifden find unbefannt.

290 Bergleute eingeschloffen.

Mandefter, 21. Dezember. (Eigener Trabitericht.) "Ebening Chronicle" melbet: In der Roblengrube des Siltonbergwerfes in Bolton find 200 Arbeiter ein gefc, loffen badurch, daß fich die Förderichale in den Schacht einklemmte. Die Luftzufuhr ist behindert. Es wird eine weitere Kataftrophe befürchtet. Bisher wurde ein Arbeiter gerettet.

hd. Cettinje, 21. Dezember. In bem Orie Galacy fan-ben gestern bie Richtermablen ftatt. Die Rumanen verlangten die Randibierung bes rumanifden Aufwieglers Romfa. Das rumanifche Bolt fturmie bas Gemeinbehaus, brach beffen Tur ein und brangte bier Genbarmen in ben Sof. Ginem bon ihnen wurden bie Waffen aus ben Sanben geriffen und die anberen bamit überfallen. Die bebrobten Benbarmen gaben mehrere Schuffe ab, worauf bie Angreifer bavonliefen. Gin Rumane wurde getotet, fünf verwundet.

Sueg, 21. Tegember. (Gigener Drahtbericht.) Der Dampfer des Norddeutiden Lloyd "Lutow", mit der Gronpringeffin an Bord, ift bier eingetroffen. Die Kronprinzessin ging an Land, um fich nach Kairo zu begeben.

Lehte Bandelonadrichten.

Telegraphifder Rurebericht.

Frankfurier Börse, 21. Dezember, mitigas 12¹⁵ Ubr. Kredit-Aftien 210.50, Diskonto-Kommandit 193.75. Dresdner Bank 182.50, Danticke Bank 260¹⁷, Danbelsgefellschaft 170, Lombarden 21.50, Baltimore und Odio 108.50, Gelsenkirchen 212.50, Bochumer 223.50, Darpener 186, Türkeniose 181.75, Korddentscher Loud 105.75, Damburg-Amerika-Bufet 142.75, Korddentscher Loud 105.75, Damburg-Amerika-Bufet 142.75, Aproz. Kuffen 93.25, Khönig 244, Edison 260¹⁷, Schudert 150, übersee 184. Tendenz: rudig.

Wiener Börse, 21, Dezember, Siterreichische Kredit-Aktien 689.50, Staatsbahn-Aftien 750.20, Lombarden 116.20, Mart. noten 117.60.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervoraussage

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Westerrelog. Abteitung bes Bhafifal, Bereins)

für ben 22. Dezember:

Wollig, etwas niegen und Schner, weitere Mbfühlung, in Sobentagen Radifroft.

Genaueres burch bie Franffurter Betterfarten (monatlid) 50 Bf.), welde am "Tagblatt-Hand", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Bettervoraussagen find aufgerdem in der Tagblatt-Hauptagentur, Bilhelmftraße 8, und in der Tagblatt-Jweigstelle, Bismardring 29, täglich ansgehängt.

Meteorolog, Beobachtungen, Station Wiesbaden,

20. Dezember	7 Hor morgens	2 lihr nacout	9 Uhr abenbe.	Mittel.
Barometer auf Co u. Normal- jameter a. b. Meeresipiegel Thermometer (Celfins) Dunftipannung (Millimeter) Relative Feuchtigfeit (%) Bindrichtung Rieberichingshöhe (Millim.) Höchfte Temperatur (Celfins)	758.4 768.7 7.5 5.2 68 88.2 1.4 8.0. %	761.9 771.7 7.0 4.8 65 N.W. 3 edrigfte	761.6 772.1 8.5 5.2 88 fiill	780.4 770.8 5.4 5.1 73.7

Auf- und Untergang für Sonne (0) und Mond (2). (Durchanne ber Conne burch Giben nach mitteleuropatider Beit.)

im Suben Aufgang Untergang Aufgang Untergang Uhr Min, Uhr Min, Uhr Min, Uhr Blin, Uhr Min, Degember 12 25 8 26 4 25 11 45 92 12 31 99

Die Abend-Anogabe umfaft 12 Seiten.

Leitung: W. Schulte vom Briibt.

Perantwortlicher Arbaftene ihr Politif in Sanbel: A. Degerborft, Erbenheimer Sobie: für Genifieten: B. Schulle vom Bridel. Commedera: für Westabene, Kadeinkten: E. Bobberte: für Anfannide Kentridien, Aus der Unaebung und Gerichtstaat: D. Diefenbach; für Germilitet, Sport und Breitsteften: E. Losaafer; fur die Angeisen n. Reflamen; D. Dornauf; simtlich in Beeibaben, Erud und Berlag der D. Schellenberg, Erud und Berlag der D. Schellenberg,

Eprechitunbe ber Rebattion: 32 bis 1 Uhr.

ber

bes

ntg

ten

ata 230

CC4

Buc

bet

Bock

Den etite.

ißt,

ht.)

C = ocu E3 15*

an.

NT I'v

ers

116, ben

pen

ten

tfer

Cer

der

en. tro

(.0.)

56,

ien Itl.



Spitzen-Manufaktur Louis Franke

28 Wilhelmstrasse 6 Hoffleferanten-Diplome

Ecke Museumstrasse

Wilhelmstrasse 28 Fernsprecher 415

Spitzen-Roben

Weihnachts-Geschenken reichstes Lager

zu empfehlen:

Alle Arten Spitzen am Meter.

Spitzen-Garnituren

Theater-Beutel

Theater-Tücher

Läufer u. Decken

Eisdeckchen

Spitzen-Kragen

Spitzen-Echarpen

Spitzen-Taschentücher Spitzen-Fächer

= Reichhaltigste Auswahl in jeder Preislage. ====

Rollenware sehr billig

wegen Räumung des Ladens Michelsberg 6, Bernstein.

Bett=Sofa,,Dorma" eripart ein 3immer. Bett-Ottomanen

mit Begng bon Mart 27 an. Schüler-Unlte gum Grabhalten von Mf. 6 an. Klapp-Selfel von Mart 3 bis Mart 45. Gustav Mollath, Friedrichftr. 46.

entgückend ichon; viele Renheiten! Richttropfende Rerien und wohl-Ridifropiende Regelichte. Butfigende Bidthatter. Butfigende Bidmudter Baumden, Bertig gefdmudte Ban Gefdent-Artitel. Bitvefter-leberraidungen. Bunia, Rognat, Rum.

Drogerie Bruno Bade,

Barfilmerie-Spezialgefchaft, gegenüber bem Mochbrunnen



Weihnachts-Geschenke. praktische

empfehle in grösster Auswahl und billigsten Preisen:

Tafel- und Kaffee-Service, Bowlen, Römer, Trink-Service, Wandbilder, Palmständer, Figuren etc

_____ Aparte Neuheiten ____ in reich geschliffenen Kristall-Schalen, Karaffen,

Vasen, Toilette-Garnituren etc.

Carl House. Language 13. Kristall — Porzellan — Majolika.

eleg. Herren- u. Damen-Stiefel in schönsten und neuesten Fass., in Derby mit amerikan., französ. u. Louis XV. Absatz, auch in Lack und für Kinder, sollen zu wirklich billig. Prois, verkauft werd, Neugasse 22, 7577

Spitzen-Blusen

Jabots

Vornehme u. schönste Weihnachts-Geschenke!

> Straussfedern Pleureusen Paradies-Reiher Ballblumen Boas und Muffen

in Strauss u. Marabu etc. etc.

Grösstes Lager!

Billigste Preise!

Straussfedern-Mannfaktur % Blanck %

Export, Engros, Detail, Friedrichstrasse 37, 2. gegenüber dem Hl. Geisthospiz.

Gine Bartie

Regenlairme u. Spazierflöcke, Reife-Muffer, eingeln billig abgugeben. Bieichfte. 49, 2 tinte. Bil4476

Berndorfer Alpacca-Silber.

Eßbestecke

84 verschiedenen Mustern.

Erzeugnisse d. Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp.





Tafelgeräte

reichster Formen-Auswahl.

Zu haben zu Originalpreisen bei:

G. Eberhardt, Langgasse 46,

Erich Stephan,

Ecke Häfnergasse, Kl. Burgstr.



Wir empfehlen für die



nachstehende Damen-Konfektion, besonders für Geschenke geeignet, ganz enorm billig.

Spitzen-Blusen,

95 Mk. an

Seiden-Blusen, 625 ganz gefüttert von 625 Mk. an

Wollene Blusen 25
Mk. an

Kostüm-Röcke 250
in engl. Stoffarten ... von Mk. an

Jacken-Kostüme, 1675 dunkelblau und engl. Stoffart . . von 1678 Mk. an

Paletots
in gestreift und melierten Stoffen . von 475
Mk. an

Sammet-Jacketts, 1 50 Mk. at

Abend-Mäntel
aus Tuch in schönen Lichtfarben .

1550 Mk. a

Seidene Unterröcke

625 950 1250 1800

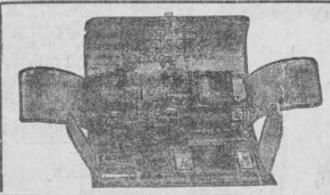
Moiree- und wollene Unterröcke

Pelz-Stolas und Muffe

Pelz-Kolliers u. Muffe in Stanks, Marder, Nerz-Murmel, Seal-Bisam etc., ganz hervorragend billig.

Langgasse 32, Europäischer Hof. Frankfurter Confektions-Haus

Langgasse 32, Europäischer Hof.



Ein praktisches Geschenk!

Reise - Joilette - Necessaires

mit nur guten Einrichtungen zu Mk. 4.50, 5.-, 6.-, 8.-, 10.-, 12.-, 15.-, 18.-, 20.- und höher in allen Lederarten.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus, of Gr. Burgstr. 10. Beachten Sie meine 12 Schausenster. Gr. Burgstr. 10.

Trinken Sie Dienstbach's naturreinen

italien. Rotwein Montrone-Ausbruch.

Ganz vorzüglicher Qualitätswein zur Förderung u. Erhaltung der Gesundheit. Von Damen wird derselbe wegen seines umliden angenehmen Geschmacks besonders bevorzugt. um B18186 Preis 1/1 Flasche ohne Glas 90 Pf., bei 15 Flaschen 85 Pf. Diensthuch's Brindist 1/1 Fl. ohne Glas 80 Pf., bei 15 Fl. 75 Pf.

3. A. Diensthach, Wein-Import, Bismarckring 19.

Mis bester u. billigster Fejertags-Wein

empfehle meinen Speierling-Apfelwein per Literfiafche 38 Bf. gur Bowle (Maifraut- und Ananas-Gffeng hier gu haben),

fowie ein Sortiment Beerenweine, als: Deidelbeerwein, füß und herb per Flasche 65 Pf. im Faß von 16 Liter an, per Liter 65 Pf. Grohartiget Geschmad für Glübwein.

Stachelbeerwein, wie Cherry per Flasche 70 Bf. Iohannisveerwein, sehr aromatisch . . . per Flasche 70 Bf. Himbeerwein, sehr alt per Flasche 1 Mf. Erdbeerwein, für Bowle geeignet per Flasche 1 Mf. Ersah für die tenersten Südweine. B 249

Apfel- und Beerenwein-Kelterei J. Henrich

Neue

Liberty-Echarpes,

Aparte

Liberty-Blusen-Seide,

Liberty-Velvets,

Liberty-Brokate,

Liberty-Kissen und -Decken.

Allein-Verkauf der Echten Liberty-Fabrikate.

J. BACHARACH,

4 Webergasse 4.

Pappentlinit.

Nationelle Heilung

bei J. Schweitzer, Sofiteferant Erftes und alteffes 1627 Spielwarengejchaft Bielbabens,

> Märchenbücher, Ingendichriften

20_{21.} 35_{21.} 50_{21.} 80_{21.11.5.} Budhandlung Herz,

> 25 Micheloberg 15. Braftifche

Dogelfäfige

in allen Grofen und Preistagen empfiehlt in grober Auswahl

Gg. Eichmann, Boologische Sandlung, Wanergasse 25. Tel. 3059, Erhalte mich ewig jugendfrisch!

Das berühmte Wert: "Gefundheit, Kraft und Jugendblüte",

Labenpreis Mf. 6.—, folange Borrat reicht für nur 3.— Wit. Rügl. u. bantb. Gefdient f. Damen. Bruno Backe,

Parfimerie-Spesialgeschäft, gegenüber dem Rochbrunnen,

Bleiderbiffen i. a. Größ, n. Fast, gran, a. n. Maß, reell. Sin timmiter a. Art. Kleiber w. jugeschnitten u. einges richtet. Afademie Kindgasse 17, 2, bet Frl. Stein. Tägl. Schillerinnen-Aufn,



10% Rabatt

werden ohne Ausnahme auf sämtliche Artikel des gesamten Warenlagers an der Kasse direkt in Abzug gebracht Grosse Posten nur noch in einzelnen Grössen vorrätiger

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Bekleidung

zu und unter Fabrikpreisen.

Günstige Kauf-Gelegenheit für Vereine und Stiftungen. Umtausch ist auch nach dem Feste gerne gestattet.

Bruno Wandt,

Kirchgasse 56, gegenüber der Schulgasse.



Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Singetragene Genoffenschaft mit beschränkter Baftpflicht. Friedrichstraße 20.

Unfere Geschäftsraume bleiben Camstag, ben 24., und Samstag, den 31. Dezember D. 3., von I Uhr ab, für den Berfehr geichloffen.

Biesbaden, ben 21. Dezember 1910.

Beginn 8 Uhr.

Doridug=Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genoffenicaft mit beschrantter Saftpflicht. Hirsch. Hehner.



200

B-11

920

der,

VOZ-

er.

• 5

of.

4

tg

mten.

erant

1627

II.b.

agen

n,

59, ifd!

di

inite men.

über

Fall.

bella milice einge-2, bet

Wiesbadener Männergelang-Verein. E. D. Montag, den 26. Dezember:

im Festjaal der Wartburg.

Ball-Minjug.

Legt Eurem Gatten als Weihnachtsgabe Kappe und Stern auf den Weihnachtstisch.

Anmeldungen für die Veranstaltungen der Gesellschaft 99 SPPHEREIS nehmen entgegen:

Mocckel, Eduard, Langgasse 24. Bickel, Wilh., Langgasse 20. Engel, Aug., Tannusstrasse 12. Engel, Aug., Wilhelmstrasse 2. Engel, Aug., Friedrichstrasse 41. Erkel, H. E., Wilhelmstrasse 60. Knapp, Franz, Südkaufhaus, Moritzstr. 15.

panending F. s. Gride bereiten die praktischen Weihnachtsgeschenke aus meinem großen Enger solider geschmachvoller Möbel.

Tischehen falle Zwecke 3 Mk. Diwans, viele neue Must., 60 Mk. Nähtische Vertikows, hochmoders, 82 Mk. Flurgarderoben so b. 17 Mk. Paneele, Blistenständer, Mlavierstähle, Spiegel, Tische, Stühle, Schreibtische, Polstermöbel etc.

A. Leicher, Oranienstrasse 6. Rheinstrasse. Möbel - Betten - Wohnungs-Einrichtungen-

Mutife Porgellane, Figuren und alte Mufter, Moffa- und Brunftaffen gu

bedeutend herabgesetten Breisen. E. Knoth, Wilhelmstraße 8.

Kristall-Handtaschen-Flacons, Rasier-Spiegel, rauchverzehrende Lampen

Blum's Flora-Drogerie

Ebensen billig zu Weihuachten!
Ru Weibnachten empfehle schöne billige Bräsentöreden. Ferner Palmen, Geltannen, Alpenveischen, Frimeln, Erika, Lulpen (and fin größen Borra: in billigen Schnittblumen babe ich gesergt), Kosen, Malblumen, erstlassige Relfen, Dyd. 1.20 u. 1.51, Warger tien, Dyd. 30 Pfg., Naryissen, Dyd. 40 Pf., Mimola, Ertel 10, 15 u. 21 Pf., größtes Originalbund Beilden 35 Pf. — Bersaume nie-mand, seinen Bedarf Weihnachten beim villigen Ebensen zu besten,

Ebensen billig, Berderfir. 5, Luremburgfir. 13, Gde Raifer-Friedr -Ming, Telephon 6554.

Prachtige Neuhetten. Billigste Preise. Nicht tropfende Christbaumkerzen. Parfüms und ff. Blumenseifen, sehr beliebte Geschenke, mit 10% Rabatt.

Germania-Drogerie von C. Portzehl, Rheisstrasse 67. - Tel. 3241.

Ploch fortwährend billig zu haben Caden Ede Wellrig- und Sellmundftrage.

Cehrmittel,

Dampfmafdinen, Egperimentierfaften r., Et. Schweitzer, Sofifeferant, Guendogengaffe 13. 1867



A Mattee= beftes Mabritat,

empfiehlt billigft Iranz Flöhner, Wellritftraße 6. Telephon 41x1.

Ringfreie Brifetts,

ben befien Union-Brifetts

Gleichwertig, Gleichwertig, 10 gir. Mt. 1.10
10 gir. Mt. 10.50
20 gtr. Mt. 20.00 frei Saus gegen Bargahlung

Wilh. Arnet,

Rarifir. 39. Zeichhon 4586. Beftellfarte pergfite.

faufen Sie bei Abennem billig, Derberfir. 5 u. Angemburgfir. 13, Ede Raifer-Friedr-Ring. Telephon 6554.

Bum erften Mate. Christbanm = Markt Artillerie - Stafernenbof, Ging, Rbeinftr.



Christbaumständer mit Wasser rüllung bill. Fr. Flossner,

Carl I. Lang, Bieichfir. 35, Gete Balramfir. Bapiere, Schreibe u. Beichenwaren f. Burcau, Schule u. Sans. Spez.: Beichättsbücker, Ferner empfeble: Malfaften, Male, Bilbere u. Ergablungsbilder, Mobellierbogen u. Mappen u. in enormer Auswahl.

— Neuherft billige Preife.

in großer Answahl. Gebe 10 % Rabatt bis Enbe Dezember unter fostenlorer Infiallation bei M. Brossi, Meggers gasie 3. Telephon 2060. 1723

Mit meinem

ohnerwachs (Bohnermasse für lackierte

Fussböden, Parkett und Linoleum) behnt man am besten. Britanter stehender Glanz! Zu beziehen durch die

Drogerie Louis Kimmel, Ecke Röder- v. Nerostrasse 46. Telephon 3353. 1849



Leibwärmer v. 1.30 Mk, an. nurged egene Waren.

I. J. Flieges, Kupferschmiederei. Verzinnerei, Ecke Gold- n. Metzgergasse 87. Telephon 52. 1821

in Original/fullung, in allen Preislagen empfiehlt unter Garantic für feinste Qualität

Ad. Haybach. Biellmandstr. 43.

3icla 10.000 Stua

fommen morgen und die folgenden Toge auf dem Wiartt, bis it iler, bingang Belgepeeite, fomie Aheinganer Gir 2 an fedem annehmbaren Preife gum

Marl Mirchner, Zelebbon 479.

in meiner Spezial-Abteilung



Hragen in violen Passons, Leinen, garant. 4-fach, 55 Pf., 45 Pf.,	40 Pt.
Manschetten 70 PL, 50 PL,	35 Pt.
Servileurs, weiss Pikeofalten und glatt, 95 Pf., 75 Pf., 55 Pf.,	38 Pf.
Oberhemden, weiss und farbig. 5.50, 4.75, 3.95,	2.95
Selbstbinder, breite Form, überraschende Aus-	75 PL
Diplomates und Regattes, nur neueste Muster 95 Pt.,	75 Pt.
Hosenfräger, nur solide Marken, 1.55, 95 Pt., 75 Pt.,	48 Pf.
Normaljacken, wollgemischt, 1.95, 1.55, 1.85,	95 Pt.
Normalhosen, solide wollgomischte Qualit., 1.95, 1.65, 1.35,	95 Pt.
Mormalhemden, nur bewährte Qualitäton, 2,40, 1.95, 1.65,	1.35
Socken, reine Wolle, mod. Farb., bestickt, schwarz, lederfarbig und natur 95, 75,	65 Pt.
Schweißsocken, besonders haltbar und an-	25 Pt.
Huloschals u. Kragenschoner reine Welle u. Seiden-Imitation 1.45, 95,	65 PL

Kirchgasse gegenüber dem Mauritiesplatz,

K85

Nur eigenes Fabrikat. Massenauswahl.

Allerausserste, feste Preise.

Markistrasso 32 (Motel Einhorn).

Telephon 2201.

Telephon 2201,

HA 13 SE ED HR L.C.

für Damen und Herren sind immer

Feine Lederwaren und Reiseartikel,

Handtaschen, Besuchstaschen, Gürtel.

Aparte Neuheiten in kleinen Geschenkartikeln.

Toilette-Koffer mit Einrichtung für Herren und Damen. Event. Anfertigung nach Wunsch.

Grösste Auswahl in nur guten Fabrikaten zu billigen Preisen.

Wilhelmstrasse 32 (Hotel Bellevue). Telephon 3732,

größter Auswahl allerbilligft.

1762

4

ersuchen



fehlen.

Alle Reisear Hall Koller, Körbe, Hulnehachtein, Hut-Handlanden, Fonkörbe, Vernandkorbe, Alle Ritten Karbusten, Senset, Blumenlinde, Papierkörbe, Ständer, Alle Bürstenwaren u. Tolletteartibet etc.



Neuenterligung u. Reperat. t. etg. Werkstätte billigst.

Karl Wittieh,

Emfer Str. 2, Gde Cawatbacher .. Telephon 3531.

Berner alle Kord-, Hold-, Billien-, Sieb- und Kuferwaren. Toitetter, Beifer, Badestriftet, Seifen n. Barfumerien. Bafdereis, Buge und Spener-Birtifet, Fenfterleder u. Schwamme. Billigfte Bezugsquelle für hotels, Benfionen und Weberverläufer.



Die zur Konkursmasse des Kaufmanns E. Alkier gehörigen Bestände in

Kompletten Anzügen, Sport-Anzügen für jedes Alter, Joppen in grosser Auswahl

werden im seitherigen Ladenlokal Torrengalsso 23 zu FF bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft. Der Konkursverwalter: C. Brodt.

as Wiesbadener

ist ein patentamtlich geschütztes Gese'lschaftespiel, welches bereits in 4. Auflage erschienen ist. Es ist das einzige Gesellchaftespiel, was die Jugend in der Meimatkunde spielend unterrichtet, daher pädagogisch empfehlen, und sollte bei keiner

Charachts-Bescherung

Preis 3 Mark.

Elgene Erfindung wie Verlag der Spielwaren-Handlung

Zer, Grossh. Lux. Hoflieferant, Ellenbogengasse 13.

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre bei günstiger Konjunktur eingekauften, ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Im Einzel-Verkauf zu Originalpreisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.

Flora-Drogerie,

Grosse Burgstrasse 5.

fompl. Mt. 2.40 n. 300. (Bur guna-Meffer paffend)

Drog. Bruno Backe, Tol Salat = Rartoffeln Telephon 2433. Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91.

Nichtträufelnde. Weihnachtskerzen Parfümerie u. Drogerie Bruno Backe, Taunusstr. 5.

5 Flaschen verschiedene schöne Südweine: Walnga, Marsala, Samos etc.

ERE TERRET, Weinhandlung, Adelheidstr. 45.

ferner: Puddingpulver, Salatöl, Vanille, Bowlen, Weine, Likure, Bot-, Weiss- u. Tischweine zu den Feiertagen kaufen Sie gut und billig in der

Nero-Drogerie von Louis Kimmel. Telephon 3953.

Nur allerfeinste Marken!

Butter 'einste (Ersatz) vom Block gibt

Backwaren feinste Pfund 68, 80, 80, 100 Pf., stots frisch.

Ia frische Trinkeier.

Franz Fliegen Wellritzstrasse 44.

Michelsberg 3

Sie

die Sesttage

12 Stüd 30 Vf. per Stiid 3 Bf. Große und ertragroße Früchte

per Stild 4, 5 mid 6 Bf.
45 und 55 Pf.
420er Mr. 16.50, 200 Stud Mr. 4.50 10 Stud 35, 45 unb 55 Pt.

714cr , 18.50, 100 ,, 064cr ,, 22.- , 100 ,, 10Gler Mandarine

per Stück 5, G, 7 und S Ki. in Kiften von 420 Stück, 55 un Größe, Me. 17.feinfte Buguetifichen bon 25 Ctud

60 mm 2931. IL.10-O mt. 2.20 201. 1.GO

neue bollioftige Bare,

per Stüd 4, 5 111d 6 Pf.

10 Sind us, 45 und 55 Pf.

in Originalliften von

150 Sind Wit. 6.50 und Mt. 7.59

sow Sind Wit. 12.-, Mt. 18.- und Wit. 14.önfarbige Almerias Schöne fleine und mittelgroße Schönfarbige Almerias

Ananas

per Pfo. 95 Af. 11. Mr. 1. Geinfte Malaga-

Weintramben Pfd. 50 Pf., 10 Pfd. Mt. 4.50 Muerfeinste

Bananen Pfd. 30 Bf., 10 Pfd. Dit. 2.50

Bara-Rinie

per Bfund 20 Bf.

Trauben, Rosinen Prinzen-Wandeln per Bfund De Bf.

Walning Rotosunne Stud 25, 30 und 35 Pf. Pfd. 37 Pf., 10 Pfd Mt. 5.50

Maronen Bfd. 13 Bf., 10 Pfd. Mt. 1.20, Reigen Pfd. 25, 30 n. 35 Pf.
Musical Datteln, 400-Gramm-Rarton 60 Bf.,
Ralifat Latteln Pfd. 35 Pf., 10 Pfd. Mf. 3.20.
Johannisbrot Pfd. 15 Pf. Biannabrat Pfd. 35 Pfg.

Telephon S92. Cadfrante-Grofthandlung.

Hellmundstrake

Telephon 392.



Miles wird frei ins Sans geliefert. Erbitten uns Auftrage recht frubzeitig



Für den Festbedarf

Feinste Süssrahm-Tafelbutter p. Pfd. 1.35 u. 1.40. Prima Landbutter per Pfd 1.30. Für Engros-Abnehmer Vorzugspreise.

Filialen in allen Stadtteilen.

B 25119

01,

111

-Ausverkauf wegen Geschäfts-

Einrahmungen, Vergoldungen, Photographieständer in Holz und echter Bronze, Familienrahmen, Goldrahmen in allen Grössen, gerahmte u. ungerahmte Bilder, Spiegel aller Art, Paravents, Staffeleien, Konsole usw.

= Günstigste Gelegenheit für Weihnachten, ===

Sinrahmegeschäft und Vergolderei Dorfelder früher

Langgasse 26. MCGB , Telephon 1990.



Tel. 962.

Tel. 962.

xxxxxxxxxxxxxx

Abend.Ausgabe, 2. Blatt.

Konditorei und Café, = Kirchgasse 78, =

empfiehlt

Weihnachtsgebäck in grösster Auswahl und bekannt vorzüglicher Qualität.

Torten, Obsttorten, Kuchen, Gebäck- und Dessertplatten.

Banmkuchen,

Gefrorenes, Eisspeisen, Eisgetränke, Crêmes, kalte Süssspelsen.

ff. Bouillon- und Geflügelpasteten, Käsepetitsfours, Käsepasteten.

Arrangements zu Gesellschaften, Hochzeiten etc. zu soliden Preisen bei sorgfältigster Bedienung.

Spezialität: Fasson-Lorten

in origineller und geschmackvoller Ausführung!! Vorschläge bereitwilligst u. ohne Verbindlichkeit.

== ff. Dresdener Stol en, Napfkuchen, == feinste gefüllte Nürnberger Lebkuchen, Marzipantorten

(eigenes Fabrikat).

Versand nach auswärts. Ich bitts meine Auslage zu beachten!

empfehle:

Walnüsse per Pfd. 45 Pf., Haselnüsse per Pfd. 50 Pf., Musc. Datteln per Pfd. 1 Mk., Schachtel 60 u. 90 Pf., Tafelfeigen p. Pfd. 80 Pf., Kranzfeigen p. Pfd. 35 Pf., Mandarinen und Orangen,

Tafelmandeln und Tafelrosinen, frische Ananas per Pfd. 1.20 Mk., Trauben, Gänsebrüste und Gänseleberpasteten. Nürnberger Lebkuchen von Haeberlein,

Paket von 10 Pf. an bis zu den feinsten Sorten. Telephon 2075. CIRP. MA CRIDOR, Webergasse 34.

Näh. durch die Generalvertreter:

Gebrüder Haberstock, Tel. 759, Albrechtstr. 7. Georg Kühn, Tel. 346, Kirchgasse 9.

Installationsgeschäfte für Gas und Wasser. Grosse Auswahl in Lampen, Lüstern etc.

Rodelschlitten. Schittschuhe, Rollschuhe

empfiehlt in grosser Auswahl

Sisenwaren,

Haushaltsartikel,

Ecke Weber- und Saalgasse.

1784

für hygienisch Aufgeklärte.

10% Rabatt

auf: Reform-Korsetts

Reform-Leibchen Reform-Büstenhalter

Reform -Leibbinden Reform-Frauengurte

Reform-Geradehalter Reform-Hüftenformer

Reform-Hosen Reform-Strümpfe

Reform-Unterröcke Reform-Stiefel Reform-Wäsche

Gummibetteinlagen Gummispritzen Irrigatore

Steehbecken Bidets etc. Verbandstoffe

Damenbinden sowie auf alle Artikel für

naturgemisse Gesundheitspflege.

Rheinstrasse /1 Telephon 3719.

für Damen, herren und Rinder, mit prachivollen Stoden, werben bis Weibdien ju außergewöhnlich billigen Breifen verfauft. Angerbem gemabre einen Ertras Rabatt bon 10%, ber an ber Raffe in Abgug gebracht wirb. Berfaume Diemand biefe gunftige Gelegenheit! 1858

Fritz Strensch, Rirchgaffe 50, gegenüber Blumenihal.



Glyzerin-Samefelmila-Seife and ber Agl. Baner. Hof Barfilmeries Fabril C. 20. 88 moderlieb, Rüru-Fabril (*. 69. 88 maderlieb, Rürmberg (prämitert), von Acraten empfohl, aegen Hantausichlüge, Hautiuden, Schuppen, sowie gegenhaarausiall, Feostebenlen, Schweinsing, a Stud 40 Pig. Teereschwefel-Zeife a Stud 50 Bfg. vereinigt die vorzüglichen Wrungen des Schwefels und des Teers, det Dr. gerie Otto Litie. Apoth., Norithiraße 12.

Bruno Backe. Barfilmeric. Spegial. Befchaft.

geniessen wollen, dann bestellen Sie sich im

Photogr. Atelier Karl Engel, Secrobenstr. 27, P.,

eine photogr. Aufnahme und Sie erhalten eine Vergrösserung Ehres eigenen Bildes (Grösse 30×36 cm) pr gratis. Mässige Preise. - Erstklassiges Material. Auftrage, die am 22. noch eingehen, werden bis 24. erledigt.



ist ein billiger Füllfederhalter, welcher sich durch seine elegante Form und saubere Arbeit besonders auszeichnet.

Die Preise sind 3.-,4.-,5.-,6.-Mark. Garantie für jeden Halter. Allein-Vertrieb:

Papierlager hoch Ecke Michelsberg u. Kirchgasse.

Gelegenheitskänfe!

Brodibano' Konv.-Levikon, 17 Bbe., 14. Auft., 1908, febr gut er-hatten, fiait Me. 2044.— nur Menero Honv.-Levikon, 20 Bbe., eleg. geb., neueste Auft., fo gut wie nen fatt Me. 2004.— nur Buch der Erfindungen, 10 Bbe., eleg. geb., neueste Auft. tabellos neu fatt Me. 1004.— nur 50.-

Denifdjes Maddenbudg, 28b. 15

ftatt MRF. 6.50

20.

fratt MR. 6.50 Ferner reiches Lager in Neisewerken, Romanen, Silderbüchern, Jugendschriften und sonsiger Geschenkliteratur zu herabgesehren 1721

Carl Picil, Budhandlung,

Aleine Burgftr. 4.

Geldersparnis Gesundheit

Zeitersparnis Bequemlichkeit

Als willkommene Weihnachts-Geschenke empfehle:

Komplette Rasierbestecke

von soliden einfachen von Mk. 5 .- bis zu den feinsten

Kavalieretuis, Rasiermesser von Mk. 1.50 an,

Rasier-Apparate

Gillette - Luna - Auto-Strop - Star - Bismarck und eigne Marke.

sowie sämtliche Rasiermittel. Haarscharf fertig zum Gebrauch; weitgehendste Garantie.

Grossherzogl. Luxemb. Hofmesserschmied,

Langgasse 46.

1655



Schulranzen, Selbswerf.

Roffer, Muguad., Suttoffer, Meifetaiden, Damen Tafden, Brieftaiden, Jia. Lafden, Bortemonnaied Aftenmappen, Gofentrager, jowie alle Lederwaren fauft man gut und billig in ber

Sattlerei H. Jung, an ber Langgaffe. 10 Brojent Rabatt. Reparaturen aller Art.

von 15 MK. an empfiehlt

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

Gold- und Silberwaren-Fabrikant,

Fernsprecher Nr. 2593. Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse.

Große Gelegenheitsposten

Damen-Bafdie, Berren-Rachthemden, Schürzen, Aleiderftoffe Trifotagen, staunend billig.

Bettwafche jeber Mrt, Bibermafche. Strumpfe für Damen, Berren und Rinder enorm Billia.

rüder Stern.

unr Ellenbogengaffe 8.



Brima 1. Onalitat Odfenficifd Monfibgaten ohne Anochen Lenben jedes Stud à 90 Bf.

Schiersteiner Str. 22, Simon Heiter, Schiersteiner Str. 22, Mengerei und Muffdmitt - Gefchaft, Die Telephon 2906. -

Cognac vorteilhaft

Drogerie Backe.

Jeder Kunde

erhält bei Ginfänsen von Mf. 5.— 1 Bib. Buder gratis, bei weniger Ginf. 1 Bfb. ginfer 20 Bf.

Milifiabitonfum, Mengergaffe 81.

Zavakpreisen,

einige hochfeine, wegen Aufgabe bes Arrifels billig perfauflich

Otto Unkelbach,

Chriftbaumfamud.

Grabenfirage 9, Gattlerei,

Meine

Pharos Baumkerzen

tropfen nicht!

Drogerie Machenheimer, Eeke Bismarckring

u. Dotzheimer Strasse,

Bitte frühzeitig bestellen.

Telephon 820.

Kanarien,

fleiftige Ganger, billigft Weftenb-ftrafie 10, Wdh. 2 I.

Livola de Composée =

BRUNG BACKE. Parfümerie-Spezialgeschäft, gegenüber dem Kochbrunnen.

Edite Verhauer Velzinche

mit hermelinfragen, für Mittelfigur, billig perfauflich. Offerten u. U. 201

Biano (Ruftb.), 2 Gelbidrante gu verlaufen Friedrichftr. 17, 1.

Weihundits=

Welegenheitstauf.

mit A.Bogen und zwei Mundfünden in eleganiem rotem Leder-Etni (Jabri-fation Leopold Uhlmann in Wien) änherst preiswert zu verlaufen und zu befichtigen im Aussthaus Schollen-berg. hier, Kirchgasse 33. 7621

Someleg. eingel, attertamliche

Gine febr gut erhaltene gweifit.

Mobel (Menaiffance) zu verlaufen Jahnstrafie & Laden

Schulbant, verftellbar,

Sither biffig gu verf. Selenenftrage 10, 2 L.

Fait unbenutte erfiff. Be-Trompete

billig perfanflich.

an den Tagbl. Berlag.

mit

Ginrich: tung, bes

fowie alle Bfeifenteile bet

Stadt Kreugnach. Morgen Donnerstag: (Stoles Schlachtfeit,

mogu freundl, einladet &. Rientler. Wild und Geflügel!

Schw. Safenbrat. a Dit. Sajenrud. 1.60 Dit. Fft. Maftganie a Bib. 80 Bf.

Bortwährend frijdes Safenragout.
Besiellungen ver Telephon und Karte werben prompt beforgt.
B 23674
Tel. Jahnstraße 22, Sof.

B 25078

Famil.-Weihnachts - Hasen à Stad 3.70 Mt.

Meh-Renten . . . à Pib. 1.00 Reh-Rüden . . . à Bib. 1.00 Fr. Meh- u. Hafenragout Pib. 50 Bf. Sallgarter Str. 4, Sif. P.

Baffen Sie auf! Prima Wetteraner Weihnachts-Gänse

à Bfb. 85 Pf. Enten à Stad 3.50 bis 4.00. Sallgartener Str. 4, Sth. P.

Rognak
(Marie Mibert Buchtola).

gute abgelagerte Ware. Alis bantbares Serrengefdent gut geeign. 1/1 M. Mt. 3. -, uralt Mt. 5. -(auch in balben Flafden).

Drogerie Bruno Backe, gegenfiber bem Rodbrunnen.

Modiaviel 10 Bib. 20 Bi. Edite Borsborfer 10 Bib. 1.70 Bit. In Safels u. Wsliniffe Bib. 50 Bi. Franz Schmidt, Schwalb. Str. 19.

Weihnachtsäpfel 10 Pfand hody- u. Bakapfel so 35. u. 1 m. Cecrobenfir. 3, Toreingang Soffeller.

Roll's Kodlehrinstitut f. Damen, Emfer Strafe 44.

Beginn eines neuen Aurjes; Montag, ben 2. Januar. Anmelbungen, fomie Brofpette

C. 16811. Fürftl. Doffudenmeifter a. D.

Augenarzt Dr. Haefiner verreist.

Bhoto = Apparate billigft.

Unterricht toftenlos. Drogerie Bruno Backe.

Sehr Schöne Bimmerpalmen,

ca. 1 m hods, 1,40 m Umfang, Mf. 5.00, 1 bito, 1,50 m hods, 95 cm Umfang, Mf. 9.50, fowie binbende Bilanien und viel. andere billig. Fern einigefehr ichone Blautannen für japanifche Bajen.

Hlenri Arendi, Blumenftand auf dem Darft.

Gleg, fast neue Damen-Bluich. u. Tuc. Jade für ichlante Figur bill. gu bert. Blücherplat 3, 3 f. B 25096 Aquarium, 50 ×35, m. Springer., n. 98, f. 25 MI. Abelbeidftr. 45, S. 2.

Meh= und Hafenfelle fauft gu b. höchften Breifen Ben. Lled u. Bolin, Il. Schwolbacher Strage 4

Königliche Schaufpiele, Abonnement bis Ende Saifon gef. Barterre oder 2, Rang, Mitte. Off. unter B. 202 an den Tagbl.-Berlag.

Aithma.

Langjabr. Afthmatifer gibt gern und unentgelei. Anstunft wie er gehellt wurbe, Dfl. u. T. D68 an b. Tagbl.-Berlag.

200 bis 500 L

pro Monat als Rebenerwerb fann jede intell. Berson mühelss in eigener Bobnung verdienen. Angebote josatt an Friedr. Bach, Abt. 20. Leibsig-Reuftadt. (Lept. 18427) F 150

2 gut möbl. Zimmer,

Bart, ober 1, Etage, ber folort nabe Taunux od, Wilhelmstraße gesucht, mögl, mit Telephon und jepar, Eing, Offerien mit Breis-angabe für dauend unt. 5.282 an den Tagbi Beriag.

Jolierte mobl. Wohnung, 4 Zimmer, nabe Wilhelmftr., jeb. Stomfort, auch als Junggeschenmobn., an 2 Herren preisw. für bie Taner au bergeben. Dif. n. S. 1949 an bie Tgbl.-Lpt.-Agtr., Bilhelmftr. 8. 7608

***** Sochbezahlle F155 Bertrenensstellung.

Große, alteingeführte Versicherungs-Aftien Geiellschaft mit allen mobernen Branchen sucht für lobnenbe Stellung einen verfehrsegewandten, plagfundigen u. firebjamen Herrn gegen hobes festes Gehaft u. beachtliche Reben-bezüge als Oberbeamten für ben Aubendienft zu engagieren. Ausfichtereide Stellung für erfolg-reiche In pettoren, Die fich berbei. wollen, u. auch febr geeignet für Berfonen, begm, f. Serren, bie ihren Bernf gu Bunften einer angenehm., m. febr gutem Gintommen verbunb. Gelbitanbigt, wechf, mocht, Wefl, Dfferten u. F. C. II. 492 an Dfferien i. F. C. H. 482 an . Rudolf Moffe Frantfurta. M.

Sohn achtbarer Elfern

(Ginjahr. Freiw.) fucht Stellung als Lehrling, möglichft Banfach. Dif, u. R. 201 an den Tagbi. Berlag.

Bortemonnaie mit 30 Mart Anhalt, ganges Monatsgehalt von einer Montoriftin, verloten. Abzu-geben gegen gute Belohnung Rero-itrage 22, Sth. I.

Entlaufen

Miredale-Terrier, braun mit fcmars. Ruden, Gegen Belohnung abzugeben Barfftrage 16. 7619

Jiabelle-Aröpfer-Taube entflogen, Geg. Belohn. abzug. Sedanftr. 2, Lad.

Freunde, Christen,

Anfang ber 20er Jahre, suchen auf biesem Wege 2 Samen mit shmpath. Weien, jedoch israelit, Konfersion aweds Beirat fennen zu lernen. Berehrte Damen, welche diesom durchaus reellen Gesuch näher treten wollen, bitte unter Angabe der Berhälfnisse Räberes unter Chiffre H. 201 an den Tagbl. Berlag zu richten. Diekretion wird zugesichert und verlangt. cin Jithertifch, ein Sportwagen, ein Rinderbett, i Schaufelbadewanne, ein Rouffühlden biftig ju verlaufen. Rab. im Lagbl. Berlag.

Montagvermittag Damen-Uhr verl, von Schachtstraße bis Weberg Abgug. g. Belphn. Schachtstr. 8, P.

11. 600 bitte abholen.

Familien-Nachrichten

Statt Karten. Henny Cramer

Joseph Messinger Verlobte.

Wiesbaden, Dezember 1910.

Beute entichlief fauft nach langem Leiben meine liebe Lante, uniere gute Schwester und Schwägerin,

Friederike Müller,

geb. Schodt.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Erieda Spreger.

Wiesbaden, 20. Dez. 1910. Sellmundftr. 50.

Die Berrbigung finbet Frei-tag nachmittag 3 Uhr bon ber Beichenhalle bes Gubfriebhofs aus ftatt.

Statt besonderer Unzeige.

Seute mittag 12 Uhr eriofte ein fanfter Tob meinen einzigen unvergeftlichen Gobn, unfern lieben Groffohn, Reffen und Better,

von feinem langen Leiben im 15. Lebensjahre.

3m Ramen ber Sinterbliebenen Der trauernbe Bater:

Bermann Sarder.

Wiesbaden, ben 20. Dezember 1910. Dogheimer Strafe 85.

Die Beerbigung finbet Freitag, ben 23. Deg., nachm. 21/2 Uhr, von ber Rapelle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Bott bem Milmachtigen bat es gefallen, unfern lieben Bater, Schwiegervater und Grogvater,

Herrn Wilhelm Schwärzel,

Günder, nach langem, ichmerem Leiben im 64. Bebensjahre burch einen fanften Tob gu erlöfent. Im Ramen ber trauernden hinterbliebenen: Frau Barbara Schmargel nebft gindern,

Gobenftraße 22. Die Beerbigung findet Freitag, den 23. Des. mittags 31/. Uhr, von ber Leidenhalle bes Subiriebhofs aus ftait.

Statt besonderer Ameige.

Seute vormittag 101/2 Uhr entschlief fanft nach langem, fcwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben, geftartt burch ben öfteren Empfang ber hl. Sterbejaframente, unfere liebe, gute Taute, Großtante und Schwagerin,

gräulein Maria Holthaus,

im 78. Lebensjahre.

Tob gu erlojen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Wilhelm Solthaus, Erau Dr. Gierlich, geb. Holthaus, Lea Holthaus.

Miesbaden, ben 20. Dezember 1910. Abolfsallee 51.

Die feierlichen Egequien werben am Freitag bormittag 91/2 Uhr in ber St. Bonifatinefirche gehalten.

Die Beerbigung finbet in aller Stille ftatt.

7622

Sente enifchlief nach langem, fcmerem Leiben unfer geliebter

im 29. Lebensjahre. Miesbaden, 20. Dez. 1910. Im Ramen ber Tranernben: Schwefter Margot Bull.